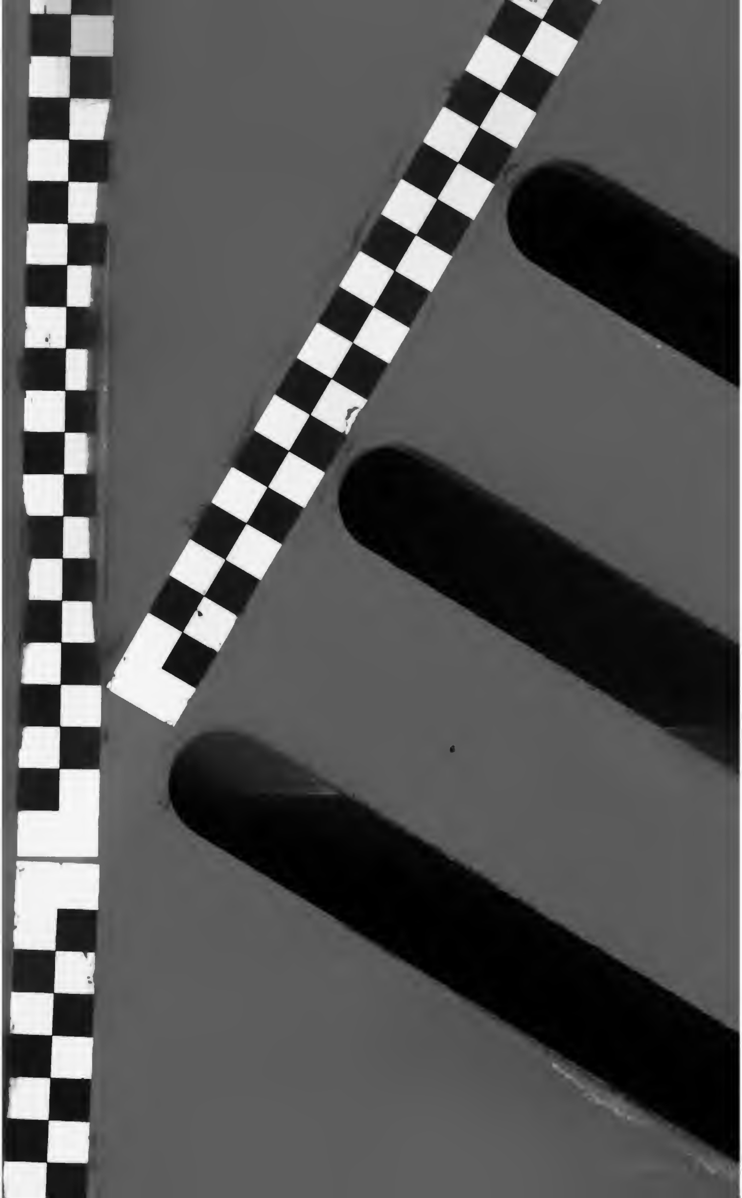
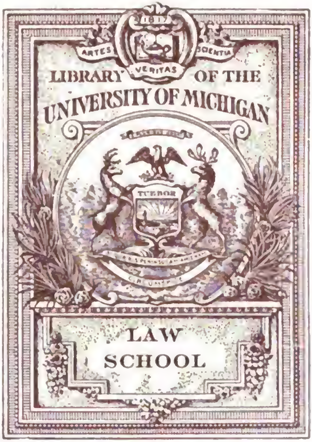
image
not
available

C

LO CODI

INE SUMMA




ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
LAW
SCHOOL

9

LO CODI

EINE SUMMA CODICIS IN PROVENZALISCHER SPRACHE AUS DER MITTE DES XII. JAHRHUNDERTS

HERAUSGEGEBEN

VON

HERMANN FITTING UND HERMANN SUCHIER

ERSTER TEIL

LO CODI

IN DER LATEINISCHEN ÜBERSETZUNG DES RICARDUS PISANUS

HALLE A. S.
VERLAG VON MAX NIEMEYER
1906

LO CODI

IN DER LATEINISCHEN ÜBERSETZUNG DES RICARDUS PISANUS

HERAUSGEGEBEN

VON

HERMANN FITTING

MIT DREI TAFELN IN LICHTDRUCK

HALLE A. S.
VERLAG VON MAX NIEMEYER
1906

Vorrede.

Nachdem mein College Suchier und ich durch die Gunst des Zufalls auf die merkwürdige in provenzalischer Sprache verfasste Summa Codicis aufmerksam geworden waren, die wir mit mehreren Handschriften als „Lo Codi“ betiteln, und nachdem wir ferner erkannt hatten, dass dieses Rechtsbuch jedenfalls noch dem 12. Jahrhundert angehöre, verabredeten wir seine gemeinsame Herausgabe, weil dazu juristische Kenntnisse nicht minder als philologische erforderlich sind, und weil dem Werke eine eben so große rechtsgeschichtliche wie philologische Bedeutung zukommt. Sein philologisches Interesse erhellt von selbst aus dem Umstande, dass wir darin das älteste größere Prosawerk besitzen, das in einer romanischen Sprache verfasst ist. Kaum geringer ist aber sein rechtsgeschichtlicher Wert. Denn es ist nicht, wie die anderen Summen der damaligen Zeit, zunächst für gelehrte und Unterrichtszwecke bestimmt, sondern, wie ja auch schon der Gebrauch der Vulgarsprache beweist, auf Gemeinfasslichkeit und auf die unmittelbare praktische Anwendung berechnet, und als ein umfassendes populäres Handbuch des römischen Rechtes nimmt es nicht bloß im 12. Jahrhundert, sondern im ganzen Mittelalter eine völlig eigenartige und einzige Stellung ein. Besonders wichtig ist, dass es die aus den gelehrten Rechtswerken gar nicht mit Sicherheit zu erschließende Art und Weise zeigt, wie das römische Recht damals praktisch angewendet oder doch von seinen Verfassern, offenbar gründlich durchgebildeten und mit den Bedürfnissen des Rechtslebens vertrauten Juristen, für anwendbar gehalten wurde. So spiegelt es den damaligen Stand der Reception des Justinianisch-römischen Rechtes in dem Gebiete, wofür es bestimmt war, und wirft mithin auch auf die Receptionsgeschichte ein helles Licht, in der es übrigens selbst ohne Zweifel eine große Rolle gespielt hat. Da es aber überall von den Zuständen und Verhältnissen seiner Zeit ausgeht und seine Ausführungen durch reichliche Beispiele unmittelbar aus der Gegenwart belegt, so ist

es zugleich von hohem wirtschaftsgeschichtlichen, ja sogar kulturgeschichtlichen Interesse.

Die nächste Aufgabe der Herausgeber war die möglichst vollständige Ermittelung der auf das Rechtsbuch bezüglichen Handschriften. Diese Nachforschungen führten zu dem überraschenden Ergebnisse, dass das noch vor wenigen Jahren so gut wie verschollene Werk im Mittelalter eines der am meisten verbreiteten und sonach wohl auch der einflussreichsten Rechtswerke gewesen ist. Hiefür zeugen namentlich die vielen Übersetzungen, wie sie in gleicher Zahl kein anderes Erzeugnis der mittelalterlichen Rechtslitteratur aufzuweisen hat.

Von diesen Übersetzungen fesselte uns bei näherer Bekanntschaft am meisten die lateinische, die bald nach der Veröffentlichung des provenzalischen Urtextes entstanden ist und von ihrem Urheber vornehmlich für Italien, insbesondere für seine Vaterstadt Pisa bestimmt war, und die deswegen in ihrer Sprache mancherlei auffallende Anklänge an das Italienische zeigt. Wir beschlossen, auch sie, und zwar dem provenzalischen Texte gegenübergestellt, mit herauszugeben, weil wir uns sagten, dass die allerwenigsten Juristen im Stande sein würden, die Summa bloß in ihrem Urtexte zu benutzen, dass aber auch den Philologen die Kenntnis jener Übersetzung als eines wichtigen Hilfsmittels zum leichteren und richtigen Verständnisse des provenzalischen Textes und der vielen darin auftretenden juristischen Ausdrücke nützlich und erwünscht sein werde. Ich übernahm diesen Teil der Aufgabe, während natürlich Suchier die Herausgabe des provenzalischen Textes überlassen blieb.

Nun hatte ich, da ich, seit drei Jahren von meinen amtlichen Verpflichtungen entbunden, mich mit ungeteilter Kraft der Arbeit widmen konnte, diese schon seit einiger Zeit so weit gefördert, dass der Veröffentlichung meiner Ausgabe der Übersetzung des Ricardus nichts mehr im Wege stand, während Suchier's zahlreiche Amtspflichten ihn zu einer kritischen Feststellung des Urtextes noch nicht kommen ließen. Ich habe aber in meinem hohen Alter nichts mehr zu verschieben, und da ich zugleich befürchten musste, dass, wenn jene meine Ausgabe nicht noch bei meinen Lebzeiten erschiene, meine ganze darauf verwendete, durchaus nicht geringe Arbeit und damit wahrscheinlich auch die von Suchier bereits aufgewendete fruchtlos und verloren sein würde, so entschloss ich mich mit Suchier's Zustimmung, in Änderung des ursprünglichen Planes als einen ersten Teil unseres Gesamtwerkes die Übersetzung

für sich allein herauszugeben. Es ist ja freilich einigermaßen misslich, dass diese Ausgabe nun nicht mit einer kritischen Gestaltung des provenzalischen Urtextes rechnen, und dass der Leser sich über das Verhältnis der Übersetzung zu diesem Urtexte nicht durch einen einfachen Seitenblick unterrichten kann, was öfters auch zum besseren Verständnisse der Übersetzung erwünscht sein würde; sonst ist aber mit jenem Verfahren kein Nachteil verbunden. Denn dem Juristen wird die Ausgabe bloß der Übersetzung so ziemlich die gleichen Dienste tun, wie wenn sie mit der Ausgabe des Urtextes verbunden wäre, der Philologe aber kann, wenn diese Ausgabe später erscheint, jene erste ganz eben so bequem als Hilfsmittel benutzen.

Mit der Ausgabe der Übersetzung musste ich, da sie einstweilen die Ausgabe des Urtextes vertritt, die Veröffentlichung der Einleitung verbinden, die für diese bestimmt war, und welche die Fragen nach dem Zwecke des Werkes sowie nach dem Orte und der Zeit seiner Entstehung behandelt. Hiebei war denn natürlich nicht von dem Texte der Übersetzung, sondern von jenem Urtexte auszugehen. Auch die Angabe der von den Verfassern der Summa benutzten Quellen in der zweiten Reihe von Anmerkungen zu der Ausgabe bezieht sich eigentlich und unmittelbar nicht auf die Übersetzung, sondern auf das ursprüngliche Werk; ihre Beifügung zu jener war aber unbedenklich und nützlich, schon als Beweis, dass dafür den juristischen Mitarbeiter die ausschließliche Verantwortung trifft.

Auch die juristischen Erörterungen in der Einleitung sind von ihm allein zu verantworten. Wo in dem vorliegenden Bande etwas Provenzalisches vorkommt, hat der philologische eine Fehler verhütende Durchsicht geübt. Alle auftauchenden allgemeineren geschichtlichen Fragen, wie namentlich die Frage nach dem Alter und der Heimat der Summa, sind von den beiden Mitarbeitern geprüft worden, und die Ergebnisse dieser Prüfung sind daher als Früchte gemeinsamer Arbeit zu bezeichnen.

Der Ausgabe sind zwei Anhänge beigegeben; nämlich erstens der Abdruck der in der Handschrift zu Albi enthaltenen provenzalischen Randbemerkungen, mit Suchier's Hilfe besorgt, und zweitens ein Verzeichnis der in der lateinischen Übersetzung vorkommenden mittellateinischen und romanischen Wörter, das zum richtigen Verständnisse der Übersetzung und mittelbar auch des provenzalischen Urtextes nützlich sein wird, außerdem aber jedem, der sich mit mittelalterlichen Verordnungen, Urkunden u. dgl. zu beschäftigen hat, gute Dienste wird leisten können.

Zum Schlusse sei der Königlichen Staatsregierung, die mir die Benutzung der in der städtischen Bibliothek zu Albi befindlichen Handschrift vermittelte, der Universitätsbibliothek zu Leiden, die mir auf mein Ansuchen bereitwilligst die ihr gehörige Handschrift durch Übersendung an die hiesige Universitätsbibliothek zugänglich machte, endlich und noch ganz besonders Herrn Francisco Mestre y Noé in Tortosa, der uns die dortige, vor allen wichtige, Handschrift in photographischer Nachbildung verschaffte, und der auch die äußere Beschreibung dieser Handschrift lieferte, der gebührende Dank ausgesprochen.

Nicht minder fühle ich mich aber zu Danke verpflichtet dem hiesigen Verlagsbuchhändler, Herrn Dr. Max Niemeyer, der in uneigennützigster Weise den Verlag des Werkes übernahm, und der Buchdruckerei des hiesigen Waisenhauses, besonders ihrem Administrator, Herrn August Gründig, und den vortrefflichen Setzern, Herrn Paul Hartte und Herrn Otto Stach, die es, wie bei meiner Ausgabe der Summa Trecensis, so auch jetzt wieder als Ehrensache betrachteten, etwas möglichst Vollkommenes zu leisten. Es ist das Verdienst des Herrn Dr. Niemeyer und der berühmten Druckerei, wenn auch die gegenwärtige Ausgabe in schöner und gediegener Ausstattung und in so gut wie fehlerfreiem Satze erscheint.

Halle, im Januar 1906. **H. Fitting.**

Inhalt.

Vorbemerkungen.

Vorbemerkungen.

I. Die handschriftliche Überlieferung.

1. Zur Zeit (Herbst 1905) sind uns (Suchier und mir) dreizehn Handschriften bekannt, die sich auf unsere Summa beziehen. Sie sind von uns bereits in drei Preisverkündigungsprogrammen der Universität zu Halle von 1899, 1900 und 1905 mit Beifügung von Proben in Lichtdruck bezeichnet worden, und ich will sie nach diesen Angaben auch hier mit den Buchstaben, die wir zu ihrer Benennung gebrauchen, kurz zusammenstellen. Mit Ausnahme der Papierhandschriften E und N sind sie alle auf Pergament geschrieben, und sie befinden sich sämtlich in Paris, wo nicht ein anderer Ort besonders genannt ist.

A Bibliothèque de l'Université, N. 632. Ende des 12. Jahrhunderts.

B Bibliothèque Nationale, Nouv. acq. franç. 4138. Ende des 13. Jahrhunderts.

C Bibliothèque Nationale, Nouv. acq. franç. 4504. 14. Jahrhundert.

D Bibliothèque Nationale, franç. 1932. Anfang des 15. Jahrhunderts.

E Bibliothèque Nationale, franç. 2426, fol. 362ᵛ. 15. Jahrhundert.

Diese fünf Handschriften enthalten den provenzalischen Text, die fünfte aber freilich nur das von Suchier in dem Programm von 1899 S. 7 ff. zum Abdrucke gebrachte kleine Bruchstück, nämlich bloß die beiden ersten Titel des Werkes, und zwar den Anfang bis I, 2 § 6 in einer Rückübersetzung aus der lateinischen Übertragung des Ricardus Pisanus.

F Bibliothèque Nationale, franç. 1069, geschrieben 1304.

G Bibliothèque Nationale, franç. 1070. 14. Jahrhundert.

H Bibliothèque Nationale, franç. 1933, um 1300 geschrieben.

In diesen drei Handschriften sind zwei von einander unabhängige Übersetzungen der Summa in das Französische überliefert, die eine durch F, die andere durch G und H vertreten.

I Madrid, Biblioteca Nacional, R 393. 14. Jahrhundert.

K Madrid, Biblioteca Nacional, Ii 72. 14. Jahrhundert,

beide Handschriften eine Übersetzung in das Castilianische enthaltend.

L Tortosa, Bibliothek des Capitels, N. 129. Ende des 12. Jahrhunderts.

M Albi, Bibliothèque de la Ville, N. 50. Ende des 12. Jahrhunderts.

N Leiden, Universitätsbibliothek, Voss. Lat. 4°, N. 66. Späteres 13. oder früheres 14. Jahrhundert.

Von diesen drei Handschriften, welche die hier herausgegebene lateinische Übersetzung enthalten, wird weiter unten (§ 14) eingehender die Rede sein. Die nähere Beschreibung der übrigen bleibt der Ausgabe des provenzalischen Textes vorbehalten. Doch muss schon hier einer merkwürdigen Erscheinung gedacht werden, die in fast allen genannten Handschriften wiederkehrt. Mit Ausnahme von C und G, H, findet sich nämlich in allen am Ende des fünften Buches eine auffallende Versetzung. Die in der vorliegenden Ausgabe dort zwischen * und * eingeschlossene Stelle gehört nach ihrem Inhalte und im Hinblicke auf L. 5 § 9 D. de reb. eor. qui sub tut. XXVII, 9, woraus V, 21 § 6 sowie der Anfang jener Stelle entnommen ist, nicht an den Platz, wo sie steht, sondern sie ist V, 21 vor § 10 einzuschalten.

Diese Versetzung lässt sich nicht aus der Versetzung eines Blattes erklären; denn dafür ist sie zu wenig umfangreich. Sondern es wird anzunehmen sein, dass man, am Ende des fünften Buches angelangt, eine Ergänzung des Tit. 21 durch Einschaltung des versetzten Stückes für angemessen erachtete, und dass man nun, wie es in solchen Fällen nicht selten geschah, das Stück mit Beisetzung eines Verweisungszeichens am Ende des fünften Buches nachtrug. Ein solches Zeichen konnte aber von einem Abschreiber sehr leicht übersehen werden, und es muss in unserem Fall schon von einem der ersten Abschreiber übersehen worden sein, so dass in die allermeisten späteren Abschriften der Fehler überging. Ricardus Pisanus hat ihn ohne Zweifel auch in dem von ihm für seine Übersetzung benutzten Exemplar vorgefunden, aber nicht erkannt und so die Stelle in gutem Glauben für das wirkliche Ende des fünften Buches gehalten. In seinem Sinn und von seinem Standpunkte liegt also keine Versetzung vor, und in der Ausgabe seines Werkes musste daher von einer äußerlichen Berichtigung Abstand genommen werden.

II. Allgemeiner Charakter und Bestimmung des Werkes.

2. Die nachstehenden Erörterungen beschränken sich nicht auf die allein im vorliegenden Bande veröffentlichte lateinische Übersetzung des Codi, sondern sie beziehen sich auf dieses Werk überhaupt, fassen also

zunächst seinen provenzalischen Urtext ins Auge.[a] Was Besonderes über jene Übersetzung zu sagen ist, wird später ausgeführt werden.

Seinem Charakter nach wird unser Rechtsbuch von der Überschrift der lateinischen Übersetzung, durchaus zutreffend, in den Handschriften zu Tortosa und zu Albi als „summa ex omnibus libris legum a uiris prudentibus promulgata", in der Handschrift zu Leiden als „legum summa" bezeichnet, also als eine systematische Darstellung des römischen Rechtes, geschöpft aus dem gesamten Umfange der libri legum, womit hier die Justinianische Gesetzgebung gemeint ist. Noch genauer ist es aber nach Maßgabe des damaligen Sprachgebrauches als eine Summa Codicis zu bezeichnen, d. h. als eine (ausführliche) Darstellung des genannten Rechtes im Anschlusse an das äußere System des Justinianischen Codex; denn es zerfällt, ebenso wie der Codex in der damals gangbaren engeren, nur die neun ersten Bücher begreifenden Verwendung dieses Ausdruckes, zunächst in neun „Bücher", die Bücher aber sind, wiederum wie im Codex selbst, eingeteilt in „Titel"[b], welche die einzelnen Lehren im ganzen in derselben Reihenfolge wie die Titel des Codex behandeln. Der erste Titel hat sogar im provenzalischen Urtexte genau die nämliche lateinische Überschrift wie der erste Titel des Codex. Auf diese äußere Anlehnung an den Justinianischen Codex deutet auch die in einigen Handschriften auftretende Benennung des Werkes als „Lo Codi" und der Umstand, dass ihm in der lateinischen Übersetzung als Anfangsworte diejenigen des Codex „Cunctos populos" gegeben sind.

Kommt unsere Summa in dieser allgemeinen Grundanlage und äußeren Gestalt mit allen übrigen Codexsummen des 12. und 13. Jahrhunderts überein, so unterscheidet sie sich von ihnen doch wesentlich durch eine innerlich stark abweichende Art der Behandlung, die notwendig zu dem Schlusse auf eine ganz verschiedene Bestimmung führt.

---

[a]) Dieser Urtext ist hier nach der ältesten Handschrift A, wo darin die Stelle fehlte, nach der Handschrift B gegeben. Die Stellen selbst können aber nicht nach den Titelzahlen des Urtextes, sondern nur nach den mitunter davon verschiedenen der lateinischen Übersetzung citiert werden; denn bevor auch die Ausgabe jenes Textes vorliegt, lässt er sich nicht mit Sicherheit citieren. Ferner muss zur Verhütung von Irrungen schon an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass die im provenzalischen Texte gebrauchten und daher in diesen Vorbemerkungen verwerteten Beispiele mit den in der genannten Übersetzung und mithin in der vorliegenden Ausgabe auftretenden durchaus nicht stets übereinstimmen.

[b]) Schon in der ältesten Handschrift ist, mit Ausnahme der Bücher I, II und IV, die darin überhaupt keine Überschrift haben, jedem Buche die Angabe der Zahl des Buches vorgesetzt: Lib III., Lib V. usw. Von „titol" ist in der Summa sehr häufig die Rede. S. III, 5 § 5, III, 26 § 4, IV, 15 § 7, IV, 22 § 4, IV, 61 § 4, V, 5 § 11 in f., V, 10 § 1 in f., VI, 26 § 1, VII, 27, VII, 39 § 3, VIII, 3 § 1. Freilich sind damit öfters bloße einzelne Sätze gemeint. Davon wird weiter unten näher die Rede sein.

Während jene Summen, die sämtlich als Lehrbücher zunächst zur Benutzung beim Rechtsunterrichte bestimmt waren und das wissenschaftliche Studium des römischen Rechtes vermitteln sollten, überall seine gelehrte und theoretische Seite in den Vordergrund der Betrachtung stellen, weist unsere Summa alles rein Theoretische und Gelehrte geflissentlichst von sich ab. Vergeblich sucht man in ihr die den anderen Summen geläufige Auseinanderhaltung der verschiedenen Factoren der Bildung des römischen Rechtes, vergeblich die dort stets genau gemachte Unterscheidung von actiones directae und utiles, vergeblich die meisten übrigen eigentümlichen Kunstausdrücke des römischen Rechtes, besonders wenn sie, wie actio Publiciana, Serviana, Faviana, Calvisiana u. dgl., einen gelehrten Anstrich haben. Sie sucht überall nur den praktischen Gehalt des römischen Rechtes wiederzugeben, diesen aber so, dass seine richtige Erfassung auch ohne juristische Vorkenntnisse, ja sogar ohne irgend eine höhere Bildung möglich sei. Aus dieser Absicht erklärt sich vor allem der Gebrauch der Vulgarsprache anstatt des für juristische Schriftwerke damals allgemein üblichen Latein. Nicht minder aber auch die starke Breite der Darstellung und die große Zahl veranschaulichender, teils aus dem Corpus iuris, teils und überwiegend aus dem Leben der Gegenwart entnommener Beispiele.

Trotz dieses unverkennbaren Zweckes einer populären und jedermann zugänglichen Darstellung war es aber bei unserem Werke nicht auf eine bloße Einführung in das römische Recht und seine allgemeinsten Grundzüge abgesehen; zu diesem Ende wäre auch die Form einer Summa Codicis sehr wenig sachgemäß, und diejenige einer Summa Institutionum oder eines Lehrbuches wie der Brachylogus das einzig Angemessene gewesen. Sondern es wurde damit offenbar ein ganz anderes Ziel erstrebt. Es gibt die Sätze des römischen Rechtes, wo immer es sich um praktisch wichtige Lehren handelt, mit großer Vollständigkeit und geht nicht selten in die feinsten Einzelheiten ein. Dabei ist das, was sich auf das richterliche oder schiedsrichterliche Verfahren bezieht, noch besonders eingehend und ausführlich behandelt. Vorzugsweise wichtige Rechtssätze, woran der Richter stets denken muss, sind überall da, wo sie einschlagen, in vollem Umfange wiederholt. So namentlich der zuerst II, 8 § 13 in f. auftretende Satz, dass bei bonae fidei iudicia im Fall des Verzuges des Schuldners der Richter kraft seines Amtes dem Gläubiger Zinsen zusprechen muss nach Maßgabe des landesüblichen Zinsfußes, soweit diese Übung nicht gegen das Gesetz verstößt (L. 32 § 2 ict. L. 1 pr. D. de usur. XXII, 1). Auch sind nicht selten Streitfragen erwähnt, darunter III, 5 § 5 eine, von der wir aus anderen Quellen nichts wissen.

Das alles lässt sich nicht anders als mittels der Annahme erklären, dass das Werk hauptsächlich auf die Vornehmen berechnet war, die ohne eigentlich juristische Bildung und ohne höhere Bildung überhaupt als Richter oder, was zu jener Zeit ebenfalls recht häufig vorkam, als Schiedsrichter das römische Recht anzuwenden hatten,[c] und zu Gunsten dieser Annahme spricht auch der äußere Umstand, dass die sämtlichen auf uns gekommenen Exemplare des provenzalischen Urtextes nachweisbar vornehmen Familien gehört haben. Für das große Publikum war das Buch zu umfänglich und zu teuer. Wenn auch wohl manche Domcapitel, Klöster, Großkaufleute und andere, denen an eigener näherer Kenntnis des römischen Rechtes lag, sich das Werk anschafften,[d] so wird sich doch in der weit überwiegenden Regel der Kaufmann und Bürger, falls er der Rechtsbelehrung bedurfte, lieber an einen der Advocaten gewendet haben, von denen in der Summa vielfach die Rede ist. Jene Vornehmen dagegen konnten sich als Richter und Schiedsrichter nicht füglich von anderen, am wenigsten von den Advocaten, belehren lassen. Ihnen suchte daher unsere Summa das römische Recht, soweit sie es kennen mussten, unmittelbar zugänglich zu machen. Und zwar wollte sie ihnen sichtlich alles für sie Notwendige und Wissenswerte vollständig geben. Sie sollte ihnen anstatt des Corpus iuris selbst dienen und jedes Zurückgreifen auf dieses entbehrlich machen. Deshalb enthält sie sich auch aller Citate; nur allgemein wird die „leis“ (lex) hier und da genannt.[e] Dabei sollte dem Benutzer nicht etwa ein umfassendes und vollständiges Studium des ganzen Werkes zugemutet werden, sondern er sollte regelmäßig im Stande sein, eine ihm vorgelegte Rechtsfrage auf Grund bloßer Lesung der einzelnen einschlagenden Partie, also z. B. bei einem Streit aus einem Leihvertrage auf Grund der Durchlesung der Titel über das Commodat (IV, 35, 36), richtig zu entscheiden. Hieraus erklären sich zu einem Teil, wie schon angedeutet, die vielfachen Wiederholungen. Zu einem anderen Teil haben sie freilich ihren

---

c) S. De Vic et Vaissete, Hist. génér. de Languedoc. 2e éd. tom. III. p. 408, 852, 856 s., 860, Kiener, Verfassungsgeschichte der Provence (1900) S. 152, 168.

d) Die jetzt in der städtischen Bibliothek zu Albi befindliche Handschrift der lateinischen Übersetzung des Codi gehörte nach Vermerken auf dem Schutzblatte hinter dem Vorderdeckel und auf der Innenseite des hinteren Deckels im 14. Jahrhundert einem Cleriker Bernardus, später dem Capitel zu Albi.

e) Das einzige Beispiel eines eigentlichen Citates besteht in der Äußerung am Ende von VIII, 61: „enaissi cum diz leis en aquel tractat on paraula de la euiction“. Allenfalls kann man auch noch hierher rechnen die Bezugnahme auf „aquella leis que diz: qui primeirament apella — —, primeirament deu agere“ in III, 10 § 4, weil hier L. 29 D. de iud. V, 1 wörtlich übersetzt ist.

Grund in der später zu berührenden Art der Arbeit bei der Abfassung des Rechtsbuches.

Mit dieser Bestimmung der Summa hängt es unmittelbar zusammen, dass sie ihren Standpunkt nicht, wie die übrigen, gelehrten Summen, vorwiegend in der Zeit Justinian's, sondern durchaus in der Gegenwart nimmt, und gerade dadurch gewinnt sie ein ganz ungewöhnliches rechtsgeschichtliches Interesse. Sie will das römische Recht nicht so darstellen, wie es zufolge der Gesetzgebung Justinian's zur Zeit dieses Kaisers gegolten hatte, sondern so, wie es zu ihrer Zeit in dem Gebiete, wofür sie berechnet war, in wirklicher Anwendung stand oder doch von den viri prudentes, die sie verfasst haben, für anwendbar gehalten wurde, insoweit aber auch vollständig. Sie lässt daher einerseits alles weg, was jenen nicht mehr als praktisch erschien, und erklärt mehrfach ausdrücklich: sie brauche das und das nicht zu erörtern, weil es in der Gegenwart keine Geltung habe.[f] Auf der anderen Seite ergänzt sie das System des Codex, wo es für ihre Zwecke nicht vollständig genug war, durch Einschaltung von Titeln aus den Digesten oder den Institutionen. So namentlich durch Einschaltung der Partie über den (im Codex nicht behandelten) Erwerb des Eigentums (VII, 8—26).

Sie stellt sich auch sonst dem System des Codex sehr frei gegenüber, noch freier als ihre fortlaufende Grundlage, die Summa Trecensis. Ihre Rubriken entsprechen durchaus nicht immer denjenigen der Codextitel, die zu einer gewissen Erörterung die äußere Veranlassung boten, sondern sie sind vielfach weiter und zu dem Inhalte der Erörterung besser stimmend gefasst nach Maßgabe von Rubriken aus den genannten beiden anderen Justinianischen Rechtsbüchern. So ist z. B. die Rubrik von VI, 55 „De cantas mezuras sunt heres“ unverkennbar nicht sowohl nach der Rubrik des tit. C. VI, 27 „De necessariis et servis heredibus instituendis vel substituendis“ gebildet als nach derjenigen der Rubrik des tit. Inst. II, 19: „De heredum qualitate et differentia“. Desgleichen die Rubrik von VIII, 12: „Cosi se pot desliurar la causa qu'es en penora“ nicht nach der Rubrik des tit. C. VIII, 25 „De remissione pignoris“, sondern nach derjenigen des tit. D. XX, 6: „Quibus modis pignus vel hypotheca solvitur“. Ferner sind öfters im Laufe einer Erörterung unter Heranziehung eines späteren Codextitels Dinge behandelt, die streng nach dem System des Codex eben erst später zu behandeln gewesen wären. So ist z. B. nach einigen allgemeinen Bemerkungen über das Pfandrecht in dem dem Codextitel VIII, 13 entsprechenden Titel VIII, 11 in VIII, 12 sogleich von der Aufhebung des Pfandrechtes, entsprechend

[f]) S. III, 10 § 1 in f., V, 17 in f., VI, 39 § 3, VI, 108 § 3.

dem tit. C. VIII, 25, die Rede, worauf in VIII, 13, 14 die allgemeine Erörterung des Pfandrechtes weiter geht und dann in VIII, 15 ff. Lehren sich anreihen, die den Codextiteln VIII, 14 ff. entsprechen. Am häufigsten und auffälligsten sind solche Erscheinungen im 6. Buche, das überhaupt am freiesten, aber freilich nicht gerade am glücklichsten, systematisiert ist. Sie haben hier einige Male dahin geführt, dass ein und derselbe Gegenstand zweimal in verschiedenen, aber fast gleichlautend rubricierten Titeln behandelt ist. So z. B. VI, 40: „En cal guisa deuunt esser publicat li testament" und VI, 70: „Quel diuidimenz del defuncz deu esser publiaz denant la poestat", ferner VI, 49: „En cal guisa pot om soanar heretat" und VI, 69: „En cal guisa om pot refuidar la heretat". In jenem ersten Fall erklärt sich dieses seltsame Verfahren daraus, dass die Darstellung in VI, 39 auf der Summa Trecensis VI, 10 § 9 beruht, hier aber am Ende kurz die Eröffnung der Testamente berührt ist in dem Satze, dass auch dazu eine sollemnitas gehöre, während in VI, 70 das System des Codex sowie dasjenige der genannten Summa (VI, 18) von neuem zum Eingehen auf die Lehre von der Testamentseröffnung führte. Ganz ähnlich ist im zweiten Fall der Erklärungsgrund darin zu erblicken, dass der Inhalt von VI, 48 vornehmlich aus § 7 Inst. de hered. qual. II, 19 entnommen, dort aber am Ende gesagt ist: „sicut autem nuda voluntate extraneus heres fit, ita et contraria destinatione statim ab hereditate repellitur". Dieser Satz ist in VI, 49 wiedergegeben, wird aber natürlich auch in der ausführlicheren Darstellung des Titels VI, 69 nochmals erwähnt.

Es ist nicht nötig, hier weiter auf diese Dinge einzugehen, weil in der zweiten Reihe von Anmerkungen zu der Ausgabe überall angegeben ist, welche Titel des Corpus iuris in den einzelnen Fällen mutmaßlich der Darstellung zu Grunde liegen. Nur soviel sei noch bemerkt, daß die Anordnung des Stoffes in unserem Rechtsbuche zumeist auf der Anordnung der Summa Trecensis beruht, und dass es daher ohne stetige Rücksicht auf diese unmöglich ist, seine Systematik zu verstehen. Die zweite Anmerkungsreihe gibt auch dafür ausreichende Fingerzeige.

3. Aus den vorstehenden Ausführungen erhellt, dass unsere Summa dem System des Codex zwar im ganzen, aber doch nicht überall und in allen Einzelheiten folgt, und es ist ferner auch schon gesagt worden, dass diese Abweichungen zu einem großen Teil auf diejenige Summa Codicis zurückgehen, welche ich im Jahre 1894 als Summa Codicis des Irnerius herausgegeben habe, und an deren Betrachtung als Werk dieses großen Juristen mich die lebhaftesten Angriffe von verschiedenen Seiten nicht im geringsten irre gemacht haben, die aber, um auch die abweichenden, unter sich wieder sehr auseinandergehenden, Ansichten zu achten, hier

den schon früher üblichen neutralen Namen Summa Trecensis führen soll.[a] Sie ist von den Verfassern unseres Werkes fortlaufend als Grundlage ihrer Arbeit benutzt worden. Um sich davon zu überzeugen, darf man nur aufmerksam einige Titel mit den in der zweiten Anmerkungsreihe bezeichneten Stellen jener Summa vergleichen. Man erkennt dann leicht, dass unser Codi im weit überwiegenden Teil seines Inhaltes nur breitere Ausführungen der kurzen Andeutungen der Summa Trecensis gibt. Hier und da begegnet man aber sogar einer bloßen freien Übersetzung ihres Textes.[b]

Vollends einleuchtend wird die Abhängigkeit unseres Rechtsbuches von der Summa Trecensis durch einen Blick auf diejenigen Partien, welche darin nicht behandelt sind, und wobei also ihre Hilfe versagte, nämlich auf die Lehre vom Eigentumserwerbe in VII, 8—26 und auf die Erörterungen im neunten Buche. Hier wie dort fällt im Vergleiche mit den übrigen Partien die Darstellung ungemein ab. In jener Lehre ist sie außerordentlich dürftig, nämlich in der Hauptsache nichts weiter als eine Übersetzung des Institutionentitels De rerum divisione II, 1. Im neunten Buche, und besonders in der höchst eingehend behandelten (offenbar damals sehr praktischen) Lehre von den Injurien, kann man ihr Gründlichkeit und Vollständigkeit gewiss nicht absprechen; allein wegen des Mangels einer führenden Grundlage sind die Erörterungen

---

[a]) Hier kann natürlich die Frage nicht von neuem erörtert werden, und es mag daher eine Verweisung auf meine Ausführungen in der Einleitung zu der genannten Ausgabe § 13 ff. und in der Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte XVII. Rom. Abt. S. 1 ff. (1896), XXVI. Rom. Abt. S. 334 Anm. 1 (1905) genügen.

[b]) So namentlich III, 4 § 1 und VI, 94 § 12. Ich will hier für die beiden Stellen den Text der Summa Trecensis und denjenigen des Codi nebeneinanderstellen:

S. Trec. III, 1 § 7.	Lo Codi III, 4 § 1.
Res eiusmodi esse debet, ut pecuniaria seu criminalis questio in causa uertatur. ceterum alię questiones, ueluti heę quę fiunt propter solis magnitudinem uel propter herbarum uirtutem, cum omni auctoritate careant, expertes a ciuili auditorio sunt: in talibus enim quęstionibus iudex se interponere non debet.	La causa deu esser tals que ella sia peccuniaria, zo es auers o tals causa que posca esser adesmada per auer, si cum es terra e maison, o deu esser causa criminals. Mas si lo es autra question, si cum es de la grandeza de la terra o de las uirtuz de las erbas, non las deu audir lo iutgues.

S. Trec. VI, 33 § 7.	Lo Codi VI, 94 § 12.
item si rogatus (hereditatem restituere) filius ad monasterium se contulerit uel ad alium uenerabilem locum, substitutio, cum Deum quodam modo heredem sibi elegit, ex noua constitutione procul dubio cessat.	Arregers si aquel qui deuia rendre la heretat esdeuen morgues o canonis o el se dona ad altre log uenerable, non es pois destreiz de redre aquella heretat, car Deus es entenduz heres en aquest cas.

über die Maßen weitschweifig und ergehen sich in unablässigen Wiederholungen, wie z. B. IX, 7 § 2, IX, 8 § 2, IX, 9 § 4. Man hat zwar in diesem Buche die Summa Codicis des Rogerius einigermaßen als Anhalt benutzt;[e] diese ist aber in den Lehren, worum es sich hier handelt, selbst viel zu dürftig, als dass sich daraus viel hätte gewinnen lassen. So sah man sich denn im Grunde lediglich auf die gesetzlichen Quellen angewiesen, die sorgfältig, aber ohne großes systematisches Geschick ausgebeutet sind.

4. Wenn nun aber auch viele Abweichungen unseres Rechtswerkes von dem System des Codex auf den Einfluss der Summa Trecensis zurückzuführen sind, so kommen doch die weitaus meisten auf Rechnung seiner Verfasser selbst und wurzeln in dem geschilderten Zwecke und Plane ihrer Arbeit. So namentlich die erwähnte Einschaltung der Lehre vom Eigentumserwerbe, und ferner die überwiegende Mehrzahl der Auslassungen. Insbesondere ist alles Staatsrechtliche und Strafrechtliche weggelassen, und deshalb hat sowohl das erste wie das neunte Buch einen sehr geringen Umfang. Nur eine einzige eigentlich strafrechtliche Lehre ist ausnahmsweise in unserer Summa behandelt, nämlich IX, 4 die Lehre von der Brandstiftung. Von dieser gerade wegen ihrer Vereinzelung, nicht minder aber auch wegen der ganzen Art der Behandlung höchst auffallenden Erscheinung wird später (§ 13) noch näher die Rede sein.

Ungeachtet dieser vielen Auslassungen hat die Summa gleichwohl weit mehr Titel als der Codex. Der Grund liegt darin, dass zur Erhöhung der Übersichtlichkeit und zur Erleichterung des Nachschlagens sehr häufig ein Titel des Codex in mehrere zerlegt ist. So zerfällt namentlich im sechsten Buche die Darstellung des Erbrechtes in eine große Anzahl kurzer Titel, und die verhältnismäßig sehr reich ausgestattete Lehre vom schiedsrichterlichen Verfahren reicht von II, 18 bis II, 26.

Ursprünglich war es sogar auf eine noch viel größere Zahl von Titeln abgesehen, als die Summa in den Handschriften aufweist. Das erhellt unverkennbar daraus, dass mitten in einem Titel an Stellen, wo man ein bloßes Paragraphenzeichen erwarten sollte, nicht selten t̄. I. und t̄. II. steht, was nur als titol I. und titol II. aufgelöst werden kann, und auch deswegen so aufgelöst werden muss, weil solche Abteilungen mehr-

---

e) So heißt es bei Rog. IX, 30: „Iniuria fit multis modis“, was weder in den Institutionen noch in den Digesten vorkommt. In unserer provenzalischen Summa aber steht ganz entsprechend IX, 6 § 1: „Iniuria, zo es aunta, que fai om e moltas guisas ad altre“ und nochmals IX, 14 § 1: „Aunta, zo es iniuria, pot om faire ad altre en moltas guisas“.

fach als „titol" citiert werden.* Der Ausdruck „Paragraph" kommt bloß an einer einzigen Stelle vor, nämlich II, 6 § 9, wo es heißt: „tot aco que es escriut en aquest paragrafo". Diese auf den ersten Blick recht auffallenden Erscheinungen sind aus dem folgenden Verfahren des Redactors zu erklären. Er schrieb zuerst den Text des Werkes für einen größeren Abschnitt und vermerkte dabei mit t̄. I. oder t̄. II. die Stellen, wo seiner Meinung nach passend eine neue Rubrik anzubringen war. Erst nachträglich fügte er die Rubriken selbst am Rande bei, unterließ nun aber vielfach, an jenen vermerkten Stellen eine Rubrik zu setzen, sei es weil ihm bei nochmaliger Erwägung eine solche doch nicht recht angemessen schien, sei es weil er seinen Vermerk übersah.

Aus dieser Art des Verfahrens erklärt sich nun auch, dass die Rubriken mitunter am falschen Platze stehen; so z. B. die Rubrik des Titels II, 4, die in den Handschriften zwischen den ersten und den zweiten Satz dieses Titels eingerückt ist. Ferner, dass öfters eine Rubrik gar nicht zu allem, was auf sie folgt, sondern, wie z. B. die Rubriken III, 30, IV, 8, IV, 29, VI, 5, bloß zu den nächstfolgenden Sätzen passt. Desgleichen, dass mitunter Rubriken fehlen, wo sie hätten gesetzt werden sollen. So z. B. III, 10 § 2, wo die Erörterung eines ganz neuen Gegenstandes (des tit. Cod. III, 8 De ordine iudiciorum) beginnt. Ferner IV, 67 § 2 und § 3, wo die Handschrift des 13. Jahrh. dort t̄. II., hier t̄. I. hat und die Darstellung dort von tit. Cod. IV, 55 zu dem tit. Cod. IV, 56, hier von diesem letzten Titel zu tit. Cod. IV, 57 übergeht. Endlich ist darin wohl auch die hauptsächlichste Erklärung der merkwürdigen Tatsache zu suchen, dass die lateinische Übersetzung so viele Titel hat, denen die Rubrik fehlt.

Die Rubriken sind zu einem Teil (sei es unmittelbar, sei es durch Vermittelung der Summa Trecensis mittelbar) wörtlich und in lateinischer Sprache aus dem Corpus iuris entnommen. Gewöhnlich ist dann aber noch eine provenzalische Übersetzung oder Erklärung beigefügt. So z. B. IV, 35: „Aici ditz de comodato, so es si alcus om presta una causa

---

*) So geht III, 5 § 5 das Citat: „enaissi cum es dig desobre en altre titol" auf III, 5 § 2; IV, 15 § 7 das Citat: „Tot aco que es dit desobre en aquelz dos titols" auf die beiden Sätze in IV, 15 § 6. Bei anderen Verweisungen auf „titol" erkennt man dagegen, dass der Verfasser, als er sie schrieb, an den Codextitel und einen diesem entsprechenden Abschnitt seiner Darstellung dachte. So V, 10 § 4 und namentlich VII, 27, wo das „en aquest titol" auf die ganze Partie von der Usucapion geht. — In den erwähnten Vermerkungen von t̄. I und t̄. II im Texte sind die Handschriften nicht ganz übereinstimmend, und namentlich hat diejenige des 13. Jahrhunderts weit mehr solcher Vermerkungen als diejenige des zwölften. Diese Verschiedenheiten sind aber leicht daraus zu erklären, dass gerade solche Dinge von den Abschreibern übersehen oder als bedeutungslos weggelassen werden konnten.

ad autre ses auer“, IV, 53: „A. d. de usuris, zo es de lugra“, VIII, 3: „De interdicto unde ui, zo es en cal mesura aquel qui es gitaz de possessiun d'alcuna causa inmobla pot recobrar la tenesun“ u. dgl. m. Die weitaus meisten Rubriken sind bloß in provenzalischer Sprache verfasst, teils mittels einfacher Übersetzung der lateinischen Rubriken des Corpus iuris, teils, und namentlich da, wo selbständige Titel gebildet sind, in ganz freier Weise. Die den Rubriken der Summa entsprechenden Rubriken des Corpus iuris sind in den Anmerkungen zu der Ausgabe jedesmal angegeben.

Die Rubriken beginnen, wie schon die oben gegebenen Beispiele zeigen, meistens mit „Aici ditz“ oder abgekürzt: „A. d.“ Allerdings ist das in der ältesten Handschrift des 12. Jahrh. viel seltener der Fall als in derjenigen des 13. Jahrh. Es wird aber gleichwohl zum ursprünglichen Texte der Summa zu rechnen sein; denn eine spätere und in verschiedenen Handschriften verschiedene teilweise Weglassung erklärt sich leichter als eine spätere und in der angegebenen Weise verschiedene Beifügung.

Den Büchern ist schon in der ältesten Handschrift A, wo sie überhaupt vermerkt sind, die Zahl beigefügt (s. ob. § 1. b). Die Titel dagegen sind in dieser Handschrift nicht gezählt, und das ist hier wohl als das Ursprüngliche und Echte zu betrachten. Denn ihre Zählung in der Handschrift des 13. Jahrhunderts B erweckt schon darum den Eindruck einer späteren Zutat, weil der erste Titel jedes Buches mit c̄. I (= capitol I.) bezeichnet zu sein pflegt, — eine Bezeichnungsweise, die der Summa in ihren Verweisungen völlig fremd ist. Zudem ist in der Handschrift die Titelzählung gar nicht bis zu Ende durchgeführt, sondern endigt mit VIII, 29 (in der Handschrift 30). Freilich sind ganz entsprechend auch in der noch dem 12. Jahrhundert angehörigen Tortoser Handschrift der lateinischen Übersetzung des Werkes (L) die Titel gezählt, und am Anfange einiger Bücher steht neben der Zahl des ersten Titels am Rande „capitula“. Ferner treten in den Randbemerkungen dieser Handschrift und der Albier Handschrift (M), soweit sie auf andere Stellen des Werkes verweisen, die Titel mit Zahlen und als „capitula“ auf. Jedenfalls war es also schon früh üblich geworden, die Titel zu zählen und als Capitel zu bezeichnen, ein Name, der dafür in der Tat auch besser passt, da doch im Grunde nur der ganze Abschnitt, der einem Titel des Corpus iuris entspricht, die Benennung als Titel verdient.

Mit dem Gesagten ist die Art der Arbeit bei der Abfassung unserer Summa nur erst soweit angegeben, als es zur Darlegung des allgemeinen Charakters der Summa erforderlich war. Des Näheren kann die Art des Verfahrens erst erörtert werden, nachdem von den benutzten Quellen die Rede gewesen ist.

III. Benutzte Quellen.

5. Zuvörderst ist in ausgiebigster Weise die Justinianische Gesetzgebung benutzt, und zwar in allen ihren Teilen. Insbesondere gilt das auch von den Tres libri Codicis. Denn VII, 20 § 2 liegt zweifellos L. un. §§ 2, 3 C. de thesaur. X, 15 zu Grunde, und III, 44 § 4 ist bei Heranziehung von Azo S. C. III, 42 § 5 die Benutzung von L. 2 § 2 C. quando et quib. deb. X, 35, IV, 70 § 14 bei Vergleichung mit Azo's Lect. ad L. 2 C. de praescr. XXX v. XL ann. VII, 39 nr. 4 v. „Debeant praestare solitam mercedem" die Benutzung von L. 20 C. de agric. cens. XI, 48 wenigstens wahrscheinlich.

Die Novellen sind durchweg nach dem Authenticum gebraucht. Nur an zwei Stellen ist mit Sicherheit der Julianische Auszug als die Quelle zu betrachten. III, 5 § 2 beruht nämlich auf Iul. CV, 3, III, 17 auf Iul. CVII, 3, und hier namentlich kann daran gar kein Zweifel bestehen. Denn die hier bei der Angabe des zweiten und des siebenten der Gründe, aus denen Kinder enterbt werden können, auch im provenzalischen Texte auftretenden lateinischen Wörter „contumelia" und „calumnia" finden sich bloß bei Julian („contumeliam" — „calumniator"), während im Authenticum (Nov. 115 c. 3) „iniuriam" und „delator" steht. Nun ist es aber um so auffallender, hier Julian benutzt zu finden, als III, 19 § 1 die Gründe, aus denen Kinder ihre Eltern enterben können, ganz eben so zweifellos nicht nach Iul. CVII, 5, sondern nach dem Authenticum (Nov. 115 c. 4) angegeben sind. Da sich doch schwerlich annehmen lässt, dass sich die Verfasser bei der Bearbeitung einer und derselben Lehre zuerst des Julian, dann des Authenticum bedient haben sollten, so entsteht die Vermutung, die Rechtfertigungsgründe der Enterbung von Kindern seien gar nicht unmittelbar aus dem Corpus iuris, sondern aus einem (uns nicht bekannten) anderen Werke entnommen, das aus dem Julian geschöpft hatte. Wahrscheinlich zählte dieses, ebenso wie die Exceptiones des Petrus (I, 15), die indessen hier keinesfalls die Quelle gewesen sind, bloß jene eine Gruppe der Enterbungsgründe auf, und die Verfasser unserer Summa waren daher genötigt, die zweite unmittelbar aus dem Corpus iuris zu nehmen, was denn aus dem Authenticum geschah. Ist es aber hier sonach in hohem Grade wahrscheinlich, dass der Julian nicht die unmittelbare, sondern nur die mittelbare Quelle gewesen ist, so wird man das nämliche Verhältnis auch in III, 5 § 2 vermuten dürfen, und zwar um so unbedenklicher, als die einschlagende Stelle des Julian in § 8 der Ersten fingierten Constitution Justinian's wiedergegeben ist*

*) S. meine Schrift über die Institutionenglossen des Gualcausus S. 125 fg.

und daraus benutzt sein könnte. Die Wahrscheinlichkeit spricht also dafür, dass die Verfasser der Summa den Julian nicht unmittelbar benutzt haben, sondern lediglich das Authenticum. Der Inhalt der Novellen ist übrigens nicht immer nach dem eigentlichen Gesetzestexte, sondern häufig nach den Auszügen gegeben, die als Authentiken im Codex stehen. Die Anmerkungen zu der Ausgabe weisen darauf jedesmal hin.

Außer der Justinianischen Gesetzgebung scheint auch die Lex Romana Visigothorum, das sog. Breviar, benutzt zu sein. Jedenfalls beruht der VII, 18 § 2 in scharfer und bewusster Abweichung vom Justinianischen Rechte auftretende Satz, dass, wie das Eigentum des Papiers dasjenige der darauf gesetzten Schrift, so das Eigentum der Tafel dasjenige des darauf ausgeführten Gemäldes nach sich ziehe, auf dem Einflusse von Lex Rom. Visigoth. Gai. II, 1 § 4. Weniger sicher, aber doch nicht unwahrscheinlich ist die Benutzung des Breviars (L. Rom. Vis. Paul. II, 5 sent. 3) in IV, 51.

Von der Benutzung anderer Rechtsquellen zeigt sich keine Spur. Insbesondere ist, entsprechend der Übung der gleichzeitigen Bologneser Legisten, das canonische Recht beiseite gelassen. Nur einmal, bei der Berührung der Lehre von der Trennung der Ehe (V, 17 in f.), wird gesagt, dass hiefür jetzt das canonische Recht maßgebend und mithin die Darstellung des römischen Rechtes nicht nötig sei. Und an einer anderen Stelle (VIII, 36 § 2) heißt es: wer etwas empfangen habe, damit er eine Übeltat begehe, könne weder auf Rückgabe verklagt werden, noch sei er zu jener Übeltat verpflichtet, und zwar „ni per leis ni per canones“. Mit der „diuina rados“ in I, 4 § 6 ist schwerlich das canonische Recht, sondern das göttliche Gebot gemeint.

6. Ungemein fleißig und in ausgedehntem Maße ist ferner für unsere Summa die damals vorhandene Rechtslitteratur berücksichtigt, und das ist eine der interessantesten Seiten des Werkes. Von der wahrscheinlichen Benutzung einer uns unbekannten Schrift war so eben schon die Rede. Aus den uns bekannten Schriftwerken der damaligen Zeit lässt sich die Benutzung der folgenden feststellen.

Vor allen Dingen hat, wie schon gesagt und gezeigt, den Verfassern die Summa Trecensis zur fortlaufenden Grundlage ihrer Arbeit gedient.*

*) In meinen vorläufigen Mitteilungen über unsere provenzalische Summa (Sitzungsberichte der Berliner Akademie 1891, S. 764) ist die Summa des Rogerius als das wahrscheinliche unmittelbare Vorbild bezeichnet. Diese Annahme war verzeihlich, weil die Summa Trecensis damals noch unbekannt war, und weil mit ihr die Summa des Rogerius bis zum Ende des 4. Buches sehr nahe verwandt, vom 5. bis zum Anfange des 9. Buches aber wörtlich gleichlautend ist. S. die Einleitung meiner Ausgabe der Summa Trecensis § 1, 7—10.

Neben dieser Summa ist aber auch die (von G. B. Palmieri in Gaudenzi's Bibliotheca iuridica medii aevi Vol. I. p. 7 seqq. herausgegebene) Summa Codicis des Rogerius benutzt, woran schon die Wiederkehr einer daraus entnommenen ganz eigentümlichen Meinung des Rogerius keinen Zweifel gestattet.[b]

Recht stark haben sich sodann die Verfasser die Exceptiones Legum Romanorum des Petrus zu Nutze gemacht, und zwar, wie aus der Benutzung von Petr. I, 12 (in III, 16 § 2) erhellt, nicht in der Gestalt des sog. Tübinger Rechtsbuches, sondern in der jüngeren systematischen (bei Savigny, Gesch. des Röm. R. im M. A. 2. Ausg. Bd. 2 S. 321 ff. abgedruckten) Form.[c]

Auch die uns im Ersten Anhange des Petrus c. 14—102 überlieferte sog. Expositio terminorum usitaciorum iuris utriusque (abgedruckt in meinen Juristischen Schriften des früheren Mittelalters S. 158 ff.) ist benutzt, und zwar wohl sicher Petri App. I c. 15 in III, 16 § 1, vielleicht auch Petri App. I c. 27 in VI, 108 § 3. Möglicherweise hatten die Verfasser ein Exemplar des Petrus, das bereits diesen Anhang enthielt. Da aber die VI, 48 § 2 gegebene Definition von Inventarium der in Lib. de verb. leg. 30 (mein genanntes Buch S. 193) auftretenden, in jenem Anhange nicht vorfindlichen, entspricht und nach dieser gebildet zu sein scheint, so ist es nicht unwahrscheinlich, dass das Glossar benutzt ist,

---

b) In unserer Summa heißt es IV, 9 § 1: „Aquel om qui paiet zo que el non deuia pot demandar aco o atrestant d'altre auer, e sobre tot aco pot demandar los fruiz que son issit de la causa, e las usuras si n'es plaitz comensaz." Rogerius aber sagt IV, 5 (ed. Palm. p. 60 col. I.): „veniunt etiam accessiones naturales. civiles etiam. ut usure, a lite demum contestata veniunt officio iudicis." Damit vergleiche man Azo S. C. IV, 5 § 36: „Venit etiam in condictionem (sc. indebiti) fructus rei solutae et partus et quod alluuione accesserit, ut ff. eod. l. indebiti soluti (= L. 15 pr. D. XII, 6). Ciuilis autem accessio non ueniet, etiam lite contestata, ut infra eod. l. prima (= L. 1 C. IV, 5), licet Rogerius dixerit uenire usuras a lite contestata." S. auch Hugolinus, Dist. LXXXI s. fin. (Diss. domin. ed. Haenel p. 576). Freilich trägt unsere Summa später (IV, 12 § 6), wenn man es mit dem Ausdrucke genau nimmt, die abweichende Lehre der Summa Trecensis vor. Man darf aber wohl im Sinne ihrer Verfasser die Worte „accios (sollte heißen accessios) naturals" nicht pressen. — Die Benutzung der Summa des Rogerius erhellt übrigens noch aus zahlreichen anderen Stellen, die in den Anmerkungen zu der vorliegenden Ausgabe überall durch Angabe der entsprechenden Stellen des Rogerius namhaft gemacht sind. So z. B. aus II, 1 § 4, II, 3 § 2, II, 5 § 1, II, 6 § 5, II, 10 § 2, II, 19 usw. S. auch oben § 3. c.

c) Die Stellen, die eine Benutzung des Petrus mit größerer oder geringerer Sicherheit zeigen, sind vollständig diese: III, 15 Rubr. (Petr. I, 17), III, 16 § 2 (Petr. I, 12), IV, 2 § 1 (Petr. IV, 41), VI, 29 § 3 (Petr. I, 25 in f.), VI, 108 § 3 (Petr. I, 20), VIII, 50 § 1 (Petr. IV, 9). IX, 22 § 1, 2 (Petr. III, 46).

welches für die Expositio terminorum und für den Libellus de verbis legalibus die gemeinsame Grundlage war.[d]

Eine weitere für unsere Summa verwertete Schrift ist der im Mittelalter sehr beliebte Tractat De actionum varietate et vita seu longitudine, der in den Zweiten Anhang des Petrus Aufnahme gefunden hat, der uns aber auch selbständig überliefert ist.[e] Auf ihm beruht nämlich die Darstellung III, 27 § 8, III, 38 § 2 und wohl auch IV, 6 § 10.

III, 26 § 6, 7, 9 stimmt die Darstellung unserer Summa mit c. 271 der von Schulte bekannt gemachten, zwischen 1123—1131 verfertigten Prager Sammlung,[f] das im sog. Grazer Rechtsbuche als c. 66 wörtlich wiederkehrt, so genau überein, dass an der Benutzung auch dieses Stückes kein Zweifel sein kann. Doch haben wohl die Verfasser weder die Prager Sammlung noch das Grazer Rechtsbuch selbst benutzt, sondern die (uns unbekannte) Schrift, woraus jenes Capitel entnommen ist.

Ist bei den bisher genannten Schriften die Verwertung für unsere Summa genugsam gesichert, so ist sie für einige andere wenigstens nicht unwahrscheinlich.

Zunächst, wie bereits früher (§ 5) gesagt, für die Erste fingierte Constitution Justinian's. Sodann (VIII, 14) für die Kölner Institutionenglosse (107a).[g] Weiter (IV, 20 § 6) für den in meinen Jurist. Schriften des früheren M. A. S. 117 ff. herausgegebenen Tractatus de natura actionum (71). Nicht minder (VII, 29 § 2) für das in der Turiner Handschrift D. V. 19 f. 86[r]—88[r] enthaltene Stück. Endlich scheint IV, 49 § 4 neben der Summa Trecensis auch eine Sammlung der Dissensiones dominorum, sei es die Vetus collectio § 40 oder die daraus abgeschriebene Sammlung des Rogerius § 11, berücksichtigt zu sein.[h]

Der Gedanke, dass für irgend eine der genannten Schriften vielmehr umgekehrt unsere Summa als Quelle gedient haben möchte, kann hier von vornherein gar nicht auftauchen, noch ganz abgesehen von dem nachweisbar höheren Alter der meisten dieser Schriften; denn ihrem

---

[d]) S. meine Jurist. Schriften des früheren M. A. S. 39 Anm. 8 und meine Schrift über die Anfänge der Rechtsschule zu Bologna S. 61 ff.

[e]) S. meine Jurist. Schriften des früheren M. A. S. 128 ff., 165 ff., 174 ff.

[f]) S. Sitzungsberichte der philos.-histor. Klasse der Wiener Akademie Bd. LVII (Jahrg. 1867) S. 206 fg.

[g]) Diese Glosse ist neu herausgegeben in meiner ob. § 5. a genannten Schrift.

[h]) Ich verweise hier überall auf die Anmerkungen zu den genannten Stellen der Summa, wo die entsprechenden Stellen der bezeichneten Schriften angegeben und zum Teil wörtlich wiedergegeben sind. — Auch die Questiones de iuris subtilitatibus scheinen, wie ich nachträglich bemerkt habe, benutzt zu sein. Denn IV, 22 § 5 und IV, 46 § 2 wird eine Lehre vorgetragen, die auch in Quest. XXX. auftritt (und in Acc. gl. Condictionem ad L. 14 D. de reb. cred. XII, 1 als Meinung des Irnerius hingestellt wird).

ganzen Charakter nach konnte es sicher keinem ihrer Verfasser beifallen, ein in der Vulgarsprache verfasstes populäres Werk als Hilfsmittel zu gebrauchen.

IV. Art des Verfahrens bei der Abfassung des Werkes.

7. Nach der Überschrift der lateinischen Übersetzung in den Handschriften zu Tortosa und zu Albi ist die Summa von „viri prudentes“ verfasst, also von einer Mehrheit rechtskundiger Männer, und es besteht aller Grund, das für richtig zu halten. Denn dass das Werk auf Rechtskunde, und sogar auf einer sehr tüchtigen und umfassenden Kenntnis des Justinianisch-römischen Rechtes beruht, beweist es auf jeder Seite, und durch die Annahme mehrerer Mitarbeiter werden am besten und einfachsten viele seiner Eigentümlichkeiten, namentlich zahlreiche Wiederholungen, erklärt. Dass aber damals (Mitte des 12. Jahrhunderts) in der Provence eine Mehrzahl von Männern zu finden war, die sich an eine so eigenartige und schwierige Arbeit, wofür es kein Vorbild gab, mit Erfolg heranwagen konnten, und dass dort überhaupt das genannte Recht damals so hoch geschätzt und so eingehend gepflegt wurde, um eine solche Arbeit als nützlich und zeitgemäß erscheinen zu lassen, ist von vornherein eine wichtige und neue Erkenntnis, die auf die Geschichte des römischen Rechtes im Mittelalter ein helles und ungeahntes Licht wirft.

Die Art, wie die Verfasser bei der Ausarbeitung der Summa verfuhren, lässt sich bei sorgfältiger Rücksicht auf die benutzten Quellen recht genau bestimmen.

Die Grundlage ihres Werkes war, wie schon oben erwiesen, die Summa Trecensis. Sie diente ihnen überall zum nächsten Anhalte für das, was zu geben sei, und für die Anordnung der Darstellung. Sie beschränkten sich aber nur äußerst selten auf diese Quelle, sondern sie verglichen und benutzten, wie sich leicht erkennen lässt, fast immer auch die einschlagenden Stellen der Justinianischen Gesetzgebung. Namentlich schöpften sie daraus zahlreiche Ergänzungen und Erweiterungen der Darstellung der genannten Summa, die ihnen bei fast allen praktisch wichtigeren Lehren für ihre Zwecke nicht vollständig genug erschien. Diese Ergänzungen sind dann entweder in die dem System jener Summa folgende Darstellung eingeschaltet, oder es ist zuerst (wie z. B. III, 28, 29 und IV, 68 § 1—10) eine Darstellung nach diesem System gegeben, und die Ergänzungen sind (wie III, 30 und IV, 68 § 11, 12) als Nachträge beigefügt. Andere Zusätze oder auch Abweichungen von der Summa Trecensis stammen aus der Summa des Rogerius oder aus den übrigen

benutzten juristischen Schriften. Die Anmerkungen zu der Ausgabe geben über diese Verhältnisse überall genaue Auskunft.

Dieses Verfahren wird gewiss als ein recht gründliches und sachkundiges anerkannt werden müssen. Leider hat es aber auch zu manchen Missständen geführt, namentlich zu vielfachen und zum Teil recht störenden Wiederholungen, die von den früher (§ 2) erwähnten absichtlichen wohl zu unterscheiden sind. Bei der Zusammenstellung des Stoffes aus verschiedenen Quellen war öfters nicht beachtet, dass etwas schon früher gesagt war, und man sagte es daher nochmals, nicht selten an ganz benachbarter Stelle. So wird z. B. I, 2 der Inhalt der Auth. Quas actiones ad L. 23 C. I, 2 zweimal gegeben, zuerst in § 6 und dann nochmals in § 14: vermutlich das eine Mal nach der Summa Trecensis, das andere Mal unmittelbar nach der Authentica selbst. Noch ein drittes Mal kehrt die Authentica wieder in VII, 49, hier aber wohl sicher in absichtlicher Wiederholung. Besonders befremdlich ist es, jenen unabsichtlichen Wiederholungen mitunter in unmittelbar aufeinanderfolgenden Sätzen zu begegnen. So z. B. IV, 67 § 4 und § 5 Satz 1, wo § 4 wohl aus L. 5 C. IV, 57, § 5 aus der Summa Trecensis IV, 52 § 3 entnommen ist.

Solche Erscheinungen werden teils aus der unter den Verfassern getroffenen Arbeitsteilung zu erklären sein, teils aus dem Umstande, dass das ganze Werk den unverkennbaren Stempel der Eile trägt und auf eine durch den Drang äußerer Umstände aufgenötigte starke Beschleunigung deutet. So fehlt z. B. am Ende von III, 31 der ganze Nachsatz. Auch einige, wiewohl nur sehr spärliche, Widersprüche sind wohl auf Rechnung dieser Eile zu setzen. So z. B., wenn es II, 18 § 5 heißt, die Stellung eines Schiedsrichters sei von Natur dem Minderjährigen (nach der lateinischen Übersetzung dem minor XX annis) verschlossen, obgleich er mit Vollendung des achtzehnten Jahres Richter sein könne, dann aber III, 2: die Natur schließe vom Richteramt, ebenso wie vom Schiedsrichteramt, alle Minderjährigen aus. Desgleichen sind die hier und da aufstoßenden sachlichen Fehler und Missverständnisse wohl vornehmlich auf jene Eile zurückzuführen. So namentlich, wenn VI, 43 § 3 a. E. die Bedeutung der quarta Falcidia so dargestellt wird, als ob der Erbe für die Schulden des Erblassers nur bis zu drei Vierteln seines Erbteils hafte; denn VI, 95 wird das Recht der Lex Falcidia ganz richtig dargestellt. Auch der falsche Satz in VI, 97 § 3 gestattet kaum eine andere Erklärung; denn gleich darauf in VI, 98 § 1 steht das Richtige.

Noch einige andere ähnliche Verstöße würden sich beibringen lassen. Im ganzen sind sie aber doch recht selten. Auch muss man sich hüten, jede Abweichung vom Justinianischen Rechte sofort als Irrtum und Fehler zu betrachten. Denn die Summa ist diesem Rechte durchaus nicht

sklavisch gefolgt, sondern setzt sich mit ihm öfters in sichtlich ganz bewussten und absichtlichen Widerspruch. So z. B. VII, 18 § 2, wo anstatt des Justinianischen Rechtes dasjenige der Lex Romana Visigothorum vorgetragen wird (s. ob. § 5 g. E.). Ferner VI, 7 § 2, wo trotz klarster entgegenstehender Aussprüche des römischen Rechtes (§ 9 Inst. IV, 1, L. 14 § 13, L. 38 D. XLVII, 2) in schärfster Weise, ohne Zweifel nach inneren Gründen, erklärt wird, an einem freien Menschen gebe es kein furtum.

Zumeist wird das Auftreten solcher dem Justinianischen Rechte nicht entsprechender Lehren auf ein von diesem Rechte abweichendes Gewohnheitsrecht zurückzuführen sein, mitunter vielleicht auch darauf, dass den Verfassern der echte Satz des römischen Rechtes unbillig schien. Auf Gewohnheitsrecht verweist die Summa selbst mehrfach ausdrücklich. So ist es nach II, 18 § 2 „usanza“, dass bei dem Compromiss die Parteien die Strafe in die Hand des Schiedsrichters versprechen. (In die lateinische Übersetzung ist das nicht aufgenommen, vermutlich weil es in Italien nicht üblich war.) V, 11 § 6 wird die bekannte Streitfrage erwähnt, ob bei dem Tode einer Ehefrau ihr Vater die von ihm herrührende dos profecticia auch bei dem Vorhandensein von Kindern der Frau fordern könne, oder nicht. Nach dem Gesetze, heißt es, sei kein Unterschied; die Ansicht aber (es war diejenige des Martinus), wonach bei dem Vorhandensein von Kindern die Rückforderung ausgeschlossen sei, „ual mais“.[a] Nach VIII, 42 § 6 muss der Verkäufer dem Käufer für den Fall der Eviction die dupla versprechen, wenn das „l'usatges de la terra“, oder wenn die Sache eine sehr wertvolle ist. Auch ist die Darstellung, die VI, 40 von dem Verfahren bei der Eröffnung der Testamente gegeben wird, offensichtlich vorwiegend aus dem Leben [illegible]nommen, wie schon darum nicht zu bezweifeln, weil dieses Verf[illegible] südfranzösischen Urkunden des 12. Jahrhunderts zur Ersch[illegible]mmt.[b] Weitere Fälle ähnlicher Art sind schon früher (§ 2. f) a[illegible] Dem gegenüber wird man unwillkürlich geneigt sein, einen [illegible]rech[illegible]en Satz auch darin zu erblicken, dass nach VI, 51 [illegible] VI, [illegible] Pupillarsubstitution nur zulässig is[illegible] [illegible]bstitution

[a] G[illegible] [illegible]ert sich Azo in Lect. ad C. V. [illegible] 9[illegible]
[illegible] obtinet sententia domini M.
[illegible]us, quamvis sit contra ius“.
[illegible]artini) opinio usu praevale[illegible]
[b] [illegible]aissete, Hist. génér. de Langue[illegible]
[illegible]aft Roussillon) 9. Nov. 1128; c[illegible]
[illegible]tpellier, Herrn von Omelas, er[illegible]
[illegible]. Juni 1156.

anderer Kinder des Testators, die gleichfalls von ihm zu Erben eingesetzt und ebenfalls unmündig sind. Nach gefälliger Mitteilung des Herrn Prof. Robert Caillemer zu Aix-en-Provence ist aber eine solche Einschränkung des Institutes in Frankreich nirgends nachweisbar.

Noch ungleich freier als dem Corpus iuris stellt sich die Summa der damaligen Rechtslitteratur gegenüber. Namentlich schließt sie sich der Summa Trecensis durchaus nicht überall und ausnahmslos an, sondern folgt nicht selten den Ansichten anderer Schriftsteller oder trägt auch eine ganz besondere Meinung vor, die sich in der damals vorhandenen Rechtslitteratur sonst nicht nachweisen lässt. So folgt sie VI, 26 § 6, gegen die Summa Trecensis (VI, 7 § 3) und gegen die weitaus herrschende Meinung ihrer Zeit, der Lehre des Martinus, wonach zufolge der Nov. 18 c. 6 auch die „simplex donatio" zu conferieren ist. Umgekehrt bekennt sie sich VI, 36 § 1 in Ansehung der Streitfrage, die als solche erwähnt ist, ob bei dem schriftlichen testamentum parentis inter liberos der Ansicht des Martinus gemäß fünf Zeugen erforderlich sind, oder der Meinung des Bulgarus zufolge zwei genügen, gegen Martinus zu der Ansicht des Bulgarus.

Aus dem allem und noch aus vielem anderen, wovon hier nur noch die feine Unterscheidung der negligentia als mangelnder Sorgfalt und der culpa als mangelnder Geschicklichkeit in II, 8 § 13 und die noch jetzt sehr beachtenswerte Erklärung der lata culpa in IV, 55 § 4, sowie das geschickte Beispiel eines furtum possessionis in VI, 3 § 3 erwähnt sein mag, erweisen sich die Verfasser der Summa wirklich als viri prudentes, d. h. als Männer von gründlicher juristischer Ausbildung. Sie müssen aber auch Männer von gediegener allgemeiner Bildung gewesen sein, schon darum, weil sie sonst eine so neue und schwierige Aufgabe unmöglich in durchweg so gelungener Weise hätten lösen können. Stößt man sich nicht an der für den heutigen Geschmack mitunter allzu großen Breite, die in der lateinischen Übersetzung zwar einigermaßen gemindert, aber doch immer noch recht merkbar ist, so kann man in der Tat ihrem Werke die Anerkennung einer sehr tüchtigen und seinem Zwecke bestens ent[illegible]henden Arbeit nicht versagen. Die Sätze des römischen Rechtes si[illegible] zu höchst klarer, anschaulicher und fast allenthalben auch [illegible] he[illegible]llung gebracht, und selbst an sich recht schwierige L[illegible]cher, dem allgemeinen Verständnisse zugänglicher W[illegible]lt z. B. von der lichtvollen Darstellung der Lehre vo[illegible]derungen und Verbindlichkeiten in VIII, 37. [illegible]es Zeitalter trefflichen Behandlung der Lehre [illegible] und [illegible] von manchem ähnlichen. Auch [illegible]ke[illegible] gezeigt, wie sehr es nicht allein

sklavisch gefolgt, sondern setzt sich mit ihm öfters in sichtlich ganz bewussten und absichtlichen Widerspruch. So z. B. VII, 18 § 2, wo anstatt des Justinianischen Rechtes dasjenige der Lex Romana Visigothorum vorgetragen wird (s. ob. § 5 g. E.). Ferner VI, 7 § 2, wo trotz klarster entgegenstehender Aussprüche des römischen Rechtes (§ 9 Inst. IV, 1, L. 14 § 13, L. 38 D. XLVII, 2) in schärfster Weise, ohne Zweifel nach inneren Gründen, erklärt wird, an einem freien Menschen gebe es kein furtum.

Zumeist wird das Auftreten solcher dem Justinianischen Rechte nicht entsprechender Lehren auf ein von diesem Rechte abweichendes Gewohnheitsrecht zurückzuführen sein, mitunter vielleicht auch darauf, dass den Verfassern der echte Satz des römischen Rechtes unbillig schien. Auf Gewohnheitsrecht verweist die Summa selbst mehrfach ausdrücklich. So ist es nach II, 18 § 2 „usanza", dass bei dem Compromiss die Parteien die Strafe in die Hand des Schiedsrichters versprechen. (In die lateinische Übersetzung ist das nicht aufgenommen, vermutlich weil es in Italien nicht üblich war.) V, 11 § 6 wird die bekannte Streitfrage erwähnt, ob bei dem Tode einer Ehefrau ihr Vater die von ihm herrührende dos profecticia auch bei dem Vorhandensein von Kindern der Frau fordern könne, oder nicht. Nach dem Gesetze, heißt es, sei kein Unterschied; die Ansicht aber (es war diejenige des Martinus), wonach bei dem Vorhandensein von Kindern die Rückforderung ausgeschlossen sei, „ual mais".[a] Nach VIII, 42 § 6 muss der Verkäufer dem Käufer für den Fall der Eviction die dupla versprechen, wenn das „l'usatges de la terra", oder wenn die Sache eine sehr wertvolle ist. Auch ist die Darstellung, die VI, 40 von dem Verfahren bei der Eröffnung der Testamente gegeben wird, offensichtlich vorwiegend aus dem Leben entnommen, wie schon darum nicht zu bezweifeln, weil dieses Verfahren in südfranzösischen Urkunden des 12. Jahrhunderts zur Erscheinung kommt.[b] Weitere Fälle ähnlicher Art sind schon früher (§ 2. f) angegeben. Dem gegenüber wird man unwillkürlich geneigt sein, einen gewohnheitsrechtlichen Satz auch darin zu erblicken, dass nach VI, 51 in f. und VI, 52 die Pupillarsubstitution nur zulässig ist als Substitution

---

[a]) Ganz ebenso äußert sich Azo in Lect. ad C. V, 13 nr. 9: „hodie tamen aliter est de consuetudine, et obtinet sententia domini M. (Martini) quia dos apud virum remanet liberis extantibus, quamvis sit contra ius". S. auch Acc. gl. Filiafamilias ad h. l.: — — „sed M. (Martini) opinio usu praevalet".

[b]) De Vic et Vaissete, Hist. génér. de Languedoc. 2e éd. T. Ve col. 950 s. nr. 499: Elne (in der Grafschaft Roussillon) 9. Nov. 1128; col. 1176—1178 nr. 602: Testament des Wilhelm von Montpellier, Herrn von Omelas, errichtet 1155, und Eröffnung dieses Testamentes am 5. Juni 1156.

anderer Kinder des Testators, die gleichfalls von ihm zu Erben eingesetzt und ebenfalls unmündig sind. Nach gefälliger Mitteilung des Herrn Prof. Robert Caillemer zu Aix-en-Provence ist aber eine solche Einschränkung des Institutes in Frankreich nirgends nachweisbar.

Noch ungleich freier als dem Corpus iuris stellt sich die Summa der damaligen Rechtslitteratur gegenüber. Namentlich schließt sie sich der Summa Trecensis durchaus nicht überall und ausnahmslos an, sondern folgt nicht selten den Ansichten anderer Schriftsteller oder trägt auch eine ganz besondere Meinung vor, die sich in der damals vorhandenen Rechtslitteratur sonst nicht nachweisen lässt. So folgt sie VI, 26 § 6, gegen die Summa Trecensis (VI, 7 § 3) und gegen die weitaus herrschende Meinung ihrer Zeit, der Lehre des Martinus, wonach zufolge der Nov. 18 c. 6 auch die „simplex donatio" zu conferieren ist. Umgekehrt bekennt sie sich VI, 36 § 1 in Ansehung der Streitfrage, die als solche erwähnt ist, ob bei dem schriftlichen testamentum parentis inter liberos der Ansicht des Martinus gemäß fünf Zeugen erforderlich sind, oder der Meinung des Bulgarus zufolge zwei genügen, gegen Martinus zu der Ansicht des Bulgarus.

Aus dem allem und noch aus vielem anderen, wovon hier nur noch die feine Unterscheidung der negligentia als mangelnder Sorgfalt und der culpa als mangelnder Geschicklichkeit in II, 8 § 13 und die noch jetzt sehr beachtenswerte Erklärung der lata culpa in IV, 55 § 4, sowie das geschickte Beispiel eines furtum possessionis in VI, 3 § 3 erwähnt sein mag, erweisen sich die Verfasser der Summa wirklich als viri prudentes, d. h. als Männer von gründlicher juristischer Ausbildung. Sie müssen aber auch Männer von gediegener allgemeiner Bildung gewesen sein, schon darum, weil sie sonst eine so neue und schwierige Aufgabe unmöglich in durchweg so gelungener Weise hätten lösen können. Stößt man sich nicht an der für den heutigen Geschmack mitunter allzu großen Breite, die in der lateinischen Übersetzung zwar einigermaßen gemindert, aber doch immer noch recht merkbar ist, so kann man in der Tat ihrem Werke die Anerkennung einer sehr tüchtigen und seinem Zwecke bestens entsprechenden Arbeit nicht versagen. Die Sätze des römischen Rechtes sind darin zu höchst klarer, anschaulicher und fast allenthalben auch gemeinfasslicher Darstellung gebracht, und selbst an sich recht schwierige Dinge sind in vortrefflicher, dem allgemeinen Verständnisse zugänglicher Weise behandelt. Das gilt z. B. von der lichtvollen Darstellung der Lehre von den solidarischen Forderungen und Verbindlichkeiten in VIII, 37. Nicht minder von der für jenes Zeitalter trefflichen Behandlung der Lehre vom Besitze in VII, 31—38 und noch von manchem ähnlichen. Auch hat ja die Geschichte des Werkes sattsam gezeigt, wie sehr es nicht allein

zur Zeit seiner Abfassung, sondern noch in viel späteren Zeiten geschätzt wurde. Denn sonst wäre es nicht, wie die vorhandenen Handschriften ergeben, vier Jahrhunderte lang immer wieder abgeschrieben und nach Ausweis der beigefügten Randbemerkungen gründlich durchgearbeitet worden. Noch weniger hätte es sich sofort einer Übersetzung in das Lateinische, sodann zweier verschiedener Übersetzungen ins Französische, einer weiteren ins Castilianische, endlich auch einer — leider anscheinend nicht mehr vorhandenen — ins Catalanische zu erfreuen gehabt.

Wie viel Geschick aber immer die Summa in der populären Darstellung und in der Handhabung der Vulgarsprache bekundet, so merkt man doch überall, dass diese Art der Arbeit nicht die den Verfassern gewohnte war. Ihnen war offenbar, wie ihrem ganzen Zeitalter, die Behandlung juristischer Dinge in lateinischer Sprache und nach der üblichen Methode, namentlich mit Benutzung der römischen Kunstausdrücke, geläufig, und die diesmal ganz andere Aufgabe bereitete ihnen sichtlich große Schwierigkeit. Auch gelang es ihnen erst allmählich, sich vollständig in sie hineinzuarbeiten. So werden z. B. anfangs nach dem Vorbilde der Summa Trecensis und der Summa des Rogerius die obrigkeitlichen Behörden meist mit den römischen Namen: proconsul, praeses provinciae, praetor benannt,[c] wogegen im Verlaufe immer mehr und zuletzt bloß noch die Behördentitel der damaligen Zeit und Gegend auftreten.[d] Die Schwierigkeit wurde noch beträchtlich erhöht durch den für ein solches Werk nicht genügenden Wortschatz der provenzalischen Sprache jener Zeit. Der Redactor sah sich dadurch nicht selten genötigt, lateinische oder auch italienische Wortformen zu verwenden, — das letzte darauf hindeutend, dass er sich längere Zeit in Italien aufgehalten und vielleicht zu Bologna studiert hatte.

Sehr häufig werden aber lateinische Namen und Kunstausdrücke auch angegeben, um sie den Lesern bekannt zu machen. Sie sind dann stets durch eine provenzalische Erklärung erläutert. Besonders auffällig ist dieses Verfahren in der Einleitung der Lehre von der negotiorum gestio II, 8 § 2 (beiläufig: der einzigen Stelle, worin von actio „directa“ und „contraria“ die Rede ist):

> D'aquesta gestion, zo es d'aquest afaire que autre fai per mi ses mo mandament, naisson doas actions, zo sunt doas rados: la una es directa, l'autra es contraria. la directa es aquella que es d'aquel ome cui es l'afaires que es faiz. la contraria es d'aquel que a faig mon afaire ses mo mandament.

---

c) S. II, 15, II, 18 § 6, II, 23 § 1, III, 14 § 2, 10, IV, 30 § 3, VII, 38 § 10.

d) So schon II, 9 § 8. Ferner IV, 32 § 1, IV, 54 § 2, VIII, 60 § 2, IX, 4 § 1, IX, 15 § 3.

Man beachte aber auch z. B. III, 25 § 2: „En aquesta causa (action ms. B) cant diz om rei uendicationem"; IV, 6 § 5: „En aquesta presta c'om apella mutuum per latin"; IV, 30 § 1: „ara digam de garentias, zo es de testibus"; IV, 35 § 1: „aquist prestanza es appellada per latin comodatum"; V, 11 § 3: „o ella es emancipada, zo es issida del poder de sun paire"; VI, 40 § 2 a. E.: „aquesta escriptura aitals es appellada acta publica"; VI, 44 § 2: „Condicions en latin, zo es retenement en romanz"; VIII, 7 § 1: „per aquella radon que es appellada interdictum uti possidetis".

Es kommt auch umgekehrt vor, dass einem provenzalischen Satze eine lateinische Erklärung beigefügt ist, wie z. B. III, 10 § 1: „Ara digam per cal guisa li plaiz se comenzunt, id est qualiter lis contestatur". Das wird sich wohl kaum anders erklären lassen als aus der Gewohnheit des Redactors, juristische Dinge lateinisch zu behandeln, und aus dem unwillkürlichen Gefühl, dass der lateinische Ausdruck der klarere sei. Jedenfalls aber ist es aus dieser Gewohnheit zu erklären, wenn er bisweilen ohne irgend erkennbare Veranlassung in das Lateinische fällt. So hat z. B. der Titel VI, 3 die lateinische (weder aus dem Corpus iuris noch aus einer der lateinischen Summen stammende) Rubrik: „Quot modis potest fieri furtum". Ferner heißt es VI, 95 § 1: „Si lo defuncz laisset tanta legata ad altre". U. dgl. m.

V. Ort und Zeit der Abfassung.

8. Die Entstehung des Werkes kann natürlich nur im Gebiete der provenzalischen Sprache gesucht werden. Man muss aber sofort noch einen Schritt weiter gehen und den zur Provence, sonach damals zum römisch-deutschen Reiche, gehörigen Teil dieses Gebietes, also den auf dem linken Ufer der Rhone belegenen, als die Heimat bezeichnen. Denn in der Summa wird überall, und mit starker Betonung, der Kaiser als der Landesherr genannt.* Das lässt sich hier nicht daraus erklären, dass es eben aus dem Corpus iuris entnommen sei; denn die Summa will ja, wie früher gezeigt, das römische Recht nur so darstellen, wie es in dem Gebiete, wofür sie bestimmt war, damals zu wirklicher praktischer Anwendung kam oder doch nach der Absicht ihrer Urheber zur Anwendung kommen sollte, und sie lässt daher alles Unanwendbare weg oder ändert nach Maßgabe der veränderten Verhältnisse. Wollte man einwenden, es seien doch auch vielfach die altrömischen Namen der Behörden genannt,

*) I, 2 § 5, 10, I, 5 § 3, II, 15, III, 14 § 5, III, 17, III, 19 § 1, IV, 30 § 6, IV, 32 § 2, IV, 60 § 1, V, 16 § 14, VII, 44, VIII, 24 § 2, VIII, 53 § 1. Außerdem werden die Kaiser auch I, 5 § 2, I, 6 § 1 genannt; hier sind aber zweifellos die alten römischen Kaiser gemeint.

und so könne mit „emperador“ oder „emperaire“ sehr wohl überhaupt der Landesherr gemeint sein, ohne dass gerade an den damaligen deutsch-römischen Kaiser gedacht werden müsse: so ist dem entgegenzuhalten, dass in dem Werke doch nicht bloß die altrömischen Behördentitel auftreten, sondern daneben von Anfang an und im Verlaufe immer überwiegender auch diejenigen der Provence zur Zeit seiner Entstehung; niemals aber ist von einem anderen Landesherrn als dem Kaiser die Rede. Auch ist einige Male (I, 2 § 5, I, 5 § 3) der Kaiser genannt, wo im Corpus iuris und in der Summa Trecensis der fiscus steht. Nun werden aber die Rechte, die nach dem römischen Rechte dem Fiscus gebühren, in unserem Werke durchaus nicht überall dem Kaiser zugeschrieben, sondern mitunter (IV, 67 § 1) der „poestatz de la terra“, d. h. der Gebietsobrigkeit, die vom Kaiser unterschieden wird.[b] Und wie sehr darin die Verhältnisse der Zeit und Gegend seiner Abfassung berücksichtigt sind, erhellt am besten aus VII, 21, beruhend auf § 39 Inst. de rer. div. II, 1. Die Institutionen berichten zuerst, der Kaiser Hadrian habe den Grundsatz aufgestellt, dass bei zufälliger Auffindung eines Schatzes in fremdem Grund und Boden der Schatz zur Hälfte dem Finder, zur Hälfte dem Grundeigentümer gehöre, und fahren dann fort: „et convenienter, si quis in Caesaris loco invenerit, dimidium inventoris, dimidium Caesaris esse statuit. cui conveniens est, ut, si quis in publico loco vel fiscali invenerit, dimidium ipsius esse, dimidium fisci vel civitatis“. Obgleich nun in unserer Summa die Institutionenstelle sonst so gut wie wörtlich übersetzt ist, so spricht sie, und zwar sehr beachtenswerterweise neben dem Funde „en aquel log qui es del comuni de la uila o del fisco“ (also „in publico loco vel fiscali“), statt des Fundes „in loco Caesaris“ von einem Funde „en log comunal d'alcuna ciptat“. Das kann nicht anders erklärt werden als daraus, dass sie für ein Gebiet bestimmt war, worin sich keine kaiserlichen Domänen befanden, wie das in der Provence wirklich zutraf. Ist nun aber hier aus diesem Grunde die Nennung des Kaisers beseitigt, an einer anderen Stelle statt des im Corpus iuris genannten fiscus nicht der Kaiser, sondern die „poestatz de la terra“ genannt, gleichwohl indessen von einem anderen Landesherrn als dem Kaiser nirgends die Rede: so lässt sich dem Schlusse nicht ausweichen, dass da, wo die Summa von Rechten des Kaisers redet, an die Gegenwart gedacht sei, und dass sie also für das Gebiet, worauf sie berechnet war, als Landesherrn den damaligen deutsch-römischen Kaiser betrachte und hinstelle. Und der Gedanke an die Gegen-

[b]) Denn s. z. B. II, 25 § 2, wo mit „poestatz de la terra“ der in L. 17 § 6 D. de receptis IV, 8 genannte praetor wiedergegeben ist. Bemerkt sei dazu noch, dass „terra“ sehr häufig an Stelle der römischen „provincia“ steht. S. z. B. VII, 39 § 5, 7.

wart ist vollends gar nicht zu verkennen, wenn III, 19 das „citra causam quae ad maiestatem pertinere cognoscitur“ der Nov. 115 c. 4 § 1 mit den Worten wiedergegeben wird: „isters si lo fillz auia ren fait contra la maiestat del emperador, zo es quel uolgues aucire o un de sos cosselliers“. Wozu die Erklärung und gar der Beisatz, wenn es sich um nichts weiter als bloße Übersetzung des Corpus iuris gehandelt hätte?

Angesichts solcher Erscheinungen ist die Möglichkeit völlig ausgeschlossen, ein nicht zum römisch-deutschen Reiche gehöriges Gebiet Südfrankreichs als die Heimat unseres Werkes zu betrachten. Wurde doch das südfranzösische Reichsgebiet als „Imperium“ von dem übrigen Südfrankreich, welches die französischen Könige zu ihrem Reiche („Regnum“) rechneten, damals scharf unterschieden.[c] Auch zeigt der wohl ziemlich gleichzeitig mit unserer Summa in Nordfrankreich verfasste Libellus de verbis legalibus, dass damals in juristischen Werken, selbst wenn sie sonst rein aus dem römischen Rechte geschöpft waren, innerhalb des französischen Königreiches nicht der Kaiser, sondern der König als Landesherr genannt wurde.[d]

Wollte man sogar für den zum deutschen Reiche gehörigen Teil des provenzalischen Sprachgebietes die Nennung des Kaisers als Landesherrn befremdlich finden, weil dort um die Mitte des 12. Jahrhunderts, die sich als die Zeit der Abfassung unserer Summa herausstellen wird, die kaiserliche Herrschaft so gut wie gar keine praktische Bedeutung gehabt habe: so ist zu erwidern, dass gerade damals in der Provence eine starke Partei, diejenige der Herren von Baux, ein großes Interesse hatte, die Landesherrschaft des Kaisers zu betonen, und es wird später ausgeführt werden, dass vermutlich damit die Entstehung unseres Werkes zusammenhängt.

9. Innerhalb des bezeichneten Gebietes ist wieder der südliche Teil der Provence zwischen der Durance und dem Meer als die Heimat der Summa zu betrachten, also derjenige Landesteil, welcher seit der im J. 1125 erfolgten Teilung (s. § 12) die Grafschaft Provence oder Arles genannt und von der zwischen Durance und Isère belegenen Markgrafschaft Provence unterschieden wurde.[e] Denn während in der Summa

---

[c]) Beweis ein Schreiben des französischen Königs Ludwig VII. an Ermengarde, Vicomtesse von Narbonne, vom J. 1163 (bei Duchesne, Hist. Franc. Scriptt. Tom. IV, p. 732).

[d]) So bezeichnet der Lib. de verb. leg. in cap. 10 die „res fisci“ als „res regis“, und entsprechend heißt es in cap. 53: „Fiscus dicitur regius sacculus, quo recipiebatur pecunia regis. per translationem uero dicitur omne dominium regiae maiestatis“. In unserer Summa dagegen wird statt des fiscus vielfach der Kaiser genannt, und I, 5 § 3 heißt es ausdrücklich: „deu las auer l'emperaire, zo es lo fisco“.

[e]) S. De Vic et Vaissete, Hist. génér. de Languedoc. 2e éd. T. IIIe p. 661 s.

von einem Markgrafen niemals die Rede ist, wird darin der Graf („coms“) öfters erwähnt,[b] und zwar als Person des höchsten Ranges, gleich den illustres des späteren altrömischen Reiches (IV, 54 § 2), und als Träger einer dignitas gleich den altrömischen Senatoren (VIII, 60 § 2, IX, 4 § 1). Auch gehört er zu den „potestates“ (IV, 32 § 1), d. h. hier zu den obrigkeitlichen Personen.[c] Dennoch wird er II, 9 § 8 in der Reihe der Beamten nicht mit aufgezählt, sondern als solche sind nur die uescomps, bailes und ueguers (vicecomites, baiuli, vicarii) genannt.[d] Das alles deutet unverkennbar auf die hohe und landesfürstliche Stellung hin, die in der Grafschaft Provence der Graf damals einnahm.

10. Es wird sich nunmehr darum handeln, auch die Stadt, worin die Summa verfasst ist, zu bestimmen; denn dass sie eine Stadt, und nicht etwa ein Dorf, zur Heimat hat, versteht sich von selbst und tritt darin überall zu Tage. So muss nach I, 2 § 5 die Kirche, trotz ihrer Befreiung von mancherlei Lasten, ebenso wie jeder andere beitragen, „si lo comus de la uila fadion pont o uia“. Ferner wird II, 16 § 2 das „rei publicae causa absens“ der L. 1 § 1 D. ex quib. caus. mai. IV, 6 wiedergegeben durch „fors de lor terra per cuminal afaire de lor uilla“. U. dgl. m. Hierzu sei bemerkt, dass die Summa zwischen villa und

---

[b]) IV, 32 § 1, IV, 54 § 2, VIII, 60 § 2, IX, 4 § 1, IX, 15 § 3.

[c]) „Potestas“ kommt als Ausdruck für eine Person in der Summa sehr häufig vor, und zwar einige Male im Sinn überhaupt einer obrigkeitlichen Person, wie II, 15 (wo auch der Kaiser zu den poestaz gerechnet wird) und IV, 32 § 1, oder im Sinn der Obrigkeit als Vertreterin des Gemeinwesens, wie IV, 67 § 1, wo die poestatz de la terra anstatt des in L. 1, 2 C. si serv. export. ven. IV, 55 genannten fiscus steht, zumeist aber im Sinn des rechtsprechenden Magistrates, entsprechend dem römischen praetor oder praeses und gleichbedeutend mit iudex. Vgl. II, 11 § 2: „per mandament de iutge, zo es de la poestat de la terra“, IV, 70 § 5: „el deu anar al iutgue, zo es a la poestat de la terra“, IX, 4 § 1 u. a. Ferner II, 23 § 1: „li maier poestaz l'en deu destreiner, si cum es lo pretor“, III, 14 § 2: „Li plaig deuunt esser faig dauant aquellas personas que ant iurisdiccion, zo es poestat, si cum es li presides e li pretor“. Nirgends aber kann in unserem Rechtsbuche potestas im Sinne des höchsten städtischen Beamten mit diesem Titel verstanden werden, wie er in italienischen Städten schon seit der Mitte des 12. Jahrhunderts erscheint. Denn solche potestates blieben zwar auch der Provence nicht fremd, treten dort aber erst in späterer Zeit auf, in Arles erst seit 1220. S. De Noble Lalauzière, Abrégé chronologique de l'histoire d'Arles (Arles 1837) p. 155.

[d]) Wegen dieser Beamten s. Kiener, Verfassungsgesch. der Provence S. 135 ff., 150 fg. — Auch der in VII, 41 § 5 (nach L. 2 § 1 C. de annali exc. VII, 40) auftretende defensor civitatis lässt sich in der Provence, wenn auch nicht gerade in der Bedeutung wie im alten römischen Reiche, nachweisen. Denn im J. 1218 schließt Hugo von Baux mit der Stadt Marseille einen Vertrag, wonach er durch Stipulation und Eid unter anderem verspricht, der Stadt und ihren Bürgern gegen jeden, der sie anfeinden sollte, als ihr „adiutor et defensor“ Schutz zu gewähren. S. Papon, Hist. génér. de Provence T. II. Preuves p. XLVI s.

civitas keinen scharfen Unterschied macht. Das eine wie das andere ist häufig und gewöhnlich im allgemeinen Sinn von „Stadt" gebraucht, so dass villa auch zweifellose civitates mit umfasst. So wird z. B. VIII, 32 § 3 Rom als „uila" behandelt. Auch ist das „uila" des provenzalischen Textes in der lateinischen Übersetzung mehrfach mit civitas wiedergegeben. So z. B. I, 2 § 8, IV, 67 § 1. Mitunter sind aber civitas und villa als große und kleinere Stadt unterschieden. So IV, 22 § 2, VI, 38 § 1 (hier ciutaz, uila und castelz unterschieden).[a]

Nun wird von den Städten der Grafschaft Provence keine einzige in der Summa genannt: mutmaßlich mit Absicht, um den Eindruck zu verhüten, als sei sie bloß für eine einzelne Stadt bestimmt und brauchbar. Auch sind die Beispiele sämtlich so gewählt, dass sie überall in der Grafschaft verständlich waren. Immerhin ist natürlich die Voraussetzung berechtigt, dass sie zunächst und vorzugsweise von den Verhältnissen des Ortes der Abfassung hergenommen sind, weil diese den Verfassern am vertrautesten und geläufigsten waren, und weil das der damaligen Übung entspricht. Geht man aber von dieser Voraussetzung aus, so ergibt sich mit größter Wahrscheinlichkeit, dass das Werk in Arles entstanden ist.

Denn zuvörderst deutet auf eine civitas mit Bischofssitz die Erörterung der bischöflichen Gerichtsbarkeit in I, 4 und die Bemerkung in § 4, 5 daselbst, dass die Fälle, die aus irgend einem Grunde der Bischof nicht entscheiden könne, von der „poestat de la ciptat" zu entscheiden seien. Nun wird Arles in den Urkunden aus damaliger Zeit ganz stetig als civitas bezeichnet,[b] und dem dortigen Erzbischof kam damals ein urkundlich nachweisbarer Anteil an der Ausübung der Gerichtsbarkeit zu.[c]

Sodann lässt die Darstellung der Summa in I, 2 § 5, II, 16 § 2, III, 17, IV, 30 § 6, VII, 21, VIII, 32 § 3 auf eine wesentlich freie Stadt als Entstehungsort schließen. Und wenn in IX, 15 § 3 eine an sich leichte Injurie für eine schwere unter anderem um deswillen erklärt wird, weil sie erfolgt ist „dauant los consols o dauant un ric ome o dauant lo compte", so ist aus der Nennung der Consuln in diesem Zusammenhange

---

[a]) Als große Stadt tritt civitas auch auf in VIII, 50 § 2 („ciptaz de Roma o de Costantinople") und in I, 4 § 4, 5, wo es insbesondere auf die Stadt mit Bischofssitz hinweist. Vgl. Du Cange unter „Castra" und „Civitas". — Wenn Kiener S. 84 die villa als das Bauerndorf definiert, so ist das mindestens nach dem Sprachgebrauche unserer Summa nicht zutreffend.

[b]) S. z. B. Kiener S. 173 Anm. 54, S. 175 Anm. 64, 65, S. 183, S. 186 Anm. 128, S. 193 ff.

[c]) Kiener S. 167 Anm. 23, S. 197.

zu folgern, dass es sich um eine Stadt handelt, an deren Spitze Consuln standen. Beides trifft bei Arles seit dem Anfange des zweiten Drittels des 12. Jahrhunderts zu.[d]

Nun muss aber ferner die Summa in einer Stadt mit lebhaftem und entwickeltem Seeverkehr verfasst sein; denn sonst wäre sicherlich nicht alles, was mit diesem Verkehr zusammenhängt, so genau und eingehend behandelt.[e] Und zwar in einer Stadt, die besonders mit Genua in engen Verkehrs- und Handelsbeziehungen stand; denn II, 6 § 15 tritt das Beispiel auf, dass Genueser („omen de Genoa") durch starke Zufuhr von Pfeffer eine bedeutende Preisminderung herbeigeführt haben, und VIII, 19 § 3 das andere, dass jemand seine auf ein nach Genua abgehendes Schiff verladenen Sachen verpfändet hat. Dabei ist endlich auch noch an eine Stadt zu denken, deren Schiffahrt sich nicht bloß auf dem Meer bewegte; denn VII, 26 § 1 heißt es vom Schiffswurfe: „Si alcuns om qui es e mar o en altra aiga geta de las soas causas foras de la nau per mal temps". Das alles, zumal auch diese Erwähnung eines anderen Gewässers neben dem Meer, passt vortrefflich auf Arles, namentlich nach Maßgabe der geographischen Verhältnisse, wie sie an der Rhonemündung im Mittelalter bestanden. Insbesondere wissen wir, dass Arles mit Genua in naher Beziehung stand, die im J. 1165 sogar zu einem förmlichen Bündnisse führte.[f]

Noch bestimmter, und mit Ausschließung aller übrigen Seestädte der Provence, deutet auf Arles der Umstand, dass zweimal in der Summa die Rhone genannt ist. Das erstemal VII, 12 bei der Besprechung der insula in flumine nata. Ist zuzugeben, dass hier die beispielsweise Nennung der Rhone für jeden nicht fern lag, der irgendwo in der Provence

---

[d]) Kiener S. 163 ff., 190 ff. Die in der Summa öfters (so auch IX, 15 § 6, II, 7 rubr.) genannten rics omes sind die (den spanischen Ricos-hombres entsprechenden) kraft ihres Reichtums angesehenen und einflussreichen Männer (in den Urkunden boni oder probi homines genannt), die damals in der Provence wie anderwärts eine große Rolle spielten. Vgl. z. B. Kiener S. 166, 191, 194. In der lateinischen Übersetzung heißen sie diuites, nobiles oder probi homines.

[e]) IV, 40 rubr., § 2—4 ist sehr ausführlich von der actio exercitoria die Rede, während in § 5 die actio institoria nur ganz kurz berührt ist. Desgleichen wird IV, 54 § 5 das fenus nauticum näher erklärt, das fenus quasi nauticum nur kurz (in der lateinischen Übersetzung gar nicht) erwähnt. VI, 6 § 5 tritt in lebendiger Darstellung der Schiffswurf als Beispiel auf. Ebenso VII, 26 § 1, und daran schließt sich in § 2 das Recht der Lex Rhodia de iactu. VIII, 19 § 2, 3 erläutern das Pfandprivileg wegen in rem versio hauptsächlich durch Beispiele, die vom Seeverkehr hergenommen sind.

[f]) De Noble Lalauzière, Abrégé chronol. de l'hist. d'Arles p. 135 s. Ein starker Schiffahrtsverkehr von Genua und Pisa mit Arles erhellt auch aus einer bei Kiener S. 282 unter V abgedruckten Urkunde des Erzbischofs Raimund von Arles (1142—1157).

schrieb, so verhält es sich doch anders in dem zweiten Fall: IX, 15 § 10. Hier wird die L. 13 § 7 D. de iniur. XLVII, 10 wiedergegeben, wonach es Injurie ist, wenn jemand mir verwehrt, im Meer zu fischen. Während aber in der Digestenstelle lediglich vom Meer die Rede ist, heißt es in der Summa: „Si tu me uedest peschar en mar o en altre flum publico, si cum es en Roden, tu me fedist aunta". Zu diesem Beisatze konnte unter solchen Umständen der Verfasser der Stelle doch nur kommen, wenn er selbst, wie in Arles, am Ufer der Rhone lebte; denn dann lag ihm der Gedanke an das Fischen in diesem Strom ebenso nahe und näher als derjenige an den Fischfang im Meer, während schlechterdings nicht absusehen ist, was ihn, gesetzt er hätte in einer der anderen, nicht an der Rhone liegenden Seestädte der Provence gelebt, in diesem Zusammenhange zu jener Beifügung hätte veranlassen sollen.

Zu diesen für Arles zeugenden Gründen tritt bestärkend und bestätigend hinzu, dass nach einer ganzen Reihe von Beispielen der Entstehungsort ganz im Westen der Grafschaft Provence gesucht werden muss in einer Stadt, die mit den Gegenden jenseits der Rhone, namentlich mit Montpellier und Toulose, in regem Verkehr stand. Während nämlich, was die Gegenden östlich von der Provence anlangt, außer dem zweimal (VI, 44 § 3 und VI, 92 § 1) gesetzten Fall einer Reise nach Rom als Bedingung einer Erbeinsetzung oder eines Vermächtnisses, woraus natürlich für den Entstehungsort nichts zu schließen ist, nur einmal (IV, 16 § 2) eine Reise nach der Lombardei als Beispiel vorkommt, entsprechend der IV, 10 § 1 als Beispiel auftretenden Reise nach der Francia (im damals gebräuchlichen engeren Sinn), ohne dass hier wie dort ein bestimmter Ort genannt wäre: so wird IV, 10 § 4 das Beispiel gebraucht, da ich jemandem 10 soł um deswillen gebe, weil ich wünsche, dass er mit mir komme nach Montpellier, und IV, 69 § 15 kehrt der Gang nach Montpellier wieder, hier als Beispiel der Dienstmiete. Ferner wird zweimal ein Gang nach Toulouse als Beispiel verwendet, das eine Mal (VI, 92 § 4 in f.) als Bedingung eines Vermächtnisses, das andere Mal (VIII, 57 § 2) als Auflage bei einer Schenkung. Mit den beiden Städten haben aber damals in Arles sicher starke und lebhafte Beziehungen bestanden. Mit Montpellier schon wegen der bereits zu jener Zeit weit berühmten Hochschule.[5] Mit Toulouse, weil die an das Gebiet

[5]) Um 1135 ging der spätere Mainzer Erzbischof Adelbert II. von Paris nach Montpellier, um dort zur Vollendung seiner Bildung noch Physik und Medicin zu studieren. S. Vita Adelberti II. Moguntini auct. Anselmo (Jaffé, Biblioth. rer. germ. T. III. p. 568 sqq.) v. 789 sqq. Vgl. meine Abhandlung im Bullettino dell' Istituto di Diritto Romano. Anno 1891, p. 191.

von Arles nahe angrenzende Markgrafschaft Provence den Grafen von Toulouse gehörte.

Noch näher weist endlich auf Arles der Umstand hin, dass IV, 67 § 1 bei der Besprechung des Verkaufes eines Sklaven mit der Bedingung, ihn aus einer gewissen Stadt zu schaffen, als Beispiel einer solchen Stadt Saint-Gilles genannt wird. Nach der Art, wie die Verfasser juristischer Werke damals zu verfahren pflegten, sollte man in diesem Fall die Nennung der Stadt selbst erwarten, worin die Summa verfasst ist. Glaubte man, davon aus irgend einer Rücksicht Abstand nehmen zu sollen, so musste sich unwillkürlich die zunächstliegende als Beispiel aufdrängen. Nun ist aber Saint-Gilles diejenige Stadt, welche Arles am nächsten, und zwar dem Gebiete von Arles unmittelbar gegenüber auf dem rechten Ufer des westlichen Rhonearms liegt. Mit dieser Stadt musste man daher in Arles weitaus am häufigsten in Berührung kommen, zumal da auch die St. Peterskirche in der Vorstadt Trinquetaille zur Abtei Saint-Gilles gehörte. Saint-Gilles selbst, wiewohl es gleich Arles an der Rhone liegt und im 12. Jahrhundert ebenfalls einen sehr besuchten Hafen für Seeschiffe hatte,[h] kann als möglicher Entstehungsort unseres Werkes um deswillen nicht in Betracht kommen, weil dieses, wie gezeigt, im Gebiete des römisch-deutschen Reiches verfasst ist, Saint-Gilles aber zu diesem Gebiete nicht gehörte.

Sieht man sich so von allen Seiten immer wieder auf Arles hingeführt, so wird die Annahme dieses Entstehungsortes unserer Summa auch noch kräftig unterstützt durch die Beobachtung enger Beziehungen des Werkes nicht bloß zu den wohl im 13. Jahrhundert abgefassten Statuta sive Leges municipales Arelatis, sondern sogar schon zu der gleichzeitig mit der Summa verfassten Carta consulatus Arelatensis.[i] Und es ist doch gewiss sehr merkwürdig, dass bereits diese Carta fast durchgängig auf dem Justinianisch-römischen Rechte beruht, jedoch mit einzelnen Abweichungen, denen man auch in der Summa begegnet. So findet sich in der Carta die durch Nov. 111 begründete Verschiedenheit der vierzigjährigen und dreißigjährigen Verjährung, je nachdem es sich um den Verlust kirchlicher oder weltlicher Rechte handelt, genau entsprechend der Darstellung unserer Summa (I, 2 § 6, 14) und der ursprünglichen Fassung der Auth. Quas actiones ad L. 23 C. de sacros.

---

[h]) De Vic et Vaissete, Hist. génér. de Languedoc. 2e éd. T. IIIe p. 843, 866.

[i]) Die Carta bei Giraud, Essai sur l'histoire du droit français au moyen âge T. IIe p. 1—4, die Statuta ebend. p. 185—245. Giraud setzt die Abfassung der Carta zwischen 1142—1155, Kiener S. 190 Anm. 151 setzt sie zwischen 1142—1157. Die Statuta sind nach Giraud zwischen 1162—1202, nach Kiener S. 207 im 13. Jahrhundert abgefasst.

eccl. I, 2, hier wie dort mit der auffallenden Nichtbeachtung der Nov. 131 c. 6.*) Ferner wird in der Carta die Vorschrift Justinian's in der L. 11 C. unde vi VIII, 4 wiedergegeben, aber so, dass, ebenso wie in der Summa VIII, 6 § 1, ausdrücklich beigefügt wird, der eigenmächtige Eindringling habe außer dem unrechtmäßig ergriffenen Besitze auch die Früchte zu erstatten, die er davon bezogen habe oder hätte beziehen können. Nach der Carta, wie nach dem römischen Rechte und nach der Summa (IX, 22 § 1), hat wegen Injurie das Gericht auf eine nach den Umständen des Falls zu bemessende Geldstrafe zu erkennen, die dem Beleidigten zufällt. Wegen anderer Vergehen und Verbrechen dagegen setzt die Carta keinerlei bestimmte Strafe fest, sondern überlässt dem Gerichte die Bestrafung ganz nach Ermessen, und das stimmt wieder vollkommen damit, dass die Summa die eigentlich strafrechtlichen Partien des römischen Rechtes übergeht. Dem allem gegenüber lässt sich der Eindruck nicht abwehren, dass zwischen der Carta und unserer Summa ein Zusammenhang besteht, der wiederum auf Arles als den Entstehungsort der Summa hinweist.

Auf die Beziehungen zu den Statuta Arelatis ist es unter diesen Umständen nicht nötig näher einzugehen, wiewohl sie ziemlich zahlreich sind. Denn zur Zeit ihrer Entstehung hatte unsere Summa, wie die Handschriften lehren, bereits eine starke Verbreitung, so dass sie auch auf die Gesetzgebung solcher Gegenden einwirken konnte, die ihrem Entstehungsorte fern lagen. Nur soviel sei bemerkt, dass in den Statuta das Wort „Commune", ebenso wie in der Summa „comus", fortlaufend im Sinn des Gemeinwesens und der Gemeindekasse gebraucht ist, und dass demjenigen, „qui ten una terra a faciaria", wie die Summa VII, 36 § 3, VII, 38 § 4, 5, VII, 45 § 6 den Pächter umschreibt, in cap. 176 der Statuta die „facherii terrarum" als die Pächter entsprechen.

Lässt man schließlich alle für die Abfassung unserer Summa in Arles sprechenden Gründe verschiedenster Art in ihrer Gesamtheit auf sich wirken, so wird zugegeben werden müssen, dass für diese Heimat des Werkes die höchste Wahrscheinlichkeit besteht.

11. Mit noch größerer Sicherheit ist es möglich, die Zeit seiner Entstehung zu bestimmen. Und zwar wegen folgender Stelle (VI, 44 § 2):

> En aquesta guisa pot om faire d'altre sun hered soz condicion: 'Peire, sias mos heres soz tal condicion, se Fraga sera presa entro ad un an o entro a dos'. aquesta condicions es appellada en latin 'casualis', per aco que auenir pot e de non e de hoc.

*) Vgl. die Einleitung zu meiner Ausgabe der Summa Trecensis § 10 g. E., § 17.

Als Beispiel einer Erbeinsetzung unter zufälliger Bedingung (condicio casualis), d. h., wie in der Stelle erklärt wird, einer Bedingung, die sich (unabhängig vom Willen des Eingesetzten) ebensowohl im verneinenden wie im bejahenden Sinne entscheiden kann, wird also hier angegeben die Erbeinsetzung, falls Fraga innerhalb eines Jahres oder zweier werde eingenommen werden. Fraga ist eine kleine Stadt in Spanien unweit Lerida. Da ist es denn vor allen Dingen höchst auffallend, dass in einem Werke, dessen Beispiele sonst überall von den Verhältnissen in Südfrankreich hergenommen sind, hier die Eroberung dieser fremden Stadt als Beispiel einer zufälligen Bedingung gesetzt wird, noch dazu ihre Eroberung in einem oder in zwei Jahren. Die Erklärung ist aber bei einem Blicke auf die Geschichte nicht schwer zu finden.*

Fraga gehörte am Anfange des 12. Jahrhunderts noch den Mauren oder Sarracenen, die in unserer Summa als die „Feinde" schlechtweg eine große Rolle spielen. In den Jahren 1133 und 1134 wurde es von Alfonso I., König von Aragon, belagert. Diese Belagerung zog sich ein Jahr lang hin und endigte am 16. August 1134 mit einer furchtbaren Niederlage des Christenheeres. Zum zweiten Mal wurde dann Fraga seit dem Anfange des Jahres 1149 von Graf Raimund-Berengar IV. von Barcelona, dem damaligen tatsächlichen Beherrscher auch der Grafschaft Provence, belagert und von ihm am 24. Oktober 1149 erobert, um nachher niemals wieder an die Sarracenen verloren zu gehen.

Hieraus folgt zunächst soviel, dass obige Stelle der Summa nicht nach 1149 verfasst sein kann; denn nach der Eroberung wäre ja das Beispiel nicht mehr möglich gewesen. Auf der anderen Seite kann sie aber nicht schon vor oder während der ersten Belagerung von Fraga verfasst sein. Denn schon aus mancherlei sachlichen Gründen, unter anderen wegen der Benutzung der Summa des Rogerius, kann unserem Rechtsbuche ein so hohes Alter nicht zugeschrieben werden. Auch konnte vor der Niederlage Alfonso's I. die kleine maurische Festung nicht so viel Aufmerksamkeit im Auslande auf sich ziehen, dass man bei der Abfassung eines juristischen Handbuches in der Provence, welches seine Beispiele sonst überall den dortigen Verhältnissen entnimmt, auf den Gedanken hätte geraten können, den Fall ihrer Eroberung als Beispiel zu setzen, und noch dazu als Beispiel einer höchst ungewissen Bedingung. Anders verhielt es sich nach jener Niederlage. Jetzt waren natürlich die Augen der ganzen abendländischen Christenheit auf Fraga gerichtet, und es musste ihr glühender Wunsch sein, durch die Erobe-

*) Das Folgende namentlich nach Schäfer, Geschichte von Spanien Bd. III (1861), S. 14 ff.

rung der Stadt die Scharte gegen die Ungläubigen auszuwetzen. Immerhin genügt dies noch nicht, um in der ganzen Zwischenzeit zwischen der Niederlage und der Eroberung jenes völlig einzige und eigenartige, gegen alle übrigen grell abstechende Beispiel in der Summa begreiflich zu machen. Denn an Beispielen zufälliger Bedingung war ja kein Mangel; sie boten sich von selbst zu reichlichster Auswahl dar. Begreiflich wird es erst zu der Zeit, als Raimund-Berengar die Festung belagerte. Zu dieser Zeit erscheint es aber nicht nur begreiflich, sondern sogar durchaus naheliegend und natürlich; denn diesmal war es ja nicht ein fremder Fürst, der das kühne, dem berühmten „Batallador“ so gründlich missglückte Wagnis unternahm, sondern der eigene Landesherr, dem sich zahlreiche provenzalische und südfranzösische Große und Ritter, wie z. B. Wilhelm VI. von Montpellier, angeschlossen hatten. Unter diesen Umständen musste man in der Provence wie in ganz Südfrankreich den Verlauf der Belagerung mit höchster Spannung verfolgen, und es ist kein Wunder, dass sich der im Hinblick auf die frühere Erfahrung so ungewisse Ausgang den Verfassern der Summa von selbst und unwillkürlich als Hauptbeispiel einer zufälligen Bedingung aufdrängte.

Der schon hiernach gerechtfertigte Schluss, dass die Stelle während der Belagerung von Fraga im Jahre 1149 verfasst sei, erhält aber noch eine gewichtige Bekräftigung durch den Umstand, dass die Eroberung der Festung „innerhalb eines oder zweier Jahre“ als Beispiel gesetzt ist. Denn diese genaue und kurze Befristung ist nur dann verständlich und hatte nur dann einen Sinn, wenn zur Zeit, als die Stelle geschrieben wurde, den Umständen nach die Aussicht auf eine so nahe Eroberung bestand, und das war nur während der Belagerung der Fall. Wie hätte auch sonst der Verfasser der Stelle zu einer solchen Zeitbestimmung kommen sollen? War doch die schlichte Nennung des Falls „se Fraga sera presa“ schon ein völlig genügendes Beispiel einer zufälligen Bedingung.[b]

---

[b]) Gegen diese schon in der Zeitschr. d. Sav. Stift. XVII. Rom. Abt. S. 26 ff. gegebene Ausführung hat Besta, L'opera d'Irnerio (1896) Vol. I, p. 223 n. 3 geltend gemacht, die Eroberung von Fraga sei ein so wichtiges Ereignis für die Christenheit gewesen, dass die Verwendung dieses Beispiels auch noch einige Jahre nachher nicht ausgeschlossen sei. Aber gerade diese Wichtigkeit musste doch seine Verwendung zu einer Zeit verbieten, da es nur noch auf die Möglichkeit einer Wiedereroberung durch die Mauren hätte gedeutet werden können. Patetta, La Summa Codicis e le Questiones I. (1897) p. 87 segg. billigt nicht nur die Annahme von Besta, sondern sucht sie noch durch weitere, recht seltsame Gründe zu stützen, worüber ich hier um so eher hinweggehen kann, als jene Annahme genugsam durch die Tatsache widerlegt wird, dass die kurz nach der Abfassung der Summa gemachte lateinische Übersetzung in unserer Stelle anstatt des in dem provenzalischen Texte auftretenden Beispiels das folgende andere,

Ist sonach am 6. Buche der Summa im Jahre 1149 gearbeitet worden, so wird man, besonders da, wie schon erwähnt, das Werk den Eindruck eiliger Arbeit macht, vermuten dürfen, dass es etwa im Jahre 1150 vollendet und veröffentlicht worden ist.

Auf eine so frühe Zeit der Abfassung deutet auch der Umstand, dass von den bekannten beiden Gesetzen Friedrich's I., die als Auth. Sacramenta puberum C. si adv. vend. II, 28 und Auth. Habita C. ne filius pro patre IV, 13 in den Justinianischen Codex aufgenommen wurden, beide auf dem Roncalischen Reichstage des Jahres 1158 verkündigt, wahrscheinlich aber schon 1155 erlassen,[e] weder das eine noch das andere berücksichtigt ist, wiewohl dazu für die Auth. Sacramenta puberum II, 14 § 5 und V, 1 § 4, für die Auth. Habita IV, 22 § 2 alle Veranlassung gewesen wäre.

Endlich kann das Werk schon aus sprachlichen Gründen nicht wohl später angesetzt werden, weil nämlich gewisse Wortformen der ältesten Handschrift des provenzalischen Textes, wie z. B. radon statt razon, mit denjenigen übereinstimmen, welche in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts in den Urkunden auftreten, aber bereits in der zweiten Hälfte verschwinden. In der Ausgabe des provenzalischen Textes wird das näher auszuführen sein.

Lässt sich zufolge aller dieser Erwägungen die Vollendung unserer Summa nicht über die Mitte des 12. Jahrhunderts herabrücken, so muss auf der anderen Seite mit der Arbeit daran wegen des großen Umfanges und der Schwierigkeit der Aufgabe und wegen der unumgänglichen ausgedehnten Vorarbeiten bereits mehrere Jahre vor 1150, etwa um 1144, begonnen worden sein. Einer früheren Zeit aber kann das Rechtsbuch schon darum nicht zugeteilt werden, weil darin neben der Summa Trecensis auch die Summa des Rogerius benutzt ist. Auch ist nicht anzunehmen, dass in Arles vor 1144 der Urheber eines juristischen Werkes dem Kaiser für die Provence so viel Macht und eine solche Fülle landesherrlicher Rechte zugesprochen hätte, wie ihm beides in unserer Summa beigelegt wird. Denn schon in den letzten Zeiten des 11. Jahrhunderts erkannten die Grafen und Markgrafen der Provence eine Zugehörigkeit

---

aber möglichst entsprechende gibt: „Petre, sis meus heres tali condicione, si imperator ceperit Romam in hoc anno“: doch offenbar, weil nach der Eroberung von Fraga der Übersetzer das ursprüngliche Beispiel nicht mehr für brauchbar hielt.

[e]) Vgl. wegen der Auth. Sacramenta puberum Savigny, Gesch. des Röm. Rechts im M.A., 2. Ausg., Bd. 4, S. 183 ff., bes. S. 189, wegen der Auth. Habita ebend. Bd. 3, S. 168, wegen beider Authentiken Giesebrecht, Neue Gedichte auf Kaiser Friedrich I. (aus den Sitzungsberichten der histor. Classe der Münchener Akademie der Wissenschaften 1879, Bd. II, Heft 3) S. 19, Gaudenzi, Il Monastero di Nonantola (1900) p. 112 e segg.

zum deutschen Reiche und ein Lehnsverhältnis zu dem Kaiser nicht mehr an. Graf Bertrand II. leistete sogar 1081 dem Papste Gregor VII. den Lehenseid. Die schon in § 9 erwähnte Teilung der Provence im Jahre 1125 geschah ohne Zuziehung des Kaisers, und 1136 wirft Kaiser Lothar II. in einem Schreiben an den Erzbischof von Arles ihm in den schärfsten Ausdrücken seinen Mangel an Botmäßigkeit und seine Missachtung der kaiserlichen Gewalt vor, ohne damit seinen Zweck, das befohlene Erscheinen des Erzbischofs in Piacenza, zu erreichen.[d] Erst nach dem Tode Graf Berengar-Raimund's von Provence im Jahre 1144 erhielt der Kaiser wieder die Gelegenheit, seine oberste Gewalt und Oberlehnsherrlichkeit in der Provence praktisch zu betätigen und in die dortigen Verhältnisse einzugreifen. Damals wendete sich nämlich Raimund von Baux, um die von ihm erhobenen Ansprüche auf die Grafschaft Provence mit Hilfe des Kaisers durchzusetzen, an Konrad III. und erhielt von ihm am 10. August 1145 die Belehnung. Auch der Erzbischof von Arles hatte sich damals dem Kaiser stark genähert und von ihm eine Reihe wichtiger Rechte erhalten.[e] War aber jetzt der Kaiser sowohl vom Erzbischof wie von einem der vornehmsten und mächtigsten Geschlechter als oberster Landesherr anerkannt, so ist begreiflich, dass das auch in einem für die Praxis bestimmten juristischen Handbuche geschah, besonders wenn man von der Vermutung ausgeht, dass seine Abfassung von der Familie von Baux veranlasst worden sei. Diese Vermutung soll nunmehr begründet werden.

VI. Vermutungen über die Entstehungsgeschichte.

12. Die in § 2 erwähnte Bezeichnung unseres Werkes als Summa legum a viris prudentibus promulgata scheint an sich schon darauf hinzudeuten, dass es sich dabei nicht um ein rein privates Unternehmen, sondern um eine in höherem Auftrage ausgeführte Arbeit handelte. Auch ist doch gewiss nicht wahrscheinlich, dass ein damaliger Jurist ein so großes und schwieriges, seiner Art nach völlig ungewöhnliches und nicht zum Rechtsunterrichte bestimmtes Werk aus eigenem Antriebe ausgearbeitet und veröffentlicht haben sollte; noch weniger, dass sich dazu eine Mehrzahl von Juristen verabredet haben sollten. Und bei einer rein

---

[d]) Das Schreiben findet sich in Monum. Germ. Legg. II. p. 83. S. auch Paul Fournier, Le Royaume d'Arles et de Vienne (1891) p. 1 s. Im übrigen vergleiche man wegen dieser Verhältnisse G. Hüffer, Das Verhältnis des Königreiches Burgund zu Kaiser und Reich (1873) S. 18 ff., Kallmann im Jahrb. f. Schweiz. Geschichte XIV. (1889) S. 9 ff.

[e]) Durch Urkunde von 1144 oder, wie Stumpf, Die Reichskanzler II. S. 304 nr. 3528 und andere annehmen, von 1147. Vgl. Bernhardi, Jahrb. des deutschen Reichs unter Konrad III. S. 533, Anm. 65, Kallmann S. 6, Kiener S. 175 Anm. 65.

privaten Arbeit hätte man sich doch sicher Zeit genommen und durch größte Sorgfalt, namentlich durch wiederholte genaue Durchsicht, etwas möglichst Vollkommenes zu leisten gesucht; denn davon war ja der ganze Erfolg abhängig. Nun zeigt aber, wie mehrfach hervorgehoben, die Summa gerade umgekehrt die deutlichsten Spuren von Hast und Eile. Das begünstigt die Vermutung, dass ihre Ausarbeitung von einer hochgestellten Person veranlasst wurde, die an rascher Fertigstellung ein starkes Interesse hatte und deshalb die Verfasser zu größter Beschleunigung drängte.

Welche hochstehende Person konnte aber damals ein solches Interesse haben? Zur Beantwortung dieser Frage ist ein etwas näheres Eingehen auf die Geschichte der Provence am Anfange des 12. Jahrhunderts erforderlich.*

Im 11. Jahrhundert gehörte die Provence der arelatischen und der tolosanischen Linie der Markgrafen von Provence gemeinsam. Als 1090 mit Bertrand II. der Mannsstamm der arelatischen Linie ausgestorben war, kam ihr Anteil an seine Schwester Gerberga und durch diese an ihren Gemahl Gilbert. Aus dieser Ehe gingen zwei Töchter: Dulcia und Stephania, hervor. Diese jüngere vermählte sich noch bei Lebzeiten ihres Vaters mit Raimund von Baux und erhielt als Mitgift nur einige Besitzungen. Die ältere, Dulcia, wurde 1112 nach dem Tode ihres Vaters († 1108) die zweite Gemahlin des Grafen Raimund-Berengar III. von Barcelona. Sie erhielt von ihrer Mutter als Mitgift alle ihre Besitzungen, namentlich ihren Anteil an der Provence, und übertrug am 13. Januar 1113 alle ihre Rechte an ihren Gemahl. Dieser vereinigte sich 1125 mit dem Grafen von Toulouse zu der in § 9 erwähnten Teilung, so dass er von da an den südlichen Teil der Provence, die Grafschaft Provence oder Arles, ausschließlich besaß und regierte.

Durch Testament vom 8. Juli 1130 teilte — kurz vor seinem Tode — Raimund-Berengar III. seine Besitzungen unter seine beiden Söhne, so dass der ältere, Raimund-Berengar IV., die Grafschaft Barcelona, der jüngere, Berengar-Raimund, die Grafschaft Provence erhielt. Dieser starb 1144 mit Hinterlassung eines noch im Knabenalter stehenden Sohnes, Raimund-Berengar, als dessen Vormund sein Oheim, Graf Raimund-Berengar IV. von Barcelona, die Grafschaft regierte.

Alsbald nach dem Tode des Gilbert hatte aber auch Raimund von Baux als Gemahl der Stephania Ansprüche auf die Grafschaft erhoben.

*) Wegen des Folgenden De Vic et Vaissete, Hist. génér. de Languedoc 2e éd. T. IIIe p. 609 ss., L'art de vérifier les dates des faits historiques 2e éd. T. Xe p. 401 s., Kallmann S. 7 fg., 16 ff., Bernhardi, Konrad III. S. 422 ff., P. Fournier, Le Royaume d'Arles p. 7 ss., mein Aufsatz im Neuen Archiv d. Ges. f. ält. deut. Geschichtsk. XIX. S. 228 fg.

Nach dem Tode Raimund-Berengar's III. erklärte er dem Berengar-Raimund den Krieg, führte ihn aber anscheinend ohne Erfolg. Als Berengar-Raimund 1144 gestorben und die Grafschaft an ein unmündiges Kind übergegangen war, das außer Landes in Barcelona erzogen wurde, gelang es Raimund von Baux, eine starke Partei in der Provence auf seine Seite zu ziehen. Um aber seinen Ansprüchen einen noch besseren Schein der Legitimität zu geben, wendete er sich an Konrad III. und empfing von ihm am 10. August 1145 die Belehnung mit allen Besitzungen des Gilbert und der Gerberga.

Der Graf von Barcelona kümmerte sich jedoch um diese Belehnung nicht. Er erschien selbst in der Provence, eroberte die Stadt Arles, die sich zu Gunsten seines Gegners erklärt hatte, und ließ einen Teil ihrer Befestigungen zerstören. Dann nahm er jenem die meisten seiner Schlösser weg, zwang (im Februar 1146) seine Anhänger zur Huldigung und gewährte ihm selbst den Frieden nur gegen Verzicht auf alle seine Ansprüche und gegen Leistung des Treueides für seine Besitzungen. Nach dem Tode Raimund's von Baux mussten 1150 sein Sohn Hugo sowie seine drei anderen Söhne und ihre Mutter Stephania dieses Abkommen bestätigen.

Sie hatten indessen ihre Ansprüche noch nicht endgültig aufgegeben. Nachdem Friedrich I. zur Regierung gelangt war, setzte sich vielmehr Hugo von Baux wiederum mit dem kaiserlichen Hofe in Verbindung und erlangte von dem Kaiser 1160 die Bestätigung der von Konrad III. erteilten Belehnung. Nun wendete sich aber auch Raimund-Berengar von Barcelona an den Kaiser und schloss mit ihm ein Abkommen, wonach schließlich durch kaiserlichen Spruch vom 18. August 1162 dem Hugo von Baux jeder Anspruch auf die Grafschaft Provence aberkannt und diese Grafschaft Raimund-Berengar dem Jüngeren zu Lehn gegeben wurde.

13. Zur Zeit, als Raimund von Baux versuchte, mit Hilfe Konrad's III. seinen bestrittenen Ansprüchen auf die Grafschaft Provence praktische Geltung zu verschaffen, musste ihm natürlich alles daran liegen, es zum allgemeinen Bewusstsein, namentlich der provenzalischen Großen, zu bringen, dass dem Rechte nach der Kaiser der oberste Landesherr sei und mithin über die Grafschaft verfügen könne. Ist nun gerade zu dieser Zeit in Arles, der Stadt, die mit Raimund von Baux verbündet war, und in deren Vorstadt Trinquetaille die Familie von Baux ihren Hauptsitz hatte, ein hauptsächlich auf das Bedürfnis der Vornehmen berechnetes Rechtswerk ausgearbeitet worden, worin die Landesherrlichkeit des Kaisers scharf betont wird, so muss es doch als eine recht nahe liegende Vermutung erscheinen, dass jener die Abfassung veranlasst hat. Natürlich

musste ihm dann auch an tunlichst schneller Vollendung gelegen sein, und so würde sich einfach die öfters berührte Eilfertigkeit der Verfasser erklären. Dass zur Zeit der Vollendung und Veröffentlichung der Summa die Familie von Baux von dem Grafen von Barcelona besiegt und gedemütigt war, verschlägt hiebei nichts. Denn sie hatte ja ihre Ansprüche noch nicht aufgegeben, und so war es denn jetzt ganz besonders wichtig, ein späteres neues kaiserliches Einschreiten durch Kräftigung des Bewusstseins von der landesherrlichen Stellung des Kaisers vorzubereiten. Überdies konnte die Veranstaltung und Veröffentlichung eines Rechtsbuches wie die Summa als neuer und starker Beweis einer dem Kaiser ergebenen und treuen Gesinnung erscheinen.*

Zu Gunsten der Annahme, dass die Summa im Interesse und auf Veranlassung dieser Familie verfasst worden sei, spricht aber auch noch ein anderer, sehr bemerkenswerter Umstand. Schon früher (§ 4) ist gesagt worden, dass in der Summa das gesamte eigentliche Strafrecht fehlt mit einziger Ausnahme der IX, 4 behandelten Brandstiftung. Hat diese Ausnahme schon als die einzige etwas sehr Auffälliges, so wird dieser Eindruck noch erheblich gesteigert durch die ganz eigentümliche Art der Darstellung in IX, 4 § 1. Die Grundlage dieser Darstellung ist nämlich folgende Digestenstelle (L. 12 § 1 D. de incendio XLVII, 9):

> Qui data opera in civitate incendium fecerint, si humiliore loco sint, bestiis obici solent: si in aliquo gradu id fecerint, capite puniuntur aut certe in insulam deportantur.

Das wird in der Summa so wiedergegeben:

> Aquel om qui son escient met encendi en ciptat aital pena en deu auer cum leis diz, zo es, si el es aitals om qui aia alcuna dignitat, si cum es coms, el deu perdre lo cap, o el deu esser trames en ysla, zo es deu esser trames en chaitiuitat e deura istar aqui entro ad aquel termini que lo iutges mandara, zo es la poestaz de la terra.

Die Summa spricht hier ausdrücklich von der Strafe, die das Gesetz, d. h. das römische Recht, verordne, gibt jedoch, wie man sieht, dieser gesetzlich verordneten Strafe eine sehr freie Deutung. Noch ungleich mehr muss aber befremden, dass die Bestrafung der humiliores, wovon doch die Digesten an erster Stelle reden, völlig übergangen und nur

*) Man vergleiche hierzu das Schreiben Hugo's von Baux an den Abt Wibald von Stablo aus dem Jahr 1153, worin er sich auf den diesem durch viele an ihn gerichteten Briefe bekannten „affectus erga imperium", den sein Vater „a longis retro temporibus" gehabt, und auf die Übel beruft, die der Graf von Barcelona ihnen zugefügt habe und noch weiter zuzufügen beabsichtige, „quia fideles huic regi esse volumus". Jaffé, Biblioth. rer. Germ. I. S. 565.

die Strafe der Vornehmen angegeben, hier aber als Beispiel allein der Graf genannt ist.

Das alles kann nur mit ganz bestimmter Absicht so geschrieben sein. Und zwar kehrt es seine Spitze offenbar gegen den Grafen. Unverkennbar will die Darstellung darauf hinaus, dass der derzeitige Beherrscher der Grafschaft, Raimund-Berengar von Barcelona, der sich während der Minderjährigkeit seines Neffen und selbst nachher während seines ganzen Lebens als Graf der Provence benahm und betitelte,[b] wegen Brandstiftung eine schwere Strafe verdiene, um so mehr also, muss man ergänzen, seine Würde verwirkt habe. Hiebei muss man sich an die teilweise Zerstörung von Arles durch den Grafen im Jahr 1145 (s. ob. § 12) erinnern, wobei gewiss auch Feuer als Zerstörungsmittel in Anwendung kam.

Jedenfalls konnte die Darstellung der Summa in diesem Sinn verstanden werden. Dass aber ein privater Jurist oder mehrere, die aus eigenem Antriebe bloß für die richterliche oder schiedsrichterliche Praxis ein populäres Handbuch hätten schreiben wollen, hier die Vorschriften des römischen Rechtes ohne jeden inneren und sachlichen Grund in einer Weise wiedergegeben haben sollten, die jene gehässige Deutung gegen den mächtigen Grafen von Barcelona gestattete, muss doch wohl als völlig undenkbar erscheinen. Dagegen ist wieder alles klar und einleuchtend, wenn die Abfassung der Summa von der Familie von Baux veranlasst wurde. Auch würde ein solcher officieller Charakter des Werkes am ehesten die freie Stellung erklären, die es hier und in vielen anderen Fällen zum römischen Rechte nimmt.

Will man aber dieser Vermutung eine gewisse Berechtigung zuerkennen, so drängt sich sofort noch eine weitere Vermutung auf. Bei der Veranlassung des Werkes, wie überhaupt bei seinem ganzen Vorgehen, handelte Raimund von Baux ohne Zweifel auf den Rat eines gewiegten Juristen, und es ist wahrscheinlich, dass dieser der bekannte Rogerius war. Denn er vertrat Hugo von Baux im August 1162 bei der Gerichtsverhandlung vor Friedrich I. in Turin und trug da in einem wichtigen Punkte durch geschickte Benutzung einer Stelle des römischen Rechtes über seinen berühmten Lehrer Bulgarus, den Sachwalter der Gegenpartei, den Sieg davon.[c] Es hat aber gar kein Bedenken, anzunehmen, dass er damals und schon früher in der Provence lebte,[d] und dass er von Anfang an der Familie von Baux als rechtlicher Ratgeber diente.

---

[b]) De Vic et Vaissete T. III[e] p. 730.

[c]) S. meinen schon genannten Aufsatz im Neuen Archiv XIX. S. 230.

[d]) S. meine Ausgabe der Summa Trecensis S. XXIV.

VII. Die lateinische Übersetzung des Ricardus Pisanus.

A. Die handschriftlichen Grundlagen.

14. Unsere Kenntnis dieser Übersetzung beruht, wie schon in § 1 gesagt, auf den drei Handschriften L, M und N, die sonach hier näher zu beschreiben sind.

1. **L** Handschrift der Bibliothek des Capitels zu Tortosa, N. 129.

Die Handschrift wurde zuerst bekannt durch das von Denifle und Chatelain verfasste und in der Revue des Bibliothèques VI* année (1896) p. 1 ss. veröffentlichte Inventarium Codicum manuscriptorum Capituli Dertusensis. Eine etwas nähere Beschreibung gab sodann Ramon O'Callaghan, Los códices de la catedral de Tortosa (Tortosa 1897) p. 97. Weitere Auskunft verdanken wir den gefälligen Mitteilungen des Herrn Francisco Mestre y Noé in Tortosa und den Photographien, die er uns in bereitwilligstem Entgegenkommen verschafft hat. Diese Photographien erstrecken sich auf die ganze Handschrift und stehen in starker Verkleinerung auf Glastafeln von 17,8 centim. Höhe und 13 centim. Breite, deren jede vier Seiten umfasst. Sie mussten uns die leider mangelnde eigene Kenntnis der Handschrift selbst ersetzen, und auf ihnen beruht die vorliegende Ausgabe. Sie sind aber zugleich in Verbindung mit den Angaben der genannten Gewährsmänner die Grundlage der nachstehenden Beschreibung.

Die Handschrift hat gleich allen übrigen Handschriften der Capitelsbibliothek einen ganz neuen Einband aus Papptafeln mit gelblichem Leinwandbezuge und gelbem Lederrücken. Sie besteht aus 122 beschriebenen Pergamentblättern, 25,5 centim. hoch, 18,5 centim. breit, rechts oben am Rande, offenbar erst ganz neuerdings, mit arabischen Ziffern gezählt. Sie ist insofern nicht vollständig, als von den ursprünglich vorhandenen 124 Blättern die beiden ersten verloren gegangen sind. Da diese aber nur den Anfang des Titelverzeichnisses enthielten, so ist der Verlust ohne alle Bedeutung. Über frühere Besitzer ist leider nichts zu ermitteln.

Der Text ist zweispaltig geschrieben, die Spalte zu je 37 Zeilen. Der beschriebene Teil der Seite mit Einschluss des Zwischenraums zwischen den Spalten misst 17,5/11 centim., die Breite der Spalten 5,2 centim. Das Linienschema ist farblos eingedrückt. An den oberen Rändern je zweier gegenüberstehenden Seiten steht von der Hand des Miniators in roter Farbe links Liber, rechts die Zahl des Buches, am oberen Rande der Vorderseite von Bl. 5 vor der Überschrift des Werkes und über die beiden Spalten hinweglaufend LIBER PRIMVS. An den seitlichen Rändern sind von der nämlichen Hand und ebenfalls rot die Zahlen der „Capitula“ vermerkt. An den oberen Rand der Vorderseite

von Bl. 1 hat eine ziemlich neue Hand „Compendio de Leyes" geschrieben.

Die Titelrubriken sind rot eingesetzt, die Anfangsbuchstaben der Titel groß und teils rot, teils blau ausgeführt. Ebenso, nur kleiner, die Anfangsbuchstaben der, überdies durch vorgesetzte, gleichfalls rote oder blaue Paragraphenzeichen kenntlich gemachten, Paragraphen. Die Anfangswörter der einzelnen Bücher sind durch abwechselnd rote und blaue Majuskeln mit großen blauen rot verzierten Initialen noch besonders hervorgehoben.

Die Handschrift ist gegen Ende des 12. Jahrhunderts* sehr schön und mit verhältnismäßig wenigen, überall ganz unzweideutigen Abkürzungen geschrieben. Sie ist auch, namentlich im Vergleiche mit den beiden anderen Handschriften, durchweg recht gut und wird besonders befriedigend in der zweiten Hälfte des Werkes, also glücklicherweise gerade da, wo, wie sich zeigen wird, jene anderen Handschriften immer mehr im Stiche lassen. Das letzte Blatt ist leider sehr schadhaft. Nicht nur ist die untere äußere Ecke abgerissen, sondern die Rückseite muss auch stark abgerieben sein, so dass sie in der Photographie nur mit größter Mühe zu entziffern war.

An den Rändern finden sich durch das ganze Werk, in der weit überwiegenden Mehrzahl jedoch zu den ersten vier Büchern, Bemerkungen von derselben Hand, die den Text geschrieben hat. Es sind zumeist Verweisungen auf andere Stellen des Rechtsbuches. Seltener begegnet man allgemeinen Sätzen, wie z. B. „Mora trahit ad se periculum" zu IV, 15 § 5, „Quod per seruum adquiritur, id domino adquiritur" zu IV, 45 § 3, „Nemo inuitus detinetur in conuentione (communione?) preter coniugem et iconium (monacum?)" zu IV, 57 § 4. Hier und da treten auch Definitionen auf, meist aus dem Corpus iuris entnommen, wie „Compensatio est debiti uel crediti contributio" zu IV, 51 (vgl. L. 1 D. de compens. XVI, 2) und „Testamentum est iusta sententia uoluntatis de eo quod quis post mortem suam fieri uult" zu VI, 28 § 1 (vgl. L. 1 D. qui test. fac. poss. XXVIII, 1). Dreimal ist endlich auf das Corpus iuris verwiesen, und zwar in der Bologneser Citierform.

2. **M** Handschrift der Bibliothèque de la Ville d'Albi, N. 50.

Diese Handschrift ist bereits kurz erwähnt bei Gust. Haenel, Catalogi Librorum manuscriptorum (1830) col. 16 als

Ricardi Pisani summa legum;
saec. XIV. membr. 4.

---

*) Auch von Denifle und Chatelain wird sie dem 12. Jahrhundert zugeteilt.

Ferner ist sie im Catalogue général des Manuscrits des Bibliothèques publiques des départements. T. I. (1849) p. 491 N. 50 folgendermaßen verzeichnet:

Petit in -4° sur vélin. — Summa ex libris legum olim vulgariter promulgata, et a magistro Ricardo Pisano a vulgari in latinum noviter translata. — XIVᵉ siècle.

Sie besteht aus 112 beschriebenen Pergamentblättern, 21 centim. hoch, 15 centim. breit, in einem alten (wohl dem ursprünglichen) sehr schadhaften Einbande aus Holzdeckeln mit jetzt schmutzig braungrauem Lederbezuge. Auf die Innenseite dieser Deckel ist je ein Pergamentblatt aufgeklebt. Mit dem auf den Vorderdeckel aufgeklebten hängt als Schutzblatt ein anderes, ursprünglich unbeschriebenes zusammen, worauf jetzt oben von einer alten Hand, anscheinend des 14. Jahrhunderts, steht:

iste liber est B'nardi Amelii clerici

weiter unten von einer Hand des 18. Jahrhunderts:

ex Libris Venerabilis Capituli
ecclesiæ Albiensis

Entsprechend jenem ersten Vermerke und von derselben Hand steht auch auf der Innenseite des hinteren Deckels oben:

iste liber est B'nar — (Rasur) — clerici.

Nach diesen Vermerken hat der Band im Mittelalter einmal einem Kleriker Bernardus, später dem Capitel zu Albi gehört.

Was die Handschrift selbst anlangt, so ist das Pergament hell und beiderseits gleichmäßig glatt. Die Linien sind farblos eingedrückt. Der Text ist in je 33 durchlaufenden Zeilen geschrieben. Der beschriebene Teil der Seite misst 16,5/10 centim. In der rechten oberen Ecke der Vorderseite jedes Blattes ist von alter Hand die Zahl des Buches, daneben von ganz neuer die Zahl des Blattes vermerkt.

Die Titelrubriken sind rot ausgeführt und von f. 51 r an meist mit kleiner Schrift am Rande vorgezeichnet; doch sind diese Vorzeichnungen vielfach durch Beschneidung der Blätter mehr oder minder verstümmelt. Die Anfangsbuchstaben der Titel sind groß und rot mit blauer Verzierung. Innerhalb der Titel finden sich nicht selten Paragraphenzeichen, meist schwarz, zum Teil aber auch rot oder schwarz mit roter Verzierung.

Die Handschrift ist um das Ende des 12. Jahrhunderts in hübscher Schrift und mit guter, bräunlich schwarzer Tinte geschrieben. Gewisse ihr eigentümliche Italianismen lassen auf die Ausführung in Italien oder doch auf Grund einer dort entstandenen Vorlage schließen. Die Handschrift ist aber am Ende nicht vollständig. Sie endigt nämlich mit der Rubrik von IX, 22: „De satisfactione iniurie“, und es ist also wohl ein Blatt verloren gegangen.

Bis f. 27 r ist die Handschrift von einer anderen, aber gleichzeitigen Hand mit viel hellerer, fast ganz gelber Tinte corrigiert. Eine spätere Hand hat um die Mitte des 13. Jahrhunderts von f. 1 r bis f. 15 r (d. h. bis zum Ende von Lib. II) an den äußeren und f. 4 r, 4 v, 6 v auch an den unteren Rand die im ersten Anhange abgedruckten Bemerkungen in provenzalischer Sprache geschrieben: teils sachliche Erklärungen, teils Verweisungen auf andere Stellen der Summa im provenzalischen Urtexte, teils endlich wörtliche Wiedergaben dieses Textes, das alles aus einem Exemplar des Urtextes verständnislos herübergenommen. Von wiederum einer anderen Hand finden sich auf den ersten vier Seiten hier und da zwischen den Zeilen Citate der einschlagenden Stellen des Corpus iuris in lateinischer Sprache und in der Bologneser Form.

Die Handschrift ist ganz ungewöhnlich schlecht. Nicht nur sind unzählige Wörter falsch geschrieben, sondern man stößt auch fortlaufend auf Auslassungen von Wörtern und ganzen, zum Teil umfänglichen, Sätzen, dadurch herbeigeführt, dass der Schreiber von einem Worte auf ein gleichlautendes späteres achtlos hinübergesprungen ist. Es ist schwer zu begreifen, dass man selbst bei großer litterarischer Anspruchlosigkeit ein solches Exemplar noch für brauchbar halten konnte.

3. N Handschrift der Universitätsbibliothek zu Leiden, Cod. Vossianus latinus in 4⁰ N. 66.

Die Handschrift ist in dem Kataloge der genannten Bibliothek vom Jahre 1716 in der Reihe der aus der ehemals Vossischen Bibliothek erworbenen lateinischen Handschriften in 4⁰ p. 381 so verzeichnet:

> Legum summa ab magistro Ricardo Pisano de vulgari in Latinum translata. Incipit de Sancta Trinitate; ultimus est liber VIII. de rapinis et injuriis, quarum caput postremum est de poena ejus, qui sepelivit hominem mortuum in civitate. In charta. 66

Eine weitere kurze Beschreibung gibt Félix Mourlot in der Revue des Bibliothèques IVᵉ année (1894) p. 121 als Stück einer Abhandlung: „Les Manuscrits latins de Melchisédec Thévenot à la Bibliothèque de l'Université de Leyde", und in einer Mitteilung von Antoine Thomas in den Annales du Midi XIVᵉ année (1902) p. 121 ist diese Beschreibung wörtlich wiedergegeben. Sie auch hierher zu setzen, ist überflüssig, weil nachstehend die Handschrift auf Grund eigener Kenntnis eingehend beschrieben wird.

Handschrift auf Papier, 86 Blätter, 24,5 centim. hoch, 18 centim. breit, rechts oben am Rande mit Bleistift gezählt, in verhältnismäßig neuem Einbande aus starker Pappe mit graugrünem Lederbezuge. Beim Einbinden sind vorn 7, hinten 9 weiße Papierblätter beigefügt worden,

wovon dort das erste, hier das letzte auf den Einband geklebt ist. Später ist dann vorn hinter jenen 7 Blättern noch ein weißes Blatt von anderem, stärkerem Papier eingeklebt worden, worauf von einer ganz neuen Hand geschrieben steht:

Codex Vosſianus Latinus
in Quarto N° 66
86 foliorum.

Darunter ist aus dem Kataloge der Leidener Bibliothek von 1716 die oben mitgeteilte Stelle aufgeklebt.

Auf dem vordersten freien Blatte der vorne beigefügten Blätter steht oben in der rechten Ecke LVIII, weiter unten in der Mitte von ziemlich neuer Hand:

MS. Lat. Vosſ.
Q. 66.

Darunter von viel älterer Hand:

Ex Biblioth. Melchis. Thevenot.

Auf dem unteren Rande der Vorderseite von Bl. 1 der eigentlichen Handschrift ist ein Papierstreifen aufgeklebt mit der gedruckten Bemerkung:

Ex Bibliotheca Viri Illust. Isaaci Vossii. 301.

Darunter steht auf das Papier der Handschrift selbst aufgedrückt der Stempel der Universität Leiden.

Obige Vermerke weisen darauf hin, dass die Handschrift gleich vielen anderen Handschriften der Leidener Universitätsbibliothek aus der Sammlung des um 1620 geborenen und 1692 gestorbenen französischen Gelehrten Melchisédec Thévenot (als N. LVIII seiner Bibliothek) stammt, von dem sie, vermutlich durch Austausch, an den 1618 zu Leiden geborenen, 1689 als Kanoniker zu Windsor gestorbenen Isaak Voss (als N. 301 seiner Bibliothek) übergegangen war, um von ihm dann an die genannte Universitätsbibliothek zu kommen.[b]

Der Text der Handschrift ist zweispaltig geschrieben, die Spalte zu je 38 Zeilen. Der beschriebene Teil der Seite misst 19/11 cm, die Breite der Spalten 5,2 bis 5,5 cm. Die Schrift ist sehr deutlich und trotz zahlreicher Abbreviaturen leicht lesbar, leider aber oft genug recht fehlerhaft. Sie scheint im späteren 13. oder im früheren 14. Jahrhundert in Italien ausgeführt zu sein.

Die Titelrubriken sind rot eingesetzt; ebenso die Anfangsbuchstaben der Titel und Paragraphen und die, ähnlich wie in der Tortoser Handschrift, in reich verzierten Majuskeln ausgeführten Anfangswörter der ein-

---

[b]) Dies ist von Mourlot in der bezeichneten Abhandlung näher ausgeführt.

zelnen Bücher, mit Ausnahme jedoch der Anfangswörter „Ille homo" des 9. Buches (in der Handschrift irrtümlich als lib VIII. bezeichnet), die in großen schwarzen Buchstaben ausgeführt sind mit einem durch fünf Zeilen herablaufenden stark verzierten und mit roten Längsstrichen versehenen I.

Die Handschrift ist von einer späteren Hand mit viel dunklerer Tinte corrigiert.

Sie enthielt ursprünglich das Werk vollständig. Doch ist schon frühzeitig das äußere Doppelblatt des zweiten Quaternio verloren gegangen; denn am unteren Rande der Rückseite sowohl von Bl. 8 wie von Bl. 14 steht von einer Hand des 14. oder 15. Jahrhunderts:

Hic deficit carta .j.

Auf den ersten 22 Blättern stehen am äußeren oder inneren Rande mancherlei Bemerkungen von verschiedenen Händen, alle aber von anderer Hand als der Text, am Anfange ziemlich reichlich, von Bl. 4 an immer spärlicher. Es sind zum Teil Citate einschlagender Stellen des Corpus iuris in der Bologneser Form, zum Teil kurze sachliche Erklärungen, wovon einige in anderen mittelalterlichen Schriften wiederkehren. So z. B. die aus Isidor stammende Bemerkung zu II, 3 Rubr.: „Pactum dicitur pacis actum" und die (unvollständige) Definition von transactio zu II, 4: „Transaccio est de re dubia uel [*lit*]e incerta aliquo dato seu promisso uel retento". Beides findet sich auch in der Summa Trecensis II, 3 § 2 und II, 4 § 2 und im Florentiner Rechtsbuche (herausgeg. von Conrat) IV, 1 § 2, IV, 2 § 3. Ferner die nach § 6 Inst. de obl. quae ex del. IV, 1 gebildete Definition des furtum zu IV, 13: „Furtum est contrectacio rei aliene inuito domino animo lucrandi", der man auch in den der Mitte des 12. Jahrhunderts zuzuteilenden und von mir in der Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte XXVI. Rom. Abt. S. 332 ff. mitgeteilten Bruchstücken einer Vorlesung über den Codex in folgender Form begegnet: „Furtum facit qui rem alienam inuito domino et animo lucri contrectat". Leider sind die meisten dieser Randbemerkungen nur sehr unvollständig erhalten teils zufolge starker Beschneidung der Blätter beim Einbinden, teils zufolge des schlechten Zustandes der Handschrift. Sie ist von zahlreichen Wurmstichen durchlöchert und hat, namentlich vorn und am unteren Rande, so stark von Feuchtigkeit gelitten, dass manche Wörter nur sehr schwer, einzelne gar nicht mehr lesbar sind. Auch sind von einigen Blättern die unteren Ecken abgerissen, glücklicherweise meist so, dass die Schrift davon nicht berührt ist.

15. Der Text der drei Handschriften geht stark auseinander, besonders vom fünften Buche an, weil von da an nur noch die Tortoser Handschrift L das Werk in seiner ursprünglichen, mit dem provenza-

lischen Texte übereinstimmenden Gestalt bietet, während die beiden anderen Handschriften mehr und mehr zu abkürzenden Bearbeitungen werden: beide aber wieder in sehr verschiedener Gestalt. Die Albier Handschrift M kürzt meist bloß in der äußerlichen Weise, dass überflüssige oder für überflüssig erachtete Wörter und Sätze gestrichen oder zu weitläufig erschienene Sätze durch eine kürzere, aber im Stil verwandte Fassung ersetzt sind, geht freilich darin immer weiter, so dass sie zuletzt oft nur ganz dürftige Auszüge gibt. In der Leidener Handschrift N dagegen ist die Kürzung mit einer Veränderung des ursprünglichen Textes in der Weise verbunden, dass die populäre Darstellung in mittelalterlichem Latein einer Darstellung in der technisch juristischen Gelehrtensprache der damaligen Zeit, also im ganzen in dem Latein der Justinianischen Gesetzbücher, Platz gemacht hat. Dieses Verhältnis der drei Handschriften soll durch das nachstehende Beispiel (IX, 1) einigermaßen anschaulich gemacht werden.

L

Ille homo qui facit rapinam tenetur et est obligatus per rapinam et per furtum. Ille cui aliquid est toltum per rapinam potest illam petere et per rapinam et per furtum, et hoc est in arbitrio suo petere per quamcumque uult de istis duabus actionibus. set post quam petit per unam et iudicium erit datum pro eo uel contra eum, bene poterit postea petere per aliam actionem, et debebit consequi tantum per istam quantum iudex poterit cognoscere quod plus sit in ista actione per quam petit ultimo loco quam fuit in illa per quam peciit primo loco. Ille

M

Ille qui facit rapinam tenetur de rapina et furto. Ille cui aliquid aufertur per rapinam potest petere et per rapinam et per furtum: set postquam petit per unam actionem et iudicium erit datum pro eo uel contra eum, bene poterit postea petere per aliam actionem, et debebit consequi tantum per istam quantum iudex poterit cognoscere quod plus sit in ista actione per quam petit ultimo loco quam fuit in illa per quam petit primo loco. Ille qui petit per rapinam potest assequi tantum quantum fuit sibi toltum, et ter tantum si petit infra annum uti-

N

Ille homo qui facit rapinam tenetur et rapina et furto, et in arbitrio illius est cui rapta res est agere quacumque istarum accionum uelit. et si egerit una istarum, nichilominus potest agere alia accione, siue iudicium sit datum pro eo uel contra eum, et poterit consequi secunda accione quantum plus continetur quam in prima. Ille qui agit ui bonorum raptorum potest consequi quod sibi raptum est, et triplum ipsius rei si agat infra annum utilem. annus utilis est ccc. LX. VI (!) dies in quibus habuit copiam iudicis et rei. transacto autem utili

L	M	N
qui petit per rapinam bene potest consequi tantum quantum sibi toltum est per rapinam, hoc est potest petere rem, et ter tantum si ipse petit infra annum utilem. annus utilis intelligitur dies illi in quibus bene habuit potestatem placitandi uel per se uel per alium. set post quam est transactus annus utilis, non poterit ipse petere nisi rem que fuit sibi tolta uel precium ipsius rei: istud dimandamentum non finitur usque ad XXX annos.	lem. annus utilis intelligitur dies illi in quibus bene potuit habere potestatem placitandi uel per se uel per alium. set postquam transactus est annus utilis, non poterit ipse petere nisi rem que fuit sibi tolta uel precium ipsius rei: hec ratio durat XXX annos.	anno non potest petere nisi simplum, hoc est rem ipsam ablatam uel precium ipsius: ista accio durat usque ad XXX annos.

Das Beispiel lässt zugleich auch schon erkennen, dass dem Texte von M und N trotz mitunter starker Abweichung von dem Texte in L doch überall ein Text zu Grunde liegt, der abgesehen von Kleinigkeiten dieser Handschrift entsprach: ein neuer Beweis, dass ihr Text der ursprüngliche ist. Das erhellt aber ferner auch daraus, dass N, nachdem darin das sechste und besonders das siebente Buch ganz frei bearbeitet sind, so frei, dass dieser Text zur Kritik des Textes der Handschrift L nur spärlich verwertet werden konnte, vom Anfange des achten Buches an wieder eine ganze Weile mit L eng zusammengeht, so dass hier die beiden Handschriften fast als gleichwertige Exemplare des nämlichen Textes erscheinen. Erst von VIII, 24 an wird N wieder mehr und mehr zu einer abkürzenden Bearbeitung des beschriebenen Charakters, in stärkerem Maße aber doch erst von VIII, 42 (De euictionibus) an. Immerhin stimmt auch nachher noch ein Teil der Darstellung mehr oder weniger genau mit L überein. So gleich VIII, 43, ferner VIII, 44 § 1—3, VIII, 50 § 2, 3, VIII, 53, VIII, 56, VIII, 57 § 1, 2, VIII, 58, VIII, 59, VIII, 60, VIII, 61, endlich auch noch IX, 19.[*] Was den Urheber des

[*]) Diese genauen Angaben sind gemacht, um im 8. Buche das bald häufige, bald seltene Auftreten von N in den kritischen Anmerkungen der Ausgabe verständlich zu machen.

Textes N zu diesem merkwürdigen Verfahren bestimmt hat, ist völlig rätselhaft und entzieht sich jeder Erklärung.

Wenn vom fünften Buche an die Urheber der Texte M und N stark geändert haben, so ist schon deshalb anzunehmen, dass sie auch in den vier ersten Büchern, wiewohl sie hier, mit einziger Ausnahme der Weglassung des Titels IV, 42 in M, das Werk unverkürzt ließen, sich der Änderungen nicht ganz enthalten haben. Und diese Annahme wird durch die nähere Prüfung bestätigt.

So haben IV, 39 § 5 L und N den folgenden, dem provenzalischen Texte genau entsprechenden und daher mit Sicherheit als echten Text des Ricardus zu betrachtenden Satz:

> Similiter si creditor fecit aliquas expensas in pignore, et res ideo est meliorata et debitor est melioratus, potest illam (!) creditor petere per istam racionem.

In M aber sind die gesperrt gedruckten Wörter durch die nachstehenden ersetzt:

> per quas possit cognoscere quod debitor sit melioratus.

Ferner ist der dem provenzalischen Texte entsprechende, L und N gemeinsame Schlusssatz von IV, 41:

> Hec racio non potest perdi pro minori spacio temporis quam fecisset, si ipse pater uel dominus fecisset (fuisset N)

in M folgendermaßen geändert:

> Hec ratio durat tantum quantum si pater fecisset uel dominus.

In N sind von vornherein in großer Zahl gegenüber L, M und dem provenzalischen Urtexte die Rubriken der Titel geändert, und zwar in der Weise, dass an die Stelle der von den Verfassern dieses Urtextes frei gebildeten Fassung die Rubriken des Justinianischen Codex gesetzt sind. So lautet die Rubrik von II, 8 in L M gemäß dem provenzalischen Texte: „De illis qui faciunt nostra negocia sine nostro precepto", in N aber wie im Codex (II, 18): „De negociis gestis". Ferner die Rubrik von II, 17 in L M: „Si quis alienat rem aliquam, quoniam (quando M) timet ne aliquis eum in placito mittat", in N wie in C. II, 54: „De alienatione iudicii mutandi causa facta", die Rubrik von III, 12 in L M: „De induciis que petuntur in placitis", in N wie in C. III, 11: „De dilationibus" usw.

Aber auch innerhalb einzelner Titel hat der Urheber des Textes N, sichtlich ein kundiger Jurist, schon in dieser Partie des Werkes Änderungen vorgenommen, um es mit den Ansprüchen der ausgebildeten Juristen besser in Einklang zu setzen. So hat z. B. der Schlusssatz von IV, 19 (L M):

set si ipse (sc. iudex) non habuit uoluntatem faciendi uituperium et male dedit iudicium et hoc fecit se sciente, ipse tenetur solummodo de dampno quod recepit (reperit M) ille contra quem dedit iudicium

in N die folgende, juristisch ungleich bessere Fassung:

set si non habuit animum iniuriandi et scienter dedit falsam sententiam, tenetur ad interesse.

Ferner ist IV, 20 § 2 nicht allein die in L und M gegebene Definition von actio:

Actio est illa racio per quam aliquis petit in placito illam dricturam quam habet

in N folgendermaßen umgestaltet:

Actio est ratio per quam aliquis petit ius suum coram iudice,

sondern es ist ihr auch noch die bekannte Legaldefinition vorausgeschickt:

Actio est ius persequendi in iudicio quod sibi debetur.

Das hier Beigebrachte ließe sich leicht noch stark vermehren. Es wird aber schon genügen, um zu zeigen, mit welcher Vorsicht durch das ganze Werk hindurch bei der Kritik des Textes die von L abweichenden Lesarten von M oder N behandelt werden müssen, und dass durchaus nicht ohne weiteres eine solche Lesart darum, weil sie sich nach sachlichen Rücksichten empfiehlt, als echter Text des Ricardus betrachtet werden darf. So hat z. B. V, 5 § 11 in dem Satze: „Si filii quorum res supra dicte debent esse sunt heredes omnium bonorum p a t r i s, non possunt petere res illas illi cui mater uendidit uel donauit alio modo, quia omnes homines qui sunt heredes alicuius — — debent habere firmum illud quod fecit ille cuius sunt ipsi heredes“ N statt „patris“ sachlich richtig „matris“; da aber L und M gemäß dem provenzalischen Texte „patris“ haben, so erscheint dieses als der unzweifelhaft echte Text und jenes als eine von dem Urheber des Textes N vorgenommene Verbesserung.

Jene Vorsicht ist um so mehr geboten, als ganz bestimmte Anzeichen darauf deuten, dass sowohl der Urheber des Textes M wie derjenige des Textes N neben einem Exemplar der lateinischen Übersetzung auch ein Exemplar des provenzalischen Textes benutzte und danach mitunter etwas an der Fassung jenes ersten Exemplars änderte. Sehr einleuchtend ergibt sich das für N aus der Fassung der Rubrik von VII, 8. Im provenzalischen Texte lautet sie so: „A. d. en cal guisa om gadaina lo dumini d'alcuna causa, zo es en cal guisa alcuna causa esdeue d'altre“. L und M haben sie in der Fassung: „Quomodo aliqua res efficitur alterius“, N dagegen in der anderen: „Quibus modis acquirimus rerum dominia“. L und M geben also, wie man sieht, nur eine Übersetzung des

zweiten Teils, N nur eine des ersten. Es besteht kein Grund, jenes nicht für den echten Text des Ricardus zu halten, und demnach hat also der Urheber von N diese Fassung in seinem Exemplar der Übersetzung vorgefunden. Gibt er nun statt dessen als Rubrik eine Übersetzung des ersten Teils der provenzalischen Rubrik, so muss er diese einem Exemplar des Urtextes entnommen haben. Die Annahme der Herübernahme aus dem Corpus iuris reicht hier zur Erklärung nicht aus; denn gemäß dieser Annahme und dem sonstigen Verfahren des Urhebers von N bei solchen Herübernahmen müsste seine Rubrik „De acquirendo rerum dominio" lauten. Nur soviel ist zuzugeben, dass diese quellenmäßige Fassung bei der seinigen mitgespielt hat. Ferner hat VII, 14 § 3 a. E. N statt der in L und M auftretenden, sicherlich von Ricardus herrührenden italienischen Form stelladia (L) oder stelladium (M) das aus dem provenzalischen Texte hergenommene Wort pigmentum. VI, 47 § 1 ist das in L M fehlende Beispiel in N aus dem provenzalischen Texte nachgetragen. U. dgl. m.

Für M erhellt die Benutzung des provenzalischen Textes ganz schlagend aus der merkwürdigen Fassung des Schlusssatzes von I, 1. In L und N lautet sie übereinstimmend so:

> nam si fuerit miles, perdet miliciam, si fuerit clericus, perdet ordinem suum, si fuerit uilis persona, uerberetur (uerberabitur N),

in M aber ist sie folgendermaßen erweitert:

> nam si fuerit miles, perdet miliciam, si fuerit clericus, perdet ordinem suum, si est alia persona, debet expelli a uilla et sustinere penam secundum uoluntatem iudicis. si seruus est, debet uerberari per uillam et iusticia ipsius debet esse in arbitrio iudicis.

Jene obige Fassung entspricht in der Knappheit, wenn auch nicht genau im Sinn, der Fassung der beiden ältesten Handschriften des provenzalischen Textes A und B (die statt der vilis persona den Sklaven nennen und diesem die Todesstrafe drohen); sie ist daher für diejenige des Ricardus zu halten. Die erweiterte Fassung aber ist die wörtliche Übersetzung des provenzalischen Textes der Handschrift C, und der Urheber des Textes M hat sie offenbar aus einem hier mit dieser Handschrift gleichlautenden Exemplar herübergenommen.*

*) Sehr merkwürdig ist, dass VIII, 50 § 1 der Urheber des Textes M auch die Exceptiones Legum Romanorum des Petrus benutzt hat, und zwar dieselbe Stelle (IV, 9), woraus hier der provenzalische Text entnommen ist, aber so, dass er von den darin angezogenen Bibelworten ein anderes als das in diesen Text übergegangene in den seinigen aufnimmt. Auch durch die größere Ausführlichkeit und Schärfe der Auslassungen gegen die consuetudo weicht hier M von dem provenzalischen Texte höchst auffälligerweise im Sinn jener Stelle des Petrus ab.

Dem allem gegenüber sind in der Ausgabe die Lesarten der Handschrift L, die natürlich allein zur Grundlage genommen werden konnte, festgehalten, soweit es irgend anging, und zwar mitunter auch da, wo die abweichende Lesart von M oder N dem provenzalischen Texte besser entsprach. Dieses auch darum, weil zu den bisher dargelegten Erwägungen noch die folgende weitere hinzutritt.

16. Die drei Handschriften selbst sind von einander ganz unabhängig. Das zeigen die gegebenen Ausführungen; es erhellt aber auch schon aus der in jeder Handschrift verschiedenen Überschrift des Werkes.

L	M	N
In nomine dei .p. et .f. et .s. sancti. Incipit summa ex omnibus libris legum a uiris prudentibus promulgata.	In nomine patris. et filii. et s. sancti. Incipit summa ex omnibus libris legum a uiris prudentibus olim uulgariter promulgata et a magistro Ricardo Pisano de uulgari in latinum nouiter translata.	Incipit Legum summa a magistro Ricardo Pisano de uulgari in latinum translata. De sancta trinitate, et ut nemo de ea audeat disputare.

Anders stellt sich das Ergebnis, wenn man wiederum nach dem Verhältnisse der durch die Handschriften vertretenen Texte fragt. Zwar liegt, wie schon früher bemerkt, dem Texte von M und N unverkennbar ein L entsprechender Text insofern zu Grunde, als eben L die unverkürzte und mit dem provenzalischen Texte übereinstimmende, also in allem Wesentlichen ursprüngliche Fassung der Übersetzung aufweist. Allein die nähere Prüfung zeigt, dass der in L enthaltene Text selbst jedenfalls nicht die Grundlage von M und N gewesen ist. Vielmehr müssen die beiden Texte gemeinsam auf einen Text zurückgehen, der von jenem in auffallenden Stücken verschieden war und ihm gegenüber eine besondere Textgruppe darstellte. Denn wenn es auch nicht an Lesarten mangelt, worin M mit L gegen N oder umgekehrt N mit L gegen M zusammengeht, so sind das doch nur seltene Fälle gegenüber den vielen, in denen M und N, unter sich übereinstimmend, von L in merkwürdiger Weise abweichen, und zwar an Stellen, wo die Urheber jener Texte weder gekürzt noch sonst ihrerseits geändert haben. So gleich im ersten Satze des Werkes (I, 1 § 1), wo die in M und N gleichlautende Fassung von L stark verschieden ist, und in L namentlich die störenden und dem provenzalischen Texte fremden Wörter „quam ea que sunt mundana et mutabilia“ fehlen. Ferner I, 2 § 12, wo die beiden letzten Sätze „si

recepit — ualet“ und „si recepit — credidit“ in M und N umgekehrt angeordnet sind wie in L (und dem provenzalischen Texte). Weiter I, 3 § 2 „pro sua electione“ L (und prov. T.), „pro sua ordinatione uel electione“ M N, I, 3 § 4 „stulticia“ L, „folia“ M N (und prov. T.), II, 27 § 4, wo die in L stehenden (dem provenzalischen Texte entsprechenden) Wörter „et non secundum conscienciam“ in M und N fehlen. Eine Erklärung dieser und vieler anderen ähnlichen Erscheinungen aus bloßem Versehen der Schreiber der Handschriften M und N ist, da es sich überall um einen Gleichlaut der Texte M und N handelt, nicht möglich. Ganz ausgeschlossen aber ist sie vollends in einem anderen, besonders merkwürdigen Fall. IV, 69 § 10 gibt nämlich L ein Beispiel, das unzweideutig auf Arles zugeschnitten ist, M ein im übrigen entsprechendes, jedoch eben so unzweideutig auf Pisa gemünztes. N hat dieses letzte ein wenig geändert, beruht aber hier zweifellos auf gleicher Grundlage mit M. Von dieser Erscheinung wird weiter unten (§ 18) in anderem Zusammenhange näher die Rede sein. Hier ist sie nur erwähnt, weil sie neben den vorher nachgewiesenen, deren Zahl sich noch stark hätte vermehren lassen, wiederum zeigt, wie bedenklich es gewesen wäre, in der Ausgabe von einer dem Sinne nach befriedigenden Lesart in L immer schon darum abzuweichen, weil M oder N oder auch wohl beide eine andere und mit dem provenzalischen Texte genauer übereinstimmende haben.

Um im Anschlusse an die Erörterung des Verhältnisses der Texte der drei Handschriften der Übersetzung auch noch ein Wort über das Verhältnis der Übersetzung zu den auf unsere Zeit gekommenen Handschriften des provenzalischen Urtextes zu sagen, so ergibt die Vergleichung, dass das Exemplar dieses Textes, welches Ricardus bei seiner Übertragung benutzte, mit keiner der genannten Handschriften genau übereinstimmte. Für die Handschrift C erhellt das schon daraus, dass sie die auch in der Übersetzung auftretende Versetzung am Ende des fünften Buches nicht hat. Für die Handschrift A wird es, um von geringerem nicht zu reden, durch die großen Lücken bewiesen, die darin, nicht aber in der Übersetzung, von IV, 36 § 3 a. E. bis IV, 39 § 6 und dann wieder von VI, 68 § 1 bis VI, 69 § 1 anzutreffen sind. Auch die Handschrift B, obgleich viel vollständiger als A, leidet III, 39 § 7, V, 10 a. E., VI, 47 § 1 a. E., § 2, VI, 81, VI, 102 a. E., VII, 33 § 4 und an manchen anderen Orten an Auslassungen, die der Übersetzung fremd sind. Einige davon, wie namentlich V, 10, VI, 81, sind der Handschrift D mit B gemeinsam, so dass auch jene mit der Vorlage der Übersetzung nicht Hand in Hand geht. Zum Überflusse fehlen aber allen drei Handschriften A, B und D zufolge Hinüberspringens auf spätere gleichlau-

tende Wörter VI, 34 § 2 a. A. der dem Satze der Übersetzung: „et si dimisit alicui de filiis suis minus quam falcidiam", VI, 42 § 1 der ihrem Satze: „set non potest et non debet esse heres" entsprechende provenzalische Text. Das alles sind klare Beweise, dass die Vorlage des Ricardus von allen jenen uns bekannten Handschriften abwich, dass sie aber ein vergleichsweise recht gutes Exemplar des Urtextes gewesen sein muss: durchaus begreiflich, weil, wie sich herausstellen wird, die Übersetzung sehr bald auf die Abfassung des Werkes gefolgt ist, jenes Exemplar also zu den ältesten und mithin noch am wenigsten durch Schreibfehler verderbten gehörte. Allerdings fehlt der Übersetzung auch einzelnes, was in den Handschriften des provenzalischen Textes steht, wie namentlich III, 17 die Angabe des sechsten Enterbungsgrundes. Da dieser auch in der Handschrift D nicht genannt ist, so mag hier der Mangel durch eine Unvollständigkeit der Vorlage verschuldet sein. Desgleichen vielleicht auch in einigen anderen Fällen. In den meisten kann er aber ebensogut in Unachtsamkeit des Übersetzers seinen Grund haben.

B. Charakter, Zweck und Wert der Übersetzung; Person des Übersetzers.

17. Nach den Überschriften in den Handschriften zu Albi und zu Leiden ist das darin enthaltene Werk die Summa legum a viris prudentibus olim vulgariter promulgata et a magistro Ricardo Pisano de vulgari in latinum translata. Es besteht nicht nur kein Grund, an der Richtigkeit dieser Angabe zu zweifeln, sondern sie wird durch die genauere Betrachtung des Werkes selbst in jeder Hinsicht bestätigt.

Vor allem liefert diese eine Fülle klarster und sicherster Beweise, dass unser lateinischer Text wirklich eine Übersetzung des provenzalischen ist, und nicht etwa umgekehrt. Denn erstens sind in jenen nicht selten eigentümliche Wortformen des zweiten entweder mit ganz geringer Veränderung oder auch völlig unverändert herübergenommen. So z. B. I, 2 § 7 cambiare (pr. camiar en fethes), IX, 18 § 3 anparare (pr. amparar), VII, 38 § 5 faciaria (pr. faciaria), IV, 29 § 1 paruensa (pr. paruenza), III, 27 § 6 rescostamente (pr. en rescost), VI, 38 § 2 rarament (pr. rarament) u. dgl. m. Zweitens aber, und das ist ein völlig unzweideutiger Beweis, stößt man in dem lateinischen Texte auf eine ganze Reihe auffallender sachlicher Fehler, die ihren unverkennbaren Grund in Missverständnissen des sachlich richtigen provenzalischen Textes haben, — zugleich ein Beleg, dass für den Urheber jenes Textes das Provenzalische nicht die Muttersprache war. Daneben allerdings auch ein Beweis dafür, dass er, obwohl seiner Übersetzung Geschick gewiss nicht abzustreiten ist, nicht überall die Sorgfalt betätigt hat, die gegenwärtig bei einer solchen Arbeit gefordert wird. So ist z. B., um von zahlreichen Beispielen nur einige wenige zu

nennen, II, 11 § 3 der Satz: „in his duobus casibus qui rediderit minori potest soluere id tutori uel curatori eius, quamuis iudex — — hoc non preceperat“ völlig sinnlos, und zwar weil das „ren deu“ (d. h. etwas schuldig ist) des provenzalischen Textes zufolge falscher Ableitung von rendre hier mit reddiderit übersetzt ist. Nicht minder sinnlos ist II, 14 § 7: „si uero tutores et curatores sunt alio modo, sicuti sunt dati a parentibus“ wegen falscher Übersetzung des provenzalischen „per parentesc“ (d. h. kraft Verwandtschaft) mit „dati a parentibus“. Dergleichen Missverständnisse sind ferner III, 17 und IV, 5 § 5 „tortuose“ als Übersetzung von „a tort“ und „tort“, IV, 37 § 4: „debitor est liberatus, si creditor non recuperat denarios suos“ als Übersetzung von: „si es desliures lo deuteire, si el (= lo deuteire) non recobra pois los diners“, IV, 62 § 4: „de rebus ipsius domus“ als Übersetzung von „de las claus de la maison“, VI, 19 § 1: „neque patronus neque filii libertini“ als — hier kaum begreifliche — Übersetzung von „nil pairons ni sei fill“, VI, 45 § 1: „si ipse heres est in potestate illius“ als Übersetzung von „se aquel heres es e son poder“ (d. h. sui iuris), und noch vieles ähnliche. Drittens endlich sind nicht selten Unstimmigkeiten des Satzbaues zu beobachten, die offenbar daher kommen, dass im Verlaufe eines Satzes der Übersetzer nicht mehr an den Anfang dachte, sondern achtlos dem Buchstaben des provenzalischen Textes folgte. So z. B., um auch hier von vielem nur einiges zu nennen, IV, 39 § 5: „si creditor fecit aliquas expensas in pignore — — potest illam (so alle drei Handschriften) creditor petere“, ohne Zweifel, weil die dem Übersetzer vorliegende Handschrift jenes Textes hier, wie die Handschrift B, den Singularis („alcuna mession“) hatte. Ferner IV, 37 § 3: „si debitor dedit creditori suo aliud pignus — — tali conuencione ut reddat sibi pignus quod habebat, bene potest illam sibi petere“, weil pignus im Provenzalischen „la peinora“ heißt.

Dass ein Ricardus der Urheber der Übersetzung war, ist dadurch ersichtlich gemacht, dass in Beispielen, die mit Ego anfangen, hinter dem Ego regelmäßig „Ricardus“ steht, ein Name, der aber nur in dieser Verbindung mit ego und im provenzalischen Texte überhaupt nicht auftritt. So II, 27 § 2: „Ego Ricardus iuro“, III, 7 § 2: „Ego Ricardus debeo“ und „Ego Ricardus debui“. Ferner IV, 33 § 3, VII, 29 § 2.

Dass dieser Ricardus aus Pisa stammte, steht zu schließen aus einer Reihe von Beispielen, die eigens auf Pisa berechnet sind, was in anderem Zusammenhange näher beleuchtet werden soll.

Endlich lässt sich aber sogar auf seine Eigenschaft als Magister, und zwar als Rechtslehrer, aus seinem Werke selbst ein gewisser Schluss ziehen. Denn zuvörderst beweist dieses durch sich selbst, dass er Jurist

war und eigene Kenntnis des römischen Rechtes und seiner Quellen hatte; sonst hätte er sich an die Übersetzung gar nicht heranwagen können. Es erhellt aber auch positiv nicht nur z. B. daraus, dass er V, 14 § 1 in der technischen Sprache des römischen Rechtes von der condemnatio „in quantum facere potest“ redet, während der provenzalische Text einen etwas abweichenden Ausdruck hat („de tant cum el pot pagar“), und dass er VI, 32 § 1, ebenfalls abweichend von diesem Texte („l'ordenamenz del hered es la forza de tot lo testament“), gemäß dem Wortlaute des § 34 Inst. de legat. II, 20 die Erbeinsetzung als „caput et fundamentum tocius testamenti“ bezeichnet, sondern auch aus folgenden an sich unscheinbaren Wahrnehmungen. VI, 92 § 2 gibt der provenzalische Text als Beispiel eines Vermächtnisses unter unmöglicher Bedingung den Fall, da mir etwas vermacht ist unter der Bedingung „que eu toques lo cel“, Ricardus aber übersetzt das der stetigen Redeweise der römischen Juristen gemäß mit „si celum digito tetigero“, und VIII, 28 § 6 a. E. hat er für das Eintreten einer Bedingung den technischen quellenmäßigen Ausdruck „condicio existit“, während im provenzalischen Texte kein entsprechender steht.

Die Genauigkeit in diesen Dingen zeigt aber nicht bloß die Bekanntschaft mit dem Corpus iuris, sondern sie verrät zugleich den Gelehrten und Lehrer. Auf diesen lässt ferner schließen die Erklärung juristischer Kunstausdrücke auch an Stellen, wo sich im provenzalischen Texte keine solche Erklärung findet, wie z. B. II, 1 § 2 die Erklärung von reus, IV, 28 § 5 die Erklärung von actor. Nicht minder IV, 53 § 9 die schulgerechte Erklärung der stipulatio, während hier der provenzalische Text eine weniger genaue und anschauliche Erklärung gibt. Endlich der bemerkenswerte Umstand, dass IV, 68 § 5 nach dem provenzalischen Texte der Käufer, der innerhalb sechs Monaten die actio redhibitoria nicht gebraucht hat, nur noch auf verhältnismäßige Minderung des Kaufpreises, darauf aber 30 Jahre lang klagen kann, während nach der Übersetzung diese Klage auf ein Jahr beschränkt ist. Die Verfasser des provenzalischen Textes haben also hier im Hinblicke auf L. 13 pr., § 1 D. de act. empti vend. XIX, 1 die erst in 30 Jahren verjährende actio empti, der Übersetzer aber, wie es dem Lehrer geläufiger war (und nach der gegenwärtig herrschenden Meinung richtig ist), nach L. 19 § 6 D. de aed. ed. XXI, 1 die an einen annus utilis gebundene actio quanti minoris im Auge gehabt. Auf den Gelehrten deutet auch noch, dass VIII, 32 § 2 als Beispiel von Sachen, die es nicht gibt noch geben kann, neben dem in dem provenzalischen Texte wie im Corpus iuris allein vorkommenden hippocentaurus auch die bei Cicero, De deor. nat. II, 2 (5) neben diesem genannte chimaera erscheint.

Man wird aber ferner vermuten dürfen, dass Ricardus auch advocatus (oder, was in unserer Summa gleichbedeutend ist, grammaticus oder placitator) war. Denn die damaligen Rechtslehrer waren ja alle zugleich als advocati oder causidici tätig.[a] Und nach seiner Darstellung VI, 105 § 3 gehört es zu den adventicia regularia des Haussohns, „si filius lucratus est aliquid propter suam scienciam, ueluti in placitis“, während im provenzalischen Texte hier nur allgemein von Erwerbungen des Sohns „o per proeda o per son afan o per astruguesa, si cum es si el o troba“ die Rede ist. Jenes Beispiel muss ihm also ganz besonders nahe gelegen haben.

Für einen großen Juristen braucht man ihn deswegen noch nicht zu halten. Allzu weit reichte vielmehr sicher seine Kenntnis des römischen Rechtes nicht; sonst hätte er nicht öfters so harmlos durch falsche Übersetzung des provenzalischen Textes sachliche Fehler und Sinnlosigkeiten in sein Werk aufgenommen, ganz abzusehen davon, dass er bei besserer Beherrschung jenes Rechtes und seiner Quellen die Versetzung am Ende des fünften Buches hätte erkennen müssen.

Etwas weiteres über die Person unseres Ricardus zu ermitteln, ist trotz aller Bemühungen und auch durch Nachforschungen, die der Vorsteher des Archives zu Pisa in diesem Archive gepflogen hat, leider nicht gelungen. Auch ist, abgesehen von seiner Übersetzung des Codi, sein Name in der Litteratur nicht bekannt. Zwar nennt Montfaucon, Bibl. Bibliothecarum Manuscriptorum (1739) p. CCV im Index einen Richardus de Pisis als den Verfasser einer Summa dictaminis mit Verweisung auf p. 1298 und p. 1374. Aber nur hier ist „Ricardi de Pisis summa dictaminis“ verzeichnet; dort heißt es bloß „Summa dictaminis Magistri Ricardi de registris Urbani et Clementis“, und beide Male handelt es sich vermutlich um die p. 57 genannte, in Vat. Reg. 1943 enthaltene „Ricardi de Paphiis ars dictaminis“. Hänel verweist im Index seiner Catalogi Libror. manuscript. (1830) unter „Richardus Pisanus“ auf drei Stellen seines Buches: col. 16, 156, 489. Aber nur die erste Ver-

---

[a]) Vgl. mein Buch über das castrense peculium S. 540. Dass die Advocaten meist zugleich Rechtslehrer waren, darauf deutet auch jene ihre Bezeichnung als grammatici. S. D. Loyauté in Hildeberti Cenomanensis opp. stud. Ant. Beaugendre (Paris 1708) p. XLVI und vgl. Glossar des 9. Jahrh. (bei Flach, Études crit. sur l'Hist. du droit rom. p. 172): Grammaticus: doctor liberalium litterarum; Petr. I, 20: — — quasi castrense, sicut quod advocatus ex officio suo acquirit, vel clerici ex suis ecclesiis, vel grammatici ex suis scholis regendis; Petri App. I. c. 27: — — quasi castrense id est quod clericus adquirit ex ecclesia uel gramaticus ex scholis. Vbd. Lib. de verb. leg. 47: quasi castrense dicitur quod aliqua arte adquiritur, ut arte medicinę, uel quod clericus ex ordine, uel magister ex scholis, uel aduocatus ex aduocatione adquirit.

weisung trifft zu, da es sich in col. 16 um die in Albi befindliche Handschrift unseres Werkes handelt. In col. 156 ist der aus der Bibliothek zu Douai verzeichnete „Richardi ordo iudiciarius“ das seitdem (1853) von K. Witte aus der Handschrift zu Douai herausgegebene Werk des magister Ricardus Anglicus. In col. 489 endlich sind als Handschriften der Bibliothek zu Troyes zwei Werke eines Richardus genannt: erstens „Richardi exceptionum libri XIV“, ohne Zweifel die auch in col. 145 unter Nr. 156, 181 und in col. 400 unter Nr. 461 auftretenden Exceptiones des Richardus a S. Victore, und zweitens „Richardi quaestiones“. Diese Quaestiones könnten diejenigen des Richardus Malumbra sein;[a] jedenfalls wäre es bei der Häufigkeit des Namens Ricardus und der Werke mit dem Titel Quaestiones ganz willkürlich, ohne weiteren Anhalt ihren Verfasser als einen Richardus Pisanus zu bezeichnen.

18. Die Übersetzung war wie der provenzalische Urtext auf Gemeinfasslichkeit berechnet, und sie ist daher in einer von der damaligen Gelehrtensprache, wie wir sie aus anderen juristischen Schriften jener Zeit kennen, stark verschiedenen Sprache verfasst, die der Übersetzer selbst dem in der wissenschaftlichen Sprache gebrauchten Latein als eine Art Vulgarsprache gegenüberstellt. Denn IV, 6 § 5 heißt es vom Darlehen: „In hac prestancia, que appellatur ‘mutuum’ latine, id est in literis, debet considerari“ rel. Entsprechend wird VI, 44 § 2 von einer Bedingung, deren Eintritt oder Nichteintritt vom Willen des Bedingtberechtigten unabhängig ist, gesagt: „ista condicio est uocata in latino ‘casualis’“, worauf dann die Bemerkung folgt: „‘condicio’ in latino est ‘retenimentum’ in uulgari“. In der Übersetzung selbst wird aber meist „retenimentum“ gebraucht und dieser Ausdruck als der ihrem Leserkreise geläufigere behandelt. Das letzte erhellt sofort aus VI, 45 § 1: „si ipse est institutus pure, id est sine retenimento“ und aus § 3 das.: „Eadem racio est de illo qui est institutus heres sub condicione, id est sub retenimento“. In ähnlicher Weise ist sogar öfters das Wort ius durch den Beisatz: „id est dirictura“ erklärt (z. B. VI, 105 § 1, VIII, 32 § 3).

Die Sprache der Übersetzung zeigt nun aber namentlich eine nahe Verwandtschaft mit dem Italienischen. Nicht allein findet sich eine große Anzahl von Ausdrücken, die in derselben oder doch in nur wenig veränderter Bedeutung noch in der heutigen italienischen Sprache wiederkehren, darunter manche, die man, wie z. B. arna (it. arnia = Bienenkorb), dimorancia (it. dimoranza = Verzug), erame oder rame (it. rame =

[a]) S. Savigny, Gesch. des Röm. R. im MA., 2. Ausg. VI. S. 53, Besta, Riccardo Malombra (1894) p. 124 e segg.

Bronze, Kupfer), pisio (it. pigione = Mietzins, Pachtzins), stelladia (it. stelladia = Meth, Würzwein) u. a., wohl als Eigentümlichkeiten der italienischen Sprache zu betrachten hat,[a] sondern es treten auch die italianisierenden Formen occisit, incisit, uetaui, prestaui u. dgl. auf. Gelegentlich ist sogar der Übersetzer bei seiner Bemühung, ein dem Italienischen möglichst nahe kommendes Latein zu schreiben, unwillkürlich geradezu in das Italienische verfallen. So namentlich V, 10 § 3: „la pisione".[b] Kurz, man wird sagen dürfen: wir haben hier eine Sprache vor uns, wie man sie in Italien, um gemeinverständlich zu werden, schrieb, bevor das Italienische selbst zur Schriftsprache ward.[c]

Diese Beschaffenheit der Sprache seines Werkes weist unverkennbar darauf hin, dass Ricardus es für Italien bestimmt hatte. Und hiefür zeugen auch die darin vorkommenden Beispiele, die, häufig mit Veränderung der Beispiele des provenzalischen Textes, so gewählt sind, dass sie für Italien passen, wenn auch freilich, wie nicht zu verwundern, die sachgemäße Änderung des ursprünglichen Beispiels manchmal vergessen ist.[d] So ist der in den ursprünglichen Beispielen öfters benutzte, in Südfrankreich damals häufige Name Pontius überall vermieden, ohne Zweifel, weil er in Italien wenig üblich war; dafür sind die dem provenzalischen Texte fremden Namen Geraldus (Giraldus, Gerardus, Girardus) und Burgarellus verwendet. Ferner ist IV, 67 § 1 die Nennung von Saint-Gilles als Beispiel weggelassen, IV, 16 § 2 statt des Ganges nach der Lombardia ein Gang nach Francia als Beispiel gesetzt. Anstatt des südfranzösischen bailes (baiulus) tritt der entsprechende italienische castaldio auf (s. II, 9 § 8, IV, 36 § 2).

Ricardus hatte aber bei seiner Arbeit nicht bloß Italien, sondern offensichtlich zunächst seine Vaterstadt Pisa im Auge, wo damals, und

---

[a]) Das als Zweiter Anhang abgedruckte Verzeichnis gibt über diese Dinge übersichtliche Auskunft. Es soll zugleich die Benutzung des Werkes erleichtern. Auf eine streng philologische Arbeit war es aber dabei nicht abgesehen, und es soll auch keine Gewähr für unbedingte Vollständigkeit geleistet werden.

[b]) In den einzelnen Handschriften sind noch weit mehr solcher Italianismen anzutreffen, sie lassen sich aber daraus erklären, dass diese Handschriften entweder in Italien geschrieben sind oder doch auf dort geschriebenen Vorlagen beruhen.

[c]) Zur Erleichterung des Verständnisses sei in sprachlicher Hinsicht noch bemerkt, dass das „om" (man) des provenzalischen Textes meist mit „aliquis", hier und da auch mit „homines" oder „homo" übersetzt, und dass aliquis überaus häufig im Sinn von alius und abwechselnd mit diesem Worte gebraucht ist.

[d]) Unverändert kehren in der Übersetzung wieder IV, 10 § 4 und IV, 69 § 15 der Gang nach Montpellier, VI, 92 § 1 der Gang nach Rom, in der Albier Handschrift VII, 12 und in der Tortoser Handschrift IX, 15 § 10 die Rhone als Beispiel eines öffentlichen Flusses. Man sieht übrigens, dass diese Beispiele auch in einem für Italien bestimmten Buche nicht gerade unpassend sind.

schon seit langer Zeit, das römische Recht neben den Particulargesetzen und dem Usus subsidiäre Geltung hatte.[e] Das beweist eine ganze Anzahl von Beispielen, die eigens auf Pisa berechnet und gemünzt sind. Vor allem ist hier folgendes Beispiel eines furtum usus zu nennen, das IV, 69 § 10, an einer Stelle, wo der provenzalische Text gar keine Namen hat und überhaupt nicht von einer örtlich, sondern von einer zeitlich weiter ausgedehnten Benutzung redet, in der Albier Handschrift (M) steht:

> si ego locaui equum tuum usque ad Sanctum Sauinum et duxi eum postea usque ad Pontem (Pontum Hdschr.) Ęre.

Pons Ere ist die unweit von Pisa an der Mündung der Era in den Arno gelegene Stadt Ponte d'Era oder Pontedera, jetzt Eisenbahnstation zwischen Pisa und Florenz, Sanctus Sauinus aber die alte Benedictinerabtei S. Savino, die etwa 4 kilom. von Pisa entfernt an der Straße von dieser Stadt nach Pontedera liegt. Als Beispiel ist also der Fall gesetzt, dass jemand in Pisa ein Pferd zum Ritte nach S. Savino mietet,[f] dann aber weiter reitet nach Pontedera.

Nun findet sich freilich das Beispiel genau in dieser Gestalt bloß in M. Die Leidener Handschrift (N) hat zwar den Sanctus Sauinus festgehalten, setzt aber statt Pontedera Rom, und die Tortoser Handschrift (L) hat ein ganz anderes, scharf auf Arles zugeschnittenes Beispiel. Allein man wird doch kaum zweifeln dürfen, dass jenes Beispiel von Ricardus selbst herrührt, und dass die Beispiele der beiden anderen Handschriften auf späterer Änderung beruhen; denn sein Werk enthält noch eine Reihe weiterer, auch in L auftretender Beispiele, die unverkennbar auf Pisa hinweisen. So der Gang nach Lucca, der in L VI, 44 § 3 als Beispiel einer Potestativbedingung, VIII, 57 § 2 als Beispiel einer Auflage bei einer Schenkung vorkommt, während der provenzalische Text dort einen

---

[e]) Das erhellt aus dem vom Jahre 1161 datierten Prologus des (1233 zugleich mit dem Constitutum Legis reformierten) Constitutum Usus Pisanae civitatis (Bonaini, Statuti inediti della Città di Pisa Vol. II. p. 813): „Pisana itaque civitas a multis retro temporibus vivendo lege Romana, retentis quibusdam de lege Longobarda, sub iudicio legis propter conversationem diversarum gentium per diversas mundi partes suas consuetudines non scriptas habere meruit.“ Auch erhellt aus cap. V. Que questiones ad usum et que ad leges mittantur (p. 833 e segg.), dass überall, wo der Usus und die im Constitutum Legis (Bonaini p. 645 e segg.) niedergelegte Particulargesetzgebung nicht entscheidet, die Leges, d. h. das römische Recht, maßgebend sind. S. auch Max Weber, Zur Geschichte der Handelsgesellschaften im Mittelalter (1889) S. 97 ff., Luigi Chiappelli, Recherches sur l'état des études de droit romain en Toscane au XI[e] siècle p. 11 s. (Nouv. Revue hist. de droit franç. et étr. 1896, p. 251 s.).

[f]) Locare ist in der Übersetzung des Ricardus, ebenso wie im provenzalischen Urtexte, im Sinn sowohl von mieten als von vermieten gebraucht.

Gang nach Rom, hier einen Gang nach Toulouse nennt.[5] Ferner, wiederum in L, VII, 12 das Beispiel einer Insel, die im Arno entsteht, (im provenzalischen Texte und in M Insel in der Rhone; in N steht kein Name), VIII, 11 § 4 die Verpfändung eines Hauses „que est in capite pontis Arni" (ebenso in N; in M und im provenzalischen Texte kein Name). Auch das VIII, 19 § 3 in M und N gegebene Beispiel eines Schiffes, das nach Bugia (in Nordafrika) geht, (L hat das Beispiel nicht) wird in Rücksicht auf den Seeverkehr zu Pisa an die Stelle des nach Genua gehenden Schiffes der provenzalischen Fassung gesetzt sein.

Dem allem gegenüber geht man gewiss mit der Annahme nicht fehl, dass obiges Beispiel von S. Savino und Pontedera von Ricardus selbst gebildet ist, zumal da doch unverkennbar dieses Beispiel dem Urheber des in N enthaltenen Textes vorlag. Denn wie hätte er sonst in Verbindung mit Rom zur Nennung des Sanctus Sauinus kommen sollen? Auch ist sein Beispiel so, wie es lautet, ganz schief und ermangelt jeder Anschaulichkeit, da man sich nun bei dem Sanctus Sauinus nicht wohl eine bestimmte Örtlichkeit denken kann: für sich allein schon ein Beweis, dass es eine spätere Veränderung darstellt.

Anders verhält es sich mit der Fassung des Beispiels in L. Hier lautet es nämlich so:

> si ego locaui equm tuum usque ad Sanctum Egidium et ego duxi eum postea ad Montem Pessulanum.

Hier handelt es sich also um Miete des Pferdes zum Ritte nach Saint-Gilles und weitere Benutzung bis Montpellier. Das passt natürlich gar nicht auf Pisa und überhaupt nicht auf Italien, sondern bloß auf Arles. Dem entspricht es, dass dieselbe Handschrift VI, 92 § 4 als Beispiel einer Potestativbedingung einen Gang nach Saint-Gilles nennt, während in N ein Gang nach Rom, im provenzalischen Texte ein Gang nach Toulouse als Beispiel gesetzt ist (in M fehlt die Stelle).

Man sieht, dass L neben zwei Beispielen, die unzweideutig auf die Provence, und zwar auf Arles, berechnet sind, eine überwiegende Anzahl weiterer, kaum minder bestimmt auf Pisa hinzeigender enthält. Nun ist doch gewiss nicht zu glauben, dass Ricardus, wenn seine Übersetzung von vornherein für die Provence bestimmt gewesen wäre, neben jenen ersten auch noch diese anderen, noch dazu weit zahlreicheren in sein Werk aufgenommen haben würde. Er hätte dann überhaupt keinen Grund gehabt, von den Beispielen des provenzalischen Textes abzugehen, hätte diese vielmehr ohne Zweifel beibehalten. So bleibt nichts übrig

---

[5]) VI, 44 stimmt M mit L überein; N hat das Beispiel nicht. VIII, 57 fehlt in N das Beispiel, in M die ganze Stelle.

als eben die Annahme, dass die auf seine Vaterstadt Pisa deutenden Beispiele zu dem ursprünglichen Bestande seines Werkes gehörten und darin neben dem entsprechenden Beispiel von S. Savino und Pontedera auftraten, dass also jene ersten, nicht auf Pisa, sondern nur auf Arles passenden, spätere Änderungen sind.

Von wem diese Änderungen herrühren, ob von Ricardus selbst, der dann also sein Werk einer kleinen Umarbeitung unterzogen hätte, oder von einem Anderen, und aus welchem Grunde sie gemacht wurden, lässt sich nicht einmal vermutungsweise bestimmen, zumal da wir von Ricardus nichts wissen als das wenige, was aus den Überschriften zweier Handschriften seines Werkes und aus diesem selbst zu entnehmen ist.

19. Die Übersetzung des Ricardus, wenn sie auch an manchen Fehlern leidet, verdient doch im ganzen das Lob einer wohlgelungenen, dem Zwecke, dem sie dienen sollte, trefflich entsprechenden Arbeit. Die Darstellung ist durchweg klar und auch für den einigermaßen gebildeten Nichtjuristen verständlich, wiewohl sie freilich an Durchsichtigkeit gegen den provenzalischen Urtext nicht selten zurücksteht. Wie sehr sie geschätzt wurde, kann durch nichts besser bewiesen werden als durch die beiden, unter sich wieder sehr verschiedenen, abkürzenden Bearbeitungen, die in der Albier und der Leidener Handschrift auf uns gekommen sind. Beachtenswert ist dabei namentlich, dass beide, wie der Inhalt zeigt, von Juristen herrühren, und dass die Leidener offensichtlich einen mit dem römischen Rechte und seiner damaligen wissenschaftlichen Bearbeitung sehr vertrauten Juristen zum Urheber hat: ein Beweis, dass das Werk auch in juristischen Kreisen als nützlich und wertvoll anerkannt war. Für seine lebhafte Benutzung zeugen auch noch die in allen drei Handschriften vorkommenden, von verschiedenen Händen herrührenden Randbemerkungen, unter denen namentlich die Bemerkungen in provenzalischer Sprache hervorzuheben sind, die in der Handschrift zu Albi stehen. Sie beweisen, dass unsere Übersetzung sogar in Südfrankreich gebraucht wurde, obgleich dort der provenzalische Urtext zur Hand war. Die dortige Benutzung erhellt übrigens auch daraus, dass, wie in § 1 angegeben, das provenzalische Bruchstück E den Anfang der Summa in einer Rückübersetzung aus der Übersetzung des Ricardus enthält.

Die Benutzung blieb aber nicht auf Südfrankreich beschränkt, sondern sie lässt sich auch im nördlichen Teil Frankreichs nachweisen Denn in den 1437 verfassten Coustumes d'Anjou et du Maine, intitulées selon les Rubriches de Code,[a] hat sich der Verfasser, Claude Liger,

---

[a]) Herausgegeben von Beautemps-Beaupré, Coutumes et Institutions de l'Anjou et du Maine antérieures au XVI[e] siècle. Prem. partie, t. II. (Paris 1878).

unsere Summa reichlich zu Nutze gemacht,[i] jedoch nicht im Urtexte, sondern in der lateinischen Übersetzung. Namentlich sind aus dieser in § 837, 838 die Gründe, aus denen Eltern ihre Kinder und Kinder ihre Eltern enterben können, entnommen.[k]

C. Die Zeit der Abfassung.

20. Ist nach den gegebenen Ausführungen der Ort, wo die Übersetzung verfasst ist, unbestimmbar, so lässt sich wenigstens die Zeit ihrer Abfassung bestimmen. Denn VIII, 28 § 6 steht als Beispiel einer bedingten Stipulation: „Dabis michi C soł, si imperator ceperit Mediolanum?", und die Übersetzung ist also verfasst vor der Eroberung von Mailand durch Friedrich I. Mailand wurde aber von diesem Kaiser zweimal erobert, das erste Mal im September 1158, das zweite Mal im März 1162. Das Beispiel kann ebensogut vor der ersten Eroberung wie in der Zwischenzeit zwischen dieser und der zweiten geschrieben sein. Seine Verwendung muss aber stets kurz vor der Eroberung angesetzt werden; denn dass hier Ricardus das farblose Beispiel des

---

[i]) Ich will eine Anzahl von Paragraphen der Coustumes bezeichnen, die verglichen mit den jedesmal in Klammern beigesetzten Stellen der Summa ihre Benutzung ganz klar stellen. § 161 (VIII, 35 § 4), § 229 (II, 10 § 2), § 230 (II, 10 § 3), § 231 (II, 10 § 5, 6), § 248 (II, 11 § 1), § 256 (II, 16 § 2, 3), § 300 (II, 27 § 4), § 405 (III, 29), § 406 (III, 30 § 1), § 520 (IV, 28 § 3), § 553 (IV, 30 § 3), § 595 (IV, 55 § 2—4), § 638 (IV, 61 § 5), § 641 (VI, 105 § 7), § 710 (IV, 68 § 4, 5), § 797 (VI, 3), § 814 (VI, 28 § 1), § 815 (VI, 28 § 3), § 837 (III, 17), § 838 (III, 19), § 865 (VII, 43 § 2, 3), § 866 (VII, 43 § 1), § 1153 (VIII, 27), § 1157 (VIII, 32 § 3), § 1175 (VIII, 41 § 5), § 1246 (VIII, 61), § 1249 (VIII, 62 § 1), § 1252 (VIII, 64 § 2, 3), § 1253 (VIII, 65), § 1254 (VIII, 66 § 1), § 1343 (IX, 7 § 1, 2), § 1344 (IX, 7 § 4, 5), § 1345 (IX, 19), § 1347 (IX, 8 § 1, 2), § 1348 (IX, 11), § 1349 (IX, 15 § 1—4, 7), § 1350 (IX, 20 § 1), § 1351 (IX, 21).

[k]) Der Beweis liegt nicht bloß darin, dass die Fassung der genannten § 837, 838 im Ausdrucke viel genauer mit der Übersetzung als mit dem Urtexte übereinkommt, sondern auch und vor allem darin, dass in § 837, obwohl hier am Anfange, ebenso wie am Anfange des Titels III, 17 der Übersetzung, von vierzehn Enterbungsgründen die Rede ist, dennoch, ebenso wie dort, nur dreizehn solcher Gründe angegeben sind. Hier wie dort fehlt nämlich der von Ricardus (wie freilich — s. ob. S. *51 — auch in der Handschrift D) übergangene sechste Enterbungsgrund, der im provenzalischen Texte folgendermaßen lautet: „O si el (lo filz) iaira ab sa mairastra o ab la concoa de son paire". Nun ist aber gerade dieser in den Coustumes sicherlich nicht mit Absicht weggelassen; denn in § 838 wird, diesmal im Einklange mit der Übersetzung wie mit dem Urtexte, der entsprechende Enterbungsgrund genannt: „Si le pere se embat et couche carnellement avecques la femme de son filz". Nicht minder unzweideutig ist § 710. Denn hier wird, ebenso wie in der Übersetzung des Ricardus IV, 68 § 5, nach der Verjährung der actio redhibitoria die Klage auf Minderung des Kaufpreises auf ein Jahr beschränkt, während sie nach dem provenzalischen Texte (und zwar auch nach der Handschrift D) 30 Jahre lang möglich ist. Vgl. ob. S. *53.

provenzalischen Textes: „si plou deman“ durch das obige ersetzt hat, deutet auf eine Zeit, da man dem Kaiser die Absicht der Eroberung zuschrieb, und die Frage des Gelingens die Geister in Spannung hielt. Nun wird sich ferner mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit sagen lassen, dass sich das Beispiel auf die erste Eroberung bezieht; denn VI, 44 § 2, an der Stelle, wo in dem provenzalischen Texte die Eroberung von Fraga in einem oder in zwei Jahren als Beispiel einer zufälligen Bedingung erscheint, haben die Tortoser und die Albier Handschrift das Beispiel: „si imperator ceperit Romam in hoc anno“ (während die Leidener statt Romam auch hier Mediolanum hat). Durch das Zusammentreffen der beiden Beispiele in dem Werke sieht man sich auf eine Zeit verwiesen, da nach allgemeiner Annahme der Kaiser demnächst Mailand oder Rom oder beides zu erobern beabsichtigte. Das passt aber besser auf das Jahr 1158 als auf die Zeit kurz vor 1162. Denn seit dem Anfange des Jahres 1158 betrieb der Kaiser große Rüstungen gegen Mailand; allein sogar der Papst besorgte, der Heereszug könnte leicht über Mailand nach Rom ausgedehnt werden, und schickte daher im Sommer 1158 eine Gesandtschaft an den Kaiser, um die Gefahr abzuwenden.* Für diese Zeitbestimmung spricht auch, dass die uns in der Leidener Handschrift überlieferte, doch natürlich spätere, Bearbeitung des Werkes noch vor der Einnahme von Mailand im Jahr 1162 gemacht zu sein scheint.

Wie immer man sich aber zu dieser Frage stellen mag, so wird doch jedenfalls die Übersetzung der Zeit vom Anfange des Jahrs 1158 bis zum Anfange des Jahrs 1162 zugeteilt werden müssen. Sollte man auch diese Annahme für zu bedenklich halten, weil doch Friedrich noch nach 1162 mit den lombardischen Städten, seit 1167 namentlich auch mit dem wiederaufgebauten Mailand im Kriege gestanden und im Sommer 1167 Rom eingenommen habe, so kann ihre Abfassung mindestens nicht nach der Schlacht bei Legnano am 29. Mai 1176 angesetzt werden; denn nach dieser Schlacht konnte doch von einem Beispiel: „si imperator ceperit Mediolanum“ keine Rede mehr sein. Und näher an das Ende des 12. Jahrhunderts lässt sie sich auch deshalb nicht rücken, weil die Tortoser und die Albier Handschrift noch diesem Jahrhundert angehören, in der letzten aber bereits eine Bearbeitung des ursprünglichen Textes auftritt.

Auch die andere, in der Leidener Handschrift enthaltene Bearbeitung scheint noch in eine frühere Zeit des 12. Jahrhunderts zu fallen, weil sie ebenfalls die genannten Beispiele hat. Da sie aber schon das erste Mal (VI, 44 § 2) statt „Romam“ des ursprünglichen Textes in offen-

*) S. Giesebrecht, Geschichte der deut. Kaiserzeit V. Abt. 1, S. 133 ff., 138.

bar absichtlicher Änderung „Mediolanum“ setzt, so darf man sie dem Jahr 1160 oder 1161 zuschreiben, weil damals nur die baldige Eroberung von Mailand, nicht aber diejenige von Rom in Frage stand.

VIII. Bei der Ausgabe befolgte Grundsätze.

Der Ausgabe konnte nach dem, was in § 14—16 über das Verhältnis der drei Handschriften gesagt ist, natürlich nur die Handschrift L zu Grunde gelegt werden, und der Text der Ausgabe beruht auf dieser Handschrift, wo nicht in den kritischen Anmerkungen eine andere Quelle bezeichnet ist. Auch die Orthographie der Handschrift ist trotz aller Wunderlichkeiten festgehalten. Nur die Setzung großer Anfangsbuchstaben hat der Herausgeber nach eigenem Ermessen vorgenommen. Ebenso die Interpunction, und zwar ohne ängstliche Befolgung der gewöhnlichen Regeln bloß nach der Rücksicht, den Sinn und Zusammenhang der Sätze klar und unzweideutig hervortreten zu lassen. In eckige Klammern sind diejenigen Wörter und Sätze eingeschlossen, welche sich in keiner der drei Handschriften finden, sondern, weil vom Sinn unabweislich gefordert, nach Maßgabe des provenzalischen Textes eingeschaltet sind.

In den kritischen Anmerkungen sind außer den in den Text nicht aufgenommenen Lesarten von L auch die von L abweichenden Lesarten der beiden anderen Handschriften M und N angegeben. Jedoch sind zur Entlastung dieser, trotzdem noch recht umfänglichen, Anmerkungen offenbare bloße Schreibfehler in L meist stillschweigend verbessert, in M und N nicht als Varianten erwähnt. Auch ganz unbedeutende und für den Sinn gleichgültige andere Varianten dieser Handschriften sind vielfach nicht vermerkt. Natürlich konnte auch da, wo M und N eine weitgehende Bearbeitung des ursprünglichen Textes darstellen, ihr von L abweichender Text in den kritischen Anmerkungen nicht vollständig berücksichtigt werden, sondern nur soweit, als er ausnahmsweise für die Kritik des Textes in L von einiger Bedeutung war. Doch sind durch das ganze Werk hindurch die Titelrubriken der beiden Handschriften vollzählig berücksichtigt. Mit der Abkürzung Ind. ist mitunter auch der in L der Summa vorausgehende Index titulorum herangezogen.

Wo in den Handschriften Correcturen auftreten, ist, wenn es nötig schien, den ursprünglichen oder den geänderten Text zu vermerken, in der jetzt üblichen Weise bei Correcturen von erster Hand der ursprüngliche Text mit ^{a}, der geänderte mit ^{b} bezeichnet (z. B. L^{a}, L^{b}), bei Correcturen von anderer Hand der ursprüngliche Text mit ^{1}, die Correctur mit ^{2} (z. B. M^{1}, M^{2}).

Besondere Sorgfalt ist der verschiedenen Schreibung der mittelalterlich lateinischen oder romanischen Wörter in den Handschriften zu-

gewendet. Hier sind die Varianten stets angegeben, selbst wo das ziemlich gleichgültig erscheinen mag.

Auch auf den provenzalischen Text ist in den kritischen Anmerkungen öfters hingewiesen, und zwar, wo es sich nur darum handelte, seine Übereinstimmung mit der Lesart einer der drei Handschriften zu zeigen, unter Einschließung in runde Klammern. Mit Beifügung eines Fragezeichens sind mitunter Textverbesserungen angeregt, die durch den provenzalischen Text oder aus anderen Rücksichten nahe gelegt waren, deren Aufnahme in den Text aber gleichwohl vom Standpunkte des Ricardus bedenklich erschien.

In der zweiten Anmerkungsreihe sind fortlaufend die gesetzlichen oder litterarischen Quellen angegeben, worauf die Darstellung unserer Summa beruht. Mitunter ist auch auf verwandte Äußerungen nicht benutzter, namentlich späterer, mittelalterlicher Schriften, wie derjenigen des Azo und der Accursischen Glosse, aufmerksam gemacht. Wo eine Titelrubrik einer Rubrik des Codex oder eines der beiden anderen Justinianischen Rechtsbücher entsprach, ist auf diese Rubrik hingewiesen. War die Vorbildlichkeit der einen oder der anderen von zwei Rubriken zweifelhaft, so sind beide genannt, die minder wahrscheinliche in Klammern.

Das Corpus iuris ist in diesen Anmerkungen, ebenso wie in der Einleitung, nach der Ausgabe von Mommsen, Krüger und Schöll-Kroll citiert, und zwar in der bei den Juristen noch immer am meisten üblichen Form. Für die Authentiken ist die Ausgabe des Codex von Herrmann benutzt; jedoch sind die Zahlen der Codexstellen, denen sie beigesetzt sind, nach der Krüger'schen Ausgabe verzeichnet.

Die Seitentitel sind nach dem Ermessen des Herausgebers gebildet, und zwar, soweit das irgend anging, nach Maßgabe entsprechender Rubriken des Corpus iuris. So werden sie namentlich dem Juristen das Zurechtfinden erleichtern und den Charakter des Werkes als einer Summa Codicis weit anschaulicher als seine eigenen Titelüberschriften erkennen lassen.

Im übrigen beruht die äußere Einrichtung der Ausgabe, insbesondere auch die Verwendung der deutschen Sprache in den Anmerkungen, auf einer Verabredung mit Suchier.

Außer den bereits erklärten und den keiner Erklärung bedürftigen sind in den Anmerkungen die folgenden Abkürzungen gebraucht:

Acc. gl. = Accursische Glosse.

Azo Lect. = Vorlesungen des Azo über den Codex, gedruckt unter dem Titel: Azonis ad singulas leges XII. librorum Codicis Iustinianei commentarius. Paris. 1577 fol., Lugd. 1596 4°.

Azo S. C. = Summa Codicis des Azo.

Brachyl. = Corpus legum sive Brachylogus iuris civilis (ed. Ed. Böcking. Berol. 1829).

Coll. Prag. = die von Schulte in den Sitzungsberichten der philos.-histor. Kl. der Wiener Akademie Bd. LVII (1867) S. 206 fg. bekannt gemachte Prager Sammlung.

Const. Iust. ficta I. = Erste fingierte Constitution Justinian's, neu herausgegeben in meiner Schrift über die Institutionenglossen des Gualcausus (1891) S. 122 ff.

De act. variet. = De actionum varietate et vita seu longitudine (in meinen Jurist. Schriften des früheren Mittelalters S. 128 ff., 165 ff., 174 ff.).

Diss. dom. = Dissensiones dominorum ed. Gust. Haenel. Lips. 1834.

Glo. Colon. = Kölner Institutionenglosse, neu herausgegeben in meiner oben genannten Schrift über die Institutionenglossen des Gualcausus S. 92 ff.

Lib. de verb. leg. = Libellus de verbis legalibus (in meinen Jurist. Schriften des früheren MA. S. 181 ff.).

Petr. = Petri Exceptiones Legum Romanorum in der systematischen Form, herausgegeben in Savigny's Geschichte des Röm. R. im MA. 2. Aufl. Bd. II. S. 321 ff.

Petri App. I. = Erster Anhang zu den Exceptiones des Petrus (in meinen Jurist. Schriften des früh. MA. S. 151 ff.).

Rog. = Rogerii Summa Codicis, herausgegeben von G. B. Palmieri in Gaudenzi's Biblioth. iurid. medii aevi Vol. I. (1888) p. 7 sqq.

Tract. de natura action. = Tractatus de natura actionum (in meinen Jurist. Schriften des früh. MA. S. 117 ff.).

Trec. = Summa Codicis Trecensis, von mir herausgegeben unter dem Titel „Summa Codicis des Irnerius“ 1894.

LIBER PRIMVS. *f. 5 c. 1.*

In nomine Dei patris et filii et spiritus sancti.
Incipit summa ex omnibus libris legum a uiris prudentibus promulgata.

I. Cvnctos populos maximo uolumus adorare et uenerari illas 1
res que ad Deum pertinent et ad salutem anime. et ideo debemus
dicere de fide et de trinitate, que duo pertinent ad Deum plus
quam alie res et ad salutem anime. Hec duo, fides et trinitas, 2
debent teneri et custodiri ab omnibus hominibus qui sunt in mundo,
sicut fuerunt ordinate in quatuor conciliis, quorum unum fuit celebratum in Constantinopoli, aliud in Calcedonia, aliud in Epheso,
aliud in Nicena. Et quia iste due res sunt tam sancte et tam 3
digne, non debet aliquis homo de his disputare coram populo, quoniam multi cito caderent in errorem. et quicumque faciet uel dicet contra hoc quod diximus desuper, grauem et grandem penam habebit secundum qualitatem persone: nam si fuerit miles, perdet miliciam, si fuerit clericus, perdet ordinem suum, si fuerit uilis persona, uerberetur.

1—4 **In nomine patris et filii et spiritus sancti. Incipit summa ex omnibus libris legum a uiris prudentibus olim uulgariter promulgata et a magistro Ricardo Pisano de uulgari in latinum nouiter translata.** *M.* **Incipit Legum summa a magistro Ricardo Pisano de uulgari in latinum translata. De sancta trinitate, et ut nemo publice de ea audeat disputare.** *N.* *Der prov. T. hat als Überschrift die Rubrik von C. I, 1:* De summa trinitate et fide catholica, et ne quis de ea publice contendere audeat. 5 Cunctos — uolumus] *vgl. L. 1 pr. C. I, 1.* 5, 6 illas res] ea *MN* 6—8 et ideo — anime] quam ea que sunt mundana et mutabilia. et quia fides et trinitas hec duo sunt res que plus ad Deum pertinent et ad salutem anime, de his prius dicendum credimus. *MN* 10 fuerunt ordinate] ordinatum est *MN* 15 grauem et] *fehlt MN* 17, 18 si fuerit uilis persona, uerberetur (uerberabitur *N*)] *LN*; si est alia persona, debet expelli a uilla et sustinere penam secundum uoluntatem iudicis. si seruus est, debet uerberari per uillam et iusticia ipsius debet esse in arbitrio iudicis. *M.* *Auch die Handschriften des prov. T. gehen hier in ähnlicher Weise auseinander. Mit M*

I, 1. 1, 2. Trec. I, 1 § 1, 2; L. 8 § 19 C. I, 1, Nov. 131 c. 1. **3.** L. 4 § 3 C. I, 1. Vgl. Azo S. C. I, 1 § 7, Acc. gl. Severissimis ad L. 4 C. I, 1.

II. De sacrosanctis ecclesiis et de rebus et priuilegiis earum.

1 De fide et de trinitate diximus. modo dicamus de ecclesiis
que sunt matres fidei et religionis. set quoniam res mundane sunt
f. 5 c. 2. necessarie ecclesiis, sicut sunt terre uinee domus ‖ et alie res, et
ospitalibus et aliis locis uenerabilibus, bonum est ut dicamus de
2 rebus ecclesiarum et aliorum locorum uenerabilium. Ecclesie et alia
loca uenerabilia, sicut sunt hospitalia, habent singularem racionem
in acquirendo et in retinendo res suas et in requirendo sua iura.
3 Certe si ecclesie faciant aliquem contractum, sicuti si emat uel ei
aliquid sit donatum, ipsa statim est domina, quamuis non sit missa
in possesione, et potest dicere omnibus hominibus qui tenent rem
ipsam 'hec res est mea'. set si aliquis fuisset lucratus rem aliquam
in uita sua, non potest dicere 'hec res est mea', si non est prius
4 missus in possesione. Si aliquis homo dimisit in morte sua, quando
fecit testamentum, aliquam rem alicui ecclesie, ecclesia debet illam
habere. idem est, si dimisit hoc hospitali uel aliis locis uenera-
5 bilibus. Et talem libertatem habet ecclesia et res ecclesie quod
non cogitur facere multas res preter usaticum de quibus esset
coacta alia persona, sicut sunt officia extraordinaria, sicut esset
facere fossam in uilla uel in castro uel in nocte custodire ciui-
tatem uel facere alia similia istis. Set quamuis ecclesia habeat
multa priuilegia, non tamen potest se excusare uel res suas quod
non reddat tributum imperatori. similiter si comune ciuitatis faceret
f. 5 c. 3. uiam aliquam uel pontem, ecclesia non ‖ poterit se excusare plus
6 quam alia persona. Eodem modo si ecclesia habuerit aliquam
actionem iure ut requirat rem aliquam, non perdit eam usque ad

---

stimmt genau überein C: Si es altra persona, deu esser gitaz de la uila e sofrir pena, cal le iuges uolra. si es sers, deu esser batuz per la uila et deu esser iustisiaz per la uoluntat del iuge. *Der Lesart von L und N entspricht E (Rückübersetzung aus dem lateinischen Texte des Ricardus):* e si es autra persona, el deu esser ben batut e punit. *Statt dieses Satzes haben dagegen, abweichend von allen genannten Lesarten, A und B:* si es sers, pert la testa, *was in F (französische Übersetzung) wiederkehrt:* s'il est sers, pert la teste.

1 **et — earum**] *MN*; *fehlt L* 7 uenerabilia] *MN*; honorabilia *L* 8 iura] id est suas diricturas *folgt N* 9 emat] uel uendat *folgt MN* 15 illam] rem *folgt MN* 16 idem] eadem rei ratio *M* | hoc] *fehlt MN* 17 quod] *M*; que *LN* 20 fossam] uallatum *M* 22 uel res suas] plus quam alia persona *M* 23 ciuitatis] de uilla *M* 23, 24 faceret — pontem] facit pontem uel uiam *M* 25 habet *M*

I, 2. Rubr.: rubr. C. I, 2. **1.** Trec. I, 2 § 1. **2.** Trec. I, 2 § 2. **3, 4.** Trec. I, 2 § 3; L. 23 C. I, 2. **5.** Trec. I, 2 § 4. **6.** Trec. I, 2 § 6; Auth. Quas actiones ad L. 23 C. I, 2. „preter — XXX annos“: vgl. Acc. gl. Excluduntur ad h. Auth.

XL annos, preter contra aliam ecclesiam, quia tunc non permanet suum dimandamentum nisi per XXX annos, nisi sit ecclesia romana, que non potest rem suam perdere usque ad C annos. In 7
alienando res suas, id est in donando alicui homini, habent omnes ecclesie huius mundi singularem racionem. certa mensura est ordinata secundum quam potest dare res suas, si hoc est quod uult uendere uel donare uel cambiare (id est quando aliquis homo dat terram alicui propter censum, id est usaticum, ita quod ei non possit eam tollere nec suo heredi nec inpignorare). et alio modo si sunt alienate, non ualet, et potest destruere id quod fecit. et pena est stabilita et illi qui dat terram et illi qui accipit et illi qui inde facit cartulam. certa mensura est talis. si ecclesia habet ita 8
magnum debitum quod non possit reddi de mobilibus, prius res inmobilis debet mitti in pignore et illud quod creditor traet de fructu debet computare pro suo lucro usque V sol de libra. si plus potest trahere de fructu, debet hoc computare pro capitali donec soluatur ei. si uero creditor non uult hoc facere, ordinator ecclesie debet hoc facere. debet enim scribere ante illum in cuius potestate est, et postea debet iurare consenciente maiore parte clericorum qui ‖ seruiunt ecclesie, quod tale debitum habeat et quod non potest f. 5 c. 1.
reddi de mobilibus. post quam hoc factum est, sciant omnes homines qui sunt in ciuitate per XX dies quod ecclesia uult uendere rem illam, et qui plus uult dare ipse rem habeat, et precium debet dari pro debito. et si aliquis non potest inueniri qui uelit comparare rem illam, dabitur res illa creditori pro debito, et debet plus comparare rem illam decimam partem quam ualeat cum consensu ordinatoris ecclesie et maioris partis illorum qui seruiunt ecclesie. nec debet reddi aliquod debitum de re illa nisi illi creditori qui probat suum debitum esse uersum in proficuo ecclesie. et quando aliquis uendit rem ecclesie, debet scribere quod nichil factum est

---

2 peticio sua *M* 3 non] *fehlt MN* | perdere] querere *MN* 5 huius mundi] *M* huius modi *N*; *fehlt L* 6 possunt *M* | uelint *M* 7 cambiare] camiar en fethes *prov. T.* 12 inde] *fehlt M* 13 mobilibus] mobilia MN^1 mobiliis N^2 13, 14 inmobilis] *M* mobilis *LN* 14 in pignore] *M* et inpignorari *L* et pignorari *N* | traet] habebit *M* 15, 16 pro — computare] *fehlt M* 16, 17 soluatur ei] sit pagatus *MN* 21 mobilia MN^1 mobiliis N^2 | est] fuerit *MN* 23 dare uoluerit *M* 25, 26 debet comparare rem illam decima parte plus *MN*

---

7. Trec. I, 2 § 5. **8.** Auth. Hoc ius ad L. 14 C. I, 2. „usque V sol de libra“: cit. Auth. v. „usque ad quartam centesimae“. Vgl. Acc. gl. Centesimae ad h. Auth., Azo in Lect. ad h. Auth. v. „usque ad“ rel. und unt. IV, 54 § 2—7.

9 ad dampnum ecclesie. Si ecclesia habet terram que dat magnum
usaticum, potest uendi hoc modo quod iuret ordinator ecclesie quod
pro proficuo ecclesie facta sit illa uenditio, et debet inde fieri
10 scriptura. Ecclesie possunt cambiare res suas cum imperatore pro
11 melioribus uel pro tam bonis et rescripto imperatoris. similiter
due ecclesie possunt cambiare una cum alia pro proficuo utriusque.
12 Quicumque homo recipiet ea que sunt ecclesie nisi eo modo quo
dictum est desuper, si comparauit, debet reddere rem ecclesie cum
fructibus quos habuit et debet perdere precium quod dedit pro re
illa. si recepit eam dono, debet reddere rem cum omnibus fructibus
f. 6 c. 1. quos habuit et tantum quantum res ualet. si rece‖pit eam pro
pignore, debet eam reddere cum fructibus similiter, et non potest
13 petere debitum nisi illi cui credidit. Peticionem illarum rerum de
quibus diximus desuper prius debet facere yconomus, id est ordinator ecclesie, contra illos qui tenent res ipsas. et si noluerit ipse
hoc facere, possunt petere clerici ipsius ecclesie. et si clerici forsitan nolunt petere res ecclesie, potest petere aliquis de uilla qui
14 bonus est ad petendum. Adhuc habent ecclesie multa priuilegia,
quod peticiones quas alii homines perderent usque ad XXX annos
ecclesie non perdent usque ad XL, nisi una ecclesia contra aliam.
et ecclesia romana non perdit actiones suas usque ad annos C.

III. De episcopis et clericis et de rebus ipsorum.

1 Postquam diximus de sancta ecclesia et de rebus ipsius et de
priuilegiis ipsius et de aliis uenerabilibus locis, dicamus modo de
his qui seruiunt ecclesie et aliis uenerabilibus locis. et prius de
episcopis qui caput sunt aliarum personarum que seruiunt ecclesie,
quia ad illos pertinet cura et deffensio personarum et omnium
2 rerum ecclesie. Episcopus debet esse talis quod sine sua uoluntate
et magnis precibus debet esse electus et ordinatus, et non debet

1 det *MN* 5 tam] totidem *M* | et cum rescripto *MN* 7 ea que sunt] causas *MN* | quo] quod *LMN* 9 et] *MN* .i. *L* 10 recipit *MN* | rem illam *M* 11—13 si — credidit] *steht in MN vor dem vorhergehenden Satze; prov. T. wie L* 11 recipit *LMN* 15 noluerit ipse] *M* illi nolunt *LN* 17 noluerint *M* 19 quod — quas] in peticionibus suis quia hoc quod *M* 21 C annos *MN* 22 **et — ipsorum**] **qui seruiunt ecclesiis** *N*; *fehlt M* 26 que] *MN* qui *L* 28 quod] qui *MN*

9. Auth. Item praedium ad L. 14 C. I, 2. **10.** Auth. Sed et permutare ibid. **11.** Auth. Item sibi invicem ibid. **12.** Auth. Qui res iam dictas ibid. **13.** Trec. I, 2 § 5 in f. **14.** S. ob. § 6 und unt. VII, 49.

I, 3. Rubr.: rubr. C. I, 3. **1.** Trec. I, 3 § 1. **2.** L. 30 C. I, 3.

dare pecuniam pro sua electione, et si fecerit, simoniacus erit.
Nullus clericus debet habere uxorem, si est ordinatus supra can- 3
torem uel lectorem. certe si maiorem non habet ordinem, non est
ei contra dictum. Nullus episcopus uel clericus debet tenere in 4
domo ‖ sua aliquam feminam de qua possit aliquis homo habere *f. 6 c. 2.*
aliquam suspicionem de stulticia: et ideo est contra dictum ei, ne
tali occasione iaceret cum ea. quicumque contra hoc faciet perdat
suum honorem: si est episcopus, perdat episcopatum, si est cle-
ricus, perdat clericiam. Si aliquis homo petit aliquid alicui clerico, 5
non debet eum ducere nisi ante episcopum, si clericus hoc non
uult. Si episcopus uel clericus habet peculium, id est aliquid quod 6
lucratur per occasionem sui ordinis, bene potest inde facere testa-
mentum secundum leges. et hoc possunt facere omnes clerici, nisi
sint monachi. monachi uero non possunt hoc facere, quia post
quam intrant in monasterio sunt ipsi serui Dei et ecclesie et omnes
res sue, si non habent filios. set si est homo habens filios, quamuis
iam in monasterio intrauit, si non fecit testamentum, bene potest
diuidere res suas inter filios suos sicut ipse uult. tamen non di-
mittat alicui minus quam falcidiam, id est minus quam terciam
partem. set si ipse uult, plus potest eis dimittere, set non minus.
et quando facit testamentum inter filios post quam intrauit in
monasterio, debet tantum retinere sibi pro monasterio quantum
dabit alicui de filiis suis. set si fuerit mortuus in monasterio ante
quam faceret testamentum inter filios, omnes res suas, pecuniam
et honores, id est possesiones, debent esse monasterii ‖ preter fal- *f. 6 c. 3.*
cidiam, que erit filiorum. Illud quod episcopus lucratur uel alius 7
aministrator ecclesie uel alterius religiosi loci post quam est ordi-
natus, non potest donare parentibus suis uel aliis hominibus, set
remanet ecclesie cuius est aministrator uel ordinator, nisi hoc ex-
pendat in alia ecclesia uel in alia causa mercedis, sicut hospita-

---

1 ordinatione uel electione *MN* 6 stulticia] folia *MN* | ei] *M*; *fehlt LN* 7 cum ea] uel faceret aliud peccatum cum ea *folgt MN* 9 clericiam] ecclesiam suam *M* ecclesiam *N* 12 inde] de hoc *M* 13, 14 nisi — monachi] *fehlt N* 16 homo] *MN* non *L* 17 iam] *fehlt N* 22 tantum] *fehlt N* 24 res suas, pecuniam] *LM* res sue peccunia *N* 27, 28 ordinator *M* 28 set] et *MN* 29 ordinator uel administrator *MN* 30 mercedis] misericordie *MN* | sicut] in *folgt N*

3, 4. Trec. I, 3 § 4 in f.; Auth. Episcopo ad L. 19 C. I, 3, Nov. 123 c. 29. **5.** Trec. I, 3 § 5; Nov. 123 c. 21. Vgl. I, 4 § 2. **6.** Trec. I, 3 § 5 in f.; L. 33 (34) C. I, 3, Auth. Presbyteros ad h. l. *14—16*: „monachi uero — res sue": Auth. Ingressi ad L. 13 C. de ss. eccl. I, 2. *16—26*: Auth. Si qua mulier ibid. **7.** Trec. I, 3 § 6; Auth. Licentiam ad L. 33 (34) C. I, 3.

libus uel pauperibus et ad recomparacionem captiuorum, uel in alia
causa pietatis. set si aliquid lucratus est ante quam esset ordinatus
aliquo modo, uel post quam est ordinatus habuerit aliquam posse-
sionem uel pecuniam ex parte alicuius parentis usque ad quartum
gradum, potest illud dimittere cuicumque placuerit et facere uolun-
tatem suam. Eadem ratio et eadem distinctio est in omnibus rebus
quas aministratores sanctarum ecclesiarum uel aliorum locorum
uenerabilium sunt lucrati post quam habuerunt administracionem.
8 Si aliquis episcopus uel clericus cuiuscumque gradus qui est ordi-
nator ecclesie moritur sine testamento et sine parente, sua hereditas
9 est ecclesie. Clericus bene potest se excusare ut non sit tutor uel
curator, si talis est qui sit cotidie in ecclesiastico ministerio. simi-
liter est quod non debet habere illa priuilegia que alii clerici habent,
si non est cotidie in diuino ministerio.

IIII. De episcopali audiencia et de potestate quam habet super clericos.

f. 6 c. 4. 1 Modo dicamus de episcopis, quam potestatem ‖ habent super
alios clericos, et quomodo debent eos manutenere et defendere.
2 Prius sciant quod si aliqua reclamacio facta erit de clerico, quia
ipse non debet uenire ad causam, id est ad placitum, nisi ante
episcopum suum, et ipse debet iudicare. et si placitum fuerit de
rebus ecclesie, uel de auere uel de possesione, similiter erit in
3 iudicio episcopi. Eodem modo si duo homines habent placitum,
episcopus potest esse iudex inter eos, si ipsi uolunt: set non potest
fieri appellatio a sentencia ipsius. hoc est uerum quod potest
iudicare inter alios homines, si placitum est de auere uel de pos-
4 sesione: set si est de crimine, non potest hoc facere. Quando
clerici sunt in placito coram episcopo, debet fieri placitum sine
dispendio clericorum. et si contingat aliqua causa quod episcopus
non possit diffinire placitum, debet eos mittere ad potestatem ciui-
5 tatis, et illa debet diffinire causam sine prolongamento. set si cle-
ricus erat accusatus de crimine, debet ire ad potestatem ciuitatis,

1 recomparacionem] *N* redemptionem *M* recuperacionem *L* 8 habuerint *MN* 11 ut] quod *N* quamuis *M* 16 **super**] **in** *M* 19 Prius] *MN* Prius quam *L* 20 ipse] *M* ipsi *LN* | debent *N* 23 Eodem modo] Item *N* 30 placitum] causam *MN* | eos] *MN*; *fehlt* *L* 31 alongamento *N*

8. L. 20 C. I, 3. **9.** Trec. I, 3 § 7; L. 51 (52) C. I, 3.

I, 4. Rubr.: rubr. C. I, 4. **2.** Trec. I, 4 § 2. **3.** Trec. I, 4 § 3. **4.** Trec. I, 4 § 4. **5.** Trec. I, 4 § 5.

et ipsa debet cognoscere causam in duobus mensibus. et si fuerit inuentus in culpa, nullus debet eum condempnare donec episcopus tollat ei ordinem clericatus, et si est sacerdos, de sacerdocio. et hoc est uerum, si crimen non est ecclesiasticum. si uero crimen est ecclesiasticum, ab episcopo debet cognosci et castigari. Alie 6 raciones et alia placita, sicut diuina lex ‖ precipit, debent ab epis- *f. 7 c. 1.* copo terminari et diffiniri melius quam nouerit. quod si facere neglexerit, diuine ulcioni subiacebit.

V. De hereticis.

Postquam diximus de episcopis et de clericis, dicendum est 1 de hereticis, qui uolunt habere priuilegia et rationes clericorum et fingunt se esse bonos homines. de hereticis qui uolunt dicere ea que sunt contra ueram fidem dicamus. Duobus modis laborant 2 imperatores qualiter faciant homines redire ad ueram fidem: dederunt premium his qui custodiunt, et penam his qui non seruant. primo loco dederunt talem penam quod non possint habere aliquod 3 priuilegium per occasionem clericatus uel ecclesie. secundo loco quod non habeant locum ubi teneant suam heresim. nec debent habere scolas de sua falsa sciencia. et ille qui faceret contra hoc quod est proibitum, potest sic accusari quod erit infamis. nec possunt facere testamenta, nec recipere possunt aliquid de testamento aliorum hominum. nec possunt habere heredem nec in testamento nec sine testamento, nisi habeant filios qui teneant bonam fidem et ueram: illi possunt esse heredes ipsorum. et si non sunt ibi infantes qui sunt uere fidei, et sunt ibi consobrini et sunt uere fidei, possunt esse heredes eorum. et si ipsi non sunt ibi et ipse est clericus, ecclesia habebit bona ipsius. set siue fuit clericus siue non, et ecclesia per annum non dimandauit res ipsius, debet eas habere imperator uel idem fiscus. et ecclesie possunt dimittere ‖ de rebus suis quando moriuntur, et filios suos, si sunt *f. 7 c. 2.* de uera fide, debent nutrire, et si sunt masculi et accipiunt uxores,

---

3 de sacerdocio] *LNM*[1] sacerdocium *M*[2] 4 non] *fehlt L* 5 ab] ipso *folgt MN* | castigari] ut crimen simonie *folgt N* 10, 11 dicendum — hereticis] *MN*; *fehlt L* 14, 15 dant *MN* 15 qui non] qui eam non *MN* 16 dederunt] donant *M* dant *N* 17 per] propter *MN* 19 habere] tenere *MN* | facit *MN* 20 sic] ita *MN* 23 nec] uel *MN* 27 habebit] debet habere *M* 28 demandauerit *N* pecierit *M* 29 eas] *MN*; *fehlt L* | uel idem] *LMN*; id est? 31 debent] debet ecclesia *M* debet ecclesia eos *N*

---

6. Trec. I, 4 § 6.
I, 5. Rubr.: rubr. C. I, 5. **2—4.** Trec. I, 5 § 3, 4.

debent dare pro eis sponsalicia, id est donacionem propter nupcias, si uero sunt femine, dare debent pro eis dotem, si accipiunt ma-
4 ritos. Et locus ille in quo facta fuerit heresia debet esse ecclesie ad cuius dedecus, hoc est uituperium, istud erat factum. et ille qui dominus est illius loci in quo facta fuit talis heresis debet sustinere penam, si suo consensu factum fuerit. Si uero fuerit femina heretica, perdat priuilegium quod alie mulieres habent in suis dotibus, id est in rebus suorum maritorum. Istas penas et
5 alias debent sustinere illi qui sunt heretici. Item nullus homo debet baptizare aliquem puerum postquam est baptizatus. si est episcopus qui hoc faciat, debet proici de episcopatu, et si est clericus uel presbiter, debet eici de honore et de ordine suo. si est alius homo qui hoc faciat uel sustineat, si talis est qui intelligat
6 quid bonum sit quidue malum, debet mori. Illi qui prius tenent ueram fidem et postea caddunt in heresim, debent habere penam quam alii et maiorem, sicut plus peccant.

VI. **De iudeis.**

1 Quemadmodum imperatores laborant ut faciant hereticos redire ad ueram fidem, similiter laborant ut faciant redire iudeos. Precipi-‖
f. 7 c. 3. unt imperatores ut iudei non faciant nouas sinagogas, et si fecerint, debent esse ecclesiarum ille noue sinagoge, et qui hoc fecerit debet dare L soł. set quamuis non possint edificare nouas, ueteres bene possunt habere, nec christiani debent eis facere dedecus nec con-
2 trariam. Item precipit imperator quod iudei uel pagani uel heretici non habeant seruum christianum, nec debent eum circumcidere. quod si fecerint, debet seruus esse liber.

Explicit liber I. Incipit II.

I. **De edendo.**

1 Postqvam de placitis dicturi sumus quomodo debeant definiri in iudicio, prius dicamus de illis rebus que debent fieri ante quam

---

1 debent dare] debet dare ecclesia *M* debet ecclesia pro eis dare *N* 2 debet *MN* 3 heresia] ista heresia *N* talis heredis *M* 7 mulieres] femine *M* 9 illi] *fehlt MN* 21 ecclesiarum] ecclesie *M* 22 ueteres] tamen *folgt MN* 23, 24 contrariam] *LN* contraria *prov. T.* contrarium *M* 24 iudeus uel paganus uel hereticus *MN* 25 habeat *N* habent *M* 27 **Explicit — II**] *fehlt M* **Incipit liber II** *N* 29 Postquam] Nunc *N* | definiri] inde finiri *L* diffiniri *MN* 30 fieri] dici *N*

---

5. Trec. I, 6. **6.** Trec. I, 7.
I, 6. Rubr.: rubr. C. I, 9. **1.** Trec. I, 9 § 1. **2.** Trec. I, 10.
II, 1. Rubr.: rubr. C. II, 1.

aliquis uocet aliquem in iudicio. Priusquam aliquis appellet aliquem 2
ad placitum, debet ei predicere per XX dies ante, et dicat ei qua
actione uult eum uocare ad causam. et post quam reus, id est ille
de quo debet esse reclamatio, audierit hoc, accipiat consilium infra
XX dies, si uelit ei facere id quod actor petit sine omni placito.
si non putauerit quod aliquid debeat ei facere sine placito, pre-
paret se et respondeat ei. et si ille qui ducit aliquem ad placitum 3
habet cartulam uel aliquid aliud quod prosit reo, debet hoc ei
ostendere: sicut esset, si ac‖tor habet cartulam quomodo fuerit de f. 7 c. 4.
pecunia pagatus, si ipse non uult recognoscere pagamentum. et
actor non debet petere raciones et cartulas a reo, nisi quando ali-
quod ueri simile apparet ex parte actoris: sicuti est, si ego dico:
'Tu, Geralde, debes michi X soł', et tu diceres quod fecissem
tecum pactum quod tibi non peterem, et ego respondeo: 'Verum
est quod dicis, set item fecisti mecum pactum quod tu michi red-
deres et quod ego possem petere', et quero cartulam a te que facta
fuit de hoc pacto. Item aliud placitum est, quando iudex debet 4
precipere, ut reus portet cartulas quas habet actori. causa est talis.
quidam homo comendauit uel prestauit pecuniam alii, et ambo
fecerunt inde cartulas, et ille qui comendauit pecuniam perdidit
cartulas suas que erant in domo et ipsa est combusta, id est arsa,
uel perdidit alia iusta causa: iudex debet precipere, ut reus ostendat
cartulas quas habet.

II. De in ius uocando.

Ex quo dictum est quomodo actor debet predicere reo qua 1
racione uult eum conuenire in placito, amodo si non uult ei reus
satisfacere, potest actor eum uocare ad placitum. Vnusquisque 2
homo potest uocare alium in placitum preterquam ille persone que
nominatim excipiuntur: sicuti filius non potest uocare patrem in
causa, quia est in sua potestate. hoc autem ideo, quia nec potest

2 XXX *M* | ante] *fehlt N* 5 dies] uel ante *folgt N* 9 haberet *N* | fuerit] fuit *M* 10 recognoscere] cognoscere *M* 11, 12 aliquid *MN* 13 Giralde *M* | dicis *M* 14 tecum] tibi *M* 15 mecum] michi *M* 17 Item aliud] Iterum aliquod *M* 18 habet] uel *folgt L* 24 *Hier weder Rubrik noch neuer Titel in MN* 25 precipere *M* 27 placitum] *Hier obige Rubrik N* 28 preterquam — que] preter qui *M* 30 quia est] qui est *M* | quia nec] quia non *N* quod non *M*

2. Auth. Offeratur C. de lit. cont. III, 9. **3.** Trec. II, 1 § 2. **4.** Rog. II, 1 v. „Reus autem actori" rel.

II, 2. Rubr.: rubr. C. II, 2. **1.** Trec. II, 2 § 1. **2.** Trec. II, 2 § 2, 3. *29–2*: „sicuti filius — alterius": L. 3 C. II, 2, L. 4 D. de iud. V, 1.

esse placitum inter duas personas ita quod una illarum sit in potestate alterius. set si filius exiuit de potestate sui patris, potest f. 8 c. 1. hoc ‖ facere cum precepto potestatis. et potestas debet ei consentire, nisi talis sit causa quod pater sit inde diffamatus, si fuerit datum iudicium contra eum, uel si pater redimeret se, sicut de furto et de rapina et de iniuria et de multis aliis de quibus lex 3 dicit. Eodem modo libertus non potest uocare patronum suum in iudicio, id est ille qui fuit seruus et factus est liber non potest uocare illum qui fecerit eum liberum, sine precepto potestatis. et in illis causis in quibus non potest filius uocare patrem, in illis 4 eisdem libertus non potest uocare patronum. Si uero filius uocabit patrem uel matrem, uel libertus uocabit patronum suum uel uxorem eius uel filios eius, nisi eo modo quo diximus supra, debet sustinere penam L aureorum, id est de L bisantis. si autem non tantum habuerit, potestas accipiet uindictam de sua persona.

III. **De pactis.**

1 Multociens contingit quod ille qui uocatur in placito facit conuentionem seu pactum cum illo qui uocat eum de hoc quod querit ei, uel pro amore aut pro pecunia quam ei donat, et ideo 2 dicamus modo de conuencionibus. Conuencio est quando duo homines promittunt se daturos uel facturos aliquid unus alii. et debent facere id de quo iudices intromitterent se ad iudicandum. 3 Fides quam unus promittit alii uult quod illud quod unus promittit alii seruetur: naturalis namque racio requirit ut omnes homines 4 uius mundi dicant sibi ueritatem. Nunc uideamus, que conuen- 5 ciones debent seruari, et que non. Prius dicamus quod pacta que f. 8 c. 2. sunt contra ‖ leges non debent seruari, sicuti si conueni tecum ut faciam furtum aut rapinam uel aliam turpem causam, uel contra bonam consuetudinem, ut si conuencionem feci tibi quod facerem 6 te heredem meum. conuencio que est facta per uim non debet

---

2 filius] non *folgt L* 4 pater — diffamatus] potest inde diffamatus esse *N* 14 bizantis *MN* | tantum] *fehlt N* 21 facturos uel daturos *MN* | alteri *MN* 26 dicimus *MN* 27 sunt] fiunt *M* 28 aut rapinam] *fehlt M*

2—7: L. 3 C. cit., L. 10 § 12 D. h. t. II, 4. **3.** L. 2 C. II, 2, L. 4 § 1, L. 10 § 12 D. II, 4. **4.** Trec. II, 2 § 5; L. 24, 25 D. II, 4.

II, 3. Rubr.: rubr. C. II, 3. **1.** Trec. II, 3 § 1. **2.** Trec. II, 3 § 2; Rog. II, 3: pactum est consensus duorum vel plurium in idem dandum vel faciendum. **3.** Trec. II, 3 § 3. **5.** L. 6 C. II, 3. *28—30*: „uel contra bonam consuetudinem — heredem meum": L. 15, 19 C. II, 3, L. 61 D. de verb. obl. XLV, 1. **6.** L. 1 D. quod met. c. IV, 2.

teneri, sicut si ego promitto alii aliquam pecuniam, quia facit michi
uim cum lancea uel cum spata seu cum aliis armis, sicut illa con-
uencio non debet seruari que facta est per timorem. In conuen- 7
cionibus debet considerari racio facti et racio iuris. factum est id
quod unus promittit et alius confidit in eo. hoc autem contingit
tacite uel expressim. quando namque contingit quod conuencio
facta est tacite de qua non fuit facta mencio: sicuti tres homines
debent C soł uni homini. ille unus potest petere C ab uno quoque
illorum trium: set post quam recepit terciam partem ab uno et
non plus, intelligitur tacite pactus quod non petat C ab uno quoque
aliorum, set tantum terciam partem, et sic erunt omnes liberati.
In placitis debet considerari persona ipsa prius que promittit ali- 8
quid, postea res que promittitur, tercio loco persona et res simul.
Persona ergo sit talis que sciat consentire et habeat potestatem de 9
rebus suis. et si est minor XIIII annis, uel XII si est femina,
uel si est furiosus, non ualet illa conuencio quam ipsi faciunt, quia
non habent potestatem suarum rerum. et multe alie persone sunt
que non possunt facere conuenciones. Res debet ‖ considerari, hoc 10 f. 8 c. 3.
est ipsa conuencio, sicuti cum aliquis promittit C soł ad faciendam
domum. set si aliquis promittit aliquid contra leges, sicut facere
furtum uel rapinam uel iniuriam, non ualet conuencio. similiter
si quis facit conuencionem cum alio ut non mittat eum in placito,
si faciet sibi furtum uel dampnum uel uim, illud non ualet. set
post quam furtum factum est uel dampnum, potest inde fieri con-
uencio. insuper dicimus quod conuencio debet esse talis quod bona
fides debet esse ex utraque parte. Persona que promittit et res 11
que promittitur inspicienda est, id est ipsum factum: sicuti si con-
uenio ut faciam tibi domum, debeo promittere quod egomet faciam.
similiter tu qui hoc petis debes hoc petere tu ipse et ad opus tuum,
quia nullus homo potest promittere pro alio: sicuti si ego conuenio

---

1 alii] alicui *MN* 1, 2 quia — uim] per uim quam facit *M* 4 considerari] seruari *M* (*auf Rasur*) 5 autem] *fehlt MN* 6 quando] *LM* quandoque *N* 7 sicuti] si *folgt MN* 9 partem] tantum *folgt MN* 10 pacto *MN* 12 In placitis] In iure? El dreg *prov. T.* 12, 13 aliquam rem *M* 15 est minor — femina] *L auf Rasur*; habeat minus XX (C *M*) annis *NM*; meinz de XXV anz *prov. T.* 18 Res] *MN* Set *L* 22 facit — non] conuenit ut non *N* facit conuentum quod *M* 23 si faciet sibi] qui (quod *N*) faciat ei *MN*

---

7. Trec. II, 3 § 4, 5. **8.** Trec. II, 3 § 6. **9.** Trec. II, 3 § 7. **10.** Trec. II, 3 § 8. *20—21*: s. ob. § 5. *22—23*: L. 5 § 1 D. de pact. dot. XXIII, 4. *23—25*: „set post quam — conuencio": L. 7 § 14 in f. D. h. t. II, 14. *25—26*: „insuper — parte": Trec. II, 3 § 8 in f.; L. 4 C. de obl. et act IV, 10. **11.** Trec. II, 3 § 9.

'talis homo faciet tibi domum', hoc non ualet, nec potest aliquis
recipere conuencionem pro alio nisi pro suo proficuo, uel nisi hoc
faciat suo precepto, preter filium qui pro patre potest hoc facere,
et seruus pro domino. eadem racio est in tutore et in curatore.
12 Set illud scire debemus quia ille qui facit conclamacionem ad iu-
13 dicem de conuencione probare illam debet. Alie conuenciones sunt
que uocantur transactiones. hee sunt que fiunt in placito uel sine
f. 8 c. 1. placito, quando iu‖dicium debet inde dari et aliquis facit amica-
biliter finem pro pecunia.

IV. De transactione.

1 Ille conuenciones debent custodiri sicut alie, et bona fides
debet esse ex utraque parte, et alie raciones debent considerari
2 que debent seruari in aliis locis. Si aliquis ducit aliquem ad pla-
citum et petat ei aliquid, et ille cui ipse petit promittat ei aliquid
ideo ut faciat ei ipse finem et amodo non mittat eum in placito
pro illa re, illud quod ei promittitur debet ei dari, quamuis ipse
qui petit non habeat bonam racionem, si tamen putet se habere
bonam racionem. set si ipse scit se non habere bonam racionem,
non ualet transactio, id est finis et conuencio que facta est, et
illud quod fuit promissum non potest peti. et si idcirco aliquid
donatum est, ille qui donauit potest id petere illi cui donauit et
3 heredi eius. set unum sciendum est quod, si conuencio facta est
super placito de quo deberet aliquis mori si iudicatum esset contra
eum, illa conuencio ualet, nisi sit facta de adulterio: nam tunc
numquam ualet conuencio, et omnes possunt illum accusare qui
talem conuencionem fecit de adulterio, quamuis finis ideo sit factus.
4 Si Petrus facit finem Iohanni, et Iohannes promittit ei pecuniam
et non uult illam pagare, Petrus non potest eam petere sola
conuencione, nisi summa promissio facta sit: set potest redire ad
f. 9 c. 1. primam racionem quam habebat, et ‖ Iohannes cogetur ei respon-
dere, uel dabit illud quod promisit ei pro fine. Illud tamen sciendum

1 homo] *fehlt N* 2 nisi pro] pro *fehlt M* 6 debet] *Hier (richtig) am Rande die Rubrik* **De transaccionibus** *N. Der prov. T. hat die Rubrik an der gleichen Stelle wie L.* 7 hee] *N* hec *LM* 7, 8 uel sine placito] *fehlt N* 10 *Weder Rubrik noch neuer Titel in M* 15 ei] *fehlt MN* | et] ut *M* et ut *N* 18 set — racionem] si uero per calumpniam fecerit *N* | bonam] *M*; *fehlt L* 19 conuentio et finis *MN* 21 ille] illi *M*; *fehlt N* | poterit *N* 23 debet *M*

12. L. 17 C. II, 3.

II, 4. Rubr.: rubr. C. II, 4. **1.** Trec. II, 4 § 4. **2.** Trec. II, 4 § 5. **3.** L. 18 C. II, 4. **4.** Trec. II, 4 § 6; L. 21 C. de pact. II, 3, L. 28 C. II, 4.

est quod Petrus qui fecit finem pro aliqua reclamacione et conuencionem Iohanni, debet illam seruare, si Iohannes dedit ei quod promisit uel paratus est dare. set si Iohannes cui facta est finis et conuencio uult illam destruere, potest repetere illud quod dedit pro fine si uult, uel potest se deffendere pro fine: hoc est in suo arbitrio. uel potest petere penam, si fuit sibi promissa, et insuper potest se deffendere pro fine, si hoc fuit dictum in conuencione.

V. **Qui homines possunt placitari pro alio et qui non. De postulando.**

Modo dicamus de iudice et de aliis personis que debent esse 1
in placitis. In iudicio debent esse tres persone: iudex, id est ille qui dat sentenciam, actor, id est ille qui petit aliquid, et reus, id est ille cui aliquid petitur. et adhuc alie persone, sicut sunt aduocati. aduocati sunt qui defendunt causam ex utraque parte, id
est gramatici. Multi homines sunt qui non possunt postulare pro 2
alio, id est non possunt placitare nec pro se nec pro alio, sicut sunt minores XXV annis et surdi: isti nec pro se nec pro alio
possunt placitare. alii sunt qui non possunt placitari nisi pro se 3
et pro certis personis, sicut sunt infames. infames illi dicuntur qui sunt uicti coram iudice in placito de furto uel de rapina uel de iniuria, et illi qui ideo dederunt pecuniam ut non ducerentur ad placitum, quoniam hoc fecerunt pro mala consciencia quia se sciebant culpabiles. isti possunt placitari pro se et pro filiis et pro patribus suis, et si sunt liberti, pro patronis, et si fuerint
tutores uel curatores, pro eis quorum sunt ‖ tutores uel curatores. *f. 9 c. 2.*
alii sunt qui non possunt placitari nisi pro se, sicut sunt ceci et 4
femine, excepto eo quod si mulier habet patrem potest placitari pro
eo, si est infirmus uel si non est qui placitet pro eo. Illud quod 5
aduocati dicent in placito uidentibus et audientibus illis quorum sunt

---

1 facit *MN* 1, 2 et — seruare] debet etiam conuentionem illam Iohanni seruare *MN* 6 potest] si Petrus reuocat *N* | fuerit *MN* 8 **Qui — non**] *fehlt N* 11 tres] *MN* IIIIor *L* 11, 12 iudex — sentenciam] *am Rande beigefügt in L*; *fehlt MN* 17 XXV annis] decem et VII annis *MN* | et surdi] *fehlt M* 17, 18 isti — placitare] *NM*; *fehlt L* 21 dederunt] *MN* debent *L* 28 uel] *LMN*; et? (e *prov. T.*) | si] *fehlt MN*

II, 5. Rubr.: rubr. C. II, 6. **1.** *11—13*: Rog. III, 1: „Iudicium etiam dicitur causa ex trino actu composita, actoris scilicet rei et iudicis". *13—14*: Trec. II, 5 § 4. **2.** Trec. II, 5 § 3; L. 1 § 3 D. h. t. III, 1. **3.** Trec. ibid.; L. 1 § 7, 8, 11, L. 2 D. III, 1. *19—23*: L. 1 D. de his qui not. inf. III, 2. **4.** Trec. ibid.; L. 1 § 5 D. III, 1, L. 41 D. de proc. III, 3. **5.** *28—2*: L. 1 C. de err. adv. II 9.

placita ita debet haberi et teneri, sicut si dixissent hii quorum sunt placita. et si in aliquo aduocati errauerint, infra tres dies possunt emendare, et illi quorum est causa similiter.

VI. De procuratoribus.

1 Post quam diximus de aduocatis qui sunt in placitis pro aliis
personis, modo dicamus de aliis personis qui similiter solent placi-
tari pro aliis. set illi dicuntur aduocati, isti uero procuratores.
Procurator est qui precepto meo administrat mea negocia, siue
quod placitetur pro me, siue quod deffendat me in placito, siue
etiam faciat alia negocia, ut si faciat michi domum uel uineam uel
petat pecuniam debitori meo, et hec omnia faciat meo precepto.
2 Ad hoc ut aliquis possit esse procurator meus multa sunt necessaria.
3 prius est quod debet habere preceptum illius qui est dominus rei.
4 secundo quod debet considerari si est talis persona que possit facere
placitum pro alio, nec debet esse minor XXV annis, nec debet
esse femina nec seruus neque accusatus de aliquo crimine: et si
5 fuerit accusatus, prius debet se purgare ab eo crimine. Similiter
ille qui facit procuratorem non debet esse talis persona que non
f. 9 c. 3. habeat ‖ administracionem suarum rerum, sicuti est si non est in
potestate alicuius et bene habeat sensum suum et memoriam, quia
ille qui est furiosus et ille qui est prodigus, id est deuastator
suarum rerum, et minor XXV annis: isti homines non possunt
ordinare sibi procuratores sine consilio tutorum et curatorum in
quorum bailia sunt. set consilio illorum bene possunt hoc facere.
6 Similiter tutor uel curator non potest ordinare aliquem procuratorem
in rebus illorum quos habent in sua potestate, quamuis sint ipsi
in loco dominorum in rebus minorum: set ambo simul possunt hoc
facere. si tutor uel curator habent iustam causam quare non ad-
ministrauerunt, possunt ire ad potestatem, et ipsa dabit actorem eis
qui faciet illud quod tutor uel curator faceret. set omnia que

---

1 ita — hii] debet teneri ac si ipsi dicerent *N* 6 aliis] illis *N* | personis] *fehlt MN* 13 est quod] *N* etiam quod *LM* 22 homines] omnes *MN* 25 procuratorem] *fehlt M* 26 quos] non *folgt L*

2—3: Trec. II, 5 § 4; L. 3 C. eod. II, 9.

II, 6. Rubr.: rubr. C. II, 12. **1.** L. 1 pr. D. h. t. III, 3. **4.** Trec. II, 7 § 6 in f.; L. 51 pr., 54 pr., 33 pr. D. III, 3, L. 6 C. II, 12. **5.** *17—19*: Rog. II, 8: Hee persone constituere (sc. procuratores) possunt que habeant legittimam amministrationem suarum rerum. *24*: L. 11 § 1 C. II, 12. **6.** L. 11 pr. C. II, 12, § 6 Inst. de cur. I, 23.

actor faciet in rebus minorum uel in placito uel sine placito debent
teneri et custodiri, sicut si tutor uel curator facerent qui fecerunt
eum ordinare. set unum sciendum est quod, si tutor uel curator 7
inceperunt placitum minoris, bene possunt ordinare procuratorem
in placito illo. eadem racio est in procuratore qui facit placitum
pro alio homine. Supra diximus quomodo debet ordinari procu- 8
rator: nunc dicamus in quibus causis debet ordinari. certe necesse
est ut sit pecuniaria, id est ut sit de possesione uel de pecunia,
quia in criminali causa non potest unus placitari pro alio, si non
est causa talis persone que non debet hoc facere pro se ideo quia
magne digni‖tatis est, sicuti si fuerit illustris, id est prefectus uel f. 9 c. 4.
pretor, uel spectabilis persona, id est proconsul uel comes palatinus. certe isti non possunt placitari nec pro se nec pro aliis,
set debent precipere aliis ut ipsi faciant placitum pro eis. et si
talis persona facit contra hoc quod dictum est desuper, amittit
racionem suam, et iudex debet sustinere penam XX librarum auri.
Set hoc scire debemus quod, si aliquis uult placitari pro alio, debet 9
audiri, si certum est quod hoc faciat precepto domini. set si de
hoc dubitatur, debet hoc ipse probare a principio quod ei preceptum
sit, uel debet ipse promittere per stipulationem et dare bonam securitatem quia illud quod de placito illo iudicatum erit dominus
firmum habebit et omnes ad quos pertinet causa illa. set si hoc
non uult facere ante quam placitum incipiatur, non debet audiri.
eodem modo non debet ille audiri de quo certum est quod uult
facere placitum sine precepto illius cuius dirictura est. Hec omnia
que scripta sunt in hoc paragrafo uera sunt de procuratoribus qui
dati sunt ad agendum, id est ad aliquid alicui petendum, nisi sit
tutor illius pro quo aliquid petit. set deffendere possunt omnes 10
homines alios in placitis, quamuis non habeant preceptum illorum
pro quibus respondent, si tamen ipsi dederunt bonam firmanciam
quod persoluant id quod iudicatum erit, quoniam alio modo nullus
est audiendus qui alium deffendat in placito. Set hoc unum est 11

6, 7 quomodo — procurator] *LN* de procuratore quomodo debet ordinari *M* 8 pecuniaria] res pecuniaria *M* | pecunia] honore *M* 10 non] *fehlt N* 11, 12 uel pretor] *N* et pretor *L* pretor *M* 12, 13 palazinus *M* 19 preceptum] mandatum *M* 24 ille] *fehlt N* | quod] *MN* qui *L* 30 dederint *MN*

---

7. L. 11 § 2 C. II, 12. **8.** *7—9*: L. 1 D. an per alium XLIX, 9. *9—16*: L. 25 C. II, 12. **9.** Trec. II, 7 § 9, L. 1 C. II, 12, § 3 Inst. de satisdat. IV, 11. *22—25*: L. 24 C. II, 12. *25—28*: § 3 Inst. cit. **10.** Trec. II, 7 § 12; L. 12 pr. C. II, 12, § 5 Inst. de satisdat. IV, 11. **11.** Trec. ibid.; L. 35 pr. D. III, 3, L. 12 C. II, 12, L. 40 § 4 D. III, 3.

manifestum quod pater pro filio potest placitari et filius pro patre,
si est maior XXV annis, quamuis non habeat preceptum, nisi sit
f. 10 c. 1. apertum ‖ uel nisi sit probatum quod filius uelit placitari contra
uoluntatem patris uel pater contra uoluntatem filii, quia tunc nullus
debet audiri qui contra uoluntatem eius cuius est ius uult placitari.
quamuis pater pro filio et filius pro patre sine omni precepto pos-
12 sint placitari, debent tamen dare predictam securitatem. totum
illud quod dictum est de patre et filio, intelligendum est de socero
et genero et de fratribus et de liberto pro patrono et uiro pro
13 uxore. Similiter omnes qui uolunt facere placitum pro alio, si est
actor, debet dare firmanciam, si petatur ei illud, quod ipse debet
respondere et defendere in arbitrio boni uiri illum pro quo ipse
petit, et quod ille pro quo uult placitari habebit firmum illud quod
ipse faciet. set si ipse non uult facere securitatem, non habebit
aliam penam nisi quia non audietur. et hoc est uerum ante quam
placitum sit inceptum, quia post quam fuerit inceptum, non potest
14 cogi ut det securitatem et bene debet audiri. Ille qui uult alium
defendere in placito debet dare securitatem et debet promittere iu-
15 dicatum solui, id est persoluere illud quod iudex iudicabit. Ille
qui recipit iudicium pro alio illud debet finire sicut preceptum est
ei, uel debet renunciare illud quod est ei mandatum cicius quam
potest, id est quod non faciet aliquid de hoc quod est ei mandatum.
et hoc tam cito debet dicere, ut ille qui mandauit possit facere
per se uel per alium hoc quod ei mandauerat. si uero ille non
fecerat sicut diximus, totum dampnum quod inde habuerit debet
f. 10 c. 2. ei emendare: sicuti in hoc exemplo. Ianuenses ‖ portauerant multas
ficus ita quod possem habere sextarium pro XII đ, et ego mandaui
tibi ut emeres C modios, et tu promisisti te facturum et nichil

---

1—3 et — placitari] *fehlt N* 2 XX *M* 3 uel — probatum] *fehlt M* 4 patris uel pater] filii uel filius *N* | filii] patris *N* 5 ius] placitum *N* 6, 7 sine — placitari] *LN* placitari possit sine aliquo mandato *M* 7 dare] facere *M* | predictas securitates *MN*; quas faciunt alii homines *folgt M* 7, 8 et totum hoc *M* 8 intelligendum] hoc uerum *M* 9 fratribus] uno fratre pro alio *M* 9, 10 et uiro pro uxore] suo et de marito pro muliere *M* 11 ei illud] *fehlt N* 17 uult] audiri et uult *folgt N* 18 securitatem — promittere] *LN* firmantiam si ipse quem uult defendere non dedit eam de *M* 19 persoluere] ut persoluat *M* 20 illud debet] debet iudicium *N* 21 cicius] *MN* sicius *L* 25 fecerit *N* 26 Ianuenses] *MN* Ianoes *L* 27 possit haberi *M* poterant habere *N* | sextarium pro] modium per *N*

6—7: L. 12 pr., L. 21 pr. C. II, 12. **12.** L. 35 pr. D. III, 3, L. 21 C. II, 12. **13.** *10—14*: L. 33 § 3 D. III, 3. *14—15*: L. 43 § 4 D. III, 3, L. 5 C. II, 12. *15—17*: L. 40 § 3 D. III, 3. **14.** S. ob. § 10. **15.** L. 22 § 11 — L. 25 D. mand. XVII, 1.

fecisti, et quia confidi in te, putaui ut michi emeres et non emisti,
et ego modo non possum habere pro XX đ: omne dampnum quod
habeo debes michi emendare, quia hoc habeo tua culpa. et hoc
totum uerum est, si non habuisti iustam occasionem quare non
posses facere, sicuti si non fuisti infirmus ita quod non posses
emere: nam tunc nullum dampnum deberes sustinere. Quicumque **16**
recipit mandatum ut pro me faciat placitum cum alio, post quam
lis est contestata cogitur finire causam, nisi sit iusta causa quare
non uelit hoc facere, sicuti si postea factus sum inimicus suus
mortalis, uel alia iusta racione. similiter est ex parte mea qui
precepi, quod non possum ei contradicere ut non finiat placitum
si uult hoc facere, nisi habeam iustam racionem quare ego contra-
dicam ei ut non finiat causam. Ille qui recipit mandatum ut faciat **17**
placitum pro alio non debet facere huiusmodi conuencionem ut ipse
habeat partem placiti ideo ut eum adiuuet. et si hoc fecerit, non
cogitur ei seruare uiusmodi conuencionem, quia contra bonos mores
est, et si facit ibi expensas, non potest ei repetere, quia non ualet
illa conuencio. Vnum sciendum est quia procurator, id est ille **18**
qui suscipit mandatum uel ad faciendum placitum uel aliud, sicut
ad uendendum aliquid, non debet plus facere quam sit ei man-
datum, et si fecerit contra, non ualebit: sicuti si ego ‖ mandaui *f. 10 c. 3.*
uobis ut uenderetis michi equm pro C soł et non pro minori
precio: si uos uendideritis pro minori precio et ego nollem uendi-
cionem, possum illam destruere et repetere rem ubi inueniam,
ideo quia non fecistis quod ego mandaui uobis. Eadem racio est,
si ego mandaui uobis ut peteretis pecuniam a debitore meo et, si
ipse non redderet, ut uocaretis eum ad iudicium: si uos non fecistis
sicut ego mandaui set aliud, quicquid aliud factum est non ualet,
quin ego possim petere raciones meas sicut prius, si ego non habeo
illud firmum. Si meus procurator uendidit aliquid quod ego tenebam **19**
pro meo et ille qui comparauit perdit eam coram potestate, et ego
et procurator meus sumus obligati ad emendandum rem illam: set
si ego emendauero rem illam, non tenebitur meus procurator.

---

2 modo] *fehlt M* | pro] per *N* | đ] *MN*; *fehlt L* 3 habeo] euenit *M* 6 debes *MN* 16 ei] *MN*; *fehlt L* 19 suscepit *M* | aliud] ad aliud *M* 21 contra] hoc *folgt N* 23 uenderetis *MN* | pro] *fehlt MN* 26 uobis] *fehlt MN* 30 tenebam] teneam *MNL*^{1} 31 et] *fehlt MNL*^{1} | eam] rem *folgt N* 32 rem] *fehlt M*

---

16. Trec. II, 7 § 10; L. 16—24 D. III, 3, L. 22 C. II, 12. **17.** L. 1 § 12 D. de extraord. cog. L, 13. **18.** L. 5 pr., § 3 D. mand. XVII, 1. **19.** Vgl. L. 67 D. III, 3, L. 13 § 25 D. de act. empti vend. XIX, 1.

eodem modo, si meus procurator emendauerit ei, non poterit michi aliquid petere: set procuratori teneor ego ad emendandum dampnum quod inde habuit racionabiliter.

VII. Vt diuites homines non prestent patrocinium minoribus in placito. Ne liceat patrocinia potencioribus litiguantibus prestare.

1 Nullus potens homo recipiat in se placitum pro alio, id est non recipiat ad faciendum placitum pro alio ita quod sit eius aduocatus uel procurator. nec pro pecunia hoc faciat que ei data sit uel promissa nec pro amicicia. et ille qui contra hoc fecerit non debet audiri pro placito illo, alius uero pro quo placitare in-
f. 10 c. 4. 2 ceperit ‖ perdit racionem quam habebat. Nullus qui uocetur ad placitum debet dicere rem quam possidet esse alicuius potentis, nec debet scribere nomen illius potentis in terra sua uel in alia re, nec debet ferre cartam in placito que dicat rem suam esse alicuius potentis, et hoc ideo ut plus possit esse securus. et quicumque contra hoc fecerit amittit rem suam et omnem diricturam quam ipse habebat in ea, nec poterit amodo recuperare racionem
3 suam, quamuis uelit penitere de hoc quod male fecerat. Nullus homo mittat signum in re illa quam aliquis tenet uel iuste uel iniuste, id est non debet mittere giffam. et si hoc fecerit, ille qui rem possidet potest inde auferre, quamuis ipse non habeat preceptum potestatis.

VIII. De illis qui faciunt nostra negocia sine nostro precepto.

1 Post quam dictum est de personis illis que mandamento nostro faciunt nostra negocia, id est de procuratoribus, nunc dicamus de
2 illis personis que sine mandamento gerunt nostra negocia. De hac gestione due sunt actiones inuente: una est directa, alia contraria.

4—6 **Vt — placito** *fehlt*, **Non** *statt* **Ne** *N*. *M hat hier als Rubrik nur* **Diuites homines**; *die (aus C. II, 14 entnommene) Rubrik* **Ne liceat potentioribus patrocinia litigantibus prestare** *steht nach § 1.* 7 in se placitum] *N* placitum in se *M* in placitum se *L* 17 contra] *fehlt M* 19 quamuis] ipse *folgt MN* 21 giffam] *LN* gissam *M* 22 ipse] *fehlt M* 24 **De negociis gestis** *N* 25 mandato *MN* 27 mandato *M* mandamento nostro *N*

II, 7. Rubr.: rubr. C. II, 13. **1.** Trec. II, 7 § 15; L. 1, 2 C. II, 13. **2.** Trec. ibid.; L. 1 C. de his qui potent. nom. II, 14. **3.** Trec. ibid.; L. 1, 2 C. ut nem. lic. sine iud. auct. II, 16.

II, 8. Rubr.: rubr. C. II, 18. **2.** § 1 Inst. de obl. quasi ex cont. III, 27; Trec. II, 8 § 8—10.

directa quippe ea dicitur que competit illi cuius negocium gestum
est, contraria autem ea uocatur que competit illi qui gessit sine
precepto. nam racio est ut ego habeam contra illum actionem qui 3
gessit negocium meum sine precepto meo. si ipse facit aliquid
quod sit dampnum meum mala fide uel sua propria culpa, debet
michi emendare dampnum quod accepi, simili modo sicuti ego
precepissem ei. eodem modo, si ipse inde habuit | dampnum, uel *f. 11 c. 1.*
si fecit aliquas expensas, racio est ut habeat actionem, id est peti-
cionem, per quam possit hoc repetere, sicuti si ego precepissem
ei. In hac gestione debet considerari factum et ius. factum id est 4
ipsa gestio alicuius negocii et quando sit factum: sicuti si tu edi-
ficares domum in terra mea, quamuis hoc facias precepto alterius
et ideo quia cogitabas terram esse alterius, tamen statim ex quo
facta est mea est. tale negocium est quod non statim est meum 5
post quam factum est, donec ego habeam illud firmum, id est nisi
prius laudem illud: sicuti si aliquis petit nomine meo pecuniam a
debitore meo sine meo precepto. eadem racio est, si putabat quod
esset meus debitor et non erat. si ipse petit meo nomine: quia
aliter negocium non esset meum, si ego non habeo illud firmum,
possum repetere debitum a debitore meo. set si ego habuero illud
firmum, non possum petere postea debitori meo, set illi cui ipse
pagauit nomine meo. eadem racio est, si aliquis uendit aliquid
meum sine meo precepto, quia in hoc casu si ego habeo firmam
uendicionem, possum repetere precium ab eo cui uendidit, set rem
non possum repetere alicui homini. set si ego non habeo firmam
uendicionem, rem possum petere illi qui ipsam tenet et non alii.
Prius debet considerari persona, et postea res, et postmodum per- 6
sona et res simul, sicut diximus de procuratoribus. Persona debet 7
esse talis que possit pacisci, id est facere pactum uel || conuencionem, *f. 11 c. 2.*
et que possit se obligare, id est quod teneatur de hoc quod facit.
aliter non ualet nec tenetur, nisi quantum uersum est in proficuo
suo: sicuti est pupillus. quod si ipse gessit negocium alienum, uel

---

6, 7 ego — ei] si precepissem ego *N* 8, 9 id est peticionem] *fehlt N* 11 negocii et quando] *LM* negocii quando *N*; negocii quod est meum quando? *S. prov. T.*: Lo faiz so es la gestions d'aquel negoci, so es d'aquel afaire, que es meus cal ora que el sia faiz. 16 laudaui *M* 17 quod] aliquis *folgt N* 18 et] ipse *folgt MN* 24 cui uendidit] *LMN*; qui uendidit? (que la uendet *prov. T.*) 30 facit] *MN* fecit *L*

---

3. L. 2 D. h. t. III, 5. **4.** Trec. II, 8 § 2. *12—14*: L. 14 C. II, 18, L. 5 § 1 D. III, 5. **5.** Trec. ibid.; L. 9 C. II, 18. *17—22*: L. 5 § 11 D. III, 5. **6.** Trec. II, 8 § 3. **7.** Trec. II, 8 § 4. *32—3*: L. 3 § 4 D. III, 5.

alius gessit negocium suum, ipse non tenetur ad emendandum
dampnum quod euenit sua culpa, nisi in quantum melior factus
est, item de hoc quod aliquis expendit pro pupillo non tenetur,
nisi quantum uersum est in suum proficuum. et hoc ius contingit
pro persona que non potest facere dampnum suum nec potest se
8 obligare alii. Aliquando contingit quod aliquis facit negocium meum
non meo amore set alterius, et tamen teneor ei ad redendum id
quod pro me expendit. et hoc contingit tunc cum negocium est
meum ipso gestu, id est ipso suo facto: sicut in hoc exemplo.
quidam homo mortuus erat et hereditas ipsius ad me pertinebat ab
intestato, et uos hedificastis domum in terra illius hereditatis bona
fide, hoc est quia putastis quod terra esset illius hominis amore
9 cuius edificastis. similiter si uos persoluistis creditori meo id quod
ei debebam, potestis illud michi petere, quamuis ego non prece-
perim uobis nec sciuerim, solummodo ego non uetassem uobis.
10 Contra aliquando euenit quod negocium non est meum tuo facto,
set potest esse meum si ego uoluero: sicuti in hoc exemplo. quidam
homo debebat michi pecuniam et tu quesiuisti ex parte mea et
f. 11 c. 3. ipse persoluit, et quando ego hoc sciui, habui illud firmum: ‖ certe
ita liberatus est ipse a me de hoc quod michi debebat, sicuti si
ego precepissem ei ut tibi redderet et ut tu quereres ei, et tu
teneris ad redendum pecuniam michi, tanquam si tu quesisses ei
meo precepto. set si ego non habui hoc firmum quando sciui, nec
tu teneris michi ad redendum pecuniam, nec ipse debitor liberatus
est a me. similis racio est, si tu petas pecuniam ab eo qui putat
se debitorem meum esse set non est, quia si firmum habeo post
quam id sciero, tu teneris michi ad redendam pecuniam illam, et
11 ego teneor illi. Quicumque gerit negocium meum sponte, id est
propria sua uoluntate sicut diximus supra, uel quia credit se teneri
ad faciendum, sicuti ille qui credit se tutorem esse uel curatorem
et nullo modo est, uel si est non est racionabiliter, debet reddere
racionem sue aministracionis, ac si esset iure tutor uel curator.
12 Ille qui facit negocium meum tenetur michi et heres eius. simi-
13 liter ego teneor ei et heres meus. certe totum quod ipse habet
de negocio illo debet michi reddere, nisi habeat racionem quare

4 contingit] euenit *M* 8 tunc] *fehlt M* 13 creditori] *MN* debitori *L* 17 meum] *M*; *fehlt LN* 21 et ut tu] quod *M* 25 similis — est] simili ratione *MN* 34 ipse] *MN*; *fehlt L.* 35 illo] meo *M*

3—4: L. 2 C. II, 18. **8.** Trec. II, 8 § 5; L. 5 § 13 D. III, 5. **9.** L. 42 D. III, 5. **10.** S. oben § 5. **11.** Trec. II, 8 § 7 s. fin.; L. 3 § 10 D. III, 5. **12.** L. 3 § 7 D. III, 5, L. 6 C. II, 18. **13.** Trec. II, 8 § 9.

ipse uelit retinere, sicuti si ego sum debitor illius. similiter si ipse aministrauit dolo suo uel sua negligencia, id est quod ipse non habuit illam curam quam habere debuit, uel sua culpa, quia nesciuit bene amministrare, ipse debet emendare totum dampnum quod inde habuero, et si tardat reddere quod michi debet, potes‖tas loci debet f. 11 c. 4.
ei precipere ut reddat michi debitum et insuper usuras secundum consuetudinem loci, dum tamen illa consuetudo non sit contra fidem. similiter ego teneor ei ut reddam quicquid expendit de suo in 14
negocio meo, et si tardauero ei reddere, debeo persoluere ei usuras. set hoc uerum est, si fuerit talis persona que consueuit accipere usuras de pecunia sua, uel si accepit pecuniam mutuo sub usuris pro meo negocio faciendo: tunc debeo ei reddere usuras, quamuis non sim in mora, licet non sit ipse talis persona que consueuerit accipere usuras. Si aliquis incipit meum negocium gerere utiliter, 15
ego teneor illi coram potestate habere firmum id quod fecerit et reddere ei quod expendiderit utiliter et cum mensura, quamuis non habeam negocium firmum: sicuti in hoc exemplo. uos incepistis edificare domum in terra mea siue precepto meo, quia multum necessaria erat et utilis, et si foret finita, multum prodesset michi, set ante quam foret expleta, cecidit aliquo tonitruo uel alio modo, uel ipsa combusta est sine tua culpa. eadem racio est, si ego habebam seruum utilem michi et ipse infirmus erat, et tu incepisti illum mederi, set ante quam liberatus esset mortuus est. consimilis racio est, si emisti michi aliquid quod erat michi multum utile et id periit. in omnibus istis casibus et in omnibus similibus debeo tibi reddere expensam quam fecisti, quamuis non sim melioratus tuo facto. ‖ uerumptamen hoc uerum est, si non est persona f. 12 c. 1.
priuilegiata, sicuti pupillus, quia pupillus non tenetur, nisi quantum melior factus est. Set si utiliter non est inceptum negocium meum, 16
sicuti si emit michi id quod non erat michi necessarium, non teneor ut reddam ei expensam, quamuis hoc fecit meo amore, nisi in quantumślelioratus sum. set si ego habui ratum, quamuis non

---

1 uelit] possit *M* 7 fidem] *LN* legem *M* 8 ei] *MN*; *fehlt L* 9 debeo — usuras] usuras ‖ persoluere, teneor ei *übergeschrieben*, debeo *am Rande N* 16 expendiderit] *LN* expenderit *M* 19 et si] et *fehlt M* 23 incepisti] *MN* accepisti *L* | medicari *N* 32 melior factus *N*

6—7: L. 1 pr. D. de usur. XXII, 1. **14.** Trec. II, 8 § 10. *10—14*: L. 18 C. II, 18 vbd. L. 32 § 2 D. de usur. XXII, 1, L. 18 § 4 D. III, 5 vbd. L. 13 § 1, L. 37 D. de usur. XXII, 1. **15.** Trec. ibid.; L. 8, 9 § 1 D. III, 5, L. 10 C. II, 18. *27—29*: vgl. oben § 7. **16.** *29—32*: L. 9 § 1, L. 5 § 5 D. III, 5. *32—2*: L. 8 D. III, 5; Trec. II, 8 § 10.

esset incoatum utiliter, teneor tamen ei pro expensis quas men-
17 surate fecit. Set si tu fecisti expensas uoluptarias et non utiles,
sicuti sunt picture quas fecisti in domo, certe nichil poteris michi
querere, quamuis hoc fecisses meo amore, quia domus illa non est
michi utilis. hoc est uerum, si tu fecisti sine meo precepto: set
si hoc fecisti precepto meo, tunc teneor tibi. sin autem precepto
meo non fecisti et ego nolo reddere tibi expensas, poteris accipere
picturam quam fecisti, ita tamen quod domus non minus ualeat
quam ante: aliter non potes accipere. set si tu uelis accipere, non
poteris illud facere, si ego uolo tantum tibi dare quantum ualeret
postquam separata esset. et hoc est ius, quia nulli homini con-
18 cedendum est male operari. Multociens contingit quod ille qui
facit negocium meum est talis persona que non potest querere ex-
pensas quas fecit, sicuti pater et mater qui nutriunt infantes suos.
uel si mater post mortem mariti petit tutorem uel curatorem filiis
suis qui sunt parui et propter ea facit expensas, non potest petere.
f. 12 c. 2. consimilis racio est, si libertus nutrit patro‖num suum uel filios
patroni, uel si priuignus nutrit filiastros suos, uel si ponit eum ad
discendum aliquod opus, nisi possit ostendere aperte quod ita fe-
19 cisset expensas quod uellet eas repetere. Quicumque gesserit nego-
cium meum contra uoluntatem meam postquam prohibuero uel pro-
20 hibere fecero ei, non potest repetere id quod expendit. Hec
peticio durat usque ad XXX annos.

VIIII. **De illis rebus que sunt facte per uim uel propter timorem. De his que ui metusue causa gesta sunt.**

1 Supra dictum est de negociis illis que cogor habere firma,
licet non sint facta meo precepto. nunc dicamus de negociis illis
que egomet facio nec cogor habere firma, set possum illa destruere:
sicuti si aliquis fecit michi timorem uel uim, ut uenderem ei ali-
quid uel donarem uel promitterem uel alii homini, uel facerem
finem alicuius cause uel alicuius possesionis, uel quod faciam sibi

---

1 inceptum *M* 2 voluntarias *M* 4 domus] *LMN*; messions (= expensa) *prov. T.* 5 michi] *MN*; *fehlt L* 14 qui nutriunt] *MN* que nutriuit *L* 18 priuignus] uitricus *N*. *Vgl.* Du Cange s. v. privigna. | si ponit] *MN* supponit *L* | eos N^2 22 faciam *MN* 24, 25 **De his que per uim uel metum facta sunt** *N* | **De his**] *fehlt M*

---

17. L. 26 pr. D. III, 5, L. 3 § 4 D. de in rem v. XV, 3, L. 38 D. de rei vind. VI, 1. **18.** L. 11, 1, 5, 15 C. II, 18. **19.** L. 24 C. II, 18.

II, 9. Rubr.: rubr. C. II, 19. **1.** Trec. II, 9 § 1, 4, II, 10 § 1.

aliquid: hec omnia nichil ualebunt. et si sum in possesione illius 2
rei quam sibi promisi, non teneor ad dandum ei, immo tenetur
ipse michi ut finem faciat illius rei quam sibi promisi, post quam
potestas ei precipiet ut faciat finem, similiter ut reddat michi, si
quid sibi dedi, id est illud de quo misi eum in possesione, licet
ipse nunc habet uel non. si hoc non uult facere, potestas debet
eum condempnare in quadruplum illius rei quam sibi dedi uel
promisi, et insuper debet emendare totum dampnum quod ego habeo
in quadruplum. Hec actio non durat ultra annum ‖ utilem ex quo 3 f. 12 c. 3.
timor uel uis facta est, si ego habeam copiam iudicis, id est si
habeam potestatem cui possem reclamare. set transacto anno non
habebit aliud dampnum, nisi quia debebit reddere rem et emendare
dampnum quod ego habeo. et ego debeo ei iure reddere id quod
michi dedit pro negocio illo, quia nec ego nec ille debemus habere
proficuum pro illo timore nec pro illa ui. et hec actio durat usque
ad XXX annos. Item ille qui uult petere id quod dedit pro ui 4
facta sibi non potest aliquid dicere post quam habuit ratum, id est
firmum, et post quam laudauit uim illatam sibi, si non fuit timor
illatus uel uis tunc, scilicet quando habuit ratum. tunc enim in-
telligor ratum habere, si id quod promisi per timorem factum michi
uel per uim, mea propria uoluntate persolui, id est sine aliquo
timore. Dictum est supra quomodo teneatur ille qui facit uim 5
alii. nunc dicimus quia heres eius numquam tenetur michi de ui
illa nisi in quantum ipse melioratus est ea ora quando uocabo eum
ad placitum et placitum erit inceptum. Si aliquis detinet rem meam 6
que michi ablata est per uim uel per timorem, uel quam perdidi
dolo suo et malo ingenio, possum eam iure ei repetere, quamuis
eam emerit ipse bona fide uel alio modo sit eam lucratus, nisi
eam tenuerit tanto tempore quod possit eam deffendere. Id quod 7

---

3 ipse] *N*; *fehlt LM* | michi] *MN* inde *L* 4 preciperet *M* 12 debet *N* 16 XX *M* 16, 17 pro — sibi] per uim a' fecit *N* per timorem uel per uim sibi allatam *M* 17 ratum] *MN* ratam *L* 19, 20 intelligor] *durch Gemination des folgenden* r; intelligo *LM* intelligitur *N* 21, 22 id — timore] *fehlt N* 23 dicimus] *MN* dicemus *L* | quia — numquam] *MN* de illo qui non *L auf Rasur, die zur Not* heres *und* eius *erkennen lässt.* 23, 24 de — nisi] *MN* nisi de illa re et *L* 24 ipse] *MN*; *fehlt L* | est ea] ab eius *M* 25 et placitum] cum *M* 27 suo] *MN*; *fehlt L* 28 sit eam] eam *fehlt M* 29 tanto] *fehlt N* | quod] quo *N* | Id] At *N*

---

2. Trec. II, 10 § 3. *1—6*: L. 9 § 3 D. h. t. IV, 2. *6—9*: L. 14 § 1, 7 D. IV, 2. **3.** Trec. II, 10 § 3, 4; L. 4 C. II, 19. **4.** Trec. II, 10 § 5; L. 2 C. II, 19. **5.** L. 16 § 2 D. IV, 2. **6.** Trec. II, 10 § 2; L. 3 C. II, 19. **7.** Trec. II, 10 § 1; L. 7 C. II, 19.

f. 12 c. 4. dictum est desuper de timore et de ui ita debet intelligi, ‖ si ego cui timor factus est habui timorem mortis uel sustinui cruciatum corporis, id est quod eram missus in martirio, et ideo promisi aliquid uel uendidi uel donaui, si hoc quod ego uendidi uel donaui uel promisi uel quod feci illa ui uel illo timore, hoc faceret aliquis probus. similiter uis debet esse quod non possim me deffendere. alio modo non possum ei petere id quod ei tradidi, id est illud unde reuestiui eum, quamuis ego adhuc sim in possesione quod
8 ego me possem defendere. Set aliquando contingit quod ego possum requirere id quod tradidi, quamuis non fuerit facta uis nec talis timor sicut dictum est supra: sicut in hoc exemplo. uos habetis aliquod officium populare, id est estis consul uel castaldio uel uicecomes uel episcopus, et occasione illius officii intulistis michi timorem non adeo magnum ut dictum est supra, set instabatis michi sic fortiter quod timore uestri officii motus uobis uendidi rem meam: certe in hoc casu debetis michi reddere hoc quod uobis uendidi, scilicet rem meam, nec debeo uobis reddere precium quod dedistis.

X. **De fraude et de dolo quod fecit unus alii.**

1 Modo dicamus de dolo, id est de fraude et inganno quod
2 unus facit alii. Si aliquis homo subtili ingenio decepit me et idcirco ego habeo dampnum, debet considerari, si aliquis contractus, id est si aliquod negocium factum est inter me et eum, et si in illo contractu ‖ f. 13 c. 1. decipit me, sicuti in emptione uel uendicione uel cambio uel locatione uel promissione dotis uel in alio contractu bone fidei. cum deceptus fuero in aliquo istorum contractuum malo ingenio alicuius, uel erit deceptus malo ingenio meo, totus

---

4 ego uendidi] ego uendidi alicui *M* 5 quod] si hoc quod *M* | feci illa ui] *MN* fecit illam *L* 6 probus] homo *folgt M* | similiter — deffendere] *fehlt M* 7—9 id est — defendere] *LM* si illud uendere coactus sum cuius ego adhuc habeam michi possessionem, quod id est quia ego me possum defendere *N* 8 quamuis] nisi? (ia sia zo que *prov. T.*) 14 timorem — magnum] *MN* timorem et non habui inde adeo magnum dampnum *L* 15, 16 uendidi rem meam] uendicionem feci *N* 17 scilicet — nec] set ego *N* 19 **De dolo** *N* 20 inganno] et malo ingenio *folgt MN* 23, 24 et si — me] *fehlt M* 24 decepit *N* 26 in aliquo] ab aliquo *MN* ab aliquo in aliquo *L* | contrahencium *N* 27 erit] *MN* ero *L*

4—6: L. 6 D. IV, 2. *6*: „similiter" rel.: L. 2 D. IV, 2. **8.** Trec. II, 10 § 4 in f.; L. 11, 12 C. II, 19.

II, 10. Rubr.: rubr. C. II, 20. **2.** Rog. IV, 44 v. ubi dolo intercedente uendidit rel. Vgl. Trec. IV, 41 § 3.

debet destrui contractus ille, si ille uoluerit cui fraus et machi-
natio facta est. ideoque si ego uendidi tibi aliquid quia malum
ingenium adibuisti, considerari debet, si uendidissem prius eandem
rem tibi uel non, quia tunc cum uolebam eam uendere et tu fecisti
michi fraudem ideoque uendidi eam minus quam facerem, totum
id debes michi emendare quod minus uendidi, quia decepisti me.
set si ego nolebam uendere et uestro malo ingenio quod michi
fecistis uobis uendidi, uendicio debet destrui si ego uolo, quamuis
dedisses michi tantum quantum res ualebat. Has raciones non
perdam usque ad XXX annos. Set si dolus factus est in tali 3
negocio quod non habeat nomen contractus, non possum aliquid
dicere de dampno illo quod propter tuum dolum habui, nisi sit
plus de duobus bizantis: sicuti in hoc exemplo. quidam frater
meus moriens condidit testamentum et fecit me suum heredem et
substituit michi uxorem suam sic dicens: 'Frater esto heres meus,
et si heres meus non eris, uxor mea || sit michi heres'. post mortem f. 13 c. 2.
mei fratris uxor ipsius dolo suo circumuenit me ut non acciperem
dampnosam hereditatem, id est talem in qua plus haberem dampnum
quam proficuum, et ego consilio suo refutaui hereditatem, et ipsa
accepit hereditatem et tenuit. eadem racio est, si ego uestro con-
silio mutuaui peccuniam alicui pauperi quem uos sciebatis pauperem
et ego nesciebam, et hoc fecistis idcirco ut deciperetis me. in istis
duobus exemplis et in multis aliis debetis michi emendare dampnum
quod habeo uestro dolo, si est ultra duos bizantos: set si est minus,
non possum uos cogere hac racione. set hoc uerum est, si dolus 4
factus est per se, non in aliquo negocio sicut dictum est supra.
hoc autem idcirco ordinatum est, quia uile esset et turpe quod
aliquis uoccetur ad placitum pro inganno et ut sit infamis, si sen-
tencia sit lata in eum, uel si ipse daret pecuniam ut reciperet inde
finem. ideoque habemus quia, si ille qui deceptus est steterit per 5

---

1 destitui debet *N* 2 aliquid] propterea *folgt N* 3 prius] *fehlt M* 4 tibi] *N*; *fehlt LM* | eam] *fehlt M* | et] si *folgt M* 6 debet *MN* | quod] quoniam *N* 8 destrui] restitui *N*. 9 res] tunc *folgt N* | hanc rationem *M* 14—16 et substituit — michi heres] *fehlt N* 14, 15 et substituit] e sustituic *prov. T.*; uel substituit *L*; uel *fehlt M* 16 eris] esses *M* | michi] *fehlt M* | mortem] *fehlt N* 17 ipsius] *fehlt N* | me] *fehlt M* 21 mutuaui peccuniam] commodaui peccuniam *M* mutuam peccuniam dedi *N* 23 dampnum] *Das folgende Blatt fehlt in N* 29 lata in] data contra *M* | recipiat *M*

---

3. Trec. II, 11 § 1; L. 9 § 5 — L. 11 pr. D. h. t. IV, 3. *13—20*: L. 7 C. II, 20. **4.** L. 1 § 4 D. IV, 3. **5.** Trec. II, 11 § 4; L. 8 C. II, 20.

duos annos quod non reclamauerit sicut lex dicit post quam dolus
factus est, nichil postea potest petere, nisi quantum melioratus est
alius. hoc est uerum, licet ipse non sit in terra, uel si ignorauit.
6 Quedam autem persone sunt que non possunt conqueri de dolo,
f. 13 c. 3. sicut libertus contra patronum et filius contra patrem et ‖ uilis per-
sona contra illam que est magne auctoritatis. set si uolunt tacere
de inganno et non faciunt inde ullam mencionem, set uolunt que-
rere dampnum quod dolo factum est, usque ad annos XXX possunt
7 hoc facere. Ille qui decipit me est coactus, donec XXX anni sint
transacti, emendare dampnum quod michi fraude sua fecit et quantum
melioratus est dolo suo, quoniam magna iniquitas esset, si aliquis
melioraretur suo malo ingenio et dampnum michi illatum non possem
petere. duobus annis transactis nulla mencio facienda est doli, set
tantum petam dampnum quod accepi suo facto. et hoc uerum est
8 in omnibus hominibus. De dampno quod accepi uestro dolo possum
conqueri tam ego quam heres meus contra te, set non contra tuum
heredem, nisi in quantum de hoc peruenit ad eum post mortem
tuam.

XI. Quomodo minores XXV annis restituantur, si sustinuerunt aliquod dampnum.

1 Qui minor est XXV annis habet multa priuilegia, quia in
omnibus illis contractibus in quibus maior XXV annis non potest
aliquid petere, si suo facto aliquod dampnum passus est, minores
XXV annis restituuntur in integrum: sicuti si uendidit uel emit
uel fideiussit, uel si sentencia lata est contra eum inracionabiliter, ‖
f. 13 c. 4. uel si persoluit pecuniam alii homini, uel si alius persoluit ei et
ipse stulticia sua expendit, sicuti in ludo tabularum uel alio tali
2 modo. set si ille qui debet pecuniam minori precepto iudicis per-
soluit eam tutori uel curatori, statim securus est et non cogitur
postea persoluere illud, quamuis minor in dampno uel in proficuo

---

2 querere *M* 7 mencionem] rationem *M* 8 factum] *M* factus *L* 10 et quantum] en tant cum (= in quantum) *prov. T.* 11 quoniam] nam *M* | iniquitas] *M* inquietas *L* 12 non] *M*; *fehlt (Rasur) L* | possum *LM* 13 facienda] *fehlt M* 14 dampnum] *fehlt M* 15 in] de *M* | quod — dolo] *M*; *fehlt (Rasur) L* 18 tuam] uestram *M* 22—24 non — annis] *fehlt M* 23 est] nulli *folgt L* 28 minori] *M* minorum *L* 29 uel curatori] *fehlt M*

2—3: „nisi — alius“: L. 28 D. IV, 3. S. unten § 7. **6.** Trec. II, 11 § 1 in f.; L. 11 § 1, L. 12 D. IV, 3. **7.** L. 28 D. IV, 3. **8.** L. 17 § 1. L. 26 D. IV, 3.

II, 11. Rubr.: rubr. C. II, 21. **1.** L. 1 § 1, L. 7 pr. – § 5 D. h. t. IV, 4. **2.** L. 25 pr., § 1 C. de adm. tut. V, 37.

suo id expendiderit. set si alio modo aliquis persoluerit pecuniam 3
minori uel tutori uel curatori ipsius, non liberatur, si minor per-
diderit illud sua stulticia, preter si soluantur redditus uel pensio
domus uel census uel usure que non sunt ultra C sol, nec sit
debitum ultra duos annos. in his duobus casibus qui rediderit
minori potest soluere id tutori uel curatori eius, quamuis iudex,
id est potestas loci, hoc non preceperat, et statim securus erit,
quicquid minor faciat de pecunia illa. similiter si minor fecerit 4
finem alii de hoc quod ipse petebat, uel alius fecit finem minori
de hoc quod sibi petebat, et minor deceptus est, bene potest restitui
de hoc quod ipse fecerit si ipse uelit, quamuis hoc fecerit suus
tutor uel curator, siue pecunia fuisset data siue non. similiter si
minor facit diuisionem pecunie sue uel possesionis et aliquantulum
deceptus est, uel si aliquam hereditatem accepit et plus in ea per-
didit quam lucratus sit, uel si respuit hereditatem plus lucrosam
quam dampnosam, ‖ bene potest restitui. eadem racio est, si minor 5 *f. 14 c. 1.*
aliquam rem pignorauit et creditor iure eam uendidit et minor inde
magnum dampnum habeat. In his omnibus que facit minor XXV 6
annis, si aliquod dampnum habeat stulticia sua uel malo ingenio
aduersarii sui, debet in integrum restitui, id est debent ei omnia
restaurari, nec debet inde proficuum habere nec dampnum. nec
est aliqua differencia, si hoc fecerit per se uel per tutorem uel per
curatorem, uel si tutor uel curator hoc sine eo faciant. Hanc 7
eandem restitucionem quam habent minores XXV annis contra
alios, hanc habent aduersus suos tutores uel curatores et contra
illos qui tenent rem quam minores petunt. si uero uult recuperare
rem quam ipse uel alius pro eo alienauit, debet precium quod
accepit reddere in quantum melioratus est et non plus. sicut autem
equum est ut sua stulticia non paciantur dampnum, ita ius est ut
non habeant proficuum cum dampno aliorum.

---

1 expenderit *M* 5 duobus] *fehlt M* | rediderit] redderit *M*; ren deu (= debet aliquid) *prov. T.* 7 preceperit *M* 12 esset *M* 15 quam] *M* quantum *L* 18 magnum] *M*; *fehlt L* 20 debet in integrum] *M* debent inde *L* 21 restaurari] *M* restaurare *L* 25 uel] et *M* 26 illos] *M* alios *L* 28 autem] *LM*; enim? (Car *prov. T.*)

---

3. *1—3*: L. 7 § 2 D. IV, 4. *3—8*: L. 25 § 2, L. 27 C. de adm. tut. V, 37. **4.** *8—11*: L. 1, 2 C. si adv. trans. II, 31. *11—12*: L. 3, 5 C. si tutor v. cur. II, 24. *12—14*: L. 1 C. si adv. trans. II, 31. *14—16*: L. 7 § 5 D. IV, 4, L. 1 C. si ut om. her. II, 39. **5.** L. 1 C. si adv. vend. pig. II, 28. **6.** Trec. II, 13 § 2. **7.** *26—30*: L. 1 C. de reput. II, 47.

duos annos quod non reclamauerit sicut lex dicit post quam dolus
factus est, nichil postea potest petere, nisi quantum melioratus est
alius. hoc est uerum, licet ipse non sit in terra, uel si ignorauit.
6 Quedam autem persone sunt que non possunt conqueri de dolo,
f. 13 c. 3. sicut libertus contra patronum et filius contra patrem et ‖ uilis per-
sona contra illam que est magne auctoritatis. set si uolunt tacere
de inganno et non faciunt inde ullam mencionem, set uolunt que-
rere dampnum quod dolo factum est, usque ad annos XXX possunt
7 hoc facere. Ille qui decipit me est coactus, donec XXX anni sint
transacti, emendare dampnum quod michi fraude sua fecit et quantum
melioratus est dolo suo, quoniam magna iniquitas esset, si aliquis
melioraretur suo malo ingenio et dampnum michi illatum non possem
petere. duobus annis transactis nulla mencio facienda est doli, set
tantum petam dampnum quod accepi suo facto. et hoc uerum est
8 in omnibus hominibus. De dampno quod accepi uestro dolo possum
conqueri tam ego quam heres meus contra te, set non contra tuum
heredem, nisi in quantum de hoc peruenit ad eum post mortem
tuam.

XI. **Quomodo minores XXV annis restituantur, si sustinuerunt aliquod dampnum.**

1 Qui minor est XXV annis habet multa priuilegia, quia in
omnibus illis contractibus in quibus maior XXV annis non potest
aliquid petere, si suo facto aliquod dampnum passus est, minores
XXV annis restituuntur in integrum: sicuti si uendidit uel emit
uel fideiussit, uel si sentencia lata est contra eum inracionabiliter, ‖
f. 13 c. 4. uel si persoluit pecuniam alii homini, uel si alius persoluit ei et
ipse stulticia sua expendit, sicuti in ludo tabularum uel alio tali
2 modo. set si ille qui debet pecuniam minori precepto iudicis per-
soluit eam tutori uel curatori, statim securus est et non cogitur
postea persoluere illud, quamuis minor in dampno uel in proficuo

---

2 querere *M* 7 mencionem] rationem *M* 8 factum] *M* factus *L* 10 et quantum] en tant cum (= in quantum) *prov. T.* 11 quoniam] nam *M* | iniquitas] *M* inquietas *L* 12 non] *M*; *fehlt (Rasur) L* | possum *L M* 13 facienda] *fehlt M* 14 dampnum] *fehlt M* 15 in] de *M* | quod — dolo] *M*; *fehlt (Rasur) L* 18 tuam] uestram *M* 22—24 non — annis] *fehlt M* 23 est] nulli *folgt L* 28 minori] *M* minorum *L* 29 uel curatori] *fehlt M*

2—3: „nisi — alius": L. 28 D. IV, 3. S. unten § 7. **6.** Trec. II, 11 § 1 in f.; L. 11 § 1, L. 12 D. IV, 3. **7.** L. 28 D. IV, 3. **8.** L. 17 § 1. L. 26 D. IV, 3.

II, 11. Rubr.: rubr. C. II, 21. **1.** L. 1 § 1, L. 7 pr. – § 5 D. h. t. IV, 4. **2.** L. 25 pr., § 1 C. de adm. tut. V, 37.

suo id expendiderit. set si alio modo aliquis persoluerit pecuniam 3
minori uel tutori uel curatori ipsius, non liberatur, si minor per-
diderit illud sua stulticia, preter si soluantur redditus uel pensio
domus uel census uel usure que non sunt ultra C sol, nec sit
debitum ultra duos annos. in his duobus casibus qui redìderit
minori potest soluere id tutori uel curatori eius, quamuis iudex,
id est potestas loci, hoc non preceperat, et statim securus erit,
quicquid minor faciat de pecunia illa. similiter si minor fecerit 4
finem alii de hoc quod ipse petebat, uel alius fecit finem minori
de hoc quod sibi petebat, et minor deceptus est, bene potest restitui
de hoc quod ipse fecerit si ipse uelit, quamuis hoc fecerit suus
tutor uel curator, siue pecunia fuisset data siue non. similiter si
minor facit diuisionem pecunie sue uel possesionis et aliquantulum
deceptus est, uel si aliquam hereditatem accepit et plus in ea per-
didit quam lucratus sit, uel si respuit hereditatem plus lucrosam
quam dampnosam, ‖ bene potest restitui. eadem racio est, si minor 5 f. 14 c. 1.
aliquam rem pignorauit et creditor iure eam uendidit et minor inde
magnum dampnum habeat. In his omnibus que facit minor XXV 6
annis, si aliquod dampnum habeat stulticia sua uel malo ingenio
aduersarii sui, debet in integrum restitui, id est debent ei omnia
restaurari, nec debet inde proficuum habere nec dampnum. nec
est aliqua differencia, si hoc fecerit per se uel per tutorem uel per
curatorem, uel si tutor uel curator hoc sine eo faciant. Hanc 7
eandem restitucionem quam habent minores XXV annis contra
alios, hanc habent aduersus suos tutores uel curatores et contra
illos qui tenent rem quam minores petunt. si uero uult recuperare
rem quam ipse uel alius pro eo alienauit, debet precium quod
accepit reddere in quantum melioratus est et non plus. sicut autem
equum est ut sua stulticia non paciantur dampnum, ita ius est ut
non habeant proficuum cum dampno aliorum.

---

1 expenderit *M* 5 duobus] *fehlt M* | rediderit] redderit *M*; ren deu (= debet aliquid) *prov. T.* 7 preceperit *M* 12 esset *M* 15 quam] *M* quantum *L* 18 magnum] *M*; *fehlt L* 20 debet in integrum] *M* debent inde *L* 21 restaurari] *M* restaurare *L* 25 uel] et *M* 26 illos] *M* alios *L* 28 autem] *LM*; enim? (Car *prov. T.*)

---

3. *1—3*: L. 7 § 2 D. IV, 4. *3—8*: L. 25 § 2, L. 27 C. de adm. tut. V, 37. **4.** *8—11*: L. 1, 2 C. si adv. trans. II, 31. *11—12*: L. 3, 5 C. si tutor v. cur. II, 24. *12—14*: L. 1 C. si adv. trans. II, 31. *14—16*: L. 7 § 5 D. IV, 4, L. 1 C. si ut om. her. II, 39. **5.** L. 1 C. si adv. vend. pig. II, 28. **6.** Trec. II, 13 § 2. **7.** *26—30*: L. 1 C. de reput. II, 47.

XII. In quo tempore possunt restitui minores XXV annis.

Minores XXV annis possunt restitui in integrum ante quam transeant XXV anni et ultra XXV annos usque ad IIII annos, ideo quia decepti fuerunt infra XXV annos sua stulticia uel dolo aliorum.

XIII. In quibus personis possunt restitui minores XXV annis et in quibus non.

Minor XXV annis potest restitui contra omnes personas, preter *f. 14 c. 2.* aduersus patrem, ‖ et aduersus patronum, si fuerit libertus.

XIV. In quo tempore minor XXV annis non potest esse restitutus.

1 Contingit aliquando quod minor XXV annis non potest restitui in integrum. et hoc contingit uel racione rei uel suo maleficio.
2 Racione rei accidit quod minor non potest restitui, sicuti si seruum suum manumisit, quia libertas res est que aufferri non potest ex
3 quo data est. Suo maleficio restitui minor non debet, sicuti si accusetur de crimine aut de adulterio: iudex tamen potest ei mi-
4 norem penam iniungere quam alii si uelit. item si minor XXV annis contrahit cum aliquo uendendo uel emendo et uult illum decipere cum quo contrahit, tunc non restituitur de dampno quod passus est: sicut in hoc exemplo. minor XXV annis dixit se maiorem XXV annis, ideo ut qui secum contraheret non timeret eum, quia non minor esset: profecto in hoc casu minor non debet
5 restitui, si aliquod dampnum passus est illo contractu. similiter si minor XXV annis iurauit quod non destrueret id quod ipsemet facit uel quod faciet tutor uel curator suus, non potest postea destruere. hoc tamen uerum est, quando illud factum quod iurauit procedit comuni iure, id est quod, si aliquis maior XXV annis

---

1 *Weder Rubrik noch neuer Titel in M* 2 in integrum] *fehlt M* 3 transeant — usque] transeat XXV annis et usque *M* 4 alienorum M 5, 6; 9, 10 *Weder Rubrik noch neuer Titel in M* 12 in integrum] *fehlt M* 13 accidit — restitui] restitui non potest *M* 15 minor] *fehlt M* 16 aut] uel *M*; uelut? (si cum es *prov. T*) 18 uendit uel emit *M* 22 non minor] *L M*; non *zu streichen?* 23 illo] in illo *M* 25 facit] faceret *M* | faciet] faceret *M* 27 minor *M*

II, 12. Rubr.: rubr. C. II, 52. Trec. II, 14 § 3; L. 5 § 1 C. de rest. min. II, 21, L. 7 C. II, 52.

II, 13. Rubr.: rubr. C. II, 41. L. 2 C. II, 41.

II, 14. 2. L. 1—3 C. si adv. lib. II, 30. **3.** L. 1 C. si adv. del. II, 34. **4.** L. 2, 3 pr. C. si minor se mai. II, 42. **5.** L. 1 C. si adv. vend. II, 27, L. 3 § 4 C. si minor se mai. II, 42.

fecisset, non posset destruere. set si factum tale est quod maior
annis XXV posset destruere, si illum fecisset, et tunc minor XXV
annis potest id destruere, quamuis hoc iurauerit, ‖ sicuti si factum *f. 14 c. 3.*
est contra leges seu contra bonos mores. Quedam sunt in quibus **6**
non est necesse ut minores restituantur, ideo quoniam securi sunt:
sicuti si minor habet debitorem et ipse non persoluit debitum eo
tempore quando debuit, ab eo tempore in antea debet persoluere
usuras secundum morem terre, verumptamen taliter ut non superet
legitimam mensuram. et hoc uerum est, quamuis debitum non
fuerit quesitum debitori. et hoc habet solummodo in contractibus
bone fidei, ueluti si minor XXV annis uendidit rem aliquam et
aliquis debebat ei adhuc precium, uel si aliquis debebat aliquid ei
ex societate uel ex locacione domus, uel si aliquis amicorum dimisit
ei aliquid in testamento uel ex alia causa. item si minor XXV **7**
annis habet tutorem uel curatorem qui non fuerunt sibi dati in
testamento parentis uel non sunt ei dati a potestate. si uero tutores
et curatores sunt alio modo, sicuti sunt dati a parentibus, et non
dederunt fideiussores quod saluarent res minorum, totum id quod
faceret tutor uel curator in rebus minorum, siue in placito siue sine
placito, nichil ualebit. tunc quoque minor non cogetur obseruare
id quod tutor uel curator fecerunt: sicuti in hoc exemplo. tutores
et curatores qui non dederunt securitates fecerunt placitum pro
minori et data est sentencia contra eos: certe hec sentencia non
debet nocere minoribus, quoniam minores XXV annis non ‖ possunt *f. 14 c. 4.*
placitari, si non habuerint tutores uel curatores uel procuratores
racionabiliter. Preterea minores non possunt perdere res suas pre- **8**
scripcione X uel XX annorum, nisi tantum prescripcione XXX uel

---

1, 2 set — destruere] *fehlt M*[1] (*wie im prov. T. B*), *am Rande nachgetragen M*[2] 2 et tunc] *LM*; tunc et? 7 quando — tempore] *M*; *fehlt L* 8 uerumptamen taliter] ita tamen *M*; erit *folgt L. Hier beginnt wieder N* 11 XXV annis] *fehlt MN* 12 debebat ei] debeat ei *M* | debebat] *N* debeat *LM* 14, 15 XXV annis] *fehlt MN* 15 fuerunt] sunt *M* 16 uel — dati] neque dati sunt *N* | si uero] set si sunt *N* 17 sunt] *M*; *fehlt LN* | sicuti] si *folgt MN* | dati a parentibus] *LMN*; per parentesc *prov. T.* | et] uel si *N* 18—21 totum — curator] totum id quod faciet tutor uel curator uel *N* 18, 19 totum — minorum] *M*; *fehlt L* 21, 22 tutor et curator *M* 25 uel procuratores] *fehlt N* 26 Preterea] *N* (Atressi *prov. T.*) Propterea *LM* | suas] pro *folgt M* 27 nisi] nam sic *N* | prescripcione] *N* possunt *LM*

---

6. L. 3 C. in quib. caus. in int. rest. II, 40 vbd. L. 1 D. de usur. XXII, 1. **7.** L. 3 C. de tut. v. cur. V, 42 vbd. pr. Inst. de satisd. tut. I, 24. Vgl. unten III, 4 § 2. **8.** L. 5 C. in quib. caus. in int. rest. II, 40.

XL annorum. et hoc est uerum post quam sunt in pubertate: masculi a XIIII annis in antea, femine uero a XII.

XV. Quis homo non potest restituere aliquem.

Post quam dictum est de personis que debent restitui et de quibus rebus, nunc dicamus que persone possunt restituere. Imperator potest restituere. similiter iudices qui sunt imperatoris. similiter iudex ordinarius, sicut proconsul uel datus a proconsule. alii homines uel alii iudices non possunt restituere.

XVI. Quibus ex causis maiores in integrum restituantur.

1 Nunc quod dictum est quomodo minores XXV annis possunt restitui, modo dicamus quomodo maiores XXV annis possunt restitui. sicut enim iustum est ut minores XXV annis restituantur, si sua stulticia uel dolo aliorum decepti sunt, ita equum est ut maiores annis XXV in integrum restituantur, si iusta causa fuerit restitu-
2 cionis. Cause quibus possunt restitui hee sunt. si erant in aliena terra pro comuni negocio sue uile sine malo ingenio, uel si sunt capti ab inimicis, sicut a sarracenis, uel si in carcere tenentur ab aliquo sine sua uoluntate, uel si sunt extra terram suam aliqua iusta causa, quamuis sint absentes propria uoluntate, sicut sunt illi qui sunt extra terram suam ut discant aliquam artem: tunc si passi ‖
f. 15 c. 1. sunt aliquod dampnum modo supra dicto, ita scilicet quod aliquis usucepit rem suam uel prescripserit, id est si aliquis adquisiuit rem suam propterea quia tenuit eam triennio uel decennio uel uicennio uel minori tempore, uel si aliquis debitor ipsius liberatus est, quia tam diu forsitan tenuit quod nichil potest ei petere, in his omnibus casibus maiores XXV annis restituuntur, si dampnum
3 sustinuerunt. Postquam autem isti maiores reuersi fuerint in terram suam et liberati erunt a periculo in quo erant cum res eorum tenebantur et ipsi perdiderunt eas, peticio earum durabit usque ad

---

2 XIIII anno *N* | XIImo *N* 3 **Vbi et apud quos restitutio fiat** *N* | **aliquem**] **aliquam rem** *M* 4 de personis] *N* de operibus *M*; *fehlt L* 5, 6 Imperator] *MN* in tp̄r (= in tempore) *L* 7 datus] *N* datur *L* datum *M* 9 **maiores**] *N*; *fehlt LM* | **restituantur**] *N* **restituatur** *LM* 10 quod] *fehlt MN* | est] supra *folgt N* 14 in integrum] inde *L*; *fehlt MN* 20 extra — suam] in alienam terram *M* 25 nichil] non *N* 26 restituuntur] *MN* restituantur *L* 27 sustinent *N* 29 et] quia *folgt N* | durat *N*

1—2: L. 3 § 1a C. de praescr. XXX v. XL ann. VII, 39.

II, 15. Rubr.: rubr. C. II, 46. Trec. II, 14 § 4; L. 1, 3 C. II, 46.

II, 16. Rubr.: rubr. C. II, 53. **2.** Trec. II, 14 § 1; L. 1 § 1, L. 28 pr. D. h. t. IV, 6. **3.** Trec. II, 14 § 3; L. 7 § 1, 2 C. de temp. in int. rest. II, 52.

IIII annos, et infra illud spacium restituentur in integrum. hoc 4
autem ita uerum est quod possunt habere spaciun IIII annorum post quam liberati sunt a periculo illo, si steterunt per IIII annos uel plus ita sicut dictum est. sin uero minus IIII^or annis steterunt, non possunt spacium habere nisi quantum ipsi steterunt. insuper si in tanto tempore steterunt post reuersionem suam quod res eorum possint usucapi uel prescribi, non possunt restitui in dampno quod habuerunt cum essent in aliena terra. Sicut autem dictum est quod 5
hii maiores non debent sustinere dampnum pro sua absencia que dicta est supra, sic nec debent habere utilitatem. ideoque sicut ipsi possunt restitui contra alios homines de dampno quod habuerunt in tali absencia, ita et alii possunt petere restitucionem contra eos, si ipsi usuceperunt aliquid aliorum uel prescripserunt. Eedem 6
persone que possunt restituere minores XXV annis possunt etiam restituere maiores, et non ‖ alie. f. 15 c. 2.

XVII. Si aliquis alienat rem aliquam, quoniam timet ne aliquis eum in placito mittat.

Si aliquis alienauit rem quam possidebat et misit alium in 1
possesione aliquo modo idcirco, quia credebat quod aliquis duceret eum inde ad placitum, et quia nolebat inde placitari set uolebat ut alius placitaret qui rem teneret, et si hoc fecit malo ingenio, ita tenetur, sicut si ipse possideret ipsam rem. et ille qui habet diricturam in re illa potest eam petere cui uelit de illis duobus, siue illi qui possidet seu illi qui rem uendidit. et si faciat placitum 2
cum eo qui rem uendidit, non idcirco dimittet quin petat illi postea qui possidet, quamuis prior superatus sit, quia id quod prior pagauit ei hoc fecit pro pena mali ingenii quod habuit. set si prius fecit placitum cum illo qui possidet et rem recuperauit, nichil postea poterit petere uenditori.

---

1 infra] *N* (dinz *prov. T.*) in *LM* | in integrum] *N* inde *LM*¹ maiores *M*² 2 possunt] *MN* possint *L* 4 plus] *N* plures *LM* | steterunt] *fehlt M* 6 in] *fehlt N* | steterunt] *fehlt M* 12 in] de *N* 13 Eedem] Heedem *N* Eadem *L* Eodem *M* 16, 17 **De alienatione iudicii mutandi causa facta** *N* | **quoniam**] **quando** *M* 20 placitari] placitum *N* 21 et] *fehlt MN* 22 sicut si] acsi *N* | ipse] *fehlt MN* | possideret] *MN* placitaret *L* 24 illi] *MN* ille *L* | illi] *N*; *fehlt LM* | si] nisi *M* 25 dimittet] *M*² dimittit *N* mittet *LM*¹; michi *folgt N* | quin] quod non *N* | illi] alii *M* 26 qui possidet] *N* qui postea *L*; *fehlt M* | quod prior] prior *fehlt M* 27 prius] ipse *N*

---

4. Trec. ibid. **5.** Trec. II, 14 § 2; L. 21 pr., 22 § 1 D. IV, 6. **6.** Trec. II, 14 § 4. S. ob. Tit. 15.

II, 17. Rubr.: rubr. C. II, 54. **1.** L. 1 C. II, 54. **2.** L. 69 ict. L. 7 D. de rei vind. VI, 1.

XVIII. De arbitris.

1 Nunc autem dicendum est de arbitris, id est de illis homi-
nibus qui iudicant placita sicut iudices, quando aliqui mittunt se
2 in potestate eorum. In arbitris est hec racio quia illi quorum sunt
placita debent promittere penam unus alii quod unus faciet alii
quod arbitrium iudicabit, et inde pignora dabunt uel manuleuatores.
et si non fecerint sicut arbiter dicet, dabunt illam penam alter
alteri. hoc ideo ita est, quia sentencia arbitri nichil ualeret et ipsi
non possent cogi ut starent uel obedirent sentencie arbitris. set
f. 15 c. 3. consuetudo est ut dent pig‖nora uel manuleuatores, ut faciant quod
dictum erit ab arbitrio, et si noluerint facere, tunc penam quam
3 promiserunt amittant uel pignora, si conuenerunt. Ex quo arbiter
recepit in se iudicium ut det sentenciam, cogitur postea sentenciam
dare, si sunt ibi ea que fieri debent. multa enim sunt in arbitris
4 consideranda ad hoc ut ualeant. prius persona arbitri, que talis
5 debet esse ut fieri possit arbiter et natura et iure. natura siquidem
uetat quod minor XX annis non possit fieri arbiter, licet iudex
possit fieri ab XVIII annis et supra. similiter furiosus, id est ille qui
6 sensum suum perdidit, non potest esse arbiter. iure contra dicitur
ne seruus uel femina possint fieri arbitri. similiter iudices ordi-
narii, ut proconsul et preses prouincie, non possunt esse arbitres
inter illos qui sunt in sua potestate, quoniam possunt eos cogere
uelle nolle, ut unus faciat diricturam alii. si uero ille qui iure
potest cogere alios, ut faciant iusticiam unus alii, accepit pignora
uel manuleuatores, ut teneant quod ipse iudicabit uel faciet iudi-
care, non ualet certe illa firmancia neque illa pignora. nec sen-
tencia que data erit debet ualere, nec debet cogi ille contra quem
7 data erit, ut obediat illi sentencie. set arbiter non potest ultra

---

1 **De arbitriis** *M* 2 autem] *fehlt M* | arbitriis *M* 5 quod] ut *M* | faciat *M* | alii] hoc *folgt M* 6 arbitrium] arbiter *M* arbitri *N* | iudicabunt *N* | et] *MN*; *fehlt L* 7 penam] *fehlt M* 9 possent] *MN* possunt *L* | sentencie] *fehlt M* 11 arbitrio] arbitro *MN* 13 in se] *N* (en se *prov. T.*) inde *LM* | ut det sentenciam] *fehlt M* 15 ad — ualeant] *M* ad hoc ut sententia ualeat *N* ut ad hoc ualeat *L* 17 XX] *LM* XXV *N* (XXV *prov. T.*) | annis] *fehlt M* 17, 18 licet — supra] *fehlt N* 18 annis et] annorum *M* 19 suum] *fehlt MN* 20 iudices] *MN* iudicis *L* 24 faciat *MN* 26 certe] *fehlt M* 27 erit] sententia *folgt N*

II, 18. Rubr.: rubr. C. II, 55. **2.** L. 11 § 1, 2 D. h. t. IV, 8, L. 1 C. II, 55. **3.** Trec. II, 15 § 7; L. 3 § 1 D. IV, 8. **4.** Trec. II, 15 § 5. **5.** Trec. ibid. *17—18*: „licet iudex — supra": L. 57 D. de re iud. XLII, 1. S. aber unten III, 2. *18—19*: L. 9 § 1 D. IV, 8. **6.** Trec. ibid. „seruus": L. 7 § 1 D. IV, 8. „femina": L. 6 C. II, 55. „iudices ordinarii": L. 9 § 2 D. IV, 8. **7.** Vgl. L. 39 D. IV, 8.

cogere eos, nisi in quantum pignora ualebunt uel id quod ‖ in *f. 15 c. 4.*
potestate sua erit.

XIX. Que persone debent esse ille que firmant se in potestate arbitri.

Persone que firmant se in potestate arbitri debent esse tales que possint dampnum suum facere, id est tales debent esse que habeant suum sensum et sint maiores XXV annis. sin autem minores fuerint, non possunt stare in placito sine consensu tutorum et curatorum, uel debent habere procuratores.

XX. De qua causa possit arbiter dare senteneiam et de qua non.

Causa quoque considerari debet qualis fuerit de qua aliquis se firmauerit in potestate arbitri. hoc ideo dicimus, quia arbiter non potest dare sentenciam de omnibus rebus, sicut de crimine et de libertate.

XXI. In qua die arbiter debet dare sentenciam.

Arbiter debet proferre sentenciam ea die qua potest iudex 1
ordinarius, nec cogetur alia die, quamuis partes hoc uelint. set si 2
partes conuencionem fecerunt ut liceret arbitro in feriali die dare
sentenciam, poterit eam donare. attamen si dies in qua arbiter 3
potest dare sentenciam est prope finem: si non potest prolonguari
dies et hoc ideo quia dictum non fuit cum arbiter recepit ad iudicandum placitum, potest cogi ut det sentenciam, licet sit dies
ferialis, nisi iurauerit quod adhuc non cognouerit racionem illius
cause. set cum hoc iurauerit uel iurare uoluerit, non debet cogi
ut det sentenciam. Si dies nominatus non est arbitro, potest arbiter 4
diem ordinare cum consensu parcium. et si ipse ‖ non dederit diem, *f. 16 c. 1.*
cotidie cogi potest ut det sentenciam, nisi ea die qua nullus debet
dare sentenciam.

3, 4 *Rubrik fehlt N* 3 **ille**] *fehlt M* 10, 11 **De quibus rebus arbiter potest iudicare** *N* 10 **possit**] **potest** *M* 13 hoc — arbiter] *N*; *fehlt LM* 16 **In quibus temporibus** *N* 21 si] *fehlt N* 22 recepit] *MN* recipit *L*; diem certam *folgt N* 23 placitum] set *folgt LM* 27 cum] communi *folgt N*

II, 19. Trec. II, 15 § 4, Rog. II, 33 v. Persona compromittentium distinguitur rel. Vgl. L. 35 D. IV, 8.

II, 20. Trec. II, 15 § 6.

II, 21. **1.** Trec. II, 15 § 9; L. 13 § 3 D. IV, 8. **2.** Trec. II, 15 § 8. **3.** L. 13 § 3, 4 D. IV, 8. **4.** Trec. ibid.; L. 14 D. IV, 8.

XXII. In quo loco arbiter debet dare sentenciam.

Arbiter debet proferre sentenciam eo loco ubi partes conuenerunt quando firmauerunt se in potestate arbitri. set si partes de hoc non conuenerunt, arbiter debet dare sentenciam eo loco ubi firmatum fuit placitum in manu arbitri.

XXIII. Quis potest arbitrum cogere ut det sentenciam.

1 Arbiter qui causam accepit ad iudicandum sicut supra dictum
est, si causam finire noluerit dando sentenciam, maior potestas loci
debet illum cogere, sicut est pretor, nisi habeat iustam excusa-
cionem qua possit se excusare, sicuti est longa peregrinacio, ut
ire ultra mare uel ad sanctum Iacobum, uel si fuerit infirmus, uel
si placitum finitum est inter partes amicabiliter, uel si res de qua
erat placitum destructa est sine culpa illius cui petebatur, ut si
seruus erat et mortuus est. set occasiones sunt quibus causa
nondum finita est, quamuis res sit destructa, ut si ille qui rem
petebat uult cognoscere utrum res fuerit sua uel non, quia si iu-
dicio poterit cognosci quod res fuerit petentis, poterit petere fructus
ipsius rei uel pecuniam siue peculium quod habebat, ut si fuerit
2 seruus. Similiter si arbiter habuerit capitalem uel mortalem ini-
miciciam cum aliqua parcium, uel si aliqua parcium fecerit ei
f. 16 c. 2. uituperium, uel si aliquis ex illis dimisit || omnia bona sua quia non
poterat reddere debita que habebat: in his omnibus casibus non
3 potest cogi arbiter dare sentenciam inter eos. Similiter non potest
cogi sentenciam dare, si prius erat laicus cum accepit placitum,
et postea factus est sacerdos ante quam esset finitum placitum.

XXIIII. Quod sentencia data contra racionem non ualet.

1 Arbitri sentencia, siue iusta siue iniusta fuerit, obseruari debet, nisi aperte fuerit data contra leges, uel pro pecunia uel pro amicicia, quia tunc teneri non debet. set hodie non ualet sentencia

---

1 **arbiter** — **sentenciam**] *fehlt N* 2, 3 conueniunt *M* 5 fuit] *MN* fuerit *L* 6 *Rubrik fehlt N* 8 noluerit] *N* uoluerit *LM* 16 cognoscere — non] recognoscere *N* | si] sine *folgt N* 17 agnosci *N* 20 cum aliqua] persona *folgt N* 23 potest cogi] cogitur *MN* 26 *Rubrik fehlt N* | **Quod**] **Quando** *M* | **non**] *M*; *fehlt L* | **ualet**] *M* **ualeat** *L* 27 Arbitri] *N* Arbitris *M* Arbiter *L*

II, 22. Trec. II, 15 § 9; L. 21 § 10 D. IV, 8.

II, 23. 1. Trec. II, 15 § 7; L. 3 § 1, L. 15, 32 § 5 D. IV, 8. **2.** L. 15, 17 pr. D. IV, 8. **3.** L. 32 § 4 D. IV, 8.

II, 24. 1. L. 27 § 2 D. IV, 8, L. 19 D. de appell. XLIX, 1, L. 3 C. II, 55.

inracionabiliter prolata, siue arbiter scienter uel inscienter senten-
ciam dixit. Arbiter debet dare iudicium in presencia utriusque 2
partis. set si una parcium non fuerit in placito die stabilita, debet
dare penam quam promisit. sentencia autem non ualet, si non
fuerint ibi ambe partes, nisi hanc conuencionem fecerunt quando
posuerunt se in manu arbitri, ut ipse posset dare sentenciam sine
una parcium uel sine utraque: nam tunc coguntur partes stare
sentencie et dare pignora et promissionem. Sin autem pena non 3
fuit inde promissa nec manuleuator nec pignora, set ambe partes
inter se tantum promiserunt quod facerent quod arbiter diceret, et
aliqua parcium noluerit id facere, tunc debebit tantum dare alii
parti quantum sibi prodesset, si obseruaret dictam sentenciam.

XXV. **Si illi in quorum potestate est placitum discordant inter se.** ‖

Contingit aliquando quod placitum ponitur in manu duorum 1 *f. 16 c. 3.*
hominum, ut ipsi iudicent causam. tunc si bene concordant, ualet
eorum sentencia. si uero isti discordant et partes in inicio con-
uenerunt ut, si isti duo discordant, ipsi iudices haberent secum
alium tercium, non ualet, nisi dixerunt nominatim quem haberent
secum: set si hoc dictum est, ualet conuencio. idem est, si duo 2
homines uel plures firmauerunt se in manu duorum tantum, nec
fuit dictum quem ipsi haberent secum, et ipsi duo non possunt
concordare: potestas illius terre debet eos cogere ut recipiant alium
tercium, et debet illum nominare. eadem racio est, si fuerint tres 3
uel plures qui receperunt securitates et ipsi discordant de iudicio:
illud iudicium debet teneri quod maior pars iudicabit. set hoc
uerum est, cum omnes sunt simul et simul dant sentenciam se-
cundum racionem.

XXVI. **Arbiter non potest sentenciam mutare postquam dederit eam.**

Postquam arbiter dicet sentenciam de placito, non poterit 1
postea illam mutare, sicut nec iudex. set hoc uerum est, quando 2

---

1 inscienter] nescienter *M* 6 se] *N*; *fehlt LM* | posset dare] daret *M* 9 fuerit *MN* 13, 14 *Rubrik fehlt N* 17 isti] *M* partes *LN* | iudicio *M* 18 discordarent *N* 21 nec] tamen non *M* 29, 30 *Rubrik fehlt N* | **postquam — eam] sicut nec iudex** *M* 31 dicet — placito] *N*; *fehlt* L^a *M* dederit sentenciam L^b

---

2. Trec. II, 15 § 9; L. 27 D. IV, 8. **3.** Trec. II, 15 § 3; L. 27 § 7 D. IV, 8.
II, 25. 1. L. 17 § 5 D. IV, 8. **2.** L 17 § 6 D. IV, 8. **3.** L. 17 § 6, 7 D. IV, 8.
II, 26. 1. Trec. II, 15 § 9; L. 19 § 2 D. IV, 8. **2.** L. 19 § 1 D. IV, 8.

placitum firmatum est in manu sua tantum unius rei uel unius
questionis. set si placitum est de multis rebus, debet considerari
si res fuerint coniuncte uel diuise, quia si comunes sunt, quamuis
hoc non fuit dictum in principio, arbiter debet de his omnibus
f. 16 c. 4. simul iudicare, et aliter || non ualebit sentencia: solus namque ille
bonus et legitimus iudex est per quem omnes lites et contenciones
finiuntur. et si hoc non fecerit, poterit mutare sentenciam, quia
3 tam diu est arbiter donec sit iudicatum. eadem racio est, si res
sunt diuise et nichil habent comune inter se, si fuit dictum in
principio ut ipse iudicaret de omnibus simul. tunc enim de omnibus simul dabit sentenciam sicut superius: nam arbiter nec debet
nec potest dare sentenciam nisi de his de quibus accepit securitatem. si uero in inicio dictum est quod diuisim de una quaque
re daret sentenciam, poterit id facere sicut dictum est, quia tunc
debet intelligi quod sint multa placita. set si dictum non est quod
simul uel diuisim diceret de una quaque, diuisim poterit iudicare,
si res fuerunt diuise. et quantum pertinet ad rem illam de qua
4 iudicauit, ipse remanet arbiter nec poterit mutare sentenciam. Si
arbiter dedit sentenciam contra me, ego non cogor obseruare sentenciam, si uolo dare penam quam promisi, uel si uolo perdere
pignora que dederam. et si ego conueni hoc, arbiter potest dare
5 pignora aduerse parti. Aliquando tamen contingit quod cogor obseruare sentenciam arbitri, sicuti si nominatim laudaui sentenciam
arbitri, uel si tacite confirmaui, sicut si steti per X dies postea
quod non reclamaui aduersus arbitrum uel aduersario meo in presencia duorum testium, quod non obseruarem illam sentenciam.
f. 17 c. 1. 6 Set hoc scien||dum est quod ille qui perdidit placitum debet pagare
pecuniam tunc cum arbiter dixerit. set si diem non dixit arbiter
quo debeat pecuniam persoluere, non cogitur persoluere donec
quatuor menses postea sint transacti post datam sentenciam. eadem
7 racio est de sentencia iudicis. Si mero, id est stricto, iure lis

---

5 sentencia] *fehlt N* 10, 11 tunc — simul] *N*; *fehlt LM* 11 superius] *N* serius *L* seruus *M* 14—16 daret — quaque] *fehlt M* 14, 15 quia — intelligi] *N*; *fehlt L* 15 multa] *N*; *fehlt L* 17 fuerint *N* fuerit *M* 20 quam] illi *folgt N* 22 tamen] *N* inde *L* michi *M* 25 meo] non dixi *folgt N* 29 quo debeat] *N* quod debeat *M* quod habebat *L* | non — persoluere] *M*; *fehlt LN* 30 postea] *fehlt M* | sentenciam] non cogitur pagare *folgt N* 31 id est stricto] *fehlt N*

---

3. L. 21 pr. D. IV, 8. *10—13*: L. 32 § 15, 21 D. IV, 8. **4.** Nov. 82 c. 11; vbd. L. 2, 11 § 2 D. IV, 8. **5.** L. 5 pr., § 1 C. II, 55. **6.** Trec. II, 15 § 10; L. 21 § 12 D. IV, 8 vbd. L. 21 D. de iud. V, 1, L. 2 C. de usur. rei iud. VII, 54. **7.** Trec. ibid.; L. 5 § 3, 4 C. II, 55.

contestata est ante arbitrum, uel aliqua parcium confessa fuerit aliquid coram eo, ita est sicut si fecisset hoc coram iudice ordinario, quia et prescripciones et retenciones ita interrumpuntur illo iudicio sicut iudicio iudicis ordinarii.

XXVII. De iure iurando propter calumpniam dando.

Post litem contestatam, id est post principium placiti, statim 1
debet fieri sacramentum calumpnie, et illud sacramentum de calumpnia non debet dimitti alicui homini. Istud sacramentum quod 2
dicitur de calumpnia debent facere principales persone, id est actor et reus. actor prius iurare debet hoc modo: 'Ego Ricardus iuro quod id quod peto in placito isto, puto hoc facere pro mea directura et pro mea racione, et de hoc quod alia pars queret a me, de quo hoc sciam uerum esse non petam illi testes neque probaciones, nec petam elongamentum malo ingenio nisi illud quod opus michi erit.' reus debet similiter iurare quod defensionem illam quam faciet in hoc placito, ipse credit facere pro sua directura et pro sua racione,
et de hoc quod alia || pars petet ei quod sciat uerum esse non petet *f. 17 c. 2.*
ei testes nec aliquas probaciones, nec similiter petet elongamentum
cause, nisi multum opus et necesse habuerit. Si ille cuius est 3
placitum est nobilis persona uel est femina uel facit placitum per procuratorem, id est per nuncium suum, non debet cogi ut ueniat ad placitum ad faciendum sacramentum de calumpnia, et potestas illius terre debet mittere nuncios suos ad illam personam, et in domo sua propria debet facere sacramentum calumpnie. et aduersa pars debet tunc ibi esse si uult, uel potest mittere nuncium suum ut audiat sacramentum si uult. eadem racio est, si una parcium
est de aliena terra et ipse facit placitum per nuncium suum. Si 4
aliquis est tutor uel curator et uult facere placitum pro illo cuius est tutor uel curator, ipsemet debet facere sacramentum calumpnie sicut dictum est supra secundum conscienciam suam, et non secundum conscienciam et intencionem illius cuius est tutor uel

1 uel] *M* et *LN* 4 ordinari *L* 7, 8 de calumpnia] *fehlt N* 9 debent] *MN* debet *L* 12, 13 de quo — esse] ad hoc quod sciam uerum *M* de hoc quod sciencia uerum esse dictauerit *N* 14 petam] illi *folgt N* | alongamentum *MN* | quod] *fehlt M* 15 faciet] *MN* facit *L* 18 petet] *fehlt M* | alongamentum *MN* 27 ipsa *N* 30 supra] *fehlt N* 30, 31 non — et] *fehlt MN*

II, 27. Rubr.: rubr. C. II, 58. **1.** Trec. II, 17 § 1. **2.** Trec. II, 17 § 2, 3; L. 2 pr. C. II, 58, Nov. 49 c. 3. **3.** L. 2 § 1, 3, 3a C. II, 58 vbd. Nov. 124 c. 1. **4.** L. 2 § 2 C. II, 58.

curator. similis racio est de omnibus illis personis que habent legitimam amministracionem in bonis alterius, sicut habet pater in bonis filii.

Explicit liber secundus. Incipit liber tercius.

I. De iudiciis. ‖

f. 17 c. 3. 1 Postqvam diximus de his que in iudiciis sunt necessaria, sicut de edendo id est de manifestando alii quare uult eum uocare ad placitum, et de in ius uocando aliquem ad placitum, idemque et de arbitris, id est de illis personis in quibus promittunt aliqui sua uoluntate ut faciant secundum quod ipsi iudicabunt inter eos, quamuis non sint in potestate eorum positi, modo dicamus de personis illis que habent potestatem cogendi homines ad placitum, ut unus faciat racionem alii, et que possunt iudicare sine omni securitate. set
2 illi supra dicti uocantur arbitri, isti uero uocantur iudices. Prius considerandum est, quid est iudicium, et in qua forma et in qua mensura debet ordinari, et usque ad quod tempus durabit post quam erit inceptum, et quam potestatem et quem ualorem habeat.
3 Inter iudicium et arbitrum talis est differencia, quia iudicium fit per publicam personam et potestatem comunem, arbiter est priuata persona. adhuc est ibi alia differencia, quia arbiter non potest
f. 17 c. 4. cogere aliquos ut obediant sue sentencie, ‖ nisi per pignora uel per promissam penam uel per securitatem, sicut dictum est supra: set si iudex dederit sentenciam inter aliquos et ipsi nolunt obedire, iudex potest eos cogere, quamuis non habeat inde pignora uel
4 manuleuatores, uel etiam pena non sit promissa. Mensura et forma debet considerari in principio iudicii et in fine. similiter persona iudicis et actoris et rei inspicienda est.

II. Quis potest esse iudex et qui non.

Iudex talis debet esse quod non possit refutari natura nec lege. natura refutantur minores XXV annis, sicut non possunt esse

---

1 similis] *MN* similiter *L* | illis] *MN*; *fehlt L* 4 **Explicit — secundus**] *fehlt N* 7 id est] *N* et *LM* 7, 8 quare — placitum] *fehlt N* 8 placitum] id est de uocando quare uult eum uocare ad placitum *folgt N* | idemque] item quoque *N* 9 compromittunt *N* 12 unus] *fehlt M* 17 quem] *M* quam *LN* 18 Inter iudicium] Inter iudicem *M* Inter iudicem uel iudicium *N* 24 quamuis] quando *M* 28 *Rubrik fehlt N* 29 quod] qui *MN*

III, 1. Rubr.: rubr. C. III, 1. **2.** Trec. III, 1 § 2. **4.** Trec. III, 1 § 4.
III, 2. Trec. III, 1 § 5. „minores XXV annis“: s. aber ob. II, 18 § 5.

arbitri. similiter surdi et muti. iure refutantur femine et serui et infames.

III. Quis potest stare in placito.

Persona quoque actoris et rei debet esse talis que non possit 1
refutari natura uel iure. natura proibentur surdi et muti et fatui,
id est illi qui non bene habent memoriam, et minores XXV annis.
iure proibentur serui et illi quibus uetita est administracio suarum
rerum. set omnes illi possunt placitari qui possunt facere dampnum
suum. item omnes isti possunt placitari, si abent tutores uel cura- 2
tores, et si non habent, ipsi debent eos petere, et licet ipsi non
uelint, potestas loci debet eis dare curatorem qui faciat placitum
pro eis.

IIII. De quibus rebus potest esse placitum et de quibus non. ‖

Causa debet esse pecuniaria, id est de pecunia uel talis que 1 *f. 18 c. 1.*
possit extimari pro pecunia, sicuti terra uel domus, uel debet esse
criminalis. set si fuerit alia questio, sicuti de magnitudine terre
uel de uiribus herbarum, iudex non debet illam audire. Persona 2
rei debet conspici, sicut et persona tutoris qui non dedit manu-
leuatores ut saluaret res ipsius cuius est tutor, quia tutor ille non
potest placitari pro eo cuius est tutor nec potest eum deffendere.
Forma iudicii debet animaduerti, que talis debet esse quod iudex 3
et actor et reus debent singuli exercere suum officium, et hoc
infra legitimum tempus, id est infra III annos post quam placitum
est incohatum.

V. Quod sit officium iudicis.

Iudicis officium est ut causam audiat et ut partes cogat ue- 1
nire ad placitum. hoc facto sepe debet querere a partibus si plus
uelint aliquid dicere. postea debet cogitare de causa, et cuius sit

---

3 *Rubrik fehlt N* | **Quis**] **homo** *folgt M* 8 qui] non *folgt L* 9 uel] *N* et *LM* 10 illos *MN* 13 *Rubrik fehlt N* 16 questio] *MN* quod *L* 18 et] *LMN*; est? si cum es *prov. T.* 19 est tutor] uel curator *folgt N* 22 singuli] omnes *N*; *fehlt M* 23 quam] *MN*; *fehlt L* 25 **Quod**] **Quis** *M* 26 cogat] destreiner *prov. T.* corrigat *LMN*; ut faciat eos *folgt N* 28 de causa] causam *M*

III, 3. Rubr.: rubr. C. III, 6. **1.** Trec. III, 1 § 6. **2.** L. 2 C. III, 6. *11—13*: § 2 Inst. de cur. I, 23.

III, 4. 1. Trec. III, 1 § 7. **2.** Trec. III, 1 § 8 in f. Vgl. ob. II, 14 § 7. **3.** Trec. III, 1 § 9; L. 13 § 1 C. de iud. III, 1.

III, 5. 1. Trec. III, 1 § 10; L. 2 pr. C. de sent. ex peric. VII, 44.

racio debet cognoscere, et sic sentenciam in scriptis debet recitare
2 in presencia ipsarum parcium. Aliquando tamen est quod iudex
potest dare sentenciam, quamuis non sint ibi ambe partes: sicuti
in hoc casu. si una parcium, sicuti si actor noluerit uenire ad
placitum post quam inceptum est et post quam uocatus est a iudice
f. 18 c. 2. et iu‖dex fecit hoc scire reo, iudex debet mittere unum edictum
actori, id est debet ei mittere litteras ut ueniat ad placitum. si
autem non uenerit usque ad XXX dies, mittat ei aliud edictum,
et si iterum non uenerit usque ad XXX dies, debet mittere alias
literas. et si istis ultimis uenire contempserit nec alium qui pla-
citetur pro eo miserit, debet habere spacium unius anni. quod si
infra spacium unius anni non uenit, iudex debet finire placitum
in presencia alterius partis sicut lex precipit. set si infra annum
uenerit ad placitum, non debet audiri donec reddat expensas quas
alius moderate fecit in causa, nec debet recedere a placito donec
finiatur. et si recesserit et annus finiatur, tunc perdit racionem
3 suam et omnem peticionem quam faciebat. Si autem reus fuerit
absens, id est ille de quo facta fuit reclamacio, post quam placitum
erit inceptum, iudex debet eum querere ut ueniat ad placitum, et
si non uenerit, iudex debet ei mittere tres litteras per tres uices
ut ueniat ad placitum, uel debet mittere unas literas tantum in
quibus debet ei mittere quod, si non uenerit ad placitum, iudex
faciet placitum finire et dabit sentenciam: et hoc modo finitur
f. 18 c. 3. placitum. quascumque ‖ literas mittat iudex, non debet mittere nisi
transacto anno et VI mensibus post principium placiti. et si ita
fuerit requisitus sicut dictum est et non uult uenire ad placitum,
iudex cognoscet quis habuerit racionem, et presente alia parte dabit
iudicium secundum quod sibi melius uidebitur, ille uero contra
4 quem data fuerit sentencia non poterit postea reclamare. Si autem
iudex non poterit cognoscere racionem placiti per hoc quod dictum
sit et transierint tres anni post principium placiti, totum placitum

---

1 scripto *M* | recitare] *N* retractare *LM* 4 uoluerit *M* 6, 7 unum — mittere] *fehlt N* 6 unum] inde *M* 7 actori] *M* accioni *L* 10 istis] *fehlt M* | nec alium] neque mittat aliquem *N* 11 miserit] *fehlt N* | quod si] *MN* qui *L* 13 lex] ratio *MN* | infra unum annum *N* 14 uenit *M* 15 in causa] in eam rem *N* 20, 21 tres litteras — mittere] *fehlt N* 21 unas] *fehlt N* | tantum] *MN* ante *L* 23 finiatur *M* finit *N* 25 anno et] *MN*; et *fehlt L* | VII *N*

---

2. Iul. CV, 3. Vgl. Const. Iust. ficta I. § 8. **3.** L. 13 § 3 ict. § 2 C. de iud. III, 1, L. 68—73 D. de iud. V, 1. *28—29*: L. 13 § 4 C. eod., L. 73 § 3 D. eod., L. 1 C. quor. appell. non rec. VII, 65. **4.** L. 13 § 1, 2a C. de iud. III, 1.

est dissolutum et securitates, sicuti si non esset inceptum. Hoc 5
autem quod multi dicunt quod potest peti expensa quando iudicium
tardatur culpa unius partis, non est aliqua racio que hoc dicat,
nisi cum pars illa cuius culpa placitum non fuit fuerit deffensa
sicut dictum est supra in alio titulo, quia tunc potest peti expensa
illi cuius culpa placitum fuit turbatum.

VI. Quod sit officium actoris.

Actoris officium est quod debet dicere quod ipse petat et qua racione petat, et debet probare id quod petit, donec reus habeat se pro uicto uel pro confesso, uel donec faciat fidem iudici.

VII. Quod sit officium rei.

Rei officium est quod debet negare uel confessare id quod ei 1
petitur. Si confitetur, uel hoc facit simpliciter uel cum excepcio‖ne. 2 *f. 18 c. 4.*
simpliciter: cum sic dicit: 'Ego Ricardus debeo tibi C sol quos
michi petis.' cum excepcione: cum sic dicitur: 'Ego Ricardus debui
quod michi petit, set ego reddidi ei' uel 'ipse stetit tanto tem-
pore quod nichil potest michi petere', sicuti per XXX annos, uel
dicit aliam racionem per quam defendit se. Cum reus confitetur 3
simpliciter, ita est ac si sentencia data fuisset, et debet persoluere
id quod confitetur. set cum confitetur cum excepcione, hoc est 4
cum dicit quod ipse persoluit sibi pecuniam, uel dicit quod ipse
stetit per longum tempus quod nichil peciit, ut per XXX annos,
uel dicit aliam racionem: tunc debet ipse probare id quod dicit,
sicuti actor debet probare id quod ipse petit, si reus non concedit
ei. Similiter si negat id quod aliquis petit ei: si hoc negat sim- 5
pliciter, id est quod dicat quia penitus nichil debet ei, uincet
placitum, si actor non poterit probare id quod querit, preter cum

1 inceptum] quantum ad ipsum per quem non stetit *folgt N* 2 quod potest — expensa] que om pot demandar mession *prov. T.* quod potest dari sententia *N*; *fehlt LM* 4 nisi — deffensa] isters cora aquill partz per cui colpa lo plaiz non fo tenguz sera aradonat *prov. T.* | fuit] *fehlt N* | deffensa] non est *folgt N* 6 illi] NM^a illius LM^b 7 *Rubrik fehlt N* | **Quid** *M* 8 quod debet] *fehlt M* | quid *N* 11 *Rubrik fehlt N* | **Quid** *M* 16 petis *M* | ei] tibi *M* 18 se] *fehlt M* 19 soluere *M* 21 sibi] ei *N* 23, 24 id — probare] *N*; *fehlt LM* 24 id quod] *fehlt M* | non] *fehlt M* 26 quia penitus] quod *N* 27 querit] petit *M*

5. „in alio titulo“: s. ob. § 2.

III, 6. Trec. III, 1 § 11.

III, 7. 1. Trec. III, 1 § 12. **3.** L. 1 C. de conf. VII, 59. **4.** Trec. III, 1 § 12; L. 19 C. de exc. VIII, 35 vbd. L. 19 pr., L. 25 § 2 D. de prob. XXII, 3.

iudex potest uidere aliquid cur melius credendum sit uni parti quam alie: tunc enim debet ostendere esse uerum quod dixerit sine omni retencione, uel si ipse petit uel si aliquis petit ei. si negat cum excepcione, debet illam probare, sicut dictum est supra.

VIII.

1 Omnis accio, id est omnis peticio quam aliquis facit, uel est
in rem, uel est in personam. Item peticio est in rem, cum aliquis
dicit de re quam alius tenet 'hec res est mea.' in personam pe-
ticio est, cum aliquis non dicit rem suam esse, set dicit quod per-
f. 19 c. 1. sona est sibi obligata, ut: ‖ 'Tu debes michi C sol' uel: 'Tua per-
sona fecit michi tale dampnum', sicuti furtum uel rapinam uel
2 uituperium. Omnes actiones in personam durant usque ad annos
XXX, preter illas que nominatim excipiuntur, sicuti illa que est
de uituperio.

IX. Quod omnis racio et omnis drictura uniusciusque melioratur post quam est placitum inceptum.

1 Si incepero placitum cum debitore meo, quoquomodo ipse sit
debitor meus, semper meliorabitur drictura mea, quia post quam
placitum inceptum est, debet michi postea dare usuras, quamuis
2 non deberet michi prius dare. preterea si res de qua placitum
fuerit est talis quod heres creditoris nichil possit petere heredi
debitoris, uel heres debitoris nichil possit iure petere heredi cre-
ditoris, tunc post quam inceptum est placitum, unusquisque heredum
poterit petere ab alio ius suum usque ad XXX annos, siue debitor
sit mortuus, siue creditor, siue ambo mortui sunt.

---

2 alie] *LM* alii *N* 3 si aliquis] si *fehlt LM* 5 *Titelzahl und Raum für Rubrik L. Kein neuer Titel in MN und prov. T.* 7 Item — rem] In rem peticio est *N* 8 alius] aliquis *MN* | retinet *N* 9 non dicit rem] *N* dicit rem non *LM* 15, 16 *Rubrik fehlt N* 17 quoquomodo] *N* quomodo *LM* 20 deberet] *MN* debet *L* 21, 22 nichil — heredi debitoris] *fehlt N* 21—23 heredi — creditoris] iure haberi creditoris *M* 22, 23 possit — heredum] *fehlt N* 24 ius suum] ūsuū *N*; non ab eo qui fecit malum. si placitum est inceptum poterit petere *folgt N*

III, 8. **1.** § 1 Inst. de act. IV, 6. **2.** L. 3 C. de praescr. XXX v. XL ann. VII, 39.

III, 9: entspr. tit. C. III, 9. **1.** L. 86 D. de reg. iur. L, 17. *18—20*: L. 35 D. de usur. XXII, 1, L. 1 C. de pet. her. III, 31. **2.** § 1 in f. Inst. de perp. et temp. act. IV, 12.

X. Quomodo debeamus incipere placitum.

Modo dicamus qualiter lis contestatur, id est quomodo placitum 1
debeamus incipere. Certe post quam actor, id est ille qui petit,
fecit reclamacionem suam ante iudicem et alia pars ei concessit et
confirmauit quod ipse dixit, uel negauit, dicitur lis contestata, id
est placitum dicitur inceptum. adhuc aliter lis contestatur, set quia
hodie non fit inter nos, ideo nichil inde dicamus. Multociens con- 2
tingit in placitis quod multe offensiones facte sunt ab una ‖ parte f. 19 c. 2.
uel ab utraque, et una parcium uult prius dicere raciones suas, et
alia uult illud idem similiter. ideo conueniens est ut dicamus que
reclamacio prius debet audiri. Si questiones et maleficia que una 3
pars fecit alii parti sunt preiudiciales, id est tales quod una noceat
alii, semper debet prius audiri et cognosci illa que nocet alii:
sicuti si dixero 'hoc quod habes est meum' uel 'omnia que habes
sunt mea, quia tu es seruus meus', prius debet cognosci si tu es
seruus meus uel non, quia post quam scietur quod tu sis seruus
meus, non est dubium quia sit meum totum quod tu habes, et
peccunia et possesio. consimilis racio est, si ego peto tibi rem
aliquam et tu dicis quod res illa non est mea ideo quia ego sim
seruus tuus. Set si ille reclamaciones que fiunt in placito sunt 4
tales quod una non noceat alii, ille qui prius fecit reclamationem
prius debet audiri, et illa reclamacio prius debet cognosci et
iudicari propter illam legem que dicit: 'Ille qui primo loco
appellat', id est prius reclamat se, 'primo loco debet agere', id
est prius debet reclamare et recipere racionem suam si ipse habet:
sicuti si ego facio reclamacionem de te et tu facis reclamacionem de me, reclamacio mea prius debet audiri et cognosci et iudicari.

---

1 **De litis contestatione** *N*. *Kein neuer Titel im prov. T.* 5 confirmauit] *MN* quod firmauit *L* 8 ab una] de l'una *prov. T.* sub una *LMN* 10 ut — que] quod *M* 13 alii] *fehlt N* 14 hoc — meum] quod hec res est mea *N* 17 quia] quod *MN*; non *folgt N* 20 fiunt] *M* fuerint *LN* 24 prius — se] qui primo loco facit reclamationem *N* | primo loco] prius *N* 25 prior *N* | recipere] iudicium et *folgt N* 27, 28 iudicari et cognosci *M*

III, 10: entspr. tit. C. III. 9. **1.** Trec. III, 3; L. 14 § 4 C. de iud. III, 1. **2.** Hier beginnt der Sache nach ein neuer Titel, entsprechend C. III, 8 de ordine iudiciorum. **3.** Trec. III, 2; L. 1, 5 C. III, 8. **4.** Trec. ibid., Rog. III, 2 in f. *23—24*: „propter illam legem — agere": L. 29 D. de iud. V, 1 (sec. Vulg.): Qui prior appellat prior agit.

XI. De plus peticionibus.

Aliquando contingit quod ille qui facit reclamationem petit plus f. 19 c. 3. quam ‖ debet et hoc facit uel se sciente uel ignorante. et si ipse nescit, non debet habere aliquam penam et bene potest consequi suam diricturam. set si ipse scit quia petit plus quam petere debeat, et ipse uult penitere ante quam placitum sit inceptum, similiter non debet habere aliquam penam. set si ipse uult perseuerare in illa contumacia, id est in illa fraude, donec placitum sit inceptum, debet inde habere talem penam quia debet perdere non solum illud quod plus in fraude petebat, set etiam illam dricturam quam habebat debet perdere. et totum hoc debet dicere iudex.

XII. De induciis que petuntur in placitis.

1 Quando placitum est inceptum, multociens euenit quod partes querunt inducias, id est elongamentum de placito, et ideo dicamus
2 de induciis. Iudex debet dare inducias illi homini qui querit, si poterit cognoscere dricturam per quam ille petit inducias, et non alio modo. iusta causa est, si aliqua de partibus petit elongamentum uel propter cartulam uel propter testimonia uel propter inueniendum aduocatos uel per aliam iustam causam. Potestas leuiter non debet dare elongamentum nisi semel, uel nisi cognoscat
3 iusticiam quare debeat dare. Iudex quando dat inducias non debet nec potest dare inducias ultra III menses, si ambe partes sunt in f. 19 c. 4. eadem terra. set si ambe partes ‖ sunt in diuersis prouinciis, potest dare inducias usque ad VI menses, si ipse iudex cognoscit iustam causam quare ipse uult dare. si uero una de partibus petit tales inducias, quod petat raciones suas, et dicat quod sunt ultra mare,

---

3 hoc] quod *folgt* *L* | facit uel se] uel ita faciet se *N* facit uel hoc *M* 4 bene] *N* (ben *prov. T.*); *fehlt* *LM* 5 ipse] *fehlt* *M* | quod ipse petat *M* 10 per fraudem *MN* | illam] *MN*; *fehlt* *L* 13 **De dilationibus** *N* 14 Quando — inceptum] *fehlt* *M* 15 alongamentum *N* 16 querit] petit *M* 18, 19 alongamentum *N* 20 inueniendum] inueniendos *M*; *fehlt* *N* 21 alongamentum *N* 22 iusticiam] iustam causam *MN* 23, 24 si ambe — sunt] infra prouinciam. Si sint ambe partes *N* 25 iudex] *fehlt* *M* 25, 26 cognoscit - dare] iustam causam habet quare ipse iussit *N* 26 ipse] *fehlt* *M* | uelit *M* 27 petat] *MN* petit *L*

III, 11. Rubr.: rubr. C. III, 10. L. 3 C. III, 10.

III, 12. Rubr.: rubr. C. III, 11. **1.** Trec. III, 4 § 1. **2.** Trec. III, 4 § 2; L. 1 C. III, 11. **3.** Trec. ibid.; L. 1, 7 C. III, 11.

sicuti est carta uel testimonia, VIIII menses potest ei dare, et non plus. certe ultra istud spacium non debet aliqua potestas dare inducias, nisi multum iusta causa sit: set si ipse iudex uidet multum iustam causam, bene potest dare maiores inducias, ut propter infirmitatem uel propter malum tempus.

XIII. De induciis que dantur propter festiuitates.

Supra dictum est de induciis generaliter. modo dicamus de 1
illis induciis que debent dari propter festiuitates. In diebus domi- 2
nicis et in pascha et in natali Domini et in epiphania et in aliis
festiuitatibus apostolorum non debet aliqua potestas tenere placitum
nec debet dare sentenciam. et si hoc facit, nichil ualet, nisi hoc
faciat cum consensu parcium uel propter rem que peritura est uel
propter actionem que peritura est propter tempus, quia tunc potest
incipi placitum, ideo ut racio et dimandamentum illius qui petit
non pereat. similiter si est tale negocium quod est cum uoluntate 3
utriusque partis, id est non est contractus nec reclamacio, bene
potest dari sentencia, sicuti est in mancipacione, id est quando
pater trahit filium de potestate sua, uel sicuti est in manumissione,
id est quando aliquis facit franccum ‖ seruum suum, uel sicuti est *f. 20 c. 1.*
adopcio, id est quando aliquis homo facit filium suum de aliquo
homine extraneo. Similiter in tempore illo quando frumentum et 4
ordeum recolligitur debet stare per mensem, quod non debet uocare
aliquem ad placitum nec debet dare sentenciam, et per alium mensem
debet stare in uindemia cum consentimento utriusque partis.

XIIII. Ante quas personas debent fieri placita.

Post quam diximus de iudicibus et quomodo debent iudices 1
dare inducias, modo dicamus ante quas personas debent fieri pla-
cita. Placita debent fieri ante illas personas que habent iuris 2
dictionem, id est ante potestatem, sicut sunt presides et pretores.

1, 2 et non plus] iudex *N* 6 **De feriis** *N* 9 natali] *MN* natale *L* | aliis] *fehlt M* 12, 13 uel propter actionem — est] *fehlt N* 13 actionem] occasionem *M* 17 dare sentenciam *M* 18, 19 pater — suum] aliquis homo facit filium suum de potestate sua exire *N* 20 homo] *fehlt M* 22 colligitur *N* | debet — quod] uel debet stare uiuindemia(!) *N* 23 et per alium] set per unum *N* 25 **personas**] *fehlt N* | **debeant** *N* 26 quomodo] quas *N*

III, 13. Rubr.: rubr. C. III, 12. **2.** Trec. III, 5 § 2; L. 2, 6 § 3, 4 C. III, 12. *11—15:* L. 1 § 1, 2, L. 6 D. h. t. II, 12. **3.** Trec. III, 5 § 3. **4.** L. 6 § 1 C. III, 12, L. 1 pr. D. II, 12.

III, 14. Rubr.: rubr. C. III, 13. **2.** Trec. III, 6 § 1.

3 Set actor, id est ille qui petit, semper debet ire ante iudicem rei,
id est ante iudicem illius cui aliquid petit. set reus non cogitur
ire ante iudicem actoris nisi in hoc casu in quo lex dicit, sicuti
in eo loco in quo contractus factus est, quia semper uerum est,
si ego facio mercatum cum aliquo, ut si ego comparaui ab eo rem
aliquam uel fecimus societatem insimul uel ipse fecit conuencionem
ut staret mecum usque ad certum tempus: in his omnibus reus
4 debet respondere et placitari ubi facta fuit conuencio. eodem modo,
si ille reus facit aliquod maleficium, quia tunc potest aliquis actor
ducere eum in placitum ante illum iudicem in cuius potestate fuit
factum illud maleficium, licet non sit ille reus de potestate illius
f. 20 c. 2. iudicis. similiter etiam || ille qui facit reclamationem de aliquo
malefitio potest illum de quo facit illam reclamationem ducere ad
5 placitum in quocumque loco inueniat eum. Quedam persone sunt
que non coguntur ire ante imperatorem, si aliquis reclamationem
facit de eis, sicuti sunt pupilli et uidue et alie miserabiles persone.
iste persone non coguntur si ipse nolunt, quia illud quod inuentum
est ad earum proficuum non debet reuerti ad earum damnum. set
si ipse faciunt reclamationem de aliquo, ipse possunt illum ducere
6 ante imperatorem causa placitandi. Illi homines qui acusantur de
crimine, sicuti de adulterio uel de omicidio, possunt conuinci ante
illum iudicem in cuius potestate factum est crimen, uel ante illum
7 iudicem in cuius potestate sunt inuenti. Si est placitum de pos-
8 sesione, debet fieri ante illum in cuius potestate est possesio. Si
ego peto alicui pecuniam uel aliam rem quam ego dicam quod
aliquis dimisisset michi in morte sua, ibi debet placitum teneri ubi
est hereditas defuncti uel maior pars hereditatis defuncti, uel ibi
ubi res est que petitur. generaliter, id est omni tempore, est
uerum, si est res corporalis illa de qua est placitum, quia ille qui

---

1, 2 rei — iudicem] *fehlt M* 3, 4 nisi — factus est] *fehlt N* 5 ab eo] *N*; *fehlt LM* 6 uel] si *folgt N* 7 ut staret] *MN*; *fehlt L* | reus] *N* rebus *L*; *fehlt M* 8 ubi] nisi *M* | facta] *fehlt M* 9 reus] *MN*; *fehlt L* 11 reus] *MN* rem *L* 17 uolunt *M* 19 ipse faciunt] ipse *fehlt N* 20 causa] *MN* rem *L* 21 conuinci] esser couencut (= conueniri) *prov. T.* 22, 23 ante illum iudicem] *fehlt N* 24 possesio] peculium *N* 27 uel — defuncti] *N*; *fehlt LM* 28 petitur] hoc uerum est *folgt N*

---

3. Trec. III, 6 § 2; L. 2 C. III, 13. *3—8*: L. 19 § 2 D. de iud. V, 1. **4.** L. 1 C. ubi de crim. III, 15. Vgl. Nov. 69 c. 1. **5.** Trec. III, 6 § 3; L. 1 C. quando imper. int. pup. III, 14. **6.** Trec. III, 6 § 4. S. ob. § 4. **7.** Trec. III, 6 § 5; L. 1 C. ubi de poss. III, 16. **8.** Trec. III, 6 § 6; L. 1 C. ubi fideic. III, 17, L. 50 pr. D. de iud. V, 1, L. 38 D. eod. *28—2*: Trec. III, 6 § 8; L. 3 C. ubi in rem. act. III, 19.

habet et tenet rem debet respondere et placitari in eo loco ubi res
est, si ille uult qui petit rem. Si aliquis fuit procurator de auere 9
de comuni alicuius terre et fuerit inde missus in placito, ibi cogitur
reddere racionem ubi ipse stat, uel ‖ in eo loco ubi administrauit, f. 20 c. 3.
si ipse uult qui uocat eum ad placitum. Si placitum est de statu 10
alicuius hominis, id est quando aliquis dicit aliquem seruum esse
qui est liber, uel quando dicit illum esse liberum qui est seruus,
istud placitum debet teneri ante illum iudicem ordinarium, sicuti
ante presidem uel ante pretorem. si aliquis est seruus et dicit
quod sit liber, placitum istud debet teneri ante illum iudicem in
cuius potestate est domus illius qui dicit illum esse seruum. et si
ipse est liber et aliquis dicit ipsum esse seruum, hoc placitum debet
teneri ante illum iudicem in cuius potestate est domus illius qui
dicit ipsum esse liberum. Si aliquis seruus meus fugit in aliquam 11
terram et ego peto eum et dico quod ipse sit meus seruus, et ipse
dicit quod non est meus seruus: si ego possum monstrare quod
ego habuerim eum et iudex illius terre poterit cognoscere quod
ipse aufugerit, ipse erit constrictus redire illuc unde ipse fugit et
ut ibi faciat mecum placitum.

XV. Quando filius potest rumpere testamentum patris et quando non.

Naturalis racio uult quod pater et mater et auus uel auia 1
quando moriuntur dimittant auere suum et possesiones filiis suis,
siue sint masculi siue sint femine, et non est differencia, si ipsi
sunt in eorum potestate uel non. Si aliqua de predictis personis
mortua est ab intestato, omnia bona sua debet dimittere filiis suis
comuniter. set si pater uel mater uel aliqua de predic‖tis personis f. 20 c. 4.
facit testamentum, potest ordinare omnia bona sua sicut ipse uult,

1 placitari] placitum habere *N* 2 auere] id est *folgt M* 3 ibi] *fehlt M* 8 illum] *fehlt N* 10 istud debet] *fehlt M* 11 illum] *fehlt N* 14 ipsum] *fehlt M* 16 possum] *MN* possim *L* 19 mecum] *N* meum *LM* 20 **filius**] *MN*; *fehlt L* 20, 21 **et quando non**] *fehlt N* 22 uel] et *M* 24 masculi siue] *MN*; siue *fehlt L* | sint] *fehlt N* 25 uel non] *fehlt N* | Si] et si *N*

9. Trec. III, 6 § 10; L. 1 C. ubi agi op. de ratioc. III, 21, L. 19 § 1 D. de iud. V, 1. **10.** Trec. III, 6 § 11. *5—9:* L. 2, 6 C. ubi causa status III, 22, L. 2 in f. C. de ped. iud. III, 3. *9—14:* L. 4, L. 3 C. ubi causa status III, 22. **11.** L. 1 C. eod.

III, 15. Rubr.: rubr. C. III, 28. Vgl. Petr. I, 17: — — potest rumpere testamentum inofficiosum — — tunc non poterit rumpere testamentum. **1.** Nov. 118 c. 1. *27—1:* Nov. 115 c. 3 pr., 5.

ita tamen ut faciat de omnibus filiis suis suos heredes nominatim,
2 et unicuique debet dare falcidiam per dricturam hereditatis. Si
pater uel mater uel auus uel auia fecit testamentum et non dimisit
uni de filiis aliquid, filii omnes debent equaliter diuidere omnia
bona defuncti, quamuis non sit ibi aliquis qui non habeat aliquo
modo tantum quantum est falcidia in bonis mortui, sicuti in dotem
uel antifaitum uel per legatum uel per fidei comissum uel per
donationem quam aliquis facit in morte sua, set non habet illud
3 sicut heres debet habere per hereditatem. set hoc est uerum, si
ille de cuius hereditate est placitum non exheredauit eum nominatim dicendo ita: 'Petre, sis exheredatus de bonis meis.' et licet exheredauit eum, non sufficit hoc facere, nisi nominatim dixerit racionem quare uult eum exheredare et proicere de bonis suis. et debet hoc scribere in testamento suo, si ipse facit testamentum in scriptura. et si ipse hoc fecerit, ualebit illud testamentum, set si ipsa persona cui dimisit mortuus bona sua dicet nominatim quare mortuus exheredauit filium suum, et insuper probabit hoc, tamen si inde est dubium.

XVI. De falcidia quam pater et mater et alie superiores persone coguntur dimittere filiis.

1 Falcidia quam pater et mater et alie predicte persone coguntur
f. 21 c. 1. dimittere filiis suis est tercia pars || illius partis que pertinet ad eum, si ille de cuius hereditate est placitum fuisset ita mortuus quod non fecisset testamentum neque aliquod aliud ordinamentum: ut in hoc exemplo. si aliquis moritur et ipse habet duos filios et non habet inter mobilem et inmobilem ultra XXX libras, debet dimittere terciam partem bonorum suorum, id est X libras, et ita habebit unusquisque C sol, hoc est tercia pars de XV libras, et hoc ideo quia XV libras haberet unusquisque eorum, si pater esset mortuus

---

2 debet] *MN* debent *L* 4 omnia] *fehlt M* 7 antifactum *N* 8 donationem quam] dona que *N* 12 eum] *N*; *fehlt LM* 15 set] *LMN*; *zu streichen? Fehlt im prov. T.* 16 quare] quod *N* 17 probauerit *N* 18 si] *fehlt MN*; *übergeschrieben L* | inde est] non erit *N* 19, 20 **quam — filiis**] *fehlt N* 21 et mater] *MN* uel mater *L* 22 illius] unius *N* | pertineret? pertenria *prov. T.* 25 ipse] *fehlt M* 26 inter] *LMN* entre *prov. T. B* autre *prov. T. A* | mobile et inmobile *M* mobile et inmobilem *N* 27 partem] omnium *folgt N* 28 terciam partem *N* | XV] *N* XXX *LM* | libras] *LM* lib *N* | hoc] *fehlt M*

---

2. Nov. 115 c. 3 in f. **3.** Trec. III, 7 § 5, Petr. I, 18; Nov. 115 c. 3 pr. et in f.
III, 16. 1. Petri App. I c. 15: Falcidia est tercia pars partis contingentis libero uni ab intestato; Trec. III, 7 § 6. Nov. 18 c. 1.

sine testamento. iste X libre debent diuidi inter eos equaliter. Hoc quod dictum est supra quod pater et mater et auus et auia 2
debent dimittere in morte sua terciam partem de hoc quod ipsi habuerunt, si pater eorum esset mortuus sine testamento, hoc totum uerum est quando non habet nisi quatuor filios uel pauciores. set si sunt plures quam IIII filii, unusquisque eorum debet habere medietatem ipsius partis quam haberet, si pater esset mortuus sine testamento, id est omnium bonorum que defunctus habuit in tempore mortis.

XVII. **Que sunt ille cause per quas filius et filia possunt exhereditari.**

Cause ille pro quibus pater et mater et auus et auia possunt exheredare filios sunt XIIII. sicuti si filius misit manus suas in patrem ut offenderet patrem. uel si fecit ei grandem contumeliam, id est grande uituperium. uel si ipse accu‖sauit patrem in crimine, *f. 21 c. 2.*
nisi accusauit eum in crimine maiestatis, id est in offensione quam fecit contra imperatorem uel contra comunem tocius ciuitatis in qua ipse manet, quia tunc non poterit ideo exheredari. uel si filius manet cum maleficis, id est cum illis qui faciunt malam artem. uel si filius faciet aliquod ingenium ad occidendum patrem suum. uel si filius mittat patrem suum in placito per calumpniam, id est tortuose, et per elongamentum quod filius peciit in illo placito pater sustinuit maximum dampnum. uel si pater est in carcere pro pecunia quam debebat et rogat filium suum ut faciat firmanciam pro se [et filius non uult facere firmanciam pro se] in quantum homines uolunt illum filium recipere propter firmanciam: set hoc uerum est de filiis masculis. uel si filius contradixit patri suo, ut non faceret testamentum. uel si ipse manet cum ioculatoribus

---

1 libras *M* 3 terciam partem] *fehlt M* 4 habuerint *N*; haberent? que li escairia *prov. T.* 7 ipsius] *fehlt M* | habuerunt *M* 8 id est] zo es *prov. T.* et *MN*; *fehlt L* | habuit] *MN* habuerit *L* 10, 11 **Ex quibus causis parentes possunt exheredare filios** *N* 11 **exheredari** *M* 14 patri *M* 14, 15 uel — uituperium] *fehlt M* 18 non] *fehlt N* | ideo] ipse *N* 20 facit *N* | negotium *N* 20 suum] *Hier fehlt der im prov. T. folgende sechste Enterbungsgrund*: o si el iaira ab sa mairastra o ab la concoa de son paire 21 mittit *N* 22 alongamentum *N* 23, 24 per quam peccuniam *N* 25 pro] in *M* | et — pro se] *Etwas dergleichen fehlt. S. prov. T.*: et el non i uol intrar en aquella fermanza per lo paire 26 illum] *fehlt N* | propter] per *M* in *N* 27, 28 patri — non] ne *N*

---

2. Petr. I, 12: sin vero ultra quatuor sint, medietatem debent eis parentes ex necessitate. Nov. 18 c. 1.

III, 17. Trec. III, 7 § 5; Iul. CVII, 3.

contra uoluntatem patris: set hoc uerum est, nisi pater sit ioculator. uel si est filia que sit minor XXV annis, et pater uult ei dare bonum maritum, et ipsa non uult accipere illum maritum, set plus uult facere uoluntatem suam cum luxuriosis hominibus. uel si pater est furiosus et filius non uult eum pascere uel uestire et aliquis admo‖net (f. 21 c. 3.) filium ut hoc faciat et facere non uult, perdit hereditatem patris, quamuis pater non exheredauit filium. uel si pater captus est a sarracenis et filius non uult ei dare redempcionem, tunc si pater moritur in potestate sarracenorum, illa hereditas que deberet esse filii, si ipse dedisset redempcionem pro patre, debet esse ecclesie. uel si pater est bone fidei et catholice et filius est hereticus.

XVIII. **Quod filii et filie coguntur dimittere falcidiam patri et matri, quando ipsi moriuntur.**

Sicuti racio est quod pater dimittat auere suum et bona sua filiis suis, ita racio est ut filius et filia dimittant bona sua quando moriuntur patri suo et matri. et idem est de aliis personis que sunt in potestate patris, ut nepos et ceteri. et si filii et filie non dimittunt bona sua patri uel matri, non ualet illud testamentum quod faciunt, nisi pater et mater habeant falcidiam in bonis filii mortui de cuius hereditate est placitum. sicut testamentum patris non ualet uel matris, si pater et mater non dimittant falcidiam unicuique filiorum, ita testamentum filii non ualet, si filius non dimisit falcidiam patri et matri et aliis superioribus personis. set hoc uerum est, si pater et mater qui uolunt succedere filiis suis non sunt constricti per aliquam de illis causis quas lex nominatim dixit.

XVIIII. **Per‖ (f. 21 c. 4.) quas causas filius et filia possunt exheredare patrem et matrem de omnibus que habent.**

1 Ille cause per quas filii possunt exheredare patrem uel matrem uel auum uel auiam uel alias personas superiores sunt VII. hoc

---

2 minor XXV] *MN* maior XII *L* 3 illum] bonum *N* 9, 10 tunc — redempcionem] *fehlt N* 9 sarracenorum] *fehlt M* 10 deberet] *M* debet *L* 13, 14 **Quod filii debent instituere parentes suos** *N* 15 dimittat] falcidiam *folgt N* 17 aliis] illis *N* 18 ut nepos] *fehlt N* 19 uel] et *MN* 21 mortui] et filie mortue *MN* 22 et] uel *M* 28, 29 **Ex quibus causis filii de bonis suis parentes exheredare possunt** *N* 31 alias] *fehlt M*

III, 18. Trec. III, 7 § 5; Nov. 115 c. 4.
III, 19. 1. Trec. III, 7 § 5; Nov. 115 c. 4.

est si pater tradit filium ad mortem, nisi filius fecisset aliquid contra maiestatem imperatoris, id est quod uoluisset imperatorem occidere uel aliquem de consiliariis eius. uel si pater preparauit uenenum uel aliud maleficium contra uitam filii. uel si pater miscet se cum uxore uel cum bagascia filii. uel si pater uetauit filio, ut non faceret testamentum in illis rebus in quibus filius posset facere testamentum. uel si maritus dat uxori sue uel uxor marito medicinas ad perdendum sensum uel ad occidendum unus alium, uel alio modo uolet occidere unus alium: per istud forfactum poterit filius exheredare illum qui hoc fecerit. uel si perdiderit filius sensum suum et pater noluit eum medicare neque custodire: si postea filius liberatur, potest exheredare patrem. uel si filius fuerit captus a sarracenis et pater noluit eum redimere, pater perdit omnia bona filii de quibus filius poterat facere testamentum, et res iste que sunt filii qui mortuus est in captiuitate debent esse ecclesie, uel debent dari ad redempcionem captiuorum. et si filius reuertitur, poterit exheredare patrem, propterea quia pater noluit eum redimere. uel si ‖ filius est catholicus et pater est hereticus, filius *f. 22 c. 1.* poterit exheredare patrem. Idem est de matre et de aliis superioribus personis. Et si non est aliqua de predictis causis, filius 2 semper debet ad minus terciam partem omnium bonorum relinquere patri et matri et aliis superioribus.

XX. **Quando filii possunt destruere donacionem quam pater et mater fecerunt.**

Quemadmodum pater et alie superiores persone non debent exheredare filios quando moriuntur, ita non debent dare in uita sua uni de filiis uel extranee persone tantum quod alii non habeant falcidiam. et si pater hoc fecerit, filius poterit tantum petere donec habeat totam suam falcidiam.

---

1 filius] *fehlt M* 2, 3 id est — eius] *fehlt N* 5 bagassa *M* bagacia *N* | uetuit *MN* 6 filius] *fehlt M* 7 marito] *Das folgende Blatt fehlt in N* 9 uel — alium] *fehlt M* 10 potest *M* 13 noluerit *M* 22 superioribus] personis *folgt M* 25 superiores] *fehlt M* 27 uel] alie *folgt M*

---

2. Trec. III, 7 § 6 in f.
III, 20. Rubr.: rubr. C. III, 29. Trec. III, 8 § 1, 4.

XXI. Si pater uel mater dederit in dotem alicui de filiis suis plus quam debet, que racio est.

Similiter si pater uel mater dederint tantum uni de filiabus uel alii persone in dotem quod alii filii perdunt falcidiam suam, poterunt petere illi cui data est dos tantum ut ipsi habeant falcidiam de bonis ipsius qui dedit dotem.

XXII. De peticione hereditatis.

1 Post quam diximus quomodo destruitur testamentum patris et matris et aui et auie, modo dicamus quomodo eorum filii possunt petere eorum hereditatem, uel quomodo alii homines possunt petere
2 hereditatem illorum quorum ipsi sunt heredes. Et illi homines qui sunt heredes possunt petere hereditatem eorum quorum sunt heredes uel ex testamento uel sine testamento, siue masculi sint siue fe-
f. 22 c. 2. mine, illi qui ‖ tenet hereditatem sicuti heres set non est in ueritate heres, set putat se esse heredem defuncti, uel si est heres non est iure, set quia tenebat mala fide, uel quia dimisit possesionem malo ingenio, siue habeat totam hereditatem uel partem, siue
3 etiam ipse tenebat solummodo rem unam. Ille homo tenet hereditatem uniuersaliter qui tenet res hereditatis, sicut sunt campi et domus, et dricturas hereditatis per quas raciones ipse potest petere alicui aliquam rem, sicut est ille qui uendidit aliquam rem de hereditate, uel qui fecit dampnum in rebus hereditatis, ut si occidit seruum uel animal hereditatis uel percussit, uel incisit arborem
4 uel uineam, uel aliud malum fecit. similiter illi homini potest peti hereditas qui tenet eam uel suo malo ingenio dimisit possesionem.

---

1 **in dotem**] *fehlt M* 3 si pater uel] si pater *übergeschrieben*, uel *auf Rasur L*; pater uel *fehlt M* (sil paire *fehlt auch im prov. T.*) 4 alii persone] *M* L^a aliis personis L^b | perdunt] *M* perdant (a *auf Rasur*) *L* 10 petere] facere *M* 11 Et] *fehlt M* 14, 15 illi — defuncti] a celui qui la ten si cum heres, mas non o es: o sia que el se cuida heres esser del mort, et el non o es *prov. T.* 14 illi] *M* ille *L* | set non] si non *M* 15 set] siue? | defuncti] et non est *beizufügen?* 16 set] siue? o sia que *prov. T.* 20 per quas raciones] rationes per quas *M*; sicut sunt raciones per quas? si cum sunt las rados per que *prov. T.* 22 qui] *M* quia *L* 23 seruum] *fehlt M* | incidit *M* 24 uineas *M* 25 uel] si *folgt L*

III, 21. Rubr.: rubr. C. III, 30. L. 1 C. III, 30.

III, 22. Rubr.: rubr, C. III, 31. **1.** Trec. III, 9 § 1. **2.** Trec. III, 9 § 3, 4. *16—17*: „uel — ingenio“: L. 13 § 14 D. h. t. V, 3. *17—18*: Trec. III, 9 § 6; L. 4, 9, 10 D. V, 3. **3.** Trec. III, 9 § 4, 9. *20—22*: L. 16 § 1, 5 D. V, 3. *22—24*: L. 13 § 15 — L. 15 D. eod. **4.** Trec. III, 9 § 4. *24—25*: L. 13 § 13, 14 D. V, 3.

et si comparauit eam se sciente ab eo qui non habebat sensum
suum, ut a furioso, uel si ille qui uendidit eam non comparauit.
et uenditor si tenebat eam bona fide et uendidit eam paruo precio,
ut pro minori parte medietatis, tunc tenetur comparator de omni
illo quod peruenit ad eum, quamuis uenditor teneatur de precio
quod habuit. similiter ille tenetur reddere hereditatem qui scienter 5
comparauit eam ab eo cuius non erat. etiam ille qui recepit here- 6
ditatem alterius in dotem ab ea persona cuius ipse sciebat eam non
esse, est coactus quod reddat || eam. Per istam racionem potest 7 *f. 22 c. 3.*
aliquis petere res hereditatis, sicut sunt campi et uinee et alie res
corporales, et etiam acciones, id est peticiones, quas defunctus
habebat de cuius hereditate est placitum. similiter quoque fructus 8
rerum hereditatis potest petere heres illi homini qui tenet res illas
de quibus est placitum. preterea fructus illos potest petere heres
qui exiuerunt de fructibus. fructus debemus intelligere omnes illos
quos habuit ille qui habuit res, uel etiam quos potuisset habere, si
ipse laborasset res illas que erant in hereditate. et hoc uerum est,
si ipse est male fidei possesor, id est si ipse sciuit quod res esset
alterius hominis. set si ipse nesciuit, id est si ipse tenuit eam
bona fide, non cogitur reddere fructus, nisi in quantum ipse me-
lioratus est. set post quam placitum est inceptum de rebus here-
ditatis quas aliquis petit, omnes homines qui tenent illam heredi-
tatem intelliguntur illam tenere mala fide, et ideo debent reddere
omnes fructus ipsius hereditatis qui exiuerunt de rebus que sunt
in hereditate, si res ipse fuerunt laborate, et etiam omnes qui
exissent, si res essent laborate. illa racio que dicta est de fructibus, 9
eadem racio est de usura illius precii cuius aliquis est debitor pro
hereditate aliquo modo, uel quia ipse erat debi||tor defuncti, uel *f. 22 c. 4.*
quia ipse uendidit aliquam rem de hereditate. Ille homo cui petitur 10
res aliqua uel pro hereditate uel alio modo debet reddere fructus

---

2 uel — comparauit] o si aquel qui la uendet non la compret *prov. T.*: *Missverständnis von Trec. III, 9 § 4*: et uenditor non comparet. — *Nach* comparauit *ist in L eine Zeile freigelassen.* 6 scienter] se sciente *M* 23 debent] *M* debet *L* 25 fuerunt] sunt *M*

1—2: L. 13 § 1 D. V, 3. *2*: L. 13 § 4 D. V, 3 v. sed finge non extare venditorem. *3—6*: L. 13 § 4 D. cit. **5.** L. 13 § 8 D. V, 3. **6.** L. 13 § 10 D. V, 3. **7.** Trec. III, 9 § 6; L. 18 § 2, L. 20 § 4, L. 40 § 2 D. V, 3. **8.** Trec. III, 9 § 7, 13, 14. *12—15*: L. 20 § 3, L. 25 § 20 — L. 27 pr., L. 40 § 1 D. V, 3. *15—19*: L. 25 § 4 D. V, 3, L. 1 § 2 C. III, 31. *19—21*: L. 40 § 1 D. V, 3, L. 1 § 1 C. III, 31. *21—26*: L. 25 § 7 D. V, 3, L. 1 § 2 C. III, 31, L. 25 § 4 D. V, 3. **9.** L. 1 § 1, 2 C. III, 31. **10.** Trec. III, 9 § 11; L. 44 D. de rei vind. VI, 1.

qui sunt in terra, si ipse reddit rem, siue ipse tenuit bona fide
11 uel mala fide. Si tu comparas unam hereditatem uel totam uel pro parte, uel unam solam rem ab eo homine de quo iam erat super hoc facta reclamacio, et tu qui comparas sciebas hoc quando comparabas, tu es male fidei possesor ideo quia reclamacio erat inde facta, quamuis non fuisset facta nisi illi qui tenebat rem quam tu
12 comparabas, et propterea debebis reddere omnes fructus. Heres defuncti potest petere non solum res illas que fuerunt defuncti, set etiam potest petere omnes res illas quas defunctus poterat petere, quamuis etiam res illa non fuisset sua, id est defuncti, sicuti est res que erat ei comendata ad custodiendum uel prestata per amorem
13 uel inpignorata uel locata. Hec omnia que supra dicta sunt potest heres petere per istam racionem, id est per peticionem hereditatis.

XXIII. **Quas expensas potest recuperare ille qui reddit hereditatem et quas non.**

1 Ille qui tenet rem hereditatis uel bona fide uel mala fide, si aliquis petit ei fructus, poterit petere expensas quas aliquis fecit
f. 23 c. 1. in aran‖do et in seminando et in seguando et in reponendo fru-
2 mentum. set si ille cui petitur hereditas fecit expensas alio modo et ille expense fuerunt tales quod non potuerunt remanere ita quod res que erant in hereditate non fuissent destructe, ut si refecit domum que cecidisset si non fuisset refecta, poterit retinere rem illam in qua fecit expensas donec recuperet expensas quas fecit: et hoc per officium iudicis et non alio modo. quamuis spensaria non fuit necessaria, id est talis sicut dictum est, solum modo sit talis quod res sit inde meliorata, bene debet eam recuperare sicut illam que supra dicta est, quantum res meliorata est, et non plus.
3 set si expensa fuit talis quod res propterea non est meliorata, set fuerit facta solummodo propter delectacionem, sicut sunt picture, uel quod fuit talis quod res non est meliorata set melius apparet, non potest illam expensam petere, set potest illam inde tollere tali

---

1 tenuit] eam *folgt M* 11 comendata] *M* emendata *L* 17 fructum *M* 18 et in seminando] *fehlt M* | secando *M* 22 que] quod *M* 24 spensaria] *L* expensa *M* 30 uel quod] quod *zu streichen?* 31 inde] *M* tñ (= tamen) *L*

---

11. Trec. III, 9 § 14; L. 2 pr. C. III, 31. **12.** Trec. III, 9 § 8; L. 19 pr. D. V, 3.
III, 23. 1. Trec. III, 9 § 14; L. 36 § 5 D. V, 3. **2.** Trec. ibid.; L. 38, 39 pr. D. V, 3. *20—22*: L. 79 pr. D. de verb. sig. L, 16. *24—26*: L. 79 § 1 D. eod. *27*: „quantum — plus": L. 38 D. de rei vind. VI, 1. **3.** Trec. III, 9 § 14 s. fin. *28—30*: L. 79 § 2 D. de verb. sig. L, 16. *31—4*: L. 39 § 1 D. V, 3, L. 38 D. de rei vind. VI, 1.

modo quod res non sit peiorata de hoc quod ipsa ualebat antea
quam illa expensa fuisset facta. set si aliquis uoluerit ei tantum
dare quantum ualerent ille opere post quam fuissent inde tolte,
non poterit plus petere neque poterit eas inde tollere. Totum illud 4
quod dictum ‖ est supra de expensis, totum illud debet esse in f. 23 c. 2.
officio iudicis, et si ipse iudex potest aliquid meliorare, quod faciat.
et hoc totum uerum est, siue aliquis petat hereditatem totam uel
partem, uel solum modo unam rem.

XXIIII. **Quantum durat dimandamentum de hereditate.**

Hanc racionem per quam aliquis petit hereditatem non potest heres perdere usque ad XXX annos contra illum hominem qui tenet eam aliquo modo, uel bona fide quia putat suam esse, siue tenebat eam mala fide, nisi in hoc casu, hoc est quando ille cui petitur tenet eam bona fide et iusta causa, ut per compram uel per aliam iustam causam: certe tunc potest se deffendere ille qui tenet eam, si tenuit eam per tantum tempus quod posset se defendere, si teneret aliam rem que non peteretur per hereditatem. et hoc ita est, si non nocet ei alia racio, sicut dictum est supra de illo qui comparauit eam ab eo qui non erat in suo sensu, uel per aliam racionem que sit ei contra.

XXV. **Quando aliquis potest dimandare aliquam rem corporalem.**

Post quam diximus per quam racionem aliquis potest petere 1
hereditatem uniuersaliter, modo dicamus quomodo aliquis potest
petere omnes res singulariter. In ista peticione que dicitur 'rei 2
uendicacio', id est quando aliquis petit aliquam rem corporalem,
debet ‖ considerari, quis est ille qui potest petere rem, et quis est f. 23 c. 3.
cui aliquis potest petere. Per istud dimandamentum potest petere 3
rem ille qui est dominus rei quocumque modo. et etiam ille qui

---

2 facta] *Hier beginnt wieder* *N* 3 ualerent] *N* ualuerint *LM* | tolte] *MN* tolle *L* 9 *Rubrik fehlt* *N* 12 eam] *fehlt* *M* | putat] eam *folgt* *M* 14 compram] *M* comparatam *L* comparatione *N* 21, 22 **De rei uendicatione** *N* | **Quantum** *M* | **aliquam rem corporalem**] **aliqua** *M*

---

4. Trec. III, 9 § 14 in f., 15.

III, 24. L. 7 C. III, 31.

III, 25. Rubr.: rubr. C. III, 32. **1.** Trec. III, 10 § 1. **2.** Trec. III, 10 § 2. **3.** Trec. III, 10 § 3, 4. *28–29*: L. 23 pr. D. h. t. VI, 1. *29–3*: L. 1 § 1 D. si ager vect. VI, 3.

habet rem ad censum, id est in feodum, quamuis non sit suum dominium, tamen potest eam petere omnibus qui tenent eam quocumque modo, solummodo ipse habeat potestatem redendi rem, uel si ipse dimisit possesionem suo malo ingenio. nec cogitur reddere
4 precium illi qui tenet eam, si ipse comparauit eam. eadem racio est, si ille qui tenebat rem tradidit possesionem alii suo malo ingenio: ut si fecit propterea ut non mitteretur in placito, ita ipse
5 est missus in placito, sicuti si ipse teneret eam causam. sin autem ipse sua culpa perdidit possesionem post quam fuit inceptum placitum: quamuis non perdidisset eam sua uoluntate, debet illam reddere sicut ille qui donauit eam uel qui uendidit uel qui alio modo perdidit possesionem. set si ille qui tenebat rem in principio placiti perdidit possesionem eam sine sua culpa ante quam esset inde datum iudicium, sicuti si res est mortua, et ipse non habuit ibi ullam culpam, ipse ita liberatus est quod non debet habere aliquod dampnum, nisi si ille qui petebat rem erat talis homo quod uendidisset rem et quod habuisset saluum precium ipsius rei, si
f. 23 c. 4. 6 reddidisset ei in principio placiti ‖ quando ipse petiuit. Si ille cui ego peto rem aliquam de qua habeo dricturam ut petam, tenuit eam tanto tempore ante principium placiti et post placitum quod lucratus est eam per possesionem, non prodest ei aliquid, si non tenuit antea tantum rem illam uel ante placitum uel post quod ipse sit eam lucratus. hoc est dicere: non potest coniungere illam possesionem quam fecit ante placitum cum illa quam fecit post placitum.

XXVI. **Quod ius est, si aliquis non uult reddere rem de qua est uictus in placito.**

1 Postquam ille est conuictus cui aliqua res petitur, iudex debet ei precipere ut reddat rem et fructus secundum hoc quod supra

---

1 id est in] et *N* | feodum] *LN* fedum *M* 4 si] *fehlt M* 7, 8 ita — placito] *fehlt N* 8 est] debet esse *M* | causam] *fehlt N* 10 eam] *N* causam *LM* | eam *N* 11 qui donauit — uendidit] qui uendidit uel qui donauit eam *N* 12 inicio *N* 13 possesionem] *fehlt N* | eam — culpa] *N* (ses sa colpa *prov. T.*); *fehlt LM* 15 ibi ullam] *fehlt N*; ibi *fehlt M* 16 quod] qui *M* 17 rem] eam rem *N* 18 reddidisset] *N* reddisset *M* credidisset *L* 19 ego habeo *M* 20 ante] post *N* | quod] *MN* quia *L* 21 per] *fehlt M* | si non] non *fehlt M* 22 tantum] *fehlt M* 25 **Quod ius est**] *fehlt N* | **rem**] *fehlt N* 27 homo ille *MN* 28 secundum hoc] et *N*

3—4: L. 9, 27 § 3 D. VI, 1. *4—5*: L. 23 C. III, 32. **4.** L. 1 C. de alien. iud. mut. c. II, 54. S. ob. II, 17. **5.** Trec. III, 10 § 4. *8—12*: L. 36 § 1 D. VI, 1. *12—18*: L. 15 § 3 D. VI, 1. **6.** L. 26 C. III, 32. Vgl. L. 2, 10 C. de praescr. l. t. VII, 33.
III, 26. **1.** Trec. III, 10 § 6 s. fin.; L. 68 D. VI, 1.

dictum est. set si ipse noluerit eam reddere per preceptum iudicis,
iudex faciet eam ei tollere, si ipse eam habet et si res ipsa potest
inueniri. si uero iudex non potest inuenire rem, uel si ille qui
tenebat eam dimisit possesionem per fraudem, iudex debet preci-
pere reo ut det tantum actori, id est illi qui petit rem, quantum
actor uoluerit iurare quod res illa ualebat quam ipse petit, nisi
uoluerit iurare ultra mensuram, quia tunc iudex debet mensurare
sacramentum. si autem ille qui uictus est de re quam aliquis ei 2
petebat non habet rem nec dimisit possesionem suo malo ingenio,
iudex debet eum condempnare tantummodo ‖ in quantum res ualebat, *f. 24 c. 1.*
id est in tantum quantum habuit dampnum quia res non est ei
reddita. Si res quam aliquis petit est destructa omnino, uel si est 3
peiorata, iudex debet facere emendare dampnum, id est peioramen-
tum rei, si res habet peioramentum culpa illius qui tenet eam et
cui res illa est dimandata. uel si res est peiorata per alterius
factum, dominus illius rei debet ei dare illam diricturam quam ipse
habet contra illum hominem qui fecit illud dampnum in re sua.
Illa drictura et illa racio que dicta est de fructibus et de expensis 4
in peticione hereditatis, sicut supra dictum est in alio titulo, illa
eadem drictura est de fructibus et de expensis in isto dimanda-
mento, id est quando aliquis petit rem corporalem quam non petit
propter hereditatem. certe in hoc dimandamento est magna diffe- 5
rencia inter illum qui tenet rem mala fide et illum qui tenet rem
bona fide. similiter magna differencia est inter illum qui tenet rem
sine aliqua iusta causa, sicuti per toltam, et illum qui tenet eam
aliqua iusta causa, ut per comperam uel per cambium uel per
donum uel per dotem uel per aliam iustam causam. hec est diffe-
rencia. si ille uictus est qui tenet rem bona fide et iusta causa, 6
omnes fructus sunt sui propter laborem quem sustinuit in re uel
alius pro eo, preter fructus illos qui sine labore nati sunt ‖ de re, *f. 24 c. 2.*
sicuti fenum et pira et poma et castanee et alii fructus similes istis.
istos fructus debet reddere, si ipse habet, et si ipse non habet illos,

---

1 noluerit] *MN* uoluerit *L* 3 rem] *fehlt N* 5 det] *fehlt N* | actori] *MN* auctori *L* 10 debet — tantummodo] condempnare tantum debet *N* 11 tantum] in *folgt MN* 12 omnino] omnimodo *M*; *fehlt N* 15 si res] illa *folgt N* 22 certe] set *N* 25, 26 sine — causa] mala fide et iusta causa *N* 26 comperam] cōpā *L* compram *M* cōpam *und über* m cioē *übergeschrieben N* 28 si] sicuti *M* 32 fructus] similes *folgt N*

6—8: L. 4 § 2, 3, L. 5 § 2 D. de in lit. iur. XII, 3. **2.** L. 68 D. cit. **3.** L. 13, 21 D. VI, 1. **4.** Trec. III, 10 § 6. Vgl. ob. III, 22, 23. **5.** S. Trec. III, 9 § 13. **6, 7.** Coll. Prag. c. 271. Anders Trec. III, 10 § 7.

7 debet illos emendare. set si ipse non habuit titulum, id est iustam
occasionem tenendi rem: quamuis tenuisset eam bona fide, tamen
debet reddere omnes fructus quos habuit, uel quantum melioratus
est, si ipse expendidit eos. set nullus qui tenet rem bona fide
8 tenetur de fructibus rei, si ipse non habuit aliquid. Ille qui tenet
rem bona fide de qua re est placitum, si ipse petit expensam quam
ipse fecit in re, et aliquis petit fructus quos ipse habuit, bene potest
hoc facere et debet computare fructus pro expensis sicut uenit
racionabiliter, quamuis ipse fuisset lucratus rem iusta causa, sicuti
per comperam, et quamuis sint fructus tales quod non deberet eos
reddere si nollet, et postea debebit habere saluas expensas per
officium iudicis de hoc quod ipse plus expendit quam fructus ua-
9 lerent, in tantum quantum res est meliorata. Si ille homo qui tenet
rem mala fide, id est se sciente, lucratus est ab eo homine qui
non habebat ibi aliquam dricturam: quamuis comparasset eam,
tamen debet reddere rem et omnes fructus quos ipse accepit uel
alius pro eo. set si ipse non est lucratus eam iusta causa, ut si
f. 24 c. 3. ipse abstulit eam alicui, et sciebat || quod res erat alterius quando
ipse intrauit, bene debebit reddere omnes fructus quos accepit uel
quos potuisset accepisse ille qui tunc tenebat eam rem, si non
10 perdidisset eam. Ille homo qui reddet rem de qua fuit missus in
placito, si aliquis petit ei fructus rei, bene potest retinere tantum
quantum computat pro expensa quam fecit in arando terram et
cauando et seminando et in recolligendo fructus et in reponendo
uel alio modo utiliter, quoniam non debet aliquis intelligere quod
sint fructus nisi qui remanent post quam tracte fuerint expense
de fructibus. et hanc dricturam possunt habere omnes homines,
11 siue teneant rem mala fide uel bona fide. Expensa quam facit
possesor rei uel est necessaria uel utilis uel uoluptaria, et de om-
nibus istis est diuersa racio. illa expensa est necessaria, que si
facta non fuisset in re, quod res illa esset peiorata uel omnino
esset destructa, sicuti est refacere domum que uolebat cadere. illa

1 set] *fehlt M* 4 expendit *N* expendidisset *M* | rem] eam *M* | fide] non *folgt N*; *vgl. prov. T.*: neguns om qui teng una causa per bona fei non es tenguz deuz fruiz. 7 ipse fecit] ipse *fehlt MN* 8 debent computari *N* | uenerit *M* 10 comperam] cōpā *LN* compram *M* | deberet] *M* debet *LN* 12, 13 ualerent] *MN* ualeret *L* 13 Si] *fehlt N und prov. T.* 20 posset *M* | accipere *N* 21 reddit *M* 22 potest] ei *folgt N* 31 esset] fuisset *M* | omnimodo *N* 32 reficere *N*

8. L. 48 D. VI, 1. **9.** Coll. Prag. ibid. **10.** S. ob. III, 23 § 1. **11.** L. 79 D. de verb. sig. L, 16.

expensa est utilis per quam res est meliorata, set quamuis non
fuisset facta, res tamen non esset ideo peiorata neque destructa,
sicuti est facere fenestram in domo quia grande opus erat, uel
sicuti esset plantare uineam uel arborem. illa expensa est uoluptaria
quam aliquis facit per delectacionem, ut facere picturam || pulcram *f. 24 c. 4.*
in domo. de omnibus expensis est talis drictura et talis racio in 12
isto tractatu, hoc est quando aliquis petit rem aliquam, que racio
est ordinata desuper in peticione hereditatis. Quamuis aliquis 13
emisset rem ab eo cuius erat, et quamuis pagasset ei precium, si
non dedit ei possesionem, ille idem qui uendidit bene poterit eam
uendere postea alii, et si hoc fecerit et prius dederit ei possesionem,
ille qui prius habebit possesionem habebit meliorem dricturam in
re et poterit eam petere omnibus hominibus, et alius non poterit
redire nisi contra illum qui uendidit rem. set si aliquis uendit rem 14
que non sit sua, et ille qui comparauit eam comparauit bona fide
et fuit missus in possesione, et ille qui uendidit est factus postea
dominus aliquo modo, et ille uenditor uendidit postea eam alii: ille
qui prius eam comparauit habebit meliorem racionem, siue eam
teneat, siue eam petat, si ipse habuit possesionem prius, quamuis
non fuisset uenditor dominus rei quando ei eam uendidit. similiter 15
etiam si aliquis comparauit rem aliquam suo nomine et ad opus
suum de alieno auere uel de comuni et possesio fuit ei data uel
alii pro eo, ipse bene poterit retinere rem, et ille de cuius auere
fuit comparata non poterit eam petere, si non habet singularem
racionem, || sicut sunt milites, quia ipsi possunt petere rem que *f. 25 c. 1.*
fuit comparata de pecunia sua, quamuis non esset comparata ad
opus eorum. Ille homo qui habet rem alicuius non est coactus 16

1, 2 set — tamen] si tamen res *M* | set — destructa] set res non esset peiorata neque destructa, quamuis non fuisset facta *N* (mas non seria peiurada ni affollada, ancara non i fos ella faita *prov. T.*) 5 faceret *M* 6 est talis drictura] diractura est *N* 6, 7 et — tractatu] *fehlt M* 7 tractatu] *N* contractu *L* 9 emisset rem] emit *N* | ei] *fehlt M* 10 prensionem *M* | poterit] ei *folgt N* 12 qui — possesionem] *fehlt hier MN und prov. T.* 13 re] *N* rem *M* iure *L* | et] ille *folgt M* | hominibus] qui prius habebit possesionem *folgt MN und prov. T.* 14 uendit] uendidit *M* 15 sit] fuit *M* | eam comparauit] *fehlt N* 16 et fuit] et *fehlt N* | uendidit] eam *folgt M* 22 tradita *N* 24 habent *MN* 25 milites] *L auf Rasur, die* caualeri *erkennen lässt*; caualeri *M* cauallii *N* | que] si *N* 28 eam] *fehlt M* | illi] *fehlt M* | probabit] *N* probauit *L* probauerit *M* 28—1 res — ibi] habeat ibi *N*

---

12. S. oben III, 23. **13.** L. 15 C. III, 32, L. 6 C. de her. vend. IV, 39. **14.** L. 72 D. VI, 1. **15.** L. 6 C. III, 32. *25—27*: L. 8 C. eod. **16.** L. 28 C. III, 32.

eam reddere nisi illi homini qui probabit quod res illa sit sua, uel
17 qui habebat ibi aliam iustam racionem. Hoc debemus scire quod quociens aliquis petit rem aliquam et est dubitacio de possesione, id est non est certum quis teneat et quis non, iudex debet prius cognoscere de possesione, ideo ut ipse sciat quis eorum debeat probare et quis non.

XXVII. Per quam racionem debet peti res incorporalis.

1 Post quam diximus de rebus corporalibus quomodo et per quam racionem debent peti, modo dicamus per quam racionem debet peti res incorporalis, id est ususfructus et seruitus quam habet unus homo in re alterius, sicuti si ego haberem dricturam eundi per campum tuum ad campum meum. per easdem raciones possunt peti iste dricture per quas possunt peti res supra dicte.
2 Hanc dricturam potest habere unusquisque homo non solum in campo alterius hominis set etiam in domo, sicuti si aliquis habet domum iuxta meam domum et ego habeo dricturam ut aqua de grunda mea cadat super domum suam uel super terram suam, uel
f. 25 c. 2. habeo talem dric‖turam quod possum mittere trabes meas in parietem
3 suum. Istam dricturam possum ego habere multis modis, sicuti si ille homo cuius erat domus illa dimisit michi talem seruitutem uel talem dricturam in testamento suo, uel ego do ei de pecunia mea
4 ut ego possem mittere trabes meas in parietem suum. Istas dricturas quas diximus supra et alias que sunt similes istis apellamus 'seruitutes', ideo quia campus tuus seruit meo, uel meus campus
5 seruit tuo, uel domus tua seruit mee domui. Istas dricturas perdimus multis modis, ut si ego emi illum campum uel illam domum in quibus habebam dricturam. similiter si res sua uel mea perit. similiter si ego stetero per X annos quod non usabo istam dricturam, si ego sum in terra in qua habeo hanc dricturam, uel per XX annos, si ego non sum in tota terra illa, perdo hanc dricturam,

---

7 **debet**] **possunt** *N* 11 re] rebus *N* 15 hominis] *fehlt N* | aliquis] *fehlt M* 17 domum] *N*; *übergeschrieben L*; *fehlt M* 18 talem] *MN*; *fehlt L* | possem *M* | trabem meam *N* 19 suam *N* 19—22 Istam — suum] *fehlt M* 21 do — mea] dedi ei peccuniam meam *N* 27 similiter — perit] *fehlt M* 28 X] XXX *M* 30 tota] *fehlt N* | illa] *fehlt N*

---

17. L. 3 C. de interd. VIII, 1.

III, 27. Rubr.: rubr. C. III, 34. **1.** Trec. III, 11 § 1. **2.** Trec. III, 11 § 2; pr., § 1 Inst. de serv. II, 3. **3.** Trec. III, 11 § 3; § 4 Inst. eod. **4.** Trec. III, 11 § 2. **5.** Trec. III, 11 § 3; L. 1 D. quemadm. serv. am. VIII, 6, L. 13 C. III, 34.

quamuis non possim eam acquirere per X annos uel per XX, quo-
niam nullam seruitutem potest aliquis lucrari per retenimentum
temporis, si non usauit seruitutem per tantum tempus quod nullus
homo recordetur quod fuisset alio modo nisi ita sicut modo est.
quedam seruitus est quam aliquis potest acquirere per X annos 6
uel per XX, sicuti si ‖ ego duco aquam currentem per campum *f. 25 c. 3.*
uicini mei in terram meam per X annos presente eo cuius est
campus, uel per XX annos, si ipse non est in terra, et ego non
feci hoc rescostamente nec per forsam neque per preces quas fe-
cissem illi cuius erat campus. Iste seruitutes quas diximus supra 7
et multe alie possunt peti per illam eandem racionem per quam
possunt peti alie res supra dicte. Hec racio que dicta est per quam 8
potest aliquis petere seruitutem non potest perdi ad minus quam
per X annos, si ipsi sunt ambo in ea terra et ille qui petit et ille
cui petitur, uel per XX annos, si aliquis illorum non est ibi.

XXVIII. **De seruitute que appellatur ususfructus.**

Post quam diximus comuniter de illis seruitutibus quando 1
campus unius seruit campo alterius, uel quando domus unius seruit
domui alterius, modo dicamus de illis seruitutibus quando campus
uel domus alterius uel alia res seruit nobis ipsis. hec seruitus
apellatur 'ususfructus'. Vsusfructus est drictura usandi et fruendi 2
rem alienam, ita quod res illa remaneat salua. Vsusfructus ita 3
acquiritur sicut alie seruitutes de quibus supra diximus. Quando 4
aliquis acquirit usumfructum, debet dare securitatem quod ipse
usabit rem ipsam, sicuti probus homo et ‖ sapiens laudabit, et quod *f. 25 c. 4.*
non faciet aliquid propter quod res sit peiorata, et quod reddet rem
domino ipsius quando ususfructus erit finitus.

---

2 retinementum *M* retinimentum *N* 4 homo] inde *folgt MN* | recordaretur *M* | sicut modo est] *fehlt N* 5 quam] quod *M* | per] *fehlt M* 9 rescostamente] rescostamentum *M*; *fehlt N* | forsam] uim *N* 14 sunt] *fehlt M* 16 **De usu fructu** *N* 18 campus unius] meus campus *N* 19 campus] alterius *folgt N* 21 usandi et fruendi] uescendi *M* 22 re aliena *MN* 25 usabit rem ipsam] usabit re ipsa *N* uescet res ipsa *M* 26 faciet] *MN* faceret *L* | res] *MN*; *fehlt L* 27 domino ipsius] *fehlt N*

1—4: Rog. III, 23: Adquiruntur etiam tempore quod excedit hominum memoriam: nam longo tempore X vel XX annorum non queruntur; L. 14 pr. D. h. t. VIII, 1, L. 3 § 4 D. de aqua cottid. XLIII, 20. **6.** Trec. ibid.; L. 10 pr. D. si serv. vind. VIII, 5. **7.** S. ob. § 1. **8.** De action. variet. 24, 25. Vgl. ob. § 5.

III, 28. Rubr.: rubr. C. III, 33. **1.** Trec. III, 12 § 1. **2.** Trec. III, 12 § 2; pr. Inst. h. t. II, 4, L. 1 D. h. t. VII, 1. **3.** Trec. III, 12 § 3. **4.** Trec. III, 12 § 4.

XXVIIII. **In quibus rebus potest aliquis habere usumfructum.**

1 In omnibus rebus mobilibus uel inmobilibus potest ordinari
ususfructus, nisi in rebus illis que non possunt seruari si aliquis
uult illas usare, sicut sunt uinum et frumentum et uestimentum.
2 set quia in istis rebus proprie non potest esse ususfructus, ordi-
natum est quod res iste dentur illis qui debent habere usumfructum,
et ipsi debent dare securitatem quod reddant precium illarum rerum
quando ususfructus finitus erit: sicuti in hoc exemplo. si aliquis
in morte sua dimisit michi usumfructum uini uel olei, istud uinum
uel oleum debet extimari, et debeo dare securitatem quod reddam
precium uel ipsi uel heredi ipsius eo tempore quando ususfructus
finitus erit.

XXX. **Quibus modis finitur ususfructus.**

1 Vsusfructus finitur multis modis, sicuti si ille moritur cuius
est ususfructus, uel si lucratur rem in quam habet usumfructum
a domino cuius erat res. eodem modo finitur ususfructus, si do-
minus cuius est proprietas lucratur usumfructum. similiter si res
f. 26 c. 1. 2 moritur, uel si est domus et ipsa cadit, fi‖nitur ususfructus. et si
usufructuarius stabit in eadem terra per X annos, uel per XX si
fuerit in aliena terra, quod non fruet neque usabit rem nec ipse
3 nec alius pro eo, tunc ipse perdit usumfructum. Ille qui habet
usumfructum alicuius rei, sicuti est de campo uel de uinea uel de
domo uel de pecudibus, debet habere totam utilitatem que inde
habetur, nisi sit ancilla, quia nec debet nec potest habere filium
4 ipsius. Quia usufructuarius debet habere utilitatem rei in qua habet
usumfructum, drictura est, si moritur una de uitibus, quod debet
plantare aliam in loco ipsius, et si moritur ibi arbor una, debet ibi
5 plantare aliam. similiter si habet usumfructum in grege ouium et
una moriatur uel plures, debet in loco illarum que moriuntur tot

---

1 **potest — habere**] **habetur** *N* 4 illis uesci *M* 7 ipsi] *MN* ipse *L* | rerum] *fehlt M* 8 exemplo] casu *N* 16 res] *fehlt N* | modo] *fehlt M* | ususfructus] *N*; *fehlt LM* 17 usumfructum] similiter finietur (finitur *M*) ususfructus *folgt LM* 20 fruetur *N* | neque — rem] re *M* 21 tunc ipse] *fehlt N* 23, 24 totam — habere] *fehlt N* 23 utilitatem] hereditatem *M* 24 non potest nec debet *M* 25 Quia] Item *N*

III, 29. Trec. III, 12 § 5; § 2 Inst. II, 4.

III, 30. 1. § 3 Inst. II, 4. **2.** L. 16 § 1 C. III, 33 ict. L. 13 C. de serv. III, 34. Vgl. ob. III, 27 § 5. **3.** L. 7 pr., § 1. L. 9 pr., 68 § 1 D. VII, 1. *24—25*: L. 68 pr. D. eod. **4.** § 38 Inst. de rer. div. II, 1. **5.** L. 68 § 2, L. 69 D. VII, 1.

restaurare de illis que nascuntur. idem est, si sunt iumenta uel
boues uel alie bestie et aliquis habet in eis usumfructum. similiter 6
si habet usumfructum in domo, debet preparare cooperturam et
facere aliam utilitatem in domo, set non potest peiorare. Vsu- 7
fructuarius potest uendere et donare et locare et facere uoluntatem
suam de drictura quam habet in re, id est de usufruc‖tu, tali modo f. 26 c. 2.
quod non sit dampnum illius cuius est proprietas, quia non debet
plus durare ususfructus, si donat eum alii, quam si ipsemet usu-
fructuarius retineret.

XXXI. De dampno quod facit unus alii sine racione.

Postquam diximus quomodo aliquis potest petere res suas et 1
suas dricturas, nunc dicendum est quomodo aliquis potest petere
dampnum quod aliquis facit in re alterius. Ille facit dampnum in 2
rebus nostris propter factum cuius res nostre sunt peiorate et omnes
destructe sua culpa, siue culpa fuit ante quam dampnum, siue
dampnum ante quam culpa, [siue culpa est in eodem dampno.]
sicuti est in hoc exemplo. quidam medicus incisit male seruum 3
meum quem uolebat medicare, et ideo mortuus est quia nesciuit
eum bene incidere. similiter si aliquis carricauit se ultra mensuram
et ideo cecidit et sic occisit michi seruum meum uel aliud dampnum
michi fecit, debet michi omnia emendare. eadem racio est, si
superfluum carricauit bestiam quam ducebat et ipsa cecidit et fecit
dampnum michi uel alii. eadem racio est, si ducebat eam per
heremum locum et ideo cecidit bestia et fecit dampnum alicui ho-
mini. in omnibus istis casibus culpa prius est quam dampnum.
aliquando culpa est in eodem dampno, sicuti est in eo medico qui 4

4, 5 Set fructuarius *N* 8, 9 usufructuarius] usus fructum *M* 10 **De lege aquilia** *N* | **De] lege aquilia de** *folgt M* 11 quomodo] quod *M* | aliquis] *fehlt N* 12 sua iura *M* 14, 15 et omnes destructe] o toutas o affoladas *prov. T. A*, o totas afoladas *prov. T. B* 15, 16 siue dampnum ante quam culpa] *übergeschrieben L*; *fehlt MN* 16 siue — dampno] *Etwas dergleichen fehlt. S. prov. T.:* o sia quel colpa sia en eiss lo danz. *Dem Sinne nach müsste noch folgen etwa:* aliquando culpa est ante quam dampnum; *das fehlt aber auch im prov. T.* 19 bene incidere] uel bene incidere uel medicare *N* | carricauit] honerauit *M* | ultra] sine *M* 20 cecidit et sic] *fehlt N* | occidit *MN* | michi] *fehlt M* 22 superfluum] *N* super flumen *LM* | carricauit] honerauit *M*

---

6. L. 7 § 2 ict. L. 13 § 4 D. VII, 1. **7.** L. 12 § 2, L. 38—40, 67 D. VII, 1, § 1 in f. Inst. de usu II, 5.

III, 31. Rubr.: rubr. C. III, 35. **2.** Trec. III, 13 § 2. **3.** § 7 Inst. h. t. IV, 3, L. 7 § 8 D. h. t. IX, 2; L. 7 § 2 D. eod.; L. 53 D. eod. **4.** Trec. III, 13 § 2.

f. 26 c. 3. sciebat bene incidere hominem ‖ infirmum et sua culpa male incisit
5 seruum meum, et ideo mortuus est. aliquando culpa sequitur
dampnum, sicuti est in medico qui bene incisit seruum meum et
postquam bene incisit noluit medicare eum, et ideo mortuus est.
6 In omnibus istis supradictis casibus et in aliis similibus debet michi
emendare dampnum quod ego habeo, si seruus mortuus est uel
7 peioratus sua culpa. set si dampnum euenit in rebus meis sine
culpa illius qui fecit, non debet emendari: sicuti si aliquis defen-
dendo se ipsum facit dampnum alii, tunc non debet ipse hoc emen-
dare, quia omnes homines habent licenciam defendendi corpus
suum. similiter si ipse est miles et currit per illum locum in quo
solebant alii milites currere, et in ludo ipse uel equs suus occidit
aliquem hominem uel facit ei aliud malum, set non propter uolun-
8 tatem militis: non debet aliquid emendare. Prius uidendum est,
quis potest petere dampnum per istam racionem, et cui potest peti,
9 et quid potest lucrari uel acaptari per istam accionem. Per hanc
actionem potest dominus rei petere dampnum quod sibi factum est
in re illi qui fecit sibi dampnum, sicuti illi qui male incisit seruum
suum et ideo mortuus est uel peioratus. et illi similiter qui fecit
f. 26 c. 4. nobis dampnum, si dampnum contigit sua ‖ culpa: sicuti si aliquis
precepit seruo meo quod ascenderet super arborem et seruus meus
propterea mortuus est uel peioratus, ille debet michi emendare qui
precepit ut ascenderet super arborem tantum quantum peioratus est.
et si mortuus est, debet michi eum emendare tantum quantum plus
ualebat in eo anno in quo mortuus est computatus in ultima die
10 qua mortuus est. Tunc potest peti dampnum ista racione, quando
res est mortua uel peiorata, sicuti dictum est de seruo. set si res
non est peiorata uel mortua, set alio modo euenit dampnum tua
culpa, debes michi emendare: sicuti si tu misisti napum meum de
argento in aqua, quamuis non sit peioratus, tamen debes eum michi

---

2 meum] *fehlt N* 5 istis] *fehlt MN* 8 emendari] *N* emendare *LM* 9 facit] *M* fecit *LN* 10 homines] *M*; *fehlt LN* 16 accionem] racionem *L*a 18—20 sicuti — nobis dampnum] *fehlt N* 18 sicuti illi] *M* sicuti ille *L* 20 sua culpa] per sa occaison *prov. T.* 21 meo] suo *N* 24 eum] *fehlt M* 25, 26 computatus — est] *fehlt N* 25 computato ex? 29 napum] *LN* cifum *M* 30 eum] *fehlt M*

---

5. Trec. ibid.; L. 8 pr. D. IX, 2. **7.** Trec. ibid. *8—11*: L. 45 § 4 D. IX, 2, L. 3 D. de iust. et iure I, 1. *11—14*: § 4 Inst. IV, 3. **8.** Trec. III, 13 § 3. **9.** Trec. III, 13 § 5, 6, 10. *16—18*: L. 11 § 6 D. IX, 2. *19—20*: L. 30 § 3 D. IX, 2. *20—23*: § 16 Inst. IV, 3. *24—26*: L. 21 pr., § 1 D. IX, 2. **10.** Trec. III, 13 § 6 in. f.; L. 27 § 21 D. IX, 2, L. 14 § 2 D. de praescr. verb. XIX, 5.

emendare. eadem racio est, si seruus alienus est ligatus et ego 11
soluo seruum alienum propter pietatem quam de eo habeo et ipse
fugit. set si non soluo eum pro pietate quam de eo habeam, set
quia uolebam ei facere dampnum, ego teneor ei pro furto, quia
seruus quando fugit fecit furtum de se ipso propter consilium quod
ego dedi ei. Hac racione potest peti tantum quantum seruus ua- 12
lebat qui mortuus est sicut diximus, et tantum quantum proficuum
ipse haberet, si non esset mortuus: sicut si seruus erat institutus
heres et ante quam haberet hereditatem ipse est mortuus, propterea ‖
quia ego perdidi seruum et hereditatem, possum petere hac ra- *f. 27 c. 1.*
cione precium serui et hereditatis. set seruus qui mortuus est 13
non debet extimari ab eo cuius erat, set debet apreciari comuniter
quantum plus ualuit in eo anno preterito quo mortuus est. set si 14
seruus meus est percussus, et ego culpa mea dimittam illum mori,
non possum petere mortem serui, set feritam et quantum peioratus
est propter illam feritam. Si aliquis petit dampnum quod sibi 15
factum est ista racione, et alius confitetur, debet ei emendari sicut
dictum est. set si alius negat ei in placito et potest ei hoc pro-
bari per bonos testes, debet ei hoc emendari in duplum, id est bis
tantum quantum fecisset, si fuisset confessus in placito. set si
actor non probat hoc nisi per sacramentum, sicuti precepto alterius
uel precepto iudicis iurat quod ille de quo facit reclamacionem
fecit sibi illud dampnum de quo ipse reclamauit.

XXXII.

Per istam racionem non potest peti dampnum heredibus defuncti, si placitum non erat inceptum ante quam esset mortuus ille

---

1 alienus] alicuius *M* 8 sicut si] *MN*; si *fehlt L* 15 feritura *M* percussam *N* 16 ferituram *M* percussam *N* 17 emendare *N* 19 emendare *M* 20 quantum] *N* quam *L* quod *M* | set] *MN* (mas *prov. T.*) similiter *L* (*auf Rasur*) 20, 21 si actor non] hoc acto si *N* 21 nisi] non *N* 23 illud] aliud *N* | reclamauit] *Hier fehlt wie im prov. T. die Bemerkung, dass dann der Beklagte nicht auf das Doppelte haftet.* 24 *Rubrik fehlt L; kein neuer Titel in MN* 25 non] *fehlt N* 25, 26 heredibus defuncti] *N*; *fehlt LM* 26 si placitum non] nisi placitum *N*

---

11. Trec. ibid.; § 16 in f. Inst. IV, 3, L. 7 § 7 D. de dolo IV, 3. **12.** Trec. III, 13 § 7; L. 21 § 2, L. 23 pr. D. IX, 2, § 10 Inst. IV, 3. **13.** Trec. ibid.; L. 33 pr. D. IX, 2. **14.** Trec. ibid.; L. 30 § 4 D. IX, 2. **15.** Trec. III, 13 § 8. *16—20*: L. 23 § 10 D. IX, 2, L. 4 C. III, 35. *20—23*: L. 30 pr. D. de iureiur. XII, 2.

III, 32. Trec. III, 13 § 10 in f., 12; L. 23 § 8 D. IX, 2, § 1 Inst. de perp. et temp. act. IV, 12.

qui fecit dampnum. set heres illius cui dampnum factum est potest ita petere dampnum, sicuti fieret ille cui factum est si uiueret, quia ista peticio non potest perdi usque ad XXX annos, si ille uiuit qui fecit dampnum, uel si fuit missus in placito ante quam esset mortuus. ||

f. 27 c. 2.

XXXIII. **Que racio est inter illos qui uolunt diuidere hereditatem comunem. Familie erciscunde.**

1 Supra dictum est quomodo debet peti hereditas illis qui tenent
eam: modo dicamus quomodo debet diuidi inter eos qui sunt he-
2 redes. Illud dimandamentum de diuidenda hereditate potest facere
unus heredum alii, si ipse uult diuidere hereditatem, licet hoc
nolint alii heredes. set si aliquis heredum negat quod ille qui uult
diuidere hereditatem non sit heres, id est quod non debet habere
3 partem, prius debet ipse probare quod ipse sit heres. Per hanc
peticionem potest aliquis recuperare partem suam de omnibus rebus
hereditatis, et de mobilibus et de inmobilibus. similiter partem
4 fructuum qui sunt in hereditate. non solum partem illarum rerum
que sunt in hereditate potest petere unus heres alii qui tenet here-
ditatem, set debet habere partem de omnibus dricturis quas habebat
defunctus contra aliquem hominem, et potest petere partem pro qua
est heres: sicuti si ille qui est mortuus habebat aliquam dricturam
5 petendi aliquam rem alicui heredum uel aliis hominibus. similiter
si aliquis heredum facit aliquod dampnum in rebus comunibus, uel
si accepit aliquid de hereditate, sicuti si accepit aliquos fructus,
possunt alii heredes illos fructus petere.

1, 2 set — fieret] set si placitum non erat inceptum, non potest peti heredibus defuncti. set illi qui fecit potest petere *N* 1 factum est] *M*; *fehlt L* 2 fieret] *LM*; posset? poiria *prov. T.* 4 si] ipse *folgt N* 6, 7 **De actione familli herciscunde id est de diuidenda hereditate** *N* 6 **Que**] **Familie herciscunde. que** *M* | **nolunt** *M* 7 **Familie erciscunde**] **familiaricisc̄d'** *L*; *fehlt hier M* 12 noluerint *M* | quod] ei quia *N* 13 id est] *fehlt M* 14 partem] hereditatem *M* | debet ipse] *MN*; ipse *fehlt L* | ipse] *fehlt M* 15 suam] *fehlt N* 19 debet — omnibus] de omnibus rebus habere partem et de *N* 21 aliquod ius *M* 22 alicui] *fehlt N* 23 aliquod] *fehlt N* 24 accipit aliquid de fructu *N*

III, 33. Rubr.: rubr. C. III, 36. **1.** Trec. III, 14 § 1. **2.** Trec. III, 14 § 2. *12—14*: Rog. III, 25 v. Directa actio rel.; L. 1 D. h. t. X, 2. **3.** Trec. III, 14 § 5; L. 8, 9 C. III, 36. **4.** Trec. III, 14 § 7; L. 2 § 5, L. 3 D. X, 2. **5.** Trec. III, 14 § 6; L. 19 C. III, 36, § 4 Inst. de off. iud. IV, 17.

XXXIIII. **De expensis quas facit aliquis de heredibus ‖ in rebus comunibus.** *f. 27 c. 3.*

Si aliquis ex eis fecit expensas in rebus comunibus, sicuti 1
redemit rem comunem quam defunctus posuit in pignore, uel alio
modo fecit expensas, potest petere expensam quam fecit per istam
peticionem, nisi illam quam fecit pro sua parte. In hoc iudicio 2
iudex debet prospicere quod diuisio omnium rerum hereditatis sit
facta recte. et si est ibi aliqua res que non possit diuidi, sicuti
est equs uel liber, iudex debet eam iudicare alicui heredum quod
sit sua, et ille qui habebit rem debebit dare aliis heredibus tantum
quantum iudex estimabit rem illam.

XXXV. **Que res non debent diuidi.**

Quedam res sunt que licet sint in hereditate, tamen non debent diuidi, sicut sunt libri de mala arte, ut de nigromancia, et sicut sunt male medicine: que omnia debent cremari et destrui.

XXXVI. **Quis debet tenere in custodia testamentum et alias res communes.**

Alie res sunt que non possunt diuidi, sicuti est testamentum 1
defuncti uel alie cartule de auere uel de pecunia: set iudex debet
precipere ut ille heres teneat qui est melioris fidei. et si unus
heres non uult credere cartulas alii, iudex debet illas comendare
alicui probo homini, uel debet eas reponere in ecclesia. set si
heredes non possunt concordare quis eorum teneat, ipsi debent ‖
proicere sortes. Similiter res ille que non fuerunt defuncti ueniunt 2 *f. 27 c. 4.*
in diuisione, sicut sunt res quas habebat in pignore uel quas possidebat alio modo bona fide.

---

1 **aliquis**] **unus** *N* | **de heredibus**] *am Ende der Rubrik M* 2 **comunibus**] **hereditatis** *N* 3 sicuti] si *folgt MN* 5 petere expensas quas *M* 6 nisi] *fehlt N* | sua] aliorum *N* 9 uel liber] *fehlt N* 10 qui] *fehlt N* | rem] et *folgt N* 12 **Que res non sunt diuidende** *N* 13 sint] *MN*; *fehlt L* 16 **Que** *M* | **tenere in custodia**] **custodire** *N* | **et**] **uel** *N* 19 de auere uel de pecunia] d'onor o d'auer *prov. T.* 21 cartulas] *M* cartulam *LN* | illas comendare] *fehlt N* 22 homini] tradere *folgt N* 25 quas] *MN* que *L* | quas] *M* que *LN*

III, 34. 1. Trec. III, 14 § 6; L. 18 § 1 C. III, 36 ict. L. 18 § 7 D. X, 2. **2.** Trec. III, 14 § 7. *6—8*: L. 25 § 20 D. X, 2. *8—11*: § 4, 5 Inst. de off. iud. IV, 17.

III, 35. Trec. III, 14 § 7; L. 4 § 1 D. X, 2.

III, 36. 1. Trec. III, 14 § 7. *19—20*: Rog. III, 25: iubere enim debet iudex apud eum cui maior fides est deponi. L. 4 § 3, L. 5 D. X, 2. **2.** Trec. III, 14 § 5 in f.; L. 29 D. X, 2. Vgl. L. 19 pr., L. 25 § 19 D. de her. pet. V, 3.

XXXVII. **Si res est euicta de parte unius racionabiliter, alii socii debent ei emendare pro ea parte quam habent.**

Postquam hec diuisio hereditatis facta est, iudex debet precipere ut unusquisque heredum det securitatem alii quod, si aliqua illarum rerum quas unusquisque habet fuerit euicta alicui illorum racionabiliter, quod alii emendent ei, unusquisque pro ea parte quam habet in hereditate.

XXXVIII. **Quomodo debet iudex diuidere hereditatem.**

1 Hoc debet considerare iudex quod unusquisque habeat talem partem hereditatis sicut defunctus precepit racionabiliter. et si defunctus non dixit quam partem haberent omnes, iudex debet diuidere sicut lex dicit, id est equaliter.
2 Istud dimandamentum potest facere unus heredum alii usque ad XXX annos.

XXXVIIII. **Que racio est inter illos qui uolunt diuidere aliquam rem comunem. De comuni diuidendo.**

1 Hucusque diximus quomodo debet diuidi hereditas comunis:
2 modo dicamus quomodo diuidatur aliqua res comunis. Hec racio de diuidenda re comuni habet locum inter eos qui habent rem comunem uel totam uel partem, uel pro compagnia uel pro alio
f. 28 c. 1. modo: alio modo, sicuti si ‖ res aliqua comuniter est dimissa duobus
3 hominibus. Istud dimandamentum possunt facere inter se illi qui
4 habent res comunes, mobiles uel inmobiles. Per istud dimandamentum potest petere unusquisque partem illius rei que est comunis. et si aliquis sociorum accepit aliquid de rebus comunibus, sicut sunt fructus et usure, debet reddere alii per istud dimandamentum, nisi tantum quantum est sua pars. similiter si aliquis sociorum fecit aliquod male in re comuni, debet hoc alii emendare. econtra

---

1, 2 **Si aliqua res est euicta alicui de heredibus, omnes coheredes teneantur ei** *N* 2 ei] *fehlt M* 3 hec] *MN*; *fehlt L* 7 habet] *MN* habent *L* 8 **diuidere iudex** *N* 10 hereditatis] *N (wie prov. T.)*; *fehlt LM* | sicut] qualem *N* 10, 11 racionabiliter — omnes] et si non *N* 12 non potest *M* 14, 15 **De comuni diuidendo** *N* 14 **Que**] **De communis diuidendo. que** *M* | **diuidere**] *M*; *fehlt L* 15 **De comuni diuidendo**] **De comunis diuidenda** *L*; *fehlt hier M* 17 diuiditur *N* | alia *M* 19 pro] *fehlt M* | compannia *N* 20 dimissa] diuida *M* 27 aliquid *MN*

III, 37. Trec. III, 14 § 7; L. 25 § 21 D. X, 2.

III, 38. L. 21 C. III, 36. **2.** De act. variet. 33.

III, 39. Rubr.: rubr. C. III, 37. **1.** Trec. III, 15 § 1. **2.** Trec. III, 15 § 2; L. 2 D. h. t. X, 3. **3.** § 20 Inst. de act. IV, 6. **4.** Trec. III, 15 § 4; § 3 Inst. de obl. quasi ex contr. III, 27.

si aliquis sociorum fecit aliquas expensas in re comuni, alius debet
ei restaurare. Aliquando contingit quod illi qui habent rem co- 5
munem non petunt quod res illa diuidatur, set petunt quod possint
facere id quod est eis necessarium: sicuti si duo homines habent
parietem comunem, et ipsi petunt quod unusquisque eorum mittat
trabem in illo pariete comuni, certe bene possunt hoc petere. simi- 6
liter si duo homines habent aliquem seruum comunem et seruus
lucratur aliquid cum pecunia unius, ille cuius est pecunia potest
petere illud quod seruus lucratus est cum pecunia sua. Iudex 7
debet diuidere recte rem inter socios qui firmauerunt se in po-‖
testate sua. et si res talis est quod non possit diuidi, iudex debet f. 28 c. 2.
illam existimare, id est appreciare, et precium debet diuidere inter
socios et rem debet dimittere uni soli. similiter iudex debet preci- 8
pere quod socii faciant promissionem inter se quod, si res comunis
fuerit euicta illi qui eam habuerit, quod alii emendent ei. Istud 9
dimandamentum durat usque ad XXX annos. Heredes quoque 10
sociorum habent istam actionem inter se, si socii non diuiserunt
res comunes inter se, quamuis sit societas finita. Eadem racio est, 11
si sunt multe res comunes, sicuti si est una sola res, et si sunt
duo socii tantum, uel si sunt plures.

XL. Si seruus alicuius facit dampnum. De noxalibus actionibus.

Supra dictum est, si aliquis facit dampnum in re alterius, 1
que drictura sit: modo dicamus, si seruus facit dampnum, que dric-
tura sit. Si seruus facit aliquod maleficium uel aliquod dampnum, 2
sicuti est furtum uel rapinam uel aliud malum, dominus illius
serui tenetur pro illo dampno, quod emendet sicut si homo liber
fecisset, uel quod det seruum illi cui dampnum factum est ut sit
suus. hoc uerum est, si seruus est in potestate domini, uel si do- 3
minus proiecit eum de domo sua pro inganno, siue si dominus uen-
didit illum ‖ seruum uel donauit, siue fecit eum fugere, quia tunc f. 28 c. 3.

2 qui] *MN*; *fehlt L* 3 possint] *MN* possunt *L* 10 recte] iuste *N* 15 ei] *MN*; *fehlt L* 21, 22 **Si — dampnum**] *fehlt N* | **De noxalibus actionibus**] *steht an der Spitze der Rubrik in M* 26 aliud] *N* aliquod *LM* 29 suus] seruus *M* seruus illius *N* | uel si] si *fehlt M*

5. Trec. III, 15 § 5; L. 12 D. X, 3. **6.** Trec. III, 15 § 6; L. 24 pr. D. X, 3. **7.** Trec. III, 15 § 6; § 5 Inst. de off. iud. IV, 17. **8.** Trec. ibid.; L. 10 § 2 D. X, 3. **9.** Trec. III, 15 § 6 in f., De act. variet. 33.

III, 40. Rubr.: rubr. C. III, 41. **2.** Trec. III, 16 § 3, 7, 8; pr. Inst. h. t. IV, 8. **3.** Trec. III, 16 § 6; § 5 Inst. IV, 8, L. 12 D. h. t. IX, 4.

tantum ualet, sicuti si haberet eum in domo sua. set si dominus perdidit seruum sine suo inganno, non potest aliquis ei petere,
4 nisi hoc fuit culpa a domino. Si seruus facit dampnum uel maleficium precepto domini, uel ita quod dominus sciuit et potuit uetare
5 et non uetauit, dominus tenetur ita, sicuti si ipsemet fecisset. Si seruus factus est liber, illum dimandamentum quod posset fieri contra dominum si dominus eum haberet, potest fieri modo contra seruum qui factus est liber. seruus qui fecit dampnum et modo factus est liber, si petatur quod emendet dampnum, ita debet illud
6 emendare, sicuti si homo liber fecisset. Similiter si aliquis confitetur in placito quod ille seruus qui fecit dampnum sit suus, ita tenetur de illo dampno, sicuti si seruus esset suus.

XLI. **Quis potest dimandare dampnum quod fecit seruus.**

Istud dimandamentum possunt facere illi in quorum rebus dampnum factum est, sicuti si seruus alienus percussit uel occisit seruum meum uel fecit aliud dampnum, sicuti si incisit arborem uel occisit bestiam meam uel uulnerauit. Aliquando ille potest
f. 28 c. 4. petere dampnum cuius non est res illa in qua fuit ‖ factum dampnum, sicuti est ille qui habebat rem pro pignore, uel ille qui tenebat eam bona fide alio modo, uel quia comparauit, uel quia fuit ei donata.

XLII. **Quantum potest peti per istam racionem.**

Per istud dimandamentum potest peti dampnum quod aliquis recepit, et istud dampnum debet extimari ita, sicuti si fecisset illud aliquis liber homo.

XLIII. **De officio iudicis.**

1 Iudex debet extimare quod precium dampni sit emendatum illi cui factum est, uel faciat ei reddere seruum: et hoc debet esse in arbitrio domini post quam iudicium datum est, nisi stetit tanto

---

2 inganno] malo ingenio *M* 3 a domino] domini *MN* 5 uetuit *N* 6 illud *MN* | fieri] *MN*; *fehlt L* 13 *Kein neuer Titel in N* | **petere** *M* | **facit** *M* 15 occidit *MN* 17 occidit *MN* 19 pro] in *M* 21 **Quantum**] **De offitio iudicis. quantum** *M* | **accionem** *L* 25 *Kein neuer Titel in M*

---

4. Trec. III, 16 § 1, 8; L. 2 pr., § 1, L. 3 D. IX, 4. **5.** Trec. III, 16 § 10 in f.; § 5 Inst. IV, 8. **6.** Trec. III, 16 § 6 in f., 9 in f.; L. 27 § 1 D. IX, 4.

III, 41. Trec. III, 16 § 5.

III, 42. Trec. III, 16 § 7. Vgl. oben III, 40 § 2.

III, 43. 1. Trec. III, 16 § 8; pr. Inst. IV, 8, L. 6 § 1 D. de re iud. XLII, 1, L. 20 § 5 D. de her. pet. V, 3.

tempore quod non reddidit precium dampni neque reddidit seruum
quod iterum aliquis inde mittat eum in placito, quia postquam
stetit tanto tempore, erit electio illius qui accepit dampnum, et
debet alius dare seruum, quamuis dampnum sit maius quam seruus
ualeat. Hec racio durat usque ad XXX annos post dampnum, si 2
seruus tantum uiuit. set si seruus fuit antea mortuus quam do-
minus missus esset in placito et dominus nullam culpam habuit,
ipse liberatus est de dampno quod seruus fecit, nisi dominus ei
precepit uel sciuit quando seruus fecit dampnum, uel nisi sic sciuit
quod non potuit ei uetare. Eadem racio que dicta est de seruo 3
qui fecit dampnum in re alterius, seruatur de bestia alicuius que
fecit dampnum in rebus ‖ alterius. *f. 29 c. 1.*

XLIIII. **Per quam racionem potest aliquis constringere alium quod monstret rem de qua est placitum, si ipsa est mobilis. Ad exibendum.**

Aliquando euenit quod res illa que petitur non apparet, siue 1
quia ille cui petitur tenet eam et non uult eam monstrare, siue
ille qui tenebat eam dimisit eam suo malo ingenio. ideo racio or-
dinata est per quam ille qui habet dricturam in re potest petere
quod alius ostendat. Hec racio data est pro illis [quorum interest 2
rem ostendi contra illos] qui tenent rem et nolunt eam ostendere
et contra illos qui dimittunt rem suo malo ingenio. Per hanc 3
racionem potest peti quod ille qui tenet rem ostendat eam ita bonam
sicuti fuit quando placitum fuit inceptum, et insuper tenetur emen-
dare dampnum de hoc quod res peiorata est sua culpa. similiter
potest aliquis petere fructus illius rei et utilitates omnes quas
haberet ille qui petit eam, si res fuisset reddita ei quando placitum

---

2 inde] *fehlt M* 4 dare seruum] seruum *fehlt M*; emendare dampnum? pagar lo dan *prov. T.* | dampnum] *fehlt M* 9 sic] *fehlt N* 10 quod] et *N* | ei] eum *M* 11 seruare *M* 13—15 *Kein neuer Titel in N* 14 **si — mobilis**] *fehlt M* 17 quia] *fehlt M* 18 dimisit eam] *fehlt M* 19 dricturam] ius *M* 20, 21 quorum — illos] *Etwas dergleichen fehlt. S. prov. T.*: Aquesta rados es donada ad aquelz omes cui pros es que la causa sia munstrada contra aquelz omes 22 et] *MN*; *fehlt L* 23 ostendat] *MN* ostendet *L* 24 quando placitum fuit] *fehlt M* 27 eam] rem *folgt M*

---

2. Trec. III, 16 § 9; L. 42 § 2, L. 39 § 4 D. IX, 4. *8—10*: L. 2—4 pr. D. eod. **3.** L. 1 pr., § 3 D. si quadrup. paup. IX, 1.

III, 44. Rubr.: rubr. C. III, 42. **2.** Trec. III, 17 § 4; L. 3 § 9, L. 19 D. h. t. X, 4; L. 3 § 15 — L. 5 pr. D. eod.; L. 5 C. III, 42, L. 9 pr., § 2, L. 14 D. X, 4. **3.** Trec. III, 17 § 5; L. 9 § 5, 6, L. 11 pr., 12 § 4 D. X, 4; L. 9 § 8 ict. § 6 in f., § 7 D. X, 4.

4 fuit inceptum. Hec racio solummodo data est de rebus mobilibus et durat usque ad triginta annos.

Explicit liber tercius. Incipit liber quartus.

I. De sacramento quod aliquis facit in placito, quando non est ibi testis neque probacio. ||

f. 29 c. 2. POSTQVAM diximus de iudiciis quomodo debent ordinari, et de illis rebus que ad iudices pertinent, modo dicamus de sacramento quod aliquis facit in placito, quando non sunt ibi testimonia neque probaciones, uel si sunt ibi, non sunt ibi tot quod sufficiant.

II. Quando iudex debet facere iurare.

1 Quando testimonia et probaciones non sunt in aliquo negocio sicut lex precipit, necesse est quod res finiatur per sacramentum, quando apparet quod una parcium habet meliorem racionem quam alia, id est quando apparet quod una de partibus dicat uerum, uel per unam de personis que erit melior quam alia, uel propter racionem quam dixit in placito. set si partes sunt equales et non plus apparet de una quam de alia, ille qui petit perdet placitum, si non potest monstrare illud quod dicit, nec habet ibi locum istud sacra-
2 mentum. In hoc sacramento debet considerari, que persona debet esse illa que potest facere istud sacramentum, et contra quam per-
3 sonam ad hoc quod sit ei dampnum. Aliquando dat iudex istud sacramentum uni de partibus, aliquando una pars dat istud sacramentum alii.

III. Que persona potest dare istud sacramentum.

f. 29 c. 3. 1 Quando una de partibus dat istud sacramentum || alii, debet esse talis persona que possit facere dampnum suum et proficuum: alio modo non potest dari sacramentum. et si alio modo fuerit factum, non erit ei aliquod dampnum, si illa persona contra quam

---

3 **Explicit liber tercius**] *fehlt N* 6 Postquam] Superius *N* 7 pertinent] *fehlt M* 10 **debet — iurare**] **dare istud iusiurandum** *N* 14 quando] *fehlt M* 18 monstrare] *MN* monstrari *L* 24 **iusiurandum** *N* 27 dare *M* 28 quam] *fehlt M*

---

4. „Hec racio — mobilibus": L. 2 § 2 C. quando et quib. deb. X, 35. Vgl. Azo S. C. III, 42 § 5. „et durat — annos": Rog. III, 31 in f.: perpetua, non temporalis est.

IV, 1. Rubr.: rubr. C. IV, 1.

IV, 2. 1. *11—12:* Trec. IV, 1 § 1; L. 3 C. IV, 1. *13—16:* Petr. IV, 41. *16—19:* L. 4 in f. C. de ed. II, 1. **2.** Trec. IV, 1 § 5. **3.** Trec. IV, 1 § 4.

IV, 3. 1. Trec. IV, 1 § 5, Rog. IV, 1 v. Hee persone rel.

erit factum illud sacramentum non habet ibi tutorem uel curatorem et non fuit factum uoluntate tutoris uel curatoris. Res quoque 2
debet considerari, quod solum modo sit ibi contencio de facto, sicuti si ego peto C soł alicui homini, et ego dico quod prestaui ei, et ipse dicit quod non: tunc quia contencio est de facto, si ipse michi uult dare sacramentum, uel ego ipsi, potest finiri placitum per sacramentum. set si est contencio de drictura, sicuti si ipse recognoscit michi pecuniam illam, set dicit quod non debet michi eam pagare propter aliquam racionem: de hoc non debet fieri sacramentum, immo est in arbitrio iudicis quod consideret si est drictura uel non.

IIII. Quomodo debet aliquis iurare.

Istud sacramentum debet ita fieri sicut datur alicui ad faciendum. set si ego do tibi sacramentum uno modo et tu iuras alio modo, non ualet, id est nec illi qui iurauit prodest, nec michi qui dixi ut ipse iuraret aliquid nocet: sicuti si ego dixi quod ipse iuraret per Deum, et ipse iurauit per capud filii uel alio modo, non nocet michi illud sacramentum. Eadem racio est, si iudex precepit alicui parcium ut iuraret quod sit ita uerum ‖ sicut ipsa dicit, et f. 29 c. 4.
ipsa iurauit alio modo. set si non est dictum quomodo debeat iurare, ipse debet iurare per Deum quod ita sit uerum sicut ipse dicit.

V. Quod proficuum erit istud sacramentum illi qui iurauit.

In tantum debet obseruari istud sacramentum quia, si ille 1
fecit, uel si uult facere set si est ei perdonatum, potest petere usque ad XXX annos illud quod ipse iurauit quod aliquis homo debeat ei, et ipse et heres ipsius. et si ipse iurauit quod nichil debeat aduersario suo cum quo ipse habebat placitum, omni tempore potest se defendere et ipse et heres ipsius. Ista datio sacra- 2
menti quam facit unus alii in placito, hoc modo ualet, quia si ille qui iurauit fecit hoc cum precepto iudicis uel cum precepto illius

5 dixit *M* 12 **potest** *N* 20, 21 debeat — ipse] *fehlt M* 21 uerum] *M*; *fehlt LN* 22 **Quod — erit**] **Quid prodest** *N* | **iusiurandum** *N* | **iurat** *MN* 23 quia] quod *N*; *fehlt M* | si] *fehlt N* 24 si] qui *N*; *fehlt M* | set si] etiamsi *N* 25 homo] modo *M* non *N* 26—28 et si — ipsius] *fehlt N* 26 si] *fehlt M* 27 debeat placitari *M* 28 se] *fehlt M* 29 quia] *LM* (que *prov. T.*); *fehlt N*

2. Trec. IV, 1 § 6.

IV, 4. Trec. IV, 1 § 7; L. 3 § 4 — L. 5 pr. D. h. t. XII, 2.

IV, 5. 1. Trec. IV, 1 § 8; L. 9 § 1, 3 D. XII, 2. **2.** L. 3 pr. D. XII, 2. Vgl. ob. IV, 2 § 3.

3 cum quo habebat placitum, et non ualet alio modo. etiam opus
est ut ille qui dixit quod alius iuraret, prius iuraret de calumpnia,
uel quod non remansit pro eo quin ipse iuraret. set quedam per-
sone sunt que non iurant de calumpnia, id est pater, si filius mittit
eum in placito, et patronus, si libertus eius mittit eum in placito.
eadem racio est, si patronus libertum mittit in placito uel pater
4 filium. Aliquando est quod ille qui dedit alii sacramentum potest
postea penitere, ut si postquam dedit sacramentum ipse inuenit
suas probaciones uel testimonia. set hoc uerum est quia potest peni-
5 tere, si sacramentum adhuc non est factum. set post quam sacra-
f. 30 c. 1. mentum factum est, quamuis ipse ‖ iurauerit tortuose et male, non
debet destrui, id est non debet queri, utrum bene iurauerit uel
male, set illud quod ipse iurauit debet iudex facere firmiter tenere.
hoc uerum est, siue iudex precepit ut ille iuraret, siue una pars
6 dedit illud sacramentum alie parti. Aliquando tamen contingit quod
sacramentum quod factum est potest frangi, sicuti si factum est
contra illum qui est minor XXV annis et iudex est talis potestas
que possit eum restituere.

VI. De mutuo de auere.

1 Modo dicamus quomodo ille tenetur qui recipit alicuius pecu-
niam in prestancia, et que res potest dari in prestancia. Ille res
possunt dari in prestancia que possunt numerari uel pessari uel
mensurari. numerari: sicut denarii. pessari: sicut aurum et ar-
2 gentum. mensurari: sicuti frumentum uinum et oleum. Si ego do
tibi pecuniam in prestancia, statim post quam recepisti eam tu es
michi obligatus, si pecunia fuit mea quando ego prestaui eam tibi.
3 set si pecunia non erat mea, tu non es michi obligatus donec tu
ipsam pecuniam expendideris, et ille poterit tibi petere cuius est,
et non ego. set post quam tu expendideris bona fide, tu eris michi

---

2 ille] *MN*; *fehlt L* | prius iuraret] *fehlt M* 4 non] *fehlt M* 6 libertus patronum *N* 6, 7 pater filium] filium pater *N*. *Im prov. T. beginnt ein neuer Titel, dessen § 1 (Wiederholung des obigen § 2) hier fehlt.* 11 tortuose] tort *prov. T.* 15 tamen] *MN* inde *L* 17 XX *M* 18 eum] *fehlt MN* 19 **Qui recipit alicuius pecuniam in prestantia** *M* | **de auere** *fehlt N* 20 recepit *MN* 22 pensari *MN* 23 pensari *MN* 28 expenderis *N* 29 post quam] priusquam *M* | expenderis *N*

---

3. L. 34 § 4 D. XII, 2, L. 9 C. IV, 1. **4.** L. 11 C. IV, 1. **5.** § 11 Inst. de act. IV, 6. **6.** Trec. IV, 1 § 9; L. 9 § 4 D. XII, 2.

IV, 6. Rubr.: rubr. C. IV, 2. **1.** pr. Inst. qu. mod. re contr. obl. III, 14. **2.** L. 2 § 2 D. h. t. XII, 1. **3.** L. 11 § 2, L. 13 pr., § 1 D. XII, 1.

obligatus, undecumque ego habuerim illam pecuniam, et non illi
cuius est illa pecunia, nisi tu illam expendideris mala fide. Illa 4
racio que est si ego dedi tibi mutuo pecuniam ‖ alterius, est si f. 30 c. 2.
ego sum talis persona que non habeam potestatem de pecunia mea,
quamuis pecunia sit mea, ut si ego sum pupillus uel seruus uel
talis persona que non habeam sensum. In hac prestancia, que 5
appellatur 'mutuum' latine, id est in literis, debet considerari per-
sona illius qui dat ipsam prestanciam, et persona illius qui accipit.
persona illa que dat prestanciam debet esse talis que possit facere 6
proficuum suum et dampnum. set si est ipse minor XXV annis,
non ualet prestancia. persona etiam illius qui recipit prestanciam 7
debet similiter esse talis que possit facere proficuum suum et
dampnum, et quod non sit in potestate alterius, sicuti filius qui
est in potestate patris. si ea supradicta sunt ibi, ualet prestancia.
Ille qui recipit auere in prestancia si est talis persona que possit 8
se obligare, ipse tenetur ad redendum, quamuis postea perdat aliquo
modo. et hanc pecuniam potest petere ille qui prestauit per se, 9
id est suo nomine, et heres ipsius illi cui prestauit et heredi ipsius.
set si ego prestaui pecuniam meam nomine alterius, ille alius pot-
est illam pecuniam petere si ipse uult, et non ego. Istud diman- 10
damentum durat usque ad XXX annos.

VII. **Si aliquis soluit quod non debet et uult illud petere.**

Multociens contingit quia aliquis credit se ‖ debitorem esse et 1 f. 30 c. 3.
non est, et ideo pagat pecuniam quam non debet. Ille qui pagauit
illam pecuniam quam non debet habet talem racionem quod possit
petere illam pecuniam quam pagauit, siue ipse pagauit eam pro se,
siue alius pro eo. similiter si aliquis fecit testamentum et fecit 2

---

2 expenderis *N* 3 mutuo] *N*; *fehlt LM* | alterius] talis *folgt N* 7 appellatur] commodatum *folgt N* | id — literis] *fehlt N* 7, 8 persona] *fehlt M* 8 ipsam] istam *N* 10 XVIII *MN*; XIIII? *so prov. T.* 11 etiam] *fehlt M* 12 similiter] *MN*; *fehlt L* | talis] persona *folgt MN* 13 quod] que *M* 13, 14 filius qui est] est filius *M* filius est *N* 14 ea — sunt] *L auf Rasur*; hec que dicta sunt non sunt *MN* (Si aquestas causas que nos auem dig que non i deuunt esser non i son, ual la presta *prov. T.*) 15 recipit] *MN* recepit *L* 22 **De condicione indebiti** *N*

---

4. Trec. IV, 2 § 3; § 2 Inst. quib. alien. II, 8, L. 11 § 2 D. XII, 1. **6.** S. ob. § 4. **7.** L. 58 D. de obl. et act. XLIV, 7, § 7 Inst. quod cum eo IV, 7. **8.** § 2 Inst. qu. mod. re contr. obl. IV, 14. **9.** Trec. IV, 2 § 2. *19—20*: L. 9 § 8 D. XII, 1. **10.** De act. variet. 32.

IV, 7. Rubr.: rubr. C. IV, 5. **1.** Trec. IV, 3 § 2; § 1 Inst. qu. mod. re contr. obl. III, 14, L. 6 C. IV, 5. **2.** Trec. ibid.; L 2 § 1 D. h. t. XII, 6.

de aliquo extraneo heredem suum et dimisit de pecunia sua alicui
homini per donum, et heres ipsius pagauit illam pecuniam sicut
defunctus precepit, et legitimus heres ad quem spectabat hereditas
sine testamento recuperauit postea hereditatem: ipse heres potest
petere illam donacionem quam defunctus fecerat. hoc uerum est,
si ille legitimus heres non fuit filius defuncti. set si ipse fuit filius
defuncti, quamuis ipse recuperaret hereditatem, non potest petere
3 donum quod fecit pater. similiter si aliquis pagauit pro alio aliquid
sine illius precepto, et ille pro quo persoluit non debebat illud et
noluit habere firmum, ipse potest illi petere cui aliquis pro se
4 pagauit. Istud dimandamentum potest fieri illi qui recepit illud
quod aliquis sibi non debebat, siue ipsemet recepit siue alius pro
5 eo. Similiter si ego scribo quod ego recepi pecuniam ab eo homine qui debebat michi prestare et ipse non prestauit michi aliquo
f. 30 c. 4. modo, et ego fui ita stultus quod ego paga‖ui ei quia ego putabam
6 quod ego deberem ei, ego possum ei petere. eadem racio est, si
ego promisi pecuniam alicui pro fallimento, et ego cogitabam quod
deberem ei dare pro illa promissione quam feci, et ego persolui ei,
possum ei repetere. et etiam ante quam ego pagassem eum possum
illum cogere ut ipse liberet me.

VIII. De illo qui soluit se sciente quod non debet.

1 Aliquando contingit quod ille qui pagat illud quod non debet
non potest illud petere, sicuti est ille qui sciebat quod non deberet
pecuniam et pagauit eam, quoniam ille qui pagat se sciente illud
2 quod non debet intelligitur quod uelit donare. Similiter ille qui
pagauit per iudicium uel per transactionem uel per sacramentum,
hoc est quando iurauit aliquis quod alius debebat ei pecuniam,
non potest aliquid petere, quia intelligitur quod illa pecunia quam
aliquis pagat per transactionem uel per iusiurandum uel per iudi-

---

1 et] uel *M* 3 spectat *M* 4 heres] *fehlt N* 6 filius defuncti] filius *fehlt N* 8 pater] *fehlt N* | alio] aliquo *M* 9 illius] *N* alio *L* aliquo *M* | soluit *MN* | debeat *M* 20 ut] quod *MN* 21 *Kein neuer Titel N* 23 quod non deberet] non debere *M* 29 pagauit *M*

5—8: L. 28 D. de inoff. test. V, 2. **3.** Missverständnis von L. 6 pr. D. XII, 6; richtig Trec. IV, 3 § 2 v. item si ille rel. **4.** Trec. IV, 3 § 2 in f. **5.** Trec. IV, 3 § 3; L. 7 C. de non num. pec. IV, 30 ict. L. 3 C. IV, 5. **6.** Trec. IV, 3 § 5 in f.; L. 3 C. cit.

IV, 8. 1. Trec. IV, 3 § 4; L. 9 pr. C. IV, 5, L. 53 D. de reg. iur. L, 17. **2.** Trec. ibid.

cium fuisset debita in ueritate. et etiam ille qui pagauit aliquid 3
per pietatem, sicut pater qui dotem dedit pro filia, non potest illam
petere. et ille qui cogitat se debitorem esse alicuius ecclesie propter
mortem alicuius hominis et non est uerum: si ipse pagauit ecclesie
aliquam rem, non potest illam requirere.

VIIII. Si aliquis soluit quod non debet, potest illud petere.

Ille qui pagauit illud quod ipse non debebat potest illud ‖ 1
petere uel tantumdem de alio auere, et insuper potest petere omnes *f. 31 c. 1.*
fructus qui exiuerunt de re, et usuras, si est placitum inceptum,
et alia que crescunt ab eo die ex quo placitum fuit inceptum. et
si res perditur per fraudem uel per culpam illius cui erat pagata,
ipse debet reddere precium quod res ualebat. set si ipse perdidit
alio modo quod non fecit fraudem nec habuit culpam, non potest
ei aliquid peti. Istum dimandamentum potest facere ille qui pa- 2
gauit illud quod non debebat et heres ipsius illi scilicet cui pagauit
et heredi ipsius, et non potest perdi istud dimandamentum usque
ad XXX annos postquam res fuit pagata.

X. Si aliquis dat pecuniam alii ut faciat sibi aliquam rem, et ille non facit illud pro quo est data.

Sicuti illi qui pagant illud quod non debent possunt illud 1
petere, similiter illi homines qui dant pecuniam pro illis rebus que
debent euenire adhuc, si ille res non eueniant poterunt petere illud
quod dederunt: sicuti si ego dedi XX sol alicui homini ut ipse
iret in Franciam, si ipse non iuit in Franciam possum ei petere
illud quod dedi ei. hoc autem uerum est, si remanet pro eo. et 2

---

2 pro pietate *M* | filia] sua *folgt N* 3 repetere *MN* 6 **potest — petere] illud potest petere** *M* **et uult illud repetere** *N* 8 uel] o *prov. T.* et *LMN* 11 perdita est *M* 14 Istud *MN* 15 scilicet] *fehlt M* 18, 19 **De condicione ob causam datorum** *N* 19 **quo]** *M* **qua** *L* | **data]** *fehlt M* 20 pagauit *M* pagauerunt *N* 22 debent] *fehlt M* 25—1 et — eo] *fehlt hier N*

---

3. Trec. IV, 3 § 4 in f.; L. 32 § 2 D. XII, 6, § 7 in f. Inst. de obl. quasi ex contr. III, 27.

IV, 9. 1. Trec. IV, 3 § 5. *7—8*: L. 7 D. XII, 6. *8—10*: Rog. IV, 5: Veniunt etiam accessiones naturales; civiles etiam, ut usure, a lite demum contestata veniunt officio iudicis; L. 15 pr., 65 § 5 D. XII, 6, L. 38 § 2 D. de usur. XXII, 1. *11—14*: L. 26 § 12 („sine fraude"), L. 65 § 8 D. XII, 6. **2.** Rog. IV, 5 v. Ei competit directa rel.

IV, 10. Rubr.: rubr. C. IV, 6. **1.** Rog. IV, 6 v. Natura rel. **2.** Trec. IV, 4 § 4; L. 5 pr. D. h. t. XII, 4.

quamuis non remaneat pro eo, ego possum penitere, si res est
adhuc integra, id est si adhuc non est incepta res illa per quam
ego dedi ei pecuniam. set si ipse fecit expensas ad rem facien-‖
f. 31 c. 2. dam, non possum postea penitere, si ego non reddo ei expensam
3 quam fecit. set si res illa facta est per quam ego dedi istam
4 pecuniam, postea non possum ei aliquid petere. Si ego dedi tibi
X soł uel aliam rem ut tu uenires mecum usque ad Montem pes-
sulanum, uel ideo ut tu donares michi uel faceres aliquam rem,
set quando dedi tibi X soł non dixi tibi quare ego dabam, non
possum aliquid tibi petere, quamuis tu nichil fecisses de hoc pro
quo tibi dedi, quoniam intelligitur quod ego uoluissem tibi donare
5 sine aliquo facto quod tu michi fecisses. similiter si ego dedi tibi
seruum ut tu faceres illum liberum, et ego postea peniteo et uetaui
tibi ut tu non faceres eum francum: quamuis tu fecisses eum
liberum, tamen ego possum tibi illum petere. set si ego non dixi
tibi ut tu non faceres eum liberum: quamuis fecisti eum liberum,
6 non possum inde ego tibi aliquid petere. Si ego dedi tibi pecu-
niam pro aliquo homine quem putabam quod esset seruus, et ipse
erat liber, et ego dedi tibi peccuniam idcirco quod tu faceres eum
liberum: quamuis fecisses tu hoc quod uoluisses eum facere liberum
set non potuisti quia ipse erat liber, bene possum tibi petere illud
7 quod tibi dedi. set si ego dedi tibi XX soł quod tu fecisses ser-
uum tuum liberum, et seruus mortuus est ante quam tu faceres
f. 31 c. 3. eum liberum, neque tu fuisti in mora: ‖ quamuis non sit illud se-
cutum pro quo ego dedi tibi XX soł, id est quamuis tu non fe-
cisses eum liberum, non possum tamen ego aliquid tibi petere.

XI. Quid potest peti per illam racionem.

1 Per istam racionem potest aliquis petere illam eandem rem
2 quam aliquis dedit uel tantumdem quantum res ualebat. aliquando

---

1 remanet *M* 1—4 si — penitere] *fehlt M* 2 integra] et quamuis non remanet pro eo *folgt N* 5 pro qua *M* 14 faceres] *MN* facias *L* | quamuis] antequam *N* 17 inde] *fehlt N* | ego tibi] *fehlt M* 18 cogitabam *M* 20 quod] qr̄ (= quare?) *M*; per quod? per que *prov. T.* 22 faceres *N* 23 tuum] meum *N* 26 aliquid tibi] *fehlt M* 27 *Kein neuer Titel in N* | **istam** *M*

---

3. Trec. IV, 4 § 5; L. 1 pr. D. XII, 4. **4.** L. 7 C. IV, 6. **5.** Trec. IV, 4 § 5; L. 5 § 1 D. XII, 4. **6.** Trec. ibid.; L. 3 § 5 D. XII, 4. **7.** Trec. ibid.; L. 5 § 4 D. XII, 4.

IV, 11. 1. Trec. IV, 4 § 6. Vgl. ob. IV, 9 § 1. **2.** Trec. ibid.; L. 5 § 2 D. XII, 4.

potest aliquis petere aliam rem quam illam quam donauit: sicuti si
ego dedi tibi X soł ut tu comparares seruum et faceres eum libe-
rum: si tu comparasti eum et non fecisti eum liberum, ego possum
illum tibi petere ante quam facias eum liberum. Hec racio non 3
potest perdi usque ad XXX annos.

XII. Si aliquis dat pecuniam alii ut faciat aliquam turpem rem.

Quando ego do auere uel aliam rem alicui homini ut ipse 1
faciat aliquid quod ipsi sit turpe uel contra racionem, uel ipsa est
turpis ad faciendum michi et sibi, uel michi tantum, uel sibi tantum.
et ideo conueniens est ut dicamus que racio est de istis omnibus.
Si res illa per quam ego dedi tibi uel promisi aliquid est turpis ad 2
faciendum et michi et tibi, ut si do alicui homini ut faciat furtum
uel adulterium uel ut occidat hominem uel ut faciat uituperium
alii: tunc si ego promisi aliquid, quamuis ipse fecisset illud pro
quo ego ei promisi, tamen non poterit aliquid michi petere, propterea
quoniam ego promisi pro turpi causa. set si ego dedi ei illud
quod promisi, quamuis ipse non fecisset illud quod michi promisit,
tamen non possum ei aliquid ‖ petere, propterea quia ego dedi ei *f. 31 c. 4.*
pro turpi causa. Si autem res illa per quam promisi ei pecuniam 3
est turpis solummodo ex parte sua, bene possum ei petere illud
quod ego dedi. sicuti si ego do ei pecuniam ut ipse reddat michi
rem quam debebat michi reddere, uel sicuti est si ipse uolebat
occidere hominem uel facere latrocinium uel aliam turpem rem, et
ego dedi ei pecuniam ut ipse non faceret: quamuis dimisisset pro
illa pecunia quam ego dedi, tamen ego possum ei repetere. et
melior racio est ut ego possim me defendere, si ego promisi ei et
non solui, quoniam turpis causa fuit ex parte illius ut ipse reci-
peret pecuniam et quod faceret conuencionem ut aliquis daret ei
pecuniam propterea quod non faceret illud quod deberet dimittere

1 quam illam] preter illam *M* 2 et] ideo ut *M* ut *N* 6, 7 **De condicione ob turpem causam** *N* | **aliquam — rem] aliquid turpe** *M* 9 ipsi] *fehlt im prov. T.* 12 Si] *MN*; *fehlt L* | pro qua *M* | aliquid] *fehlt N* 13 tibi] *LN* sibi *M* 14 ut occidat] *MN*; ut *fehlt L* 15 promisi] tibi *folgt N* | quamuis] quod *N* | fecisses *N* | aliud *M* 16 ego] *MN*; *fehlt L* | ei] *fehlt N* | promisi] tibi *folgt N* | poteris *N* 17 causa] re *N* 19 ego] *MN*; *fehlt L* 20 pro qua *M* | promisi] *LMN*; dedi? donei *prov. T.* 22 do] dedi *N* | ei] *fehlt MN* 26 petere *N* 27 me] *fehlt N*

IV, 12. Rubr.: rubr. C. IV, 7. **1.** L. 1 pr. D. h. t. XII, 5. **2.** Trec. IV, 5 § 1; L. 8 D. XII, 5. **3.** Trec. ibid.; L. 1 § 2, L. 2 pr., § 1 D. XII, 5.

4 sine omni pecunia. Similiter si ego do aliquid alicui meretrici ideo ut ipsa coniungat se mecum: quamuis non uelit ipsa hoc facere, tamen ego non possum ei aliquid repetere, propterea quia turpis res est solum modo ex parte mea qui donaui ei, et non ex parte sua, quia turpis res est ut aliqua femina sit meretrix, set postquam ipsa est meretrix, non est ei turpe ut ipsa recipiat auere pro sua putaria. et ideo contingit quod, si aliquis dat ei pecuniam ut iaceat secum, non potest ei repetere, quamuis ipsa nolit iacere secum.
5 Set si aliquis est captus in adulterio uel in alia turpi causa et ali-
f. 32 c. 1. quis tollit ei de auere ‖ suo propterea: quamuis ipse dedisset pro turpi causa, tamen quia dedit propter timorem mortis, potest illud repetere. set hoc uerum est, si ipse dedit illam pecuniam ante quam exisset de illo timore. set si ipse dedit post quam exiuit de
6 illo timore, non potest illud repetere. In ista racione potest aliquis petere illud quod ipse dedit uel tantumdem de alio, sicuti supra dictum est in aliis racionibus, siue illud est res corporalis, ut equus et domus et aurum uel campus, siue est incorporalis, sicuti est aliqua drictura, uel sicuti est si aliquis obligauit se pro aliqua causa. similiter fructus ipsius rei quam aliquis dedit et actiones naturales, sicuti sunt filii alicuius ancille et partus pecudum et
7 iumentorum: hec omnia possunt peti per hanc racionem. Istud dimandamentum durat usque ad XXX annos.

XIII. De illa actione per quam aliquis petere potest rem sibi furatam.

1 Modo dicamus de illis racionibus per quas aliquis potest petere
2 illam rem que est ei furata. Ille cuius res furata est potest petere eam et suus heres, solum modo illi qui furatus est eam et heredibus
3 ipsius pro ea parte pro qua ipsi sunt heredes. Si plures homines furati sunt rem aliquam, unusquisque tenetur pro tota re, set post

---

1 do] dedi *N* 2 non] *fehlt M* 3 petere *N* 4 modo] *fehlt M* | ei] aliquid *folgt N* 4, 5 et — sua] *fehlt M* 14 illud repetere] illam rem petere *N* | In] Per *N*; *fehlt M* | istam racionem *N* 17 uel] et *M* 17, 18 est aliqua] si aliqua est *M* 19 actiones] *LMN* accios *prov. T. Müsste heißen* accessiones. *Vgl. IV, 14 § 1.* 23, 24 **De condicione furtiua** *N* 23 **potest petere** *M* 24 **furatam**] **usuratam** *M*

---

4. Trec. IV, 5 § 1; L. 4 § 3 D. XII, 5. **5.** Trec. ibid. in f. *9—12*: L. 7 § 1 D. quod met. c. IV, 2. *12—14*: L. 4 pr., § 1 D. XII, 5. **6.** Trec. IV, 5 § 3. Vgl. ob. IV, 9 § 1, IV, 11 § 1.

IV, 13. Rubr.: rubr. C. IV, 8. **2.** Trec. IV, 6 § 3, 4; L. 1, 11 D. h. t. XIII, 1, L. 5, 9 D. eod. **3.** Trec. IV, 6 § 4 in f.; L. 1 C. IV, 8.

quam unus reddidit rem, alii sunt liberati. set alia racio est de re
furata, et alia racio est de pena rei furate, quoniam si illi homines
qui furati sunt rem fuerunt centum et unus pagauit pe‖nam pro se, f. 32 c. 2.
alii non sunt liberati. Similiter etiam si ille qui habet patrem fecerit 4
furtum, pater tenetur per istam racionem in tantum quantum ipse
habet de pecunia filii, et dominus similiter pro peculio serui. pe-
culium est pecunia quam seruus habet separatam a rebus domini.

XIIII. **Qualis debet reddi res furata.**

Per istam racionem potest aliquis petere rem que furata est 1
ita bonam sicut adhuc fuit post quam fuit furata. similiter etiam
fructus et accessiones naturales, sicuti sunt partus. similiter etiam 2
si seruus alterius fuerit furatus et ipse fuerit mortuus ante quam
esset redditus, debet emendari totum dampnum quod dominus habet:
sicuti si seruus meus erat institutus heres, et ante quam ipse uo-
luisset hereditatem aliquis furatus est illum seruum et seruus ille
est mortuus, et ideo ego perdidi hereditatem: tunc debet ipse emen-
dare hereditatem et seruum. Si res furata est peiorata uel mortua 3
uel perdita aliquo modo post quam fuit furata, totum dampnum
erit latronis. set si latro uult reddere rem, et dominus rei non
uult eam recipere, et ipsa postea perit sine culpa latronis, dampnum
debet esse domini. Alia racio est furti, per quam aliquis potest 4
petere penam dupli uel quadrupli. set per istam racionem non
potest aliquis petere nisi rem tantum modo. Istud dimandamentum 5
non potest perdi usque ‖ ad XXX annos. set usque ad XXX annos f. 32 c. 3.
aliquis potest petere rem et penam, postquam ipsa est furata.

XV. **De illa accione per quam aliquis potest querere illud quod aliquis habet sine iusta causa.**

Si aliquis homo cui ego debebam aliquid tenet cartulam quam 1
ego feceram ei: si ego pagaui ei illud quod debui, ego possum ei

---

7 seruus] uel filius *folgt M* | domini] uel patris *folgt M* 8 *Kein neuer Titel in N* | **reddere** *M* 13 emendari] *MN* emendare *L* 19 set] *fehlt M* | rem] *fehlt N* 24 set — annos] *fehlt N* 25 aliquis] imo *folgt N* 26, 27 **De condicione sine causa uel ex iniusta causa** *N* | **querere illud quod] petere illum de** *M* | **habuit** *M*; **habet uel habuit? a o ag** *prov. T.* 28 aliquis — ego] alicui homini *N* | debeam *MN* | aliquid] et *folgt N*

---

4. Trec. IV, 6 § 4; L. 3 § 12 D. de pec. XV, 1. „peculium est“ rel.: L. 5 § 4 D. eod.

IV, 14. 1. Trec. IV, 6 § 5; L. 8 § 1, 2 D. XIII, 1. **2.** Trec. ibid.; L. 3 D. XIII, 1. **3.** Trec. ibid. in f.; L. 8 pr., § 1 D. XIII, 1. **4.** Trec. IV, 6 § 2; § 19 Inst. de obl. quae ex del. IV, 1. **5.** Trec. IV, 6 § 6.

IV, 15. Rubr.: rubr. C. IV, 9. **1.** Trec. IV, 8 § 2; L. 2 C. IV, 9.

petere cartulam, ideo quia ipse non habet aliquam dricturam per
2 quam possit illam retinere. Similiter si aliquis tenet de rebus meis
aliquo modo iniuste, possum ei petere: sicuti si ego dedi aliquam
rem uxori mee postquam accepi eam, quia ipsa non habet iustam
causam retinendi, nam donacio facta inter maritum et uxorem non
3 ualet, et ideo possum ei petere illud quod ego dedi ei. Eadem
racio est, si tu qui tenes rem meam habuisti iustam causam retinendi, set modo non habes iustam causam retinendi: sicuti in hoc
exemplo. ego locaui equum uel donaui uel prestaui uel dedi tibi
ad custodiendum, et postea perdidisti rem et emendasti eam michi,
et ego postea recuperaui rem et hoc modo ego habui rem et precium: modo racio est ut ego reddam tibi rem uel precium, quamuis fuisset iusta causa quod tu dedisses michi precium, quia nunc
4 non est iustum ut ego debeam tenere et rem et precium. Per istam
racionem potest aliquis petere omnes res corporales et incorporales.
Per istam racionem potest petere rem ille cuius est et heres ipsius
illi qui tenet eam sine causa aliqua uel tali causa que non est
f. 32 c. 4. iusta ‖ et heredi ipsius. Hec racio non potest perdi usque ad
5 XXX annos. Si tu debes michi aliquam rem corporalem, sicuti
equum uel seruum, et non fuisti in dimorancia, et res fuit peiorata
post quam tu debuisti eam michi, non debebis eam michi emendare
nisi tantum quantum ualebat eo tempore quando fuit inde data
sentencia. set si res est peiorata, debet esse emendata quantum
ualebat quando periit. set si tu fuisti in dimoransa et non pagasti
michi rem quando debuisti. et ego dimandaui eam tibi, bene debebis
6 michi emendare peioramentum ipsius rei. Si aliquis qui debebat
michi uinum uel oleum uel frumentum non uult michi pagare eo
tempore quando debuit, debebit tantum dare michi quantum res
ualebat eo die quando debuit pagare eam michi. set si non fuit
dicta dies quando debuit michi pagare, non debebit michi pagare
plus quam res ualebat in prima die quando placitum fuit inceptum
inter me et illum. eadem racio est, si non pagauit michi rem in
illo loco in quo conuenit mecum, quia ipse debet dare tantum quan-

---

1, 2 aliquod ius per quos *M* 4 postquam] ego *folgt N* 4, 5 ipsa — retinendi] iniustam causam habet tenendi *N* 9 tibi] *fehlt MN* 13 nunc] tunc *N*; *fehlt M* 14 tenere] *fehlt M* 20 demoransa *MN* 23 peiorata] *LMN* peiurada *prov. T.* *Müsste heißen* perdita 24 ualebat] eo tempore *folgt N* 30 debebat *M* 33 debet] *fehlt M*

---

2. Trec. ibid.; L. 1 § 3 D. h. t. XII, 7, L. 5 § 18, L. 6 D. de don. int. v. et ux. XXIV, 1. **3.** Trec. ibid.; L. 1 § 3, L. 2 D. XII, 7. **4.** Trec. IV, 8 § 3, 4. **5.** L. 3 D. de cond. trit. XIII, 3. **6.** L. 4 D. eod.

tum res ualebat in illo loco in quo debuit me pagare. set si non
fuit dictum aliquid de loco in quo deberet me pagare, debet tantum
michi pagare quantum res ualebat in eo loco in quo placitum fuit
inceptum, et non plus. Totum illud quod supra dictum est in istis 7
duobus titulis uerum est, si contractus et obligacio non fuid bone
fidei, quoniam si obligacio est bone fidei et ipse est ‖ in mora quod *f. 33 c. 1.*
non paget in tempore ordinato, debet michi emendare tantum quan-
tum res ualet plus uel in ea die in qua debuit esse pagatus, uel
in ea die in qua fuit datum iudicium: sicuti si fuit aliquis homo
qui uendidit michi uel uinum uel frumentum et non uult michi
pagare in illa die et in illo loco de quo fecit conuencionem. set
si non fuit in conuencione in qua die et in quo loco debuissem
esse pagatus, debet homo considerare quantum res ualet quando
debet dari iudicium.

XVI. Quomodo potest se aliquis obligare alii ut faciat sibi aliquid.

Si aliquis conuenit rem aliquam alicui, aliquando tenetur, ali- 1
quando non. Quando aliquis facit conuencionem alii quod faciat 2
ei rem aliquam et recepit propterea aliquid, ipse tenetur, ut si ego
dedi X sol alicui ut iret in Franciam. et quamuis non recepit ali-
quid, set tantum promisit ut faceret rem illam, uel fecit ei inde
scripturam, ipse tenetur ad hoc ut faciat illud quod conuenit. set 3
si non est ibi aliquid de rebus istis, non tenetur: sicuti in hoc
exemplo. si ego conueni tecum ut faciam tibi domum, et ego nichil
inde recepi neque tu aliquod certum precium dare promisisti, sicuti
X sol, et non feci tibi promissionem, ego non teneor tibi. simi-
liter si ego conueni ut darem tibi auere, et ego non facio tibi pro-
missionem neque scripturam, ego non sum obligatus tibi. ‖ set quando 4 *f. 33 c. 2.*
ego promitto tibi auere aliquod uel per scripturam uel sine scrip-

---

1 michi *M* 2 aliquid] aliquo *M* | debet] *fehlt M* 4 istis] illis *MN* 7 michi] *fehlt MN und im prov. T.* 8 debuit] *LN* debui *M* | pagata? pagada *prov. T.* 11 et — de] in *N* 13 homo] *MN* (om *prov. T.*); *fehlt L* | consideratione *M* 14 dare *M* 15 **se**] *fehlt N* | **obligari**] *N* 15, 16 **ut — aliquid**] **ad aliquid faciendum** *N* 19 recipit *M* 20 X] C *N* | alicui] *M*; *fehlt LN* | ires *N* 25 dare] ad dandum *M* 26 ego non] non *fehlt M* 27 feci *M* 29 uel per scripturam] cum scriptura *N*

---

7. L. 3 § 3 D. de act. empti vend. XIX, 1. *4—5*: „in istis duobus titulis" = § 6.
IV, 16. Rubr.: rubr. C. IV, 10. **2.** Trec. IV, 10 § 2. *18—20*: L. 7 § 2 D. de pact. II, 14. *20—22*: vgl. § 2 Inst. de obl. III, 13 v. verbis aut litteris. **3.** L. 7 § 4 D. de pact. II, 14. **4.** § 2 Inst. de exc. IV, 13.

tura ideo quoniam puto quod deberem tibi et ego non debeam: si tu uis postea michi petere illud, quamuis per strictam racionem ego sim tibi constrictus, tamen ego possum me defendere secundum iusticiam et equitatem: sicuti si deberes michi prestare denarios, ut C soł, et ideo quia ego cogitabam quod tu deberes michi prestare, ego promisi tibi quod redderem tibi C soł uel per scripturam uel sine scriptura: tunc si tu non prestas michi et tu uis michi illos petere, bene potero me defendere.

XVII. **Quis homo tenetur alii sine conuencione.**

Aliquando ego teneor alicui sine aliqua conuencione et sine promissione: sicuti si ego facio aliquod negocium alicuius mei amici et hoc facio sine suo mandamento, uel si ego habeo bailiam de rebus alicuius, quia sum tutor uel curator ipsius, et facio ei aliquid de hoc quod non debeo, ut si male aministro res suas mea culpa, ego teneor ei, sicuti si ego fecissem ei promissionem.

XVIII. **De maleficio.**

Similiter si ego facio alicui homini aliquod maleficium, sicuti est furtum uel rapinam uel uituperium uel dampnum, ego teneor ei, sicuti si fecissem ei conuencionem.

XVIIII. **Si aliquis proiecit de domo in qua ego manebam aliquid quod fecit dampnum.**

Quedam res sunt que non sunt malefacta illius hominis contra *f. 33 c. 3.* quem aliquis ‖ habet dimandamentum, et potest aliquis habere dimandamentum de dampno quod inde habet: sicuti si aliquis stabat mecum in domo in qua habitabam et proiecit aliquam rem de domo, ut aquam, et illa aqua fecit dampnum alicui homini, ego teneor ei in duplum. Si aliquis est iudex et dedit falsum iudicium propter

---

3 sum *N* | tibi] *N*; *fehlt LM* | strictus *M* 4 debes *N* 5 ut] *N* uel *L*; *fehlt M* | et] *prov. T.*; *fehlt LMN* 6 et ego *M* | tibi C] *N*; tibi *fehlt LM* 7 si tu] *MN*; tu *fehlt L* | michi] illud *folgt N* 9 **Quis homo**] **Quando aliquis** *N* 10 alicui] alii *M* | aliqua] alia *folgt L* 13 quoniam *M* 14 male] *fehlt M* 15 dedissem *M* 16 *Kein neuer Titel in N* 20, 21 **De eiectis uel effusis** *N* 20 **proicit** *M* 23, 24 et — dimandamentum] *fehlt N* 26 fecit] *MN* facit *L* 27—1 propter nescietatem] propter necessitatem *M* ex ignorantia *N*

IV, 17. Trec. IV, 10 § 2; § 1, 2 Inst. de obl. quasi ex contr. III, 27.
IV, 18. Trec. ibid.; L. 4 D. h. t. XLIV, 7.
IV, 19. Trec. ibid. in f. *24—27*: § 1 Inst. de obl. quae quasi ex del. IV, 5. *27—7*: pr. Inst. eod., L. 15 § 1 D. de iud. V, 1.

nescietatem, ipse tenetur quantum uidebitur maiori iudici quod sit drictura et racio. set si hoc fecit malo ingenio, hoc est se sciente, tenetur ista racione per quam tenentur illi qui faciunt iniuriam alii, hoc est uituperium. hoc uerum est, si habuit uoluntatem faciendi iniuriam. set si ipse non habuit uoluntatem faciendi uituperium et male dedit iudicium et hoc fecit se sciente, ipse tenetur solummodo de dampno quod recepit ille contra quem dedit iudicium.

XX. De actionibus, id est de peticionibus quas unus facit alii.

Postquam de obligacionibus diximus, id est quomodo unus 1
homo tenetur alii uel de maleficio uel de contractu, modo dicamus
de actionibus. Actio est illa racio per quam aliquis petit in placito 2
illam dricturam quam habet. et ideo possumus scire quod nullus
homo debet accipere per forsam rem illam in qua habet dricturam,
si hoc non faciat cum precepto iudicis. et si hoc fecerit, debebit
perdere racionem et dricturam quam habet in re illa. ‖ Accionum 3 f. 33 c. 4.
quedam sunt in rem, quedam sunt in personam. accio in rem
dicitur quando aliquis dicit 'hec res est mea'. actio in personam
est quando non dicit quod res sit sua, set dicit quod persona debet
ei facere dricturam de aliqua re, hoc est quando dicit quod persona tenetur ad dandum ei aliquam rem uel facere, sicuti de auere
quod prestauit ei uel de furto quod fecit sibi uel de alio maleficio.

---

1 quantum uidebitur] in quantum uisum fuerit *N* 1, 2 quod — racio] *fehlt N* 2 se sciente] scienter *N* 3, 4 ista — uituperium] accione iniuriarum *N* 4 uoluntatem] animum *N* 5—7 set — iudicium] set si non habuit animum iniuriandi et scienter dedit falsam sententiam, tenetur ad interesse *N* 5 non] *N prov. T.*; *fehlt LM* 8 **De actionibus et obligationibus** *N* | **De**] **illis** *folgt M* 9, 10 de — dicamus] diximus de obligationibus ex maleficio, modo uideamus *N* 9 id est] *fehlt M* 11 Actio] Itaque actio est ius persequendi in iudicio quod sibi debetur. Id est actio *N* | illa] *fehlt N* 11, 12 in — habet] ius suum coram iudice *N* 12 scire] intelligere *N* 13 homo] *fehlt N* | potest uel debet *N* | nim *MN* 13, 14 rem — cum] rem suam sine *N* 15 perdere — et] amittere *N* | ius quod *MN* | Accionum] Actiones *M* Igitur actionum *N* 16 re *M* | sunt] *fehlt MN* | persona *M* | accio] est *folgt N* 17 dicitur] *fehlt N* | dixerit *M* | persona *M* 18—21 quod res — maleficio] rem suam esse, set personam esse sibi obligatam ad aliquod dampnum (*lies* dandum) uel ad aliquid faciendum: ut 'de pecunia quam tibi dedi' uel 'de furto quod michi fecisti es tu michi obligatus' *N* 18 sit] *fehlt M* 19, 20 dricturam — tenetur] *fehlt M*

IV, 20. 2. Trec. IV, 10 § 6, 7. *11—12*: pr. Inst. de act. IV, 6. *12—15*: L. 13 D. quod met. c. IV, 2, § 1 Inst. vi bon. rapt. IV, 2. **3.** Trec. IV, 10 § 6; § 1 Inst. de act. IV, 6.

4 Per istas peticiones que sunt in rem aliquando potest petere ille
cuius non est res, sicuti est ille qui comparauit bona fide rem ali-
quam ab eo quem putabat esse dominum. si ipse perdiderit pos-
sesionem ipsius rei ante quam tenuerit eam per tantum tempus
quod sit facta res sua, bene poterit eam petere illi qui tenet eam.
5 similiter ille qui tenet rem aliquam ad censum et ipse et heres
ipsius potest eam petere per istam racionem omnibus hominibus
6 qui tenent ipsam. Iste actiones quę sunt in rem non possunt perdi
usque ad XXX annos, si ille qui tenet non tenuit eam iusta causa,
quamuis tenuerit eam bona fide.

XXI. Quando heres meus potest petere illud quod ego non possum, et quando tenetur de illo de quo ego non teneor.

Nos diximus supra de illis actionibus per quas potest unusquisque petere diricturam suam et ipse et heres ipsius. modo dicamus quando heres meus potest petere illud quod ego non possum. Si aliquis homo promisit uel dimisit in morte sua aliquam rem uel f. 34 c. 1. in auere uel in honore hoc modo quod deberem illam ‖ habere statim post mortem meam uel post mortem aliorum hominum, et ille post mortem cuius ego debebam habere rem illam fuit mortuus post mortem meam: quamuis non potuissem eam petere, propterea quia erat michi dimissa uel promissa solummodo post mortem meam, tamen heres meus potest eam petere post mortem meam. similiter si ego dimisi uel promisi aliquam rem alicui post mortem meam: quamuis ille cui ego dimisi non possit michi petere in uita mea, tamen potest eam petere heredi meo post mortem meam et ipse et heres ipsius.

---

1 Per — sunt] Ista accione que dicitur *N* 5 eam] *M*; *fehlt LN* 11, 12 **Que actiones ab heredibus et contra heredes incipiant** *N* 11 **quod**] **quo** *M* 12 **de quo**] **et a quo** *M* 13 per quas] supas *M* | potest] *MN* poterit *L* 14 ius suum *M* 15 meus] unus *N* | potest] *MN* poterit *L* 17 habere] *MN*; *fehlt L* 18 uel] et *M* 19 mortem] illius *folgt LM* 21 dimissa] omissa *N* | meam] suam *N* 22, 23 tamen — meam] *fehlt M* 22 mortem] *N*; *fehlt L* 24 dimisi] laissei o promis *prov. T.* 25 heredi meo] *LM*; *fehlt N* | post mortem meam] *N*; *fehlt LM* 26 ipsius] meus *M*

---

4. Trec. IV, 10 § 10; § 4 Inst. eod. **5.** Trec. ibid.; L. 1 § 1 D. si ag. vect. VI, 2. **6.** Vgl. Tract. de natura action. 71 (Jur. Schriften des früh. MA. S. 127): set omnes iste in rem acciones XXX annis terminantur, nisi prescripcione uel usu capione antea consumantur.

IV, 21. Rubr.: rubr. C. IV, 11. Trec. IV, 11; § 13 Inst. de inut. stip. III, 19, L. 1 C. IV, 11.

XXII. **Quod pater non debet mitti in placito pro filio neque filius pro patre neque maritus pro uxore neque uxor pro marito.**

Maritus non debet mitti in placito pro uxore sua neque uxor 1
pro marito, quoniam generaliter uerum est quia nullus homo tene-
tur pro alio nisi in hoc casu de quo lex dicit nominatim. et ideo 2
ordinatum est, si aliquis habet debitorem suum uel in ciuitate uel
in uilla uel in alio loco, et ipse dimandabit auere suum alii homini
pro debitore suo et ipse pagauit illud contra uoluntatem suam,
debebit reddere illud quod abstulit in quadruplum illi homini cui
abstulit, et insuper perdit diricturam quam habebat contra suum
debitorem. eadem directura est de illo qui accipit alium hominem
pro suo debitore, uel de eo qui tollit de rebus alterius pro suo
debitore, ideo scilicet ut habeat pro suo debito uel ut teneat res
pro pig‖nore donec debitor suus paget eum. Similiter filius non 3 *f. 34 c. 2.*
debet mitti in placito pro patre neque pater pro filio qui non est
in sua potestate. set si filius est in potestate patris et facit aliquod
mercatum, pater tenetur in quantum est peculium filii, nisi sit de
maleficio. peculium est auere filii quod est diuisum a rebus patris.
set si filius malleuauit auere, pater nullo modo tenetur ut reddat, 4
nisi in casu quando ipse idem pater daret pecuniam illam filio suo,
sicuti est si filius stetit in scolis et malleuauit pecuniam mensurato
modo, quia tunc pater debet illam pecuniam pagare. et multis aliis
modis potest contingere quod pater erit constrictus ut reddat illam
pecuniam quam filius suus malleuauit, sicuti in antea dictum est
in alio titulo. set si filius malleuauit alio modo auere, sicuti pro 5
suo proprio negocio uel ut donaret uel pro alia sua uoluntate, neque
ipse neque pater ipsius tenentur ad redendum. et si pater pagauit
illud auere, quia cogitabat quod esset obligatus pro filio suo, non

---

1—3 **Ne maritus pro uxore uel uxoro(!) pro marito uel pater pro filio uel filius pro patre conueniatur** *N* 2 **neque maritus**] **neque** *fehlt M* 8 loco] casu *N* | dimandauit *MN* 9 pagauit] *MN* pagabit *L* 11 ius quod *M* 12 dirictura] ratio *N* 14 debito] debitore *N* 18 est] *fehlt N* | filii] tenetur *folgt N* | sit] *fehlt MN* 19 peculium est] de *folgt N* 20 manleuauit *M* 22 manuleuauit *M (So auch weiter)* 27 ut donaret] pro donare *MN* 28 tenetur *MN* 29 quod esset] esse *N* ut esset *M* | suo] *Nach dem prov. T. würde hier etwa fehlen:* bene potest illud petere. set si pagauit pro filio suo. *S. auch unt. IV, 46 § 2.*

IV, 22. Rubr.: rubr. C. IV, 12, 13. **1.** Trec. IV, 12; L. 1—3 C. IV, 12. **2.** Nov. 52 c. 1. **3.** Trec. IV, 13; L. 1 C. IV, 13. „peculium est“ rel.: s. ob. IV, 13 § 4. **4.** L. 1 pr. C. IV, 13, § 7 Inst. quod cum eo IV, 7. *21—23*: L. 7 § 13 D. de SC. Maced. XIV, 6. *26*: „in alio titulo“: s. unt. IV, 47. **5.** *26—28*: § 7 Inst. cit. *28—1*: L. 7 § 15 D. de SC. Mac. XIV, 6.

potest postea illud petere. similiter si ipse pater sciebat quod posset
6 se deffendere et ipse pagauit, non potest postea illud petere. Eodem
modo patronus non tenetur pro liberto suo neque libertus pro
patrono suo.

XXIII. **Quod seruus non tenetur post quam est factus liber de hoc quod fecit quando erat seruus.** ‖

f. 34 c. 3. 1 Nos diximus quando unus homo non tenetur pro alio. nunc
dicamus quando illemet qui facit negocium non tenetur de suo
2 proprio facto: sicuti in hoc casu. si seruus fecit aliquem contrac-
tum cum alio homine donec ipse erat seruus, et ipse est factus
postea francus, non tenetur postea de illo negocio: sicuti est si
ipse uendidit uel comparauit uel malleuauit auere ab aliquo homine.
quamuis non habeat aliquod dampnum ille cui seruus uendidit uel
a quo comparauit uel malleuauit, sicuti est si res est euicta in pla-
cito post quam ipse seruus est factus liber, non debet ei postea
aliquid emendare, set ille cuius seruus fuit tenetur infra unum
annum utilem de peculio serui, si seruus habebat peculium, post
3 quam seruus factus est liber. set si ipse aministrauit aliquas res
donec fuit seruus et post quam fuit liber, de hoc tenetur ipse: non
tamen ideo ut debeat emendare aliquid de hoc quod ipse fecit donec
fuit seruus, set ideo ut iudex possit cognoscere illud quod fecit
quando fuit seruus, et illud quod fecit quando fuit liber, et de hoc
debet uenire ad placitum et debet emendare solum modo illud
4 malum quod fecit postquam fuit factus liber. set aliquando seruus
tenetur de illo negocio quod fecit quando erat seruus, sicuti si
f. 34 c. 4. seruus ‖ promittit aliquod auere ideo ut dominus faciat eum liberum:
de hoc tenetur postquam est liber factus, sicuti si promisisset
5 quando fuit factus liber. Similiter de maleficio quod facit alicui
6 extraneo homini donec est seruus, tenetur post quam est liber. set

---

2 Eodem] Eo *M* 5, 6 **Quando seruus qui est factus liber non tenetur de eo quod fecit in seruitute** *N* 9 fecit] *MN* facit *L* 11 postea] *fehlt N* 12 homine] *fehlt N* 13 quamuis] quatinus *M* | non] *LMN*; non aia *prov. T. B* n'aia *(richtig) prov. T. A* 14, 15 in placito] *fehlt M* 16 fuit] *fehlt M* 25 quando] quod *M* 28 factus] *fehlt N* 28, 29 Similiter — liber] *fehlt M*

---

6. Trec. IV, 13; L. 5 C. IV, 13.

IV, 23. Rubr.: rubr. C. IV, 14. **1.** Trec. IV, 14 § 1. **2.** Trec. IV, 14 § 2. *9—16*: L. 2 C. IV, 14. *16—18*: L. 1 pr. — § 2 D. quando de pec. act. ann. XV, 2. **3.** Trec. ibid.; L. 16 D. de neg. gest. III, 5. **4.** Trec. ibid. in f.; L. 3 C. IV, 14. **5.** Trec. IV, 14 § 3; L. 4 C. IV, 14. **6.** Trec. ibid.; L. 6 pr. C. IV, 14.

si ipse facit aliquod maleficium domino suo, sicuti furtum uel aliud maleficium, donec fuit seruus suus, non tenetur ei post quam est liber, ideo quia non fuit nata obligacio quando fecit illud maleficium domino suo.

XXIIII. **Quando ego possum dimandare pecuniam a debitore mei debitoris.**

Aliquando aliquis homo tenetur pro alio: ut si aliquis homo debet michi auere et ipse nichil habet unde possit me pagare, et ipse habet debitorem qui debet sibi auere, tunc possum ego petere pecuniam debitori debitoris mei, si ille debitor mei debitoris cognoscit quod debeat aliquid debitori meo, et non alio modo.

XXV. **Quomodo et in quantum aliquis potest conuenire heredem defuncti.**

Si aliquis homo qui moritur dimisit heredem, tunc si defunc- 1
tus fecit aliquod negocium, ut si emit uel uendidit uel aliquod aliud negocium fecit, heredes tenentur, pro ea parte unusquisque quam habet in hereditate. set si unus solus tenet rem quam defunctus posuerat in pignore illi cui debebat, ipse tenetur quod reddat totam rem, uel quod paget totum ‖ debitum pro quo res est *f. 35 c. 1.*
missa in pignore. Sicuti drictura est quod heredes teneantur de 2
illo contractu quem fecit defunctus, eodem modo est dirictura, si defunctus habeat aliquam diricturam contra aliquem hominem, quod habeant heredes ipsius pro ea parte pro qua sunt heredes.

XXVI. **In quantum tenentur heredes de maleficio quod fecit defunctus.**

Quamuis heredes teneantur de illo contractu quem fecit defunctus, sunt tamen quedam res de quibus non tenentur heredes

---

1 facit] habet *M* 1, 2 domino — maleficium] *fehlt N* (*wie prov. T. A*) 2 tuus *M* 3 ideo quia] ideoque *M* 5, 6 **Quando debitor debitoris est conueniendus** *N* 5 **petere** *M* 9, 10 petere — mei] ei dimandare *N* 10, 11 agnoscit *M* 11 et — modo] *fehlt M* 12, 13 **In quantum heres defuncti est conueniendus** *N* 12 **potest aliquis** *M* 15 uendidit uel emit *N* 17 tenet] qui habet *N* 21 fecit] *N* facit *LM* | eodem — si] similiter est ius ut si ille *N* 22 habebat? auia *prov. T.* 22, 23 quam abebant *N* 24, 25 **de — defunctus**] **ex maleficio defuncti** *N*

IV, 24. Rubr.: rubr. C. IV, 15. Trec. IV, 15; L. 2, 3 C. IV, 15.

IV, 25. Rubr.: rubr. C. IV, 16. **1.** Trec. IV, 16 § 2; L. 2 C. IV, 16 **2.** Trec. IV, 16 § 1, 3; L. 1 C. IV, 16.

IV, 26. Rubr.: rubr. C. IV, 17. Trec. IV, 17 § 2; L. 1 C. IV, 17.

defuncti, ut si defunctus fecit furtum uel aliud maleficium et est mortuus ante quam placitum fuisset inde inceptum, quoniam tunc non tenentur heredes ipsius nisi in tantum quantum de hoc peruenit ad eos heredes. set si placitum fuit inceptum contra defunctum, uel fuit facta talis reclamacio sicut lex dicit, heredes tenentur de toto maleficio, sicuti defunctus teneretur si esset uiuus.

XXVII. Que racio est, si aliquis conuenit pagare aliquam rem pro alio uel pro se.

1 Si ego debeo pecuniam alicui homini et alius homo facit se debitorem pro me, ipse tenetur, quamuis non promisisset ei, set
2 conuenit ut pagaret. set si aliquis homo conuenit alicui de paganda pecunia, set non dixit quis deberet illam pagare, non tenetur ipse ut paget pecuniam, neque alius tenetur per illam conuencionem.
f. 35 c. 2. 3 Per istam ‖ racionem potest dimandare ille cui aliquis facit se debi-
4 torem et ipse et heres ipsius. Per istam racionem potest aliquis petere illam pecuniam de qua facit se debitorem, siue debitum fuisset primo loco de auere uel de alia causa, quoniam omne debitum huius mundi potest aliquis tornare in pecuniam. Hec racio non potest perdi usque ad XXX annos.

XXVIII. De probacionibus que sunt in placitis.

1 Post quam diximus que drictura debet esse in accionibus, id est in reclamacionibus quas unus habet contra alium, modo dicamus de probacionibus que sunt necessarie, si est dubitacio de facto.
2 Prius dicamus quid est probacio, et quomodo aliquis debet probare,
3 et que causa debet probari, et cui debet aliquis probare. Probacio
4 est legitima monstracio illius rei de qua est dubitacio. Quedam cause sunt que non debent probari, quamuis ueritas sit alio modo, sicuti est post quam iudicium datum est de re aliqua, et post quam facta est inde conuencio, uel si ille cui petitur confitetur rem.

7, 8 *Kein neuer Titel in N* 11 pagando *L* 14, 15 dimandare — potest] *fehlt N* 16 qua] *fehlt M* 18 tornare] *LN* (tornar *prov. T.*) uertere *M* | Hec] *MN* et *L* 20 **que — placitis**] *fehlt N* (*wie im prov. T.*) 23 si] *MN* sicuti *L* 25 que] *MN* qua *L* | probari] *MN* probare *L* 29 cui] aliquid *folgt MN*

IV, 27. Rubr.: rubr. C. IV, 18. **1.** Trec. IV, 18 § 1—3; L. 1 C. IV, 18. **2.** Auth. Si quando ad L. 1 C. cit. **3.** Trec. IV, 18 § 4; L. 1 C. cit. **4.** Trec. bid.; L. 2 § 1 C. IV, 18.

IV, 28. Rubr.: rubr. C. IV, 19. **1.** Rog. IV, 20 in. **2.** Trec. IV, 19 § 2. **3.** Trec. IV, 19 § 3. **4.** Trec. IV, 19 § 4. Vgl. ob. IV, 8 § 2.

similiter post quam res est iurata, non debet audiri ille qui uult
postea dicere et probare quod ueritas sit alio modo, set solummodo
debet aliquis dimandare et scire si factum est sacramentum. et
debet sciri si causa est iudicata, uel si facta est ‖ inde conuencio, f. 35 c. 3.
uel si est confessata, et secundum hoc debebit dari iudicium. Actor, 5
id est ille qui dimandat, debet probare illud quod dicit, si est inde
dubitacio. similiter si reus inducit aliquam racionem per quam 6
uult se deffendere, debet illam probare: sicuti in hoc exemplo. ut
si aliquis petit pecuniam alii quam prestauit ei et reus confitetur
illam pecuniam et dicit quia uerum est quod ille prestauit ei, set
dicit quia ille pagauit eam: tunc debet ipse probare quod pagauerit
illam pecuniam, et si potest hoc probare, erit liberatus. hoc autem
uerum est, si actor non potest monstrare aliquam aliam racionem
per quam petit ei. set si reus prius negauit quod istud auere non 7
fuit ei prestatum, et actor potest hoc postea probare: quamuis postea
uelit dicere quod ipse pagauit, non debet postea audiri, et debet
pagare ideo quia negauit. Iste probaciones quas diximus desuper 8
debent esse monstrate ante iudicem in presencia alterius partis, si
ipsa uult ibi esse. set si iudex scit ueritatem, non debet petere
probaciones, ideo quoniam non debet iudex petere probaciones nisi
de hoc quod dubitat.

XXVIIII. De illis probacionibus que non sunt legitime.

Quedam probaciones sunt que non debent recipi in placito, 1
sicuti ‖ sunt cartule que non sunt facte per comunem personam, id f. 35 c. 4.
est per notarium, et sicuti sunt illa testimonia que sunt de domo
illius qui adduxit illa in placitum pro se, quoniam domestice carte
uel domestica testimonia non possunt facere fidem per se iudici,
et non debet credi illud quod dixerint, si non est ibi alia paruensa.

10—12 et dicit — pecuniam] set dicit se persoluisse ei *N* 11 ille pagauit eam] el l'a pagat *prov. T.* 13 monstrare] probare *N* | aliam] *fehlt N* 15, 16 quamuis — pagauit] *fehlt N* 16 debet] reus *folgt N* 17 desuper] supra *N* 18 mostrate *LN* | in presencia] *fehlt M* 21 quod] de quo *M* 22 *Kein neuer Titel in N* | **illis**] *fehlt M* | **sunt legitime**] **debent recipi in placito** *M* 25 de] in *N* 27 uel] et *M* 28 dixerint] *N* dixerit *L* dixerunt *M* | aliqua *M* | paruenza *M*

1—3: § 11 Inst. de act. IV, 6. Vgl. ob. IV, 5 § 5. **5.** Trec. IV, 19 § 6; L. 21 in f. D. de prob. XXII, 3. Vgl. ob. III. 6. **6.** Trec. ibid.; L. 9 C. de exc. VIII, 35, L. 25 § 2 D. de prob. XXII, 3. Vgl. ob. III, 7 § 4. **7.** Auth. Contra ad L. 4 C. de non num. pec. IV, 30 **8.** Trec. IV, 19 § 7.

IV, 29. 1. Trec. IV, 19 § 8; L. 5 C. IV, 19, L. 3 C. de test. IV, 20.

2 Hoc quod dictum est supra quia actor debet probare illud quod
petit, hoc uerum est, licet causa sit criminalis, sicuti est de adul-
terio uel de omicidio uel de alia causa de qua aliquis debet mori,
si fuisset conuictus.

XXX. De testimoniis.

1 Post quam generaliter incepimus dicere de probacionibus,
2 modo dicamus de testimoniis, que sunt etiam probaciones. Gene-
raliter uerum est quia omnes homines qui sciunt ueritatem alicuius
rei debent illam dicere, quoniam comune officium est quod omnes
homines debent facere testimonium unus pro alio, et qui noluerit
3 facere, iudex debet illum constringere. Set quidam homines sunt
qui non debent audiri, si ipsi uoluerint facere garentiam pro alio,
et quidam homines sunt qui possunt se excusare ut non dicant
testimonium, si ipsi uolunt, sicuti sunt homines senes uel infirmi,
et sicut sunt episcopi et archiepiscopi. similiter sicuti sunt illi qui
f. 36 c. 1. habent aliquam publicam potestatem, sicut ‖ sunt pretores et sena-
tores. eodem modo gener contra socerum et socer contra generum,
et patronus contra filiastrum et filiaster contra patronum, et fratres
et primi cognati et secundi cognati unus contra alium, et alia per-
sona contra aliam que est ei plus proxima non est districta de
portare testimonium, si ipsa hoc non uult. set iste persone si
uolunt portare testimonium, non possunt refutari, si alio modo sunt
4 legitime. Quidam homines sunt qui quamuis uelint facere testi-
monium pro alio, non debent audiri: sicuti est ille de quo potest
probari quod accepit peccuniam ideo ut faciat testimonium, uel ille
cui promissa est pecunia, uel ille qui est inimicus illius contra
quem uult facere testimonium, uel est amicus illius pro quo uult
dicere testimonium, et omnes illi qui sunt infames, id est omnes
5 illi qui non sunt legales. similiter ille qui est probatus fecisse

---

1 quia] quod *M* 3 deberet? deuria *prov. T.* 5 **De testimoniis que sunt etiam probationes** *M* **De testibus** *N* 14 nolunt *N* 16, 17 sicut — senatores] *fehlt N* 18 patronus] *LN* patrinus *M* | patrinum *M* 19 secundi] ceteri *N* 20 districta] drictura *M* 21 ipse *M* 23 qui] *fehlt N* 23, 24 uelint facere testimonium quamuis *L* 24 alio] tamen *folgt MN* | debent] *MN* debet *L* 25 accepit] *MN* accipit *L* 28 id est omnes] omnes *fehlt MN*

---

2. Trec. IV, 19 § 9; L. 25 C. IV, 19.

IV, 30. Rubr.: rubr. C. IV, 20. **1.** Trec. IV, 20 § 1. **2.** Trec. IV, 20 § 2, 3. **3.** Trec. IV, 20 § 4, 5. *13—17*: L. 8 ict. L. 21 § 1 D. h. t. XXII, 5, L. 7 C. de episc. I, 3. *17—23*: L. 4 D. XXII, 5. **4.** Trec. IV, 20 § 5; L. 3 pr., § 5 D. XXII, 5, L. 17 C. IV, 20. **5.** Trec. ibid.; L. 16 D. XXII, 5.

falsum testimonium, uel illi qui narrant uarium testimonium (qui
una uice dicunt unum et alia uice dicunt aliud), uel ille qui dixit
quod dicet testimonium duabus partibus non debet audiri pro testi-
monio. similiter pater non debet portare testimonium contra filium 6
neque pro filio. neque filius debet portare testimonium pro patre
neque contra patrem, neque seruus contra dominum suum uel pro
domino suo, nisi in tribus casibus, ut si dominus ‖ est accusatus *f. 36 c. 2.*
de falsa moneta uel de crimine maiestatis, id est de crimine quod
fecit contra imperatorem uel si contra comune sue ciuitatis dicitur
fecisse illud quod non debet, uel si est accusatus de adulterio: in
istis exemplis potest seruus portare testimonium contra dominum
suum. neque libertus potest dicere testimonium contra patronum
suum neque contra filium patroni. Similiter aduocati non possunt 7
ferre testimonium in eo placito quod defendunt. etiam pupillus et 8
pupilla non possunt portare testimonium alicui homini. neque ille
qui est iudicatus de populari crimine uel qui accepit precium ideo
ut pugnaret cum aliqua bestia, nec femina illa que est publice
meretrix et accepit precium pro suo corpore potest ferre testimo-
nium pro alio. Iudex debet considerare si ille qui uult facere 9
testimonium est amicus illius pro quo uult hoc facere, uel si est
inimicus illius contra quem uult hoc facere. et si iudex potest
cognoscere quod uult facere falsum testimonium uel propter ami-
ciciam quam habet cum uno uel propter inimiciciam quam habet
cum alio, debet illum proicere de testimonio illo. similiter in ar-
bitrio iudicis erit si ipse uult recipere pauperem hominem pro
testimonio uel non, quoniam iudex melius poterit cognoscere que
persona sit recipienda in testimonio, quam aliqua lex dicere possit.

XXXI. Quando ‖ debent iurare testimonia. *f. 36 c. 3.*

Quando testimonia ueniunt ad placitum, prius debent iurare 1
quod ipsi dicant de placito illud quod ipsi sciunt. et alio modo

1 uel — testimonium] *fehlt M* | narrant] *N*; *fehlt L*; dicunt? dido *prov. T.* | uarium] *fehlt N* | qui] id est? zo es *prov. T.* 2 uice] uoce *M* | alia uice] uice *fehlt M* | dixit] dicitur *M* 3 dicet] dicit *M* diceret *N* | debent? deuunt *prov. T.* 5 pro filio] *M* filius contra patrem *LN* 9 si] *fehlt M* 16 precium ideo] peccuniam *M* 17 publica *N* 22 testamentum *M* 24 alio] illo *M* 27 accipienda *M* | aliquis *N* | lex] *fehlt N* 28 testes *N* 29 testes *N* 30 de placito] *MN*; *fehlt L*

6. *4—6*: L. 9 D. XXII, 5. *6—12*: Trec. IV, 20 § 9; L. 8 C. IV, 20, L. 1 pr. C. de quaest. IX, 41. *12—13*: L. 4 in f. D. XXII, 5, L. 12 C. IV, 20. **7.** L. 25 D. XXII, 5. **8.** L. 3 § 5 D. XXII, 5. **9.** Trec. IV, 20 § 5; L. 3 pr., § 1 D. XXII, 5.
IV, 31. 1. Trec. IV, 20 § 6; L. 9 C. IV, 20.

non debent audiri, si causa non est talis quod omnes homines
putent quod sit uerum illud quod ipsi dicunt, quoniam tunc debet
facere fidem iudici fama illa que est comunis per totam terram.
2 Si episcopi uel presbiteri uolunt portare testimonium, non debent
iurare. set iudex debet mittere nuncium suum ubi ipsi sunt, et
ipsi debent dicere in ecclesia illud quod ipsi sciunt: set non de-
3 bent ponere manum super librum si ipsi nolunt. Postquam testi-
monia ueniunt ad placitum, illi qui faciunt eos uenire debent dare
expensas quas testimonia fecerunt. eadem racio est, si testimonia
sunt ducta de alia terra, quia ille qui duxit eos ad faciendum
4 testimonium debet dare expensas. Similiter iudex debet considerare
quot testimonia debent esse in uno quoque placito. si placitum
est tale quod lex dicat quot testimonia debeant ibi esse, ut si est
placitum de testamento, iudex debet dimandare tot testimonia quot
lex dicit, id est VII. et si est placitum de alia ultima uoluntate
que non sit testamentum, necessarii sunt VII testes. et si est tale
placitum quod lex non dicit quot testimonia sunt necessaria, suffi-
ciunt duo, si res non est ita grandis quod iudex non uult illam
f. 36 c. 4. credere ‖ solummodo duobus testibus.

XXXII. De uno solo testimonio.

1 Vnus testis solus non debet recipi in placito, licet sit comes uel alia potestas. set si alie similitudines sunt ibi per quas iudex potest uidere quod uerum dicat, debet eum recipere, non tamen ut ipse solus sit testimonium: set quia tante similitudines sunt ex parte illius pro quo dicit testimonium, debet ipsum testimonium iurare quod ita sit sicut ipse dicit, et hoc sine omni retenimento, si est talis homo cui bene credendum sit. uel potest dicere quod unus solus testis tantum ualet quod alia pars erit districta ut ostendat

---

1 talis] *fehlt M* 2 ipsi dicunt] dicit *MN* | debet] *N* debent *LM* 3 fidem] *fehlt M* 5 suum] *fehlt M* 6 ipsi debent] episcopi *M* 7 super] *fehlt M* 8 ueniunt] *fehlt M* 10 faciendum] faciundum iudicium uel *N* 11 testimonia *M* 12 quot] *M* quod *LN* 13 quot] quod *M* 14 quot] quod *M* 16 VII testes] *LMN* VII garent *prov. T. Richtig wäre* V testes 20 **De fide unius testis** *N* | **testimonio**] *M* **testamento** *L* 24 testimonio *N* 26 retinimento *MN* 27 bene] *fehlt N* 28 pars] est *folgt L* | districta] *N* dristricta *M* destructa *L*

1—3: L. 3 § 3 D. XXII, 5. **2.** Trec. ibid.; Auth. Sed iudex ad L. 7 C. de episc. I, 3, L. 8 pr. C. eod. **3.** Trec. IV, 20 § 7; L. 11 C. IV, 20. **4.** Trec. IV, 20 § 8; L. 21 pr., § 4 C. de testam. VI, 23, L. 8 § 3 C. de codic. VI, 36, L. 12 D. XXII, 5.

IV, 32. 1. Trec. IV, 20 § 8; L. 9 in f. C. IV, 20 ict. L. 3 § 2 D. XXII, 5.

illud quod ipsa dicit. Quedam res sunt in quibus omnes homines 2
debent recipi in testimonio, licet sint infames uel serui: sicuti est
si aliquis uoluit occidere imperatorem et ipse est inde accusatus.
in isto placito sunt testes illi qui sunt infames et illi qui sunt
serui, set debent mitti ad tormenta. Si aliquis facit falsum testi- 3
monium in placito: quamuis non iurauit illud in placito, tamen
si fuit conuictus, potestas debet de eo accipere uindictam et postea
debet eum getare de testimonio.

XXXIII. **De illis probacionibus que fiunt per cartulam, et que racio est, si cartula illa est perdita.**

Ex quo dictum est de illis probacionibus que sunt facte per 1
testimonia, modo dicamus de illis probacionibus que fiunt per in-
strumenta, id est per cartulas. Ille carte debent recipi in placito 2
per probaciones ‖ que sunt facte a publica persona, ut a notario. *f. 37 c. 1.*
aliquando ille cartule recipiuntur in placito per probacionem quas
fecit ipsemet qui mittitur in placito de eo quod carta dicit, sicuti
aphoca et antiphoca. aphoca est scriptura quam fecit creditor hoc 3
modo: 'Ego Ricardus recepi a te, Geralde, III libras quas michi
debebas'. et hanc cartulam ego creditor debeo dare tibi meo debi-
tori, et si postea ego uolo petere illas III libras, tu debitor olim
meus poteris te defendere per illam scripturam quam ego tibi feci,
si ego creditor non potero monstrare aperte quod istud auere non
sit michi pagatum. Si aliqua cartula fuerit portata in placito per 4
quam uult se adiuuare aliquis homo: si habet publicam formam,
debet esse credita, si aliquis non potest probare quod ipsa sit falsa.
set si est dubitacio quis homo scripsit eam, iudex debebit hoc
cognoscere et considerare alias literas quas ille idem homo fecit
qui illam cartam scripsit. et iudex debet cognoscere si ipse fecit
eam, per similitudinem aliarum literarum quas fecit. et post quam

---

6 iuraret *M* 9, 10 **De fide instrumentorum et de amissione eorum** *N* 9 **fiunt**] *M* **sunt** *L* | **cartulas** *M* 12 fiunt] *MN* sunt *L* 13 carte] cartule *N* 14 persona] *fehlt M* 15 per] *MN*; *fehlt L* | probacionem] *MN* probacione *L* 17 apoca *MN* | antipoca *M* antapoca *N* | apoca *MN* 18 Ricardus] *LM* Geraldus *N* | Geralde] Guiralde *M*; *fehlt N* 20 illas] *fehlt N* 21 tibi] *MN*; *fehlt L* 22 aperte] *fehlt M* 24 defendere *N* 26 hoc] *fehlt M* 27 alias] illas *M* | ille] *fehlt N* | fecit] L^a (a faitas *prov. T.*) facit L^b *MN*

---

2. Trec. IV, 20 § 9; L. 7 pr., § 2 D. ad L. Iul. maiest. XLVIII, 4 ict. L. 21 § 2 D. XXII, 5. **3.** Trec. IV, 20 § 10; L. 14 in f. C. IV, 20.

IV, 33. Rubr.: rubr. C. IV, 21. **2.** Trec. IV, 21 § 2; L. 5 C. de prob. IV, 19. **3.** Trec. IV, 21 § 6. **4.** Trec. IV, 21 § 3. Vgl. L. 20 C. IV, 21.

poterit cognoscere hoc, debet cartulam illam ita credere, sicuti faceret alia testimonia, si non potest monstrari quod illa carta sit falsa. set si ipsa est talis cartula que non fuit facta per comunem personam uel per illam personam que dimandat contra illud quod ‖

f. 37 c. 2. 5 carta dicit, illa non debet recipi in placito. Si aliquis homo habet diricturam petendi aliquam rem alicui: quamuis perdiderit cartulam, ideo non perdidit diricturam suam, solum modo possit alio modo diricturam suam probare, quia per cartulam non ualet negocium neque plus neque minus, si ueritas potest monstrari alio modo.

6 Set tamen quedam negocia sunt que non ualent nisi sint facta per cartulam, sicuti donacio facta ultra D sol, uel sicuti est si ego do terram meam alii ut melioraretur eam et ut det michi censum et ut ipse teneat eam et heres ipsius: in istis causis omni tempore sunt necessarie scripture ad hoc ut possit eam petere ille qui fecit ne-

7 gocium. similiter si aliquis uendit rem aliquam alicui et fuit conuencio ut faciat cartulam, non ualet uendicio donec cartula sit facta. set si uenditor dedit possesionem comparatori, ideo quia putabat quod uendicio ualeret iure: quamuis non sit facta cartula, bene ualet uendicio. consimilis racio est, si fuit facta donacio alicuius rei et fuit facta conuencio ut faceret cartulam.

XXXIIII. **Plus ualet quod in ueritate factum est quam quod factum est cum figmento.**

Si aliquod negocium factum est inter duos homines et est inde facta carta: quamuis perdita sit carta, negocium ideo non ualet minus, si ueritas potest probari alio modo. econtra si carta dicit

f. 37 c. 3. alio modo quam ‖ factum sit mercatum, tamen ideo non debet credi nisi sicuti negocium factum sit, si uerum poterit ostendi alio modo, quoniam plus ualet illud quod in ueritate factum est, si ueritas poterit ostendi alio modo, quam illud quod carta dicit.

---

1 credere] tradere *M* 2 carta] cartula *M* 4 illud] *fehlt M* 7 perdit *M* 10 sint] *MN*; *fehlt L* 11 dedi *M* 12 meliorarent *M* melioret *N* 16 ualet] est *M* 19 donacio] uenditio *M* 21, 22 **Plus ualet quod in ueritate est quam quod in opinione** *N* 21 **quod**] **quam** *M* 23, 24 est inde] inde fuit *M* 24 non] *fehlt M* 25 potest] *fehlt M*

---

5. Trec. IV, 21 § 5 ict. § 2 in f.; L. 1 C. IV, 21. **6.** Trec. IV, 21 § 7; L. 36 § 3 C. de don. VIII, 53, L. 1 C. de emph. iure IV, 66. **7.** Trec. ibid.; L. 17 pr., § 2 C. IV, 21, pr. Inst. de empt. III, 23.

IV, 34. Rubr.: rubr. C. IV, 22. Trec. IV, 22. *23—25*: s. ob. IV, 33 § 5. *25—29*: L. 1 C. IV, 22.

XXXV. De prestancia quam unus facit alii que dicitur comodatum.

Modo dicamus de prestancia quam facit unus alii que in legi- 1
bus apellatur 'comodatum'. et ideo prius debet uideri quid est
comodatum. Comodatum est quando aliquis prestat alii pro amore 2
et hoc facit tali intencione, ut reddat ei quando fecerit illud pro
quo ei prestauit, nec donat ei inde precium nec fecit conuencionem
ut det ei peccuniam. Ille homo qui prestauit rem potest eam 3
donare et ipse et heres ipsius illi cui prestauit eam et heredi ipsius.
Per istam racionem possum ego petere rem et illud quod pertinet 4
ad ipsam rem, siue ego prestaui eam, siue alius prestauit eam cum
meo precepto uel cum mea uoluntate. et si aliqua res acreuit,
possum similiter illam petere, sicuti est si ego prestaui ei ancillam
et ipsa fecit postea filium, uel si prestaui ei iumentum et fecit
pullum. similiter si aliquis prestauit alicui ancillam uel bestiam 5
que habebat filium, et filius secutus est matrem, potest ei petere
et ancillam et filium per istam racionem. similiter si res est per-
dita uel peiorata culpa sua, debet ei illam emendare. Ille cui res 6
est ‖ prestata debet habere meliorem curam in custodiendo, quod *f. 37 c. 4.*
res non sit perdita neque peiorata, quam habeat in rebus suis. et
si ipse habet talem curam nec potest inueniri in culpa, et res erit
perdita uel peiorata, non debet eam reddere neque emendare, sicuti
est si latrones sibi abstulerunt, uel si focus arsit. set hoc debet
considerari primo loco quod ille non habuisset culpam cui res erat
prestata. culpam posset ipse habere, quamuis res fuisset ei tolta
per forsam uel arsa uel furata: sicuti est si ipse dimisit domum
suam apertam in qua tenebat ipsam rem, et ideo fuit ei furata.
quando res fuit ei tolta per forsam, potuit ipse habere culpam hoc
modo, si ipse potuit se custodire a malis hominibus et ipse noluit,
uel quia nesciuit uel quia non uoluit. et multis aliis modis posset
perdere rem sua culpa. Set si ille cui ego prestaui rem aliquam 7

1, 2 **De actione comodati** *N* 5 alii pro amore] *fehlt M* | pro] *N* per *L* 9 donare] *LMN*; donar *prov. T. A* demandar *(richtig) prov. T. B* 10 rem] *fehlt M* 13 illam] *fehlt N* 18 sua] mea *M* 20 habeat] habet *MN* 21 culpa] ipsius *folgt L* | et] *MN* ut *L* | erit] *MN* sit *L* 23 sibi] *fehlt MN* 24 non] homo *N* 25 ipse] ille *M* 30 non] *fehlt M*

IV, 35. Rubr.: rubr. C. IV, 23. **2.** § 2 Inst. qu. mod. re contr. obl. III, 14. **3.** Trec. IV, 23 § 3, 4. Vgl. unt. § 9. **4.** Trec. IV, 23 § 5 ict. § 3. Vgl. L. 38 § 10 D. de usur. XXII, 1. **5.** Trec. IV, 23 § 6; L. 5 § 9 D. h. t. XIII, 6. **6.** Trec. ibid., § 2 Inst. cit. **7.** L. 5 § 7, 8 D. XIII, 6, § 6 Inst. de obl. quae ex del. IV, 1.

fecit de re alio modo quam illud pro quo ego prestaui ei, et ipse perdidit eam aliquo modo uel res est peiorata uel mortua, debet emendare eam, quamuis non habuisset ibi culpam, et hoc ideo quia operauit rem aliter quam dixisset michi: sicuti in hoc exemplo, si ego prestaui equum tibi usque ad certum locum uel per unam diem, et tu duxisti equum meum plus quam tu dixisses michi. et
f. 38 c. 1.
sicuti est si aliquis prestauit michi napum ‖ de argento propterea quia ego inuitaueram amicos meos, et postea ego portaui illum in aliam terram. in istis exemplis de quibus diximus supra et in aliis multis, si ego cui res est prestata perdidi rem, quamuis non perdidissem eam mea culpa, tamen ego debeo eam emendare per istam racionem. et insuper potest eam michi petere per furtum ille qui
8 prestauit eam michi. Similiter si fuit facta talis conuencio in re quando fuit michi prestata, quod ego redderem eam quocumque modo ego perderem illam: quamuis perdidissem eam sine mea culpa, debeo eam reddere. econtra si ipse fecit michi conuencionem quod non peteret michi rem: quamuis perdidissem eam mea culpa, tamen non potest michi aliquid petere. set si ille qui prestauit michi rem dixit quod non peteret eam michi, si ego perdidissem eam per meum ingannum uel fraudem, hec conuencio non ualet, quoniam est contra racionem, et quia leuiter potest dare michi occasionem
9 malefaciendi. Per istam racionem potest petere rem ille qui prestauit eam et heres ipsius illi cui prestauit eam et heredi ipsius.
10 Sicuti illi qui prestant aliquam rem habent racionem, ut possint eam dimandare illis quibus prestant, similiter illi quibus res est prestata habent racionem per quam possunt dimandare contra illos qui eis prestauerunt, si ipsi habent inde aliquod dampnum, sicuti est si ipsi fecerunt ibi expensam, uel alio modo habent dampnum.‖
f. 38 c. 2.
per istam racionem potest petere ille cui res est prestata expensas quas fecit in re nisi in manducare et bibere: sicuti est si aliquis

---

1 quam] quo *M* 5 uel] *fehlt N* 6 meum] tuum *M* | tu] *MN*; *fehlt L* 8 mutaueram *M* | suos *N* 12 ille] nisi *N* 13 michi] esset prestaturus *folgt N* | si fuit] *fehlt M* | facta] michi *folgt MN* 14, 15 eam — perderem] *fehlt N* 21 potest dare] daret *MN* 22 malefaciendi] *Im prov. T. beginnt ein neuer Titel.* 24 ille qui prestauit *N* | possit *N* 25 prestauit *N* 27 inde] *fehlt M* 28 ibi] sibi *M* | expensas *M* 29 potest] rem *folgt L* 30 in re] iure *M*

---

8. Trec. IV, 23 § 6; L. 23 D. de reg. iur. L, 17. *18—22*: Rog. IV, 24: sed si pactus est ne dolum prestaret, non valet: nam videtur quis invitare ad malignandum; L. 1 § 7 D. depos. XVI, 3. **9.** S. ob. § 3. **10.** Trec. IV, 23 § 8. *29—2*: L. 18 § 2 D. XIII, 6.

prestavit michi seruum et ipse erat infirmus, et ideo ego feci illum medicari. similiter per istam racionem potest petere ille cui res est prestata dampnum quod inde habuit de re que est ei prestata, ut si aliquis prestauit michi seruum et ille furatus est michi rem aliquam, uel fecit michi aliquod dampnum. set hoc debuit iudex prius considerare si dominus sciebat quod seruus esset latro, quoniam si ipse scit quod sit latro et non dixerit michi, debebit michi emendare totum dampnum quod michi fecit, quamuis sit dampnum maius quam seruus ualeat. set si nesciebat quod seruus esset latro, non debebit michi aliquid emendare, nisi quia debet michi seruum reddere, si non uult michi emendare dampnum: et hoc est in arbitrio suo. eadem racio est de omnibus aliis rebus quas unus homo prestat alii, quando ipsi sciebant quod res erant dampnabiles: sicuti est si ipse prestauit michi uascellum ad mittendum ibi uinum et illud uascellum se sciente erat perforatum et ego misi ibi uinum. et ideo si uinum meum est perditum uel peioratum, ipse debebit michi emendare totum dampnum quod idcirco euenit michi, si ipse sciebat. set si ipse nesciebat, non debebit michi aliquid emendare, si ipse non dixit nominatim quod illud uascellum erat sanum. eadem ‖ racio est, si aliquis homo prestauit michi bestiam aliquam, *f. 38 c. 3.* sicuti bouem uel uaccam uel iumenta, et illa bestia erat ita infirma quod bestie mee inter quas ego misi illam acceperunt infirmitatem pro ea et ideo sunt mortue uel peiorate. **11** Eodem modo, si ego perdidi rem illam que erat michi prestata et ego pagaui precium illi qui prestauit illam michi: si ipse recuperauit postea rem, ego possum eam petere uel precium quod dedi ei.

XXXVI. Que res potest esse comodata.

1 Prestancia potest fieri de omnibus rebus mobilibus et inmobilibus preterquam in illis que usando consumuntur, sicuti est uinum et oleum frumentum et denarii, quoniam si iste res sunt prestate, non pertinet illa racio que dicta est supra in hoc contractu qui

1 ideo] *fehlt M* 2 medicari] mendicare *N*; *fehlt M* 9 ualebat *M* 10 aliquid — michi] *fehlt N* | aliquid] aliud *M* | nisi] *fehlt M* 11 non] *fehlt N* | michi] *fehlt M* | et hoc] si non *M* 12 racio est] *fehlt M* 14 michi] *fehlt M* | uaisellum *M* 14—16 et — uinum] *fehlt N* 15 uaisellum *M* 16 meum] *fehlt M*; et *folgt N* 17 dampnum] *fehlt N* 18 michi] *fehlt M* 19 uaisellum *M* 27 **De quibus rebus potest fieri prestantia** *N* 28, 29 et — illis] *fehlt M*

2—12: L. 22 D. XIII, 6. *12—19*: L. 18 § 3 D. XIII, 6. **11.** L. 17 § 5 D. XIII, 6. Vgl. ob. IV, 15 § 3.

IV, 36. 1. L. 1 § 1, L. 3 § 6 D. XIII, 6. Vgl. ob. IV, 6 § 1.

2 dicitur comodatum. Si ego mitto tibi rem quam tu michi presta-
ueras, et ille per quem ego mitto tibi rem illam fugit cum re: si
ipse erat tuus missaticus uel tuus casteldie, tuum erit dampnum.
set si ipse erat meus missaticus uel meus casteldie, meum erit
dampnum. similiter si ipse erat aliquis homo extraneus, et tu
misisti illum ad me, non ideo ut ego redderem ei rem, set ut
prediceret michi quatinus ego remitterem eam tibi: si ego remisi
eam tibi per illum et ipse fugit cum re illa, adhuc teneor tibi ut
reddam tibi rem. hoc uerum est, si homo talis erat quod non
f. 38 c. 4. debebam confidere ‖ in eo. set si ipse erat legalis homo et habebat
talem personam uel tam bonam famam quod omnes homines debent
confidere in eo, non debeo tibi aliquid emendare, quamuis ipse
fugisset cum re: set de hoc teneor tibi ut dem tibi diricturam illam
3 quam habeo contra eum. Istam prestanciam potest facere unus-
quisque homo de rebus suis uel de rebus alienis quas tenet, siue
tenet eas bona fide siue mala fide, ut si furatus esset eam alicui,
uel si abstulisset per forsam. et possunt illas petere illis quibus
4 prestauerunt, quamuis non sint illorum. Hec racio per quam ali-
quis petit rem illam quam prestauit alicui, non perdit illam usque
ad XXX annos. eadem racio est ex parte ipsius cui res fuit prestata.

XXXVII. **Per quam racionem potest aliquis petere rem inpignoratam.**

1 Post quam dictum est supra de rebus illis quas unus prestat
2 alii, modo dicamus de rebus quas unus mittit alii in pignore. Bene
obligare possum unam rem meam alii in pignore, quamuis non dem
ei possesionem, solummodo faciam secum conuencionem talem: 'hec
3 res mea sit tibi in pignore pro tanta pecunia'. Si ille qui mittit
rem in pignore pagauit debitum creditori uel alii homini sua uolun-
tate, pignus est liberatum, et ideo bene potest pignus petere. simi-

---

3 casteldie] *LM* castaldio *N* 4 castaldio *N* 5 aliquis] alius *MN* 7, 8 si — eam tibi] *fehlt M* 8, 9 ut — tibi] reddere *N* 12 emendare] *fehlt M* 15 alienis] alicuius *M* 16 eas] eam *M* | alicui] *MN* alieni *L* 17 abstulisset] eam *folgt N* 17 forzam *M* 19 perdit illam] perditur *N* (se finis *prov. T.*) 21, 22 **De pignorãtia** (*sollte heißen* **pignoratitia**) **accione** *N* 22 **inpignorata** *L* 24 unus] aliquis *M* | alii] *fehlt M* 25 in] pro *M* | quamuis] quam *M* 26 faciam] *MN* faciem *L* | secum] securam *M* 27 res] est *folgt N* 29 potest] possum *M*

---

2. L. 10 § 1 — L. 12 D. XIII, 6. **3.** L. 15, 16 D. XIII, 6. **4.** Trec. IV, 23 § 9.

IV, 37. Rubr.: rubr. C. IV, 24. **2.** L. 1 pr. D. h. t. XIII, 7. **3.** Trec. IV, 24 § 3; L. 11 C. IV, 24, L. 9 § 3 D. XIII, 7.

liter si debitor dedit creditori suo aliud pignus uel firmanciam tali
conuencione ‖ ut reddat sibi pignus quod habebat, bene potest illam *f. 39 c. 1.*
sibi petere, si ipse non uult eam sibi reddere. si debitor uult 4
pecuniam reddere et creditor non uult eam recipere et debitor
reposuit illud auere in ecclesia cum testimonio bonorum hominum,
uel reposuit eam in alio loco cum precepto potestatis ipsius terre:
in istis duobus casibus debitor est liberatus, si creditor non recu-
perat denarios suos, et poterit petere pignora, sicut si pagasset ei
denarios. similiter si ille qui tenet pignus traxit inde tantum quan- 5
tum erat debitum, bene potest ei peti pignus, si conuencio non
fuit facta quando ipse creditor recepit pignus quod ipse deberet
habere fructus pignoris pro gaudimento quod debet habere de
denariis. set alio modo si ipse traxit minus quam sit debitum,
tantum quantum traxit debebit computare pro debito suo.

XXXVIII. **Quod ius est, si creditor perdidit pignus.**

Si ille cui res est missa in pignore dimisit peiorare rem se 1
sciente et sua culpa, uel ipse debet emendare dampnum de hoc
quod res est peiorata, uel tantum debet dimittere de debito quan-
tum res est peiorata. similiter si creditor uendidit pignus et ipse 2
accepit plus quam esset in debito, debet reddere illud quod plus
accepit. et si ipse non uult reddere post quam aliquis petit ei,
debebit dare lucrum secundum usaticum ‖ terre, si usaticum non *f. 39 c. 2.*
est contra legem. et quamuis non petisset aliquis ei illud quod
est superfluum: si ipse prestauit auere illud ad lucrum, uel ipse
expendit hoc in negocio suo, bene est directura ut ipse donet ei
inde lucrum. Set si creditor perdidit pignus sine culpa sua, sicuti 3
est si perdidit eam rem per forsam uel per focum, uel si fuit ei

---

1 aliud] alteri *M* 3 si debitor] set si debitor *M* 7, 8 recipit *M* 8 querere *M* 10 ei] *N* (li *prov. T.*); *fehlt LM* 12 quod] qui et *N* | de] *M*; *fehlt LN* 13 denarios *N* 14 debitore suo *M* 15 *Kein neuer Titel in N* | **perdit** *M* 16 peiorare] pignorare *M* 18 de debito] *fehlt M*, de *fehlt N* 19 uendidit] uere dedit *M* 21 non] *fehlt M* | post] plus *M* 22 debebit] ei *folgt M* | non] terrę non *M* 24 prestauit] aliud *folgt M* 25 ei] *fehlt M* 26 si] *MN*; *radiert in L* 26—1 sicuti — culpa] *fehlt M*

---

4. Trec. ibid.; L. 10 pr. C. IV, 24, L. 19 C. de usur. IV, 32. **5.** Trec. ibid. *9—10*: L. 12 C. IV, 24. *10—13*: L. 17 C. de usur. IV, 32. *13—14*: L. 2 C. IV, 24.

IV, 38. 1. Trec. IV, 24 § 4 ict. § 3; L. 13 § 1 D. XIII, 7, L. 19 C. de pign. VIII, 13. **2.** Trec. IV, 24 § 4. *19—21*: L. 42 D. XIII, 7. *21—23*: L. 7 D. XIII, 7 ict. L. 1 pr. D. de usur. XXII, 1. *23—26*: L. 6 § 1 D. XIII, 7. **3.** Trec. ibid.; L. 6 C. IV, 24.

furata, uel alio modo perdidit eam sine sua culpa, uel res est mortua, non debet aliquid emendare, si ipse non fecit conuencionem quod emendaret eam quocumque modo esset perdita.

XXXVIIII. Quam racionem habet creditor contra debitorem.

1 Sicuti est racio quod ille qui mittit rem in pignore possit petere diricturas suas contra creditorem, similiter racio est ut creditor possit petere diricturam suam contra debitorem et contra suum
2 heredem. Per istam racionem potest dimandare creditor contra debitorem, si ipse debitor ingannauit eum quando misit ei rem in pignore, tantum quantum dampnum ipse habet propter illud ingannum: sicuti est si ipse misit rem alterius hominis in pignore contra uoluntatem ipsius domini cuius ipsa res erat, et fecit ei intelligere quod res illa erat sua, uel dicebat quod mitteret rem illam in pignore cum uoluntate ipsius cuius res erat, quoniam tunc si creditor missus est inde in placito et res illa est ei tolta uel habet aliud
f. 39 c. 3. 3 dampnum, potest illud ‖ petere debitori suo. Similiter si fecit conuencionem ut daret aurum in pignore, et ipse dedit auricalcum uel rame, potest creditor petere illud debitori, uel debitor emen-
4 dabit ei dampnum quod ipse habet. eodem modo potest creditor dampnum petere, si debitor posuit illam rem in pignore quam iam posuerat alii homini, si res non est tam bona quod ambo sint securi de auere suo. set hoc uerum est quando ille qui recipit rem in pignore non sciebat quod esset inpignorata alii homini. set si res ualet tantum quod unusquisque creditor potest esse securus de
5 rebus suis, non possunt de hoc reclamare. Similiter si creditor fecit aliquas expensas in pignore, et res ideo est meliorata et debitor est melioratus, potest illam creditor petere per istam racionem: sicuti est si ipse medicauit seruum quem habebat in pignore qui erat infirmus, uel alio modo fecit expensas in pignore per quas

---

3 quo modo cumque *N* 4 *Kein neuer Titel in N* 5 quod ille] *fehlt M* | mittit] id est seruat *von anderer Hand übergeschrieben N* 9 ei] *fehlt M* 11 misisset *M* | hominis] *fehlt M* 15 inde] *fehlt M* 17 ut daret] suam *M* 18 uel rame] uel erame *M*; *fehlt N* | debitor] *fehlt N* 19 modo] *fehlt M* | creditor] *fehlt N* 20 rem] *fehlt N* 21 posuit *M* | tam] *fehlt M* 23 quod] res *folgt N* | set] et *N* 24 creditor] *MN prov. T.*; *fehlt L* 26, 27 et res — debitor est] per quas possit cognoscere quod debitor sit *M* 27 illam] *LMN* (la *prov. T.*)

IV, 39. 1. Trec. IV, 24 § 5. **2.** Trec. ibid.; L. 16 § 1 ict. L. 20 pr. D. XIII, 7. **3.** Trec. ibid.; L. 36 pr. D. XIII, 7. **4.** L. 36 § 1 D. XIII, 7. **5.** Trec. ibid.; L. 8 pr., 25 D. XIII, 7.

possit cognosci quod debitor sit melioratus. Si aliquis seruus qui 6
erat missus in pignore furatus est aliquam rem creditori, et dominus sciebat quod seruus erat fur et non dixerat hoc creditori, debet ei emendare totum dampnum. set si ipse non sciebat, non debet ei emendare aliud, nisi quia seruum debet ei reddere. Iste raciones 7
quas debitor et creditor possunt diman‖dare inter se non possunt *f. 39 c. 4.*
perdi usque ad XXX annos.

XL. **De negociis illis de quibus aliquis uult conueniri pro illo qui stat pro eo in aliquo opere, sicuti in naui uel in botega uel in tabula uel aliud opus.**

Nos diximus supra in multis locis quod domini non tenentur 1
de negociis illis que serui faciunt et patres non tenentur de negociis illis que filii faciunt. modo dicamus de negociis illis quando pater et dominus tenentur de hoc quod filii et serui faciunt, ita sicuti si ipsimet fecissent. Si pater facit filium suum dominum 2
alicuius nauis, et ille facit aliquod mercatum uel aliquam rem per occasionem illius nauis, pater tenetur sicuti si ipsemet fecisset. set si filius habet nauim per se que non sit patris sui, et ipse facit aliquod mercatum per occasionem illius nauis, pater non tenetur, nisi quantum est in peculio filii. hoc quod dictum est quod pater 3
tenetur de hoc quod facit filius, hoc uerum est de illis rebus que pertinent ad nauim, id est ad illa negocia ad que est ordinatus. Per istud dimandamentum potest aliquis dimandare patri illud quod 4
filius debet propter negocium ipsius nauis in qua ipse est ordinatus. et pater habet eandem racionem propter factum filii cum illis hominibus cum quibus filius fecit ‖ aliquod mercatum, sicuti *f. 40 c. 1.*

---

1 cognoscere *N* | quod] si *M* | est *N* 3 seruus erat] ipse esset *M* | hoc] *fehlt M* 5 aliud] *fehlt M* 8—10 **De institoria actione et exercitoria** *N* 8 **de**] *fehlt M* 10 **bocega** *M* | **aliud opus**] **in aliqua opus** *M*; **in alio opere**? **ad altre mester** *prov. T.* 11 quod] quoniam *M*; serui *folgt N* 12, 13 serui — que] *fehlt M* 13—15 illis que filii — Si] filiorum. Nunc dicamus quando domini et patres tenentur pro seruis et pro filiis. Itaque. Si *N* 14 ita] *fehlt M* 16, 17 uel — illius] occasione ipsius *N* 16 per] *fehlt M* 17 contraxisset *N* 18, 19 facit — illius] contrahit occasione ipsius *N* 20 nisi] ex eo contractu nisi pecculio tenus id est *N* 22 ordinatus] *fehlt M* 24 debet] *fehlt M* | nauis] *fehlt M* 26 fecit] *MN* facit *L*

---

6. Trec. ibid. in f.; L. 31 D. XIII, 7. **7.** Trec. IV, 24 § 7.

IV, 40. Rubr.: rubr. C. IV, 25. **2.** Trec. IV, 25 § 2, 4; § 2 Inst. quod cum eo IV, 7. **3.** Trec. IV, 25 § 3; L. 1 § 7 D. de exerc. act. XIV, 1. **4.** Trec. ibid.; L. 1 § 17 D. eod. *25—1*: vgl. L. 1 in f. D. de inst. act. XIV, 3.

5 si ipsemet fecisset. Eadem racio est, si pater fecit de filio suo tabernarium uel mercatorem, uel si misit eum ad quodlibet aliud opus. et si aliquis debet rem aliquam filio, pater potest petere
6 illud, sicuti si aliquis debuisset sibi ipsi. Hec racio non potest
7 amitti usque ad XXX annos. Tota illa racio que dicta est supra de filio et de patre, eadem est de seruo et de domino, si dominus uult dimandare per illud mercatum uel per illum factum quod fecit seruus, uel si aliquis petit ei sua uoluntate.

XLI. De actione tributoria, id est que racio est, si seruus uel filius faciunt aliquod mercatum sciente patre et domino et sine eorum uetitu de suo peculio.

1 Si filius uel seruus sunt mercatores de peculio suo et ipsi debent aliquid de illa mercatoria, pater et dominus tenentur in tantum quantum ipsi habent de mercibus filii uel serui, uel tantum quantum alius debet eis per illam mercatoriam unde sunt missi in placito, et non de alio auere. et quamuis filius uel seruus debeant aliquid patri suo uel domino, pater uel dominus non possunt illud retinere de illis mercibus nisi tantum quantum ipsi donabunt pro
f. 40 c. 2. pagamento uni de aliis creditoribus uel serui uel filii, nisi si ipsi debeant ei plus. In isto dimandamento debet aliquis computare illud auere quod pater debet filio suo et illud quod dominus debet seruo suo. In isto dimandamento pater uel dominus non sunt melioris condicionis, id est non habent meliorem racionem, quam alius
2 creditor cui seruus uel filius debet aliquid. Quociens filius uel seruus debet aliquid alicui homini et ipse non est pagatus malo ingenio domini uel serui, semper potest illud petere patri uel do-

---

1 ipsemet] pater *folgt* *MN* 2 mercatorium *M* | si] *MN*; *fehlt* *L* | quodlibet] aliquod *M* 4, 5 non — amitti] durat *M* 5 amitti] perdi *N* 7 illum] illud *N* istum *M* 9—11 **Quod cum eo qui in aliena potestate est gestum esse negocium dicitur uel de peculio seu de in rem uerso** *N* 9, 10 **si filius uel seruus** *M* 13 illa] sua *M* | mercaturia *N* 14 quantum — tantum] *fehlt* *M* 15 alius] aliquis *M* | mercaturiam *N* mercatariam *M* 19 creditoribus] mercatoribus *M* 20 ei] alii *folgt* *M* 20—22 debet — dimandamento] *fehlt* *M* 26 serui] patris? del paire *prov.* *T.* | patri] *fehlt* *M*

---

5. Trec. IV, 25 § 5; § 2 Inst. cit. *3—4*: cit. L. 1 in f. D. XIV, 3. **7.** Trec. IV, 25 § 4; pr. Inst. quod cum eo IV, 7.

IV, 41. Rubr.: rubr. D. XIV, 4. **1.** Trec. IV, 26 § 1; § 3, 5a Inst. quod cum eo IV, 7. *22—24*: Rog. IV, 27: nec in ea conditio domini melior quam cuiusquam creditoris erit. **2.** Trec. IV, 26 § 1 in f.; L. 7 § 2 D. XIV, 4.

mino. Hoc quod supra dictum est quod pater uel dominus tenen- 3
tur per istam racionem de illo mercato quod facit filius uel seruus,
hoc uerum est quando filius uel seruus faciunt istam mercatariam
sciente patre uel domino et sine eorum contradictione. Hec racio 4
non potest perdi pro minori spacio temporis quam fecisset, si ipse
pater uel dominus fecisset.

XLII. Que drictura est, si filius est missus in placito de illo mercato quod fecit in potestate patris.

Si filius facit aliquod mercatum et ipse non est in potestate 1
patris, ipse tenetur ita sicuti teneretur alius homo. set si filius
est in potestate patris uel aui, ipse tenetur sicut supra diximus
donec est in potestate sui patris. si uero filius exiuit de potestate 2
sui patris ‖ et hoc uel morte patris uel alio modo, et pater exhere- f. 40 c. 3.
dauit eum, uel etiam fecit de eo suum heredem set non dimisit ei
nisi falcidiam suorum bonorum, non debet mitti in placito nisi de
illo in quantum ipse potest pagare. hoc uerum est, si aliquis mittit 3
eum in placito statim postquam pater est mortuus uel postquam
exiuit de potestate sui patris aliquo modo. set si ipse iam stetit
ibi per longum tempus, debet teneri de toto, quamuis non habeat
ipse tantum quod possit totum pagare. Hec racio sicuti alie non 4
potest perdi usque ad triginta annos.

XLIII. Si filius uel seruus faciunt aliquod mercatum de suo peculio sine sciencia domini uel patris uel contra eorum uetitum.

Postquam dictum est quomodo pater et dominus tenentur 1
de peculio serui et filii, modo dicamus que res sit peculium.

---

1 dominus] *MN* seruus *L* 2 fecit *MN* 3 mercaturiam *N* 4 contradictione] contractu *M* 5, 6 non — fecisset] durat tantum quantum si pater fecisset uel dominus *M* 6 fecisset] fuisset *N* 7, 8 *Kein neuer Titel in N. Der ganze Titel fehlt M* 9 potestate] sui *folgt N* 12 donec] ipse *folgt N* 15 falsidiam *N* 22, 23 *Kein neuer Titel in N* | **de peculio suo** *M* 24 quomodo] *LN* quod quomodo *M*

---

3. Trec. IV, 26 § 1, Rog. IV, 27: si servus in merce peculiari sciente et non contradicente domino negotiatur; L. 1 § 3 D. XIV, 4.

IV, 42. Rubr.: rubr. C. IV, 26. **1.** „sicut supra diximus": s. ob. IV, 22, 40, 41. **2.** Trec. IV, 27; L. 2 D. h. t. XIV, 5. „set non dimisit ei nisi falcidiam suorum bonorum": vgl. Azo S. C. IV, 26 § 1: minimam portionem hereditatis paternae (s. L. 2 § 1 D. XIV, 5) intellige quartam vel tertiam hodie. **3.** Rog. IV, 28: id est: si statim ut liberatur, in quantum facere potest, sed post annos in solidum; L. 4 § 4 D. XIV, 5.

IV, 43. Rubr.: rubr. D. XV, 1 (C. IV, 26). **1.** Trec. IV, 28 § 1.

2 Peculium est pecunia filii uel serui que est diuisa a rebus domini et
3 patris cum consentimento eorumdem. Per istam actionem de peculio
potest unusquisque homo petere patri et domino illud quod filius
uel seruus debet pro aliquo mercato, quamuis fecisset illud mer-
4 catum contra uetitum patris sui uel domini. Quando dominus fuit
missus in placito pro seruo uel pater pro filio per istud diman-‖
f. 40 c. 4. damentum de peculio, non sunt ipsi constricti ut pagent pro eis
nisi in tantum quantum est in peculio filii uel serui, et insuper
potest eis peti illud quod minus est de peculio per ingannum patris
5 uel domini. In peculio filii uel serui non est illud quod filius
debet patri uel seruus domino suo. si filius uel seruus debent
aliquid patri suo uel domino, pater et dominus possunt illud primo
loco retinere et post ea tenentur de illo quod remanet et superest.
similiter si filii debent aliquid fratribus suis ex eodem patre, uel
serui debent aliquid aliis seruis eiusdem domini uel illis quorum
ipsi sunt tutores uel curatores uel procuratores, illud debet prius
6 esse pagatum de peculio. Hoc quod dictum est quod dominus
tenetur de peculio serui, eadem racio est, si seruus est alterius et
7 ipse tenet eum bona fide, id est quia putat quod sit suus. Hec
racio que dicta est potest dimandari contra dominum et contra
patrem usque ad XXX annos, si filius uel seruus manet tantum
in potestate sua. set si filius uel seruus exiuit de potestate, non
potest ei aliquid peti postquam est transactus annus quod ipse exiuit
8 de potestate patris uel domini. Aliquando est quod neque pater
neque filius tenentur aliquo modo de hoc quod fecit filius: sicuti
si filius qui erat in potestate patris malleuauit pecuniam, quoniam
f. 41 c. 1. ille ‖ homo qui prestauit ei denarios non potest illos sibi petere
neque patri, si ipse prestauit eos contra uoluntatem patris, nisi in
9 his casibus de quibus lex dicit nominatim. similiter aliquando est

5—10 Quando — domini] *fehlt M* 7 ipsi] ibi *N* 9 eis] ei *N* 10 filii uel serui] serui uel domini *M* 13 et superest] *fehlt N* 16 curatores uel] *fehlt N* 19 quia] *fehlt M* | suus] Arregers atrestals rados es d'aquel qui a usufruiz en l'altrui seru *folgt im prov. T.* 20 est potest dimandari] *fehlt M* 26 erat] est *M* | manleuauit *M* 27 homo] *fehlt M* | ei] eam *M* 29 lex] *fehlt M*

2. Trec. IV, 28 § 2; L. 5 § 4 D. XV, 1. Vgl. ob. IV, 13 § 4, IV, 22 § 3. **3.** Trec. IV, 28 § 3; § 4 Inst. quod cum eo IV, 7. **4.** § 4 Inst. cit. *8—10*: L. 21 pr. D. XV, 1. **5.** Trec. IV, 28 § 4; § 4 c Inst. quod cum eo IV, 7, L. 9 § 2—4 D. XV, 1. **6.** Trec. IV, 28 § 5; L. 1 § 6 D. XV, 1. **7.** Trec. IV, 28 § 6; L. 1 § 1 D. quando de pec. act. ann. XV, 2. **8.** Trec. IV, 27 in f. Vgl. unten IV, 46, 47. **9.** Rog. IV, 29: excipitur, si servus pro alio intercessit non in causa peculiari; L. 3 § 5, 6 D. XV, 1.

quod dominus non tenetur de peculio serui, sicuti est si seruus fecit firmanciam pro aliquo.

XLIIII. Si mercatum quod fecit filius uel seruus rediuit in proficuum patris uel domini.

Si filius uel seruus facit aliquod mercatum, et illud quod ipse 1
accepit rediuit in rebus patris uel domini, ita tenentur pater et
dominus de eo quod rediuit in proficuum eorum, sicuti si pater
uel dominus fecissent: sicuti si filius maritauit sororem suam de
pecunia quam malleuauit. set si pater uel dominus reddidit filio
suo uel seruo illud quod rediuit in rebus suis, non tenentur postea
nisi de peculio. Istam eandem racionem posset aliquis dimandare 2
patri uel domino, sicuti si aliquis homo extraneus fecisset illud
quod fecit filius uel seruus. Si filius uel seruus faciunt aliquid 3
cum precepto domini uel patris, idem est si ipsimet fecissent. Hec 4
racio non finitur usque ad XXX annos.

XLV. Per quas personas possumus gadainare.

Postquam nos tenemur pro istis personis que supra dicte sunt, 1
sicuti per filium uel per seruum, modo dicamus per quas personas
possumus gadaniare. Ille persone lucrantur ad opus nostrum que 2
sunt in potestate nostra, || sicuti sunt filii nostri et serui, et sicut *f. 41 c. 2.*
sunt illi serui quos nos tenemus bona fide, sicuti sunt serui alterius
hominis liberi, quamuis non sint nostri, set nos cogitamus quod
sint nostri. Totum illud quod serui nostri lucrantur aliquo modo 3
illud est nostrum, et totum illud quod filii nostri lucrantur cum
rebus nostris, id est cum pecunia nostra, similiter est nostrum. set
si ipsi lucrantur alio modo, sicuti est per bonam uenturam uel per
donum quod aliquis facit eis uel in uita sua uel in morte uel alio
modo, ita tamen quod non lucrantur illud de rebus nostris, domi-

3, 4 *Kein neuer Titel in N* 3 **rediuit] reddunt** *M* 6 ita] *fehlt N* 9 manleuauit *M* 10 illud] suo *N* 11 peculio] Arregers si lo fillz o lo sors deuon al paire o al seinor atrestant cum n'es tornat en lor pro o en lors causas, non sunt tengug esters del peculio *folgt im prov. T.* 14 idem est] id est *MN* 16 **Per quas personas nobis acquiritur** *N* | **gadannare** *M* 23, 24 nostri lucrantur — lucrantur] lucrantur uel filii *N* 25 similiter] aliquo modo illud *N*

IV, 44. Rubr.: rubr. D. XV, 3 (C. IV, 26). **1.** Trec. IV, 28 § 8, Rog. IV, 30 v. Ei competit rel.; L. 1 pr., 7 § 5, L. 8, 10 § 6 D. XV, 3. **2.** Trec. ibid.; L. 3 § 2 D. XV, 3. **3.** Trec. IV, 28 § 9; L. 1 pr. D. quod iussu XV, 4.

IV, 45. Rubr.: rubr. C. IV, 27. **1.** Trec. IV, 29 § 1. **2.** Pr. Inst. h. t. II, 9. **3.** Trec. IV, 29 § 4. *23—24*: § 3 Inst. II, 9. *24—1*: § 1 Inst. II, 9.

nium ipsius lucri est filiorum nostrorum et usus fructus est noster.
4 Seruus noster et ille qui seruit nobis bona fide lucrantur ad opus
nostrum totum illud quod lucrantur de suis operibus uel de nostris
rebus. set si ipsi lucrantur aliunde illi quos nos tenemus bona
fide et non sunt nostri serui, illud est eorum, si ipsi sunt liberi,
uel si sunt serui, est suorum dominorum. eadem racio est de
5 alieno seruo in quo habemus usumfructum. Illud idem est, si ipsi
accipiunt possesionem alicuius rei: illa possesio est nostra statim
postquam acceperunt eam, siue nos sciamus siue non. Etiam si
ipsi faciunt aliquod mercatum, uel si aliquis fecit conuencionem
cum eis ut daret eis aliquam rem, nos possumus illam dimandare.
6 Si seruus meus est factus heres alicuius, ipse non potest habere
f. 41 c. 3. illam hereditatem sine mea uo‖luntate, et si ipse accipit, non ualet
7 aliquid. Consimilis racio que est de seruo meo est de illo seruo
alterius quem ego possideo bona fide uel de alio homine libero.
hoc uerum est de illis rebus quas ipsi lucrantur nobis sicut supra
8 dictum est. Si aliquis seruus est communis duorum hominum, illud
quod ipse lucratur est comune duorum dominorum pro ea parte
quam unusquisque habet in illo seruo. sed si ipse lucretur solum
modo ad opus unius domini, uel lucratur cum precepto unius domini, illud lucrum erit illius ad cuius opus uel cuius precepto ipse
9 lucratus est. Alie persone nisi iste de quibus diximus non possunt
lucrari ad opus nostrum, nisi iste que faciunt nostro precepto.

XLVI. **Que racio est, si filius qui est in potestate patris malleuat pecuniam.**

1 Si aliquis homo prestat pecuniam alicui qui est in potestate
patris sui, non potest postea petere illam neque filio neque patri.
et quamuis pater moriatur, non potest petere ille qui prestauit illam
pecuniam. similiter si ipse dedit firmanciam, firmancia illa potest

---

3 totum] *fehlt N* 3, 4 uel — rebus] *fehlt N* 8 possesionem] *fehlt M* 10 faciunt] *fehlt M* | facit *M* 14 illo seruo] *fehlt N* 15 alio] *fehlt MN* 18 ipsi lucrantur *M* | dominorum] hominum *M* | ea parte] *N*; parte *fehlt M*; eo patre *L* 22 de quibus] que *N* 23 nostra precepta *M* 24, 25 **Ad senatus consultum macedonianum** *N* 24 **qui est**] **est** *fehlt M* 25 **manleuauit** *M* 26 pecuniam] *fehlt M* 28 prestauit] *MN* prestat *L* | illam] *fehlt M*

---

4. Trec. IV, 29 § 5; § 4 Inst. II, 9. **5.** § 3 Inst. II, 9. **6.** § 3 Inst. cit. **7.** § 4 Inst. cit. S. ob. § 4. **8.** Trec. IV, 29 § 6; § 3 Inst. de stip. serv. III, 17. **9.** Trec. IV, 29 § 3 in f., § 7; L. 3 C. IV, 27.

IV, 46. Rubr.: rubr. C. IV, 28. **1.** *26—29*: § 7 Inst. quod cum eo IV, 7. *29—1*: L. 9 § 3 D. h. t. XIV, 6.

se defendere per istam eamdem racionem. set si illi homines qui-
bus denarii sunt prestati pagant eos denarios: quamuis ipsi possent
defendere antea quam pagassent eos, tamen non possunt postea
illos recuperare. Si pater est missus in placito per accionem ‖ de 2 f. 41 c. 4.
peculio quam supra diximus pro illis denariis quos aliquis prestauit
filio suo, et pater pagat eos de peculio ideo quoniam cogitat quod
teneatur, potest eos recuperare. Eadem racio est, si aliquis prestat 3
illi homini qui est in potestate patris sui aliud auere sub nomine
pecunie, sicut est uinum uel frumentum uel oleum uel aliud auere.
et sicuti ille qui prestat pecuniam illi qui est in potestate sui patris 4
non potest illam repetere, eadem racio est, si ipse est in potestate
aui uel bisaui uel aliarum personarum superiorum.

XLVII. **Quando potest peti illa pecunia que est prestata illi qui est in potestate patris.**

Aliquando contingit quod illi qui prestant pecuniam illis qui 1
sunt in potestate sui patris uel aui possunt illud petere: sicuti si
prestaui pecuniam illi filio quem non credebam esse in potestate
patris sui. item si prestaui pecuniam filio qui erat in scolis in 2
aliena terra uel propter aliud officium. hoc autem uerum est, si
non plus ei prestaui quam pater ei daret: set si plus prestaui, illud
plus non potero petere. Similiter si aliquis prestauit pecuniam filio 3
uoluntate patris, non habebit locum hec racio. Item si filius meus 4
persoluit pro me creditori meo illam pecuniam quam pro me
manuleuauit, bene potest peti et michi et sibi. Etiam si filius 5
meus manuleuauit pecuniam et fecit id quod pater faceret, bene
potest peti et patri et filio: ‖ sicuti si maritauit filiam meam uel f. 42 c. 1.

3 se defendere? *So prov. T.* | eos] *fehlt N* 4 pro actione *M* 9 uel oleum] *fehlt M* 10 sicuti] est *folgt L* 11 poterit *M* | illam] *N* illum *L* illa *M* 12 besaui *M* 13, 14 **Quando potest repeti peccunia prestata filio familias** *N* 13 **peti illa pecunia] petere pecuniam** *M* 15 illi] ille *M* | prestat *M* prestauit *N* 17 prestauit *MNL*[a] | quem] quoniam *MN* | credebat *MN* 18 prestauit *N* | pecuniam] *fehlt M* 19 alia *N* 20 prestitit *N* | prestauit ei *N* 21 potero] *LN* potest *M* 23 creditori] debitori *M* | pro me] *fehlt M* 24 manleuauit *M* 25 meus] *N* (mos *prov. T.*); *fehlt LM* | manleuauit *M*

1—4: L. 9 § 4 D. XIV, 6. Vgl. ob. IV, 22 § 4, 5, IV, 43 § 8. **2.** Vgl. ob. IV, 22 § 4. **3.** Trec. IV, 30 § 2; L. 7 § 3 D. XIV, 6. **4.** Trec. IV, 30 § 4; L. 6 § 1 C. IV, 28.

IV, 47. 1. Trec. IV, 30 § 3; L. 2 C. IV, 28, L. 3 pr. D. XIV, 6. **2.** Trec. ibid.; L. 7 § 13 D. XIV, 6. Vgl. ob. IV, 22 § 4. **3.** Trec. ibid. in f.; L. 2 C. IV, 28. **4.** L. 7 § 12 D. XIV, 6. **5.** L. 2 C. IV, 28, L. 17 D. XIV, 6.

aliam feminam quam ego debebam maritare, uel si cooperuit domum meam, uel si de pecunia illa nutriuit familiam meam. Et generaliter est uerum quod potest michi peti illa pecunia quam filius meus manuleuauit, si ipse conuertit eam in proficuo meo. et alio modo non potest aliquis petere patri pecuniam quam credit filio, nisi ut dictum est.

XLVIII. **Si femina facit firmanciam pro aliquo homine.**

1 Ex quo diximus de illis qui sunt in potestate aui uel patris
quomodo non tenentur de pecunia illa quam suscipiunt, et quod
non possunt facere dampnum suum, nunc dicamus de feminis quo-
modo non tenentur pro firmancia quam faciunt pro aliis, et quod
2 non possunt facere dampnum suum. Si aliqa femina facit firman-
siam pro alio uel dat firmanciam, uel si facit se debitricem pro
alio, uel si dat pignora pro alio, potest se defendere ita quod nichil
pagabit, nec ipsa tenetur nec firmancia sua nec res sue que sunt
3 pro pignore, quamuis hoc fecit pro marito uel pro filio. Si femina
pagauit pecuniam illam pro qua fideiusserat uel pro qua erat debi-
trix pro alio, potest illam petere, si cogitauit quando soluit quod
ipsa esset coacta persoluere racionabiliter. set si ipsa sciebat quod
non erat coacta et persoluit illam pecuniam, non poterit illi petere
cui persoluit: set illi petere poterit pro quo ipsa persoluit. set si
f. 42 c. 2. ipsa persoluit pro alio ante ‖ quam faciat securitatem, non poterit
4 postea petere nisi illi pro quo persoluit. Aliquando contingit quod
non potest petere id quod persoluit, et si ipsa non persoluit, non
potest se defendere quin persoluat: sicuti si refutauit ius suum
quando fecit securitatem pro alio uel quando fecit se debitricem,

---

1 feminam] filiam *N* 2 familiam] filiam *M* 3 quod] non *folgt M* 4 malleuauit *N* | meo] suo *M* 7 **Ad senatus consultum uelleianum** *N* | **fecerit** *M* 9 non] *fehlt M* 10, 11 de feminis quomodo] quo modo femine *N* 11 non] *fehlt M* | faciant *MN* 12, 13 facit — dat] dat firmantiam uel pro alio facit *M* dat firmantiam pro alio uel facit *N* 14 pignora] *fehlt N* 16 pro pignore] in pignore *M* | filio] alio *N* 18 petere] *fehlt M* 23 illi] *fehlt N* 24 non persoluit] non *fehlt M* 26 debitorem *M*

2—4: L. 7 § 12 D. XIV, 6.

IV, 48. Rubr.: rubr. C. IV, 29. **1.** Trec. IV, 31 § 1. **2.** Trec. IV, 31 § 3; L. 2 § 1 D. h. t. XVI, 1, L. 1, 4 pr. C. IV, 29; L. 16 § 1, L. 32 § 1 D. XVI, 1, L. 14 C. IV, 29; L. 3, 5, 7 C. IV, 29, Auth. Si qua mulier ad L. 22 C. IV, 29. **3.** *16—19*: L. 9 C. IV, 29. *19—21*: L. 1 § 1 D. de cond. ind. XII, 6, L. 9 pr. C. eod. IV, 5. *21*: § 6 Inst. de fideiuss. III, 20. *21—23*: L. 1 C. IV, 29. **4.** Trec. IV, 31 § 4. *25—26*: L. 3 pr. C. quando mulier V, 35, Nov. 118 c. 5.

et si ipsa fideiussit pro ea pecunia que reuersa est in utilitatem
suam. similiter si recipit precium pro ea securitate quam fecit, 5
uel si fecit securitatem pro inganno et per fraudem alicuius: uolebat
enim quod aliquis prestaret alicui homini pecuniam et quod postea
non haberet illam. Item non potest se excusare, si fecit se malle- 6
uatricem pro dote quam aliqua mulier debebat dare marito suo,
uel pro pecunia quam debebat dare seruus domino suo ideo ut
manumitteret seruum. In omnibus aliis casibus potest mulier se
defendere, quod nichil pagabit.

XLVIIII. **Si aliquis alligauit se de eo quod non recepit et alius petit ei.**

Si aliquis uult manuleuare pecuniam ab alio et facit scripturam 1
quod receperit pecuniam ante quam accepisset, et hoc ideo quia
putabat accipere, set postea non accepit: si aliquis uult ei petere
pecuniam idcirco quia fecit talem scripturam, ipse potest se defen-
dere usque ad duos annos, si ille qui petit non potest probare quod
dederit pecuniam illam, et dicet hoc modo: 'Frater, pecuniam ‖ quam *f. 42 c. 3.*
tu petis michi ego non debeo tibi, quamuis ego feci tibi scripturam
in qua dixi quod ego accepissem a te pecuniam, quia ideo scripsi
quod putabam a te recipere et non recepi'. Similiter ego possum 2
te cogere ut reddas michi illam scripturam quam tibi feci, siue
dederam pignora siue non, si ille qui petit pecuniam non potest
probare quod ei deberem illam pecuniam reddere. Set postquam 3
duo anni sunt transacti, non potest se defendere aliquis, quamuis
non sit ei pagata pecunia: nam uerum uidetur esse, quia scriptura
inde facta est et quia duo anni sunt transacti et quia pignora data
sunt, nisi sit minor XXV annis, uel nisi fecerit reclamacionem

---

4 homini] *fehlt N* 5, 6 manleuatricem *M* 6 dote] *M* dotem *N* doto *L* 6 debebit *M* 8 aliis] istis *M* | se] *fehlt M* 9 pagabit] *MN* pagauit *L* 10, 11 **De non numerata peccunia** *N* 10 **obligauit**? **obliget** *pror. T.* 12 malleuare *N* | fecit *M* | scripturam] *fehlt M* 13 recepit *N* 14 accipere — non] *fehlt M* | accepit] *MN* acceperit *L* 16 duos] V *M* 18 ego non] *MN*; ego *fehlt L* 19 quia ideo] quod ego *M* 20 quod] ego *folgt M* 23 reddere] *fehlt N* 25 pecunia] *fehlt M* 27 nisi sit] non sit *M* | XXX *MN*

1—2: L. 21 pr. D. XVI, 1. **5.** Trec. ibid.; L. 23 pr., § 1 C. IV, 29, L. 30 pr. D. XVI, 1. **6.** Trec. ibid.; L. 12, 25 C. IV, 29, L. 24 C. eod.

IV, 49. Rubr.: rubr. C. IV, 30. **1.** Trec. IV, 32 § 2, 3; § 2 Inst. de exc. IV, 13 ict. tit. Inst. de litt. obl. III, 21, L. 3 C. IV, 30. **2.** L. 4 C. de cond. ex lege IV, 9 ict. L. 3 C. cit. **3.** Trec. IV, 32 § 3; L. 8 § 2 C. IV, 30, Inst. de litt. obl. III, 21. *27—2*: L. 5 pr. C. in qu. caus. in int. rest. II, 40, L. 14 § 4—6 C. IV, 30.

legitime infra duos annos, quia tunc nichil nocet ei, licet duo anni
sint transacti. isti duo anni debent computari ab eo die in antea
4 ex quo scriptura facta est. set quidam sapientes dicunt quod, si
ille qui fecit illam scripturam poterit probare post duos annos quod
non fuisset ei data illa pecunia, poterit omni tempore se defendere
quod non pagabit pecuniam illam, quamuis duo anni transacti sunt
sine reclamacione. et de hoc est tale argumentum: si aliquis putabat
se debitorem esse alicuius et non est, et persoluit illud, ipse poterit
recuperare usque ad XXX annos, et si poterit recuperare usque
f. 42 c. 4. ad || XXX annos, multo magis potest illud retinere. et hec est
5 racio et uidetur maior directura. Quod autem dictum est quod ille
qui fecit scripturam quod receperit pecuniam et non recipit potest
se defendere, hoc uerum est etiam, si non fecit scripturam, set
promisit se facturum, uel si donauit ei pignora uel firmanciam.

L. De compensacione.

1 Si aliquis debet michi denarios et ego debeo illi: si ipse uult
michi petere quod sibi debeo, possum me defendere quod non red-
dam ei in quantum ipse debet michi reddere. set si plus sibi
debeo quam ipse michi, uel si ipse plus michi debeat quam ego
sibi, id quod plus est potest unus alteri petere, et de alio erit com-
pensacio: ut si ego debeo tibi X sol̶ et tu michi XX sol̶, ego non
possum tibi petere nisi X sol̶, et de aliis X eris tu a me liberatus
et fiet inde compensacio, quia si aliquis est debitor meus et ego
suus, et ipse uult id quod sibi debeo petere, statim necesse est
2 quod ipse dimittat quod michi debet. et si debeo sibi lucrum dare
de nummis suis, debet lucrum trahi de nummis in quantum ipse
michi debet, quia ego non reddam ei lucrum ab eo tempore in
antea ex quo fuit ipse debitor meus de illa tanta pecunia quam

---

1 legitime] *MN* legitimam *L* 2 isti] et *N* 5 data illa pecunia] *N* data illam pecuniam *L* illam datam pecunia *M* 9, 10 et — annos] *fehlt M* 10 hec] hoc *M* 11 uidetur] esse *folgt M* | maior] magis *N* 12 scripturam] dricturam *M* | non recipit] non recepit *N* 13 etiam] et *MN* 14 se facturum] de redre *pror. T.* 15 **De compensationibus** *N* 22 aliis X] sol̶ *folgt M* 26 de nummis] *fehlt M* 27 reddam] debeo *M*

2—3: arg. L. 14 § 2 C. IV, 30. **4.** Trec. IV, 32 § 3. Vgl. Diss. dom. Vet. coll. § 40. **5.** § 2 Inst. de exc. IV, 13, L. 1, 12 C. IV, 30, L. 1 C. si pign. conv. num. VIII, 32.

IV, 50. Rubr.: rubr. C. IV, 31. **1.** Trec. IV, 33 § 2; § 30, 39 Inst. de act. IV, 6. **2.** Trec. ibid.; L. 4 C. IV, 31.

michi debet. set de superfluo potest ipse petere a me capitale et proficuum, si antea debebam sibi ‖ dare proficuum. f. 43 c. 1.

LI. Que res possunt compensari et que non.

Hoc quod dictum est quod, si duo homines debent pecuniam unus alii, quod possunt facere compensacionem, hoc uerum est in omnibus illis rebus que sunt in pondere et mensura et in numero, et non in aliis. in pondere sunt ut aurum et argentum. in mensura ut frumentum et oleum et uinum. in numero sunt ut denarii.

LII. Quando aliquis potest compensare.

Quod autem dictum est posse fieri compensacionem cum unus 1
debet pecuniam alii, tunc uerum est quando debitum conceditur ex utraque parte. set si ex una parte est obscurum debitum ita quod aliquis non potest cognoscere racionem sine magno labore, et ex alia parte debitum est apertum, postea debet cognosci istud debitum: sicuti est si aliquis debet michi C soł et est certum quod ipse debeat michi, et ipse petit michi alios C soł uel plus uel minus, et ego dico quod nichil sibi debeo: prius debet persolui id quod michi debet, et postea debet cognosci si ego debeo sibi quod ipse petit michi uel non. Sicuti ego possum facere compensacionem de 2
hoc quod debeo alii, si ipse debet michi, similiter et manuleuator meus potest facere compensacionem de hoc quod manuleuauit pro me, si alius qui petit debet ei aliquid dare. Si ‖ aliquis debet michi 3 f. 43 c. 2.
pecuniam et ego debeo pecuniam alii, debitor meus non potest facere compensacionem de hoc quod alii debeo, si ego nolo, quamuis hoc uelit ille cuius ego sum debitor, quia nullus potest facere compensacionem alii nisi illi cui ipse debet pecuniam uel aliud. Si aliquis debet dare pecuniam michi uel aurum uel argentum uel 4
frumentum, et ego debeo sibi equm uel domum uel uineam, non possum ei facere compensacionem nec possum retinere res suas occasione illius debiti, quia compensacio non potest fieri nisi in supra dictis.

---

1 ipse] illud *M* | a me] *fehlt M* 3 *Kein neuer Titel in N* | **compellari** *M* 5 unus] unius *M* | alii] *fehlt M* 6 et mensura] *MN*; et *fehlt L* | in numero] in *fehlt M* 9 *Kein neuer Titel in N* | **compensari** *M* 11 conciditur *M* 12 una] utraque *M* 14 debitum] *fehlt M* 20 malleuator *N* 21 malleuauit *N* 22 ei] *LMN*; michi uel ei? *S. prov. T.*: me deu e de zo que el deu a ma fermanza | dare] *fehlt M* 26 illi] ille *M* | aliud] alius *M* 27 dare] *fehlt M*

IV, 51. Rog. IV, 36 in f., Lex Rom. Visig. Paul II, 5 sent. 3.

IV, 52. 1. L. 14 § 1 C. IV, 31. **2.** Trec. IV, 33 § 2 in f.; L. 4, 5 D. h. t. XVI, 2. **3.** Trec. ibid.; L. 18 § 1 D. XVI, 2. **4.** Trec. IV, 33 § 5. S. ob. IV, 51.

LIII. De usuris.

1 Postquam dictum est quomodo peticio quam unus facit alii
minuitur, ut propter compensacionem, nunc dicamus quomodo crescit
2 propter usuras. In omnibus negociis que sunt bone fidei ueniunt
aliquando usure, sicut in uendicione et in locacione et in dote et
in societate. certe si emptor non persoluit precium quando pro-
misit, postquam uenditor peciit conuenienti loco et tempore, postea
debet dare usuras secundum consuetudinem terre, si non sit contra
3 leges. aliquando emptor debet prestare usuras, quamuis non petatur
ei precium: sicuti si traxit inde fructum uel potuit trahere et reman-
sit pro eo quod non traxit, et si res erat alicuius hominis minoris
XXV annis, quia si aliquis emit rem minoris XXV annis et ipse
f. 43 c. 3. non persoluit precium quando ‖ promisit, quamuis non fuisset ei
petitum et licet non acceperit aliquam utilitatem de re illa, debet
tamen prestare usuras ab eo tempore in antea ex quo debuit per-
4 soluere precium et non persoluit. Aliquando contingit quod usure
debent prestari ex mora quam aliquis facit in persoluendo quod
debet, ut in uendicione et locacione et in omnibus aliis contrac-
tibus bone fidei et in his que aliquis debet propter mortem ali-
5 cuius hominis. aliquando contingit quod aliquis patitur aliud damp-
num pro mora: sicuti si aliquis debebat michi seruum et ipse non
dedit michi quando pecii, qualitercumque postea perdat seruum,
ipse debet michi emendare. set si non esset transactum tempus
quo michi debebat et prius perdidit et non sua culpa uel seruus
6 mortuus est, ipse non debet michi illum emendare. quociens usure
prestantur ex mora, debent persolui secundum usaticum terre, si
7 consuetudo non est ultra mensuram quam lex dicit. Hucusque
diximus de usuris que petuntur sine omni conuencione: nunc dica-
8 mus de illis usuris de quibus facta est conuencio. Si aliquis pre-
stauit denarios alicui, non potest ei petere usuram, nisi fuerit sibi

2 diximus *M* 4 usuras] *Im prov. T. folgt ein Satz (wohl Glossem)* 5 in locacione] *M*; in *fehlt LN* 11 minoris] *fehlt M* 12 quia — annis] *M* (*wie prov. T.*); *fehlt LN* 13 quamuis] *fehlt N* 16 precium] *fehlt N* 23 esset] *MN* est *L* 24 uel] o *prov. T.* et *LMN* 26 more *M* | debet *MN* 28 diximus] dixit *M* 30 ei] *fehlt M*

IV, 53. Rubr.: rubr. C. IV, 32. **1.** Trec. IV, 34 § 1. **2.** Trec. IV, 34 § 4; L. 32 § 2 D. h. t. XXII, 1. *6—9*: L. 20 D. de peric. XVIII, 6 ict. L. 32 pr. D. XXII, 1, L. 1 pr. D. eod. **3.** Trec. IV, 34 § 7, 5. *9—11*: L. 5 C. de act. empti et vend. IV, 49, L. 13 § 20, 21 D. eod. XIX, 1. *11—16*: L. 3 C. in qu. caus. in int. rest. II, 40. **4.** Trec. IV, 34 § 5 in f., 6; L. 32 § 2 D. XXII, 1, L. 3 C. cit. ict. L. 8 D. XXII, 1. **5.** Trec. IV, 34 § 6; L. 23 D. de verb. obl. XLV, 1. **6.** Trec. IV, 34 § 8. S. ob. § 2 a. E. **8.** Trec. IV, 34 § 9; L. 3, 4 C. IV, 32.

promissa per stipulacionem, licet facta fuisset conuencio dandi
usuras, uel licet sint ei inde data pignora, nisi nominatim fuit
dictum quod pignus esset pro capitali et pro usuris. set si non
fuit dictum quod esset pignus pro usuris nominatim, uel non fuit
facta sti‖pulacio, non possunt peti. stipulacio est quando aliquis 9 f. 43 c. 1.
interrogat alium et ipse respondit se daturum uel facturum quod
alius interrogauit: sicuti si aliquis conuenit quod daret michi C soł,
et ego quesiui: 'Domine, promittis te daturum michi C soł quos
conuenisti michi?', et ipse respondit: 'Promitto'. Set si aliquis det 10
uinum uel oleum uel frumentum uel his similia alicui, potest petere
pro usuris tantum quantum prestauit et hoc per singulos annos, si
talis conuencio facta fuit, licet non sit inde facta stipulacio.

LIIII. **Vsque ad quam mensuram aliquis potest accipere usuras.**

Certa mensura est ordinata in legibus usque ad quam aliquis 1
potest accipere usuras de denariis quos prestat unus alii. et si facta
fuerit conuencio de maioribus usuris, non ualet illa conuencio, licet
pignora uel firmancia sint inde data. et si maiores usure solute
fuerint, poterunt repeti. Mensura illa talis est. Si est aliqua maior 2
persona, sicuti est comes, que prestet pecuniam ad usuras uel aliter
accipit usuras, non potest petere lucrum nisi terciam partem tocius
pecunie, ut de XII denariis quatuor, in anno. et si plus fuerit ei
promissum, non poterit ipse plus petere. si uero plus fuerit ei
solutum, poterit ei repetere ille qui soluit. Sin autem fuerint alii 3
homines qui prestent denarios ad usuram uel alio modo uoluerint
illam accipere, sicuti sunt illi qui stant in ‖ butegis uel in cambio, f. 44 c. 1.
possunt petere usuras tantum quantum sunt due partes illius pecunie
quam prestant, sicut de XII denariis VIII. et si plus acceperint,
debent illud reddere. Omnes alii homines preter illos quos diximus 4
possunt accipere de XII denariis VI in anno et nichil plus. Set 5
ille qui suo periculo prestat denarios in mari, id est tali conuen-

---

2 sint] fuerint *M* 8 promisisti *M* | michi] *fehlt N* | quos] quod *M* 13 *Kein neuer Titel in N* | **Vsque**] *fehlt M* | **usuras**] **usuram** *M* 18 fuerint] sunt *M* 19 qui *M* 21 pecunie] *L auf Rasur*; summe *MN* 22 ipse] ei *M* 23 Sin] Qui *M* 24 usuras *M* 25 butegis] burgis *M* 27 prestauit *M* | si] ipsi *folgt N* | acceperunt *N* 28 illud] *fehlt N* | homines] *fehlt MN* 29 nichil] non *M* 30 mare *N*

---

9. L. 5 § 1 D. de verb. obl. XLV, 1. **10.** Trec. IV, 34 § 10; L. 11, 26 § 2 C. IV, 32.

IV, 54. 1. Trec. IV, 34 § 9; L. 26 § 4, L. 18 C. IV, 32. **2—4.** Trec. IV, 34 § 11; L. 26 § 2 C. IV, 32. **5.** Trec. ibid.; L. 26 § 2 C. cit. ict. L. 1 D. de naut. faen. XXII, 2.

cione quod, si perditi fuerint, quod dampnum sit suum: ille qui
sic prestat potest tantum petere quantum prestauit, si capitale fuerit
6 liberatum. Eadem racio est, si aliquis prestat frumentum uel oleum.
7 Similiter si fuerit data sentencia de aliquo placito, et iudex dicit
quod aliquis debet pagare pecuniam alii, et post quam sentencia
data est ipse tardat per IIII menses reddere pecuniam, alius potest
ei tantum petere cantum pecunia illa erit a quatuor mensibus in
8 antea, et hoc per singulos annos. Si aliquis uult accipere maiores
usuras quam dictum est, non maiores potest petere, quamuis habeat
pignora uel securitatem uel facta fuerit ei inde aliqua promissio.
9 si uero aliquis acceperit, cogitur eas reddere. Nullus potest petere
usuras usurarum, et si quis eas persoluerit, poterit eas recuperare.

LV. De illis rebus quas unus dat alii ad custodiendum.

1 Postquam diximus de his rebus quas unus prestat alii, modo
dicamus de illis rebus quas unus dat alii ad custodiendum idcirco
f. 44 c. 2. 2 ut sint salue. et iste ‖ contractus apellatur 'depositum'. Si aliquis
dedit rem alicui ut esset salua, ipse qui accepit debet eam reddere
cum illo quod acreuit: ut si comendaui ancillam et ipsa fecit filium,
3 ipse debet reddere ancillam et filium. si ille apud quem rem meam
deposui noluerit reddere utrumque, et ego et heres meus poterimus
petere sibi et heredi eius, si ipse habet rem meam. set si perdita
fuerit, debet illam michi emendare: et non alio modo nisi in tribus
casibus. primus est: sicuti si aliquis fecit conuencionem quod red-
deret rem meam michi quocumque modo eam perdiderit. secundus
est, si recepit pecuniam a me ut custodiret rem meam. tercius est,
si prius dixit michi ut darem sibi rem ad custodiendum, ante quam
ego dicerem sibi. in primo enim casu tenetur ad rem redendam
quocumque modo eam perdiderit. in duobus casibus rem debet

---

3 liberatum] gariz *prov. T.*, *bedeutet also hier „gerettet"*. Atrestals rados es en totas aquellas causas en las cals lo credeire presta los diners a sun perill *folgt im prov. T.* | prestat] *fehlt M* 6 tardat] tradat *M* 8 accipere] alias *folgt M* 9 maiores potest petere] potest accipere maiores *N* 12 quis] *fehlt N* 13 **De actione depositi** *N* 14 his] illis *N* | alii] *fehlt M* 17 eam] *fehlt M* 18 comendauit NM^a 20 uoluerit *M* 22 illam] *fehlt M* 28 casibus] aliis? autres *prov. T.*

---

6. Trec. ibid.; L. 26 § 2 C. cit. Vgl. ob. IV, 53 § 10. **7.** Trec. ibid.; L. 2 ict. L. 3 C. de usur. rei iud. VII, 54. **8.** Vgl. ob. § 1. **9.** Trec. IV, 34 § 11 in f.; L. 28 C. IV, 32, L. 26 § 1 D. de cond. ind. XII, 6.

IV, 55. Rubr.: rubr. C. IV, 34. **1.** Trec. IV, 35 § 2; L. 1 § 1 D. h. t. XVI, 3. **2.** Trec. IV, 35 § 4; § 3 Inst. qu. mod. re contr. obl. III, 14, L. 1 § 24 D. XVI, 3. **3.** Trec. IV, 35 § 3, 4; § 3 Inst. cit., L. 1 § 8, 35 D. XVI, 3.

emendare, si perdiderit eam uel si fuerit peiorata, nisi eam custo-
dierit ita sicut sapiens homo custodiret. Ampla culpa est quando 4
aliquis credit quod non noceat sibi id quod omnibus nocet: sicuti
est si ego misi aliquem librum ad pluuiam et non credebam quod
teneret ei aliquod dampnum, uel si dimisi hostium domus apertum
in qua erat res illa que michi data erat ad custodiendum, uel si
ducebam equm comendatum michi per ea loca in quibus sciebam
quod essent latrones et fures et non credebam quod tollerent michi
equm et ea fiducia ego tantum iui donec latrones et fures ab-
stulerunt michi equm. hec culpa || fuit ampla, et idcirco debeo f. 44 c. 3.
illum emendare. set si ego feci tecum conuentum ut non tenerer 5
de inganno quod facerem in re tua, illud non ualet, quia contra
racionem est. Aliquando contingit quod ille cui res data est ad 6
custodiendum debet reddere in duplum: ut si rem meam comendaui
alicui propter timorem ignis uel aque, ut cum nauis perit in mari
uel in alia aqua, uel propter tumultum, ut cum ego haberem de-
bilem domum et timui ne, si homines ad me uenirent, quod ipsa
caderet, uel propter terre motum. in his namque IIII casibus si
rem quam tibi dedi ad custodiendum non redideris michi, set eam
celaueris michi, si possum hoc probare, debes michi eam in duplum
reddere. Si comendo denarios homini alicui et ipse expendit eos, 7
debet michi dare lucrum secundum consuetudinem terre, dum tamen
non sit contra mensuram. eciam quamuis ipse non expendiderit,
tamen si quando ego quesiui ipse non redidit, ab ea die in antea
debet michi lucrum dare. Ille qui comendauit rem alicui potest 8
eam petere, quamuis non sit sua, et quamuis ipse furatus esset
eam uel quamuis rapuisset, et hoc ideo quia ille ab eo habuit. nec
debet ei dicere quod non habeat diricturam in re illa, donec rem
ei reddat. Econtra si ille qui rem accepit fecit aliquas expensas 9

2 custodiret] *Neuer Titel* **De lata culpa** *folgt N* 7 comodatum *MN* | quibus] qua *M* | sciebam] dicebatur *N* 8 esset latro *N* | et fures] *fehlt N* | tolleret *N* 9 tantum] *fehlt N* | et fures] *fehlt N* 10 debet *M* 11 illum] *N* illam *L* illud *M* | tecum] tibi *N*; *fehlt M* | tenerer] *M* tenerem *L* teneret *N* 14 in] *fehlt MN* | comodaui *N* 15 ut] aut *M* 16 habebam *MN* 19 dedi] *fehlt M* 20 eam] *fehlt MN* 21 homini] *fehlt M* 23 expenderit *M* 27 ille] *L auf Rasur* ipse *MN*

4. L. 223 pr. D. de verb. sign. L, 16. *10—11*: L. 1 § 5 in f. D. de obl. et act. XLIV, 7, L. 32 D. XVI, 3. **5.** Trec. IV, 35 § 4 in f.; L. 1 § 7 D. XVI, 3. **6.** Trec. IV, 35 § 5; L. 1 § 1—4 D. XVI, 3. **7.** Trec. IV, 35 § 6; L. 4, 2 C. IV, 34. **8.** *25—27*: L. 1 § 39 D. XVI, 3. *27—29*: arg. L. 25 C. de loc. IV, 65. S. unt. IV, 69 § 5. **9.** Trec. IV, 35 § 7. *29—3*: L. 23 D. XVI, 3, L. 62 § 5 D. de furt. XLVII, 2.

necessarias uel utiles, uel recepit inde aliquod dampnum, sicuti si
f. 44 c. 4. ego comenda‖ui seruum alicui homini et ille seruus furatus est
aliquid ei, ipse potest illud michi petere hac racione. et in his
expensis potest petere usuras ille cui res comendata est de hoc quod
10. 11 ipse expendit. Hec actio durat usque ad XXX annos. Hoc quod
diximus de hac racione, hoc uerum est quando ille qui comendat
rem non dat pecuniam ut alius seruet ei rem suam. set si pecunia
data fuerit, tunc est talis racio qualis currit in legibus.

LVI. De comendamento quod unus facit alii.

1 Nunc dicamus de contractibus illis quos unus facit alii sine
omni pecunia set solummodo cum consensu utriusque, et prius de
2 mandamento quod unus facit alii. Si aliquis precipit michi ut emam
sibi domum uel equum uel aliud, in uoluntate mea est si uelim
hoc facere uel non. postquam accepero mandamentum, opus est
ut faciam, uel quod dicam me non facturum: et hoc debeo tam
cito ei dicere quod ipse possit hoc facere uel per se uel per alium
si ipse uult. et si hoc non fecero, debeo emendare ei totum dampnum quod inde habuerit: sicut in hoc exemplo. quidam mandauit
michi quod ego compararem sibi unum caballum pro C soƚ, et tunc
ego potui habere pro C soƚ talem qualem non possum habere modo
pro C et XXX soƚ: si ego non emi nec dixi quod ego non emerem
tam cito quod ipse potuisset illum emisse si uoluisset, ego debeo
f. 45 c. 1. 3 ei emendare totum dampnum quod inde habet. Eadem racio ‖ est,
si aliquis michi mandauit quod ego uenderem aliquam rem suam,
et ego non uendidi eo tempore quando ipse precepit: tantum quantum res modo minus ualet debeo sibi emendare, quia culpa mea
habet ipse illud dampnum, quoniam propter me remansit quod res
4 illa non est uendita. Hoc uerum est quod debeo emendare sibi
dampnum quod habet, quando culpa mea habet illud dampnum et
pro mea culpa remansit quod ego non feci illud quod dixit michi
et eo tempore. sed si remansit sine mea culpa uel iusta causa

---

1 recipit *MN* 3 illud] eam *M*; *fehlt N* 4 comendata] *M* comodata *LN* 7 set] *fehlt M* 9 **De actione mandati** *N* 10, 11 sine omni pecunia] sens donament d'alcuna causa *prov. T.* 11 set] *fehlt M* | cum] *fehlt M* 16 possit hoc facere] facit *M* | uel per se] *MN*; uel *fehlt L* 20 modo] postea *M* 21 XXX] XX *M* (*wie prov. T.*) 22 illum] *fehlt M* 28 sibi] *fehlt N* 29 quando] quoniam *M* 31 et] *fehlt M*

3—5: L. 18 C. de neg. gest. II, 18. **11.** § 13 Inst. de mand. III, 26.
IV, 56. Rubr.: rubr. C. IV, 35. **1.** Trec. IV, 36 § 1. **2.** Trec. IV, 36 § 2; § 11 Inst. h. t. III, 26. **4.** Trec. IV, 36 § 3; L. 23 D. de reg. iur. L, 17, L. 13 C. IV, 35, § 11 Inst. cit.

quod non feci illud quod mandauit michi, non debeo aliquid emen-
dare. Iterum si ego habeo aliquid de suo commendamento, debeo 5
ei reddere ista ratione: ut si precepit michi quod ego peterem pec-
cuniam a debitore suo: si ego pecii pecuniam et ipse debitor red-
didit michi, ego debeo sibi reddere propter istam rationem. similiter
si aliquis comparauit aliquam rem propter meum mandamentum,
debet eam michi reddere. et si uendidit rem meam meo precepto,
debet michi reddere precium quod inde accepit. et insuper debet
tantum reddere quantum culpa sua uel se sciente minus accepit de
hoc quod res ualebat, si ego non dixi certum precium, quia tunc
non potest minus uendere quam ego preceperim ei. Generaliter 6
est uerum, si ille cui ego mandaui quod uenderet rem meam uel
quod emeret rem aliquam, ‖ et ipse facit in hoc precepto aliquam f. 45 c. 2.
fraudem uel sua culpa facit aliquid quod sit meum dampnum,
tantum debet michi emendare: ut si uendidit rem minus quam
ualeret uel plus comparauit quam ualeret. Si ego mandaui alicui 7
homini quod uenderet rem meam alii, et ipse minus uendidit quam
ego dixissem ei, uel alii uendidit quam ego dixissem ei, non ualet
uendicio, si ego non habeo illam firmam, ideoque possum rem
meam petere omnibus qui rem tenent. set si habeo illam firmam,
non possum quicquam petere alicui homini. set si ego non dixi 8
precium pro quo daret rem nec dixi hominem cui uenderet: licet
uendiderit eam minus quam ualeret, non possum aliquid petere nisi
illi qui uendidit, si uendidit male sua culpa, nisi si uenditor fuit
deceptus malo ingenio illius qui rem emit, quia tunc emptor michi
tenetur. Et in hoc mandamento ueniunt usure sicut dictum est 9
supra in his rebus quas commendat unus alii ad saluandum: ut si
mandaui alicui homini ut peteret peccuniam a debitore meo. si
ipse accepit peccuniam illam et misit eam in proficuo suo, uel
prestauit eam alii homini et accepit inde usuras, uel non reddidit
eam quando pecii sibi: in hoc exemplo ipsi tres debent michi pagare

---

2 de suo commendamento] de suo mandamento *N*; del seu per aquest mandament *prov. T.* 4 debitor] *fehlt N* 5 propter] per *M* 7, 8 rem — reddere] *fehlt N* 11 preceperim] *M* perceperim *L* preceperam *N* 16 ualeret uel] ualet uel *N* | ualet *MN* 17 alii] *fehlt N* 24 qui] *MN* cui *L* | male] *N* mala *LM*; sit *folgt N* 31 in — michi] in his tribus exemplis debentur michi *N*; En aques issemples tos tres me deu *prov. T. B* En aquest issemple et els autres me deu *prov. T. A* | pagare] *fehlt N*

---

5. Trec. ibid.; L. 46 § 4 D. de proc. III, 3, L. 8 § 10, L. 20 pr. D. h. t. XVII, 1. *10—11*: L. 5 § 3, 4 D. XVII, 1. **6.** Trec. ibid.; L. 13 C. IV, 35. **7.** L. 12 C. IV, 35. **9.** Trec. IV, 36 § 3 in f.; L. 10 § 3 D. XVII, 1. *26—27*: s. ob. IV, 55 § 7.

usuras que currunt per uillam, dum tamen non sint contra rationem.‖

f. 45 c. 3. 10 Bene potest facere aliquis securitatem pro me, siue ego precipiam sibi uel non, similiter si ego sciui uel non, si ego non uetaui sibi. similiter si ille qui fecit securitatem pro me pagauit pro me, uel fuit ei mandatum in iuditio quod persolueret, uel si ipse habet aliquod dampnum mea culpa, totum dampnum debeo ei emendare.

11 Ille qui fecit aliquid meo precepto, bene potest petere expensas quas fecit cum mensura, et insuper poterit petere usuras de expensis quas fecit, uel si manuleuauit ad usuram ab alio, uel si expendit de suo proprio si ipse erat talis qui solebat accipere usuras de peccunia sua, si ego nolui sibi reddere quando ipse peciit michi.

12 Hec actio durat usque ad XXX annos, siue ambo uiuant, siue sint ambo mortui, uel solummodo unus.

LVII. **De compagnia.**

1 Societas quę dicitur compagnia potest fieri cum consensu et
cum precepto. hoc uerum est, siue ambo debent mittere peccuniam,
siue unus tantum. et post quam duo homines uel plures faciunt
talem conuentionem quod ipsi sint socii et unusquisque mittat C sol,
bene coguntur omnes seruare illam conuencionem. et ille socius
qui non uult seruare hanc conuentionem debet emendare aliis sociis
totum dampnum quod habuerint propter ea et totum proficuum ‖
f. 45 c. 4. 2 quod ipsi habuissent, si ipse seruasset societatem. Bene potest
3 fieri societas omnium rerum et unius partis tantum. similiter potest esse societas facta donec socii uiuant uel usque ad aliquod tempus, ut usque ad uiginti annos. si duo homines faciunt conuentionem quod sint socii a festiuitate sancti Martini in antea, talis conuentio ualet usque ad unum annum, uel usque ad quinque annos

---

1 usure *N* 3 si] siue? o sia *prov. T.* | uel non si ego non] nisi ego *N* 7 expensam *N* 8 quas] *M* quam *LN* | cum] *fehlt N* 8, 9 expensa quam *N* 9 malleuauit *N* 11 uolui *M* 14 **De sotietate** *M* **Pro socio id est de societabus**(!) *N* 15 quę — compagnia] *fehlt M* | compagina *L* cumpannia *N* | fieri] *fehlt M* 18 mittit *M* 21 totum] *fehlt N* | habuit *M* | propter] *M* pro *LN* | ea] *LN*; *fehlt M* 22 ipse] *MN* ipsi *L* 24 facta] *fehlt M* 25 ut] quod est *N* | XXX *MN* | faciunt] societatem uel *folgt N* 26—1 in antea — ualet] enant entro ad un an o tro a V ans, ben ual aitals couenenza *prov. T.* 27 annum] *fehlt M*

---

10. L. 6 § 2 D. XVII, 1. **11.** Trec. IV, 36 § 4; L. 27 § 4, L. 12 § 9 D. XVII, 1. **12.** Trec. IV, 36 § 5.

IV, 57. Rubr.: rubr. C. IV, 37. **1.** Trec. IV, 37 § 1. *15—16*: pr., § 1 Inst. de consensu obl. III, 22. *16—17*: L. 1 C. IV, 37. **2.** Trec. IV, 37 § 4; pr. Inst. h. t. III, 25. **3.** Trec. ibid.; L. 1 pr. D. h. t. XVII, 2.

ualet. Societas durat donec socii habent uoluntatem ut duret societas. 4
set postquam ipsi nolunt esse socii, uel unus non uult esse in
societate, uel unus de sociis moritur, tunc diuisa est societas, licet
non uelint alii socii quod diuidatur, licet fuerit facta talis conuentio
quod duraret societas usque ad certum tempus, si non fuit facta
alia conuentio. sed si aliquis sociorum diuidit societatem ante
tempus, debet emendare sociis totum dampnum quod ipsi habent,
nisi ipse habeat iustam occasionem quare diuideret. Si unus de 5
sociis dimittit societatem antequam debeat: si ipse facit hoc pro
inganno aliorum, ipse debet emendare dampnum quod alii habent:
sicuti propter occasionem alicuius hereditatis que debebat ei aduenire,
set diuisit hereditatem, ut ipse solus haberet eam: certe ipse debet
dare partem sociis, sicuti si societas non esset diuisa. sed si iusta 6
occasio est ‖ quod unus de sociis destruat societatem: licet hoc *f. 46 c. 1.*
faciat ante tempus ordinatum, non debet aliquid emendare. iusta
causa potest esse quare aliquis diuidat societatem sine omni dampno,
si unus est ita malus et contrariosus quod alius non potest eum
sufferre, uel quia habet magnum dampnum de societate. Si socii 7
faciunt aliquam conuentionem quando faciunt societatem, illa con-
uentio debet seruari undecumque facta fuerit, uel de dampno
uel de proficuo, siue societas facta esset de peccunia utriusque siue
de peccunia tantum unius: et tunc alius debet tantum mittere operas
suas, quia bene potest esse societas inter duos homines ita ut unus
mittat totam peccuniam et alius operas suas, id est unus mittat
auere suum et alius laboret uel ambo insimul, et sit lucrum comune
pro tali parte pro qua faciunt conuentionem. et si ipsi fecerunt
mencionem de proficuo tantum et non de dampno, ita debent diui-
dere proficuum sicut dampnum. Si duo faciunt talem societatem 8

---

1 ualet] *fehlt N* | donec] usque dum *M* | ut duret societas] societatis *N* 2 uolunt *M* 3 socii *L* 4 nolint *N* | talis] *fehlt MN* 5 duret *M* | societas] *fehlt M* 6 sed] *fehlt M* | diuisit *M* 7 sociis] *N* socii *L*; *fehlt M* 8, 9 de sociis] *fehlt N* 9 dimittit] dimisit M^a diuisit M^b diuidit *N* 9, 10 per ingannum *M* 11 propter] per *M* | euenire *M* 12 set] *zu streichen? fehlt im prov. T.* | hereditatem] *LMN*; societatem? la compagnia *prov. T.* | haberet] *fehlt M* 13 partes *M* 13, 14 iusta occasio est] *MN* iuxta occasionem *L* 16 aliquis] *fehlt M* | societatem] *MN* (la compania *prov. T.*) hereditatem *L* 17 alii *N* | non] *fehlt M* | possunt *N* 20 undecumque] *N* unumcumque *LM* 22 et tunc] *M* tunc et *LN* | tantum] *fehlt M* 23 esse] fieri *N* 24 id est] ut *folgt N*

---

4. Trec. ibid.; § 4, 5 Inst. IV, 25. *6—8*: L. 14, 65 § 6 D. XVII, 2. **5.** Trec. ibid.; § 4 Inst. III, 25. **6.** Trec. ibid.; L. 14 D. XVII, 2. **7.** § 1, 2, 3 Inst. III, 25. **8.** § 2 Inst. cit.

quod unus non haberet partem de dampno, set de lucro haberet
partem talem sicut conuenit, bene ualet illa conuentio, et debet ita
seruari illa conuentio: si lucrum euenit in re una et dampnum in
re alia, de lucro debet trahi dampnum, si lucrum est ita magnum,
et illud quod remanet de lucro debet diuidi sicut fuit facta con-
f. 46 c. 2. uentio inter eos quando soci‖etas facta est. et hoc totum quod
dictum est ita uerum est, siue peccunia fuit utriusque siue unius
9 tantum. Si non est facta aliqua conuentio in societate de dampno
uel de proficuo, quod debeant habere uel plus uel minus, debent
10 esse partes equales. Aliquando diuiditur societas sine uoluntate
sociorum, sicuti si est dominus aliquis sociorum et ipse facit ali-
11 quid quare tota peccunia sua est ei ablata. Si aliquis sociorum
accepit aliquid de peccunia comuni, uel facit aliquid in societate
suo inganno uel sua culpa quod esset dampnum alterius socii, debet
12 ei similiter emendare. Similiter si aliquis sociorum expendit aliquid
13 in societate de suo, potest hoc petere hac ratione. Et si aliquis
sociorum uertit in proficuum suum de peccunia societatis, debet
persoluere usuras secundum consuetudinem terre, si consuetudo
non est ultra racionem. licet non expendiderit in proficuo suo, et
si ipse non reddidit quando alii socii pecierunt ei, debet similiter
14 reddere usuras. Totum proficuum et totum dampnum debet in
societate equaliter diuidi, si non fuit facta alia conuentio. set si
alia conuentio fuit facta, illa debet teneri, si non est contra legem.
15 Hoc quod diximus de duobus sociis, hoc uerum est, licet sint plures.
16 Illa ratio quam fecit unus socius alii potest esse in heredibus eorum.‖
f. 46 c. 3. Hec racio durat usque ad XXX annos.

LVIII. **De empcione et uendicione.**

1 Empciones et uendiciones fiunt consensu utriusque, sicuti
2 societas et mandatum. Si aliquis uult rem aliquam uendere, debet

---

3 illa] *fehlt M* 5 fuit] *fehlt M* 6 facta] *fehlt M* 8 in societate] *fehlt M* 12 quare] *fehlt M* | sua] *fehlt N* | est ei] *fehlt M* 14 debet] *M* debent *LN* 17 suum] siue *M* 19 licet] et licet? et ancara *prov. T.* | et] *zu streichen? fehlt im prov. T.* 20 ei] *fehlt N* | debet] eis *folgt N* 22 si — facta] sine *M* 28 fiunt] communi] *folgt MN*

---

9. Trec. IV, 37 § 6; § 1 Inst. cit. **10.** § 7 Inst. III, 25. **11.** Trec. IV, 37 § 6; L. 1 § 1 D. de usur. XXII, 1, § 9 Inst. III, 25. **12.** Trec. ibid.; L. 67 § 2 D. XVII, 2. **13.** Trec. IV, 37 § 7; L. 1 § 1, L. 32 § 2 ict. L. 1 pr. D. de usur. XXII, 1. **14.** Trec. IV, 37 § 6; L. 29 pr., § 2 D. XVII, 2. Vgl. ob. § 7, 9. **16.** Trec. IV, 37 § 5, 8.

IV, 58. Rubr.: rubr. C. IV, 38. **1.** Trec. IV, 38 § 1; pr., § 1 Inst. de consensu obl. III, 22. **2.** pr., § 1 Inst. h. t. III, 23, L. 11 § 2 D. de act. empti et vend. XIX, 1.

dicere precium emptori pro quanto uult eam dare. quando emptor
et uenditor concordant et faciunt conuencionem de precio, ualet
uendicio, et uenditor est obligatus emptori ad rem tradendam, id
est debet eum mittere in possesione rei uendite, et hoc modo res
transit ad emptorem, si res que transit erat uenditoris. et licet
res non sit uenditoris, debet tamen uenditor rem ei tradere, et
promittere debet ut rem defendat uel emendet, si euincatur ab
emptore racionabiliter. set emptor debet persoluere uenditori num-
mos qui sui sunt. Similiter bene possum tibi uendere rem alienam, 3
licet hoc nesciat dominus. tamen res statim non est tua: immo
dominus poterit eam tibi petere, et ego teneor tibi ut emendem, si
non possum eam defendere. Si ille qui uendidit rem non uult eam 4
dare emptori, emptor poterit tantum ei petere quantum proficuum
emptor haberet si rem habuisset. et uenditor poterit rem uendere
cuicumque sibi placuerit, si primus emptor non fuerit missus in
possesione. set si primus emptor fuerit missus in possesione, ipse
est dominus rei, si ille qui uendidit erat dominus, ‖ et res est sua, f. 46 c. 4.
et potest petere eam omnibus qui rem tenent. In empcione et 5
uendicione debet esse certum precium, sicuti C sol. licet tamen
non sit dictum precium rei, si ego uendidi tibi aliquam rem pro
tanto precio quantum Petrus diceret, et Petrus dicit precium, ualet
uendicio, et ego cogor ut rem tibi tradam, et ut tu des michi pre-
cium. set si ille non dixerit precium, quia non uult uel quia non
potest, non ualet uendicio. Precium quidem debet esse nummorum. 6
set si quis donat rem unam pro alia, siue mobilis sit siue inmobilis,
non est uendicio set permutacio. Si duo conuencionem faciunt de 7
aliqua re ut faciat unus alii scripturam, non ualet uendicio donec
scriptura facta sit uel per se uel per alios cum precepto eorum, et
donec sit signatum, id est subscriptum ab eis si sciunt literas, uel
ab alio si nesciunt ipsi literas. et ante quam hoc sit factum, unus-

---

5 res que] qua *M* 9 sint sui *M* 12 possum] *fehlt N* | defendam *N* 13 tantum ei] eā tm̄ (= eam tamen) *N* 14 rem uendere] eam uendere *M* 18 eam] *fehlt MN* | rem] *fehlt N* 22 ut tu] *LMN*; tu ut? *S. prov. T.*: e sont eu destrez de donar a te la causa e tu a me de donar lo prez 23 dixerit] michi *folgt M* 26 permutacio] id est cambium *folgt M* uel cambium *folgt N* 28 cum precepto eorum] *fehlt M* 28, 29 et — eis] e seinat de lor sagel *prov. T.* 29 sit] *fehlt M* | id est] et *M*

---

3. L. 28 D. h. t. XVIII, 1. **4.** *12—14*: Trec. IV, 45 § 4; L. 1 pr. D. de act. empti XIX, 1, L. 17 pr. C. de fide instr. IV, 21. Vgl. unt. IV, 62 § 2. *16—18*: L. 15 C. de rei vind. III, 32. Vgl. ob. III, 26 § 13. **5.** Trec. IV, 38 § 2; § 1 Inst. III, 23. **6.** Trec. ibid.; § 2 Inst. III, 23. **7.** Trec. IV, 38 § 2, IV, 21 § 7; pr. Inst. III, 23. Vgl. ob. IV, 33 § 7.

quisque potest se penitere et potest se subtrahere, si emptor non
sit missus in possesionem, uel si arre non sint date. si uero arre
fuerint date et emptor uult se penitere, debet perdere arras. et si
uenditor qui recipit arras uult se penitere, debet reddere arras et
tantumdem, et insuper potest emptor ei petere totum dampnum quod
8 habet et proficuum quod haberet usque ad duplum. Postquam
f. 47 c. 1. uendicio perfecta est, id est postquam conuenerunt de precio ‖ tunc
quando uendicio facta est sine scriptura: licet emptor non sit missus
in possesione, si res perdita est uel destructa, suum est dampnum,
et debet persoluere precium, sicuti si res non esset perdita neque
destructa. hoc autem uerum est, si hoc contingit in re sine fraude
et inganno illius qui uendidit. Similiter si aliqua melioracio facta
est in re illa que est uendita, totum proficuum debet esse emptoris,
9 licet non sit missus in possesione, sicut diximus de dampno. Si
ego uendidi aliquem hominem alicui et ipse fugit ante quam ego
tradidissem ei: si ego promiseram custodiam ei donec inuestirem
eum de possesione, dampnum erit meum quia fugit, ideoque debeo
ei emendare seruum, et ipse debet michi tradere precium. eadem
racio est, si ipse fugit mea culpa, quamuis non promisissem ei
custodiam. sin autem ego non promisi ei custodiam, suum erit
dampnum, et ego nichil faciam ei nisi quia debeo ei soluere omnem
diricturam quam in eo habebam, et ipse debet michi dare precium.
10 eadem racio est in omnibus aliis rebus. Set si uendicio facta est
illarum rerum que sunt in numero pondere et mensura, et sunt
deteriorate ante quam sint numerate uel ponderate uel mensurate,
dampnum esse debet uenditoris, nisi uenditor semper fuit paratus
f. 47 c. 2. ut rem traderet emptori et emptor ‖ fecit moram, quia tunc totum
dampnum debet esse emptoris, si remanet in eo quod non fuerunt
11 ponderate uel mensurate uel numerate et res perdite sunt. Si

---

1 se subtrahere] se *fehlt N*; re *folgt M* 2 si arre] si ante *M* | arre] antea *M* 7 perfecta] *fehlt M* 9 est uel] neque *M* | suum] siue *M* 11 in re] iure *M* 12 si] *fehlt N* | melioramento *L*[a] | facta] *fehlt N* 13 totum] tuum *M* 14 diximus de dampno] de eodem diximus *N* 18 michi] *fehlt M* 19 promisisse *L* 20 suum] siue *M* 21 dampnum] *fehlt M* | quia] ego *folgt M* 24 rerum — numero] numero rerum *M* | mensura] *MN* mensuram *L* 25 de interiorata *M* 26 semper fuit] sit *M* 28 esse] *fehlt M* 29 ponderate] pensate *MN* | mensurate uel numerate] numerate uel ponderate *N* | perdite sunt] s'aquellas de que nos auem dig sunt fromenz o olis o uis o argenz *folgt im prov. T.*

5—6: vgl. Azo S. C. IV, 38 § 17. **8.** Trec. IV, 44 § 2; § 3 Inst. III, 23. **9.** § 3a Inst. III, 23. **10.** Trec. IV, 44 § 3; L. 2 C. de peric. et comm. IV, 48. Vbd. L. 35 § 5—7 D. XVIII, 1. **11.** Trec. ibid.; L. 1 § 3 D. de peric. et comm. XVIII, 6.

aliquis uendidit frumentum uel uinum uel oleum uel alias res similes istis tali conuencione quod debeat ei mensurare usque ad mensem uel usque ad duos, et emptor non uult accipere eo tempore, uenditor potest ista omnia uersare super terram, si uasa sunt ei necessaria et ipse non potest alia inuenire ad conducendum, id est propter pisionem. set si ipse potest illa omnia uersare et non uult hoc facere, poterit petere pisionem de uasis illis, quam pisionem potuit accipere ab aliis uel quam dedit alii de illis uasis que accepit ad pisionem ab alio.

LVIIII. Si aliquis uendit hereditatem uel accionem.

Diximus quomodo debeant fieri empcio et uendicio: modo 1
dicamus quomodo debet considerari in uendicione hereditatis uel
alicuius actionis, id est alicuius dimandamenti. Si aliquis uendit 2
aliquam hereditatem, debet promittere emptori quod ipse sit heres
ipsius hereditatis quam uendit, id est debet promittere ei ut uendat
racionabiliter. set non cogitur ei promittere quod unaquaque res
hereditatis sit sua, et ideo contingit quod, si omnes res hereditatis
ei uincantur diuisim, ipse non debebit emendare, et si tunc here-
ditas iuste euicta est ‖ ab eo qui comparauit, ille qui uendidit debet *f. 47 c. 3.*
ei emendare. set si euincatur aliqua una res recte uel iniuste, de
hoc nichil faciet uenditor, quia dampnum et proficuum totum perti-
net ad emptorem, quoniam uenditor non debet aliud promittere
nisi quod ipse sit heres, si non fuit facta ibi alia conuencio.
Similiter ille qui uendidit hereditatem uel aliam rem non cogitur 3
dare pignora uel fideiussorem emptori quod res illa sit sua quam
uendit, quod emendet ei rem, si fuerit ab eo euicta aliquo modo,
si non est facta alia conuencio inter eos quando fuit facta uendicio.
Similiter talem promissionem debet facere uenditor emptori ut red- 4

---

1 uel uinum] *M* (*wie prov. T.*); *fehlt LN* 2 ei] alii *MN* | mesurare *L* 3, 4 uenditor] emptor *ML*[a]; *fehlt N* 4 super] *fehlt M* 7 quam] quoniam *M* 10 **De hereditate uel accione uendita** *N* 11 debeant] *LM* debet *N* 13 id est] uel *N* 16 una queque *N* 18 ei uincantur] euincantur *N* euincatur *M* | debebit] michi *folgt M* 19 est] fuerit *N* | uendidit] *N* (uendet *prov. T.*) uendit *LM* 20 emendare] Dreitament li pot esser euencuda, si ella non tainia per radon ad aquel qui la uendet: e per aco la deura emendar *folgt im prov. T.* | aliqua] alicui *M*; *fehlt N* 23 alia] aliqua *M* 25 fideiussionem *N* 26 uendit] ni non deu donar fermanza *folgt im prov. T.* | quod] et quod? | fuit *M* 27 est facta] ibi *folgt M*

IV, 59. Rubr.: rubr. C. IV, 39. **1.** Trec. IV, 39 § 1. **2.** Trec. IV, 39 § 2; L. 13 D. h. t. XVIII, 4, L. 1 C. de evict. VIII, 44. **3.** L. 2 pr. D. XVIII, 4. **4.** Trec. IV, 39 § 2; L. 2 § 1, 4 D. XVIII, 4.

5 dat ei quicquid ad eum de hereditate peruenerit. Hoc quod supra
dictum est quod uenditor nichil debet facere emptori si res heredi-
tatis fuerint euicte, uerum est quando non fuit inde facta conuencio.
set si fecit pactum quod emendaret ei quicquid esset euictum de
hereditate, illud bene ualet, et si perdiderit aliquid racionabiliter,
6 poterit petere uenditori et heredi ipsius. Econtra emptor debet
promittere uerbotenus uenditori quod, si contingat ei aliquod damp-
num, quod ipse emendabit. hoc ideo euenit, quia uenditor cogitur
reddere totum debitum quod erat in hereditate. similiter uenditor
f. 47 c. 4. cogitur dare illud ‖ quod defunctus dimisit pro anima sua uel alicui
7 amicorum, quamuis uendiderit hereditatem. Similiter si quis uendit
actionem suam, id est racionem quam habet aduersus alium homi-
nem, debet promittere emptori quod sit sua drictura illud quod
uendit, et insuper debet promittere quod ille aduersus quem ipse
habet illud dimandamentum non habet aliquam racionem quare
possit se defendere. set non debet promittere quod ille contra
quem habet actionem sit ita diues quod possit persoluere illud, nisi
fuit facta inde alia conuencio.

LX. De illis rebus que non possunt uendi.

1 Quedam res sunt que non possunt uendi neque comparari,
sicut sunt uestimenta imperatoris. similiter arma militum non
2 debent uendi inimicis extraneis. Nullus potest uendere filium uel
filiam suam, si non est seruus suus, nisi hoc modo: ut si pater
est ita pauper et in tali necessitate quod ipse non habet unde possit
uiuere. et quando propter ea uendit, si ipse uult postea aliquo
tempore reddere precium uel seruum alium qui ualeat precium, uel
ipse uel ille qui est uenditus uel alius pro eo, filius erit liberatus
et reuertetur in eo statu in quo erat ante. et in medio tempore
poterit illum retinere ipse qui emit eum.

---

1 ei — peruenerit] *N* ei quicquid ad eum peruenit de hereditate *M* ad eum de hereditate quicquid peruenerit ei *L* 2 debet] habet *MN*; *vgl. prov. T.*: non a ren a faire 3 fuerint] *fehlt M* 11 uendit] *fehlt M* 12 suam] *fehlt N* | aduersus] contra *N* 13, 14 emptori — promittere] *MN*; *fehlt L* 16 se] *fehlt M* 17 illud] *fehlt N* 18 alia] *fehlt N* 19 **Que res non possunt uendi** *N* | **non**] *fehlt M* 22 potest] *MN*; *fehlt L* | uendi *M* 23 nisi] non *M* | pater] *fehlt M*

---

5. L. 1 C. cit. Vgl. ob. § 2. **6.** Trec. IV, 39 § 2; L. 2 § 9 D. XVIII, 4 ict. L. 2 C. IV, 39. **7.** Trec. IV, 39 § 3; L. 4, 5 D. XVIII, 4.

IV, 60. Rubr.: rubr. C. IV, 40. **1.** Trec. IV, 40 § 1; L. 1 C. IV, 40, L. 2 C. quae res exportari IV, 41. **2.** Trec. IV, 40 § 2; L. 2 C. de patr. qui fil. IV, 43.

LXI. **Quando aliquis potest destruere uendicionem que est facta.**

Quedam res sunt que destruunt empcionem et uendicionem, 1
sicuti si fac‖ta est per timorem uel per fraudem. Propter timorem 2 f. 48 c. 1.
destruitur empcio et uendicio, si fuit iustus timor, sicuti si fuit
timor mortis uel carceris, licet nolit emptor et quamuis precium
sit pagatum et emptor sit missus in possesione. et ille qui uendidit
debet reddere precium quod accepit, et quamuis emptor uendidit
rem alii uel plus uel minus quam ipse emerit, non reddet ei ille
a quo emerat nisi tantum quantum recepit. Si fraus facta est in 3
uendicione, aliquando destruitur, aliquando non. quando empcio
non destruitur propter dolum, debet emendari fraus que facta est.
tunc destruitur uendicio quando ille cuius erat res non uendidisset
eam si fraus non esset, quia ille qui emit malo ingenio suo ita
fecit quod alius uendidit. set si ipse uolebat rem uendere et uendidit
minori precio quam ualeret propter fraudem quam fecit emptor,
tantum quantum minus uendidit emendabit, et sic stabit uendicio.
Quando destruitur uendicio propter dolum qui factus est, non potest 4
uenditor uocare ad placitum illum qui rem possidet, nisi illum qui
fecit fraudem. sed quando res uendita est per timorem uel per
uim, uenditor potest illam petere omnibus hominibus qui illam
tenent, sicut dictum est in illo titulo ubi dicitur de timore et ui.
Aliquando contingit quod uendicio destruitur, quamuis ‖ non sit 5 f. 48 c. 2.
facta fraus: ut si res uendita est minus medietate quam ualeret eo
tempore quando fuit uendita. similiter si res fuit uendita ultra in
duplum quam ualeret, potest destrui uendicio si emptor hoc uult,
eadem racione qua dictum est de uendicione.

LXII. **De dimandamento quod erit de uendicione et empcione.**

Postquam dictum est quomodo fit empcio et uendicio, et que 1
res debent uendi, modo dicamus que actiones nascuntur ex emp-

---

1 **De rescindenda emptione et uenditione** *N* | **que est facta**] *fehlt M* 2 res] *fehlt M* 8 emit *M*; et *folgt LMN*, *fehlt aber im prov. T.* 9 emerat] emeret *LM* emit *N*; el l'auia cumprada *prov. T.* 12 quando] *MN* quia *L* 14, 15 uendidit] *MN* uendit *L* 23 ualeret] Car aduno es en l'arbitre del comprador o de redre la causa o de recobrar sun prez o de cumplir son prez tant cum ella ualia *folgt im prov. T.* 24 ultra] *fehlt N* 25 nalet *MN* 26 qua] *MN* que *L* 27 **De actione empti et uenditi** *N*

IV, 61. Rubr.: rubr. C. IV, 44. **1.** Trec. IV, 41 § 1. **2.** Trec. IV, 41 § 2; L. 1 C. IV, 44, L. 3 C. de his quae vi II, 19. Vgl. ob. II, 9 § 7. **3.** Trec. IV, 41 § 3. Vgl. ob. II, 10 § 2. **4.** L. 10 C. IV, 44. S. ob. II, 9 § 6. **5.** Trec. IV, 41 § 4; L. 2 C. IV, 44. *24—26:* Vgl. Hugol. Diss. domin. § 253 (ed. Haenel. p. 426).

IV, 62. Rubr.: rubr. C. IV, 49. **1.** Trec. IV, 45 § 1.

2 cione et uendicione. Post quam uendicio facta est, emptor potest
petere uenditori ut reuestiat eum de re uendita et de eo quod ei
acreuit. si uero non uult eum reinuestire, potest ei petere interesse,
id est proficuum quod haberet, si res esset ei tradita. interesse
debet intelligi in hoc casu quantum res esset cara emptori, si tamen
non sit ultra bis tantum quantum precium fuit quod fuit datum.
3 Similiter si res peiorata est culpa uenditoris, potest ei peti eadem
4 racione. Aliquando potest hac racione peti illud quod neque dictum
neque cogitatum sit in uendicione: sicuti si ego emi domum, quamuis non fuit aliquid dictum de rebus ipsius domus nec de portis
que ibi erant, ego possum petere hac racione omnes illas res que
5 ad domum pertinent. Si tu fecisti conuencionem alicui homini quod
tu dabis ei X soł uel X modios frumenti de hac terra tua uel de
f. 48 c. 3. tali domo, bene teneris ei et es obli||gatus ei, si iusta causa fuit quare tu conuenisti ei. set res non est ei obligata, et ideo contingit quod, si tu uendideris rem uel donaueris uel dabis in dotem, quod nec res nec ille qui habet rem et tenet eam non tenetur nec est obligatus de hoc quod tu conuenisti ut dares pro terra illa uel pro domo illa, quamuis dedisses eam tali conuencione quod ille cui dabas rem persolueret illud quod tu debebas dare: set tu potes illum cogere ut det tibi illud uel quod emendet tibi dampnum quod
6 tu habebis. Si ego emi a te equum uel seruum et ipse est latro
uel fugitiuus, uel equs non comedit uel bibit sicut debet uel habet aliud uicium, et uenditor non dixit michi nec ego sciui, ipse de-
7 bebit michi totum emendare. Si tu uendis michi seruum, tu debes
michi promittere quod ipse non fecit aliquod maleficium quare ego

---

3 reinuestire] *LN* inuestire *M* 7 peiorata] *M* (peiurada *prov. T.*) pignorata *LN* | petere *M* 9 cogitatum sit] *M* (pensada *prov. T.*) positum fuit *LN*; *vgl. unt.* *§ 12* 10 de rebus] de las claus *prov. T.* 11 erunt *M* | ego possum] *L* (eu posc *prov. T.*) ipse potest *MN* | omnes illas] *L* et omnes *MN* 13 frumenti] cascun an *folgt prov. T.* 15 set] si *M* | et] si *folgt L*, hoc *folgt MN* 16 uel donaueris] *fehlt N* 17 non] nec *M* 18 de hoc] dare hoc *N*; *fehlt M* 19 pro domo] in domo *MN* 20 dabas] donauas *prov. T.* dabis *L* debebas *MN* 21 tibi dampnum] ei dampnum *M* 23 comedit uel] comedit nec *N*; non *folgt M* 24 uenditor] uendidit et *M* 24, 25 debet *M* 25 michi totum] *M*; michi *fehlt LN* | michi seruum] michi *fehlt M* 26 non] *fehlt M*

---

2. Trec. IV, 45 § 4. *1—3*: L. 11 § 2 D. h. t. XIX, 1, § 3 in f. Inst. III, 23. *3—4*: L. 1 pr. D. XIX, 1, L. 17 pr. C. de fide instr. IV, 21. Vgl. ob. IV, 58 § 4. *4—6*: L. 1 C. de sent. quae pro eo quod int. VII, 47. **3.** Trec. ibid.; § 3 Inst. III, 23. **4.** Trec. ibid.; L. 13 § 31, L. 17 pr. D. XIX, 1. **5.** L. 81 § 1 D. de cont. empt. XVIII, 1. **6.** Trec. ibid.; L. 11 § 4, 7, 8 D. XIX, 1. **7.** Trec. ibid.; L. 14 C. IV, 49 ict. L. 11 § 8, 9 D. XIX, 1.

perdam eum, sicuti furtum uel rapinam uel iniuriam uel aliud male-
ficium. et si non uis hoc michi promittere, debebis in tantum
condempnari quantum ego habeo dampni. Si ego emi aliquid a 8
pupillo uel ipse emit a me et hoc fecit ipse totum sine tutore, ego
sum ei obligatus sicut essem maiori homini cui uendidissem: set
pupillus nullo modo est michi obligatus. set quamuis nullo modo
ipse sit michi obligatus, tamen ipse est coactus respondere michi
et facere totum id quod faceret magnus homo. ‖ et hoc uerum est, *f. 48 c. 1.*
si ipse uult michi aliquid petere pro illo mercato: set alio modo
non possum ei aliquid dicere. Ille qui uendit aliquid non debet 9
celare emptori aliquam rem que debeat esse dampnum ipsius. et
si celauerit et non dixerit ei, licet hoc non sit ei dimandatum,
debet ei emendare, si ipse emptor nesciebat: sicuti si uendidisti
michi uas quod erat pertusatum uel trabem que erat fracida, tu
debes hoc michi dicere, et si non dixeris, debes michi emendare
totum dampnum quod inde habuero, si tu sciebas. set si tu
nesciebas, non debes michi emendare nisi tantum quantum minus
ego emissem, si ego scissem illud. eadem racio est, si uendidisti
michi equm et ipse habebat aliquod uicium et illud non dixisti
michi. set de uase, id est de bote, quam uendidisti michi uel
locasti est talis racio: nam tu debes michi emendare totum damp-
num quod ego habeo propterea quia fuit pertusatum, quamuis tu
nesciebas, quia tu bene debebas scire, solummodo quod ego non
sciuerim. eadem racio est, si tu uendidisti michi domum uel ter- 10
ram que debebat dare diricturam alicui homini et tu non dixisti
michi. si tu sciebas, debes michi emendare totum dampnum quod
ego habeo: set si nesciebas, debes michi emendare tantum quan-
tum minus ego emissem, si ego scissem. Modo diximus quas peti- 11
ciones potest facere emptor contra uenditorem: modo dicamus quas
peticiones potest ‖ facere uenditor contra emptorem. Prius potest 12 *f. 49 c. 1.*
petere uenditor precium rei. postea potest petere illud quod neque

---

2 si] *fehlt* *M* | debet *M* 3 dampnum *N* 9 aliquid] *fehlt* *MN* 10 ei] *fehlt* *N* | dicere] *MN* petere *L* | debet] michi *folgt* *M* 13 ipse] *fehlt* *MN* 14 trabem] trauem *N*; *fehlt* *M* | fracida] *LN* fracta *M* 15 si] *fehlt* *M* 19 illud non dixisti] ipse non dixit *MN* 20 bote] botem *M* bota *N* 22 ego] *MN*; *fehlt* *L* 23 solummodo] *fehlt* *N* 23, 24 non sciui *N* nesciuerim *M* 25 dare] *fehlt* *M* 28 Modo] Iam *N*

---

8. L. 13 § 29 D. XIX, 1 ict. L. 34 § 3 de cont. empt. XVIII, 1. **9.** Trec. ibid.; L. 13 pr. D. XIX, 1. *20—24*: L. 6 § 4 in f. D. XIX, 1, L. 1 § 2 D. de aed. ed. XXI, 1. **10.** L. 21 § 1 D. XIX, 1 ict. L. 9 C. IV, 49. **11.** Trec. IV, 45 § 6. **12.** Trec. IV, 45 § 7; L. 13 § 20, L. 17 § 6 D. XIX, 1, L. 2 § 2 C. IV, 49.

dictum est neque cogitatum est in uendicione: sicuti est si aliquis uendit campum et ipse habebat ibi ligna incisa. si emptor uult illa retinere, uenditor bene poterit petere, quamuis non fuisset aliquid dictum. eadem racio est, si acceperat fructus ante quam uenderet et nondum extraxerat. set si fructus uinee est super radicem et adhuc non est inde separatum quando uinea uenditur, debet esse emptoris, quamuis fuit maturum, si non fuit facta alia conuencio.

13. 14 Si uenditor fecit expensas in re uendita, poterit illas petere. Set si fuit facta talis conuencio in re uendita quod uenditor posset imponere seruitutem, debet teneri illa conuencio: ut si ego uendidi tibi campum tali conuencione ut ego haberem seruitutem eundi

15 per campum illum ad alium campum meum. Aliquando contingit quod empcio destruitur, si emptor non uult facere illud quod conuenit, sicuti est quando uenditor non habebat uoluntatem uendendi alio modo. set si ille alio modo habuisset uoluntatem uendendi, non potest alio modo destruere uendicionem, set potest petere ut faciat ei illud quod fuit in conuentione uel quod emendet ei damp-

f. 49 c. 2. num quod ‖ habuit propterea quod non obseruauit ei conuencionem.

16 similiter potest emptor petere usuras precii post quam non fuit pagatum ad tempus post quam fuit quesitum. et quamuis non fuisset dictum de tempore quando deberet pagari, tamen debebit dare usuras ab eo die in antea postquam aliquis petit ei precium et ipse non pagauit. et quamuis non fuisset ei petitum precium, si ipse accepit lucrum de re, debet pagare usuras que currunt per uillam, dum tamen non sint contra racionem. istas usuras que ueniunt in uendicione non potest petere uenditor rei, set in officio iudicis est ut ipse precipiat illas dari, si ipse potest uidere iustam

17 causam sicut dictum est. Istud dimandamentum quod emptor et uenditor faciunt unus alii durat usque ad XXX annos. et si ali-

5 est super radicem] sint super uitem *N* 6 separatum] *LMN* 7 maturum] *LN* maturus *M* 10 ut] uel *N* 13 facere] *fehlt M* 17 illud] *MN* inde *L* | conuentione] *M* (couenent *prov. T.*) uendicione *LN* 18 propterea] postea *M* 19 emptor] *LMN* lo cumpraire *prov. T. Sollte stehen* uenditor 20 pagatum] *MN* pagatus *L* 25 non] *fehlt N* | contra racionem] *M* de racione *LN* 26 non] *fehlt N* | petere] uendere *M* 28, 29 et uenditor] *MN*; *fehlt L*

5—7: L. 13 § 10 D. XIX, 1. **13.** Trec. ibid.; L. 13 § 22 D. XIX, 1. **14.** Trec. ibid.; L. 8 pr. D. XIX, 1. **15.** Trec. ibid. in f.; L. 6 C. de pact. int. empt. et vend. IV, 54, L. 14 C. de rescind. vend. IV, 44. **16.** Trec. IV, 45 § 8; L. 13 C. IV, 49, L. 13 § 20 D. XIX, 1, L. 5 C. IV, 49. *24—25*: L. 1 pr. D. de usur. XXII, 1. **17.** Trec. IV, 45 § 3, 6, 9.

quis ex eis moritur infra hoc tempus, heredes eorum possunt sibi petere similiter.

LXIII. **Si quis alteri uel sibi sub alio nomine uel aliena pecunia emerit.**

Aliquando contingit quod aliquis emit aliquod suo nomine ad 1
opus alterius. aliquando aliquis emit ad opus suum uel alterius uel
de aliena pecunia. Quando aliquis emit aliquid nomine alterius, 2
illud mercatum non ualet, sicuti si ego dixi: 'Pro quanto precio
uis donare hoc Petro?' et tu dixisti: 'Ego dabo sibi pro XX soł'
et ita simul concordamus de precio, quia non est racio quod ille‖
qui emit rem possit eam petere, quia non uult eam comparare suo *f. 49 c. 3.*
nomine, nec nomine alterius poterit emere. similiter nec ille cui
comparauit habet aliquam racionem quod possit eam petere, quia
nullus homo potest habere racionem petendi aliquid pro conuen-
cione quam aliquis faciat suo nomine, si non est suus tutor uel
curator uel procurator, uel si non est in potestate illius qui fecit
mercatum, sicuti est filius et seruus. set quamuis uerum sit quod
nec ille qui emit rem nomine alterius nec ille cuius nomine fuit
comparata possunt aliquid petere, tamen si res fuerit tradita alicui
illorum, ipse habebit meliorem racionem et bene poterit rem retinere,
licet non potuisset eam petere, si non fuisset missus in possesionem.
eadem racio est, si maritus comparauit aliquid ad opus mulieris
sue. Si aliquis comparat aliquid ad opus suum, licet comparauerit 3
eam alio nomine quia dixit quod uolebat eam ad opus alterius,
hoc non nocet ei et potest eam rem petere, sicuti si emisset eam
suo nomine: set ille pro quo res fuit comparata non potest eam
petere. Si aliquis emit aliquid de meis denariis, uel de meo auere 4

1 hoc] illud *M* 1, 2 sibi petere similiter] similiter querere *M* 3 **aliquis** *N* | **alio**] **alieno** *MN* 5 aliquid *M* 6 aliquis] *fehlt M* 6, 7 uel de] uel *fehlt N* 7 aliquis] *fehlt N* 9 dare *M* | sibi] tibi *M* 10 ita simul] similiter *N* 11 rem possit eam] possit eam rem *N* 13 non habet *M* | quod] qua *M* | eam] *fehlt N* 15 est] *fehlt M* 16 uel procurator] *fehlt M* | est — illius] habet in potestate illum *N* (el non a e son poder celui *prov. T.*) 17 set] *MN* et *L* 18 rem] *fehlt N* 19 non possunt *MN* 22 mulieris] *M* mulieri *L* uxoris *N* 23 opus] uxoris sue uel ad opus *folgt N* 24 eam alio] illud alio *N* non alio *M* | eam] *fehlt M*; rem *folgt N* 25 rem] *übergeschrieben L*; *fehlt MN*

IV, 63. Rubr.: rubr. C. IV, 50. **1.** Trec. IV, 46 § 1. **2.** Trec. IV, 46 § 2; L. 6 § 3 C. IV, 50. *15—17*: Rog. IV, 49 v. Ecce si aliquis rel.; L. 5 § 9 D. de pec. const. XIII, 5, L. 7 C. IV, 50. **3.** Trec. IV, 46 § 3; L. 6 § 2 C. IV, 50. **4.** IV, 46 § 4; L. 8 C. IV, 50.

uel de comunali: si ipse emit suo nomine, ipse potest eam rem
petere et non ego, et sua est res, si ipse fuit missus in possesione
uel alius pro eo.

LXIIII. **Quis potest alienare rem alterius.** ‖

f. 49 c. 1. 1 Sicuti uerum est quod aliquis non potest emere aliquid ad
opus alterius nisi sicut dictum est, ita uerum est quod aliquis non
potest uendere rem alius, nisi faciat hoc uoluntate ipsius cuius est
res, si ipse non habet potestatem uendendi rem, sicuti si est tutor
uel curator uel talis procurator qui habeat largam potestatem in
2 rebus alicuius ut faciat quicquid uelit. Similiter iudices possunt
precipere ut res alicuius uendantur, si est iusta causa ut debeant
uendi, sicuti est si ille contra quem data est sentencia non uult
pagare illud quod dictum est ei: tunc iudex potest precipere ut
capiantur res mobiles ipsius pro pignore, et potest precipere ut
uendantur sicut lex dicit et persoluatur illud quod iudex precepit
ei ut ipse daret. et si non habuit de rebus mobilibus, debet uen-
dere de rebus inmobilibus tantum ut possit illud pagare. si autem
non habet pecuniam neque aliquam possesionem, uel, si habet, non
habet tantum quod possit illud pagari, potestas debet ei precipere
ut petatur a debitoribus suis tantum donec sit pagatum illud quod
3 debebat reddere. quando res ipsius uult uendi, debet subastari, id
est debet ibi poni asta pro signo ut omnes sciant quia illa res uult
uendi. et debet uendi sine fraude et bona fide et iuste et illi qui
f. 50 c. 1. plus uoluerit ibi dare. ‖ et debet illam uendere nuncius illius potes-
tatis qui habet potestatem precipiendi ut uendatur, et non ille qui
uicit placitum. nec debet uendi donec sint duo anni transacti post
iudicium. si uero res fuerit alio modo uendita quam dictum est,
non ualet uendicio, et potest illam petere ille cuius est omnibus
hominibus qui tenent eam, si ipse pagat illud quod ipse debebat.
4 Sicuti debent uendi res ipsius qui non uult persoluere illud quod

---

1 communi *M* 4 *Kein neuer Titel in M* 7 alius] *N* (l'autrui causa *prov. T.*) alicuius *LM* 10 uelit] habet *N* 18 habet non] habet et non *M* 19 pagare *M* | ei] *zu streichen? fehlt im prov. T.* 20 suis] ipsius *MN* 22 res] *fehlt M* 23 illi] ille *MN* 24 dare] debet illam rem habere *folgt M*, abebit illam rem *folgt N*; *prov. T. wie L* 25 uendantur *N* 26 uincit *MN* | debent *N* 27 si uero] siue *M*

IV, 64. Rubr.: rubr. C. IV, 51. **1.** Trec. IV, 47 § 1; L. 2, 6 C. IV, 51. **2.** Trec. ibid.; L. 1 C. si in causa iud. VIII, 22, L. 15 § 2 D. de re iud. XLII, 1. **3.** Trec. ibid.; L. 2, 3 C. si propt. publ. pens. IV, 46. *24—26*: L. 2 pr. C. si in causa iud. VIII, 22. *26—27*: L. 3 § 1 C. de iure dom. imp. VIII, 33. *27—29*: L. 2 § 1 C. si propt. publ. pens. IV, 46. **4.** L. 2, 3 C. eod.

iudicatum est, ita debet uendi res ipsius qui non uult persoluere
debitum uel tributum rei publice et censum imperatoris. Sicut 5
aliquis potest uendere rem alicuius cum precepto potestatis, si est
iusta causa quare debet uendi, ita creditor potest uendere rem ali-
cuius quam habet pro pignore, si aliquis non pagat eum ad tempus
illud pro quo habet illud pro pignore, si fuit in conuencione ut
ipse uenderet, si non esset ei pagatum ad tempus ordinatum. set
si hoc non fuit dictum quod posset uendere pignus, non poterit
uendere donec sint transacti duo anni postquam debuit pagare pe-
cuniam et non est pagata. cum creditor potest uendere pignus,
prius debet dicere illi qui misit eam sibi pro pignore ut ipse
redimat. Quicumque uendit uel donat rem alicuius nisi sicut dic- 6
tum est, bene potest eam petere ille cuius est illi qui tenet ‖ eam, f. 50 c. 2.
nisi tenuerit eam tanto tempore quod sit usucapta uel prescripta,
quia tunc non potest ipse petere nisi precium rei, quod potest
petere illi qui uendidit. Si ego uendidi rem alicuius et postea 7
factus sum heres ipsius uel alio modo dominium rei peruenit ad
me, bene ualet uendicio, nec postea potero eam petere, quamuis
facta sit mea, set sum coactus tradere rem emptori, si facta est
mea ante quam ego tradidissem ei. similiter si ego uendidi rem
alterius et ipse postea factus est meus heres, non potest eam postea
petere, ideo quia meus heres debet postea defendere eam rem illi
cui ego uendidi, sicuti ego facerem, si essem uiuus. Contingit ali- 8
quando quod ille cuius res est non potest eam uendere nec alienare
aliquo modo: ueluti est honor, id est possesio, quam uxor dedit
marito suo in dotem, et sicuti est si aliquis uendidit uel alienauit
aliquam rem alicui tali conuencione quod non uenderetur nec alie-
naretur aliquo modo. similiter si aliquis in testamento dimisit rem
aliquam alii tali conuencione quod non alienaret eam alii, ipse non
debet eam alienare aliquo modo. si ego uendidi uel donaui aliquid

2 debitum — imperatoris] lo tribut del publico el censs del publico *prov. T.* | uel tributum] *fehlt N* | et] ut *M* | Sicut] Si *M* 4 debeat *MN* 5 eum] ei? li *prov. T.* 7 esset] *fehlt M* | pagatum] *M* pagata *LN* 8 pignus] *fehlt M* 11 eam sibi] si *M* 12 Vbicumque *M* 15 non] si *M* | petere] illi *folgt M* 15, 16 potest ipse — uendidit] ipse petere potest cuius res est illi qui uendidit uel cui uendita est *N* 18 nec] non *N* | potero eam] possum *N* 22 debet] eam *folgt L* 23 uiuus] minus *M* 27 alicui] aliquo modo *M* 27, 28 nec alienaretur] *fehlt M* 29 aliquam alii] *fehlt M* 30 si] et *M*

5. § 1 Inst. quib. alien. lic. II, 8, L. 3 § 1 C. de iure dom. imp. VIII, 33 ict. L. 4 in f. D. de pign. act. XIII, 7. Vgl. unt. VIII, 24 § 1. **6.** Trec. IV, 47 § 1; L. 1. 2, 5, 6 C. IV, 51. **7.** Trec. ibid.; L. 3 C. IV, 51, L. 1 pr., § 1 D. de exc. rei vend. XXI, 3. **8.** Trec. IV, 47 § 2; pr. Inst. quib. alien. II, 8, L. 7 C. IV, 51.

tibi tali pacto ut tu non alienares eam, non poteris eam donare nec uendere alii quod fiat sua, nec poteris eam inpignorare nec f. 50 c. 3. dare alii ad usaticum, nec poteris accrescere aliquam ‖ seruitutem.

LXV. **Si quis alienat rem comunem.**

1 Si aliqua res est comunis duorum hominum, unus bene potest uendere partem suam uel donare in dotem uel donare uel alienare alio modo. et si hoc facit, bene ualet alienacio pro ea parte quam habet in re, nisi si ipse incepit inde placitum cum socio suo aliquo
2 modo, uel propter diuisionem uel alio modo. si uero alienat rem totam, non ualet nisi pro sua parte, et ideo alius socius potest petere partem suam omnibus qui tenent eam, si res non est usucapta uel prescripta sicut lex dicit. set si res est usucapta uel
3 prescripta, potest petere partem precii illi qui uendidit. Aliquando est quod unus de sociis potest uendere rem comunem totam et integre: sicuti si aliquis habebat rem comunem cum fisco et fiscus eam uendidit, socius ille non potest postea petere partem illi qui
4 comparauit, set potest petere partem precii fisco. Alie similes res sunt que non possunt uendi: sicut res comunes ciuitatis, ut forum, id est locus ubi res uenduntur, et ecclesie et res ecclesie, sicut sunt calices et corporale et libri et cruces et alie res. similiter nullus debet uendere corpus alicuius sancti pro pecunia quam aliquis sibi det. et si hoc fecerit, nichil ualet uendicio, et ideo nichil potest petere de precio, nec emptor potest petere rem, si sciuit. set si non sciuit, quamuis non possit ipse petere rem, bene potest f. 50 c. 4. uenditori petere interesse, ‖ quia decepit eum.

LXVI. **De conuencionibus quas faciunt uenditor et comparator inter se.**

1 Si aliquis facit conuencionem in re quam uendit et illa conuencio non est contra legem, debet teneri et obseruari: sicuti si

---

1 alienares eam] eam *fehlt MN* 1, 2 donare — inpignorare] pignorare *N* 2, 3 quod — alii] *fehlt M* 4 **quis alienat**] **aliquis habet aliquam** *M* 6 donare in] dare in *M* 7 ualet] facit hec *M* 12 set] *MN*; *fehlt L* | res] non *folgt N* 14 et] *fehlt N* 15 integram *M* | habebat — cum] habebit rem in *N* 16 postea] *fehlt N* 18 res] *fehlt N* 19 et res ecclesie] *fehlt N* 26, 27 **De pactis inter emptorem et uenditorem compositis** *N*

IV, 65. Rubr.: rubr. C. IV, 52. **1.** L. 1 C. comm. div. III, 37. **2.** Trec. IV, 48 § 1; L. 1 C. IV, 52. **3.** Trec. IV, 48 § 2; L. 2 C. IV, 52. **4.** § 5 Inst. III, 23, L. 21 pr. C. de sacros. eccl. I, 2. *20—22*: L. 3 C. eod.

IV, 66. Rubr.: rubr. C. IV, 54. **1.** Trec. IV, 50 § 3, 4; L. 1, 7, 8 D. de in diem add. XVIII, 2.

uendidi aliquid tali conuencione quod, si aliquis uelit usque ad
XV dies uel usque ad mensem, quod res reuertatur ad me uel
quod prior emptor det michi tantum quantum ego poteram inuenire
ab alio. si iste conuenciones et alie quas aliquis facit in uendicione 2
uel empcione sunt facte quando aliquis facit mercatum, et emptor
uel uenditor non uult seruare conuencionem, alius potest ei petere
interesse. set si conuencio fuit facta postquam fuit factum merca-
tum, non ualet ad hoc quod unus possit aliquid petere alii, set
defendere potest se unus contra alium: sicut in hoc exemplo. ego
Petrus uendidi tibi Iohanni terram, et post quam completa fuit
uendicio, ego Petrus et emptor fecimus talem conuencionem quod
ipse haberet arbores que erant incise in illa terra: si ipse emptor
accepit arbores et iam est in possesione et ego postea uolo ei petere
illas arbores, potest se defendere illa conuencione et potest illas
retinere, quamuis non posset illas petere, si ego adhuc retinerem
illas, ideo quia non fuit facta conuencio in contractu. eadem racio
est de omnibus conuencionibus quas aliquis facit, siue sint duo
siue plures, si hoc faciunt postquam factum est mercatum. Simi- 3
liter si ego uendidero ‖ aliquid et facio talem conuencionem quod, *f. 51 c. 1.*
si non persoluat michi precium usque ad aliquod tempus certum,
quod uendicio non ualeat: talis conuencio bene ualet, et si non
pagauit michi precium eo tempore quando dictum est, debet ipse
michi reddere rem cum fructibus et cum omni accrescimento quod
factum est in re. hoc quod dictum est est in potestate mea in hac 4
conuencione et in aliis, quia possum, si michi placet, petere rem,
et si nolo petere rem, possum petere precium et usuras. et post
quam incipiam petere unum, uel rem uel precium uel usuras, non
potero postea penitere quod possim aliud petere. Eadem racio est, 5
si ipse persoluit partem precii tali conuencione quod, si ipse non
habuisset pagatam aliam partem usque ad certum tempus, quod

---

1 aliquam rem *M* | uelit] me uol mais donar (*richtig*) *prov. T.* 3 det] debet *MN* | tantum] dare *folgt N* 4 et] uel *N* | que *M* 5 uel] et *M* 6 uel] *M* (o *prov. T.*) et *LN* 10 et] *fehlt N* 12 haberet] *fehlt N* | incise que erant *N* | terra] erant emptoris *folgt N* 13 accepit] excepit *M* 15 adhuc] *fehlt N* 22 precium] *fehlt M* | quando] quod *N* 26 et usuras] *MN* uel usuras *L* 27 uel usuras] *fehlt* (*richtig*) *im prov. T.* 28 penitere] *fehlt M* | aliud] *MN* aliquid *L*

---

2. Trec. IV, 50 § 2; L. 8 C. IV, 54, L. 72 pr. D. de cont. empt. XVIII, 1. **3.** Trec. IV, 50 § 5; L. 2, 4 pr., 5 D. de lege comm. XVIII, 3. **4.** Trec. IV, 50 § 4, 5; L. 9 D. de in diem add. XVIII, 2, L. 3, 4 § 2, L. 7 D. de lege comm. XVIII, 3, L. 4 C. IV, 54. **5.** Trec. IV, 50 § 5; L. 4 § 1 D. de lege comm. XVIII, 3.

ipse perderet illam partem quam pagauerat, et quod res rediret ad me.

LXVII. **De seruo qui uenditur tali conuencione quod portetur in aliam terram.**

1 Si aliquis uendit seruum tali conuencione quod proiceretur extra aliquam ciuitatem, bene ualet illa conuencio, et si ipse non remisit ei illam conuencionem, debet teneri. et si emptor fregerit hanc conuencionem, uenditor bene poterit accipere seruum, si hoc fuit dictum in conuencione. et si hoc non fuit dictum in conuencione et aliqua pena fuit promissa et ipse fregit conuencionem, uenditor poterit petere penam, et potestas ipsius terre poterit petere seruum, si conuencio facta est uoluntate comparatoris. si seruus *f. 51 c. 2.* fuit menatus extra terram sicut dictum ‖ est, debet esse potestatis illius loci.
2 Similiter si uendidero ancillam tali pacto quod non mittatur in putaria, illa conuencio bene ualet, nec postea possum illam conuencionem ei remittere. et si ipsa iuerit in manibus multorum hominum, semper debet teneri illa conuencio quod nullus homo potest eam mittere in putariam. et si ipsa fuerit ibi missa, uenditor potest eam capere, si fuit dictum in conuencione. et si non fuit dictum in conuencione quod posset eam capere, erit libera et erit libertina uenditoris qui fecit talem conuencionem. hoc est uerum, si uenditor postea non remisit ei, uel si non consentit ut alius mitteret eam. set si uenditor misit eam postea uel consentiuit alii ut mitteret eam, ipsa efficitur libera, et ipse perdit ius quod habebat in ea.
3 Similiter si aliquis uendidit seruum tali conuencione quod emptor faceret eum liberum usque ad certum tempus, et ipse non facit eum liberum, lex facit eum liberum.
4 Econtra si facta est talis conuencio quod non fieret liber, ualet ista conuencio. et si fuerit pena promissa et emptor uult frangere conuencionem, non potest hoc facere, et ideo uenditor non potest petere penam.

---

1 reuerteretur *N* 3, 4 *Kein neuer Titel in M* 3 **De seruo qui**] **Si seruus** *N* | **quod**] **ut** *N* 7 teneri] obseruari *M* 12 facta] faita *prov. T. A*, fraita (*richtig*) *prov. T. B* | imperatoris *M* 13 fuit menatus] fuit mentitus *L* menatus est *M* non fuit menatus *N* | dictum est] *Hier fehlt etwas, auch im prov. T. Vgl. Trec. IV, 51 § 2 in f.* 15 possum] *fehlt M* 18 et] quod *M* 25 uendit *MN* 27 non fecit *M*

IV, 67. Rubr.: rubr. C. IV, 55. **1.** Trec. IV, 51 § 2. *5—7*: L. 1 D. de servis export. XVIII, 7. *7—12*: L. 2 C. IV, 55. *12—14*: L. 1 C. eod. **2.** Trec. IV, 51 § 3; L. 1 C. si manc. ita ven. ne prost. IV, 56, L. 56 D. de contr. empt. XVIII, 1. *19—25*: L. 1 C. cit., L. 10 § 1 D. de in ius voc. II, 4. **3.** Trec. IV, 52 § 2; L. 2, 3, 4 C. si manc. ita fuerit alien. ut manum. IV, 57. **4.** L. 5 C. eod.

si conuencio facta fuit quod seruus nullo modo esset liber et pena 5
fuit promissa: si emptor uult illum facere liberum, non ualet libertas
nec potest peti pena. et si conuencio facta fuerit solummodo prop-
terea quod emptor non posset illum facere liberum, id est quod
non faceret id per || quod uellet ei donare libertatem, libertas non *f. 51 c. 3.*
ualet et pena potest ei peti, quia fecit ita contra conuencionem.

LXVIII. **Si aliquis alienat rem que est uiciosa uel morbosa.**

Postquam diximus de his rebus quas aliquis emit uel uendit, 1
modo dicamus que drictura est, si res que uenditur sit uiciosa et
morbosa, id est si habet aliquod uicium in se. Tale uicium potest 2
esse in re quod uendicio potest destrui si emptor uult, sicuti si est
morbus. morbus est id quod non dimittit hominem uel bestiam
facere id quod naturaliter debet facere, sicuti si homo uel bestia
perdiderit membrum uel habet aliud malum in se quod non potest
se adiuuare. morbus est talis quod semper uenit de infirmitate
corporis, sicuti est febris. uicium est id quod uenit a corde sine
infirmitate corporis, sicuti si seruus est latro uel fugitiuus, uel si
est bestia que habeat leuiter timorem uel que percutit cum pede
uel cum cornu sine occasione. Quando uendicio destruitur pro 3
morbo qui est in re, potest emptor petere precium et usuras precii
et dampnum quod habuit pro re illa: sicut si seruus uel bestia
quam ego emeram fecit michi aliquod dampnum, uel alii homini
unde ego habeo aliquod dampnum. et si ego qui comparaui rem
feci aliquas expensas uel in manducando uel in bibendo uel in
uestimento uel in calsamento non possum ei aliquid petere. set
hoc quod dictum est quod uenditor debet emendare totum dampnum
emptori quod habuerit propter rem, hoc est uerum quando uenditor
sciebat uicium quod || erat in re nec dixit emptori. set si uenditor *f. 51 c. 4.*

---

2 ualet] hec *folgt N* 3 pena] *N* penam *LM* 5 per] *fehlt N* | uelit *N* 6 contra] *fehlt M* 7 **De re illa que uenditur si est uiciosa et morbosa** *M* (et morbosa *am Rande vorgeschrieben*) | **que — morbosa**] **morbosam uel uiciosam** *N* 9 sit] est *M* 10 id est] *fehlt N* 12 dimittitur *M* | bestia *L* 20 et] ut *M* 22 ego] *fehlt M* | emerat *M* 23 aliquod] *fehlt MN* 25 calciando *M* | non possum] ut possim *M* 25, 26 set hoc] et *N* 27 uerum] *fehlt M* | quando] in quantum *N*

---

5. Trec. IV, 52 § 3; L. 5 C. cit. ict. L. 6 pr. D. de serv. export. XVIII, 7.
IV, 68. Rubr.: rubr. C. IV, 58. **2.** Trec. IV, 53 § 3. *12—16*: L. 1 § 7 D. h. t. XXI, 1. *16—19*: L. 1 § 10, L. 4 § 1, 3, L. 43 pr. D. eod. **3.** Trec. IV, 53 § 4, 5. *19—25*: L. 27, 29 § 2, 3, L. 30 § 1 D. XXI, 1. *25—2*: L. 1 C. IV, 58, L. 13 pr., § 1 D. de act. empti vend. XIX, 1. Vgl. ob. IV, 62 § 9.

nesciuit, est in arbitrio uenditoris uel emendare dampnum uel 4 dimittere seruum uel bestiam pro dampno. Econtra si res est deteriorata in potestate emptoris uel sua culpa uel pro culpa sue familie, potest hoc uenditor ei petere et potest petere ei illud quod accreuit. et si est seruus, potest ei petere lucrum quod ipse fecit postea sine rebus emptoris et sine operibus serui: ut si aliqua res fuit ei donata, uel ipse inuenit, uel accepit emptor de eo conduc- 5 tionem uel de bestia, totum debebit reddere. Hec racio quam diximus per quam aliquis reddit rem quam comparauit et per quam uenditor petit dampnum rei non durat nisi usque ad VI menses. isti VI menses debent computari ab ea die in antea post quam ipsi habent potestatem petendi raciones suas unus alii. et post quam VI menses sunt transacti, non potest reddere rem emptor, set potest tantum petere infra annum quantum ipse minus emisset, si scisset 6 uicium illius rei. Quando emptor potest reddere rem sicut dictum est, non est diferencia, siue uenditor sciuit uicium siue non, si 7 uicium solummodo ueniat ab animo. Aliquando est quod emptor potest reddere uenditori rem quam comparauerat, quamuis non sit ibi tale uicium quod propterea res debet reddi, sicuti si emptor f. 52 c. 1. fecit talem conuencionem cum uenditore quod || redderet ei rem 8 certo tempore, si ipsa non placeret ei. Contingit aliquando quod ille qui emit rem potest destruere uendicionem et potest reddere rem et potest recuperare precium, licet non sit res mobilis, sicuti si ego uendidi terram et in terra illa nascuntur male herbe et 9 mortales. Totum illud quod diximus supra quod ille qui comparat rem potest eam reddere, si ipse inuenit in ea aliquod uicium, et quod potest recuperare precium, totum hoc uerum est quando emptor nesciebat ibi aliquod uicium, et si non ita apparebat quod omnes possent illud uidere et scire. set si ipse emptor sciebat illud uicium

---

4 et — ei] et *N*; *fehlt M* 5 et si est] quia sicut *M* 7 ei] *fehlt M* | eo] ea *N* 7, 8 conductionem] *M* conductione *N* conducionem *L* 8 debebit] ei *folgt N* 9 et per quam] et postquam *N* 10 non durat nisi] durat *N* 12 potestatem] *fehlt M* 14 annum] XXX anz *prov. T.* 15 reddere] petere *M* 17 animo] anno *M*; cors (= corpus) *prov. T.* | quod] *fehlt M* 19 res] *fehlt M* | debeat *N* 22 conuentionem *M* 24 terra] *MN*; *fehlt L* 25 qui] *fehlt M* 26 reddere] uendere *M* 28 aliquod] aquel *prov. T.* | non ita] *MN* ita non *L* (*auf Rasur*) | omnes] homines *folgt MN* 29 illud] *fehlt N*

---

4. Trec. IV, 53 § 5; L. 1 § 1, L. 23 pr., § 9, L. 24, L. 31 § 4 D. XXI, 1. **5.** Trec. IV, 53 § 5 in f.; L. 19 § 6, L. 55 D. XXI, 1. **6.** L. 1 § 2 D. XXI, 1. **7.** Trec. IV, 53 § 6; L. 31 § 22 D. XXI, 1, L. 4 pr. C. IV, 58. **8.** Trec. IV, 53 § 7; L. 4 § 1 C. IV, 58, L. 49 D. XXI, 1. **9.** Trec. IV, 53 § 8; L. 14 § 10 D. XXI, 1.

uel potuit illud scire, non potest aliquid petere. Si aliquis uendit 10
aliquid tali conuencione quod, si res habet aliquod uicium, quod non mittatur postea in placito, bene potest se deffendere illa conuencione quod ille non petet aliquid propter illud uicium quod est in re, si ipse hoc nesciebat. si uero sciebat, non potest se deffendere quod non emendet, licet facta sit conuencio quando uendidit rem quod aliquis non mitteret eum in placito pro illo uicio quod inueniretur, solummodo si emptor hoc nesciebat. Si uicium quod 11
est in re quam ego emeram non est pro infirmitate cordis, ut si est bestia spauentosa, non possum eam reddere, set possum tantum petere quantum ego minus emissem, si ‖ ego scissem illud uicium f. 52 c. 2.
in re. set hoc uerum est quando uenditor sciebat uicium in re. set si uenditor nesciebat illud uicium in re, non tenetur michi nisi de duobus uiciis, sicuti si erat seruus fugitiuus uel erro, quia tunc possum ei reddere sicut supra dictum est de illis rebus quas alius potest reddere, licet non scisset hoc uenditor. set de aliis uiciis que solum modo ueniunt a corde, siue sint in homine siue in bestia, non tenetur uenditor, si hoc nesciebat, uel si non dixit nominatim quod res illa non habebat uicium in se. set si ipse hoc sciebat, licet hoc non dixisset, tenetur ipse comparatori in tantum quantum ipse minus emisset rem, si hoc scisset. si autem uenditor dixit 12
nominatim quia res illa non habebat uicium in se et ipse mentitus est, emptor bene potest eum cogere quod recuperet rem suam et reddat ei precium si dederat ei, uel potest ei tantum petere quantum minus emisset, si scisset uicium.

LXIX. **De illis rebus quas aliquis donat ad locacionem.**

Postquam diximus de empcione et uendicione, modo dicamus 1
de locacione. Locacio est quando ego do rem meam alii ad pisionem 2
uel ad uestituram pro pecunia quam aliquis dat michi uel promittit.

---

4 petet] potest *M* 6 facta sit] facta fuit *N* non fuit facta *M* 7 uicio quod] non *folgt M* 8 nesciebat] *Im prov. T. beginnt ein neuer Titel* 9 cordis] del cors mas uen del cor (*richtig*) *prov. T.* 13 nisi] *fehlt M* 14 erro] *prov. T.* error *M* erio *N* latro *L* 18 uenditor] *fehlt M* 20 non] ipse *M* 21 scisset] fecisset *M* 22 quia] quod *MN* | res illa] *fehlt N* illa *fehlt M* 25 scisset] fecisset *M* 26 **De locato et conducto** *N* **De loquatione** *M*

---

10. Trec. ibid.; L. 14 § 9 D. XXI, 1. **11.** L. 1 § 10, L. 4 § 4 D. XXI, 1, L. 13 pr. D. de act. empti vend. XIX, 1. *13—16*: L. 1 § 1, L. 4 § 3 D. XXI, 1. *16—21*: L. 4 § 3, 4 D. XXI, 1. **12.** L. 1 § 1, L. 4 § 4, L. 17 § 20, L. 18 pr., 38 § 10 D. XXI, 1.

IV, 69. Rubr.: rubr. C. IV, 65. **2.** Trec. IV, 57 § 1, 2; pr. Inst. h. t. III, 24.

et ista racio est facta quando precium promissum est, sicuti uen-
f. 52 c. 3. dicio completa ‖ est quando emptor et uenditor concordant simul
de precio. similiter si aliquis locat operam suam, ipsa est locacio
similiter, sicuti si aliquis scribit michi librum pro pecunia quam
3 sibi do uel promitto. Si aliquis locat rem unam alii, due raciones
ueniunt. prior racio est per quam potest petere diricturam suam
ille cuius est res que est locata contra illum qui locauit eam.
secunda est racio per quam potest petere diricturam suam ille qui
4 accipit rem contra illum cuius est res. Ille cuius est res quam
dedit alii ad pisionem bene potest petere mercedem rei illi homini
cui locauit. et similiter potest ei rem petere, si ille qui accepit
ad pisionem non uult ei reddere certo tempore, quamuis non sit
5 res illius qui locauit eam. Si ille cui res locata est uult dicere
quod res illa sit sua, uel dicit quod habeat ibi aliam dricturam,
non potest nec debet retinere eam propterea. set prius debet red-
dere possesionem illi qui tunc locauit ei, et postea poterit dicere
racionem suam si aliquam habet. eadem racio est de illo qui acci-
pit aliquid pro pignore uel pro comandisia uel pro prestancia, si
6 ipse uult dicere quod res sit sua. Similiter si aliqua conuencio
facta fuit in locacione, ipsa debet teneri: sicuti si aliquis locat
f. 52 c. 4. seruum ‖ suum uel aliam rem et ipse appreciat eum C soł uel plus,
ideo quia non uult quod postea sit contractus alicuius rei, si ipse
fuerit mortuus uel deterioratus, et dicit hoc modo: ‘Ego Iohannes
loco tibi, Petre, istum meum seruum et apprecio eum C soł’. quam-
uis non sit dictum in locacione quod redderetur ei seruus si mo-
reretur uel si deterior efficeretur: solummodo propterea quod domi-
nus appreciauit seruum, debet ei emendare C soł ille qui accepit
7 eum seruum, si seruus mortuus est uel perditus aliquo modo. Lo-
cacio est talis nature quod aliquis potest petere illud quod neque
dictum neque cogitatum est in principio negocii, sicuti est in hoc
placito: ego locaui aliquid a te et res illa est deteriorata meo malo

8, 9 qui accipit] qui accepit *M* quia cepit *N* 11 accepit] *MN* accipit *L* 14 illa] non *folgt M* 15 nec — eam] eam nec debet retinere L^a*MN* 16 tunc] rem *folgt N* | ei] eam *M* | dicere] dire *prov. T. B* demandar *prov. T. A* 20 locacione] conuentione *M* 22 contractus] contraitz *prov. T. B* contrastz (*richtig*) *prov. T. A* 24 Petro *N* Petrum *M* 28 est uel perditus] *fehlt M* 29 potest] *fehlt M*

3. pr. Inst. cit. **4.** Trec. IV, 57 § 4. *12—13*: „quamuis“ rel.: L. 7, 9 § 6 D. h. t. XIX, 2. **5.** L. 25 C. IV, 65. *17—19*: S. ob. IV, 55 § 8. **6.** Trec. IV, 57 § 4; L. 54 § 2 D. XIX, 2. **7.** Trec. IV, 57 § 5. *31—2*: L. 28 C. IV, 65, § 5 Inst. III, 24.

ingenio uel mea culpa uel mea mala custodia. ego debeo illam
emendare, quamuis non fuisset dictum quando ego locaui rem illam:
sicuti si sorices roserunt pannum alterius quem ego acceperam ad
abluendum uel ad aliud faciendum. similiter debeo ei emendare,
si ego cambiaui sibi, uel si ego perdidi ei propter malam meam
custodiam. Si aliquis est inimicus meus mea culpa et ipse propter 8
illam inimiciciam facit dampnum in re illa quam ego locaui ab alio,
ego debeo emendare illud dampnum: ut si locaui equm ab aliquo
et inimicus ‖ meus occidit eum michi uel percussit. set si ipse *f. 53 c. 1.*
erat inimicus meus et non mea culpa, non debeo aliquid emendare,
set ille qui fecit dampnum debet illud emendare. eadem racio est,
si ego habebam uineam uel domum, et aliquis incisit uel arsit eam
propter meam inimiciciam. Similiter si res quam ego locaueram 9
ab alio est peiorata sine mea culpa, non debeo aliquid emendare:
sicuti si fuit michi tolta per uim, uel si fuit furata sine mea culpa.
culpa mea est, si ego non custodiui eam sicut debui, id est sicuti
faceret aliquis sapiens homo. Si aliquid male mereo in re locata, 10
debeo illud emendare: sicuti si ego locaui equm tuum usque ad
Sanctum Egidium et ego duxi eum postea usque ad Montem Pessu-
lanum. in hoc exemplo si res perit uel deterior efficitur, licet
non habeam ego culpam, debeo tamen illud emendare, propterea
quia feci illud quod non debui. insuper teneor illi pro latrocinio,
si ego cogitabam quod molestum esset illi cuius res erat ideo quia
ego ducebam eum ultra stabilitum locum. Similiter si ego conduco 11
unam domum uel campum et stetero per duos annos quod non per-
soluam pensionem, potest eam michi dominus auferre ita quod
nullum dampnum habebit, quamuis promisisset ille aliquam penam,
si tolleret michi domum ante quam esset tempus transactum infra
quod tempus ipse dominus ‖ locauerat michi. hoc ideo quia ego *f. 53 c. 2.*
perdo mea culpa illam domum, propterea quia nolui pagare

1 et ego *M* 3 sorises reserunt *M* 4 abluendum] lauandum *M* 6 meus] *fehlt N* 11 illud] michi *M* 12 domum] logada *folgt prov. T.* 17 aliquid — mereo] ego male uersatus sum *N* Si eu menei mal la causa *prov. T. A* Si eu me mene mal en la causa *prov. T. B* 19 Sanctum Sauinum *MN* 19, 20 Montem Pessulanum] Pontum (*statt* Pontem) Ęre *M* Romam *N* 22 feci] tibi *folgt N* | illi] *fehlt N* 24 ego] *fehlt MN* | eum] *M* illum *N*; *fehlt L* 26 pensionem] *N* pensicionem *L* pissionem *M* 27 ille] *fehlt M* 29 quod tempus] *MN* tempus quod *L* 30 quia] ego *folgt M*

3—6: L. 13 § 6 D. XIX, 2. **8.** Trec. ibid.; L. 25 § 4 D. XIX, 2. **9.** § 5 Inst. cit. **10.** Trec. ibid.; L. 13 § 3 D. XIX, 2. *22—24*: § 6, 7 Inst. de obl. quae ex del. IV, 1. **11.** Trec. ibid. in f.; L. 54 § 1 D. XIX, 2.

12 pensionem quando ego debui pagare. Similiter potest michi auferre domum, si ipse monstrauit quod habeat necesse habitare in illa, uel si est talis domus que debeat preparari. in his duobus casibus quos diximus si ipse proicit me de domo, non debet pati dampnum: tamen debet michi reddere pensionem quam ego pagaui sibi, nisi
13 de eo tempore quod ego steti. Si ego loco tibi domum meam usque ad certum tempus uel equm meum usque ad certum locum, tu debes michi pagare totum illud precium quod promisisti, quamuis non uelis tenere domum usque ad illud tempus, uel quamuis tu non uis ducere equm usque ad locum dictum. set hoc uerum est, si ego habeo tantum dampnum quantum est illud quod debebas michi dare. set si ego locaui rem meam alii post quam tu dimisisti illam, uel si ego potui illam locare, nichil debes michi emendare, nisi tantum quantum ego minus quam tu michi dares locaui eam alii.
14 Set si non remanet pro te quod tu non teneas rem quam locaui tibi, non debes persoluere precium, nisi de hoc quod tenuisti rem: sicuti si domus quam locaueram tibi cecidit uel est arsa sine tua culpa, uel si equus est mortuus uel factus est claudus, id est soppus, uel est tibi ablatus sine tua culpa. in his duobus exemplis
f. 53 c. 8. et in omnibus similibus non debes michi dare ‖ pensionem, nisi de
15 hoc quod tenuisti rem. Alia racio est, si ego loco operas meas alicui homini, sicut si ego conueni cum aliquo homine quod ego seruirem ei per unum annum uel plus uel minus: quia quando ego loco operas meas, quamuis non compleam ego tempus, si non remanet pro me, totam pensionem uel totum precium debet michi pagare, sicuti si ego compleuissem totum tempus quod ego habui in conuencione: sicuti si ego debebam ire usque ad Montem Pessulanum et ego fui captus in uia uel fui mortuus uel infirmus uel aliud contrarium habui quod ego non potui ire. in hoc casu debet aliquis michi pagare totam mercedem, quia non remanet pro me
16 quod non faciam illud quod conueni. Eadem racio est de placitatoribus qui faciunt conuencionem cum aliquo quod eant ad aliquod

---

1 pissionem *M* | michi] *fehlt N* 4 pati] pagari *N* 11 quantum est illud quod] *M* est quantum illud quod *N*; est illud quod *fehlt L* 13 illam] *fehlt N* 14 quam tu] *fehlt M* | dares] si *folgt M* 16 tibi] *fehlt M* 18 si] *MN*; *fehlt L* 18, 19 id est soppus] *fehlt M* 20 pissionem *M* 25 me] tempus *folgt M* 27 usque] *fehlt M* 29 ego] *MN*; *fehlt L* 30 michi] *fehlt N*

---

12. Trec. ibid.; L. 3 C. IV, 65. *5—6*: L. 19 § 6 D. XIX, 2. **13.** *6—12*: L. 55 § 2 D. XIX, 2. *12—14*: L. 19 § 9, 10 D. XIX, 2. **14.** L. 9 § 1 in f., L. 33, 34 D. XIX, 2. **15.** L. 19 § 9, L. 38 pr. D. XIX, 2. **16.** L. 38 § 1 D. XIX, 2.

placitum, uel quod uadant ad aliquem certum locum. quamuis ipsi
non eant ad placitum de quo facta est conuencio, tamen si pro eis
non remansit, totam mercedem debet eis pagare, sicut si fecissent
illud quod promiserunt. set hec racio est uera hoc modo, si ipsi
non receperunt precium ab aliquo alio infra illud tempus quo
debebant esse in priori placito. set si ipsi iuerunt ad aliud placitum
et acceperunt precium ab alio, nichil debet eis dari, nisi quantum
minus datum est eis quam debuissent habere, id est nisi tantum
quantum dampnum habuerunt. Modo ‖ uideamus ex alia parte si 17 *f. 53 c. 4.*
ille qui recepit rem potest petere mercedem illi cuius est. Istud 18
negocium est talis nature quod aliquis potest petere illud quod
neque dictum neque cogitatum est quando res fuit locata. Ille cui 19
aliqua res locata est bene potest illam alii locare, nisi fuit facta
alia conuencio quando fuit locata. Prius potest petere ille cui res 20
locata est illi cuius est res quod dimittat eum tenere et uti re locata
usque ad tempus ordinatum. et hoc uerum est, siue res fuit illius
qui locauit siue non. et si ille qui locat aliquam rem non dimittit
illi tenere cui locauit et non uetat alii qui illum uult proicere de
re illa quantum potest, debet ei emendare dampnum quod habet et
quod habebit. Si aliquis recipit aliquid ad pisionem, sicuti domum, 21
ille a quo accepit debet dimittere omnes res ei quas portauit in
domo quando uult exire de domo, si pagauit precium uel non
remanet pro eo quod non paget. set si non pagauit precium nec
est paratus quod paget, ille cuius est domus potest retinere uel
petere res que sunt in domo pro pignore donec sit pagatus. Simi- 22
liter si ille qui locat aliquam rem, sicuti domum, et facit ibi ali-
quas expensas pro quibus domus sit meliorata, sicut si cooperuit
domum uel reedificauerit uel aliquas alias expensas fecerit que sunt
facte ‖ propter utilitatem domus, totum illud poterit petere. Eadem 23 *f. 54 c. 1.*

---

2 tamen] *fehlt N* 3 pagare] *M* pagari *N* pagati *L* 5 alio] *fehlt M* 6 debebant] *M* debeant *L* debebat *N* | placito] loco *M* 8 nisi] *MN*; *fehlt L* | tantum] dampnum *folgt M* 9 dampnum] *MN* minus *L* | si] que *prov. T.*; *fehlt MN* 10 recipit *M* | mercedem] *LN*M^b (loier *prov. T.*) rem (*richtig*) M^a | illius *M* 11 nature] *N* nec *L*; *fehlt M* 12—15 Ille — dimittat] *Hier gänzliche Verwirrung in M* 18 qui] *M* quod *LN* 23 si non] non *fehlt M* 25 pro] *fehlt M* 26 et] *LMN prov. T. A*; *fehlt* (*richtig*) *prov. T. B* 28 edificauit *M* | fecit *MN*

4—9: s. ob. § 13. **17.** Trec. IV, 57 § 6. **18.** Trec. IV, 57 § 8. **19.** L. 6 C. IV, 65. **20.** Trec. IV, 57 § 7; L. 15 § 1, L. 24 § 4 in f., L. 33 s. fin. D. XIX, 2. **21.** Trec. IV, 57 § 8. *20—23*: L. 1 pr., § 1, L. 2 D. de migr. XLIII, 32. *23—25*: L. 5 C. IV, 65. **22.** Trec. ibid.; L. 55 § 1 D. XIX, 2. **23.** L. 18 § 2 D. comm. XIII, 6, L. 30 § 1 D. de aed. ed. XXI, 1.

racio est, si ego loco seruum meum alii uel bestiam meam, quia
si ille cui ego locaui facit aliquas expensas utiles, ipse potest michi
illas petere. set si expendit pro eo in comestacione uel pro uesti-
mentis, propterea quia seruiebat ei uel quia seruiuit non poterit ei
24 aliquid petere. Si ego locaui campum meum alii et ipse perdidit
omnes fructus uel maiorem partem fructuum sine sua culpa, sicut
pro malo tempore uel pro malis hominibus uel propter calorem uel
quia terra mala est quia non fert fructum, meum debet esse damp-
num in tantum quod ego non potero petere precium nisi pro ea
parte anni pro qua ipse usauerat terram. set si dampnum quod
euenit non est magnum immo paruum, uel si ipse dampnum recepit
in se quia dixit quod pagaret michi precium, quamuis perderet
fructum terre aliquo modo, ipse debet michi pagare locacionem
totam, id est precium, quamuis ipse perdiderit fructus illius terre.
eadem racio est, quamuis non fuisset facta talis conuencio inter me
et eum que dicta est supra, solummodo si tot fructus habuisset in
sequenti anno quod potuisset existimare proficuum istius anni cum
f. 54 c. 2. dampno quod habuit in alio anno, ‖ quia tunc debet ipse persoluere
totum precium utriusque anni, sicuti si non contigisset aliquod
25 dampnum. Set illud quod nos diximus quod ille qui locat aliquam
terram non debet pagare usaticum si perdit fructus, hoc solummodo
uerum est de illo qui locauit campum pro nummis pro certo precio,
sicuti pro C soł. set si ipse tenuerit rem pro medietate uel pro
tercia parte uel pro carta, et ipse perdit fructus, dampnum et pro-
ficuum debet esse comune et illius qui tenet et domini pro ea parte
26 quam haberet in fructibus, si boni fuissent. Si ille a quo ego
conduxeram domum uendidit eam alii, non debeo ibi stare contra
uoluntatem illius qui emit, nec ipse cogitur eam michi dimittere
si non uult, quamuis adhuc non uenerit tempus usque ad quod ego
locaueram eam, si ipse non emit tali conuencione quod non proiceret
me de domo donec deberem eam tenere. set si fuit inter eos talis

---

1 si ego] *fehlt M* 3 comestione *MN* 4 seruiuit] seruit *N* 5 alii] *fehlt N* 8 quia terra] quia *fehlt MN* | fert] fecit *M* 14 totam] ipsam *N* 16 supra] *fehlt N* | tot] *fehlt M* 17 potuissent *N* posset *M* | proficuo *N* 18 persoluere] *fehlt M* 19 contingisset *L* 20 Set] *MN* Si *L* | habet *N* 23 set] *M* (mas *prov. T.*); *fehlt LN* 24 carta] quarta parte *N* 26 quam] quod *MN* | haberet] *M* habet *LN* 27 ibi] illic *N* isti *M*

---

24. Trec. ibid. *5—10*: L. 15 § 2 D. XIX, 2. *10—14*: L. 25 § 6 D. XIX, 2, L. 8 C. IV, 65. *15—20*: L. 8 C. cit., L. 15 § 4 D. XIX, 2. **25.** Trec. ibid. s. fin.; L. 25 § 6 D. XIX, 2. **26.** L. 9 C. IV, 65, L. 25 § 1 D. XIX, 2.

conuencio, ille qui uendidit potest eum cogere uel ego, si ipse
donat michi dricturam quam habet, quod ipse non proiciat me de
domo donec sit completum tempus. set si talis fuit conuencio inter
eos quod ego deberem remanere, uel si nichil fuit dictum, bene ‖
possum cogere illum qui michi locauit, quod ipse faciat ita quod f. 54 c. 3.
ego remaneam in domo, uel quod det michi interesse, id est emendet
michi dampnum et proficuum quod ego haberem, si non perdidissem
domum. eadem racio est in omnibus aliis rebus. Si ille qui locauit 27
rem et ille qui conduxit nolunt unus alii seruare quod dictum est
supra, iudex debet eos cogere. et si ille qui conduxit aliquam
rem ab alio tardat pagare denarios de locacione, iudex debet pre-
cipere quod det usuras que currunt per terram, si non sunt contra
legem. ille tardat dare precium, post quam petitur ei et ipse non
uult pagare et tempus est quod debet pagare. Istas peticiones quas 28
habent ille qui locauit et ille qui conduxit possunt habere heredes
eorum usque ad XXX annos.

LXX. **Quando aliquis dat terram suam propter censum.**

Postquam diximus de locacione, modo dicamus de negociis 1
illis que non sunt locaciones nec uendiciones, set similia sunt his
et uocantur 'emphiteosis', id est officium melioracionis: sicuti si
ego do terram meam alicui ut faciat eam meliorem, et quod ‖ det f. 54 c. 4.
michi censum, et quod teneat eam semper et ipse et heres ipsius,
et quod ipsi habeant potestatem uendendi et donandi et alienandi
terram illam quomodo uelint, solummodo ita fiat quod ego habeam
censum meum sicut promissum fuit michi. In hoc negocio quod 2
diximus, de omnibus conuencionibus que facte sunt debet fieri
scriptura, nec ualet alio modo, et dominus rei non cogitur mittere
in possesionem illum cum quo fecit conuencionem, si non est facta
in scriptis. nec aliquis eorum potest habere dricturam aduersus

---

3 tempus] *fehlt* *N* | si] *fehlt* *M* 4 uel] set *M* 13 ille] *L* (*auf Rasur*) si *N* adunc *prov. T.*; *fehlt* *M* 14 Istas] Iste *M*; rationes uel *folgt* *N* 15 habet *MN* 16 annos] *Im prov. T. folgt:* aissi cum podiant aquill de cui ill sunt heres 17 **De emphiteotico iure** *N* **De negotiis illis que non sunt locationes nec uenditiones set sunt similia** *M* 18, 19 negociis illis] *MN*; *fehlt* *L* 21 do] *fehlt* *M* 23 ipsi] ibi *M* 24 illam] alicui *M* | fiat] faciat *N* 27 rei] *fehlt* *M* 29 scripturis *M* | habere] aliquam *folgt* *MN*

---

27. Trec. IV, 57 § 9; L. 17 C. IV, 65 ict. L. 1 pr. D. de usur. XXII, 1. **28.** Trec. IV, 57 § 3, 6, 10.

IV, 70. Rubr.: rubr. C. IV, 66. **1.** Trec. IV, 58 § 1, 3; § 3 Inst. de loc. III, 24. **2.** Trec. IV, 58 § 4; L. 1 C. IV, 66.

alium pro aliqua conuencione que facta sit inter eos, si non fuit
3 facta in scriptis. set si scriptura facta est illius negocii, bene ualet,
et dominus rei cogitur rem tradere illi cum quo fecit conuencionem,
si ipse uult pagare censum. et omnis conuencio que facta fuit
inter eos debet seruari, si fuit scripta et si non fuit contra legem.
set si ipse non uult pagare censum, dominus rei non cogitur racio-
nabiliter tradere ei rem, si non fuit facta conuencio inter eos quo
tempore debet pagare censum, id est usaticum. set si tempus fuit
positum, non debet peti usque ad illud tempus, nec dominus potest
se defendere quod non mittat eum in possesionem, quamuis aliquis ‖
f. 55 c. 1. 4 non pagat ei censum usque ad tempus. Quamuis sit dictum desuper
quod non ualet istud negocium, si non est facta inde scriptura, et
quod dominus non cogitur tradere rem alii: tamen si tradiderit eam
illi qui debet eam tenere, ideo quia credidit se esse coactum pro
conuencione quam fecit, non potest ei postea eam tollere, et ualet
5 contractus sicuti si scriptura inde facta fuisset. Si ille qui tenet
rem aliquam ad feudum stabit per III annos quod non pagabit
censum, uel per duos annos, si res est ecclesie uel alterius loci
uenerabilis sicut hospitalis, ipse perdit racionem quam habebat in
re illa, et potest ei auferri possesio ipsius rei, ita quod non habebit
penam, quamuis fuisset pena promissa in conuencione, si aliquis
tolleret ei possesionem. et hoc contingit ideo, quia perdit rem sua
culpa. nec ualet ei illa occasio quod non fuisset ei petitum usati-
cum, quia ipse debuisset portare et donare domino, quamuis domi-
nus non petisset ei. set si dominus non uult recipere usaticum uel
abscondit se ideo quia non uult quod alius paget ei, ipse qui tenet
rem debet ire ad iudicem, id est ad potestatem terre, et debet
ponere usaticum ubi iudex precipiet ei, uel debet illum mittere in
ecclesia. et postquam hoc factum erit, ita erit securus, sicuti si

1 sit] fuit *MN* 1—5 si non — eos] *fehlt M* 2 scriptura facta] scriptum factum *N* 5 non fuit] scripta et si non fuit *folgt M* 7 inter eos] *fehlt N* 8 id est] et *N* 12 inde *fehlt N* 14 credidit] credebat *MN* 15 ei postea eam] postea ei eam *N*; eam *fehlt L*, ei postea *fehlt M* 16 facta] *fehlt M* 17 feodum *N* | annos] uel per duos *folgt N* 18 censum] *fehlt MN* | uel — annos] *fehlt hier N*, uel *fehlt M* | ecclesie] *fehlt M* 20 re] *fehlt N* | aufferre possessionem *N* 22 hoc] *fehlt N* 23 fuisset] sit *N* 24 debuisset] ita pagare et *folgt N* 25 dominus] ipse *MN* 28 preciperet *M* preceperit *N* | illud *M* 29 hoc] *fehlt M*

3. Trec. IV, 58 § 5; arg. L. 13 § 8 D. de act. empti vend. XIX, 1. **4.** Vgl. ob. IV, 33 § 7. **5.** Trec. IV, 58 § 5 in f., 6 in f.; L. 2 § 1, 2 C. IV, 66 ict. L. 19 C. de usur. IV, 32. *18—19*: Nov. 7 c. 3 § 2, Nov. 120 c. 8.

iam pagauisset illud ‖ censum. Hoc totum quod dictum est uerum 6 *f. 55 c. 2.*
est, si non fuit facta conuencio inter eos quomodo debet pagari
censum illud. set quando fecerunt conuencionem quomodo debet
pagari censum, illa conuencio debet teneri, si fuit inde facta scrip-
tura. Si res quam aliquis dat ad usaticum est peiorata usque ad 7
medietatem, non debet propterea minus pagari usaticum, si non
fuit dictum in conuencione. set si res fuit peiorata ultra medietatem,
non petest aliquis petere usaticum, nisi pro ea parte que remansit,
si non est alia conuencio. Ille qui tenet aliquid ad usaticum si 8
uult uendere uel donare uel aliquo modo alienare illam dricturam
quam habet in re, bene potest hoc facere secundum conuencionem
quam fecit cum domino in principio, si conuencio illa fuit scripta.
set si conuencio non fuit scripta, uel si fuit scripta et non aparet
scriptura, ille qui tenet rem debet ire ad dominum rei et debet ei
dicere quia uult uendere illam dricturam quam habet in re illa, et
debet ei dicere precium quod uult ei dari. et si dominus uult ei
tantumdem dare, debet ei dimittere ante quam alicui homini. set
si dominus non uult comparare rem, uel si uult comparare et non
uult tantum dare quantum alius, iste debet stare usque ad duos
menses quod non debet uendere illam dricturam. ‖ et in capite *f. 55 c. 3.*
duorum mensium debet iterum dicere domino rei quod uult uen-
dere illam dricturam quam habet. et si dominus non uult ei tantum
dare quantum alius, potest illam uendere cui uult post quam duo
menses sint transacti, licet dominus hoc non uelit, solummodo
persona illa cui uult uendere non sit talis que sit prohibita habere
rem illam. Quando ille qui tenet rem ab aliquo, aliquo modo uendit 9
eam uel aliter alienat: si ipse alienat eam sicut dictum est supra,
dominus rei debet mittere illum qui emit in possesionem, et ipse
dominus propterea debet habere quinquagesimam partem, id est de
L soł XII denarios, quia ipse alius uendidit dricturam quam habe-
bat. set si ipse non uendit dricturam quam habet, set alienat alio

1 illum censum *MN* 1—3 hoc — illud] *fehlt M* 2, 3 pagare censum illum *N* 4 pagare *M* | censum] uel quando *folgt N* 7 res fuit] fuerit *M* 8 que] *M* qua *L* 10 alienare] *fehlt M* 12 scripta] facta in scriptis *N* 15, 16 quia — et] quid uel quantum quis uult ei dare pro re illa *N* | quia — dicere] *fehlt M* 16 si] *fehlt M* 17 alicui] alieno *folgt N* 23—25 post quam — uult] *fehlt M* 24 sint] fuerunt *N* | uelit] uult *N* 25 que sit] *fehlt M* 27 aliter] *fehlt M* 29 30 id est de L] uel *M* 30 soł] debet habere *folgt N* 31 alio] *fehlt MN*

6. Trec. IV, 58 § 6; L. 1. 2 pr. C. IV, 66. **7.** Trec. ibid.; L. 1 C. IV, 66, § 3 in f. Inst. de loc. III, 24 ict. L. 43 D. de usufr. VII, 1. Vgl. Acc. gl. Particulare ad L. 1 C. IV, 66. **8—11.** Trec. IV, 58 § 6, 7; L. 3 C. IV, 66.

aliquolibet modo, debet existimari illa drictura, et secundum quod fuerit debebit dominus habere quinquagesimam partem ipsius existimacionis, et debet recipere eum in possesione per se ipsum et non per nuncium suum, nisi miserit ei literas suas quod ipse intret in possesione. et insuper debet subscribere in cartula que fiet
10 de illo contractu. si uero dominus non uult recipere in possesione illum qui lucratus est dricturam ipsius rei ab eo qui prius habebat eam, et tardauerit hoc facere per duos menses, postea poterit eum
f. 55 c. 4. mittere in possesionem ‖ ille qui uendidit uel alienauit alio modo
11 illam dricturam. Si ille qui tenet aliquid ad usaticum uendiderit uel alio modo alienauerit aliter quam debeat, perdit omnem dric-
12 turam quam habebat in re illa. Si ille qui tenet aliquid a me in emphiteosin perdiderit possesionem ipsius rei, potest eam petere omnibus hominibus racionabiliter, et a me ipso cuius res est, si pagauit michi censum uel uoluit pagare, quamuis ipse teneat rem pro me, id est possidet pro me, id est meo nomine, et homines intelligunt quod ego habeam possesionem: set tamen ipse habet dricturam in re illa quare potest eam petere omnibus hominibus
13 qui tenent eam. Si ego do terram meam alii in emphiteosim, ille conuenciones quas fecimus in principio debent teneri, siue fecimus talem conuencionem quod ipse et heres eius teneret rem illam, siue quod posset eam uendere et donare, siue conuencio illa fuit talis quod teneret eam solum modo in uita sua: omnes debent teneri, si
14 scriptura fuit inde facta, dum non sint contra legem. Si ille qui tenet rem meam ut supra dictum est tenuerit eam per XXX annos et semper pagat michi usaticum, non potest dicere quod res sit sua

---

1 aliquolibet] aliquo *M* quolibet *N* | modo] *fehlt M* | et] censum *folgt N* 3—5 eum — intret] *fehlt M* 4 non per] *fehlt N* 5 scribere *M* | cartula] illa *folgt N* 6 contractu] *MN* tractu *L* 8 eum] *fehlt M* 10 qui] *fehlt M* | usaticum] et *folgt MN* | uendiderit] illud *folgt N* 15 michi] *fehlt N* | rem] illam *folgt MN* 16 pro] per *M* | id est — me] *fehlt N* | homines] omnes *N* om *prov. T.* 23 eam] illam *M* | solum] tantum *N* 24 sint] sunt *M* sit *N* 25 eam] *fehlt M*

---

12. Trec. IV, 58 § 8; L. 1 § 1, L. 2 D. si ager vect. VI, 3. *15—17*: Trec. IV, 58 § 7. **13.** Trec. IV, 58 § 8; § 3 Inst. de loc. III, 24, L. 3 D. si ager vect. VI, 3 ict. L. 32 pr. in f. C. de loc. IV, 65. **14.** L. 7 § 7 C. de praescr. XXX v. XL ann. VII, 39, L. 2 C. eod. ict. L. 19 pr. C. de fide instr. IV, 21, L. 20 pr., § 3 C. de agric. cens. XI, 48? Vgl. Azo in Lect. ad L. 2 C. cit. nr. 4 v. „Debeant praestare solitam mercedem": Quidam voluerunt hoc intelligere: cum praestiterint, tunc enim non praescribunt, sed si debuerunt et non praestiterunt, bene poterunt praescribere et sic dominis praeiudicabitur; et facit pro eis ͡ de agric. et censit. l. litibus (= L. 20 C. XI, 48).

propter illam retencionem. set si tenuerit eam per XXX annos quod non dederit usaticum nec facit aliquod seruicium, potest se defendere et a domino et ab omnibus hominibus et potest rem illam tenere pro sua, ita quod nulli homini dabit usaticum. ||

Explicit liber IIII. Incipit liber V. *f. 56 c. 1.*

I. De sponsalibus, id est de fide iussione que datur in matrimoniis, et de arris.

POSTQVAM diximus de negociis illis que unus facit cum alio, 1
sicuti est uendicio et locatio, et de aliis multis que homines faciunt
respectu peccunie, modo dicamus de matrimoniis, que non fiunt
tantum respectu peccunie quantum respectu sui ipsius. Si aliquis 2
uult accipere uxorem, multa debent considerari. Prius debet con-
siderari etas utriusque, et ipsius qui accipit uxorem et mulieris
que accipit uirum, quia nullus potest firmare uxorem, si habet
minus VII annis. similiter femina debet habere VII annos, si ipsa
uult firmare uirum, siue habeat patrem siue non. nec ualet fir-
mantia, quamuis sint data pignora uel pecunia pro arris: totum
nichil ualet. similiter nullus potest eam ducere, quamuis possit 3
eam firmare, si sit minor XIIII annis. femina quoque non potest
accipere maritum, si est minor XII annis, quamuis possit ipsa
firmare maritum. Si ille qui firmauit uxorem est minor XIIII annis || 4
et femina est minor XII annis, possunt se diuidere absque omni *f. 56 c. 2.*
pena et sine peccato, si ambo hoc uolunt uel solum modo unus,
licet sit inde factum sacramentum, et licet sit inde promissa fides.
set si unus tantum est minor quam dictum sit, sicuti si homo est
minor XIIII annis, uel si mulier est minor XII annis, et alius est
maior, ille qui minor est potest se diuidere sine pena et sine pec-
cato. similiter et ille qui est maior XIIII annis potest se partire
sine pena si fuerit ordinata, et sine peccato quod non habebit,

---

1 eam] *fehlt N* 2 facit] inde *folgt N* 3 hominibus] *fehlt M* 5 **Explicit liber IIII**] *fehlt MN* 6, 7 **De sponsalibus** *N* **De matrimoniis** *M* 6 **sponsalibus**] *N prov. T.* **sponsalicibus** *L* 8 cum alio] alii *N* 15 debet — annos] non debet habere minus VII annis *MN* (non deu auer meinz de VII anz *prov. T.*) 17 pignora] o fermansa *folgt im prov. T.* 17, 18 totum nichil ualet] *fehlt N* 21 firmauit] firmare uult *N* 23 sine] omni *folgt N* 25 tantum] *M* tam̄ (= tamen) *L*; *fehlt N* 26 uel] *MN*; *fehlt L* | femina *N* 26, 27 et — maior] *fehlt N* 28—5 similiter — pena] *fehlt N*

V, 1. Rubr.: rubr. C. V, 1. **1.** Trec. V, 1 § 1. **2.** Trec. V, 2 § 3; L. 14 D. h. t. XXIII, 1. **3.** Pr. Inst. de nupt. I, 10. **4.** L. 5 § 2 C. V, 1 ict. pr. Inst. cit.? *24*: „licet — sacramentum“: s. Nov. 74 c. 5.

quamuis ipse iurasset, propterea quod non stat pro eo quin accipiat uxorem sicuti iurauerat. et quamuis uerum sit quod pro eo remanet, potest tamen eam dimittere, si ipsa est minor XII annis, quamuis ipse sit maior XIIII annis, et quamuis ipse iurauerit. et hoc potest facere sine pena, nisi quia periurus erit, si fecit firmantiam illam
5 cum sacramento. eadem racio est ex parte femine. Sin autem sunt maiores XXV annis, certa pena est ordinata illis qui uolunt frangere illas securitates que sunt facte pro matrimonio illo. pena talis est. si ille qui firmauit uxorem est maior XXV annis et remanet pro eo quod non accepit uxorem, debet perdere arras si donauerit eas, uel pignora si dederit. set si in femina remanet que est maior XXV annis, debet reddere illud quod accepit a uiro et
f. 56 c. 3. tantumdem, ‖ et non plus, si non fuerint ibi facte alie conuenciones. set si facta fuit talis conuencio in securitatibus, quando femina accepit arras uel pignora uel alius pro ea, quod ipsa redderet illud et quatuor tantum uel pater ipsius, si ex parte mulieris remaneat: bene ualet ista conuencio et maritus potest petere illud quod fuit ei promissum, si remanet ex parte mulieris quod non accipiat uirum. set si conuencio fuit maior facta quam sit quatuor tantum, non
6 ualet illa conuencio de eo quod dictum est ultra quadruplum. Ille qui est in potestate patris sui non debet accipere uxorem sine consensu patris sui, et si hoc facit, non ualet, nisi pater postea consenciat. eadem racio est, si est in potestate aui. eadem racio est de femina que est in potestate patris sui, si ipsa uult accipere uirum, quod ipsa non potest facere hoc donec est in potestate
7 patris uel aui sine consensu eorum. Sicuti uerum est de filio qui est in potestate patris uel aui quod non debet accipere uxorem sine uoluntate eorum, ita uerum est quod pater et auus non possunt cogere filium accipere uxorem: immo opus est quod filius nomi-

---

5 fecit firmantiam] *MN* (si el fei aquellas fermaillas *prov. T.*) ille firmauit *L* (*teilweise auf Rasur*) 6 eadem — femine] *fehlt M* 7 XV *MN* 8 illas] *fehlt M* | facte] *fehlt N* | pro] *MN* in *L* 9 XV *M* 10 pro] in *N* 11 donauit *MN* | dedit *N* | in] *MN*; *fehlt L* 12 XII *M* 15 redderet] *N* reddet *L* reddat *M* 16 quatuor tantum] tantumdem *MN* 19 maior — sit] quasi ter *N* | quam *M* qua *L* 20 ultra] quam *folgt N* | Set ille *M* 23 aui. eademque *M* aui. et eadem *N* 24 de femina] *fehlt M* 25 hoc] *fehlt M* 26 patris] sui *folgt N* 27 patris] sui *folgt N*

---

5. Trec. V, 2 § 5; L. 5 pr., § 5 C. V, 1. *11*: „uel pignora si dederit": vgl. L. 1 C. si rector prov. V, 2. **6.** Trec. V, 2 § 3; pr. Inst. de nupt. I, 10, L. 2 D. de ritu nupt. XXIII, 2. **7.** Trec. ibid.; L. 13 D. XXIII, 1.

natim consenciat ad hoc ut ualeat matrimonium. alia racio est de 8
filia que est in potestate patris, quia pater et auus possunt ei dare
maritum, quamuis ipsa non uelit, et ipsa debet consentire illi mari‖to f. 56 c. 4.
quem pater et auus uolunt sibi dare, solum modo maritus ille sit
honesta persona, id est non sit infamis, quia si est infamis et non
est honesta persona, filia non cogitur consentire patri suo.

II. De donacione quam fecit sponsus sponse et sponsa sponso.

Ille qui firmauit uxorem potest ei donare quiquid uult ante 1
quam accipiat eam, si ipse est maior XXV annis. set si est minor
XXV annis, potest ei donare de pecunia sua, tantum modo faciat
hoc cum consilio tutoris uel curatoris in quorum potestate ipse est,
quia sponsus bene potest donare sponse suę, et sponsa sponso simi-
liter. set si sponsus conuenit ut daret sponse suę aliquid, uel totum 2
simul uel in uno quoque anno, eo tempore quando esset uxor sua,
non ualet ista conuencio, quamuis promisisset ei tunc quando erat
sponsa sua, nec poterit petere femina postquam erit uxor nec aliquis
pro ea, nisi tunc quando ipse est mortuus ante uxorem suam, ita
quod non penituit de hoc quod promisit uxori suę uel sponse. set 3
de possesione sua non potest donare nec ei nec alicui, et si hoc
facit, non ualet donacio, propterea quia minor XXV annis non
potest dare de honore suo alicui. Eadem racio est ex parte mulieris. 4
si ipsa uult facere donacionem illi marito quem firmauit, bene potest
hoc facere sicut de mari‖to dictum est. Si ille qui securauit uxorem 5 f. 57 c. 1.
non accepit eam, bene potest ei petere illud quod donauit, nisi
habebat talem uoluntatem quando dederit ei, quod donasset ei quam-
uis non securasset eam. set hoc quod dictum est quia sponsus
potest petere et recuperare donum quod fecit sponse suę si non
accepit eam, hoc uerum est quando non remanet pro eo quia non
accepit eam nec ex sua parte, set remanet ex parte femine uel

7 *Kein neuer Titel in N* | **facit** *Ind.* (**fal** *prov. T.*) 10 dare *M* 11 uel] *N* et *LM* 12 dare *M* 16 sponsa] uxor *N* 17 ante uxorem suam] *fehlt N* | ita] tamen *folgt N* 18 set] si est minor XXV annis *folgt N* 20 donacio] conuentio *M* 25 habebat] *MN* habeat *L* | dederit ei] fecit hoc *M*

8. Trec. ibid.; L. 12 § 1 D. XXIII, 1.

V, 2. Rubr.: rubr. C. V, 3. **1.** *8—9:* L. 8 C. V, 3. *9—11:* L. 1 C. si adv. donat. II, 29 ict. L. 3 C. de his qui ven. aet. II, 44. *12—13:* L. 27 D. de don. int. vir. et ux. XXIV, 1. **2.** L. 4 C. V, 3. *16—18:* L. 1, 3, 10 C. de don. int. vir. et ux. V, 16, L. 32 § 1—4 D. eod. XXIV, 1. Vgl. unt. V, 16 § 4. **3.** L. 3 C. de his qui ven. aet. II, 44. **5.** Trec. V, 3 § 1; L. 15 C. V, 3.

pro alia iusta causa. set si remanet in marito uel in illo in cuius
potestate est, non potest recuperare illud quod dedit: immo femina
potest illud retinere et recuperare illud quod dedit ei. Illa eadem
racio que dicta est ex parte uiri, eadem est ex parte mulieris que
6 fecit donum illi qui firmauit eam. Si aliquis firmauit uxorem et
dedit ei aliquam rem mobilem sicut supra dictum est, et aliquis
ex eis moritur antequam accipiat eam: si ipse basiauerit eam, nec
ipse nec heres ipsius potest petere nisi medietatem de hoc quod
donauit ei. set si non fuerat eam osculatus, totum potest petere,
si ideo donauit quia firmauerat eam. set si donasset ei quamuis
non firmaret eam, nichil potest petere. Alia racio est ex parte
femine, si ipsa donauit marito quem firmauerat, et moritur unus
de illis duobus ante quam uir ducat eam, quia ipsa uel heres ipsius,
f. 57 c. 2. si ipsa est mortua, totum ‖ potest petere.

III. **De antefacto, id est de donacione propter nupcias quam facit maritus uxori sue.**

1 Postquam diximus de donacione quam facit maritus uxori suę
ante quam accipiat eam, uel uxor marito, ita simpliciter sicut
facerent alii extranei homines inter se, modo dicamus de donacione
2 illa que appellatur 'sponsalicium'. Hanc donationem potest facere
maritus uxori suę et pater mariti et alius extraneus pro eo. et
potest fieri hec donacio antequam maritus accipiat eam et post quam
3 acceperit eam. Hec donacio quam maritus uel alius pro eo facit
uxori suę que uocatur sponsalicium debet esse equalis cum dote
quam uxor dat marito suo quando accepit eam, id est dos quam
dat uxor marito suo uel aliquis pro ea debet esse equalis donacioni
quam uir facit uxori sue uel aliquis pro eo. et si donacio plus
est quam dos uel dos plus quam donacio, illud quod plus est non
ualet racionabiliter. et si unus conuenit ut donaret et alius non,
nichil ualet illa conuencio. similiter si aliquis ex eis donauit uel

---

2 femina] non *folgt M* 3 et recuperare illud] *fehlt M* 7 osculatus fuerit *M* 10 donasset] donaret *M* 13 uir] *fehlt M* 14 petere] antifaitum *folgt M* 15, 16 **De donatione quam facit maritus propter nuptias uxori sue** *M* **De donatione propter nuptias** *N* 23 eam] *fehlt M* 25—27 id est — sue] *fehlt N* 26 esse] *fehlt M* 27 alius *N* | ea *N*

---

6. Trec. ibid.; L. 16 C. V, 3.

V, 3. Rubr.: rubr. C. V, 3. **1.** Vgl. Trec. V, 3 § 1 in., § 2. **2.** Trec. V, 3 § 3; L. 19 pr., L. 20 § 2—4 C. V, 3. **3.** Trec. V, 3 § 4; Nov. 97 c. 1. *27—29*: L. 10 C. de pact. conv. V, 14, L. 20 § 7 C. V, 3.

alius pro eo, et alius nichil donauit, illud quod donatum est non
ualet, set remanet dominium illi qui donauit, sicuti erat ante quam
donaret. Illam eandem conuencionem quam facit maritus uxori 4
quando dat ei sponsalicium, debet facere uxor marito quando dat
ei dotem. et si ex una parte fuerit facta aliqua ‖ conuencio, et *f. 57 c. 3.*
non est facta ex alia, illa conuencio non ualet.

IIII. **Quod maritus non potest donare uel alienare dotem uel antefactum uxoris sue.**

Si maritus dat rem inmobilem uxori sue, sicuti possesionem, 1
uel alius pro eo in sponsalicium, non potest eam post ea uendere
nec donare nec pignorare neque cambiare nec aliquo modo alienare,
licet consenciat ei mulier. et si hoc facit, non ualebit aliquid, et
ideo poterit destruere illud quod fecit. et femina et heres ipsius
potest rem illam petere statim postquam scit quia maritus suus
factus est pauper, sicut posset eam petere, si res non esset alienata.
Similiter si ipsa separat se a marito propter mortem mariti uel 2
propter aliam racionem: si maritus fecit ei talem conuencionem
quando dedit ei tale sponsalicium, quod ipsa retineret illum in uita
sua uel quod foret suus ex toto, si prius esset mortuus quam illa,
uel si separaret se ab illa, ipsa potest illum petere ab omnibus
hominibus, nec potest se defendere ille qui emit rem a marito nec
alius qui possideat aliquo modo, si sciuit quod res illa esset sponsalicium mulieris, nisi tenuerit eam per XXX annos sine reclamacione sicut lex dicit ab ea die in antea ex qua mulier potuit
petere rem illam, id est post quam maritus factus est pauper uel
postquam ‖ fuit mortuus uel matrimonium fuit diuisum inter eos. *f. 57 c. 4.*
hoc uerum est, si mulier non consentiuit illam alienacionem post
quam fuit sine illo marito, quia si hoc fecit, non potest post ea

1 alius pro] aliquis pro *N* 2, 3 quam donaret] *fehlt N* 3 eandem] donationem uel *folgt N* 4 ei] *fehlt N* 5 et si] *MN*; et *fehlt L* 6 ex] parte *folgt N* 7, 8 **Quod maritus non potest alienare dotem** *N* 7 **Quod**] **Quando** *M* | **donare uel alienare**] *fehlt M* 8 **antifaitum uxori sue** *M* 11 alio *M* 12 ei mulier] illa *N* 17 aliam] aliquam *M* 18 ipse *N* | illud *M* 19 quod] *MN*; *fehlt L* | suus] *LMN* seus *prov. T.* | quam illa] *fehlt N* 20 separet *MN* | illum] eum *N* illud *M* 21 ille] *MN*; *fehlt L* 24 poterit *MN* 27 si mulier] similiter si *N* 28 hoc fecit] consentiuit *M*

4. Trec. ibid.; L. 9 § 1, 2 C. de pact. conv. V, 14.

V, 4. 1. Nov. 61 c. 1 pr. — § 2. *13—15*: L. 29 C. de iure dot. V, 12, Auth. Donationem ad h. l. **2.** Nov. 61 c. 1 § 1. *21—26*: L. 30 § 2 C. de iure dot. V, 12. *27—1*: Nov. 22 c. 20 § 1 in f.

3 aliquid petere. Totum illud quod supra dictum est de sponsalicio,
scilicet quod maritus non potest uendere sponsalicium mulieris
quamuis femina consenciat, uerum est nisi femina consenciat sicut
lex precipit, id est si ipsa consentit et laudat quando maritus uendit
eam uel donat uel ponit eam pro pignore, et post ea nominatim
consentit post duos annos postquam res fuit alienata, et si femina
fecit scribere in cartula quod ipsa firmat et laudat illud quod factum
est, id est pignus uel alienacionem. set si hoc modo facta est
alienacio, bene ualet, si maritus habet tantam pecuniam uel posse-
sionem quod femina sit secura de sponsalicio. alio modo non ualet,
quamuis mulier consenciat multociens, nisi ipsa sit secura quod
4 non possit perdere sponsalicium. Totum illud quod supra dictum
est de sponsalicio quod maritus ponit in pignore uel alienat aliquo
modo, debet intelligi de dote similiter quam uxor dat marito suo,
5 si est res inmobilis, sicuti domus uel campus uel uinea. Ille qui
f. 58 c. 1. recepit dotem uel sponsalicium pro pignore uel qui emit a ma‖rito,
si perdit rem illam racionabiliter, habet saluum precium quod dedit
contra maritum uel in rebus ipsius.

V. De femina que accepit maritum post mortem primi mariti.

1 Si aliqua femina accipit maritum postquam primus mortuus
est, debet habere grandem penam duabus de causis. una est, si
ipsa accipit maritum infra unum annum post mortem primi mariti.
alia est, si ipsa habet filios de priori marito et ipsa post ea accipit
maritum, quamuis sit transactus annus post mortem primi mariti.
2 Pena illius femine que accipit maritum infra unum annum post
quam primus est mortuus, talis est quia erit infamis ipsa et ille
qui sciens accepit eam antequam annus sit transactus. nec potest
dare in dotem nec alio modo, nec in uita nec in morte, illi marito
qui eam accipit nisi tantum quantum ipsa dabit in uita uel in

---

3 quamuis] licet *MN* 6 res] illa *folgt M* 7 quod] quam *N* | firmet et laudet *MN* 15 res] *fehlt N* 15—18 Ille — ipsius] *fehlt M* 16 pro] in *N* 19 **Si femina accipit secundum maritum infra annum post mortem primi** *N* | **maritus** *M* | **primi**] *fehlt M* 20 accipit] *MN* accepit *L* | primus] maritus *folgt M* 22 accipit] *MN* accepit *L* 23 accipit] *MN* accepit *L* 24 annus] unus annus *M* 25 accipit] *MN* accepit *L* | unum] *fehlt MN* 27 accipit *N* 28—1 illi — modo] *fehlt M*

---

3. Nov. 61 c. 1 § 1—3. **4.** Nov. 61 c. 1 § 3 in f. ict. L. un. § 15 C. de rei ux. act. V, 13. **5.** Nov. 61 c. 1 § 4.

V, 5. Rubr.: rubr. C. V, 9. **1.** Trec. V, 6 § 2. **2.** Trec. V, 6 § 3, 5. *25—27*: Nov. 22 c. 22 pr., L. 11 § 4 D. de his qui not. III, 2. *27—5*: Nov. 22 c. 27, 28.

morte aliquo modo uni de filiis prioris mariti cui minus dabit: et
hoc debet considerari, quando illa persona est mortua que fecit duo
matrimonia de cuius hereditate est placitum. et totum illud quod
dedit ei aliquo modo plus non ualet, et filii prioris mariti possunt
petere illud quod plus est, et debet esse comune inter omnes filios.
Similiter hanc aliam penam debet habere mulier ‖ que accipit ma- 3 f. 58 c. 2.
ritum ante quam transeat annus post mortem alterius, quia si
aliquis extraneus qui nichil pertineat mulieri uel aliquis parens
mulieris ultra tercium gradum dimittit in morte sua aliquid mulieri,
ipsa mulier non potest petere illud, et si acceperit inde aliquid, non
potest aliquid retinere, set debet reddere illis personis quibus lex
precipit, quia heres illius persone que dimisit potest illam rem
petere, siue succedat defuncto ex testamento siue ab intestato.
Adhuc debet sustinere aliam penam mulier que infra annum in 4
quo primus maritus mortuus est accepit alium maritum, quia si
primus maritus dimisit ei aliquid in morte, ipsa non debet illud
habere: nec potest illud petere, si alii homines teneant, nec potest
retinere, si ipsa habet, id est non debet habere dominium neque
usumfructum, immo debent habere ille persone quibus lex precipit,
id est pater mariti et mater et auus et auia et filii sui usque ad
secundum gradum, id est filius et filia et nepotes, et fratres. et si
non est ibi aliqua istarum personarum, debet redire ad fiscum.
Similiter sponsalicium quod dedit maritus uxori sue quando accepit
eam, uel alius pro eo, non debet mulier habere, quamuis fecisset
ei talem conuencionem quod ipsa haberet, si prius ipse moreretur
quam mulier. ‖ Similiter hanc penam patitur mulier supra dicta, 5 f. 58 c. 3.
quod non potest succedere alicui suo parenti, si moritur sine testa-
mento, postquam transit tercium gradum parentum. Similem penam 6
debet habere mulier que inpregnata est infra unum annum in quo
maritus mortuus est. Pęna illius femine supra dicte est, quia nec 7

1 primi *M* 4 ei] illi *M*; *fehlt N* | plus] *MN* post *L* 5 plus] *MN* post *L* 7 quia] *fehlt M* 8 extraneus] *fehlt N* 9 morte] uita *M* 13 succedat] *M* succedunt *LN* (succedunt *prov. T.*) | defuncto] *M* defuncte *LN* | ex] siue *M* 15 accipit *M* 18 retinere] ipsa retinere *M* | id est] *fehlt M* 22 redire] retinere *M* 25 ei] *MN*; *fehlt L* | ipsa] *fehlt M* 28 transiit *M* | Similiter *MN* 29 inpregnata est] impregnauit *MN* | unum] *fehlt M* 30 supra dicte] *Gemeint ist nach dem prov. T. die Frau, die nach Ablauf eines Jahres seit dem Tode des ersten Mannes, obgleich sie von diesem Kinder hat, von neuem heiratet.*

3. Trec. V, 6 § 3; Nov. 22 c. 22, L. 1 § 2—4 C. V, 9. **4.** L. 1 § 3 C. V, 9, Nov. 22 c. 22 pr. **5.** L. 1 § 4 C. V, 9, Nov. 22 c. 22 § 1. **6.** Trec. V, 6 § 3 in f., Auth. Eisdem ad L. 1 C. V, 9. **7.** Trec. V, 6 § 4; Nov. 22 c. 23, L. 3 pr. C. V, 9.

potest nec debet aliquid habere de rebus ipsius mariti qui mortuus
est, quamuis dedisset ei in sponsalicium uel alio modo donasset ei
in uita sua, uel dimisisset ei in morte sua aliquo modo: set fructus,
id est gaudimentum, illarum rerum potest retinere in uita sua, et
dominium debet esse filiorum quos habuit de illo marito qui dimisit
8 ei rem. Adhuc habet aliam penam. si aliquis enim filiorum moritur
sine testamento et sine filiis, non potest aliquid habere in rebus
illis que pertinent ad illum filium qui est ex parte patris, nisi
tantum modo gaudimentum in uita sua illius partis quam haberet,
si ipsa non accepisset alium maritum. et hoc est uerum, si ipsa
accepit maritum post quam filius mortuus est uel ante quam mor-
tuus esset. set si ille filius qui mortuus est habebat aliquid quod
non erat ex parte patris, poterit mater habere partem sicuti unus
filiorum prioris mariti, id est si ille habebat fratres qui mortuus
est, mater debet succedere ab intestato ita sicut unus de illis fratri-
f. 58 c. 4. bus uel sororibus defuncti ex parte patris et matris. set si ‖ habebat
alios fratres, illi non possunt uenire donec fratres germani sunt ibi.
9 Filius prioris mariti bene potest dimittere omnes res suas matri,
sicut posset dimittere alii, quamuis mater accepisset alium maritum
uel postea accipiat. et poterit mater habere illud quod filius ei
dimisit, sicut posset alius homo cui dimisisset, quamuis non potuisset
ita totum habere, si filius suus non fecisset testamentum, id est si
10 mortuus esset ab intestato. Mater non potest uendere neque donare
neque pignorare neque aliter alienare neque in uita neque in morte
res illas de quibus supra diximus quod ipsa debet habere solum
modo gaudimentum, id est si maritus dimittit ei uel si fuerunt filii
ex parte patris tantum, nisi hoc faciat illis filiis qui fuerunt prioris
mariti quem maritum prius habuit quam illum quem nunc habet.
et si hoc fecerit alio modo, id est si alienauerit, filii sui quorum
res ille debent esse poterunt illas petere ab omnibus hominibus qui

5 esse] habere *M* | de illo marito] *fehlt M* 8 qui est] *zu streichen? Vgl. prov. T.*: que peruenunt ad aquel fill de part sun paire 11 filius] primus *N* 12 esset] fecit conuentionem *folgt N* 14, 15 habebat — est] qui mortuus est habebat fratres *M* qui abebat fratres est mortuus *N* 16 uel sororibus] *fehlt M* 18 Filius] illius *M* | omnes] *fehlt N* 22 totum] potest *folgt L* 23 Mater] Pater *M* 24 inpignorare *M* | aliter] *fehlt N* | uita neque in] *fehlt M* 26 dimisit *M* | fuerint *M* 27, 28 ex priori marito *M* 28 quam *M* | maritus *MN* | prius] *fehlt M* | habuit] *MN* habuerit *L* | quem nunc] quem nec *M* quam hunc *N* 30 ille] *fehlt M* | poterunt] *MN* poterit *L* | ab] *fehlt MN* | omnibus] illis *M*

8. Trec. ibid.; Nov. 22 c. 46 § 2. *14—17*: Nov. 118 c. 2, 3. **9.** Nov. 22 c. 46 § 1. **10.** L. 3 pr., § 1 C. V, 9, Nov. 22 c. 24.

tenuerint eas: et hoc, si res ille apparent, nisi tenuerint eas tanto tempore quod possint se defendere racionabiliter. set si res ille non apparent, filii poterunt res illas petere heredibus matris que mater uendidit uel que alienauit alio modo. et hoc est uerum quod possunt petere res illas, licet non sint heredes patris uel matris.

Si filii quorum res supra dicte debent esse sunt heredes omnium 11
bonorum patris, non possunt petere res illas illi cui ‖ mater uendidit *f. 59 c. 1.*
uel donauit alio modo, quia omnes homines qui sunt heredes alicuius, siue sint filii siue non, debent habere firmum illud quod fecit ille cuius sunt ipsi heredes. si uero fuerint heredes solum modo unius partis et alii sunt heredes alterius partis, pro ea parte debent habere firmum illud quod mater eorum fecit de rebus supradictis pro qua ipsi sunt heredes matris, et pro ea pro qua non sunt heredes poterunt petere omnibus hominibus partem illarum rerum quas tenent. et si non apparent uel si sunt prescripte, poterunt petere precium illarum rerum aliis heredibus pro ea parte quam habent in hereditate. et ille qui tenet res supradictas non poterit se defendere aliqua racione, si non tenuit tanto tempore postquam ille qui petit exiuit de potestate patris quod possit se defendere racionabiliter, sicut dictum est in illo titulo ubi dicitur de prescripcionibus.

VI. Si femina que perdit maritum non habet filios ex eo.

Hoc quod supradictum est quam penam debet habere mulier 1
que accipit maritum post quam annus transactus est post mortem primi mariti, totum hoc uerum est quando femina habet filios ex illo marito qui mortuus est. set si non habet filios ex illo marito qui mortuus est, bene potest accipere alium maritum post annum transactum, et bene potest habere illud quod maritus dedit ei in

1 tenuerunt *M* | nisi] et non *M* 5 licet] si *N* | sint] sunt *N* 6 res] *fehlt M* 7 patris] *LM* (paire *prov. T.*) matris (*richtig*) *N* | illi cui] quas *N* 9 siue sint — debent] sciant *N* 10 ille] *MN*; *fehlt L* 11 partis] *N* patris *LM* | partis] *N* patris *LM* | parte] *fehlt M* 13 pro qua] *M* pro quibus *L* postquam *N* | ea] parte *folgt N* 14 heredes] si sunt filii *folgt N* | petere] *fehlt M* 15, 16 quas — rerum] *fehlt M* 15 poterunt] poirant *prov. T.* poterit *L* non debent *N* 18 alia *M* 20 dicitur] dictum est *M* 20, 21 prescripcionibus] scriptionibus *M* 22 **perdidit** *M* | **uirum** *N* | **non**] *fehlt M* | **ex eo**] *fehlt N* 24 accepit *MN* 26 illo — est] eo *M* | marito] *fehlt N* 27 accipere] habere *N* | alium] in alium annum *M* 28 transactum] primum *M* | ei] *fehlt M*

11. L. 8 § 2 C. V, 9. Vgl. ob. IV, 64 § 7. *20—21*: s. unt. VII, 45 (39?).
V, 6. 1. Nov. 22 c. 23 in., L. 3 § 2 C. V, 9.

f. 59 c. 2. uita uel in morte, et bene potest facere omnes suas uoluntates ‖ de
2 rebus illis quas habet a marito suo. Si aliqua femina perdit maritum suum et post ea non accepit alium, bene potest facere uoluntatem suam de supradictis rebus, licet ipsa habeat filios ex marito illo qui mortuus est, et potest habere hereditatem filiorum siue ex testamento, si est relicta, uel sine testamento, si filii sui sunt mortui
3 sine filiis. Illud quod dictum est quia femina potest facere uoluntatem suam de illis rebus quas maritus dimisit ei, si ipsa non accipit alium maritum, hoc est uerum nisi de sponsalicio, quia sponsalicium cogitur illa reseruare filiis quos habuerit ex illo marito qui dedit ei illud sponsalicium, siue accipiat alium maritum siue non. set tamen interim donec accipiat alium maritum, ipsa debet habere talem partem qualem habet unus de filiis quos habuit ex
4 priori marito. Si uero femina supradicta non uendit neque donat alio modo illas res de quibus diximus quod potest facere uoluntatem suam, post mortem ipsius debent esse res ille filiorum quos habuit ex illo marito qui dedit ei res illas. et si aliquis filiorum illorum mortuus fuerit, debet dimittere filiis suis si habet. set si non habet filios, partem suam debet dimittere fratribus et sororibus qui sunt
5 ex parte patris et ex parte matris. Totum illud quod supradictum est de femina que accipit maritum post mortem primi transacto anno, totum illud debet similiter intelligi ex parte mariti, si ipse
f. 59 c. 3. accipit mulierem ‖ post quam prima est mortua, si ipse habet filios ex ea.

VII. **Si maritus dat uxori sue usumfructum suarum rerum.**

1 Si aliquis homo uult donare mulieri sue usumfructum rerum suarum uel in uita sua uel in morte, bene potest hoc facere, si non habet filios. nec femina potest perdere illum usumfructum, quamuis accipiat alium maritum, solum modo annus sit transactus

---

3 accipit *M* | alium] *MN* (autre *prov. T.*) maritum *L* 3, 4 uoluntatem suam] *fehlt M* 5 filiorum] suorum *folgt N* | siue] sit *folgt M* 6 si est] *fehlt M* | uel sine testamento] siue non *M* 8 rebus] *fehlt N* | non] *fehlt M* 9 accipit] *MN* accepit *L* 10 habuit *M* 13 habuit] *MN* habuerit *L* 14 mulier *M* 15 supradiximus *M* | quod] *MN*; *fehlt L* 17 illas] *MN* suas *L* 18 fuerit] *MN* fuit *L* 19 debet] *MN*; *fehlt L* 21 accipit] *MN* accepit *L* | primi] mariti *folgt M* 22 illud] *fehlt M* 23 uxorem *MN* 25 **rerum suarum** *M*

---

2. L. 6 § 10, L. 8 § 1 C. V, 9, Nov. 22 c. 20 § 1. **3.** Nov. 98 c. 1, Nov. 127 c. 3. **4.** Nov. 22 c. 20 § 1, c. 21 § 1. **5.** Trec. V, 6 § 4, 5; L. 5 § 1 C. V, 9, Nov. 22 c. 20 § 1, c. 21, 23, 24, Nov. 98 c. 1, Nov. 127 c. 3.

V, 7. Rubr.: rubr. C. V, 10. **1.** Nov. 22 c. 32.

postquam fuit mortuus primus maritus, nisi ille maritus qui donauit
ei usumfructum dixit nominatim quod perderet, si ipsa acciperet
alium maritum, quia tunc statim quando accipit alium maritum ipsa
perdit illum usumfructum, licet annus sit preteritus post mortem
illius mariti qui dedit ei illum usufructum uel in uita sua uel in
morte. Set si aliquis habet filios et ipse uult dimittere usufructum 2
suarum rerum uxori sue, potest dimittere usumfructum duarum
parcium omnium bonorum suorum, et quiquid plus reliquid nichil
ualet, quia filii debent habere falcidiam, id est terciam partem
omnium bonorum, que bona pater eorum habebat, et de pecunia
et de possesione, et proprietatem, id est dominium, et usufructum.
et si filii sunt plures quam quatuor, debent habere medietatem.

VIII. Que persona est constricta dare dotem uel antefactum pro alio.

Si aliquis habet filiam in potestate sua uel neptam, id est 1
filiam filii, debet ei dare maritum et cogitur ei dare dotem. simi-
liter si aliquis habet filium uel nepotem qui est in potestate sua
et ille filius uel nepos accipit uxorem cum consilio patris sui, pater
et auus in cuius potestate est coguntur || antefactum dare pro eis. f. 59 c. 4.
Mater non cogitur dare dotem pro filia nec antefactum pro filio 2
nisi in uno casu: ut si mater est heretica et filius uel filia non
est heretica set sunt catholici filii. Nullus alius nisi pater uel 3
mater pro filio suo sicut supradictum est cogitur dare dotem uel
antefactum pro alio, nisi ipse uult. Si aliquis uel aliqua femina 4
conuenit ut daret dotem pro aliqua femina, semper debet intelligi
quod conuenit ut daret de suo proprio, et cogitur dare illam dotem
postquam fecit conuencionem ut daret, et quamuis non fuisset facta

3 quandoJ postquam *N* 5 sua] *N*; *fehlt L* 8 plus] amplius *N* | reliquid] relinquid *M* dimisit *N* 13 **est constricta] cogitur** *N* | **uel] et** *M* | **antifaitum** *M* **donationem propter nuptias** *N* 15 neptem *MN* 18 consilio] consensu *N* 19 antifaitum *M* anti factum *N* | pro] *fehlt M* | eis] eius *M* 20 antifaitum *M* anti factum *N* 21 ut] id est *M* 22 sunt heretici *MN* | sunt] *fehlt M* | filii] *fehlt M* | alius] *fehlt M* 24 antifaitum *M* | nisi ipse] nisi quando *N* si non *M* | femina] *fehlt M* 27 ut daret] *fehlt M*

2. L. 32 C. de inoff. test. III, 28. *9—12*: s. ob. III, 16.
V, 8. Rubr.: rubr. C. V, 11. **1.** Trec. V, 7 § 3; L. 7 § 2 in f. C. V, 11, L. 19 D. de ritu nupt. XXIII, 2. **2.** Trec. ibid.; L. 14 C. de iure dot. V, 12, L. 19 § 3 C. de haer. I, 5. **3.** Trec. ibid. **4.** Trec. ibid.; L. 7 C. V, 11. *26—3*: L. 6 C. V, 11.

promissio neque cartula neque firmancia neque pignora, si tantum modo quando hoc conuenit fuit de tali etate quod potuisset se
5 obligare. Set hoc quod supradictum est quod aliquis cogitur dare dotem postquam conuenit, hoc uerum est quando aliquis conuenit dotem, id est certam rem, ut si ita dixit: 'Ego conuenio unam domum' — uel 'C sol' — 'in dote pro hac femina quam accipis in uxorem', uel quando sic dixit: 'Ego dabo tibi dotem in arbitrio Geraldi' — uel 'Burgarelli' — uel dixit: 'in arbitrio probi hominis'. set si non dixit in aliquo istorum modorum, set dixit: 'Ego tibi
6 dabo dotem', non cogitur dare aliquid si non uult. Totum illud quod supra dictum est quia ille qui promittit dotem uel antefactum cogitur dare. hoc uerum est quando matrimonium ualet racionabiliter, scilicet quando homo et mulier sunt de tali etate quod possunt se accipere racionabiliter, nec est aliqua iusta causa que uetet quod non possint se accipere racionabiliter.

VIIII. Quantum potest femina dare in dotem.

f. 60 c. 1. 1 Femina que accipit maritum si est ‖ maior XXV annis, bene potest dare omnes res suas in dotem marito suo, si ipsa non habet filios nec habuit alium maritum. set si habet filios, debet eis dimittere falcidiam et de omnibus aliis rebus suis potest facere uoluntatem suam. et si ipsa habuit alium maritum, debet illud considerari quod supra dictum est de illa femina que post mortem
2 primi mariti accipit alium. Similiter si illa femina que est minor XXV annis accipit maritum, debet dare dotem secundum possibilitatem suam et secundum paraticum suum et mariti sui et cum
3 consilio curatoris sui, si ipsa habet. Dos appellatur totum illud

---

1 promissio] conuentio *N* 1, 2 tantum modo] *N* tamen modo *L*; *fehlt M* 2 hoc] ei *N*; *fehlt M* 3 Set] *fehlt M* 5 dotem — rem] certam rem dare in dotem *M*; dotem id est *zu streichen?* cant om couen certa causa *prov. T.* 8 Giraldi *M* Girardi *N* | uel Burgarelli] *M* et Burgarelli *LN* 9 in aliquo] aliquorum *M* aliquid *N* 10 aliquid] *fehlt M* 11 antifaitum *M* 15 racionabiliter] *fehlt MN* 16 **Quando femina potest** *M* | **in**] *fehlt M* 17 est — annis] habet quindecim annos *M* 18 omnes] *fehlt M* 20 et] *MN*; *fehlt L* 21 habuit] *MN* habuerit *L* 23 mariti] *fehlt M* | accipit] *N* accipiat *L* accepit *M* | alium] maritum *folgt N* | illa] *fehlt M* | femina] *fehlt N* 24 XV *M* | dotem *fehlt M* 25 suum et] *MN*; *fehlt L*; secundum *folgt N* | mariti] uiri *N*

---

5. Trec. ibid.; L. 1, 3 C. V, 11. **6.** Trec. V, 7 § 4; L. 3, 68 D. de iure dot. XXIII, 3.

V, 9. Rubr.: rubr. C. V, 12. **1.** L. 4 C. V, 12. *19—21*: L. un. C. de inoff. dot. III, 30. *21—23*: s. ob. V, 5. **2.** L. 60 D. h. t. XXIII, 3. **3.** Trec. V, 8 § 2.

quod femina uel aliquis pro ea dedit uel promisit dare marito suo uel alii pro eo. Aliquando ipsa mulier que accipit maritum dat dotem pro se ipsa marito suo, aliquando dat dotem ille in cuius potestate est mulier, sicuti pater uel auus, aliquando aliquis extraneus dat dotem pro ea. Similiter aliquis dat in dotem aliquando denarios, aliquando alias res. similiter aliquando alius dat in dotem rem mobilem, aliquando rem inmobilem. aliquando etiam res illa que datur in dotem est apreciata, aliquando non. apreciata est, ut cum sic dicimus: 'Ego do tibi istam domum pro M sol.' et de omnibus supra dictis debemus scire quam dricturam habet maritus in dote, et quis potest petere dotem in loco mariti et ex parte mulieris, et cui potest peti, et in quo tempore potest peti. Ille 5
potest petere dotem cui promissa est illi qui promisit eam. set non potest aliquis petere dotem donec accipiat mulierem pro qua fuit promissa dos, nisi ‖ hoc fuit in conuencione quod posset eam petere *f. 60 c. 2.*
antequam duceret eam, quia tunc bene potest peti prius.

X. Quam racionem habet maritus in dotem uxoris sue.

Maritus habet talem dricturam in dote que existimata est cum 1
denariis, siue sit possesio siue auere, quia statim est dominus ipsius dotis postquam dos data est ei, si ille qui dedit erat dominus. set si dos non erat ipsius qui dedit eam et dedit eam bona fide, quia putabat rem suam esse, et ipse accepit eam bona fide: si ipse tenuit eam per III annos sine reclamacione, ab eo tempore in antea erit sua, si erat res mobilis et non erat furata uel tolta per forciam alicui homini. set si non fuit bona fides ex utraque parte, maritus non poterit se defendere minus quam usque ad XXX annos, si aliquis potest monstrare quod habeat in re illa dricturam. set si dos erat res inmobilis, maritus poterit se defendere tanto tempore sicut ordinatum est in eo titulo ubi dicitur de prescripcionibus.

---

2 uel — eo] *MN*; *fehlt L* | mulier] *fehlt M* 3 dotem ille] dotem *fehlt M* 5 in dotem] *fehlt M* 6 similiter aliquando] aliquando *fehlt M* | alius] aliquis? om *prov. T.* 11 ex parte] in loco *M* 12 et in — peti] *fehlt M* 14 aliquis] aliquid *N* | dotem] de dote *N* 17 **maritus habet** *M* | **dote** *MN* | **uxori** *L Ind.* | **sue**] *fehlt N* 18 in dote] *MN*; *fehlt L* 19 possesione *L* 23 sine reclamacione] *fehlt M* | tempore] *fehlt N* 24 erit] *MN* erunt *L* | toltam *L* | forzam *MN* 26 usque ad] per *M* | annos] ans *M* 29 scriptionibus *M*

---

5. *13—15*: L. 21, 41 § 1 D. XXIII, 3.

V, 10. 1. Trec. V, 8 § 3. *18—20*: L. 5 C. V, 12. *21—25*: L. un. C. de usuc. pro dote VII, 28 ict. pr., § 2, 3 Inst. de usuc. II, 6. *25—27*: L. 3 C. de praescr. XXX v. XL ann. VII, 39. *27—29*: s. unt. VII, 39.

2 Si autem dos fuit existimata ad denarios, maritus debet habere
gaudimentum quod exibit de dote illa, et poterit uendere et donare
et facere uoluntatem suam, et ipse debet reddere precium quantum
res fuit existimata uxori sue quando matrimonium diuiditur, nisi
3 habuerit aliquam racionem quare possit retinere. set si res non
fuit existimata quando fuit in dotem data: si est honor, sicuti campus
uel uinea uel domus, omnes fructus qui exeunt de re illa debent
esse mariti, sicuti est la pisione que datur de domo, et sicuti est
f. 60 c. 3. usaticum quod datur de aliis rebus. ‖ et maritus debet facere expensas
in rebus que sunt necessarie et debet sustinere laborem de se et
4 de uxore sua et de tota domo sua. Verumptamen si maritus uult
alienare illam possesionem que non fuit existimata, uel uult in-
pignorare, non potest hoc facere, nisi sicut supradictum est in titulo
5 de sponsalicio. Si illud quod fuit datum in dotem est res mobilis
et non fuit existimata: si est talis res que fuit data ad numerum,
sicut sunt denarii, uel ad pensam, sicut est aurum uel argentum,
uel ad mensuram, sicut uinum et oleum et frumentum, statim sunt
mariti omnia hec, si erant illius qui dedit ei, et maritus potest
uendere et donare et facere uoluntatem suam. et quando matri-
monium diuiditur, si ipse uiuit, debet reddere tot denarios uel tot
animalia et ita bona, et si ipse mortuus fuerit, debent illa omnia
reddere heredes ipsius, si non habent aliquam racionem per quam
ipsi possunt se defendere et retinere. eadem racio est de rebus
que fuerunt ei date ad pensam, ut aurum et argentum, uel ad
6 mensuram, ut uinum et oleum. Set si est aliud auere quam dictum
est et non fuit extimatum, maritus bene potest illud uendere et
7 alienare alio modo cum consensu uxoris sue. In omnibus istis rebus
que dantur in dotem et non sunt existimate, si non sunt donate
ad numerum uel ad pensam uel ad mensuram, maritus debet talem
habere curam, sicuti haberet aliquis probus homo de illis rebus,
uel sicut debet habere creditor in re que est ei missa in pignore.

---

2 de] *MN*; *fehlt L* 5 habeat *MN* 7 exierunt *N* 8 la pisione] la pision *M* pensitatio *N* | domo] donatione *M* rebus dotalibus *N* 10 necesse *M* 11 et de tota domo sua] *fehlt M* 12, 13 inpignorare] in pignore *M* 20 diuiditur] *MN* diuidi *L* 24 pensam] id est *folgt L* 25 quam] *MN* quod *L* 27 alio] quolibet *M* 28 si non sunt] siue *M* 30—1 habere — talem] *fehlt M* 31 creditor] *N* conditor *L*

---

2. Trec. V, 8 § 4; L. 5 C. V, 12, L. un. § 9b, 9c in f. C. V, 13. **3.** L. 20 C. V, 12, L. 7 pr. D. XXIII, 3; L. 42 § 1 D. sol. matr. XXIV, 3. **4.** S. ob. V, 4. **5.** L. 42 D. XXIII, 3. **6.** L. 50 in f. D. sol. matr. XXIV, 3. **7.** Trec. V, 8 § 4. *27—31*: L. 66 pr. D. eod., L. 17 pr. D. XXIII, 3.

et si habet talem curam sicut dictum est, ‖ et una de rebus illis uel f. 60 c. 4. omnes perduntur uel peiorantur sine culpa mariti, dampnum debet esse uxoris. et si res non perduntur nec peiorantur, debent reuerti ad mulierem, si maritus moritur, uel si diuiditur a marito aliquo modo, uel ad heredes mulieris, si ipsa moritur ante quam maritus. Si res que erat data in dotem est euicta a marito racionabiliter, 8 ille qui dedit ei, siue fuit uxor uel pater uxoris uel alius homo extraneus, cogitur marito emendare rem illam, si maritus dixit ei quod defenderet ille sibi rem illam antequam esset sibi euicta. set si hoc prius non dixit ei antequam res esset euicta, non poterit post ei aliquid petere.

XI. **Finito matrimonio cui potest peti dos.**

Si matrimonium finitur morte mariti uel uxoris uel alia iusta 1 causa uel alia causa que non sit iusta, solum modo non sit culpa mulieris, maritus debet mulieri reddere dotem, si fuit uiuus, et si fuit mortuus, debent ei reddere heredes sui, si maritus habuerit dotem uel alius pro eo. set si dos illa fuit data patri mariti, pater debet reddere, et si pater est mortuus, heredes ipsius tenentur, unusquisque pro ea parte quam habet de hereditate. Donec matrimonium 2 durat inter maritum et uxorem non potest mulier petere dotem suam, nisi maritus factus est pauper uel quod facit aliquid unde apareat quod debeat esse pauper. set si hoc apparet, femina potest petere dotem et donacionem propter nupcias, et maritus debet ei reddere, et mulier ‖ debet tenere et custodire res illas sicuti maritus f. 61 c. 1. faceret, si teneret eas. et omne gaudimentum quod potest mulier habere de dote et de donacione propter nupcias, id est de antifaito,

---

1, 2 uel omnes] *fehlt M* 5 ad heredes] *MN* ab heredibus *L* 7 uxor uel] *fehlt M* 9 ille sibi] illi *N* | rem illam] *fehlt MN* antequam] res *folgt N* 9, 10 set — euicta] *fehlt N und prov. T. B* 11 post ei] postea *MN* 12 **Cui potest peti dos finito matrimonio** *M* | **matrimonio]** *N* **marito** *L* | **potest peti dos]** **dos petatur** *N*; **et matrimonio** *folgt L* 13 uel uxoris] *fehlt M* 15 fuerit *MN* 16 fuerit *MN* | habuit *M* 17 patri mariti] *N* mariti patri *L* patri uel matri *M* 18, 19 unusquisque] *MN*; *fehlt L* 19 habet] *MN*; *fehlt L* 21 factus est] sit factus *N* sit *M* | quod] *fehlt M* 26 habere] *MN*; *fehlt L* antifaito] antifacto *N* antifait̄ *L* antifact *M*

1—3: L. 10 pr. D. XXIII, 3. *3—5*: L. un. § 13a, § 6 C. de rei ux. act. V, 13. **8.** L. 1 C. V, 12 ict. L. 1 C. de peric. et comm. rei vend. IV, 48, L. 8 C. de evict. VIII, 44.

V, 11. Rubr.: rubr. C. V, 13, 18. **1.** Trec. V, 9 § 5, 6; L. 22 § 12 D. h. t. XXIV, 3. **2.** Trec. V, 8 § 8; Nov. 22 c. 39 pr., L. 29 pr. C. de iure dot. V, 12 ict. L. 24 pr. D. XXIV, 3.

debet mulier expendere in se et in marito et in filiis quos habuerit
de illo marito et in illis in quibus maritus expenderet, si haberet
3 dotem et antifaitum, et non alio modo. Si matrimonium finitum
est et uxor dederit dotem marito, ipsa bene potest illam petere, si
ipsa est in sua potestate, quia ipsa non habet patrem neque auum
ex parte patris, uel, si habet, ipse non est in suo sensu uel non
est in ea terra nec est qui petat pro ea, uel si ipsa est emancipata,
id est si ipsa exiuit de potestate patris: in omnibus istis casibus
mulier potest petere dotem. set alio modo non potest ipsa petere
dotem sine consensu patris, nec pater potest petere nec alius sine
4 consensu filie. Si pater qui habet filiam in potestate uel auus ex
parte patris dedit dotem de rebus suis et matrimonium finitur, uel
propter generum uel propter aliam iustam causam, sine culpa femine uel patris sui, pater potest petere dotem uel auus, si femina
consentiat. femina consentit siue nominatim siue quia ipsa scit et
5 non contradicit. Alio modo nec auus nec pater nec filius potest
petere pro filia, nec ipsa potest petere sine consensu patris uel aui
f. 61 c. 2. in cuius potestate est. set si pater uel auus ‖ moritur ante quam
femina, ipsa potest petere dotem et heredes ipsius, si ipsa fuerit
6 mortua. Si filia que est in potestate patris uel aui ex parte patris
est prius mortua quam maritus ipsius, pater potest petere dotem,
si ipse dedit de rebus suis, et non est aliqua differentia in legibus,
si femina habet ex eo filios uel non. set quidam homines sunt
qui dicunt quod pater potest dimandare dotem, quamuis dimisisset
ipsa filios. sed prior racio plus ualet, hoc est quod pater non
7 potest petere dotem quando ipsa dimisit filios. Si aliquis dat dotem

---

1 expendere] et *folgt* *N* | habuit *M* 2 si haberet] *fehlt* *N* 3 antifactum *N* 4 illam] *M* illud *LN* 5 quia ipsa] si *M* 6 uel non] neque *N* 7 nec] non *M* uel non *N* | pro ea] *LMN*; pro eo? per el (*richtig*) *prov. T.* 10 petere] *MN*; *fehlt* *L* 13 propter generum] per la mort del genre *prov. T.* 15 femina consentit] *fehlt* *M* | siue nominatim] *MN* suum nominatim *L* | ipsa] *MN* ipse *L* 16 filius] *LMN*; alius? autre *prov. T.* 19 heres *M* 20 ex parte patris] *fehlt* *M* 21 ipsius pater] pater ipsius *MN* 22 dedit] ei *folgt* *M* 25 non] *LN* (*wie prov. T.*); *fehlt* *M*

---

3. L. un. § 11, 14 C. V, 13, L. 2 § 1 D. XXIV, 3. *6—7*: L. 22 § 10, 11 D. eod. **4.** L. 2 § 1, 2 D. XXIV, 3. **5.** L. un. § 11, 14 C. V, 13. **6.** L. 4 C. V, 18. *23—26*: vgl. Acc. gl. Filiafamilias ad h. l.: hic autem illud quaeritur, si sunt filii ex eo matrimonio, an nihilo minus habeat locum haec lex? Ioan(nes) et B(ulgarus) et Azo et nos: quod sic. — — M(artinus) autem dixit contra. — — sed M(artini) opinio usu praevalet. Azo in Lect. ad C. V, 13 nr. 9: hodie tamen aliter est de consuetudine, et obtinet sententia domini M(artini) quia dos apud virum remanet liberis extantibus, quamuis sit contra ius. **7.** L. un. § 13a, 13b C. V, 13.

pro aliqua femina, bene potest facere talem conuentionem quod dos illa reuertatur ad eum quando matrimonium finietur aliquo modo. et si ipse facit talem conuentionem sicut dictum est, debet ei reddi dos, uel sibi uel heredibus suis, quando matrimonium erit finitum. set si ipse non fecit talem conuentionem quando dedit dotem, debet intelligi quod ipse dederit dotem mulieri, et mulier habet talem dricturam in illa dote, sicuti si ipsamet dedisset eam de rebus suis.

XII. In quo tempore potest aliquis petere dotem que est [data] alicui homini pro aliqua femina.

Postquam diximus que persona debet reddere dotem, et que 1
persone possunt illam petere, modo dicamus in quo tempore potest
aliquis petere dotem. Si maritus factus sit pauper, femina potest 2
petere dotem suam ab eo ‖ tempore in antea ex quo apparet quod f. 61 a. 3.
maritus eueniat pauper, sicut supra diximus. set si maritus non
efficiatur pauper, non potest peti dos donec matrimonium durat
inter maritum et uxorem. Si uero matrimonium finitur morte mariti 3
uel propter aliam causam sine culpa femine, statim postquam ipse
maritus est diuisus ab ea debet reddi dos mulieri uel heredi ipsius,
si illa dos est possesio. set si est pecunia uel aliqua res mobilis
et ipsa non apparet, si ipsa non fuit estimata, ideo quia expendidit
eam maritus: non cogitur maritus neque heres ipsius reddere
pecuniam uel rem illam parti mulieris usque ad capud unius anni
post quam fuit diuisum matrimonium inter illos. Si dos non fuerit 4
reddita suo tempore, hoc est, si est possesio, statim post quam
diuisum fuit matrimonium, uel si est res mobilis que facta sit mariti,
infra unum annum: certe ab eo tempore in antea intelligitur esse
ibi demorancia, et post quam dimoransa est ibi, debent pagari fructus qui exibunt de re uel usuras de precio, quando fuit auere, uel quando res fuit existimata pro auere et tali conuencione quod res esset mariti et quod ipse redderet tantam pecuniam quantum res

---

3 ei] *fehlt N* 4 sibi uel] *fehlt M* 5 talem] *fehlt N* 7 eam] *fehlt N* | rebus] *MN* heredibus *L* 8, 9 **potest — femina**] **potest petere aliquis dotem** *M* **dos peti debeat** *N* 9 **data**] **donaz** *prov. T.*; *fehlt L Ind.* | **alicui**] **alcun** *prov. T.* **alieni** *L Ind.* 12 sit] est *M* 14—16 set — uxorem] *MN* (*und prov. T.*); *fehlt L* 19 illa] *MN* ipsa *L* 21 non — ipsius] heredes ipsius debent *M* | heredes *N* 22 parti] *M* partis *L*; *fehlt N* | mulieri *N* 23—25 inter — matrimonium] *fehlt M* 23 non] *fehlt N* 25 que — mariti] *fehlt M* 27 ibi] *MN* in *L* | demorancia] dimoransa *N* 28 qui] *MN* que *L* | usuras] *LM* (las usuras *prov. T.*) usure *N*

V, 12. **2.** S. ob. V, 11 § 2. **3.** Trec. V, 9 § 7; L. un. § 7a C. V, 13. **4.** Trec. ibid.; L. un. § 7b C. V, 13.

fuit existimata. usure debent intelligi in isto casu sol V in anno de libra.

XIII. Quas expensas potest recuperare maritus, si fecit in dote uxoris.

1 Si maritus facit expensas in rebus dotalibus, uel ille expense
sunt necessarie uel utiles uel uoluptarie. ille expense sunt neces-
f. 61 c. 4. sarie, sicuti si maritus refacit domum uxoris ‖ sue que uolebat cadere
uel que esset peiorata. ille expense sunt utiles pro quibus res est
meliorata, sicuti est si maritus plantat uineam in terra uxoris sue.
ille expense sunt uoluptarie que sunt facte propter delectacionem,
2 sicuti est pingere aliquam domum. Si maritus facit expensas neces-
sarias in rebus uxoris sue, sicuti si refacit domum ipsius, et post
ea cogitur reddere dotem: in tantum cogitur minus et ipse et heres
ipsius reddere uxori sue uel heredi ipsius in quantum ipse fecit
expensas, uel potest retinere domum illam pro pignore in quam
fecit expensas donec redantur sibi expense. et si reddiderit rem
3 antequam recuperaret expensas, bene potest petere expensas. Simi-
liter maritus potest petere utiles expensas quas fecit in dote uxoris
sue, sicuti si plantauit uineam uel oliuetum in dote uxoris sue, siue
fecit hoc uoluntate uxoris sue uel non, solummodo ipsa non ueta-
4 uerit. Set si maritus uoluptarias facit expensas, ut si ipse expendit
ideo ut res esset pulcrior, neque maritus neque heredes ipsius
habent aliquam dricturam per quam possint illas petere, nec potest
retinere rem in pignore, quamuis fecisset illas expensas cum uolun-
tate uxoris sue. set si illud quod maritus fecit ibi sicut dictum
est supra, est tale quod possit illud tollere ita quod res non ualeat
minus quam ualebat antequam expensaria facta esset, maritus potest
f. 62 c. 1. illud tollere, et hoc si est proficuum ‖ suum, et non alio modo. et

---

1 soł VI *N* 3 **fecit**] **eas** *folgt MN* 4 **uxoris**] **sue** *folgt MN* 6 necessarie] *MN* necesse *L* 7 reficit *M* 8 peiorata] si non fuisset facta *folgt N* 10 uoluptuarie *N* | sunt facte] fiunt *M* 12 reficit *M* 13 tantum cogitur] ipse *folgt N* 13, 14 et ipse — ipsius] *M* et heres ipsius *N*; *fehlt L* (*aber entsprechende Rasur*) 15, 16 in — expensas] *fehlt M* 16, 17 et — petere expensas] *fehlt M* 17 bene — expensas] *N* (*wie prov. T.*); *fehlt L* 18 qas *L* 20, 21 uetauit ei *N* 22 pulcrior] plus bella *MN* (plus bella *prov. T.*) | heredes] *MN* heres *L* 23 illas] expensas *folgt N* 26 ualebit *MN* 27 ualeret *MN* | antequam — facta] si hoc non *M* 28 hoc] uerum est *folgt N*

V, 13. Rubr.: rubr. D. XXV, 1. **1.** L. 1 pr., § 1, 3, L. 5 § 3, L. 6, 7 D. XXV, 1. **2.** L. 5 pr., § 2 D. XXV, 1. **3.** L. un. § 5e C. de rei ux. act. V, 13. **4.** L. un. § 5f C. eod., L. 9, 10, 11 pr. D. XXV, 1.

tunc quando maritus potest tollere illud quod fecit in re uxoris sue propter delectacionem: si uxor non uult quod maritus tollat, debet reddere ei expensas quas fecit. Hoc quod dictum est, quod maritus non potest dimandare expensas uoluptarias quas fecit in rebus uxoris, uerum est quando res non erat uenalis. set si res erat uenalis, expense ille tunc sunt utiles, et ideo potest illas petere maritus.

XIIII. In quantum potest condempnari maritus in dotem uxoris sue, si non potest illam reddere.

Si maritus mittitur in placito ut dotem reddat uxoris sue, et 1
ipse est ita pauper quod non possit illam reddere, ipse non debet
condempnari nisi in quantum ipse facere potest, uel nisi in quantum
ipse fecit suo malo ingenio quod non posset pagare. set debet pro-
mittere quod paget illud quod remanet, si ipse lucratus fuerit de
quo possit pagare. Si iudex ita fuit stultus quod precepit marito 2
ut pagaret totam dotem uxoris sue, quando non debebat pagare nisi
quantum facere posset, non est propterea coactus maritus ut paget
nisi quantum facere potest. Totum illud adiutorium quod est datum 3
marito, scilicet quia non est constrictus pagare nisi quantum facere
potest, est donatum similiter patri mariti et illi qui uult defendere
maritum. set heredes mariti non possunt illud habere adiutorium,
si ipsi sunt missi in placito pro dote uxoris defuncti, si illi heredes
non fuerunt filii mortui.

XV. Quod maritus potest retinere ‖ dotem uxoris sue post diuisionem matrimonii, si pro sua culpa non est diuisum. *f. 62 c. 2.*

Aliquando contingit quod matrimonium diuiditur sine culpa 1
mariti et iusta causa est per quam maritus potest retinere dotem
uel totam uel partem: sicuti si aliquis fecit secum conuencionem
quando ipse recepit dotem quod, si mulier moreretur ante quam

---

1 potest] uult *M* 5 uerum est] *MN*; *fehlt L* | quando] qm̄ (= quoniam) *MN* 8 **maritus debet condempnari** *N* 8, 9 **in — reddere**] **si non potest reddere dotem uxoris (uxori sue** *N*) *MN* 11 ita] *MN*; *fehlt L* 12, 13 facere — ipse] *fehlt M* 13 ipse] *N*; *fehlt L* | fecit] *MN* facit *L* | posset] *fehlt M* 15 fuerit *N* 16 uxori *MN* 19 quia] *fehlt M* 23 defuncti *M* 24, 25 **uxoris — diuisum**] **si matrimonium diuidatur sine culpa sua** *N* 28 secum] *fehlt MN* 29 si mulier] *M* similiter *LN*

V, 14. 1. L. un. § 7 C. de rei ux. act. V, 13. **2.** L. 17 § 2 D. sol. matr. XXIV, 3. **3.** L. 12, 14 pr., 15 § 2, L. 18 pr. D. eod.

V, 15. Rubr.: rubr. C. V, 14. **1.** Vgl. L. 2, 24, 26 § 2 D. h. t. XXIII, 4.

maritus, quod ipse haberet dotem in uita sua solummodo, uel ut faceret uoluntatem suam omnibus modis. siue conuencio illa fuit de tota dote siue fuit de parte, bene ualet illa conuencio, si similiter fuit facta ex alia parte. Quando maritus recipit dotem et ipse facit talem conuencionem cum uxore sua, si ipsa dat ei dotem, uel si facit conuencionem cum alio, si alius dat ei dotem pro ea, ut si mulier moritur antequam maritus, quod maritus possit facere totam uoluntatem suam de dote, bene ualet ista conuencio, si ipse habet filios ex ea uxore. set si ipse non habet filios ex ea uxore, potest habere usumfructum, id est gaudimentum, ipsius dotis in uita sua, siue accipiat aliam uxorem siue non. set si accipiat aliam uxorem, non potest aliquid alienare de dote illa neque in uita sua neque in morte, set debet totum dimittere filiis illius mulieris que est mortua. et si ipse non accipit aliam uxorem, debet habere talem partem in illa dote sicut unus ex filiis suis, et de parte illa debet

2 facere uoluntatem suam et in uita et in morte. Illam eandem conuencionem quam potest facere maritus de dote potest facere mulier
f. 62 c. 3. de antefacto quod maritus dedit ‖ uxori sue uel alius dedit pro marito, et illa eadem racio que est de dote est de antifacto secundum hoc quod supra dictum est. neque ualet conuencio que est facta de dote, nisi illa eadem sit facta de antifacto. et debent esse equales conuenciones omnibus modis de dote et de antifacto, et si facta fuerit maior conuencio in uno istorum quam in alio, maior conuencio semper debet adequari minori conuencioni.

XVI. Si maritus donat aliquid uxori sue uel uxor marito uel pater filio uel filius patri.

1 Modo dicamus que racio est de donacione quam fecit maritus uxori sue post quam accipit eam, uel quam fecit uxor marito suo,

---

3 fuit] *MN*; *fehlt L* 4 recipit] *MN* recepit *L* | facit] *MN* fecit *L* 6, 7 si mulier] *MN* similiter *L* 7 quod maritus] *fehlt MN* 8 habet] *LMN*; non habet? non a (*richtig*) *prov. T.* 9 ea] illa *MN* | non] *LMN*; *zu streichen? fehlt* (*richtig*) *im prov. T.* | ea] illa *N* | uxore] *fehlt M* 15 dote] parte *M* 18 antifacto *MN* 21 facta] *fehlt N* | facta] firma *M* | debent] *MN* deberent *L* 23 facta] *MN* cā (= causa) *L* | fuerit maior] fuerit minor *M* 25 **aliquid**] *fehlt N* | **sue**] *fehlt M* 27 de donacione] *fehlt M* 28 suo] *fehlt M*

3—4: „si similiter fuit facta ex alia parte": Nov. 97 c. 1. *9—11*: Nov. 98 c. 1. *11—14*: Nov. 22 c. 24. *14—16*: Nov. 127 c. 3. **2.** Trec. V, 10 § 6. S. oben V, 3 § 3, 4.

V, 16. Rubr.: rubr. C. V, 16.

uel pater filio, uel filius patri. Nullus homo potest facere dona- 2
cionem uxori sue post quam duxit eam, si ipse non facit in morte
uel in testamento. et si ipse fecerit alio modo, non ualebit donacio,
et res illa quam ei donat remanet sua, sicuti si nichil donasset ei,
et potest rem illam dimandare et ipse et heres ipsius omnibus homi-
nibus qui tenent rem ipsam, si ipse non tenuerit eam tanto tempore
quod possit se defendere. Si maritus dimandat uxori sue rem quam 3
sibi donauit: si ipsa non habet eam, quoniam ipsa expendidit eam
uel perdidit, non potest aliquis ei dimandare nisi tantum quantum
ipsa est meliorata et ipse est peioratus. Si maritus qui donauit 4
rem aliquam uxori sue moritur ante quam uxor sua, et ipse non
monstrauit in uita sua uoluntatem suam quod uellet destruere do-
nacionem quam fecerat, bene ualet illa donacio post quam maritus
est mortuus, et heres mariti non potest illud || petere. set si mulier f. 62 c. 4.
cui est facta illa donacio moritur ante quam maritus, maritus pot-
est bene dimandare illud quod donauit, heredibus uxoris sue. Gener 5
et nurus non possunt facere donacionem socero, id est patri uxoris
sue, neque femina potest donare patri mariti sui, et non possunt
facere donacionem illis qui sunt in potestate soceri, sicut sunt filii
soceri uel serui. similiter non potest facere donacionem gener uel
nurus illis in quorum potestate sunt. etiam socer meus et socer
uxoris mee non possunt sibi aliquid donare unus alii. Sicuti gener
et nurus non possunt facere donacionem socero suo, similiter socer
non potest dare genero uel nurui, neque illis qui sunt in potestate
generi sui uel nurus, neque illi in cuius potestate est gener uel
nurus. Sicuti maritus non potest aliquid donare uxori sue, ita 6
pater non potest donare filio suo neque alii qui est in sua potestate.
Mater non potest aliquid donare filiis suis, si ipsi sunt in potestate 7

---

2 sue] *MN* sui *L* | facit] hoc *folgt MN* 4 sua] *fehlt N* | si] ipse *folgt N* 8 non] *fehlt N* 9 aliquis ei] *fehlt M* 11 non] *fehlt N* 18 neque — sui] o la femna al paire de sun marit *prov. T.* 21 nurus] non possunt donare *folgt N* | illis] *MN*; *fehlt L* (*aber entsprechende Rasur*) 22 unus] ad *folgt M* 24 donare *M* | genero uel] *fehlt MN* 25 illis *M* | quorum *M* | sunt *M* | et *M* 28—2 si — eis] *fehlt N*

---

2. Trec. V, 11 § 2—4, 6 in f. *1—3*: L. 1, 9 § 2 D. h. t. XXIV, 1. *3—6*: L. 3 § 10 D. XXIV, 1, L. un. § 5a C. de rei ux. act. V, 13. *6—7*: vgl. L. 5 pr. D. pro derel. XLI, 7. **3.** Trec. V, 11 § 5; L. 5 § 18, L. 31 § 9, L. 28 § 3 D. XXIV, 1. **4.** Trec. V, 11 § 7. *10—14*: L. 1, 3, 10 C. V, 16, L. 32 § 1—4 D. XXIV, 1. *14—16*: L. 6, 18 C. V, 16. **5.** Trec. V, 11 § 2; L. 3 § 2—6 D. XXIV, 1, L. 4, 5 C. V, 16. **6.** L. 25 C. V, 16. **7.** L. 3 § 4 D. XXIV, 1.

maritus, quod ipse haberet dotem in uita sua solummodo, uel ut faceret uoluntatem suam omnibus modis. siue conuencio illa fuit de tota dote siue fuit de parte, bene ualet illa conuencio, si similiter fuit facta ex alia parte. Quando maritus recipit dotem et ipse facit talem conuencionem cum uxore sua, si ipsa dat ei dotem, uel si facit conuencionem cum alio, si alius dat ei dotem pro ea, ut si mulier moritur antequam maritus, quod maritus possit facere totam uoluntatem suam de dote, bene ualet ista conuencio, si ipse habet filios ex ea uxore. set si ipse non habet filios ex ea uxore, potest habere usumfructum, id est gaudimentum, ipsius dotis in uita sua, siue accipiat aliam uxorem siue non. set si accipiat aliam uxorem, non potest aliquid alienare de dote illa neque in uita sua neque in morte, set debet totum dimittere filiis illius mulieris que est mortua. et si ipse non accipit aliam uxorem, debet habere talem partem in illa dote sicut unus ex filiis suis, et de parte illa debet facere uoluntatem suam et in uita et in morte.

2 Illam eandem conuencionem quam potest facere maritus de dote potest facere mulier f. 62 c. 3. de antefacto quod maritus dedit ‖ uxori sue uel alius dedit pro marito, et illa eadem racio que est de dote est de antifacto secundum hoc quod supra dictum est. neque ualet conuencio que est facta de dote, nisi illa eadem sit facta de antifacto. et debent esse equales conuenciones omnibus modis de dote et de antifacto, et si facta fuerit maior conuencio in uno istorum quam in alio, maior conuencio semper debet adequari minori conuencioni.

XVI. Si maritus donat aliquid uxori sue uel uxor marito uel pater filio uel filius patri.

1 Modo dicamus que racio est de donacione quam fecit maritus uxori sue post quam accipit eam, uel quam fecit uxor marito suo,

---

3 fuit] *MN*; *fehlt L* 4 recipit] *MN* recepit *L* | facit] *MN* fecit *L* 6, 7 si mulier] *MN* similiter *L* 7 quod maritus] *fehlt MN* 8 habet] *LMN*; non habet? non a (*richtig*) *prov. T.* 9 ea] illa *MN* | non] *LMN*; *zu streichen? fehlt* (*richtig*) *im prov. T.* | ea] illa *N* | uxore] *fehlt M* 15 dote] parte *M* 18 antifacto *MN* 21 facta] *fehlt N* | facta] firma *M* | debent] *MN* deberent *L* 23 facta] *MN* cā (= causa) *L* | fuerit maior] fuerit minor *M* 25 **aliquid**] *fehlt N* | **sue**] *fehlt M* 27 de donacione] *fehlt M* 28 suo] *fehlt M*

3—4: „si similiter fuit facta ex alia parte“: Nov. 97 c. 1. *9—11*: Nov. 98 c. 1. *11—14*: Nov. 22 c. 24. *14—16*: Nov. 127 c. 3. **2.** Trec. V, 10 § 6. S. oben V, 3 § 3, 4.

V, 16. Rubr.: rubr. C. V, 16.

uel pater filio, uel filius patri. Nullus homo potest facere dona- 2
cionem uxori sue post quam duxit eam, si ipse non facit in morte
uel in testamento. et si ipse fecerit alio modo, non ualebit donacio,
et res illa quam ei donat remanet sua, sicuti si nichil donasset ei,
et potest rem illam dimandare et ipse et heres ipsius omnibus homi-
nibus qui tenent rem ipsam, si ipse non tenuerit eam tanto tempore
quod possit se defendere. Si maritus dimandat uxori sue rem quam 3
sibi donauit: si ipsa non habet eam, quoniam ipsa expendidit eam
uel perdidit, non potest aliquis ei dimandare nisi tantum quantum
ipsa est meliorata et ipse est peioratus. Si maritus qui donauit 4
rem aliquam uxori sue moritur ante quam uxor sua, et ipse non
monstrauit in uita sua uoluntatem suam quod uellet destruere do-
nacionem quam fecerat, bene ualet illa donacio post quam maritus
est mortuus, et heres mariti non potest illud ‖ petere. set si mulier *f. 62 c. 4.*
cui est facta illa donacio moritur ante quam maritus, maritus pot-
est bene dimandare illud quod donauit, heredibus uxoris sue. Gener 5
et nurus non possunt facere donacionem socero, id est patri uxoris
sue, neque femina potest donare patri mariti sui, et non possunt
facere donacionem illis qui sunt in potestate soceri, sicut sunt filii
soceri uel serui. similiter non potest facere donacionem gener uel
nurus illis in quorum potestate sunt. etiam socer meus et socer
uxoris mee non possunt sibi aliquid donare unus alii. Sicuti gener
et nurus non possunt facere donacionem socero suo, similiter socer
non potest dare genero uel nurui, neque illis qui sunt in potestate
generi sui uel nurus, neque illi in cuius potestate est gener uel
nurus. Sicuti maritus non potest aliquid donare uxori sue, ita 6
pater non potest donare filio suo neque alii qui est in sua potestate.
Mater non potest aliquid donare filiis suis, si ipsi sunt in potestate 7

---

2 sue] *MN* sui *L* | facit] hoc *folgt MN* 4 sua] *fehlt N* | si] ipse *folgt N* 8 non] *fehlt N* 9 aliquis ei] *fehlt M* 11 non] *fehlt N* 18 neque — sui] o la femna al paire de sun marit *prov. T.* 21 nurus] non possunt donare *folgt N* | illis] *MN*; *fehlt L* (*aber entsprechende Rasur*) 22 unus] ad *folgt M* 24 donare *M* | genero uel] *fehlt MN* 25 illis *M* | quorum *M* | sunt *M* | et *M* 28—2 si — eis] *fehlt N*

---

2. Trec. V, 11 § 2—4, 6 in f. *1—3*: L. 1, 9 § 2 D. h. t. XXIV, 1. *3—6*: L. 3 § 10 D. XXIV, 1, L. un. § 5a C. de rei ux. act. V, 13. *6—7*: vgl. L. 5 pr. D. pro derel. XLI, 7. **3.** Trec. V, 11 § 5; L. 5 § 18, L, 31 § 9, L. 28 § 3 D. XXIV, 1. **4.** Trec. V, 11 § 7. *10—14*: L. 1, 3, 10 C. V, 16, L. 32 § 1—4 D. XXIV, 1. *14—16*: L. 6, 18 C. V, 16. **5.** Trec. V, 11 § 2; L. 3 § 2—6 D. XXIV, 1, L. 4, 5 C. V, 16. **6.** L. 25 C. V, 16. **7.** L. 3 § 4 D. XXIV, 1.

sui patris, ideo quia filii lucrantur ad opus sui patris illud quod
mater donat eis, et ideo est tale quod donat filiis suis, sicuti si
ipsa donasset marito suo. set si filii non sunt in potestate sui
patris, uel si pater est mortuus, bene potest donare mater illis filiis.
8 Sicuti pater non potest donare illis filiis quos habet in potestate,
ita filius non potest aliquid donare patri suo in cuius potestate ipse
est. et non potest aliquid donare matri sue donec filius habet
9 patrem in cuius potestate ipse est filius. Illa racio que est dicta
f. 63 c. 1. supra de patre et de filio, illa eadem est de auo ‖ ex parte patris
10 uel de nepote suo uel de nepta qui sunt nati de filio suo. Sicuti
dictum est supra de dono quod facit maritus uxori sue quod potest
illud petere, uel quod illud donum potest confirmari, si maritus
moritur ante quam mulier sua et ipse confirmat illud donum nominatim
uel nichil dicit de illo set tacet, similiter omnes alie donaciones
que supra dicte sunt possunt recuperari ab illis qui fecerunt,
si ipsi uolunt, et possunt confirmari, si ille qui fecit donum non
11 uult illud destruere neque in uita neque in morte. Illa racio que
dicta est supra, si maritus facit donacionem uxori sue, est talis
12 qualis est, si uxor dat marito suo. Hoc quod supradictum est quod
maritus non potest aliquid donare uxori sue neque uxor marito
13 suo, uerum est, siue ipsa est legitima siue non. Aliquando est
quod maritus potest donare uxori sue, sicuti est si donat ei per
unum quemque annum, uel per singulos menses, ideo ut ipsa nutriat
se uel filios suos uel familiam suam. similiter ualet donacio, si
ille cui facta est donacio non est plus diues propter illud donum,
ut si maritus donauit uxori sue unum seruum ideo ut faceret eum
14 liberum. similiter bene potest imperator facere donum uxori sue,
et imperatrix bene potest donare marito suo imperatori, quamuis
alii homines non possint aliquid donare uxoribus suis.

---

2 quod] quando *MN* 7 filius] *MN*; *fehlt L* 10 nepte *MN* 13 ipse] ipsa *MN* 16 et] uel *N* 18, 19 talis qualis est] *M*; *fehlt LN* 19 suo] *MN*; *fehlt L* 21 suo] *N*; *fehlt LM* | non] est potest ei dare *folgt N* 28 imperatrix — suo] ipsa *M* | bene] *N* (ben *prov. T.*); *fehlt L* 29 possint] *M* (poscant *prov. T.*) possunt *LN*

---

8. arg. L. 3 § 4 D. cit. **10.** L. 32 § 16 D. XXIV, 1, L. 25 C. V, 16. **12.** Trec. V, 11 § 2; L. 3 § 1 D. XXIV, 1, L. 7 C. V, 16. **13.** Trec. V, 11 § 6. *21—24*: L. 11 C. V, 16, L. 31 § 10 D. XXIV, 1. *24—27*: L. 5 § 8, 16 D. XXIV, 1, L. 22 C. V, 16. **14.** Trec. V, 11 § 8; L. 26 C. V, 16.

XVII. **Per quas causas maritus potest se diuidere ab uxore sua uel uxor a marito.**

Sicuti homines possunt accipere uxores et femine possunt‖ accipere maritos, similiter sunt quedam iuste et certe causæ per *f. 63 c. 2.* quas maritus potest dimittere uxorem suam sine pena, quamuis non uelit hoc femina. similiter et mulier potest dimittere maritum suum sine pena propter illas easdem raciones, quamuis non uelit hoc maritus. et si aliquis de istis diuidit matrimonium alio modo, hoc est nisi sicut leges precipiunt, debet inde habere grandem penam sicuti est ordinatum. set quia non est in consuetudine hodie quod matrimonium diuidatur nisi per canones, sicuti propter parentelam uel per adulterium quod facit femina, ideo non est necessarium ut inde aliquid dicamus.

XVIII. **Si maritus diuidit se ab uxore sua, quis debet nutrire filios.**

Si maritus dipartitus est ab uxore sua aliquo modo et ipse **1**
habet filios ex ea qui sunt minores tribus annis, mater debet eos nutrire donec sint tres anni transacti. sed si ipsi sunt maiores tribus annis, pater debet eos nutrire. Etiam iudex debet inquirere **2**
cum quo possint melius stare, uel cum patre uel cum matre, et ipse debet precipere ut ille teneat infantes cum quo melius poterunt manere, siue sint minores tribus annis siue sint maiores.

XIX. **Quod pater et mater debent nutrire filios suos et filii patrem et matrem.**

Naturalis ratio est ut, si aliquis abet filios de uxore sua que **1**
sit legitima, quod ipse debet eos nutrire, hoc est quod debet eis dare manducare et bibere et uestire et calciare secundum hoc quod conuenit eis et secundum quod pater potest facere. ‖ et contra hoc *f. 63 c. 3.*

1, 2 **Quibus de causis maritus potest dimittere uxorem uel uxor maritum** *N* 1 **se**] *fehlt M* | **diuidere**] **partir** *prov. T* **defendere** *LM* 2 **sua**] *fehlt M* | **uel**] **et** *M* 8 diuidit] *N* diuiditur *L* diuisit *M* 9 debent *M* 14 **maritus — sua**] **matrimonium diuiditur** *M* | **sua**] **aliqua causa** *N* 16 dipartitus est] diuisit se *M* 17 sint *M* 23 **debent**] **coguntur** *N* | **suos**] *fehlt N* 27 calzare *N*

V, 17. Rubr.: rubr. C. V, 17. Trec. V, 12 § 3.

V, 18. Rubr.: rubr. C. V, 24. **1.** Trec. V, 16; L. 9 C. de patria pot. VIII, 46. **2.** Trec. ibid.; L. un. C. V, 24.

V, 19. Rubr.: rubr. C. V, 25. **1.** *25—28:* L. 8 § 4d in f. C. de bon. quae lib. VI, 61, L. 5 pr., § 1–3, 6, 7 D. h. t. XXV, 3. *28—6:* § 1 Inst. per quas pers. II, 9. Vgl. ob. IV, 45 § 3.

pater habet tale cambium quoniam totum illud quod filius et filia
lucrantur donec ipsi sunt in potestate patris, si ipsi lucrantur de
rebus patris uel aui in quorum potestate sunt, totum illud lucrantur
patri suo uel auo in quorum sunt potestate. sed si ipsi lucrantur
aliunde, gaudimentum debet esse patris uel aui, sicut dictum est,
2 et proprietas debet esse filiorum. Sicuti pater debet nutrire filios,
similiter debet eos nutrire mater, quamuis non sint ipsi legitimi.
3 sed pater non cogitur nutrire filios, si ipsi non sunt legitimi. Quem
ad modum pater et mater coguntur nutrire filios suos, ita filii
coguntur nutrire patrem et matrem suam et auum et auiam et
bisauum et bisauiam. sed hoc uerum est, si filii sunt ita diuites
quod possunt hoc facere, et patres et alii supradicti sunt ita pau-
4 peres quod non possint se retinere uel pascere. Similiter liberti
debent nutrire patronos suos et filios patroni, si liberti sunt ita
diuites quod possint hoc facere, et patroni et filii eorum sunt ita
pauperes, quod non possint se retinere.

XX. Quam directuram habent filii illi qui non sunt legitimi in rebus patris.

1 Contingit aliquando quod illi filii qui non sunt nati de uxore
2 possunt habere hereditatem patris sui. Si aliquis homo qui non
habet uxorem iacet cum aliqua femina quam posset ducere in
uxorem rationabiliter si ambo uoluissent, et ipse tenet eam solam
in domo sua et habet filios ex ea, bene potest donare illis filiis
f. 63 c. 4. quos habet ‖ ex ea in uita sua et in morte omnes res suas, hoc est
totam pecuniam et possessiones, si ipse non habet legitimos filios
neque habet patrem uel matrem uel aliam superiorem personam.
set si ipse habet aliquam de superioribus et ipse non habet filios
legitimos, potest similiter dare omnes res suas filiis supradictis

---

4 auo] illis *N* 5 uel] *M* (o *prov. T.*) et *LN* 10 suam] *fehlt M* 11 sunt] *MN* sint *L* 12 supradicti] *MN* supradicta *L* 13 liberti] *fehlt M* 17, 18 **Quid habent in bonis patris filii qui non sunt legitimi** *N* 17 **Quam**] **Quod** *Ind. M* | **illi**] *fehlt Ind. M* 19 Contigit *L* 20 patris] *fehlt M* 24 res] *fehlt M* 27 aliquam] *MN* aliqando *L*

---

2. L. 5 § 4 D. XXV, 3; L. 19, 23, 24 D. de statu hom. I, 5. **3.** L. 1 C. V, 25, L. 5 § 2 D. XXV, 3. *11—13*: L. 2 C. V, 25, L. 5 § 13 D. XXV, 3. **4.** L. 5 § 18—20, 24, 25 D. XXV, 3.

V, 20. Rubr.: rubr. C. V, 27. **1.** Trec. V, 18 § 4. **2.** Trec. V, 18 § 5 ict. § 2; Nov. 89 c. 12 § 3. *21—22*: „quam — uoluissent": vgl. L. 10 pr., 11 pr. C. V, 27, L. 4 D. de concub. XXV, 7. *22—23*: „et ipse tenet eam solam in domo sua": Nov. 18 c. 5, Nov. 89 c. 12 § 5.

preter falcidiam quam debet relinquere superioribus parentibus,
scilicet illis qui sunt proximiores. Set si ipse habet legitimos filios, 3
non potest donare filiis supradictis neque bagascie sue plus quam
duodecimam partem hereditatis sue neque in uita sua neque in
morte, et de parte illa mater illorum filiorum debet habere medie-
tatem et omnes filii debent abere aliam medietatem. et si filii solum
modo sunt ibi, ipsi debent habere totam supra dictam partem. et
si concubina, hoc est bagascia, est ibi sola, quia non habet filios
ex ea, non potest ei donare ultra medietatem illius partis supra
dicte, hoc est de uiginti qatuor partibus unam. hoc totum uerum
est quando ipse habet filios legitimos. si uero ipse plus dederit
illis filiis uel matri illorum quam dictum est uel in uita uel in
morte, non ualet quod plus datum est neque debent illud habere,
set debet esse illorum filiorum qui sunt legitimi, et possunt illum
retinere, si ipsi habent, uel possunt petere, si non habent. Dictum 4
est quantum ille homo qui habet filios de bagacia sua potest dimit-
tere eis, si facit testamentum, uel in uita uel in morte ‖ sua. set *f. 64 c. 1.*
si ipse moritur sine testamento et ipse habet legitimam uxorem uel
legitimos filios, filii bagascie non debent habere aliquid de rebus
patris nisi quod filii legitimi debent nutrire illos filios secundum
existimacionem probi hominis. Set si ipse non habet legitimam 5
uxorem neque legitimos filios et ipse moritur sine testamento, filii
bagacie debent cum matre habere sextam partem hereditatis patris
sui. et si mater non uult ibi habere partem, uel non potest quia
ipsa est mortua, filii debent habere illam sextam partem integram.
set quando mater eorum habet partem in ista parte, unusquisque
filiorum debet ibi habere talem partem qualem mater. Sicuti pater 6
supradictus debet sucurere illis filiis qui non sunt legitimi sicut
dictum est, eodem modo illi filii debent succurere patri suo, et
debent nutrire patrem suum, si est ei necessarium, et debent ei
dimittere filii hereditatem suam. Illi filii qui non sunt nati de 7
legitima uxore neque de tali bagacia sicut dictum est, non possunt

---

1 qua *L* 3 bagacie *N* 5 filiorum] *fehlt MN* 6 debent abere] *fehlt M* 7 supra dictam] mediam *N* 8 hoc est bagascia] *fehlt M* | bagacia *N* 9 partis] *MN*; *fehlt L* 11—17 si — eis] *fehlt M* 13 debent] *N* debet *L* 14 illud *N* 15 possunt] illud *folgt N* 16 quantum] qñ (= quando) *N* 19, 20 filii — filios] *fehlt M* 19 bagatie *N* 20 quod] *N* (que *prov. T.*) quando *L* 23 bagassię *M* 27—31 Sicuti — suam] *fehlt M* 28 non] *fehlt N* 32 bagassia *M*

---

3. Nov. 89 c. 12 § 2 ict. Nov. 18 c. 5. **4.** Nov. 89 c. 12 § 6. **5.** Trec. V, 18 § 5; Nov. 89 c. 12 § 4. **6.** Trec. V, 18 § 5 in f.; Nov. 89 c. 13. **7.** Trec. V, 18 § 6; Nov. 18 c. 5, Nov. 89 c. 12 § 4, 5.

habere aliquam diricturam contra patrem suum neque contra res patris sui. neque pater neque fratres illorum coguntur nutrire illos filios, et non coguntur quod donent eis aliquid neque in uita neque in morte. neque debent appellari filii proprie.

XXI. Quomodo possunt uendi uel inpignorari res illorum qui sunt minores XXV annis.

1 Modo dicamus quomodo possunt uendi uel alienari uel inpigno-‖
f. 64 c. 2. 2 rari res illorum qui sunt minores XXV annis. Si ille qui est minor
XXV annis uel alius pro eo uult alienare uel inpignorare rem in-
mobilem, sicuti est possesio, non potest hoc facere nisi eo modo
sicuti lex dicit, hoc est quod debet ire ad potestatem terre et debet
ei dicere quod uult uendere uel inpignorare rem illam, et post ea
debet hoc facere cum suo consensu. et hoc modo ualebit alienacio
uel pignus, si minor fecerit hoc propter pecuniam quam debet alii:
3 set non ualebit alio modo. Sicuti ille qui est minor XXV annis
non potest alienare neque inpignorare res suas sine consilio potesta-
tis, similiter non potest illam donare in enphiteosin, id est ad usa-
ticum, hoc est ad melioracionem, neque potest alienare usumfruc-
tum rei sue. et non potest dare seruitutem alii in re sua sine
consilio potestatis, et si alius debet ei seruitutem, non potest eam
4 perdonare. Si minor XXV annis habet aliquam rem comunem cum
alio minore, non potest aliquis de illis apellare, ut alius qui est
minor diuidat rem, sine consilio potestatis illius terre. set si res
est comunis minoris XXV annis et alterius qui est maior, maior
bene potest constringere minorem ut ipse diuidat, et ualebit diuisio,
quamuis non sit facta cum consilio potestatis. set minor non potest
5 uocare maiorem ad diuisionem sine consentimento potestatis. Illa
f. 64 c. 3. racio que est si minor XXV annis uult ali‖enare uel inpignorare
rem suam inmobilem, eadem racio est de omnibus suis aliis rebus,

---

3 et non] nec *M* 4 set neque deberent *M* 5, 6 **Quando res minorum XXV annis possunt alienari uel obligari** *N* 6 **minore** *L Ind.* | **XXV annis** *fehlt M* 9 uel inpignorare] *fehlt M* 14, 15 alii — ualebit] sic facere et non *N* 19 alii] *fehlt N* 20 eam] ei *M* 24 minoris] *MN* minor *L* 24, 25 maior bene] maior *fehlt N*, bene *fehlt M* 27 maiorem] minorem *M*

4: „neque debent appellari filii proprie": § 12 Inst. de nupt. I, 10.

V, 21. Rubr.: rubr. C. V, 71. **2.** L. 1 § 2 D. h. t. XXVII, 9 ict. L. 3 C. de his qui veniam II, 44. *13—15*: L. 5 § 14 D. XXVII, 9. **3.** Trec. V, 20 § 2; L. 3 § 4, 5 D. XXVII, 9, L. 13 C. V, 71. **4.** Trec. ibid.; L. 7 pr. D. XXVII, 9, L. 17 C. V, 71. **5.** Trec. ibid.; L. 4 C. quando decr. V, 72, L. 22 pr., § 1, 6, 7, L. 28 § 5 C. de adm. tut. V, 37.

nisi solummodo de illis rebus quas aliquis non potest seruare, sicuti
est uinum et frumentum et uestimenta uetera et superflua animalia,
quoniam res iste possunt uendi sine consilio potestatis. Si ille qui 6
est minor XXV annis uult alienare uel inpignorare aliquas res suas
nisi istas quas diximus supra, non potest hoc facere sine consilio
potestatis ipsius terre. neque potestas debet hoc nimis leuiter ei
consentire, set debet subtiliter inquirere si minor XXV annis uult
facere illam alienacionem pro debito quod stat ei ad usuras et ideo,
quia creditor cui ipse debet peccuniam fortiter cogit eum ut ipse
reddat. Quando minor XXV annis dicit quod res sua non fuit 10
alienata neque obliguata sicut debuit, et ipse uult ideo illam di-
mandare: si ille cui petit eam potest monstrare quod illa pecunia
quam minor accepit sit expensa in proficuo minoris, sicuti est si
fuit pagata illi cui minor debebat eam, uel in alio suo proficuo,
minor non potest dimandare rem, si ipse prius non reddit totum
illud quod uersum est in proficuum suum cum lucro. et si ipse
uult hoc reddere, potest recuperare rem cum fructibus quos accepit
ille qui rem tenuit. si uero ille qui tenebat rem reddit fructus,
potest retinere de illis fructibus expensas quas fecit in re. Similiter 11
si minor laudauit alienationem uel pignus sue rei post quam fuit
maior ‖ XXV annis: quamuis non ualuisset prima alienacio, non *f. 64 c. 4.*
potest eam postea destruere. Similiter si ipse stat per X annos 12

3—6 Si — terre] Verum est quod minor non potest alias res alienare sine consilio potestatis *M* 4 aliquam rem suam *N* 5 ista *N* 6 hoc] *M*; *fehlt LN* | ei] *fehlt MN* 8 et] uel? o *prov. T.* 10 reddat] paget eum *N* paget *M* (lo pag *prov. T.*). — *Dem Zusammenhange nach und im Hinblick auf die zu Grunde liegende L. 5 § 9 D. XXVII, 9 müsste hier folgen das versetzte, mit * — * kenntlich gemachte Stück am Ende des nächsten Titels. Es ist daher auch in der Paragraphenzählung und in der zweiten Anmerkungsreihe als hier einzufügendes Stück dieses Titels behandelt. Es selbst konnte aber hier darum nicht eingeschaltet werden, weil es sich in allen drei Handschriften findet, die Vorlage des Ricardus also sichtlich die Versetzung hatte und von seinem Standpunkte mithin keine Versetzung besteht.* 10 Quando] Si *M* 11, 12 et — dimandare] *fehlt M* 11 ideo] *N* (per aco *prov. T.*); *fehlt L* 12 cui] ipse *folgt N* 18 rem reddit] uult reddere rem et *N* 21 XXV annis] iure XXV annis *L*

---

6. (s. auch unt. S. 177 *). Trec. V, 20 § 3; L. 5 § 9 D. XXVII, 9. **7.** (unt. S. 178). Trec. ibid.; L. 5 § 10 D. XXVII, 9. **8.** (unt. S. 178). Trec. ibid.; L. 5 § 13 D. XXVII, 9. **9.** (unt. S. 178). Trec. ibid. „Si res — sine fructu“: L. 13 pr. D. XXVII, 9. „et poterit — quam deberet“: L. 5 § 15, L. 10 D. XXVII, 9, L. 16 pr. C. V, 71. **10.** Trec. V, 20 § 4; L. 13 § 1 D. XXVII, 9, L. 14, 16 C. V, 71. **11.** Trec. V, 20 § 6; L. 2 C. si maior factus V, 74. **12.** *22—6*: L. 2, 3 § 2 C. eod.

sine placito post quam habuit XXV annos et ipse est in illa terra, uel per XX annos si ipse non est in terra illa, bene potest post ea se defendere ille qui tenet rem. set hoc uerum est, si ille qui dimandat rem erat pupillus, id est minor XIIII annis si erat masculus, uel minor XII si erat mulier, et ipse dedit rem cum consilio tutoris sui. set si pupillus non habebat tutorem quando ipse alienauit rem uel quando misit eam in pignore, uel si ipse habebat tutorem et non dedit eam cum suo consilio, non ualet neque alienatio neque pignus, et ideo ille qui tenet rem non potest se defendere quod non reddat eam, si non sunt transacti XXX anni sine placito post quam ille qui dedit rem et qui petit modo habuit XII annos si esset femina, uel XIIII si ipse erat masculus, quoniam possesio XXX annorum incipit currere illi homini qui est minor
13 XXV annis post quam transiuit pupillarem etatem. Eadem racio est de illo minore qui est maior quam pupillus, set est tamen minor XXV annis et non habet curatorem. set si ipse habet curatorem et ipse alienauit uel dedit in pignore de rebus suis suo consilio, non ualet propterea. set si ipse steterit per V annos quod nichil dicit, tamen post quam habuerit XXV annos, bene ualebit illud quod ipse fecerit cum consilio sui curatoris.

XXII. Quando minor XXV annis potest alienare res suas.

f. 65 c. 1. 1 Aliquando contingit || quod minor XXV annis potest dare rem suam alii sine consilio potestatis: sicuti est in dotem, si ipsa est femina que accipit maritum, uel in antefactum, si ipse est homo
2 qui accipiat uxorem. Similiter si pater minoris uel alius homo cuius ipse est heres dimisit aliquam rem suam alicui suo amico quando moriebatur, uel debebat rem aliquam alicui, sicuti est si ipse uendiderat eam uel promiserat: ille homo qui est heres ipsius, quamuis sit minor XXV annis, poterit dare rem illam sine consilio

---

1 habuit] *MN* habuerit *L* | annos] *MN* annis *L* 2 non — illa] est in alia terra *N* 5 cum] *MN*; *fehlt L* 7 uel quando] *N* (o cora *prov. T.*) et quando *LM* 8 ualet neque] *M* (ualg ni *prov. T.*); neque *fehlt LN* 13 possesio] prescriptio *N* 21 **alienare res**] *MN Ind.* **alienares** *L.* *§ 1—5 völlig abweichend in N* 24 antifactum *M* 26 est] *M*; *fehlt L*

6—14: L. 3 § 1 a C. de praescr. XXX v. XL ann. VII, 39. **13.** Trec. V, 20 § 6; L. 3 pr., § 1 C. si maior factus V, 74.

V, 22. Rubr.: rubr. C. V, 72. **1.** Trec. V, 20 § 3 in f.; L. 3 § 2 C. si maior factus V, 74 ict. L. 22 § 1 C. de adm. tut. V, 37. **2.** Trec. V, 20 § 5; L. 3 C. V, 72, L. 5 § 4, 6, 7 D. XXVII, 9.

potestatis illi homini cui mortuus debebat. Eodem modo si mortuus 3
ille cuius minor XXV annis est heres miserat aliquam rem in
pignore: si minor non pagat pecuniam pro qua res erat missa in
pignore, creditor potest ita uendere rem illam sicuti ipsemet posset,
si res esset maioris XXV annis, hoc est si ipse uendit eam illo
modo quo creditor debet uendere pignus suum, et ille qui com-
parauit eam habebit talem dricturam, sicuti si res esset alicuius
hominis XXV annis. Similiter si ille homo in cuius bailia est minor 4
XXV annis de pecunia illa quam accepit a me in prestancia redemit
aliquam rem minoris quam habebat aliquis homo in pignore: quam-
uis ego recepissem rem illam in pignore sine consilio potestatis,
tamen ego habebo ibi talem dricturam qualem habebat ille a quo
fuit redempta de auere meo. Similiter cum precepto potestatis terre 5
potest mitti in pignore res minoris XXV annis et potest uendi ita
bene, sicut si esset alicuius maioris XXV annis, si iusta || causa f. 65 c. 2.
est per quam potestas precipit: sicuti in hoc exemplo. domus
minoris erat iuxta domum meam et erat ita fracta quod uolebat
cadere: potestas debet ei precipere ut det michi securitatem quod
reddat michi dampnum quod ego haberem, si domus illa caderet,
et si minor non uult hoc facere, potestas potest me iure mittere in
possesionem illius domus, et ego tenebo domum in loco pignoris
uel donec emendet michi dampnum quod domus michi fecit quando
cecidit. Quamuis minor XXV annis non possit inpignorare rem 6
uel donare alii nisi illo modo supra dicto, tamen si aliquis maior
XXV annis mittit aliquam rem suam in pignore ideo ut minor
habeat firmam illam alienaciouem quam ipse fecit uel illud pignus
quod dedit: si minor non habet firmum illud quod fecit, alius poterit
retinere pignus quod dedit ille qui erat maior XXV annis, donec
sit ei emendatum dampnum quod ipse habet. * et si hoc est uerum,
debet inquirere potestas si ipse potest pagare debitum suum alio
modo, sicuti est si ipse habebat frumentum uel uinum uel alia
similia, uel si ipse habebat debitorem qui debebat ei dare pecu-

---

2 cui *M* 3 qua] *M* quam *L* 6 debet] potest *M* | et] *LM prov. T.* 7 talem] *M* tale *L* 9 quam] *M* que *L* 13 redempta] *M* redemuta *L* (redemuda *prov. T.*) 18 tunc potestas *M* 20 potest] debet *M* | iure] *fehlt MN* 22 uel] *LMN* o *prov. T.* 29—20 * et — deberet *: *s. die Bemerkung zu S. 175 Z. 10.* 30 potest] *fehlt M*

---

3. Trec. ibid.; L. 1 § 2 in f. D. XXVII, 9, L. 2 C. si adv. vend. pign. II, 28. **4.** L. 7 § 5, 6 D. XXVII, 9. **5.** L. 3 § 1 D. XXVII, 9 ict. L. 7 pr. D. de damno inf. XXXIX, 2. **6.** Trec. V, 20 § 7; L. 9 § 1 C. de praed. v. al. reb. min. V, 71. **6.*—9.** S. ob. S. 175.

niam quam ipse poterat recuperare, et quod possit pagare creditori-
7 bus suis illud quod eis debebat. et si potestas non potest hoc
inuenire, debet considerare illud quod est melius ad opus minoris:
uel debet uendere rem uel debet mittere eam in pignore. et si
ipse uiderit quod plus ualeat ei uendere, debet precipere ut res
f. 65 c. 3. illa uendatur que minus ualet ad opus minoris et ‖ de qua habet
minus proficuum. et debet considerare potestas quod ipse non
uendat maximam rem pro paruo precio. similiter si minor mittit
rem suam in pignore, potestas debet considerare quod ipse non
8 accipiat plus de pecunia nisi quantum ipse debet. et omnibus modis
debet potestas habere curam ut ipse non sit ingannatus, et debet
potestas ordinare aliquem hominem qui habeat sollicitudinem quod
pecunia illa quam minor malleuauit et pro qua uendidit rem suam
9 sit pagata creditoribus minoris. Si res minoris XXV annis est alie-
nata uel pignorata alio modo quam dictum est supra, non ualet,
quamuis sit talis quod ipse non habebat inde aliquod proficuum,
sicuti est si ipsa erat talis res que erat sine fructu, et poterit eam
dimandare minor illi qui tenuerit eam ubicumque inuenerit eam.
et poterit eam petere tutori suo qui alienauit eam alio modo quam
deberet. *

Incipit liber VI.

I. De seruis qui fugiunt dominis suis.

1 Modo dicamus de seruis qui fugiunt dominis suis et de liber-
2 tinis. set prius sciendum est quis est fugitiuus. Fugitiuus est ille
seruus qui fugit a domino suo uel a magistro suo cum tali uolun-
tate quod non redeat ad ipsum, quamuis postea mutauit uoluntatem
suam et rediit. similiter si ipse abscondit se in domo domini sui ‖
f. 65 c. 4. ideo ut ipse inueniret occasionem fugiendi: quamuis non fugisset
ille, tamen tantum ualet sicuti si fugisset. similiter si aliquis
seruus fugiebat et ipse mutauit postea uoluntatem suam et occisit
se ipsum aliquo modo, tantum ualet sicuti si fugisset. illa eadem
racio est de illo qui uolebat fugere, et quando ipse incepit currere,
dominus suus cepit eum, ita quod ipse non potuit fugere. con-
similis racio est, si seruus meus iuit ad talem locum de quo ego

---

4 eam] *M* (la *prov. T.*); *fehlt LN* 8 precio] deute (= debito) *prov. T.* 13 manleuauit *M* | et] uel? o *prov. T.* 20 debuit *M* debet *N* 22 **De seruis fugitiuis** *MN* 23 seruis] fugitiuis, id est de seruis *folgt N* 34 meus] *M*; *fehlt L*

VI, 1. Rubr.: rubr. C. VI, 1. **2.** Trec. VI, 1 § 2; L. 17 § 1, 3—6, 8, 13 D. de aed. ed. XXI, 1.

non possum eum reducere, ut si ipse iuit ad inimicos meos. Si 3
seruus meus fugit michi, ego possum redire ad illum qui dedit
illum michi uel per uendicionem uel per cambium, et possum redire
ad eum qui recepit illum, et ad illum qui dedit ei consilium ut
fugeret. Si ille homo qui recepit seruum meum fugitiuum celauit 4
eum michi, quoniam noluit quod ego scirem: quamuis non scisset
ille quod esset meus, tamen si ipse sciebat quod esset fugitiuus,
ipse debet illum michi reddere et alium seruum ita bonum uel
XX sol. et quociens receperit eum, semper debet habere huius
modi penam, si ipse tenuit eum per XX dies et non manifestauerit
eum illi cuius erat neque manifestauit hoc in publico. et insuper
ipse tenetur ei pro latrocinio. et si ipse non potest pagare hanc
penam, potestas debet eum castigare secundum quod sibi uisum
fuerit. Si aliquis seruus fugit a domino suo et ipse abscondit se in 5
domo illius qui est minor XXV annis, dominus potest illum ‖ diman- *f. 66 c. 1.*
dare illi homini in cuius bailia est ille minor, id est tutori uel
curatori ipsius, et isti tenentur cum illa pena que supra dicta est.
Si dominus serui fugitiui habet malum ingenium in fuga serui sui, 6
sicuti est si dixit hoc modo: 'Vade, fuge ad domum Martini qui
est inimicus meus', et seruus fugit cum consilio domini sui, et hoc
poterit cognosci per dimandamentum quod erit factum seruo: domi-
nus debebit illum perdere, et seruus erit fisci, hoc est imperatoris.
Si ille in cuius domo fugit seruus alienus dicit quod ille seruus 7
est suus, uel dicit quod ille est liber, seruus ille debet mitti ad
tormenta, quod ipse dicat ueritatem si ipse est seruus uel liber, et
si ipse est seruus, dicat cuius seruus est, si ueritas non potest
sciri alio modo. Si aliquis homo dicit quod seruus suus fugit ei, 8
et ipse uult eum querere in domo alicuius hominis, non debet ei
uetare. Set si seruus alicuius fugit, dominus non potest perdere 9
dricturam quam habet usque ad XXX annos, neque alius potest

---

8 et] *MN* uel *L* | uel] *MN* et *L*; penam *folgt M* 10 et] quod *M* 11 manifestauit hoc] *fehlt MN* (*wie im prov. T.*) 16 homini] *fehlt M* 17 isti] *N* iste *M*; *fehlt L* | tenetur *M* | que] *M* quod *L* 23 domum *M*

---

3. *1—3*: L. 11 § 7, L. 13 § 1 D. de act. empti vend. XIX, 1. S. ob. IV, 62 § 6. *3—5*: L. 1 pr., § 2, 4, 5 D. de servo corr. XI, 3. **4.** Trec. VI, 1 § 3. *5—11*: L. 4 pr., § 1 C. VI, 1, L. 5 pr. D. de servo corr. XI, 3, L. 1 § 1 D. h. t. XI, 4. *11—12*: L. 1 pr. D. eod. *12—14*: L. 4 § 2 C. VI, 1. **5.** L. 4 § 1 in f. C. VI, 1. **6.** Trec. VI, 1 § 3 in f.; L. 4 § 4, 5 C. VI, 1. **7.** L. 6 C. VI, 1. **8.** Trec. VI, 1 § 4; L. 2 C. VI, 1, L. 1 § 2, L. 3 D. XI, 4. **9.** L. 1 C. VI, 1 ict. L. 8 § 1 C. de praescr. XXX v. XL ann. VII, 39.

illum gadaniare minus quam per XXX annos, quamuis comparasset ab alio bona fide: et ideo contingit, quia seruus facit furtum sui ipsius quando ipse fugit.

II. **De furto.**

1 Quoniam seruus alicuius solet facere furtum domino suo uel
alii homini quando ipse fugit, ideo debemus dicere de latrocinio
et quam penam debet habere ille homo qui corrumpit seruum ali-
f. 66 c. 2. cuius ideo ut ipse fugiat. set prius de‖bemus scire quid est latro-
cinium, et quis homo potest facere latrocinium, et cui potest aliquis
facere latrocinium, et de qua re, et quam penam debet habere ille
qui dat consilium uel adiutorium alicui ut faciat furtum alii. et
debemus scire per quantum tempus durat ista racio, id est istud
dimandamentum, et quis homo potest dimandare rem furatam, et
cui potest esse dimandata. et debemus scire quo modo latro debet
2 reddere rem quam furatus est. Ille homo facit furtum qui operatur
rem alicuius aliquo modo contra uoluntatem domini, siue dominus
sciuit siue, si ipse sciuisset, ipse noluisset, et facit hoc pro proficuo
suo et bene scit quod illud quod ipse facit facit contra uoluntatem
domini ipsius rei. set si ille qui operatur rem alicuius non cogitat
quod sit molestum illi cuius res est, set putat quod ipse sufferret
si ipse sciret, non facit inde furtum, quamuis sit molestum illi
cuius res est, et quamuis non concessiset ille, si ipse sciuisset.
3 eadem racio est, si ille qui operatur rem cogitat facere contra
uoluntatem domini rei, set hoc non fuit molestum domino, si ipse
sciuit, uel, si ipse scisset, bene concessiset ei.

III. **Quot modis potest fieri furtum.**

1 Tribus modis potest fieri furtum de re aliena: hoc est uel pro-
ficuo rei, quando aliquis furatur eam ideo quia uult eam habere ad
2 opus suum, uel uult eam donare alii. Similiter propter usum rei

---

1 illum] ei *M* | gadainare *M* | minus quam per] *LM*; per minus quam? 4 **De furtis** *N* 6 latrocini *L* 11 qui] corrumpit alium uel *folgt M.* *In der Tat fehlt etwa*: facit latrocinium, et quam penam debet habere ille qui. *Vgl. prov. T.*: e cal pena en deu auer aquel qui fai laironici, e qual pena en deu auer aquel qui dona cosseill 26 **Quot modis furtum comittitur** *N*

VI, 2. Rubr.: rubr. C. VI, 2. **2.** L. 1 § 3 D. h. t. XLVII, 2; L. 46 § 7 D. eod., § 7 Inst. de obl. quae ex del. IV, 1. **3.** L. 46 § 8 D. XLVII, 2, § 8 Inst. IV, 1.

VI, 3. 1. Trec. VI, 2 § 2; L. 1 § 3 D. XLVII, 2, § 1 Inst. IV, 1. *29*: „uel uult eam donare alii“: Trec. VI, 2 § 3; L. 55 § 1 D. XLVII, 2. **2.** Trec. VI, 2 § 2, 4; L. 40 D. XLVII, 2, L. 5 § 8 D. comm. XIII, 6, § 6 Inst. IV, 1. Vgl. ob. IV, 35 § 7.

facit aliquis furtum de tota re: sicuti est in hoc exemplo. quidam
homo prestauit michi uel locauit equum usque ad certum locum:‖
si ego duco eum longius quam ipse prestaucrit et facio hoc contra *f. 66 c. 3.*
uoluntatem ipsius et bene credo quod, si ipse sciret, ipse nollet,
ego facio furtum de toto equo, quamuis non facio ideo quod nolim
ei reddere. et isto modo facit aliquis furtum rei alicuius propter
usum ipsius. eadem racio est, si aliquis homo misit michi rem
aliquam in pignore et ego operor rem illam alio modo quam habemus in conuencione. consimilis racio est, si aliquis dedit michi
rem suam ad custodiendum et ego usaui eam contra uoluntatem
ipsius. Similiter propter possesionem facit aliquis furtum hoc modo. **3**
si aliquis homo tenebat rem meam quam ego dicebam esse meam
et, ut ego tollerem michi carricum probandi quod esset mea et
darem sibi, abstuli sibi rem propterea ut ego haberem possesionem:
quamuis non abstulissem ei propter usum ipsius rei, tamen ego
facio furtum propter possesionem.

IIII. Quis est ille qui potest petere rem que est furata et penam.

Post quam diximus quid est furtum, et quomodo facit aliquis **1**
homo furtum, et quis est ille qui facit furtum, modo dicamus quis
homo potest dimandare rem furatam et penam ipsius. Illo homo **2**
potest dimandare penam furti cui furtum factum est, hoc est ille
qui tenebat rem aliquo iusto modo in illo tempore quando fuit ei
furata, sicuti est ille cui erat prestata uel locata uel commendata
ad custodiendum. Set hoc totum uerum est quod ille cui res fuit
furata potest illam dimandare, quando perdit eam sua culpa uel
tali modo quod ipse erat ‖ constrictus reddere rem illi pro quo *f. 66 c. 4.*
habebat eam, et non alio modo, nisi sit creditor cui sit furatum
pignus, quoniam creditor potest dimandare pignus, si est sibi furatum, quamuis non perdidisset ipse sua culpa, quoniam plus est
securus de debito suo, si ipse potest recuperare suum pignus.

---

4 ipse nollet] minime uellet *M* 5 non facio] non faciam *M* 17, 18 **Quis potest petere penam furti** *N* 17 **est ille qui]** *fehlt M* | **petere — furata] facere rem furatam** *M* 21 homo potest] homo *fehlt M* 22 furtum] *fehlt M* 24 commendata] *M* (comandada *prov. T.*) comodata *L*

---

3. Trec. VI, 2 § 4 in f.; § 10 Inst. IV, 1.

VI, 4. 2. L. 14 § 12, 16 D. XLVII, 2. *28—31*: § 14 Inst. IV, 1, L. 12 § 2, L. 14 § 5—7, L. 15 pr. D. XLVII, 2.

V. Si pignus est furatum creditori.

1 Si pignus est furatum creditori siue sua culpa siue sine sua culpa, solum modo non habuisset ipse malum ingenium, bene potest dimandare rem et totam penam, quamuis debitor bene possit eum pagare, set debet reddere debitori qui misit ei rem in pignore totum illud quod recepit a fure ultra auere suum, hoc est totum illud
2 quod est plus quam debitor suus debet ei. set si ipsemet debitor furatus est rem creditori, creditor potest ei dimandare tantum quantum est debitum et usuras debiti cum pena furti, similiter sicut posset alii extraneo. et non computabit hoc pro sua pena, sicut supra dictum est si aliquis alius homo esset furatus pignus: et hoc contingit ideo, quia debitor habet istud dampnum sua culpa. nichil minus est constrictus propterea ut reddat debitum creditori et pignus
3 similiter donec reddat debitum. Si ille cui ego locaui aliquam rem perdidit eam per furtum et sine sua culpa, ego possum illam dimandare a latrone et ipse non, quoniam dampnum non est suum si res est perdita, quamuis sit alia racio de creditore, sicut supra dictum
f. 67 c. 1. est. set hoc uerum est, ‖ si ipse non fecit michi conuencionem ut redderet michi rem, quocumque modo ipse perderet eam. set si res est ei furata sua culpa et ipse est tantum diues quod bene possit eam michi reddere, ipse debet michi respondere de re, et debet ipse redire ad latronem, et totum illud quod ipse potest recuperare ab eo debet habere ad opus suum, quoniam ipse qui haberet dampnum si res non fuisset postea recuperata, ille debet habere proficuum si ipse potest rem recuperare. set si ipse est ita diues quod potest reddere unam medietatem et aliam non, ipse potest redire ad furem pro ea medietate quam potest michi reddere, et
4 non per plus, et ego possum redire pro alia parte. Illa racio que est de illo cui ego locaui aliquam rem secundum quod dictum est supra, eadem racio est de aliquo panno, si fuit furatum illi cui ego
5 dedi ad lauandum. Si ego prestaui aliquam rem alicui homini per amorem, sicuti equum, et ipse equus est furatus ei sua culpa, alia

---

1 *Kein neuer Titel in N* | **conditori** *M* (*So auch weiter*) 5 debebit *M* | debitori — rem] conditori cum sit ei res *M* 6 recepit] *M* accepit *N* recipit *L* 7 deberet *M* 10 pena] culpa *M*; pecunia? auer *prov. T.* 11 alius] *M*; *fehlt L* 21 ipse] et ipse *L* 28 ad aliam partem *M*

VI, 5. 1. L. 12 § 2, L. 14 § 5—7, L. 15 pr. D. XLVII, 2, L. 22 pr. D. de pign. act. XIII, 7. **2.** L. 88 D. XLVII, 2, L. 22 pr. D. cit. **3.** L. 14 § 12, 16 D. XLVII, 2 ict. § 15 Inst. IV, 1. *23—25*: L. 22 § 3a C. VI, 2. **4.** § 15 Inst. IV, 1. **5.** § 16 Inst. IV, 1.

racio est quam sit dicta supra, quoniam in isto negocio est in arbitrio meo uel redire ad illum cui ego prestaui equum uel redire ad furem, quamuis ille cui ego prestaui sit ita diues quod possit michi reddere rem. set postquam ego dimando equum latroni, ille cui ego prestaueram est liberatus a me, et ipse non potest aliquid dicere latroni, siue ipse paget me siue non. set si ego redeo ad illum cui prestaui rem, ipse debet eam michi reddere, et potest ipse redire ad furem et non ego, si ego sciebam quod res esset furata. set si
ego nesciebam quod res esset furata quando ‖ incepi eam petere illi f. 67 c. 2.
cui ego prestaueram, et ego sciui postea, bene possum dimittere illum et redire ad latronem, si ille non rediderat michi rem cui ego prestaueram eam, quoniam si ipse iam me pagauerat, non possum post ea redire ad latronem.
Si ille cui ego prestaui rem meam 6
uel alterius per amorem perdidit eam sine sua culpa, ipse non potest eam dimandare, quoniam non est dampnum suum si ipse perdiderit eam, nisi conuenit mecum quod ipse redderet michi, quocumque modo perdidisset eam.
Si ego comendaui aliquam rem 7
alicui ad custodiendum et ego dedi ei pecuniam et ipse perdidit eam sua culpa, ipse debet michi eam reddere. et si ipse conuenit mecum quod bene custodiret eam, uel conuenit mecum quod redderet eam michi, si ipse perdidisset eam aliquo modo: quamuis non perdidisset eam sua culpa, tamen debebit michi eam reddere, propterea quia hoc conuenit mecum. set si ipse ante dixit michi quam ego sibi quod ego comendarem ei et quod ipse custodiret eam: si ipse perdit eam sua culpa, ipse debet eam michi reddere, et non alio modo. in omnibus istis casibus, si res est sibi furata, ipse bene potest petere penam furti, set non ego, quoniam dampnum pertinet ad eum de re perdita si ipse non posset eam recuperare, si ipse est ita diues quod possit michi rem emendare. set si ipse non potest eam michi reddere, ego possum dimandare penam furti, set non ipse, sicut supra dictum est de illo homine cui aliquis locauit rem aliquam.
Si ille qui recepit rem meam propterea ut 8
reseruaret eam michi, non recepit eam eo modo quo dictum est

---

9 incepit *M* | ille *M* 13 ego] *M*; *fehlt L* 14, 15 ipse non potest] ipse potest *M* non potest *N* (non la pot *prov. T.*) ego non possum *L* (*über Rasur übergeschrieben*) 17 aliquam rem] pecuniam meam *M* 18 et — pecuniam] *fehlt M* 19 ipse debet michi] debebit *M* 21 non] *L* (*übergeschrieben*); *fehlt M* 22 sua] sine sua *M*. *Vgl. prov. T.*: ancara la perdes el sens sa colpa

---

6. L. 14 § 16 D. XLVII, 2. **7.** S. ob. § 3. **8.** L. 14 § 3 D. XLVII, 2, § 17 Inst. IV, 1.

supra: si est furata ei aliquo modo, hoc est suo malo ingenio uel
f. 67 c. 3. sua culpa quia ipse non custodiuit eam sicut po‖tuit et sicut debuit,
non potest ire contra latronem aliquo modo, set ego possum diman-
dare latroni et rem et penam. et etiam possum dimandare illi cui
comendaui eam ad custodiendum, si ipse perdidit eam suo malo
9 ingenio. Totum illud quod supra dictum est quod ille cui ego locaui
rem meam, uel ille cui ego dedi pannum meum ad lauare uel cusire
potest redire ad furem si est ei furatum, uerum est solum modo
de pena furti, set non de re furata. idem est de illo cui ego dedi
rem meam ad custodiendum. set alia racio est de creditore cui est
furata res quam habebat in pignore.

VI. Quomodo potest aliquis facere furtum.

1 Furtum potest fieri, si aliquis furatur aliquam rem alii ad
faciendum proficuum suum, uel si aliquis accipit eam ut prestet
uel donet eam alicui amico suo: sicuti est si ego loco tibi uel presto
tibi caballum meum usque ad certum locum, et tu ducis eum plus
2 longe uel alius ducit tua uoluntate. Similiter tu facis furtum rei
mee, si tu coniungis equum meum cum iumento tuo contra meam
uoluntatem, et tu cogitas quod facias hoc contra uoluntatem meam.
3 Etiam si tu tenes rem meam quam tu habes sine racione et sine
iusta causa et non uis eam michi reddere post quam ego peto tibi
eam, et tu cognoscis quod debeas eam michi reddere, certe tu facis
4 inde furtum, et per furtum possum eam tibi petere. Etiam si ego
pago tibi denarios uel aliud auere, et ego pago tibi plus quam ego
f. 67 c. 4. debebam tibi, ita quod tu scis set ego nes‖cio: ego possum tibi
dimandare per furtum illud quod ego non debebam tibi. eadem
racio est, si alius homo pagauit tibi pro me, et ego habui firmum
5 quando ego sciui. Similiter si ego ibam per mare et ego gitaui
aliquam rem de naui pro malo tempore propterea ut nauis esset
leuior, et aliquis homo inuenit eam uel in terra uel in aqua, et

---

3 latronem] *M* (lo lairon *prov. T.*) uoluntatem *L* 4 dimandare] rem *beizufügen?* la demandar *prov. T.* 12 *Kein neuer Titel in N* 13 alii] *M* (ad altre *prov. T.*); *fehlt L* 14 accipit] *M* accipiat *L* 15 si] *M*; *fehlt L* 16, 17 plus longe] longius *M* 18 contra] et contra *L* 22 cognoscis] *M* cognosces *L* | debes *M* 25 debebam] deberam *L* debeam *M*

---

9. L. 14 § 16 in f. D. XLVII, 2. *10—11:* L. 12 § 2 D. de cond. furt. XIII, 1.
VI, 6. 1. L. 40, 55 § 1 D. XLVII, 2. Vgl. oben VI, 3. **2.** L. 52 § 20 D. XLVII, 2. **3.** L. 6 in f. C. VI, 2. **4.** L. 18 D. de cond. furt. XIII, 1, L. 43 pr. D. XLVII, 2. **5.** § 48 Inst. de rer. div. II, 1.

ipse tenet eam pro proficuo suo et non reddit eam michi: si ipse
scit sicuti est, facit inde furtum. et in omnibus modis est uerum
quod ille qui operatur rem alterius contra uoluntatem illius cuius
res est, ipse facit furtum et per furtum debet eam reddere, solum
modo quod ipse sciat quod res sit alterius, quamuis ipse nesciat
cuius res erat. Aliquando est quod ille qui non facit furtum tenetur 6
de furto, hoc est de pena solummodo, sicuti est ille qui donat alii
consilium et adiutorium ut faciat furtum. Ille dat consilium ut 7
aliquis faciat furtum qui prestauit ferramenta ut ipse frangeret
portam uel arcam in qua erat res illa que est furata, uel prestauit
scalas alii uel posuit eas iuxta fenestram meam ut fur intraret. set
hoc uerum est, si ille qui dat adiutorium facit hoc malo ingenio,
id est quoniam bene scit illud quod uult facere ille cui ipse prestat
adiutorium. set si ipse nescit, non habet ibi aliquam culpam, et
non potest ei aliquid dici, ideo quia non facit hoc pro malo se
sciente. Ille dat consilium ad furtum faciendum malo ingenio qui 8
confortat aliquem hominem ut ipse furetur rem aliquam ‖ alicui *f. 68 c. 1.*
homini. Ille qui dat consilium et adiutorium ad faciendum furtum 9
uel solummodo adiutorium tenetur solummodo de pena furti et non
de re ipsa, si res non peruenit ad eum neque tota neque pro parte.
set ille qui dedit solummodo consilium ad faciendum furtum non
tenetur de pena furti, set tenetur de dampno per actionem que
dicitur in legibus 'de dolo', id est per illud dimandamentum per
quod tenentur illi qui faciunt ingannum alii, si ille cui res est furata non potest illam recuperare alio modo.

VII. De quibus rebus non potest fieri furtum.

Quedam res sunt de quibus non potest fieri furtum, sicuti 1
sunt res ille que non sunt alicuius, ut sunt res sacrate. ille res
sunt sacrate que sunt sacrate Deo per episcopum, sicuti sunt calices

---

8 dat consilium] *LM*; dat adiutorium? dona adiutorio *prov. T.* 9 aliquis faciat] comitatur *M* 12 adiutorium] uel consilium *folgt M* 15, 16 pro malo se sciente] per mal sun escient *prov. T.* 16 malo ingenio] *fehlt M* 24 ingannum alii] ingannum *M* aliud *L* engan ad altre *prov. T.* | est] fuit *M* 26 *Kein neuer Titel in N*

2—4: § 6 Inst. IV, 1. *4—6*: L. 43 § 4 D. XLVII, 2. **6.** § 11 Inst. IV, 1. **7.** § 11 Inst. cit., L. 55 § 4 D. XLVII, 2. *11—16*: L. 50 § 2 D. XLVII, 2. **8.** L. 50 § 3 D. XLVII, 2. **9.** *18—20*: L. 6 D. de cond. furt. XIII, 1 ict. L. 55 § 4 D. XLVII, 2. *21—25*: § 11 in f. Inst. IV, 1.

VI, 7. **1.** L. 3 C. VI, 2, § 8 Inst. de rer. div. II, 1 ict. L. 21 pr. C. de sacros. eccl. I, 2.

2 et cruces. Etiam ille qui furauit liberum hominem non facit furtum. set si ille qui est furatus est in potestate sui patris, pater potest eum dimandare, set non est furtum, et potest dimandare totum dampnum quod ipse habet de filio suo qui est ei furatus.

VIII. Quis potest petere rem furatam et cui potest peti.

1 Ille cui res est furata, si ipse est dominus, uel si ipse est creditor cui est furatum pignus, et heres suus potest illam dimandare omnibus hominibus qui tenent ipsam, si res apparet, uel si ille qui tenebat rem fecit suo malo ingenio in re ipsa per quod res ipsa non apparet. alius homo non potest dimandare rem furatam nisi illi qui supra dicti sunt. et isti dicent hoc modo illi qui tenebit ‖
f. 68 c. 2. rem: 'Frater, hec res fuit michi furata'. et ego non sum constrictus reddere precium, quamuis ille comparasset cui ego peto eam.
2 Si res furata non apparet, non potest peti nisi latroni uel heredi ipsius. heres latronis tenetur de tota re furata, si ipse est solus heres. set si ipsi sunt plures heredes, unusquisque tenetur pro ea parte quam habet in hereditate.

IX. Quis potest petere penam furti, et cui potest peti.

1 Fur tenetur de pena furti et ille qui dedit consilium et ad-
2 iutorium ad faciendum furtum uel solummodo adiutorium. Set heredes furis non tenentur de pena furti, quamuis sint filii, nisi de illo quod peruenit ad eos, id est in quantum ipsi sunt meliorati, si reclamacio non fuerit facta contra latronem sicut lex dicit, quoniam heredes ipsius qui facit aliquod maleficium, sicuti est furtum uel rapinam et dampnum et iniuriam, non tenentur post mortem defuncti qui fecit furtum, si in uita ipsius non fuit facta reclamacio, nisi de illo quod peruenit ad eos.

---

2 furatus] filium qui *folgt M* 5 *Kein neuer Titel in N* | **petere**] **facere** *M* | **peti**] **petere** *M* 7 et] *MN*; *fehlt L und prov. T.* | possunt *M* 8 uel] *N* (o *prov. T.*) set *LM* 9 in re ipsa per quod] en aco per que *prov. T.* 18 *Kein neuer Titel in N* | **petere**] *fehlt M* 26 qui fecit furtum] *fehlt M* | qui] qui *prov. T.* quod *L* | furtum] *zu streichen?* *So prov. T.*

---

2. Vgl. § 9 Inst. IV, 1, L. 14 § 13, L. 38 D. XLVII, 2.

VI, 8. 1. § 19 Inst. IV, 1, L. 27 § 3 D. de rei vind. VI, 1. *10—11*: L. 1, 12 § 2 D. de cond. furt. XIII, 1. *12—13*: L. 2 C. VI, 2, L. 23 C. de rei vind. III, 32. **2.** § 19 in f. Inst. IV, 1, L. 8 pr. D. de cond. furt. XIII, 1. *15—17*: L. 9 D. eod.

VI, 9. 1. Trec. VI, 2 § 11; § 11 Inst. IV, 1. Vgl. ob. VI, 6 § 9. **2.** § 1 Inst. de perp. et temp. act. IV, 12, L. un. C. ex del. def. IV, 17.

X. Que racio est, si plures homines faciunt furtum.

Si plures homines faciunt furtum, omnes tenentur et de re furata et de pena furti. set si unus reddit rem uel emendat eam, alii sunt liberati quantum ad rem pertinet. Alia racio est de pena furti, quoniam si unus de illis emendat penam, nichil prodest aliis, set unusquisque tenetur ad penam dandam, si ipsi essent mille.

XI. Quam penam debet habere ille qui furatur rem alterius.

Pena furti est aliquando de duplo, aliquando de quadruplo de eo ‖ 1
quod res ualet. aliquando etiam furtum est manifestum, aliquando f. 68 c. 3.
est non manifestum. Si furtum est manifestum, pena est quadrupli 2
preter ipsam rem furatam. res furata debet esse reddita uel pre-
cium rei tantum quantum res ualuit plus post quam fuit furata, et
pena crescit similiter sicut facit res: sicuti in hoc exemplo. quidam
homo furatus est michi unum polledrum et tenuit eum donec fuit
grandis: ipse debet eum michi reddere uel emendare ita bonum
sicut modo est, et penam quadrupli sine re furata, si furtum fuit
manifestum. Si uero furtum non fuit manifestum, pena est dupli 3
sine re furata, et crescit pena sicuti de furto manifesto. set non
potest decrescere propterea ut sit dampnum ipsius cui aliquis debet
eam emendare.

XII. Quod furtum est manifestum, et quod non est manifestum.

Post quam pena furti manifesti est alia quam furti non mani- 1
festi, bonum est ut sciamus quis est fur manifestus, et quis non est
manifestus. Ille fur est manifestus qui capitur cum re furata in 2
tota ea die in qua furatus est eam, ante quam portaret eam ad
locum illum ad quem uolebat illam portare ad custodiendum. set

---

1 *Kein neuer Titel in N* 6 ipsi essent] essent etiam *M* 7 *Kein neuer Titel in N* | **ille**] *fehlt M* 9 aliquando etiam] *M* (Arregers tals ueiada *prov. T.*); aliquando *fehlt L* 10 est non] non est *M* (non es *prov. T.*) 13 crescit] *fehlt M* 18 et] e *prov. T.* uel *LM* 21, 22 **De furto manifesto et non manifesto** *M*. *Kein neuer Titel in N* 23 non] nec *M* 24 fur est *M*

VI, 10. L. 1 C. de cond. furt. IV, 8.

VI, 11. 2. *10—11*: § 5, 19 Inst. IV, 1. *11—12*: L. 8 § 1 D. de cond. furt. XIII, 1. *12—17*: L. 50 pr., 68 § 2 D. XLVII, 2. **3.** § 5 Inst. IV, 1.

VI, 12. 2. § 3 Inst. IV, 1, L. 4, 5, 3 § 1 D. XLVII, 2.

post quam transit illa dies in qua fecit furtum, uel post quam portauit eam ad locum illum in quo uolebat eam reponere, non est fur manifestus. in hoc non est differencia, siue dominus rei capiat
f. 68 c. 1. furem siue alius. eadem racio est, si dominus ‖ rei uidit eum cum re furata uel alius homo, et fur propter timorem quem habuit dimisit rem furatam. similiter non est ibi aliqua differencia, si fur fuit captus quando furabatur rem, sicuti antequam exiret de domo in
3 qua furabatur eam, siue fuit captus in uia uel in alio loco. Post quam diximus quis est latro manifestus, bene potest aliquis scire quis est non manifestus.

XIII. **Quomodo fur potest liberare se a re illa quam furatus est.**

Si fur reddit rem furatam illi cui debet eam reddere uel est preparatus ad reddendum, non tenetur postea de re, quamuis postea pereat res, solummodo non pereat suo malo ingenio uel sua culpa. set si ipse non reddit eam uel non est preparatus ut reddat eam: quamuis res pereat sine sua culpa, tamen non est ipse liberatus, quoniam fur semper est in dimoranza ab ea die in antea ex qua ipse furatur rem, et illa dimoransa trahit ad se periculum, si fur non reddit rem uel non est preparatus ut reddat, sicut dictum est.

XIIII. **Vsque ad quod tempus aliquis potest petere rem furatam et penam.**

Omnes istas raciones quas diximus de re furata, siue furtum est manifestum siue non, siue de re siue de pena, non possunt perdi per minus quam per XXX annos, si fur tantum uiuit, uel si reclamacio facta est in uita sua.

---

5 quem] *M* quam *L* 9 diximus] aliquis scit *M* (om sap *prov. T.*) | bene — scire] satis scire potest *M* 10 non] *fehlt M* 11, 12 *Kein neuer Titel in N* 11 **potest liberare se**] **liberatur** *M* 14 paratus *MN* | non — re] *fehlt M* 15 pereat] *MN* pereatur *L* 16 paratus *MN* 19 dimoransa] mora *M* 20 paratus *M* 21, 22 *Kein neuer Titel in N* 21 **Vsque — potest**] **Quousque potest aliquis** *M* 23 iste?

4—6: L. 7 § 2, 3 D. XLVII, 2. *6—8*: L. 3 § 2, L. 5 pr. D. XLVII, 2. **3.** § 3 in f. Inst. IV, 1.

VI, 13. L. 8 pr. D. de cond. furt. XIII, 1 ict. L. 8 § 1 in f., L. 20 D. eod.

VI, 14. Pr., § 1 Inst. de perp. et temp. act. IV, 12.

XV. Quam penam debet habere ille qui corrumpit ‖ filium uel seruum alterius. *f. 69 c. 1.*

Ille homo qui corrumpit seruum alterius mala fide et malo 1
ingenio, ipse tenetur domino in duplum, hoc est debet ei reddere
ita bonum seruum sicut ipse erat in illa die in qua corrumpit eum
et tantum quantum seruus ualebat. et insuper debet reddere omnes
res quas fur portauit per furtum in duplum, quoniam bene apparet
quod dominus perdidit res suas propter consilium et adiutorium
ipsius qui corrumpit seruum suum, et ideo debet ei emendare totum
dampnum quod habet propterea: sicuti si seruus meus furatus est
rem aliquam alicui homini propter tuum consilium, tu debebis michi
emendare tantum quantum seruus est peioratus et totum illud quod
ego emendarem per illud furtum. Si aliquis homo corrumpit ser- 2
uum meum, in arbitrio meo est uel recipere seruum, et ipse emen-
dabit michi dampnum in duplum de hoc quod seruus est peioratus,
uel ego reddam seruum illi qui corrumpit eum, et ipse debebit
michi reddere precium serui de hoc quod ualebat in eo die quando
corrumpit eum. set si ego non habeo seruum quem ego reddam
ei et non perdidi eum meo malo ingenio, ipse debet michi reddere
precium serui sicuti dictum est, et ego debeo ei dare dricturam
quam habeo in illo seruo suo periculo, hoc est si ipse non potest
inuenire eum neque recuperare, quod ipse habebit dampnum et non
ego. Ille homo qui corrumpit filium alterius tenetur patri in cuius ‖ 3
potestate est filius, quod emendet ei in duplum secundum arbitrium *f. 69 c. 2.*
iudicis de eo quod est peioratus, quoniam prodest patri ut filius
et filia non sint corrupti, per quod ipsi minus ualeant.

XVI. Quis potest petere penam serui et filii corrupti et qui non.

Dominus serui corrupti et pater filii et filie corrupte possunt 1
dimandare per istam actionem que appellatur ‘de seruo corrupto’.

1, 2 **De seruo uel filio corrupto** *N* 1 **Ille**] *fehlt M* 3, 4 et — ipse] *fehlt M* 9 illius *M* | ideo] insuper? sobre tot *prov. T.* 11 tuum] *M* suum *L* 12 emendare] damnum *folgt M* | tantum] *M* (tant *prov. T.*) totum *L* 15 in] *N* (*wie prov. T.*) et *LM* 16 uel] et *M* 19 malo] *fehlt M* 21 periculo] *fehlt M* 27, 28 **Per quam actionem dimandatur, si quis corruperit seruum alterius uel filium** *M. Kein neuer Titel in N*

VI, 15. Rubr.: rubr. D. XI, 3 (C. VI, 2). **1.** *3—6*: L. 1 pr. D. XI, 3 ict. L. 4 pr. C. de fugit. VI, 1. *6—9*: L. 10, 11 § 2 D. XI, 3. *9—13*: L. 10, 14 § 5, 6 D. XI, 3. **2.** L. 14 § 9 D. XI, 3. **3.** L. 14 § 1 D. XI, 3.

VI, 16. 1. L. 14 § 1 D. XI, 3.

2 Set ille qui tenet seruum alterius uel liberum hominem bona fide
et iusta causa, sicuti est si comparauit eum, non potest aliquid
dicere per istam racionem, quamuis uerum sit quod alius corrupisset
3 eum. similiter creditor cui corruptus est seruus quem ipse habebat
in pignore non potest aliquid dimandare per istam racionem, quam-
4 uis possit ipse dimandare illum per furtum, si fuit ei furatus. Hec
actio durat usque ad XXX annos contra illum qui corrupit seruum
uel filium alterius, si tantum uiuit, uel usque ad XL annos post-
quam reclamacio facta erit. set si ille est mortuus qui corrupit
seruum, heredes ipsius non tenentur, si reclamacio non fuit facta
contra eum in uita sua.

XVII. **Quid est corrumpere, et quomodo aliquis potest corrumpere seruum uel filium alterius.**

1 Hoc modo potest aliquis corrumpere seruum alterius uel filium
uel filiam: si sunt boni et aliquis dixit eis aliquid per quod facti
sunt mali, uel si sunt mali et aliquis dixit eis per quod facti sunt
peiores: sicuti est si aliquis ammonet seruum meum ut faciat ali-
f. 69 c. 3. quod maleficium, sicuti est furtum uel rapinam uel dampnum ‖ uel
iniuriam, quamuis seruus meus uoluisset facere illud maleficium
etiam sine illo ammonimento. idem est, si aliquis dat consilium
seruo ut fugiat: quamuis ipse uoluisset antea fugere, tamen quoniam
mala uoluntas serui crescit per illud consilium quod aliquis sibi
2 donat, ideo intelligitur esse corruptus. Etiam si aliquis homo dat
consilium seruo meo ut seruus meus det consilium alii seruo ut
fugiat, uel ut efficiatur amator meretricum uel iocator, uel ut con-
uersetur cum malis hominibus, uel ut faciat aliquam malam artem,
uel ut sit luxuriosus, uel ut sit superbus contra suum meliorem
et contra alium, uel ut iaceat cum aliqua femina: in omnibus istis
casibus est similitudo quod corrumpat eum, et tenetur sicut supra
dictum est, quod emendet quantum ipse est peioratus propter suum

---

6 furatus] *Im prov. T. beginnt ein neuer Titel* 12, 13 **Quis dicatur corrumpere seruum uel filium alterius** *N* | **aliquis — alterius] corrumpitur seruus alterius uel filius** *M* 20 illa ammonitione *M* 25 uel] *N* (o *prov. T.*) et *L*; *fehlt M* 27 meliorem] seinor *prov. T.* 28 et contra] o encontra *prov. T.* 29 similitudo] paruent *prov. T.*

---

2. L. 1 § 1 D. XI, 3. **3.** L. 14 § 4 D. XI, 3. **4.** L. 13 pr. D. XI, 3. *8—9*: „uel — erit": L. 9 C. de praescr. XXX v. XL ann. VII, 39.
VI, 17. 1. L. 1 § 4, 5 D. XI, 3. **2.** L. 1 § 5, L. 2 D. XI, 3.

consilium in duplum, si ipse facit malo ingenio. et alio modo non 3
tenetur per istam racionem, quamuis consiliatus esset ei illud quod
supra dictum est per iocum, et quamuis sit inde seruus peioratus.
set tenetur alia racione ut emendet dampnum domino quod inde
habet, sicut dicitur in illo titulo in quo dicitur quomodo unus debet
emendare dampnum alii quod unus facit alii. Eadem racio est de 4
filio et de filia que est dicta de seruo.

XVIII. **Quando patronus potest succedere liberto.**

Post quam supra dictum est de iudiciis et de negociis que 1
unus facit alii et de matrimoniis et de furtis, ‖ modo dicamus de *f. 69 c. 4.*
successionibus, id est quomodo unus potest habere hereditatem
alterius. set prius dicamus quomodo patronus succedat liberto. set
prius debemus scire quis est libertinus. Libertinus est ille qui iuste 2
fuit seruus, et dominus eius fecit eum liberum. Si libertinus meus 3
moritur et ipse facit testamentum, uel moritur sine testamento,
etiam si habet filios uel non, de omnibus istis debemus scire que
dirictura est.

XIX. **Quod ius est, si libertus est mortuus sine facto testamento.**

Si libertinus alicuius moritur et ipse fecit testamentum, neque 1
patronus neque filii libertini possunt habere aliquam racionem in
hereditate libertini contra uoluntatem ipsius, siue ille libertinus
dimisit filios siue non. hoc uerum est, si hereditas libertini non
ualebat ultra C bisantos. set si ualet ultra C bisantos et ipse facit 2
testamentum, patronus non habet ibi aliquam dricturam, si ille libertinus habebat filios et dimisit hereditatem filiis suis. set si non
reliquid legitimos filios, uel, si ipse habebat, exhereditauit eos uel
nichil dimisit eis, debet dimittere terciam partem omnium bonorum
suorum patrono suo, uel si dimisit minus quam terciam partem uel

---

1 et] non *folgt M* | modo] nam *folgt M* 5 in illo titulo] en aquela radon *prov. T.* 6 unus] *fehlt M* | alii] *fehlt M* 8 **De successione patroni liberto** *N* 13 quis] *M* (*wie prov. T.*) quid *L* 18, 19 *Kein neuer Titel in N.* **Quod ius est, si libertinus sine testamento moritur** *M* **Cals dreig es, sil libertins qui es morz fez testament** *prov. T.* 20, 21 neque patronus neque filii libertini] nil pairons ni sei fill (= filii patroni) *prov. T.* 24 bizantos *M* biçantios *N* 27 exheredauit *MN*

---

3. *1—3*: L. 3 pr. D. XI, 3. *4—6*: L. 3 § 1, L. 4 D. XI, 3. S. ob. III, 31 § 9.
VI, 18. Rubr.: rubr. C. VI, 4. **2.** Pr. Inst. de libert. I, 5.
VI, 19. 1, 2. § 3 Inst. de succ. lib. III, 7.

nichil dimisit ei, patronus debet dimandare omnibus hominibus qui tenent hereditatem libertini tantum quod patronus habeat terciam partem. et istam terciam partem debet habere patronus sine omni carico.

XX. Quod ius habet patronus in rebus libertini, si moritur sine testamento. ‖

f. 70 c. 1. 1 Si libertinus moritur sine testamento et ipse non dimisit aliquem filium: siue ipse habebat C bisantos uel non, patronus debet habere omnes res suas, et auere et possesiones, et poterit eas petere omnibus hominibus. set si libertus dimisit filios quando ipse fuit mortuus sine testamento, patronus non potest habere aliquam dricturam in rebus libertini, siue habeat ultra C bisantos siue minus.

2 Eandem racionem habet patronus in rebus libertine sue quam habet in rebus libertini, et eandem dricturam habet patrona quam habet patronus.

XXI. Quam dricturam habent filii patroni in rebus libertini.

1 Eandem racionem quam habet patronus et patrona in rebus libertini uel libertine, eandem racionem habent filii patroni uel patrone qui sunt proximiores equaliter, si patronus non designauit illum libertinum alicui de filiis suis, quoniam tunc erit libertinus

2 illius filii cui patronus designauit eum. Patronus potest designare libertinum suum uni de filiis in testamento suo et sine testamento uel quibus libet uerbis.

XXII. Vsque ad quem gradum parentes patroni possunt illam dricturam habere quam patronus habebat in suo libertino.

Si patronus uel patrona moriuntur sine filiis, illa drictura quam habebant in rebus libertini pertinet parentibus usque ad tercium gradum, set tali modo quod illi qui sunt proximiores patrono

f. 70 c. 2. uenient primo loco, et debent inde facere tot partes ‖ quot ipsi sunt.

5, 6 *Kein neuer Titel in N* 8 bizantos *M* biçantos *N* 9 auere] pecuniam *M* 11 debet *M* 12 bizantos *M* biçantios *N* 16 *Kein neuer Titel in N* 24, 25 *Kein neuer Titel in N* 24 **patroni parentes** *M* 24, 25 **illam dricturam**] *fehlt M* 25 **quam — habebat**] **quod ipse habet** *M* 28 gradum] parentesc *prov. T.*

VI, 20. 1, 2. § 3 Inst. cit.

VI, 21. 1. Trec. VI, 4 § 4; § 3 in f. Inst. cit. ict. pr. Inst. de adsign. libert. III, 8. **2.** § 3 Inst. eod. III, 8.

VI, 22. § 3 in f. Inst. de succ. lib. III, 7.

XXIII. Que drictura est, si libertinus alienauit omnes res quas habuit uel partem ideo ut patronus perderet dricturam quam habebat.

Si libertinus alicuius hominis alienauit omnes res suas uel partem et hoc fecit ipse in fraudem patroni sui, hoc est per ingannum, quod patronus perderet ibi dricturam suam, patronus poterit ibi dimandare terciam partem omnibus hominibus qui tenent, et poterit eam habere ad opus suum, si ipse non laudauit illam alienacionem post quam fuit libertinus mortuus.

XXIIII. Quomodo libertinus uel libertina efficiuntur serui.

Si libertinus uel libertina post quam sunt liberi faciunt ali- 1
quam ingratitudinem patrono suo uel uxori ipsius uel filio uel alii
heredi ipsius, et patronus uel filii ipsius poterunt hoc probare,
possunt illos reuocare in seruitutem, et debent esse serui. Cause 2
ingratitudinis per quas libertinus uel libertina debet redire in ser-
uitutem sunt iste: si libertinus minatus est ferire patronum suum,
uel si fecit ei grande uituperium alio modo, sicut est si ipse feriuit
eum, uel si fecit maximum dampnum in rebus patroni, uel si fecit
ei aliquid quod esset uituperium ipsius aliquo modo. Quamuis liber- 3
tinus et libertina efficiantur serui per ingratitudinem quam faciunt
patronis suis: si tamen illi libertini habent filios quando efficiuntur
serui, tamen filii eorum non minus erunt liberi propterea. etiam
si libertina que redit in seruitutem est grauida, ille qui nascetur ex
ea ‖ erit liber, ita sicuti si esset natus de aliqua libera femina, quo- *f. 70 c. 3.*
niam maleficium matris non debet nocere illi qui adhuc est in uentre.

XXV. Quomodo mulier potest succedere marito suo sine testamento uel maritus uxori sue.

Si maritus alicuius femine moritur antequam uxor sua et ipse 1
non dimittit filios neque parentes superiores neque ex latere, et

---

1—3 *Kein neuer Titel in N* 1 **Que — est**] *fehlt M* | **res**] **suas** *folgt M* 2, 3 **uel — habebat**] *fehlt M* 5 fraudem] *MN* fraude *L* 5, 6 ingannium *L* 7 dimandare] dricturam hoc est *folgt M* 10 **Ex quibus causis liberti reuocantur in seruitutem** *N* 13 hoc] *MN* si *L* 15 debent *M* 23 redit] *M* reddit *L* 24 ita sicuti] tamquam *M* 26, 27 **Quomodo uxor potest succedere uiro sine testamento** *M* **Quando mulier succedit uiro suo** *N*

VI, 23. Rubr.: rubr. C. VI, 5. Trec. VI, 4 § 5; L. 1 C. VI, 5 ict. § 3 Inst. de succ. lib. III, 7. *8—9*: L. 2 § 1 C. VI, 5.

VI, 24. Rubr.: rubr. C. VI, 7. **1.** L. 2 pr. C. VI, 7. **2.** Nov. 78 c. 2 pr. **3.** L. 2 pr. C. cit. ict. L. 5 § 2 D. de statu hom. I, 5.

VI, 25. Rubr.: rubr. C. VI, 18. **1.** Trec. VI, 6 § 5; L. un. C. VI, 18.

ipse non facit testamentum, mulier debet ei succedere integre, hoc est debet habere omnes res mariti, et pecuniam et possesiones.
2 Set hodie est plus ordinatum. hoc est si maritus moritur sine testamento antequam uxor sua, et ipse erat diues et uxor erat paupera: quamuis non dedisset dotem marito suo, ipsa poterit dimandare quartam partem omnium rerum quas maritus habebat quando fuit mortuus, quamuis dimisisset filios, si ipse dimisit III uel pauciores. set si ipse dimisit IIII filios uel plures quam quatuor, mulier debet succedere equaliter cum filiis, hoc est talem partem debet ipsa ha-
3 bere in rebus mariti sui sicuti unus de filiis. Sicuti uxor potest succedere marito suo modo supra dicto, si maritus moritur prius quam ipsa, similiter maritus potest succedere uxori sue illo eodem modo, si mulier moritur prius quam maritus.

XXVI. De collacionibus, hoc est de rebus quas debent fratres [mittere] insimul post mortem patris.

1 Modo dicamus de collacionibus, id est de illis rebus quas
f. 70 c. 4. fratres debent mittere ‖ simul post mortem patris, et debent fratres dare partem unus alii. In isto titulo debent considerari multe res. et prius debemus scire quis frater debet mittere insimul illas res quas habet, et quas res debet mittere, et quomodo debet mittere,
2 et cui. Omnes fratres et omnes sorores debent mittere simul post mortem patris sui omnes illas res quas habent de bonis patris et illas similiter que essent patris, si ipse esset uiuus, uel de lucro filii, et totum hoc debent diuidere inter se pro tali parte pro qua ipsi sunt heredes patris: sicuti in hoc casu. si filia fuit maritata de rebus patris et ipse maritauit eam, et ipsa uult succedere patri suo, ipsa debet mittere insimul dotem suam et debet postea illud diuidere cum fratribus et sororibus pro ea parte que pertinet ad eos de hereditate. uel ipsa debet recipere tantum minus de hereditate sui patris quantum est in dote, si ipsa recuperauit eam a

---

14, 15 **hoc est — patris**] *fehlt MN* 15 **mittere insimul**] **tornar essems** *prov. T.*; **mittere** *fehlt L* 17 et] quam partem *M* | fratres *fehlt M* 18 partem] *fehlt M* 19 debemus] *M* (deuem *prov. T.*) debet *L* | frater] *fehlt M* 23 uel] *M* (o *prov. T.*) et *L* 29 recipere] recuperare *M*

---

2. Trec. ibid.; Auth. Praeterea C. VI, 18. **3.** Trec. ibid.; L. un. C. cit., Auth. Praeterea cit. Vgl. Azo S. Cod. VI, 18 § 3 v. Nec obstat rel.

VI, 26. Rubr.: rubr. C. VI, 20. **1.** Trec. VI, 7 § 1. **2.** Trec. VI, 7 § 3, 5; L. 12, 17, 21 C. VI, 20. *29—1* L. 5 C. VI, 20.

marito suo. Eadem drictura est, si pro sua culpa remansit quod 3
non recuperauit eam in illo tempore quando potuit et quando debuit,
hoc est quando uidebat quod maritus suus efficiebatur pauper, siue
maritus est uiuus siue est mortuus. uel ipsa debuit dicere patri
suo quod ipse dimandaret dotem: et si ipsa dixit ei, filia non habet
aliquam culpam, quamuis pater non recuperasset eam. et in isto
casu debet esse comune dampnum et proficuum sororum et fratrum,
si dos fuit pauca. set si dos non fuit pauca set ampla, || ipsamet f. 71 c. 1.
poterit eam dimandare sine patre suo, et debuit eam dimandare
quando uidebat quod maritus suus efficiebatur pauper. et si ipsa
hoc non fecit, totum dampnum debet esse suum, propterea quia
fuit sua culpa, si ipsa est maior XXV annis. set si ipsa est minor
XXV annis, dampnum debet esse comune et suum et aliorum
fratrum, siue dos fuit magna siue pauca. et in isto casu omnes
fratres et sorores qui sunt heredes patris debent habere racionem
petendi illam dotem contra illum cui dos data fuit et contra heredem
ipsius, unusquisque pro ea parte quam habet in hereditate. Eadem
racio est, si filia fuit maritata de pecunia matris uel aui uel auie
et placitum est de hereditate ipsius de cuius pecunia fuit maritata.
Sicuti filia debet dare partem fratribus de dote, ita filius debet dare 4
partem fratribus et sororibus de antefacto, si ipse uult succedere
patri suo. set hoc est uerum, si antefactum fuit de rebus ipsius
hominis de cuius hereditate est placitum. Hoc quod dictum est 5
supra quod soror debet mittere in comuni dotem et frater dona-
tionem similiter, uerum est, siue pater fecit testamentum siue non,
si ipse non dixit nominatim uni de filiis de aliqua re quod non
mitteret eam in comuni. Si pater dedit rem aliquam uni ex filiis 6
uel in uita sua uel in morte, totum illud debet esse comune omnium
filiorum, si ipse de cuius hereditate est placitum non uetauit hoc
nomi||natim. Ille qui non uult mittere in comuni illud quod debet 7 f. 71 c. 2.

8 non] *fehlt MN* | pauca set] *fehlt MN* 13 suum et aliorum] sororum et *M* 15 qui] *M* que *L* 17 quam] *M* que *L* 18 si filia] *fehlt M* 19 de cuius pecunia] *N* (del cui auer *prov. T.*); de *fehlt L* 21 antifacto *M* 22 antifactum *M* 24, 25 donationem] *LMN* l'esposalidi *prov. T.*

3. Trec. VI, 7 § 7; Nov. 97 c. 6, Auth. Quod locum ad L. 5 C. VI, 20. *17—19:* Nov. 97 c. 6 § 2 in f. **4.** Trec. VI, 7 § 3; L. 17 C. VI, 20. **5.** Trec. VI, 7 § 5; Nov. 18 c. 6, Auth. Ex testamento ad L. 1 C. VI, 20. **6.** Nov. 18 c. 6 v. res per dotem forte aut alio modo datas (cit. Auth. Ex testamento v. dotis et aliorum datorum). Vgl. Hugol. Diss. dominor. § 277 (ed. Haenel. p. 448), Azo S. C. VI, 20 § 20. **7.** Trec. VI, 7 § 6; L. 12 pr. C. VI, 20.

non habet aliam penam, nisi quia non potest dimandare suam partem de hereditate.

XXVII. De successionibus, hoc est quomodo unus uenit ad hereditatem alterius.

Modo dicamus de successionibus, hoc est quomodo unus homo potest habere hereditatem alterius uel ex testamento uel ab intestato. et prius dicamus quomodo aliquis homo potest succedere alii ex testamento. set ante debemus scire quid est testamentum et quomodo aliquis debet facere, et quot testimonia debent esse in testamento, et quis homo potest facere testamentum et quis non, et quis potest esse heres alterius et quis non.

XXVIII. Quando quis potest facere testamentum et quando non.

1 Ille homo qui est minor XIIII annis, uel XII si est femina,
non potest facere testamentum aliquo modo, et si fecerit, non ualebit
illud testamentum. et non potest aliquid donare de rebus suis neque
in uita neque in morte. eadem racio est de illo qui non habet
sensum suum, sicuti est si ipse est furiosus, si non fecit testa-
mentum antequam esset furiosus. set si antequam esset furiosus
fecit testamentum uel postquam est liberatus, bene ualebit illud
2 testamentum. Similiter ille homo qui non potest loqui neque audire
non potest facere testamentum et non potest dimittere aliquid in
testamento alicui in morte sua, si ipse habuerit illam infirmitatem
naturaliter, hoc est si habuit eam statim post quam fuit natus. set
si illa infirmitas superuenit ei post ea quolibet modo, bene potest
f. 71 c. 3. facere ‖ testamentum et ordinare res suas sicut alius homo, si ipse
3 scit literas, et non alio modo. Si aliquis est mutus solummodo uel
surdus, siue fuit ita natus siue illa infirmitas post ea euenit ei
aliquo modo, bene potest facere testamentum, si ipse scit literas
tali modo quod ipsemet scribat testamentum suum, et non alio modo.
4 Similiter ille homo qui est captus ab inimicis, sicut a sarracenis,

---

3, 4 **hoc — alterius**] *fehlt MN* 6 testamento] *MN* testato *L* 9 aliquis debet facere] debet fieri *MN* 11 esse — non] succedere *M* | alterius] in testamento *beizufügen*? en testament *prov. T.* 12 **De testamento** *M. Kein neuer Titel in N* 23, 24 set si] *N* (Mas si *prov. T.*); si *fehlt L*

VI, 27. Trec. VI, 8 § 1, 2.

VI, 28. Rubr.: rubr. C. VI, 22. **1.** Trec. VI, 9 § 2; § 1 Inst. h. t. II, 12. **2.** Trec. ibid.; L. 10 pr., § 1 C. VI, 22. **3.** L. 10 § 2—6 C. VI, 22. **4.** *30—1*: § 5 Inst. II, 12.

non potest facere testamentum donec est in potestate eorum, ideo
quoniam ipse est seruus et seruus non potest facere testamentum,
licet dominus suus concedat ei. Item ille homo qui est in potestate 5
sui patris uel aui ex parte patris non potest testamentum facere
donec est in potestate patris et aui, quamuis ipse concedat ei. set
bene possunt donare de rebus suis aliis in morte sua per consenti-
mentum sui patris uel aui in cuius potestate ipse est. Ille homo 6
qui est gramaticus uel clericus cuiuslibet ordinis, solum modo non
sit monacus, bene potest facere testamentum de illis rebus quas
lucratur aliquo modo per occasionem ipsius officii, licet sit in potes-
tate patris sui uel aui.

XXIX.

Si aliquis homo intrat in monasterio ad morandum ibi, et ipse 1
et omnes res ipsius sunt monasterii, et ideo non potest facere testa-
mentum suum, siue ante fecerat siue non, si ipse non habet filios,
uel si ipse habet et dimisit eis falcidiam, uel dotem quam pater‖
ei dederat si erat femina, uel antefactum si erat masculus. set si 2 f. 71 c. 4.
ille qui intrauit in monasterio habet filios et ipse non ordinauit res
suas inter filios suos ante quam intraret in monasterium et non
dimisit eis falcidiam, bene potest exire de monasterio ad diuiden-
dum res suas inter filios suos secundum uoluntatem suam, solum
modo non dimittat alicui ex filiis minus quam falcidiam: set plus
potest eis donare si ipse uult. et sibi debet retinere talem partem
de rebus suis sicut ipse donat alicui ex filiis, et illa pars debet
esse monasterii et omnes alie res similiter quas non dedit filiis suis.
set si ipse moriatur in monasterio ante quam diuidat res suas sicut
supra dictum est, filii possunt dimandare falcidiam monasterio, et

---

5 et] uel? o *prov. T.* | ipse concedat] ipsi concedant *MN* (cossentant ill *prov. T.*) | ei] *M* (li *prov. T.*) eis *LN* 6 possunt] *LN* (podunt *prov. T.*) potest *M* 7 est] *LM* (es *prov. T.*) sunt *N* 7—9 Ille — potest] Illi filii qui sunt aduocati uel medici bene possunt *N* 12 *Rubrik fehlt L.* **De intrante monasterium** *M. Kein neuer Titel in N* 15 filios] *fehlt M* 23 eis] ei *M* 24 alicui] uni *M* 27 monasterio] *MN* (al moster *prov. T.*); *fehlt L*

2—3: § 4 Inst. de iure pers. I, 3, L. 19, 20 § 7 D. h. t. XXVIII, 1. **5.** Pr. Inst. II, 12. *5—7*: L. 25 § 1 D. de mort. c. don. XXXIX, 6. **6.** § 6 Inst. de mil. test. II, 11, L. 12 C. VI, 22. „gramaticus": L. 37 § 1 e C. de inoff. test. III, 28 v. viris disertissimis patronis causarum. „clericus": Nov. 123 c. 19. „solum modo non sit monacus": s. unt. VI, 29.

VI, 29. 1. *13—14*: Auth. Ingressi ad L. 13 C. de sacros. eccl. I, 2. *15—17*: Nov. 5 c. 5. **2.** Auth. Si qua mulier ad L. 13 C. cit. Vgl. ob. I, 3 § 6.

3 non plus. Illa eadem racio que dicta est de monachis, eadem est,
ut dicunt multi per simile, de canonicis regularibus, set de hoc
non est lex scripta.

XXX. **Quomodo aliquis potest facere testamentum sine scriptura.**

1 Generaliter est uerum quod omnes omines qui sunt possunt
facere testamentum nisi illi quibus uetatum est sicut supra dictum
2 est. Ille homo qui uult facere testamentum, si ipse est talis homo
quod possit facere testamentum, bene potest hoc facere et in scriptis
3 et sine scriptis. Ille qui uult facere testamentum sine scriptura
debet dicere uoluntatem suam, quomodo ipse uult ordinare res suas,
f. 72 c. 1. ante VII testimonia legitima. et ualebit illud testa‖mentum ita
sicuti si fuisset scriptum.

XXXI. **Qui homines debent esse testes in testamento.**

1 Testimonia que debent esse in testamentis sint talia quod non
sit ibi seruus neque femina, et non sit ibi aliquis qui perdidisset
sensum suum, et non sit talis homo cui potestas terre uetauerit
administrationem suarum rerum propterea quia deuastator erat sua-
2 rum rerum, et non sit ibi infamis neque minor XIIII annis. set
si aliquis de testibus erat seruus quando fuit factum testamentum,
et omnes cogitabant quod esset liber, et non erat tunc aliquis homo
qui reclamationem faceret de eo, quod diceret eum esse seruum:
quamuis cognoscatur postea quod sit seruus, tamen non minus ualet
testamentum, siue illud testamentum factum est in scriptura uel
sine scriptura.

XXXII. **Quomodo debet esse factum testamentum in scripturis.**

1 Ille homo qui uult facere testamentum suum in scriptis uel
sine scriptis, si ipse uult quod illud testamentum ualeat raciona-

---

1 Illa — dicta] Illud quod dictum *M* 1, 2 eadem est ut] idem *M* 4 **Quod testamentum potest sine scriptura fieri** *M* **Quomodo testamentum fit sine scriptura** *N* 5 qui sunt] *fehlt MN* (*wie im prov. T.*) 6 uetatur *M* 13 **De testimoniis** *M*. *Kein neuer Titel in N* 17 quia] est *folgt M* | deuastator] *M* deuastor *L* 17, 18 erat — rerum] *fehlt M* 25 **Quomodo testamentum fit in scriptis** *N* | **esse factum testamentum**] **testamentum fieri** *M*

---

3. Petr. I, 25 in f.: Quod de monachis diximus, idem etiam de canonicis regularibus iudicandum dubitari non debet.

VI, 30. Rubr.: rubr. C. VI, 23. **1.** Trec. VI, 9 § 2. **2.** Trec. VI, 10 § 5. **3.** Trec. VI, 10 § 6, § 14 Inst. h. t. II, 10, L. 21 § 4, L. 26 C. VI, 23.

VI, 31. 1. § 6 Inst. II, 10. **2.** § 7 Inst. II, 10.

VI, 32. 1. Trec. VI, 10 § 2; § 34 Inst. de legat. II, 20, L. 24 C. VI, 23.

biliter, ipse debet instituere heredem suum in illo testamento, hoc
est debet dicere de quo homine uult facere suum heredem, quoniam
ordinamentum heredis est caput et fundamentum tocius testamenti,
quoniam nullum testamentum ualet, nisi sit ibi institutus heres. et
non est differencia, si heres est ordinatus in capite testamenti uel
in medio uel in fine. Forma illius testamenti quod est factum in 2
scriptis debet esse talis. septem testimonia legitima talia sicut ‖
supra dicta sunt debent esse in eo loco insimul et in uno tempore f. 72 c. 2.
in quo aliquis facit testamentum, et ille qui facit testamentum debet
dicere quomodo uult ordinare res suas in presentia et audiencia
omnium testium, si ipse uult.

XXXIII. **Quomodo aliquis potest facere testamentum ita quod nullus homo sciat.**

Ille qui uult facere testamentum et non uult quod testimonia 1
sciant uoluntatem suam neque suum ordinamentum, ipsemet pot-
est scribere testamentum uel alius pro eo, et dicat post ea coram
omnibus testibus quod illud est testamentum suum, et dicat eis quod
ipsi subscribant et quod unusquisque faciat ibi signum suum. et
testes debent hoc facere. et illemet qui facit testamentum debet
subscribere in testamento ante testes et debet confirmare testamen-
tum suum. et si hoc totum factum fuerit, ualebit testamentum,
sicut dictum est, ita sicut omnes testes audissent et scissent illud
quod ipse scripsit in testamento. set si ipse qui facit testamentum 2
nescit literas uel nescit scribere uel non potest scribere, alius preter
testimonia illa debet scribere pro eo totum illud quod ipsemet deberet
scribere, si ipse sciret uel si ipse posset. Omnia testamenta que 3
sunt facta in scriptis debent subscribi et subsignari per VII testi-
monia, per unumquemque de illis, et omnes testes possunt signare
testamentum cum uno sigillo. Illud testamentum quod non est ita 4
subscriptum et subsignatum sicut dictum est ‖ supra non ualet, quo- f. 72 c. 3.

---

4 ibi] *M* (i *prov. T.*); *fehlt L* 12, 13 **De oculto testamento** *M. Kein neuer Titel in N* 17 quod illud est] *fehlt M* 21, 22 et — est] e se aco tot sera faig si cum es dig, ualra ben lo testamenz *prov. T.* 22 ita sicut] *N* ita ut *L* 24, 25 alius — illud] uns altre isters li garenz deu sozescriure per el tot aco *prov. T.* alius potest scribere testimonia illa debet scribere totum pro eo illud *L* alius debet scribere pro eo *M* alius pro eo subscribat *N* 25, 26 illud — posset] *fehlt MN* 25 deberet] deuria *prov. T.* debet *L*

---

2. Trec. VI, 10 § 4, 5, L. 21 pr. C. VI, 23.

VI, 33. 1. L. 21 pr. C. VI, 23. **2.** L. 21 § 1 C. VI, 23. **3.** L. 21 § 2a C. VI, 23, § 5 Inst. II, 10. **4.** L. 21 § 2a, 3, 3a C. VI, 23.

niam non est completum, si illi qui sunt scripti heredes non sunt filii uel filie illius qui facit testamentum. set si illi qui sunt scripti heredes sunt filii illius qui facit testamentum, bene ualet testamentum, quamuis non sit subscriptum neque subsignatum per VII testes, si est factum sicut supra scriptum est. set si aliquis homo extraneus est scriptus heres cum filiis illius qui fecit testamentum, et illud testamentum non est subscriptum neque signatum sicut supra dictum est, non ualet testamentum quantum ad illum hominem extraneum, et tale est sicuti si ipse non fuisset scriptus heres.

XXXIIII. **Quomodo pater uel auus potest facere testamentum inter filios.**

1 Noua lex precipit, si pater uel mater uel auus uel auia ex parte patris uel matris uult ordinare testamentum in morte sua, si ipse habet filios uel filias in potestate sua uel extra potestatem suam, quod faciat omnes suos heredes uel per equales partes uel inequales, solum modo non dimittat alicui ex filiis minus quam
2 falcidiam. et si dimisit alicui de filiis suis minus quam falcidiam, non ualet testamentum nisi hoc modo, ut si ille qui facit testamentum facit de illo suum heredem cui dimittit minus quam falcidiam, et ipse dimisit ei unam rem uel duas et dixit ei quod ipse esset quietus de illis solis rebus. certe in hoc casu bene ualebit testamentum, siue ipse habet minus quam falcidiam siue plus. set si ipse habet minus quam falcidiam, potest dimandare tantum quod habeat
f. 72 c. 4. completam ‖ falcidiam.

XXXV. **Si pater et alie superiores persone non faciunt de omnibus filiis suis suos heredes.**

1 Si aliquis homo uel femina facit testamentum et non facit omnes filios et filias suas suos heredes sicut supra dictum est, debet eos exhereditare nominatim et debet causas dicere per cas exheredat

1 subscripti *M* 2 scripti] escrit *prov. T.* subscripti *M*; *fehlt L* 4 signatum *MN* 10, 11 **Quid noua lex dicat** *N* 12 Noua] Bona *M* 17, 18 et — modo] *fehlt M* 18 ut] uel *M*; *fehlt prov. T.* 18, 19 fecit suum heredem de illo cui dimisit? fei sun hered d'aquel a cui el laisset *prov. T.* 25, 26 **Quod filii uel sunt instituendi uel nominatim exheredandi** *N* | **de — heredes] heredes omnes filios** *M* 29 exheredare *MN*

VI, 34. 1. Trec. VI, 10 § 7; Nov. 115 c. 3. Vgl. ob. III, 15 § 1. **2.** Nov. 115 c. 5.

VI, 35. 1. Trec. VI, 10 § 7; Nov. 115 c. 3. „exhereditare nominatim“: § 5 Inst. de exhered. lib. II, 13.

eos, et debet eas scribere in testamento, si ipse facit testamentum
scribere. et ille qui heres est scriptus debebit illas causas probare,
si dubitacio inde fuerit. set si dimittit aliquem de filiis quod non
exheredet eum nominatim neque facit eum heredem sicut supra
dictum est, non ualebit testamentum, quamuis ille filius habeat de
rebus patris tantum quantum ualeret falcidia aliquo alio modo. et
quamuis exhereditauit eum, si non dixit nominatim occasionem per
quam hoc fecit, non ualet testamentum. et post quam non ualet
testamentum, filii debent succedere equaliter, sicuti ipsi facerent,
si pater non fecisset aliquod testamentum neque aliquod ordinamen-
tum. set illud quod ille dimisit alio modo bene ualebit, sicuti pro
anima sua, uel si dedit alicui amico suo. Cause per quas pater et 2
mater et auus et auia possunt exheredare filios et filias suas uel
aliquam de inferioribus personis sunt XIIII. ille cause per quas
filius et filia uel alie inferiores persone possunt exheredare patrem
et matrem et auum et auiam sunt VII. Sicuti pater et mater et 3
alie superiores persone debent facere omnes filios suos heredes uel
exhereditare nominatim sicut supra dictum est, ita filii et ‖ filie *f. 73 c. 1.*
debent facere suos heredes de patre et matre et de aliis superiori-
bus personis. et si fecerint alio modo, non ualebit, et tantum ualet
sicut ipsi non fecissent testamentum quantum pertinet ad illum de
quo fecerunt suum heredem, hoc est neque plus neque minus pos-
sunt esse heredes propter illud testamentum quod defunctus ordi-
nauerit. set bene ualet quantum ad alias res que sunt dicte et
ordinate in illo testamento, hoc est si dimisit aliquid pro anima
sua, uel si fecit aliquem seruum suum liberum. eadem racio est
in testamento patris uel matris uel aui uel auie.

XXXVI. **Quomodo pater et alie superiores persone possunt diuidere res suas inter filios suos sine testamento.**

Si pater uel mater uel auus uel auia non faciunt testamentum 1
secundum illam formam que supra dicta est in omnibus hominibus,
bene possunt sine scriptura diuidere et ordinare res suas inter filios

---

6 ualeret] est *M* (es *prov. T.*) 7 exheredauit *M* exheredauerit *N* 12 si] *M*; *fehlt L* 17 uel] *M* (o *prov. T.*) et *L* 18 exhereditare] exhereditate *L* exheredare *M* 28, 29 **Quomodo diuiditur hereditas sine testamento** *M* **Quomodo testamentum fiat sine scriptura** *N* 28 **Quomodo**] **Quod** *Ind.* 32 possunt] *L* (*auf Rasur*) potest *M* (pot el *prov. T.*)

---

2. S. ob. III, 17, 19. **3.** Trec. ibid.; Nov. 115 c. 4 pr., § 9. Vgl. ob. III, 18.
VI, 36. 1. Nov. 107 praef. ict. L. 26 C. fam. erc. III, 36, L. 21 pr. C. VI, 23.

suos quocumque modo uolunt, solum modo non dimittat alicui
eorum minus quam falcidiam: hoc est unusquisque eorum debet
habere terciam partem de eo quod pertineret ad eum, si pater suus
uel mater esset mortuus sine testamento, si filii non sunt nisi IIII.
set si ipsi sunt plures quam IIII, unusquisque debet habere medie-
tatem de illo quod pertineret ad eum, si ille de cuius hereditate
est placitum est mortuus sine testamento. et bene ualet illud diuidi-
mentum inter filios solum modo, si ante potestatem est certum et
f. 73 c. 2. notum illud ordi‖namentum quod fecit defunctus, si potest monstrari
per duo testimonia legitima, quamuis multi homines sunt qui dicant
quod non debet monstrari paucioribus quam V testibus. set hoc
2 totum uerum est, si non fuit inde facta scriptura. set si pater uel
mater diuidit res suas inter filios suos et de hoc fuit facta scrip-
tura, non ualet hoc nisi hoc modo, hoc est quod ipse debet scribere
in illa carta et debet illud confirmare. set si ipse nescit scribere,
debent subscribere omnes filii sui quibus dimittit res suas. et si
ipse non fecit ita, uel si ipse fecit et non sunt ibi aliqua testi-
monia, non ualet illud quod ipse fecit, et omnes filii poterunt suc-
cedere equaliter ita bene, sicut si ipse nichil ordinasset de cuius
3 hereditate est placitum. et quamuis non subscribat neque ipse
neque filii ipsius sicut dictum est in illo diuidimento: si ipse facit
istas tres res, bene ualet illud diuidimentum quod fecit, hoc est
si ipse scribit tempus in quo facit illud diuidimentum, et scribit
nomina filiorum, et scribit quam partem ipse dimittit de rebus suis
unicuique. et insuper si ipse uult facere aliquem de filiis suis
heredem de aliqua re certa uel de duabus, debet dicere nominatim
de qua re uult facere illum heredem suum, propterea ut non sit
ibi dubitacio. In ista scriptura bene potest defunctus dimittere de
rebus suis alii pro anima sua et filiis suis ante partem suam pro
f. 73 c. 3. melioramento. et uxori sue potest ibi ‖ dimittere, et potest facere
seruum suum liberum in illa scriptura. et totum illud quod nos
diximus bene ualet, si ipse fecerit, quamuis non sit ibi alia forma

---

1 quocumque modo uolunt] *fehlt M* | dimittant? 2 eorum debet] *fehlt M* 4 essent mortui *M* 7 est mortuus] *LM*; esset mortuus? fos morz *prov. T.* 11 quam] *MN*; *fehlt L* 13 suas] *M* (sas *prov. T.*); *fehlt L* 15 cartula *M* 19 nichil ordinasset] *M* (non agues ren ordinat *prov. T.*); nichil *fehlt L* 21 illo] titulo *folgt L* 28 dimittere] *fehlt M* 32 fecerit] dixerit *M*

1—7: s. ob. VI, 34. *7—11*: vgl. Azo in Lect. ad L. 21 C. VI, 23 nr. 2. **2.** Nov. 18 c. 7, Nov. 107 c. 3. **3.** Nov. 107 c. 1 (Auth. Quod sine ad L. 21 § 3 C. VI, 23).

que supra dicta est in testamento. Si uero illud diuidimentum 4
fuerit scriptum sicut supra dictum est, non perdit postea forzam suam et non frangitur solummodo propter illud quod dicetur post mortem quod nolebat quod illud diuidimentum ualeret, si ipse non dixit in presencia et audiencia VII testium legitimorum. set si dixit ante VII testes quod nolebat ut illud diuidimentum ualeret, bene est fractum, si ipse ordinauit postea res suas alio modo siue in scriptura siue sine scriptura, et bene ualebit ultimum ordinamentum.

XXXVII. Quis potest scribere testamentum.

Non est differencia quis scribat testamentum, siue ille cuius est siue unus de testibus scribat siue alius, quamuis ipse sit seruus, solummodo quod non sit heres ipsius cuius est testamentum. Similiter etiam non est differencia, siue sit scriptum in carta siue in tabulis siue in petra.

XXXVIII. Quod testamentum potest fieri V testibus.

Dictum est supra quomodo omnes homines possunt facere 1
testamentum, et quomodo debent facere, siue dimittant omnes res suas filiis suis, siue dimittant extraneis. et si testamentum est factum alio modo quam dictum sit supra, non ualebit. set hoc
totum uerum est, si leges sunt in eo ‖ loco in quo factum est *f. 73 c. 4.*
testamentum et si tenentur ibi et si sunt ibi homines literati, siue
ille locus sit ciuitas uel uilla uel castellum. Set si leges non sunt in 2
eo loco in quo aliquis facit testamentum et non tenentur ibi, uel non inueniuntur ibi homines literati nisi rarament, sicuti inter uillanos, id est rusticos: si aliquis facit ibi testamentum secundum consuetudinem terre, ita bene ualebit illud testamentum, sicuti si esset factum secundum leges, si testamentum est factum in scriptura, solummodo VII testes sint ibi literati, si possunt ibi inueniri, et unusquisque subscribat in testamento, si sciunt scribere. et si non

---

4 nolebat] *M* noleret *L* | diuidimentum] *M* (diuidimenz *prov. T.*) dimandamentum *L* 8 ultimum] *MN* (lo derrers *prov. T.*) illud *L* 10 *Kein neuer Titel in N* 16 **ante quinque testes** *M* 22 sunt ibi] *M* (i sunt *prov. T.*); ibi *fehlt L* 23—25 leges — rarament] hoc totum non est ibi *M* 25 raramt̃ *L* (rarament *prov. T.*)

---

4. Nov. 107 c. 2.

VI, 37. Trec. VI, 10 § 5 in f.; L. 21 pr. C. VI, 23, L. 27 D. h. t. XXVIII, 1; L. 1 D. de his quae pro non scriptis XXXIV, 8, § 12 Inst. II, 10.

VI, 38. 1. L. 31 § 1 C. VI, 23. **2.** Trec. VI, 10 § 8; L. 31 § 2—5 C. VI, 23.

possunt inueniri VII testes literati et unus de illis uel duo sciunt literas, ipsi debent subscribere pro se et pro aliis qui nesciunt literas. et in isto casu omnes testes debent scire et audire uoluntatem illius qui facit testamentum, et debent scire de quo facit ipse suum heredem, et debent iurare post mortem ipsius qui fecit testamentum ante potestatem terre uel ante probos homines quod illud sit uerum quod dicit testamentum. et ita sicut ipsi iurant debet esse scriptum, propterea ut possit probari uoluntas mortui per illam scripturam, quamuis perdatur postea testamentum, uel quamuis moriantur testimonia. Set si non possunt inueniri VII testes in
f. 74 c. 1. illo loco in quo est factum testamentum, ‖ satis sunt V et non minus, siue testamentum sit factum in scriptis siue non. Si aliquis uillanus facit testamentum eo modo quo dictum est supra, bene ualebit illud testamentum, quoniam male esset, si homo non posset ordinare res suas nisi secundum leges in illo loco in quo non sunt homines literati.

XXXIX. **Quomodo frangitur testamentum quod est factum recte.**

1 Multis modis potest frangi testamentum post quam est factum: sicuti est si ille homo qui fecit testamentum et postea facit aliud secundum leges: prius testamentum postea nichil ualet. set ultimum bene ualet, si factum est racionabiliter. set si ultimum non est completum, uel si est completum et non est factum racionabiliter, non ualet et non frangitur prius testamentum per ultimum, quamuis ille qui fecit testamentum dixisset quod nolebat ut primum testamentum ualeret, nisi isto modo: hoc est si potest monstrari per III testes legitimos quod ille qui fecit testamentum postea mutauit uoluntatem suam, et quod postea sint X anni transacti in uita ipsius qui fecit. tunc non ualet primum testamentum, si hoc
2 potest monstrari. Similiter primum testamentum potest frangi per ultimum, si tales homines erant facti heredes in priori testamento

2 ipsi] illi *M* 10 inueniri] *fehlt M* 11 in quo — testamentum] *fehlt M* 12—16 Si — literati] *fehlt M* 13 quo] quod *L* 17 **Quot modis** *N* 17, 18 **quod — recte**] *fehlt MN* 20 et] *zu streichen? fehlt im prov. T.* 28 mutasset *M* | uoluntatem suam] *fehlt M* | et quod postea] *L* o que pois *prov. T.* et postea (*richtig*) *MN* 29 primum] *MN* (lo primers *prov. T.*) illud *L* 30 potest frangi] frangitur *MN* (se fraing *prov. T.*)

VI, 39. Rubr.: rubr. Inst. II, 17. **1.** Trec. VI, 10 § 9. *20—21*: § 2 Inst. II, 17. *22—26*: § 7 Inst. II, 17. *26—29*: L. 27 C. de testam. VI, 23. **2.** Trec. ibid.; L. 21 § 5, 5a C. eod.

qui non poterant esse heredes ipsius qui fecit testamentum, alio
modo, hoc est si non fuissent facti heredes in testamento, in ultimo
testa‖mento sunt illi facti heredes qui poterant succedere defuncto *f. 74 c. 2.*
sine omni testamento, hoc est quamuis ipse esset mortuus sine
testamento, ita tamen si in ultimo testamento fuerunt V testes legi-
timi, quoniam tunc prius testamentum [frangitur] et illi qui sunt
heredes in ultimo testamento poterunt succedere secundum uolun-
tatem defuncti, solummodo quod testes iurent ante potestatem quod
mortuus mutauit uoluntatem suam et fecisset ita sicut dicit ultimum
testamentum. et postea debet esse ita sicut testimonia iurant. set
si ultimum testamentum non est factum ita sicut dictum est, non
ualet et primum non frangitur. Et multis aliis modis frangitur illud **3**
testamentum quod est factum legitime: set non sunt in consuetudine,
et ideo dimittamus illos.

XL. **Quomodo debent publicari testamenta.**

Omnia testamenta que sunt facta recte, siue sint scripta uel **1**
non sunt scripta, bene ualent, si ipsa sint publicata, quamuis per-
datur illa scriptura testamenti, uel quamuis moriantur testimonia.
Testamentum debet esse publicatum isto modo: omnes testes debent **2**
ire ante potestatem post mortem illius qui fecit testamentum, solum
modo potestas illa non sit clericus, quoniam uetatum est clerico ut
ante illum non sit publicatum aliquod testamentum, et pena L
librarum auri debebit dare ille qui contra hoc faciet. et debent
dicere testes ante predictam potestatem totum illud quod defunctus‖
ordinauit in eorum presentia, et postea debent iurare quod ipsi *f. 74 c. 3.*
uiderunt et audierunt illud quod ipsi dixerunt. et potestas terre
debet facere scribere sicut testes iurauerunt ante se. et debent
esse ibi illi testes uel alii honesti homines et legitimi. Ideo debet
hoc esse factum ut, si testimonia moriantur postea et aliquis ostendit
scripturam potestatis, ita bene debet credi sicuti testimonia, si non
potest aperte monstrari ex alia parte quod non sit uerum illud quod
scriptura dicit. Ista talis scriptura appellatur 'acta publica'.

6—14 quoniam — illos] *fehlt M* 6 frangitur] es effranz *prov. T.*; *fehlt L* 13 set] *N* (mas *prov. T.*) et *L* 15 **debent publicari**] **debet publicari** *N* **publicatur** *M* | **testamentum** *MN* 23 libras *M* 26 terre] *fehlt MN* 32 acta] *MN prov. T.* actio *L*

---

3. S. § 1, 4 Inst. II, 17.

VI, 40. Rubr.: rubr. C. VI, 32 (D. XXIX, 3). Vgl. unt. VI, 70. **1.** Trec. VI, 10 § 9 in f. **2.** L. 1, 2 C. quemadm. aper. test. VI, 32. *20—23*: L. 23 C. de testam. VI, 23, L. 40 C. de episc. I, 3.

XLI. **Qui possunt esse heredes aliorum et qui non.**

1 Supra dictum est quis homo potest facere testamentum et quis
non, et quomodo debet esse factum testamentum. modo dicamus
quis potest esse heres alterius in testamento et quis non, quoniam
quamuis testamentum sit ita factum sicut supra dictum est, quoniam
non ualet, si ille cui dimissa est hereditas non est talis homo qui
2 possit esse heres illius mortui sine testamento. Ille homo potest
esse heres alterius in testamento qui racionabiliter potest accipere
illud quod aliquis dimittit ei in testamento. Generaliter est uerum
quod omnes homines possunt esse heredes alterius et possunt acci-
pere illud quod defunctus dimisit eis in suo testamento, siue sint
filii siue alii homines extranei. similiter siue sint liberi siue serui
uel ipsius hominis qui facit testamentum uel alterius hominis.
similiter siue sit in suo sensu siue non, sicuti est ille qui est
f. 74 c. 4. furiosus. etiam non est differencia, siue sint ‖ pupilli siue sint
3 maiores. Set quedam persone sunt que nichil possunt habere de
hoc quod aliquis dimittit eis in testamento, sicut sunt ille femine
que accipiunt maritos infra unum annum post mortem primi mariti,
si ille qui dimittit eis aliquid in testamento suo non pertinet illis
mulieribus usque ad tercium gradum consanguinitatis. set si per-
manet in tercio gradu, femina bene potest habere illud quod sibi
4 dimititur. Simili modo filii naturales (qui non sunt nati de uxore)
non possunt habere per testamentum sui patris nisi talem partem
sicut supra dictum est in eo loco ubi diximus de filiis naturalibus.
hoc uerum est, si mortuus dimisit legitimos filios.

XLII. **Si aliquis facit suum heredem de aliquo homine de quo cogitabat quod esset suus filius et non est.**

1 Aliquando est quod testamentum est factum legitime et quod
ille qui est factus heres bene potest esse heres, set non potest et
non debet esse heres ipsius qui fecit testamentum et fecit eum

---

1 **esse heredes aliorum**] **instituí heredes** *N* | **et qui non**] *fehlt M* 5 quoniam] *fehlt M* 7—9 Ille — testamento] *fehlt M* 22 Simili modo] Similiter *M* 24 diximus] dictum est *M* 26, 27 **Quando scriptus heres non potest habere hereditatem** *N. Die Rubrik* **Quando fit heres qui putat** (*l.* **putatur**) **esse filius** *fehlt hier, steht aber über dem folgenden Titel in M*

VI, 41. Rubr.: rubr. C. VI, 24. **1.** Trec. VI, 11 § 1. **2.** Trec. VI, 11 § 2. **3.** Trec. ibid.; Nov. 22 c. 22. Vgl. ob. V, 5 § 3. **4.** Trec. ibid. S. ob. V, 20 § 3.
VI, 42. 1. Trec. V, 11 § 3; L. 4 C. VI, 24.

suum heredem: sicuti est de illo qui facit aliquem hominem suum heredem quem putat esse suum filium et non est, uel si fecit de aliquo seruo suum heredem et putat eum esse liberum. set hoc est uerum quod ipse non potest heres esse, sicut supra dictum est, nisi tunc quando defunctus fecisset eum suum heredem, quamuis scisset ueritatem, hoc est quamuis sciuisset quod ipse non esset suus frater uel suus filius, uel quamuis scisset quod ipse esset seruus quem faciebat suum heredem. eadem drictura est de illo ‖ qui fecit f. 75 c. 1.
aliquam feminam sibi heredem, quia credebat quod esset sua mulier et non erat. et hoc totum uerum est per illam racionem quoniam uoluntas ipsius qui errat non ualet. Set si est dubitacio de uolun- 2
tate defuncti si ipse fecisset de illo suum heredem, si scisset ueritatem, uel si non fecisset, tunc debet esse in arbitrio iudicis, ut ipse cognoscat per similitudines que fuerit defuncti uoluntas, hoc est si fecisset de illo suum heredem uel non, et secundum hoc iudex debet dare sentenciam, quoniam semper quando uoluntas defuncti est obscura uel propter obscura uerba que dixit, quia possunt intelligi duobus modis, uel si uoluntas defuncti est obscura alio modo, sicut supra dictum est quando ipse fecit de illo suum heredem quem cogitabat esse suum filium uel suum fratrem et non erat, iudex debet existimare que fuit sua uoluntas, et secundum quod poterit scire dabit sentenciam.

XLIII. **Quomodo aliquis potest facere heredem suum pure, hoc est sine retenimento.**

Omnes homines possunt heredes facere tales sicut ipsi uolunt. 1
etiam unusquisque potest facere heredem pure, hoc est sine aliquo retenimento, uel sub condicione. pure: ut si dixerit hoc modo: 2
'Petre et Iohannes, estote mei heredes', uel si dixerit: 'ego facio uos meos heredes' uel 'ego dimitto uobis res meas'. Eadem racio 3
est, si est unus heres uel si sunt plures. et si fuerint plures

1—11 sicuti — ualet] *Sehr stark gekürzt in M* 8 quem] qui *L* 12 scisset] ipse sciuisset *M* 16—22 quoniam — sentenciam] *fehlt M* 23, 24 **Quomodo quis facit heredem pure** *M* (*Vorschrift am unteren Rande*) **Quomodo aliquis instituatur pure uel sub condicione** *N* 25 possunt] *fehlt M* | tales] tant *prov. T.*; *fehlt M* 26 heredes *M* 27 retinemento *M* 28 et] *MN* uel *L* (o *prov. T.*) | estote mei heredes] sias mos heres *prov. T.* 30 et si] si uero *N*

10—11: L. 8, 9 C. de iur. et facti ign. I, 18. **2.** Trec. ibid. *16—22*: L. 24 D. de reb. dub. XXXIV, 5.

VI, 43. 1. § 9 Inst. h. t. II, 14. **2.** L. 1 § 3 D. h. t. XXVIII, 5, L. 15 § 1 C. de testam. VI, 23. **3.** § 6 Inst. II, 14.

heredes, omnes debent esse heredes equaliter, si mortuus non dixit ‖
f. 75 c. 2. nominatim pro qua parte esset heres unusquisque, quoniam tunc
debet teneri quod defunctus dixit: set tamen ita quod unusquisque
habeat falcidiam, si sunt filii defuncti. et si sunt extranei, non
debent esse onerati de debito mortui ultra tres partes illius partis
4 quam ipsi habent in hereditate. et quando ipsi sunt plures heredes:
si aliquis illorum non accipit suam partem propterea quia non uult
uel quia non potest, illa pars erit aliorum heredum pro ea parte
quam habet unusquisque in hereditate.

XLIIII. **Quomodo potest aliquis facere de aliquo heredem suum cum retenimento.**

1 Post quam diximus quomodo aliquis potest facere heredem
suum pure, modo dicamus quomodo potest facere heredem sub con-
2 dicione. Aliquis homo potest facere sub condicione heredem hoc
modo: ‘Petre, sis meus heres tali condicione, si imperator ceperit
Romam in hoc anno’. ista condicio est uocata in latino ‘casualis’,
ideo quia potest euenire et non euenire. et omnes iste condiciones
que possunt euenire duobus modis, sicut est illa supra dicta et alie,
sunt apellate casuales. ‘condicio’ in latino est ‘retenimentum’ in
3 uulgari. Alia condicio est que apellatur ‘potestatiua’, hoc est illa
que est in potestate heredis ut faciat uel ut dimittat: sicuti est si
aliquis facit suum heredem de alio in isto retenimento: ‘Petre, sis
f. 75 c. 3. meus heres tali condicione’, ut ‘si ‖ dederis C sol Iohanni’ uel ‘si
4 tu iueris usque Lucam’. Alia condicio est que appellatur ‘mixta’:
sicuti si ego facio de aliquo homine meum heredem tali condicione,
si ipse acceperit talem feminam uxorem. ista condicio appellatur

---

1 heredes omnes] heredes *fehlt M* 5 de debito mortui] del depte del defunc *prov. T.*; *fehlt* (*richtig*) *MN* 10, 11 **Quomodo sit** (*l.* **fit**) **heres sub condicione** *M*. *Kein neuer Titel in N* 16 Romam] *LM* Mediolanum *N* | in hoc] in *fehlt M* | condicio] ratio *M* | est — latino] dicitur *M* uocatur *N* 17—19 et omnes — casuales] *fehlt MN* 18 que] quo *prov. T.*; *fehlt L* 19, 20 condicio — uulgari] *fehlt N* 19 retinementum *M* 20 uulgari] romanz *prov. T. Im prov. T. beginnt ein neuer Titel* 21, 22 si — alio] si quis habet seruum et facit eum heredem *M* 22 suum] seruum *folgt L*, *fehlt aber im prov. T.* | retinemento *M* 23 ut] *fehlt M* 24 usque] ad *folgt M* | Lucam] *Im prov. T. beginnt ein neuer Titel*

3—4: s. ob. VI, 34. *4—6*: § 1 Inst. de lege Falc. II, 22. **4.** § 4 Inst. de SC. Orfit. III, 4.

VI, 44. Rubr.: rubr. C. VI, 25. **2.** Trec. VI, 12 § 4; L. un. § 7 C. de cad. toll. VI, 51. **3.** Trec. VI, 12 § 3; L. un. § 7 C. cit. **4.** Trec. VI, 12 § 5; L. un. § 7 C. cit.

ideo mixta, quia non est tota in potestate heredis ut compleat eam, set una pars est in potestate ipsius, et alia pars est in potestate femine, quoniam quamuis ipse uelit eam accipere in uxorem, non potest hoc facere, si ipsa non uult.

XLV. **Quando heredes possunt ire ad hereditatem.**

Ille qui est institutus heres, hoc est qui est ordinatus heres 1
alicuius hominis, si ipse est institutus pure, id est sine retenimento, ipse potest accipere hereditatem statim post quam est mortuus ille qui fecit eum suum heredem, si ipse heres est in potestate illius, et si est in suo sensu et non est pupillus uel pupilla. set si est 2
pupillus uel pupilla, uel si non habeat sensum suum, ipse debet accipere hereditatem que pertinet ad eum alicuius sui parentis uel alicuius sui amici, uel ex testamento uel sine testamento, cum consensu tutoris sui uel curatoris in cuius bailia ipse est, uel patris sui, si ipse habet patrem et est in potestate ipsius, uel consensu domini, si ipse est seruus. et si isti accipiunt hereditatem nisi sicut supra dictum est, nichil ualebit. Eadem racio est de illo qui 3
est institutus heres sub condicione, id est sub reteni‖mento. f. 75 c. 4.

XLVI. **Quando ille qui est institutus heres sub aliqua condicione non potest esse heres.**

Si aliquis est institutus heres in illa condicione, id est in illo 1
retenimento, quod dicitur casuale, non potest esse heres donec condicio sit impleta. set postquam condicio est completa, ipse potest esse heres. Eadem racio est de illo qui est institutus heres sub 2
condicione potestatiua, hoc est que est in potestate et in arbitrio heredis uel facere uel dimittere, quoniam ipse non potest eres esse, si ipse non seruat illud quod defunctus precepit, si ipse potest hoc facere. set si ipse non potest hoc facere, non nocet ei, quoniam

5 **De adeunda hereditate** *N* 7 retinemento *M* 9 est in potestate illius] es e son poder (= est sui iuris) *prov. T.* 15 est] el es *prov. T.*; *fehlt L* 16—18 et — retenimento] *fehlt M* 19, 20 *Kein neuer Titel in N* 19 **ille qui est**] *fehlt M* 19, 20 **sub aliqua condicione**] *fehlt M* 20 **non — heres**] *M*; *fehlt L Ind.* 21, 22 id — retenimento] *fehlt MN* 22 que *MN* | casuale] causale *L* casualis *MN* 23 impleta] completa *M* 23, 24 set — heres] *fehlt M*

VI, 45. 1. L. un. § 1 c C. de cad. toll. VI, 51. **2.** L. 18 § 4 C. de iure delib. VI, 30, § 3 Inst. per quas pers. II, 9.

VI, 46. 1. Trec. VI, 12 § 4 in f.; L. un. § 7 ict. § 1 c C. de cad. toll. VI, 51. **2.** Trec. VI, 12 § 3. *28—6*: Trec. VI, 12 § 6; § 10 Inst. de her. inst. II, 14, L. 14 D. de cond. inst. XXVIII, 7.

heres et omnes illi homines quibus defunctus dimisit aliquid debent seruare uoluntatem defuncti, si ipsi possunt, et alio modo non debent habere illud quod est eis dimissum, nisi sit ei mandatum ut faciat quod non potest fieri uel quod est contra legem, quoniam tunc debent ipsi habere quod est eis dimissum, quamuis non faciant
3 id quod defunctus precepit. Set ille qui est institutus heres sub mixta condicione, bene potest esse heres statim postquam defunctus est mortuus, si ipse uult adimplere illud quod defunctus precepit ei, quamuis non adimpleat et condicio non ueniat ad finem, solummodo non remaneat in eo.

XLVII. Si aliquis est institutus heres usque ad certum tempus.

1 Heres potest aliquis institui et pure et sub condicione, sicut‖
f. 76 c. 1. supra dictum est. set non potest aliquis instituere heredem usque ad certum tempus uel a certo tempore in antea. in istis duobus casibus tantum ualet, sicuti si pure fuisset facta institucio et sine
2 aliquo retenimento. Set si aliquis uult facere de aliquo suum heredem pure, bene potest ei precipere ut ipse reddat totam hereditatem uel partem post mortem suam, hoc est post mortem heredis, uel quod reddat eam post certum tempus.

XLVIII. Quomodo heredes possunt ire ad hereditatem.

1 Modo dicamus quomodo heredes possunt ire ad hereditatem
2 quam debent habere uel ex testamento uel sine testamento. Si aliquis debet habere aliquam hereditatem uel totam uel partem uel ex testamento uel sine testamento, ipse debet monstrare uoluntatem suam, hoc est debet dicere: 'Ego debeo habere istam hereditatem et uolo illam habere'. set post quam ipse monstrauit uoluntatem suam, non potest se defendere quod non paget totum debitum de-

---

11 *Kein neuer Titel in N* | **aliquis**] *fehlt M* | **certum**] *fehlt M* 14 antea] ut 'Martine esto heres meus usque ad quinquennium' uel 'a X annis in antea' *folgt N* (sias mos heres des apres ma mort entro a X anz. o sias mos heres des apres ma mort de X anz en auant *prov. T.*) 14—16 in istis — retenimento] *fehlt M* 20 **Quomodo uenitur ad hereditatem** *M* **Quomodo hereditas adeatur ex testamento uel ab intestato** *N* 21 heredes] *MN*; *fehlt L* 26 illam] eam *M*

---

3. Trec. VI, 12 § 5; L. 1 C. VI, 25, L. 23 D. de cond. inst. XXVIII, 7.

VI, 47. 1. Trec. VI, 12 § 1; § 9 Inst. de her. inst. II, 14. **2.** § 2 Inst. de fideic. her. II, 23.

VI, 48. Rubr.: rubr. C. VI, 30 (D. XXIX, 2). **2.** § 7 Inst. de her. qual. II, 19. *26—3*: L. 22 § 1a C. VI, 30. Vgl. unt. VI, 64.

functi, si ipse habet totam hereditatem, [et si ipse non habet totam hereditatem,] pro ea parte quam habet in hereditate debet pagare debitum defuncti, si ipse non facit inuentarium. inuentarium est cartula quam debet facere ille qui uenit ad hereditatem uel ex testamento uel ab intestato, in qua debet scribere omnes res hereditatis, quia tunc non est constrictus reddere debitoribus nisi quantum ualent res hereditatis, licet plus sit debitum. istud inuentarium ‖ debet scribi infra VIIII menses postquam est inuestitus de heredi- *f. 76 c. 2.* tate uel de tota uel de parte. Duobus modis potest ire ad heredi- **3** tatem ille ad quem pertinet hereditas aliquo modo. unus modus est, si ipse se intromittit de hereditate sicut heres, alius est, si est heres sola uoluntate. ille homo intromittit se de hereditate in loco heredis qui utitur rebus hereditatis sicut heres: sicuti est si ipse uendit aliquam rem de hereditate, uel si facit arare terram hereditatis, uel si locat eam, uel si ostendit uoluntatem suam aliquo modo operando res hereditarias, uel si dixit quod ipse uelit esse heres. Set ille qui uult esse heres debet scire si ille cuius uult esse heres fuit mortuus cum testamento uel sine testamento.

XLVIIII. **Quomodo aliquis potest refutare hereditatem.**

Sicuti aliquis potest esse heres sola uoluntate, similiter potest refutare hereditatem que ad eum spectat sola uoluntate, ut si dixerit aliquis quod nolit esse heres ipsius hereditatis.

L. **De substitucionibus.**

Qui instituit unum heredem uel plures potest substituere unum alii hoc modo: 'Petre et Martine et Paule et Iohannes estote mei heredes. et si aliquis uestrum non fuerit heres, alii sint heredes.' uel aliter: 'si aliquis uestrum non fuerit heres, Petre et Paule habeatis partem illius qui non erit heres.' et hec substitucio dicitur 'uulgaris', ideo quia omnes homines possunt illam facere, ‖ siue *f. 76 c. 3.* dimittant res suas filiis suis siue aliis hominibus.

1, 2 et — hereditatem] *etwas dergleichen ist zu ergänzen; vgl. prov. T.:* E si el non l'a tota 5 scribere] *MN*; *fehlt L* 6 debitoribus] *LM* (als debtors *prov. T.*) creditoribus *N* 11 se] *MN*; *fehlt L* 19 **Quomodo refutatur hereditas** *M. Kein neuer Titel in N* 20 esse] *fehlt M* 30 dimittant] *M* dimittat *L*

3—7: L. 22 § 2, 4 C. eod. *3—6*: „inuentarium est — hereditatis“: Lib. de verb. legal. 30: Inuentarium dicitur libellus in quo continentur res scriptę de hereditate inuentę. *7—9*: L. 22 § 13a C. eod.? S. aber unt. VI, 65. **3.** § 7 Inst. cit.

VI, 49. Rubr.: rubr. C. VI, 31. § 7 in f. Inst. II, 19. Vgl. unt. VI, 69.

VI, 50. Rubr.: rubr. C. VI, 26. Pr., § 1 Inst. de vulg. subst. II, 15.

LI.

In hac substitucione que dicitur uulgaris talis est racio quia, si ille qui primo loco institutus est heres prius fuerit heres, licet moriatur postea, non poterit substitutus uenire ad hereditatem, nisi erat frater uel soror qui erat pupillus et qui esset filius illius qui instituit eum heredem: nam tunc quamuis sit heres ille qui prius constitutus est, si moritur sine filiis ante quam habeat XII annos si mulier est, uel ante XIIII si est masculus, ille qui erat substitutus poterit habere hereditatem illius, si filius est defuncti cuius filius est ille qui prius institutus erat heres. aliter non.

LII. **De substitucione quam facit pater filio qui est pupillus.**

1 Qui habet filios in potestate qui sunt pupilli, masculi uel femine, bene potest unum substituere alii sicut supra dictum est, ut: 'si ille filius meus non fuerit heres meus, ille alius sit meus heres in loco suo'. item potest unum substituere alii alio modo, id est pupillari. pupillaris substitucio est cum pater dicit hoc modo: 'Petrus filius meus sit meus heres. et si Petrus filius meus non fuerit heres meus, uel si fuerit meus heres et infra XIIII annos mortuus fuerit' — uel, si fuerit femina, 'infra XII annos' —, 'Iohannes filius meus sit meus heres in loco ipsius'. in hoc casu si ille qui fuit institutus primo loco non fuerit heres, ideo quia non uult uel quia non potest, uel si fuerit heres et mortuus fuerit infra illud ‖ *f. 76 c. 4.* tempus quod dictum est, substitutus poterit esse heres, si fuerit frater uel soror illius qui fuit institutus primo loco et est pupillus,
2 et non alio modo. Set si institutus primo loco uiuit ultra XIIII annos si est masculus, uel si est femina ultra XII annos, licet ipse postea moriatur sine testamento et sine filiis, ille qui fuit substitutus non poterit esse heres ipsius propter illud testamentum prius factum nec propter uoluntatem ipsius qui fecit huiusmodi

---

1 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN und im prov. T.* 4 substitutus] *MN*; *fehlt L* 5 erat] *MN* erit *L* | soror] et *folgt M* | esset] *LM*; erat? era *prov. T.* 7 constitutus] *LM* institutus *N* (instituiz *prov. T.*) 8, 9 substitutus] *N* (substituiz *prov. T.*) institutus *LM* 11 **De substitutione filii pupilli** *M. Kein neuer Titel in N* 14 si] *fehlt M* 16 pupillari] *M* pupillarem *L* pupillariter *prov. T.* 26 si est femina] *M* (si ella es femena *prov. T.*); si est *fehlt L*

VI, 51. L. 5 C. VI, 26. Vgl. unt. VI, 53.

VI, 52, 1. Pr. Inst. de pup. subst. II, 16. *23—25*: „si fuerit — et non alio modo": Missverständnis von Trec. VI, 13 § 2 v. maxime cum substituti eiusdem conditionis sunt? **2.** § 8, 9 Inst. eod. Vgl. unt. VI, 54.

testamentum, nisi habuerit ibi aliam racionem. Et hec substitucio dicitur 'pupillaris'.

LIII. **Quando substitucio uulgaris dicitur pupillaris.**

Eadem racio est, si pater fecit illam substitucionem inter filios 1
que dicitur uulgaris et non aliam, quia tunc illa que est uulgaris intelligitur pupillaris. set hoc uerum est, si illi qui sunt heredes 2
non habent matrem: sicuti in hoc exemplo. si pater fecerat duos filios suos sibi heredes qui erant in potestate sua et qui erant pupilli et dixit eis hoc modo: 'si unus uestrum non fuerit heres meus, alius sit meus heres in loco ipsius': in hoc casu, licet sint ambo heredes, si aliquis ex eis fuerit mortuus donec est pupillus et sine filiis, alius debet habere partem ipsius, si mater non uiuat. set si mater uiuit, ipsa debet habere hereditatem filii cum aliis fratribus defuncti sicut lex dicit.

LIIII. **Cui potest substitui pupillariter et cui non.**

Si aliquis facit de alio suum heredem, bene potest ei substituere alium ‖ substitucione que dicitur uulgaris uel pupillaris, f. 77 c. 1.
sicut supra dictum est. set tamen nullus potest substituere extraneo homini pupillari substitucione, licet faciat de eo suum heredem, et quamuis ipse heres sit pupillus, nec pater potest facere illam substitucionem filio suo, si filius ille non fuerit pupillus. et si fecerit alio modo, non ualebit. set ipse bene potest rogare heredem suum ut ipse reddat hereditatem alii uel totam uel partem post mortem heredis uel post certum tempus, sicuti post X annos.

LV. **De quot modis sunt heredes.**

Heredum alii sunt necessarii tantum, alii sui et necessarii, 1
alii extranei. et de his omnibus scire debemus que differentia est

---

3 **De substitutione uulgari** *M. Kein neuer Titel in N* 10 sint] *N* (siant *prov. T.*) fuit *L* fuerint *M* 15 **Cui non potest substitui pupillariter** *M. Kein neuer Titel in N* 16—18 Si — tamen] *fehlt M* 18 substituere] *M* (substituir *prov. T.*) instituere *L* 21 et si] *M* (e se *prov. T.*); si *fehlt L* 25 **Quot modi sunt heredum** *M* **De suis et necessariis heredibus** *N* 27—2 alii — sunt necessarii] *M* (*gemäß dem prov. T.*); *ganz ähnlich N*; *fehlt L*

VI, 53. 1. Trec. VI, 13 § 2; L. 4 C. VI, 26. **2.** Trec. ibid.; L. 10 C. de inst. vel subst. VI, 25.

VI, 54. § 9 Inst. de pup. subst. II, 16.

VI, 55. Rubr.: rubr. Inst. II, 19 (C. VI, 27). **1.** Trec. VI, 14 § 1; pr. Inst. II, 19.

2 inter illos, que ratio est omnium. Si quis facit de seruis suis suos heredes, illi sunt necessarii. ideo uero dicuntur necessarii, quia coguntur accipere hereditatem statim ex quo dominus mortuus est, siue ipsi nolint uel uelint. et statim erunt liberi, licet dominus non dixerit quod ipsi essent liberi, quia lex intelligit quod uoluntas defuncti talis esset, quod dominus non posset facere seruum suum sibi heredem, nisi faceret eum liberum.

LVI.

Seruus heres domini debet omnia debita domini sui reddere, si hereditas tantum ualet quantum sunt debita: set non debet plus persoluere si non uult. si uero non uult persoluere debitum domini creditoribus ipsius, debet eis dimittere hereditatem, et ipsi uendunt uel diuidunt inter se sicut lex precipit. et totum quod seruus lucratur post mortem domini debet esse ipsius proprium, neque creditor domini poterit ‖ habere aliquod ius in rebus illis, quamuis non sit tantum in hereditate quod debitum possit persolui. f. 77 c. 2.

LVII. **De illis heredibus qui sunt sui et necessarii.**

Filii et filie et nepotes ex his, qui sunt in potestate patris uel aui cum moriuntur, sunt patri et auo sui heredes et necessarii. ideo autem sui heredes dicuntur, quia uiuente patre in cuius sunt potestate domini intelliguntur esse bonorum patris, et bonorum aui ex parte patris, si pater eorum est mortuus. idcirco si aliquis mortuus est sine testamento, filii prius ueniunt ad hereditatem.

LVIII.

1 Filii ideo dicuntur heredes necessarii et filie, quia si filii sunt in potestate patris cum moritur, statim quando pater mortuus est ipsi sunt heredes omnibus modis, siue uelint siue non. et hoc

---

1 omnium] *Im prov. T. beginnt ein neuer Titel* 2 ideo uero] qui ideo *M* 5 dixerit] *MN* dixit *L* 6, 7 quod — liberum] *fehlt M* 8 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN und im prov. T.* 12, 13 uendant uel diuidant *M* 13 precipit] dicit *M* 17 **De necessariis et suis heredibus** *M. Kein neuer Titel in N* 24 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN* 25 heredes] *M* heres et *L* | necessarii et filie] *fehlt M* 26 moritur] *M* moriuntur *L* 27 heredes] *M* heres *L*

---

2. Trec. VI, 14 § 3; § 1 Inst. II, 19. *4—7*: § 1 Inst. cit., L. 5 § 1 b C. VI, 27.
VI, 56. Trec. VI, 14 § 3; § 1 Inst. II, 19.
VI, 57. § 2 Inst. II, 19.
VI, 58. **1.** Trec. VI, 14 § 4; § 2 Inst. cit., § 3 Inst. de her. quae ab int. III, 1.

uerum est, licet nesciant quod pater eorum sit mortuus. propterea non est ibi aliqua differencia, siue sit pupillus siue non, uel si habet sensum uel non habeat. Et quamuis filii et filie qui in 2
potestate patris sunt cum ipse moritur sint heredes ipsius, siue uelint siue non, quantum ad strictam racionem pertinet: si ipsi uolunt dimittere hereditatem patris, possunt hoc facere antequam ostendant aliquo modo quod uelint esse heredes. et post quam ipsi dimittunt hereditatem, non habebunt ibi proficuum uel dampnum.

LVIIII. **Qui heredes dicuntur necessarii.**

Omnes illi homines qui non sunt in potestate illorum qui faciunt eos heredes, ipsi sunt heredes extranei, ‖ licet ipsi sint filii, *f. 77 c. 3.*
quia si non sunt in potestate illorum qui faciunt eos heredes, filii extranei heredes erunt: sicuti in hoc exemplo. si mater constituit filios suos uel filias sibi heredes, ipsi sunt extranei, quia mater non potest habere filios uel filias in potestate: nulla enim femina potest habere aliquam personam in potestate nisi seruum suum.

LX. **De hereditate filii qui est minor VII annis.**

Si aliqua hereditas pertinet ad aliquem ex testamento uel ab 1
intestato, uel ex parte matris uel alicuius sui parentis, et pater suus uiuit uel auus et ipse est in potestate eorum: si ipse est minor VII annis, pater et auus suus possunt accipere hereditatem loco filii, quamuis filius non consenciat, quia filius ille consentire non potest. et si pater uel auus non habuerit illam hereditatem et filius moritur ante VII annos, illa hereditas pertinet ad patrem, undecumque pertinebat ad filium. similis racio est, si habuerit patrem uel auum ex parte patris et ipse non est in potestate eorum. Set 2

---

1 propterea] Arregers *prov. T.* 4 heredes] *M* heres *L* 6 nolunt *M* 7 heredes] *M* heres *L* 9 *Kein neuer Titel in N* | **dicuntur necessarii**] **necessarii sunt** *M*; **dicuntur extranei? sunt apelat estrain** *prov. T.* 13 constituit] *LM* instituit *N* 17 **De hereditate minoris VII annis** *N* | **VII**] *MN prov. T.* **XXV** *L Ind.* | **annis**] **aliorum** *M* 23 habuerit] adierit? anara (ad aquella heretat) *prov. T.* 25 filium] *MN* illum *L*

---

2. Trec. ibid.; § 2 Inst. cit. *6—7*: L. 12 D. de adq. her. XXIX, 2. *7—8*: L. 22 § 1 b C. de iure del. VI, 30.

VI, 59. § 3 Inst. II, 19.

VI, 60. Dieser Titel und die acht folgenden fallen dem Inhalte nach unter die rubr. C. VI, 30 De iure deliberandi et de adeunda vel adquirenda hereditate. **1.** Trec. VI, 16 § 5 in f.; L. 18 pr., § 1 C. VI, 30. *25—26*: L. 18 § 3 in f. C. eod. **2.** Trec. ibid.; L. 18 § 2, 3 C. eod.

si puer ille ad quem pertinet aliqua hereditas habet tutorem, ille
tutor debet ire ad hereditatem loco pueri, et hoc modo debet illam
lucrari puero. set si tutor non uult adire hereditatem, uel si ille
non habet tutorem, ille non potest ire ad hereditatem, ideoque
contingit quod, si puer ille moriatur ante VII annos, ita est sicut
si hereditas non pertineret ad eum, et illa hereditas pertinebit ad
eum ad quem pertineret, si puer ille non habuisset ibi aliquam dric-
f. 77 c. 4. 3 turam. Set si ‖ puer compleuit VII annos et ipse habet patrem uel
auum ex parte patris, puer debet adire hereditatem cum consensu
patris uel aui, si est in potestate sua, et non alio modo. si autem
filius non uult adire hereditatem, pater uel auus potest illam adire,
licet filius non consenciat, et in hoc casu filius nec dampnum
neque proficuum debet inde habere, et omnia debent esse patris.
4 Set si puer ille non habuerit patrem uel auum ex parte patris et
ipse habet tutorem, tutor debet ire ad hereditatem in loco ipsius,
et hoc uoluntate eiusdem pupilli, et non aliter. et pupillus potest
adire hereditatem cum consensu tutoris. et hoc uerum est, cum
habet VII annos. si uero tutor noluerit consentire, uel si non
habuerit tutorem, ipse debet ire ad potestatem loci illius et cum
5 consensu ipsius debet ire ad hereditatem. Quod autem dictum est
si pupillus habet tutorem, idem dicimus si habet patrem uel auum
ex parte patris et non est in potestate ipsius.

LXI. Quomodo ille qui est in potestate patris potest ire ad hereditatem que pertinet ad eum.

1 Si aliqua hereditas pertinet ad aliquem qui sit maior XIIII
annis, uel ad mulierem que sit maior XII annis, ex testamento uel
ab intestato: si ipse est in potestate patris uel aui ex parte patris,
ipse potest adire hereditatem que ad eum pertinet cum consensu
2 patris uel aui in cuius potestate ipse est, et non aliter. et si ipse

---

3 tutor] *MN*; *fehlt L* 7 pertineret] pertinet *LM* pertinuisset *N* 9 ex parte] *M*; *fehlt L* 10 sua] eorum *MN* 18 uel si] puer *folgt M* 19 habuerit] habet *M* 22 eorum potestate *MN* 23, 24 **De illo qui est in potestate patris, quomodo sit** (*l.* **fit**) **heres** *M* **Quando filius qui est in potestate potest adire hereditatem** *N* 25—27 aliquem — intestato] maiorem XIIII annis si est masculus, uel XII si est femina *M* 28 adire] ire ad *M*

---

3. L. 18 § 4 C. eod. *10—13*: L. 8 § 1 C. de bon. quae lib. VI, 61. **4.** Trec. ibid.; L. 18 § 4 in f. C. VI, 30.

VI, 61. **1.** Trec. VI, 16 § 5; L. 8 § 1 b C. de bon. quae lib. VI, 61? **2.** L. 26 § 1 C. de adm. tut. V, 37.

non est in potestate alicuius et ipse habet curatorem, debet adire here‖ditatem cum consensu curatoris. et si ipse non habet curatorem, *f. 78 c. 1.* potest ire per se ipsum.

LXII.

Si hereditas illa quam accepit minor XXV annis per se uel cum consensu tutoris uel curatoris uel patris uel aui fuerit dampnosa, id est plus habet inde dampnum quam proficuum, minor potest restitui, sicut et in aliis rebus in quibus ipse est deceptus. et sic debet restitui quod nec dampnum nec proficuum debet inde habere. Eadem racio est, si tutor uel curator, uel pater uel auus adiuit hereditatem cum consensu minoris.

LXIII.

Si aliqua hereditas uel tota uel pars pertinet ad aliquem hominem uel ex testamento uel ab intestato, tunc si ipse non est in potestate alicuius nec habet tutorem uel curatorem, in arbitrio suo est, si uelit esse heres illius hereditatis uel non, quia nullus homo debet recipere hereditatem si nolit eam, nisi in uno casu, id est cum ipse est rogatus ut reddat eam alii, sicut dicemus in antea. et quoniam nullus cogitur accipere hereditatem alterius, drictura est quod ex quo accepit eam cogatur reddere omnia debita defuncti. preterea totum illud quod defunctus dimisit in morte sua uel alicui amico suo uel pro anima sua, quamuis hereditas sit ei ui ablata, uel quamuis non sit tantum in hereditate quod possit reddere debita mortui. nec poterit retinere falcidiam, nisi in hoc casu cum heres est filius uel filia et non fuit ei relictum ‖ ultra falcidiam: tunc *f. 78 c. 2.* debet ipse habere falcidiam sine honere, sicut supra dictum est. eadem racio que dicta est de filio et filia est, si fuerint pater uel mater mortui et non sit eis relictum plus quam falcidia. Hoc autem quod dictum est quia heres cogitur post quam adiit hereditatem,

---

4 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN* 9 sic debet] *M* (en tal guisa deu el *prov. T.*) sic potest *L* 10 uel pater] *M* (o suns paire *prov. T.*) si pater *L* pater *N* 12 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN* 14 ab] *N* ex *L* 18 in antea] *N* (enant *prov. T.*) antea *LM* 21 preterea] et *M* 26 sine] omni *folgt M* 27, 28 eadem — falcidia] *fehlt MN*

VI, 62. § 5 Inst. de her. qual. II, 19. Vgl. ob. II, 11.

VI, 63. Trec. VI, 16 § 2, 7. *13—17*: L. 22 § 1a C. VI, 30. *17—18*: § 7 in f. Inst. de fideic. her. II, 23. S. unt. VI, 94 § 5. *19—20*: L. 22 § 1a, 14 C. VI, 30. *21—2*: Nov. 1 c. 2 § 2, L. 32 C. de inoff. test. III, 28. Vgl. ob. VI, 34, VI, 35 § 3.

uerum est, si non fecit inuentarium sicut dicitur in legibus, uel si est maior XXV annis.

LXIIII.

Si ille ad quem pertinet hereditas ex testamento uel ab intestato tota uel pro parte facit inuentarium secundum legem, id est facit cartulam omnium rerum defuncti quas habebat cum peruenit ad mortem, non tenetur creditoribus uel aliis tunc nisi quantum fuerit in hereditate persoluere.

LXV. **Quomodo debet fieri inuentarium.**

1 Inuentarium debet fieri hoc modo. postquam heres cognoscet se esse heredem ex testamento uel ab intestato, ante XXX dies debet scribere uel saltem incipere, et debent omnia scripta esse usque ad alios LX dies, ita scilicet ut inter principium et finem sint III menses. et hoc uerum est, si heres fuerit presens ubi sunt res hereditarie, uel ubi fuit maior pars hereditatis. heres ille intelligitur presens qui est in eadem prouincia ubi hereditas est uel
2 maior pars hereditatis. si uero non fuerit presens, id est in eadem prouincia ubi est hereditas uel maior pars hereditatis, heres debet habere unum annum ad faciendum inuentarium. annus ille debet computari a morte defuncti illius cuius fuit hereditas, si heres‖
f. 78 c. 3. sciuit ipsum esse mortuum. Et si inuentarium factum fuit hoc modo, heres non habebit dampnum in hereditate.

LXVI.

Heres potest scribere inuentarium si scit et debet subscribere hoc modo: dicet enim ea que sunt in hereditate, et quod ipse nullum ingannum fecit in hereditate nec in antea faciet. si uero heres nescit scribere uel non potest, notarius potest scribere pro eo, et heres debet facere crucem in principio inuentarii.

---

1 et uerum *L* 3 *Der ganze Titel fehlt M. Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in N* 13 alios] *M* (altres *prov. T.*); *fehlt LN* | LX] *LN und prov. T. A*, XL *M und prov. T. B* 20 illius] *fehlt MN* 21 fuerit *M* 23 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN*

VI, 64. Trec. VI, 16 § 7 s. fin.; L. 22 § 4 C. VI, 30. Vgl. ob. VI, 48 § 2.

VI, 65. 1. L. 22 § 2, 2a C. VI, 30. S. aber ob. VI, 48 § 2 in f. *15—17*: L. 12 § 1, 3 C. de praescr. l. t. VII, 33. **2.** L. 22 § 3 C. VI, 30.

VI, 66. L. 22 § 2b C. VI, 30.

LXVII. **Ante quos debet fieri inuentarium.**

Quando heres facit inuentarium, omnes illi quibus defunctus 1
dimisit aliquid in morte sua uel quibus defunctus aliquid debebat
debent esse in eo loco ubi factum fuit inuentarium, si sunt in ea
uilla ubi fit inuentarium, nisi fuerit femina uel digna persona, uel
nisi sit pupillus uel infirmus uel captus. set in his casibus debent
adesse illi in quorum sunt potestate, sicuti tutor uel curator. Si
illi in quorum presencia debet fieri inuentarium non sunt in terra
ubi fit inuentarium uel nolunt ibi esse, heres debet habere tres
diuites et legitimos homines illius terre, et in eorum presencia debet
fieri inuentarium. Si autem ille cui defunctus dimisit aliquid in 2
morte uel creditores illius defuncti uolunt dicere quod heres subtraxerit res hereditarias et quod eas celauerit, seruus hereditarius,
si quis est ibi, debet mitti ad tormentum ut dicat quid fecit heres,‖
si ueritas non potest cognosci alio modo. heres quoque iurabit *f. 78 c. 4.*
quod non fecerit scribere aliqua fraude inuentarium. preterea testes
debent iurare quod nesciant heredem habuisse fraudem. Hoc bene- 3
ficium habebit heres pro inuentario quia ipse non tenetur nisi quantum ipse habet in hereditate, preter in quibusdam casibus.

LXVIII. **Infra quod tempus potest ire ad hereditatem.**

Dictum est quomodo potest adiri hereditas uel tota uel pro 1
parte: nunc dicendum est infra quod tempus debet aliquis ire ad
hereditatem. Ille ad quem pertinet hereditas potest ire ad here- 2
ditatem statim ex quo mortuus est ille cuius erat hereditas, nisi
tunc cum institutus est cum retencione aliqua, quia tunc ipse potest
ire secundum quod dictum est supra. set si non facit inuentarium 3
sicut dictum est, nec uult ire ad hereditatem nec etiam uult illam respuere, quia scit illam esse bonam uel malam, ipse potest cogitare tantum spacium temporis quantum uult, nec poterit cogi ut ipse eat ad hereditatem, nisi quando creditores mortui uel alii homines

---

1 *Kein neuer Titel in N* 6, 7 debent adesse] *M* (i deuunt esser *prov. T.*) debent esse *LN* 9 esse] adesse *M* 10 diuites] sapientes *M*; *fehlt N* 12 uolunt dicere] dixerint *M* 16 aliquam per fraudem in inuentario *M* (nuill engan en l'enuentario *prov. T.*) 17 adhibuisse *M* 20 **potest — hereditatem] sit adeunda hereditas** *N* | **potest iri? om deu anar** *prov. T.* 28 scit] *LMN*; nescit? non sab *prov. T.*

VI, 67. 1. Nov. 1 c. 2 § 1. **2.** Nov. 1 c. 2 § 1, L. 22 § 10 C. VI, 30. **3.** L. 22 § 4 C. VI, 30. Vgl. ob. VI, 64.

VI, 68. 2. S. ob. VI, 46. **3.** Trec. VI, 16 § 8; L. 9 C. VI, 30, L. 1 § 1, 2, L. 5 pr. D. de iure del. XXVIII, 8, L. 23 § 2 D. de her. inst. XXVIII, 5.

quibus defunctus dimisit aliquid uolunt heredem cogere ut eat ad
hereditatem. cum autem hoc contingit, debet ire ad potestatem et
petere certum spacium temporis infra quod heres cogitabit si uo-
luerit esse heres uel non. et potestas debet ei dare C dies uel an-
num, secundum quod sibi melius uidebitur: heres siquidem cogitur
f. 79 c. 1. infra illud spacium ut ‖ uel accipiat hereditatem uel eam respuat.
4 si autem nullus est qui petat ei hereditatem uel non, uel quod ipse
accipiat hereditatem uel quod respuat, bene poterit ire ad here-
ditatem omni tempore, et poterit eam petere usque ad XXX annos
ab eo qui possidet uel totam uel partem, nisi ille qui possidet habet
5 iustam occasionem per quam se defendat. Set si heres moriatur
ante quam adeat hereditatem, non poterit dimittere alii heredi suo
illud ius, scilicet ut possit similiter ire ad hereditatem, nisi moria-
tur infra annum ex quo cognoscit quod hereditas ad eum pertinet
uel ex testamento uel sine testamento et potuit eam adire. trans-
acto autem anno post quam potuit adire hereditatem et sciuit quod
erat heres et non iuit et sic mortuus est, heres ipsius heredis non
poterit eam petere, nec ad eum pertinebit set ad illum ad quem
6 pertineret, si prior heres non fuisset. Alia racio est filiorum et
filiarum. cum hereditas patris uel matris pertinet ad filium seu ad
filiam: licet filius uel filia ante moriantur quam adeant hereditatem,
id est ante quam sint heredes, licet nescirent quod essent heredes,
filii et filie filiorum defuncti poterunt accipere hereditatem, quam-
uis pater uel mater eorum non accepisset in uita sua, quamuis
etiam mortui essent post annum transactum ex quo hereditas ad
eos pertinuit, ante quam irent ad hereditatem.

f. 79 c. 2.

LXVIIII. **Quomodo ‖ potest refutari hereditas.**

1 Ex quo diximus qualiter ille ad quem pertinet hereditas uel
tota uel pro parte potest ire ad hereditatem, nunc dicamus qualiter

---

2 ad potestatem] *N* (a la poestat *prov. T.*) hereditatem *LM* 5 siquidem] siquis *M* 6 eam] *fehlt M* 7—9 si — eam] et si uult eam, potest *M* set si nullus est qui petat ei hereditatem, potest eam *N* 7 heriditatem uel non uel] *fehlt* (*richtig*) *im prov. T.* 8 poterit] poira *prov. T.* potuit *L* 10 eo qui] *MN* eo quod *L* 12 adeat] *MN* habeat *L* 15—20 uel ex — filiarum] *fehlt M* 19 pertineret] pertengra *prov. T.* pertinet *L* pertinuisset *N* 22 licet] et licet? et ancara *prov. T.* | nescirent] *M* (non o saubes *prov. T.*) scirent *L* 26 eos] *MN* eum *L* 27 **Quomodo potest aliquis respuere hereditatem** *N* 28 qualiter] quando *M*

4—5: L. 1 § 2, L. 2 D. de iure del. XXVIII, 8, L. 22 § 13a C. VI, 30. **4.** L. 3 pr. C. de praescr. XXX v. XL ann. VII, 39. **5.** Trec. VI, 16 § 9; L. 19 C. VI, 30. **6.** L. un. C. de his qui ante ap. tab. VI, 52.

VI, 69. Rubr.: rubr. C. VI, 31. Vgl. ob. VI, 49. **1.** Trec. VI, 17 § 1.

potest illam refutare. Ille ad quem pertinet aliqua hereditas habet 2
potestatem ut sit heres uel non, nec potest cogi. ideoque sicut
uerum est quod aliquis non potest refutare hereditatem quam accepit,
si non est minor XXV annis, similiter si eam refutat, postea non
potest esse heres ipsius hereditatis, si non est minor XXV annis.
set si minor est XXV annis, potest restitui, si deceptus est ideo 3
quia respuit hereditatem. Adhuc si est filius uel filia ipsius cuius 4
fuit hereditas, potest recuperare causas hereditatis infra tres annos
post mortem defuncti ubicumque inueniat, licet refutauerit heredi-
tatem. hoc autem uerum est, si res hereditatis non sunt uendite
uel alienate alio modo a creditoribus hereditatis. set si res heredi-
tarie sunt alienate, non poterit postea recuperare post quam refu-
tauit, quamuis sit filius defuncti, nisi sit minor XXV annis. Heres 5
potest respuere hereditatem sola uoluntate, sicuti potest esse heres
sola uoluntate.

LXX. **Quod testamentum debet publicari ante potestatem.**

Si quis facit testamentum cum moritur uel aliam scripturam, 1
sicut sunt codicilli, heres uel alius cui aliquid dimissum est in illo
testamento uel in illa scriptura potest petere rem illam illi qui
possidet eam, et potest petere ut testamentum uel illa scriptura
portetur ante potestatem ‖ terre ut bene legatur coram testibus qui *f. 79 c. 3.*
interfuerunt quando factum fuit testamentum in scriptura illa.
et si illa testimonia non fuerint ibi, debet legi coram aliis probis
hominibus. potest etiam impetrare ut dimittatur ei ad scribendum,
ideo ut ipse habeat exemplum. set ille qui petit hoc quod dictum
est debet prius iurare de calumpnia. Post quam autem testamen- 2
tum apertum erit et lectum sicut dictum est: quamuis postea destru-
atur uel testes moriantur, non erit dampnum heredis nec illius cui
defunctus aliquid dimisit.

1, 2 Ille — cogi] *fehlt M* 4 similiter] est *folgt L* 16 **Ante quem publicantur testamenta** *N* 22 in] uel? | in scriptura illa] *fehlt M* 23 fuerint ibi] *M* (i sunt *prov. T.*); ibi *fehlt LN* 28 uel] et *M* | moriantur] *MN* nominantur *L*

---

2. Trec. VI, 17 § 2, 3. *1—2*: s. ob. VI, 63. *2—4*: s. ob. VI, 62. *4—5*: § 7 s. fin. Inst. de her. qual. II, 19. **3.** L. 24 § 2 D. de minor. IV, 4 ict. L. 6 § 3 C. VI, 31. **4.** Trec. VI, 17 § 3; L. 6 C. VI, 31. **5.** Trec. VI, 17 § 2; § 7 Inst. cit.

VI, 70. Rubr.: rubr. C. VI, 32. Vgl. ob. VI, 40. **1.** Trec. VI, 18 § 1, 2, 4. *17—20*: L. 1 pr., § 2, L. 3 § 2, 3, 10 D. de tab. exhib. XLIII, 5. *20—24*: L. 1, 2, 4 C. VI, 32. *24—26*: L. 3 C. VI, 32, L. 1 pr. D. h. t. XXIX, 3. **2.** S. ob. VI, 40 § 1.

LXXI.

Si aliquis constituit sibi heredem, ille qui est scriptus heres debet mitti in possesione illarum rerum cum precepto potestatis terre statim post quam mortuus est ille qui fecit eum suum heredem, quamuis discordia sit de hereditate inter heredem et aliquem parentem defuncte persone. post quam autem missus est in possesione hereditatis, debet respondere omnibus qui mouent sibi questionem hereditatis et qui dicunt eum nulla racione debere esse heredem. Si duo homines ostendant scripturas uel testimonia, et unusquisque dicat sibi relictam esse hereditatem, iudex debet cognoscere quis ueri similius dixerit, et ille prius debet mitti in hereditate, nisi ille qui tenet hereditatem possit se defendere, quia longuo tempore tenuit hereditatem.

LXXII. **Quando heres perdit quod defunctus dimisit ei in morte sua.**

1 Contingit aliquando quod ille qui scriptus est heres non potest *f. 79 c. 4.* esse heres racionabi‖liter, set si tenet hereditatem, debet eam reddere: sicuti si defunctus fecit aliquem heredem contra uoluntatem suam. eadem racio est, si ille ad quem hereditas mea sine testamento pertinet proibuit michi ne ego facerem testamentum secundum uoluntatem meam et ego mortuus sum sine testamento. in his duobus casibus debet hereditas auferri heredibus et dari fisco.
2 Similiter si aliquis occidit aliquem parentem meum cuius hereditas ad me pertinet si mortuus est sine testamento, et ego non accuso eum coram potestate terre illius, non debeo postea esse heres illius,
3 nisi sim minor XXV annis. Simili modo si appellauero aliquod testamentum falsum et non possum id probare, non potero postea petere neque retinere id quod in testamento illo michi dimissum est, set fiscus potest a me petere quiquid inde habeo.

---

1 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN* 5 quamuis — heredem] *MN*; *fehlt L* 10 cognoscere] *fehlt M* 11 mitti] *M* (esser mes *prov. T.*) mutare *L* 14, 15 **Quando heres institutus perdit hereditatem** *N* | **quod — sua] hereditatem iure** *M* 17 set] et *M* 24 est] fuerit *M* 26 si] *fehlt M* 27 id] *MN*; *fehlt L*

VI, 71. Entspricht dem tit. C. VI, 33. Trec. VI, 19; L. 1—3 C. de ed. D. Hadriani toll. VI, 33.

VI, 72. Rubr.: rubr. C. VI, 34, 35. **1.** Trec. VI, 20 § 1; L. 1, 2 C. VI, 34, L. 1 pr. D. si quis al. test. proh. XXIX, 6. **2.** Trec. VI, 20 § 2; L. 9 ict. L. 6 pr. C. VI, 35. **3.** Trec. VI, 20 § 3, 5; L. 29 § 1 D. de iure fisci XLIX, 14, L. 5 § 6 D. h. t. XXXIV, 9.

LXXIII. **De leguatis.**

Post quam diximus de hereditate quam aliquis dimittit in 1
testamento, dicamus nunc de legatis que similiter aliquis dimittit
in testamento. Prius dicamus quid sit legatum, et deinde que res
potest esse per legata dimissa, et quomodo unusquisque potest di-
mittere legatum. Legatum est res quam aliquis dimittit alicui ami- 2
corum tempore mortis. Legatum potest dimitti et in testamento et 3
sine testamento, si tamen hoc uelit aliquis, dum tamen sint ibi
V testes.

LXXIIII. **Cui potest dimitti legatum.**

Legatum potest relinqui ęcclesie et ospitali et ciuitati et fisco, ‖
et etiam alicui heredum ut illud ante partem habeat, id est pro *f. 80 c. 1.*
melioratione, uel etiam alicui amicorum.

LXXV. **Que res possunt dimitti per legatum alii.**

Per legatum potest dimitti omnis res corporalis seu incorpo- 1
ralis, et pecunia et possesiones, dum tamen non sit res sacra uel
religiosa, nec sit liber homo, uel alie res similes istis. Per legatum 2
potest aliquis michi dimittere rem suam et rem heredis et insuper
rem alienam. cum autem aliquis michi dimittit rem suam, heres 3
ipsius debet eam michi prestare, et ego possum eam petere ubi-
cumque inueniam eam. set si res erat aliena, heres debet eam 4
adquirere ab eo cuius est si potest, et debet eam michi dare. si
uero rem habere non potest, debet michi tantum dare quantum res
ualet. hoc autem quod heres debet michi dare uel rem uel pre-
cium tunc uerum est, si defunctus scit esse rem alienam. set si
putabat rem suam esse et ipsa erat aliena, non cogitur heres nec
rem nec precium michi dare, quia uidetur quod defunctus noluerit
michi dimittere, si sciret rem esse alienam. si dubitetur utrum

---

8 si — aliquis] *fehlt MN* 10 *Kein neuer Titel in N* 14 *Kein neuer Titel in N* | **alii**] *fehlt M* 17 religiosa] nec sancta *folgt N* (*wie im prov. T.*) | alia res similis *MN* (altra causa semblanz *prov. T.*) 27 uidetur] *MN* uideretur *L* | noluisset *N* 28 si dubitetur] set si dubitetur *M* si autem dubitetur *N*

VI, 73. Rubr.: rubr. C. VI, 37. **2.** Trec. VI, 22 § 2; § 1 Inst. h. t. II, 20. **3.** L. 8 § 3 C. de codic. VI, 36. Vgl. unt. VI, 77 § 4.

VI, 74. L. 1, 23 pr. C. de sacros. eccl. I, 2, L. 12 C. de her. inst. VI, 24, L. 12 C. VI, 37.

VI, 75. 1. Trec. VI, 22 § 6. *15—16*: § 21 Inst. II, 20. *16—17*: § 4 Inst. II, 20. **2.** Trec. ibid.; § 4 Inst. cit. **3.** Trec. VI, 22 § 10; § 2 s. fin. Inst. II, 20. **4.** Trec. VI, 22 § 6; § 4 Inst. II, 20.

defunctus sciuerit rem esse alienam uel non, ille qui rem petit debet probare quod defunctus sciuit rem esse alienam si potest, et tunc heres debet dare michi rem uel precium. si uero probare non poterit quod defunctus sciuerit rem esse alienam, non poterit aliquid petere, nisi sit talis persona de qua uideatur quod defunctus
f. 80 c. 2. dimitteret ei rem, etiam ‖ si sciret illam esse alienam, sicuti est filius et uxor uel alia proxima persona.

LXXVI.

Si aliquis dimisit michi rem aliquam que erat pignori obligata, heres debet eam redimere et debet eam michi dare, si defunctus qui dimisit eam michi sciuit eam esse pignoratam nec dixit nominatim quod ego redimerem eam. set si placitum est inter eos, et unus dicat quod defunctus sciebat rem esse pignoratam, et heres dicit quod ignorabat, ego debeo probare quod defunctus sciebat rem esse pignoratam.

LXXVII. **Quomodo aliquis potest dimittere alii per legatum.**

1 Vnusquisque potest dimittere legatum alii et pure et sub con-
dicione et usque ad certum tempus et etiam a certo tempore in
2 antea. nec est differencia si dixerit 'ego dimitto' uel 'dono'. Si
quis dimisit michi rem aliquam, ipse potest me rogare ut ego dem
eam alii uel totam uel partem, uel quod ego dem rem aliam, quia
omnes qui dimittunt aliquid in morte alicui possunt illos rogare
quibus dimittunt, ut ipsi dent alii tantum quantum ualet id quod
3 eis dimittunt, et non plus. Si aliquis debet michi aliquid, bene
possum illud sibi dimittere in morte mea quod michi debet, et
heres meus non poterit sibi inde aliquid petere, set cogetur heres
4 meus ut se dicat quietum. Heres non cogitur prestare legatum

---

1 sciuerit] *MN* sciuit *L* 2 sciuerit *M* 3, 4 probare non] non *fehlt M* 6 rem — illam] licet sciuerit rem *M* rem legatam quamuis sciuisset eam *N* | etiam] aliam *L* 8 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN* 13 unus] uiuus *M* 14 ego debeo] debet *M* legatarius debet *N* 16 **aliquid** *M* | **dimittere alii**] **dimitti** *M. Kein neuer Titel in N* 25 quod michi debet] cui uoluero *M* 26 non — set] *fehlt M* 26, 27 heres meus] *fehlt M*

5—7: L. 10 C. VI, 37.

VI, 76. § 5 Inst. II, 20.

VI, 77. 1. Trec. VI, 22 § 3, 7; L. 26 C. VI, 37. *19*: L. 2 pr. C. comm. de leg. VI, 43. **2.** § 1 Inst. de sing. reb. per fideic. II, 24. **3.** § 13 Inst. II, 20. **4.** *27—1*: L. 1 § 1 D. de legat. III. (XXXII).

quod in testamento dimissum est, si testamentum nichil ualet. set si aliquis dimisit legatum sine testamento, illud bene ualet, si sunt ibi V testimonia, siue dimiserit || illud scriptum uel non. *f. 80 c. 3.*

LXXVIII.

Testamentum uel ualet uel non. si ualet et heres scriptus in solidum uel pro parte non accipit hereditatem, uel quia non uult uel quia non potest, totum illud quod defunctus precepit fieri nichil ualet, ideo quia testamentum totum destructum est. nec aliquis potest quiquam petere de testamento illo quod factum est, si defunctus non precepit hoc modo: si ille de quo fecit suum heredem non acciperet hereditatem, ut ille qui acciperet hereditatem sine testamento faceret id quod defunctus precepit. set si ille defunctus dixit hoc quod dictum est, ille qui erit suus heres, quamuis ipse habeat hereditatem sine testamento, debet totum id facere quod defunctus precepit, sicut si haberet hereditatem ex testamento, si defunctus precepit id fieri quod possit esse et quod non sit contra leges.

LXXVIIII. **Quomodo qui petit legatum debet probare quod ei sit dimissum uel non.**

Si aliquis petit legatum et hoc ex testamento, ipse debet pro- 1
bare quod testamentum factum sit secundum quod leges precipiunt: aliter petere nichil potest propter testamentum, nisi defunctus hoc precepit sicut supra dictum est. Sin uero petit aliquid et non ex testamento, set dicit quod defunctus sibi dimisit et aduocat testes, debet id probare V testibus legitimis quod defunctus sibi dimiserit.
Set si noluerit sibi uocare testimonia, set tantum dicit quia defunc- 2
tus dimisit ei in morte sua: si heres cognoscit uerum esse quod defunctus dimisit ei rem quam petit, set tamen uult heres se tantum || defendere subtilitate legum et dicit quod non fuerunt tot *f. 80 c. 4.*

1 in] *MN*; *fehlt L* 2 illud bene ualet] *fehlt M* 3 siue] *N* uel si *L* si *M* | scriptum] *MN* scripsit *L* 4 **Quid iuris sit, si testamentum ualet uel non** *N*. *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in M* 5 non si] *M* si non *L Ind.* 9 factum] *LM*; fractum? fraiz *prov. T.* 18, 19 **Quomodo probatur legatum** *M. Kein neuer Titel in N* 23 petit] *MN* petat *L* 26 tantum] *M* (solament *prov. T.*) tamen *LN* 28, 29 heres se tantum] se *MN* (*wie prov. T.*)

1—3: L. 8 § 3 C. de codic. VI, 36. Vgl. ob. VI, 73 § 3.
VI, 78. L. 14 § 1 C. de fideic. VI, 42.
VI, 79. **1.** S. ob. VI, 77 § 4. **2.** § 12 Inst. de fideic. her. II, 23, L. 32 C. de fideic. VI, 42.

testes sicut lex dicit, uel dicit testamentum non esse factum secundum leges, ipse debet facere id quod defunctus precepit. set si ipse hoc non cognouerit, ipse debet iurare quod non audiuit quod defunctus dimitteret ei aliquid. si petitor uoluerit quod ipse iuret, prius debet iurare de calumpnia. et si heres noluerit iurare sicut supra dictum est, debet persoluere id quod alius petit ei. si heres noluerit confiteri quiquid defunctus dimisit in morte sua et confitetur partem, uel debet iurare sicut supra dictum est, uel totum debet persoluere. hoc autem quod dictum est uerum est, siue fuerint ibi testes V siue pauciores uel nulli, siue defunctus fuerit pater heredis, siue etiam extraneum fecit suum heredem. et totum quod supra dictum est tunc demum uerum est, cum petitor non petit ex testamento defuncti. cum uero petit ex testamento defuncti, ipse debet probare quod testamentum factum sit legitime.

LXXX.

Qui heres est institutus, siue sit filius siue sit extraneus, ipse debet obedire uoluntati defuncti et debet facere preceptum ipsius secundum partem quam habet in hereditate, si potest illud facere nec est contra leges. et si non fecerit id quod defunctus precepit infra annum post quam iudex monebit eum quatinus ipse persoluat id quod defunctus dimisit pro anima sua, hanc penam debet sustinere: si heres est pater defuncti uel filius uel patruus, iudex f. 81 c. 1. debet accipere totam hereditatem de qua ipse est ‖ heres, et debet totum illud diuidere quod defunctus ei dimisit preter falcidiam. et hoc, si est maior XXV annis. set si minor est XXV annis, potest restitui, licet non fecit infra unum annum id quod defunctus precepit. Set si heres non est talis persona sicut supra dictum est, set est extranea, siue uir siue mulier sit, et est maior XXV annis, et ipse non fecit id quod defunctus precepit infra unum annum ex quo potestas precepit ei, potestas debet capere quicquid defunctus dimisit ei.

---

2 ipse] tamen *folgt M* | precepit] *M* (mandet *prov. T.*) precipiet *LN* 4 si] uero *folgt M* 6 si] Item si *MN* 8 dictum] *MN*; *fehlt L* 10 nullus *M* 15 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN* 19 legem *M* 20, 21 quatinus — sua] *fehlt MN* 21 sua] o que el faza aco que mandet lo defuncz *folgt im prov. T.* 22 patruus] *LMN*; patronus? patros *prov. T.* 23, 24 et — dimisit] *fehlt MN* 24 diuidere] accipere? prenre *prov. T.* 28 uir siue] *M* (*wie prov. T.*); *fehlt L*

VI, 80. Nov. 1 c. 1 § 1—4 (Auth. Hoc amplius ad L. 32 C. de fideic. VI, 42).

LXXXI.

Si heres noluerit soluere legatum et noluerit facere id quod defunctus precepit, ille qui est ei substitutus potest ei petere quicquid ei defunctus dimisit, sicut supra dictum est. et si ille non apparet uel non uult illud petere: si sunt duo heredes, alter potest petere partem alterius qui non uult facere quod defunctus precepit. si uero ille qui petit non apparet, potest illam petere proximior consanguineus defuncti. item si ille qui petit non apparet, potest eam petere extraneus. set ille qui uult hoc petere de omnibus istis supra dictis debet firmare quod faciet totum illud quod defunctus iure precepit. postea habebit in hereditatem tale ius quale haberet, si esset heres, et in petendo id quod debebatur defuncto et in soluendo id quod debebat. Set si nullus appareat de supra dictis qui petat hereditatem, fiscus poterit petere.

LXXXII. **Si uxor dimisit marito suo aliquid tali condicione ut non accipiat aliam uxorem.**

Si uxor dimisit marito suo aliquid in mor‖te sua tali tenore 1 *f. 81 c. 2.*
ut uir non accipiat uxorem aliam, uir statim ea mortua potest petere rem illam, si certum est quod non accipiat aliam uxorem, sicut si faciat se monacum uel clericum. set si certum non est quod non accipiat postea aliam uxorem, non poterit petere id quod dimisit sibi uxor sua usque ad annum transactum post mortem uxoris. transacto autem anno poterit petere, si id est possesio quod 2
defuncta ei dimisit, si uult iurare quod reddat rem et fructus quos percipiet, si aliam uxorem accipiat: et insuper debet dare pignora omnes res suas ut ita obseruet. eadem racio est, licet res sit mobilis, 3
si ille cui res dimissa est fuerit diues. si uero id quod uxor ei 4
dimisit sub tali conuencione fuerint nummi, et ipse non tenuit illam conuencionem, ipse debet reddere denarios et lucrum quod habuit,

1 *Rubrik fehlt L.* **Quid possit facere substitutus, si heres non uult obedire defuncto** *N. Kein neuer Titel in M* 3, 4 quicquid] totum quod *M* 4 dimiserat *M* 6 alterius] illius scilicet *folgt M* 7 petat *M* 10 confirmare *M* 12 id — defuncto] *fehlt M* | id quod] ea que *N* | debebatur] debebat *L* debebantur *N* 15, 16 **Si uxor dimisit aliquid marito suo** *M* **Si uxor legauit marito sub condicione** *N* 17 sua] *M*; *fehlt L* 18 aliam] *M* alienam *L* 24 defunctus *L* 27 res] *M* (la causa *prov. T.*); *fehlt L*

VI, 81. Nov. 1 c. 1 cit. (cit. Auth. Hoc amplius).

VI, 82. **Rubr.:** rubr. C. VI, 40. Trec. VI, 25 § 3. **1.** Nov. 22 c. 44 pr., § 1. **2.** Nov. 22 c. 44 § 2. **3.** Nov. 22 c. 44 § 3. **4.** Nov. 22 c. 44 § 4.

si dederit eos ad lucrandum. set si non dederit, debet ipse dare
5 lucrum de solido IIII denarios in anno donec tenuerit eos. set si non est diues, ipse debet dare securitatem, si uult habere id quod uxor sibi dimisit, quia obseruabit sicut supra dictum est. et si non potest inuenire securitatem, debet obligare res suas in pignore
6 et iurare sicut supra dictum est. Si ille cui uxor aliquid dimisit illa conuencione que dicta est supra accipiat postea aliam, quamuis iurauerit uel firmauerit prout dictum est: heres ipsius mulieris poterit petere rem illam, quicumque habuerit eam et ubicumque inueniat, siue sit res mobilis uel inmobilis. ||

f. 81 c. 3. LXXXIII.

1 Hoc quod dictum est quia maritus debet firmare uel iurare tunc uerum est, si uxor non dixit nominatim quod non firmaret uel iuraret: set si dixerit quod ipse non firmaret nec iuraret, non
2 cogitur hoc facere. Eadem racio est, si uir dimiserit uxori sue aliquid, ut non accipiat alium maritum, que dicta est, si uxor di-
3 miserit uiro. Similis quoque racio est, si aliquis dimisit aliquid alicui femine, ut non accipiat alium maritum, et etiam si aliqua femina dimiserit alicui ea condicione ut non accipiat aliam uxorem.

LXXXIIII. **Cui potest dimitti res que est dimissa per legatum.**

Ille cui aliquid est relictum per legatum potest illud petere heredi eius qui dimisit et etiam omnibus qui tenuerint rem illam, si res erat ipsius qui dimisit, si ille qui tenet non tenuit eam tanto tempore quod possit se defendere. set si res non erat defuncti, ille cui relicta erat non poterit eam petere nisi heredi defuncti.

---

2 IIII denarios] *L* (*wie prov. T.*) unum denarium *M* | tenuit *MN* 8 sicut *M* 9 quicumque — et] *fehlt MN* 11 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN* 14 uel] quod *folgt L* 15 hoc facere] postea iurare *M* 20, 21 **Cui dimittitur aliquid de re missa per legatum** *M. Kein neuer Titel in N* 20 **dimitti**] **dimandari**? **demandar** *prov. T.* 23 tenent *M*

---

5. Nov. 22 c. 44 § 5. **6.** Nov. 22 c. 44 § 6.

VI, 83. 1. Trec. VI, 25 § 3; Nov. 22 c. 44 § 9 in f. **2.** Nov. 22 c. 44 pr. **3.** Nov. 22 c. 44 § 8.

VI, 84. Dieser und die sechs folgenden Titel fallen dem Inhalte nach unter die rubr. C. VI, 43 Communia de legatis et fideicommissis. Trec. VI, 28 § 3; L. 1 § 1, 4 C. VI, 43. Vgl. ob. VI, 75 § 3, 4.

LXXXV. Quod res defuncti sint obligate illi cui dimittit aliquid.

Defunctus obligat omnes res suas tacite illi cui aliquid dimittit donec ei sit solutum id quod ei relictum est. et si ei non fuerit solutum quod dimissum est ei, potest petere tot de rebus defuncti his qui aliquo modo tenent eas quantum ualet id quod defunctus ei dimisit, si ille non uult ei dimittere qui tenet res.

LXXXVI. Si aliquis dimittit aliquam rem alicui qualem uult eligere ille cui dimittit. ‖

Si quis habebat plures seruos uel oues uel boues uel equos *f. 81 c. 4.* et dimisit duobus hominibus unum de seruis illis uel de aliis rebus supra dictis, ut acciperent quodcumque uellent: heres debet dimittere ut ipsi eliguant quod uelint. et si discordia est inter illos in electione, ipsi debent mittere sortem, et ille qui uincet debet eligere rem et debet ipsam habere, et debet dare unicuique sociorum talem partem precii qualem ipse haberet in re.

LXXXVII. Si aliquis dimittit alii talem rem sicut eliget Iohannes.

Si aliquis habebat plures equos uel alias res eiusdem manerie et dimisit unam de illis alicui quam Petrus — uel Iohannes — eligeret, bene potest petere ille cui eam dimisit talem qualem Petrus — uel Iohannes — elegerit. et si Petrus steterit per annum post mortem defuncti quod non elegerit rem, ille cui dimissa fuerit poterit eam eligere, tali modo ut nec meliorem nec deteriorem accipiat set mediocrem.

1, 2 *Kein neuer Titel in N* 2 **aliquid**] *M* **aliquem** *L Ind.* 4 quod ei] *M*; ei *fehlt L* 5 petere tot] *LN* tantum petere *M* (demandar per peinora tant *prov. T.*) 8, 9 **Quod ille cui dimittitur unum pluribus eligat quod uelit** *M. Kein neuer Titel in N* 8 **quale** *L Ind.* 12 quemcumque *M* 13 quem *M* 16 ipse — re] habet iure *M* 17, 18 *Kein neuer Titel in N* 17 **quis** *M* 17, 18 **eliget Iohannes**] **eligent talis et talis** *M* 20 uel] et *M* 21 elegerint *M* 22 Petrus] et Iohannes *folgt M* | steterint *M* 23 elegerint *MN*

VI, 85. Trec. VI, 28 § 3; L. 1 C. VI, 43.
VI, 86. Trec. VI, 28 § 4; L. 3 pr., § 1 C. VI, 43.
VI, 87. L. 3 § 1a, 1b C. VI, 43.

LXXXVIII. **Quod res quam defunctus dimittit alii sub condicione non debet alicui uendi.**

1 Si aliquis dimiserit alicui rem aliquam in morte sua siue pure
siue cum aliqua retencione, siue precepit ut daretur ei usque ad
certum tempus, sicuti usque ad festiuitatem sancti Martini, ille cui
defunctus precepit ut daret rem illam, siue sit heres ipsius uel non,
f. 82 c. 1. non debet illam rem uendere || nec donare nec pignorare. et si hoc
fecerit, non erit dampnum ipsius cui res dimissa est, set poterit
eam petere tanquam suam ab omnibus qui eam tenent, si erat
ipsius qui eam dimisit, et si ille qui rem tenet non potest se de-
fendere per retencionem XXX annorum ab ea die in antea quod
ille cui dimissa fuit potuit eam petere. set si res non fuit defuncti
qui eam dimisit, ille cui dimissa est non poterit eam petere nisi
2 tantum heredi defuncti. Si aliquis emit aliquam rem ab herede
que res cuidam dimissa erat, et postea reddidit eam illi cui dimissa
erat: ipse non poterit repetere ab herede nisi tantum modo precium
quod sibi dederat, et non plus, si sciuit quando emit quod res illa
esset alii dimissa. set si nesciebat, poterit ei petere totum dampnum
3 quod inde habuerit. Eadem racio que dicta est superius si heres
alienabit rem que pure uel ad certum tempus dimissa est, eadem
racio obseruatur, si heres alienabit rem alicui relictam sub con-
dicione, id est cum aliqua retencione: ut si defunctus dixit hoc
modo: 'Ego uolo et precipio quod heres meus det domum suam
post mortem suam Martino'.

LXXXVIIII. **Quando filius potest alienare rem illam quam pater precepit ut daret alii.**

In duobus casibus, si heres est filius uel filia defuncti, potest alienare rem quam defunctus dimisit alii et potest illam minuere: sicuti si pater uel mater fecit suos heredes filium uel filiam et rogauit eum ut redderet hereditatem alicui suorum ami||corum uel alii suo filio ad certum tempus, sicuti usque ad X annos, uel in
f. 82 c. 2.

1, 2 *Kein neuer Titel in N* 1 **Quod**] *M* (**que** *prov. T.*) **Quando** *L Ind.* 1, 2 **sub condicione**] *fehlt M* 2 **alicui**] *fehlt M Ind.* 15 reddidit eam] cogitur reddere *MN* 18 esset] erat *M* 19—24 Eadem — Martino] *fehlt MN* 25, 26 **Quod filius potest alienare quod precepit alii dare** *M. Kein neuer Titel in N* 31 ad] usque ad *M* | usque] *fehlt M*

VI, 88. 1. Trec. VI, 28 § 5; L. 3 § 2—3b C. VI, 43. *12—14*: s. ob. VI, 84. **2.** L. 3 § 4 C. VI, 43. **3.** Trec. ibid.; L. 3 § 3, 3a, 3b C. VI, 43.

VI, 89. Nov. 39 c. 1 pr. (Auth. Res quae subiacent ad L. 3 § 3 C. VI, 43).

morte sua, seu etiam post mortem suam. in hoc casu potest filius uel filia retinere falcidiam, et alias partes hereditatis debet reddere integras sicut precepit defunctus. si uero filius ille acceperit uxorem ante quam reddat hereditatem, poterit in sponsalicium sibi dare de rebus quas debet alii reddere. si autem fuerit femina que accipiat maritum, poterit ei dare de rebus illis pro dote. hoc tamen uerum est, si filius non habeat quid donet uxori quam accipit, uel filia non habet dotem quam det marito. Quod dictum est de patre, si fecerit heredem filium uel filiam, idem dicimus, si auus uel auia fecit suum heredem filium filii sui, id est nepotem suum. Set si heres fuerit extraneus, et non est filius uel filia, non poterit retinere dictam falcidiam.

XC.

Quod autem dictum est quod filius poterit dare donacionem, si uxorem accipit, et filia dotem, si accipit maritum, de rebus quas defunctus dimisit alii, hoc uerum est, si ita honorifice dederit sicut conuenit, id est non debet esse ita parum quod sit uituperium illius qui donat, nec debet superfluum esse, ne sit magnum dampnum illius qui debet habere res quas defunctus sibi dimisit.

XCI. Si maritus dimittit per legatum uxori sue quod ipsa non dederat ei.

Si maritus in testamento dixit: 'Ego dimitto uxori mee dotem quam michi dedit': ‖ si ipsa nichil sibi dederat, nichil poterit petere *f. 82 c. 3.* per illum legatum, nisi maritus dixerit de aliqua certa re, ut si ita dixit: 'Ego dimitto domum meam' — uel 'C soł' — 'pro dote sua quam ipsa dedit michi in dotem'. in hoc casu poterit uxor bene petere legatum, licet ipsa nichil dederit in dotem. Similiter si dixit maritus: 'Ego dimitto uxori mee id quod scriptum est in carta dotali': mulier poterit tunc tantum petere quantum scriptum fuerit in cartula illa, licet ipsa nichil dedisset.

---

4 sibi] ei *M* 7 tamen] autem *M* 12 dictam] *fehlt M* 13 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN und im prov. T.* 20, 21 *Kein neuer Titel in N* 20 **dimisit** *M* | **per legatum**] *fehlt M* | **sue quod**] **dotem quam** *M* 21 **dedit** *M* 26 quam] uel quam? o que *prov. T.* | ipsa — dotem] michi dedit *MN* 29 tunc poterit mulier *M* 30 nichil] sibi *folgt M*

VI, 90. Nov. 39 c. 1 pr. cit.

VI, 91. Rubr.: rubr. C. VI, 44. § 15 Inst. de legat. II, 20, L. 3, 5 C. VI, 44.

XCII. **De illis rebus quas aliquis dimittit alii sub condicione.**

1 Quod sub condicione relictum est, statim potest peti post
quam euenit condicio, ut si aliquis dimisit michi aliquid, si ego
2 irem Romam, uel post quam rex mortuus esset. et quamuis non
eueniat condicio, set pro me non remanet quin eueniat, set ideo
quia non possum illam adimplere, ut si dimittat michi sub tali
condicione 'si celum digito tetigero': tamen ego possum petere id
quod michi dimissum est, quamuis non possum tangere celum cum
3 digito. eadem racio est, si quis dimittit michi aliquid sub condi-
cione que est contra racionem, sicut si defunctus dixit: 'Ego di-
mitto Martino C soł sub tali condicione quod dimittat uxorem suam'
uel 'quod hominem occidat' uel 'quod faciat latrocinium'. in his
omnibus casibus et in similibus istis non cogitur ille cui defunctus
dimisit C soł uel aliud, ut obseruet illam condicionem, et poterit
f. 82 c. 4. 4 petere id quod ‖ defunctus dimisit ei. Set si aliquis dimisit michi
aliquam rem tali condicione quod possim eam facere nec est contra
racionem, ego non possum petere rem donec sit adimpleta condi-
cio: ut si quis dimisit michi C soł ea condicione ut darem XX soł
Martino, uel si ego irem ad Sanctum Egidium.

XCIII. **Quod heres debet pagare usuras, si non uult pagare quod defunctus precepit.**

Si heres non persoluit michi eo tempore quo debet persoluere et sunt denarii, ipse debet lucrum denariorum persoluere ab eo die in antea secundum consuetudinem terre, dum tamen non sit lucrum illud contra racionem. si uero non fuerint nummi set alia res mobilis uel inmobilis, et heres non dat eam michi cum debet, debet eam michi reddere cum omnibus fructibus quos percipiet ab eo die in antea et omne proficuum quod habebit.

---

1 **De legatis sub condicione relictis** *N* | **quas aliquis dimittit**] **que dimittuntur** *M* 4 esset] nisi ego irem *folgt L* | et quamuis] *M* (et ancara *prov. T.*) quamuis enim *L* 10 racionem] legem *M* 14 conuentionem *M* 15—19 Set — Egidium] *fehlt M* 19 si — Egidium] si iueris Romam *N* 20, 21 *Kein neuer Titel in N* | **uult — precepit**] **pagat debitum** *M*

VI, 92. Rubr.: rubr. C. VI, 46. Trec. VI, 31 § 1. **1.** L. un § 7 C. de cad. toll. VI, 51, L. 5 § 2 D. quando dies leg. XXXVI, 2. **2.** L. 5 § 4 D. eod. ict. § 11 Inst. de inut. stip. III, 19. **3.** L. 5 § 3 D. XXXVI, 2 ict. L. 9 D. de cond. inst. XXVIII, 7. S. auch L. 5 C. de inst. v. subst. VI, 25. **4.** Vgl. ob. § 1.

VI, 93. Rubr.: rubr. C. VI, 47. Trec. VI, 32. *22—25*: L. 3 C. in quib. caus. in int. rest. II, 40, L. 78 § 2 D. de legat. II. (XXXI), L. 39 § 1 D. de legat. I. (XXX), L. 1 pr. D. de usur. XXII, 1. Vgl. ob. IV, 53 § 4. *25—28*: L. 8 D. eod., L. 39 § 1 D. cit.

XCIIII. **Si defunctus precepit heredi suo ut ipse redderet alii hereditatem.**

Aliquis qui moritur, siue faciat testamentum uel non, poterit 1
rogare heredem suum uel illum ad quem putabat hereditatem suam
pertinere sine testamento, ut ipse reddat alii illud de quo fecit eum
suum heredem, et poterit dicere hoc modo: 'Ego uolo' uel 'mando'
uel 'rogo te, Petre qui es heres meus, ut tu reddas quod tibi di-
mitto Martino'. hoc dicto heres si quidem poterit retinere quartam 2
partem de hoc quod defunctus ei dimisit, licet defunctus precepit
ei ut totum redderet: set tamen tres partes debet reddere illi cui
defunctus precepit. nec est differencia, siue defunctus precepit ut
statim redderet post quam haberet, ‖ uel si posuit ibi terminum, f. 83 c. 1.
nec est differencia, siue defunctus precepit ut redderet statim post
mortem suam, uel si dixit ut redderet, si moreretur sine filiis.
omnibus istis modis potest aliquis dicere heredi suo ut reddat here-
ditatem alii quam sibi dimittit. heres debet reddere secundum
preceptum defuncti: tamen potest retinere quartam partem si uult,
quamuis defunctus hoc sibi non dixerit, et debet respondere debi-
toribus defuncti et potest petere creditoribus secundum partem quam
habet in hereditate. Si uero ille qui reddit hereditatem habuit 3
aliquod lucrum ante quam redderet hereditatem, debet reddere tres
partes lucri simul cum hereditate. et si ipse habet aliquod damp-
num, sicuti si persoluit debitum hereditarium, tantum minus debet
ei reddere cui defunctus precepit, quantum ad eum pertinet pro
tribus partibus, et si reddidit ei totas tres partes, potest ei diman-
dare III partes debiti quod persoluit ille qui habet IIII partem
hereditatis. Si heres quem defunctus rogauit ut redderet heredi- 4
tatem alii uult adire hereditatem sola uoluntate et uult eam totam
reddere illi cui defunctus precepit, heres nullum proficuum et

---

1, 2 **Quando heres rogatur restituere hereditatem alii** *N* | **precipit** *M* | **suo — hereditatem**] **ut reddat hereditatem alii** *M* 3 Aliquis] Ille *M* 8 hoc dicto] *M* tunc *N*; *fehlt L* | si quidem] *LM* 10—20 set — hereditate] *fehlt M* 18, 19 debitoribus] *L* (als deptors *prov. T.*) creditoribus *N* 19 creditoribus] *L* (als crededors *prov. T.*) debitoribus *N* 24—27 cui — hereditatis] quantum pagauit ultra quartam partem *M* 26, 27 III partes — hereditatis] las III parz del depte que el a pagat ad aquel qui a las III parz *prov. T.* 28 tota *L*

VI, 94. Rubr.: rubr. C. VI, 49. **1.** Trec. VI, 33 § 3, 4; § 2, 10 Inst. h. t. II, 23, L. 2 pr. C. comm. de leg. VI, 43. **2.** § 7 Inst. II, 23. **3.** Trec. VI, 33 § 5; L. 23 § 2 D. h. t. XXXVI, 1, L. 2, 3, 5 C. VI, 49. *25—27*: L. 1 C. VI, 49. **4.** § 7 Inst. II, 23.

5 nullum dampnum sustinebit, set ille cui data est hereditas. Set si heres non uult adire hereditatem quam defunctus precepit dari alii, ille cui reddi debet hereditas potest eum racionabiliter cogere quod adeat hereditatem et quod sibi reddat. et in hoc casu omne damp-
f. 83 c. 2. 6 num et proficuum debet esse illius cui reddit hereditatem. ‖ Heres cui defunctus precepit ut redderet hereditatem debet habere quartam partem, siue defunctus dimisit ei uel non. similiter siue dimisit minus ei quarta parte uel nichil, semper potest tantum retinere donec habeat IIII partem et de proficuo et de dampno, sicut supra
7 dictum est. Si defunctus precepit heredi suo ut totam hereditatem redderet preter certam rem, ut preter domum uel mille sol., heres potest retinere id quod defunctus sibi dixit et totum alium debet reddere. et in hoc casu heres non debet sustinere aliquod honus hereditatis, sicuti est persoluere debita, set ille debet sustinere honus hereditatis cui hereditas reddita est. eadem racio est, si defunctus uoluit ut heres retineret duas certas res uel plures et no-
8 minauit eas, licet plus ualeant quam quarta pars hereditatis. Omnis racio que dicta est superius de illo herede qui rogatus est reddere hereditatem alii est uera, siue fuerit unus solus heres, siue sint plures, si defunctus dixit omnibus uel uni tantum eorum uel duobus
9 quod ipsi redderent partem suam. nec est differencia, si heres est filius uel filia uel non, nisi in hoc quod filius uel filia cui pater uel mater precepit ut redderet hereditatem alii potest retinere quartam partem illius rei de qua institutus est heres, sicut posset alius qui institutus esset heres, et insuper poterit tantum retinere quantum sibi deest de falcidia, neque sibi computabit in quarta parte fructus quos suscepit de rebus hereditatis ante quam esset
f. 83 c. 3. tempus redendi, set retinebit de omnibus rebus quartam ‖ partem, ut si defunctus precepit ei ut redderet cum moreretur uel post mortem uel si moreretur sine filiis. set alius heres qui non est
10 filius uel filia computabit fructus quos accepit pro quarta. Si heres defuncti non reddidit hereditatem in uita sua cui defunctus precepit ut redderet hereditatem, heres ipsius heredis cogitur reddere illam hereditatem, et poterit similiter retinere quartam partem sicut ille

---

1—10 Set si — dictum est] *fehlt M* 7 similiter siue] Arregers o sia *prov. T.* similiter si uel *L* 12 aliud L^{a} 31 quarta] parte *folgt M*

---

5. § 7 Inst. cit. **6.** S. ob. § 3. **7.** § 9 Inst. II, 23. **8.** § 8, 9 in f. Inst. II, 23. **9.** Trec. VI, 33 § 6; L. 6 pr., § 1, 3 C. VI, 49. *25—26*: „et insuper — falcidia“: Nov. 18 c. 1 ict. Nov. 115 c. 5. **10.** Vgl. L. 7 § 1b, 1c C. VI, 49.

cuius est heres. Aliquando contingit quod heres cui defunctus 11
precepit ut redderet hereditatem non cogitur eam reddere, ut si filio uel filie precepit ut redderet ad certum tempus hereditatem alii, et ante quam tempus ueniret ipse habuerit filium: in hoc casu debet intelligi quod uoluntas defuncti fuit talis quod heres suus non redderet hereditatem alii, si ipse heres haberet filium. Similiter si 12
ille factus est monacus uel canonicus uel dat se alii loco uenerabili, non cogitur postea reddere hereditatem, quia Deus intelligitur esse heres in hoc casu.

XCV. Si defunctus dimisit aliis tantum quod non dimisit falcidiam heredi.

Postquam diximus de rebus illis quas aliquis dimittit in morte 1
sua, nunc dicamus de falcidia, que racio est, si defunctus tantum dimittit aliis quod heres non habeat quartam partem, si heres uult dare totum sicut defunctus precepit. tunc enim heres potest retinere quartam partem omnium illarum rerum quas defunctus precepit dare alii. si uero heres ‖ persoluit plus quam debuit, id est tantum quod 2 *f. 83 c. 4.*
non remanet ei quarta pars, et ipse putabat quod remaneret sibi quarta, bene poterit repetere id quod plus persoluit. set si nesciebat racionem, id est nesciebat quod lex diceret quod ipse posset retinere falcidiam, set sciebat quod non remanebat ei quarta pars quando ipse persoluit, non potest postea aliquid petere. similiter si sciebat quod posset racionabiliter retinere quartam partem et ipse noluit retinere, non poterit postea recuperare. Cum heres facit racionem 3
si quarta pars remanebit ei, si ipse uult pagare totum quod defunctus precepit: prius debet trahere de hereditate id quod in defuncti sepultura expendit et postea totum id quod debebat tempore mortis, uel si hoc debebat ipsi heredi, uel quod debebat alii. et debet trahere precium ipsius serui quem defunctus manumisit. postea poterit ipse retinere usque ad quartam partem de omnibus

---

4 habuit *MN* 8 Deus] *fehlt M* 10, 11 **De falcidia filiorum** *N* | **Si dimisit quis tantum aliis** *M* | **heredi] filiis** *M* 25 remanebit] *M* (*sic prov. T.*) remanebat *L* | si] *M* ut *L* 29 serui] *fehlt M*

---

11. Trec. VI, 33 § 7; L. 30 C. de fideic. VI, 42, L. 7 § 1—3 C. de inst. v. subst. VI, 25, L. 102 D. de cond. et dem. XXXV, 1. **12.** Trec. ibid., Nov. 123 c. 37 (Auth. Nisi rogati ad L. 6 C. VI, 49).

VI, 95. Rubr.: rubr. C. VI, 50. **1.** Trec. VI, 34 § 3, 5; pr., § 1 Inst. h. t. II, 22. **2.** Trec. VI, 34 § 6; L. 9 C. VI, 50. **3.** Trec. VI, 34 § 7; § 3 Inst. II, 22, L. 6 pr. C. VI, 50.

illis rebus quas defunctus dimisit alii, si ipse non habet quartam partem ipsius partis de qua fuit factus heres.

XCVI. De legatis de quibus aliquis non potest retinere falcidiam.

1 De legatis, id est de rebus, que dimittuntur ecclesiis uel aliis
locis uenerabilibus, sicuti hospitalibus, heres non potest retinere ‖
f. 84 c. 1. quartam partem, nec potest retinere de aliis rebus in loco illarum.
2 Similiter si defunctus dixit heredi quod ipse non retineret quartam,
3 non poterit postea retinere. Item si heres fecit inuentarium sicut
diximus superius, non poterit retinere falcidiam, id est quartam.

XCVII.

1 Huc usque dictum est de legatis. modo dicamus quomodo
illud quod defunctus dimisit in morte sua non ualet, ita scilicet
2 quod aliquis possit id petere. Si ille cui defunctus dimisit aliquid
pro hereditate uel pro legato mortuus erat cum defunctus ei dimisit,
uel fuit mortuus post mortem ipsius qui dimisit ei aliquid ante
quam ipse haberet hereditatem, non ualet, si illud fuit ei dimissum
3 pro hereditate. eadem racio est, si alius erat heres, et ille cui
defunctus dimisit aliquid fuit mortuus ante quam heres uoluisset
4 hereditatem. Similiter non ualet, si defunctus dimittit aliquid sub
condicione, si illa condicio non uenit ad finem.

XCVIII. Si ille cui aliqua res est dimissa in morte moritur ante quam petat eam.

1 Si aliquis dimisit michi aliquam rem non pro hereditate set pro legato, et ego morior post mortem illius ante quam heres adeat hereditatem, heres meus poterit illam petere, si ego non refutaui

---

3, 4 *Kein neuer Titel in N* 3 **de quibus aliquis**] *fehlt M* | **potest**] **quisquam** *folgt M* 9 fecit] *müsste richtig heißen* non fecit, *das* non *fehlt aber LMN und im prov. T.* 11 *Rubrik fehlt L.* **Quando hereditas uel legatum peti non possunt** *N. Kein neuer Titel in M* 14 id] *M* idem *L* 22, 23 **Si quis moritur antequam petat rem que sibi dimissa est** *M. Kein neuer Titel in N*

VI, 96. 1. Auth. Similiter ad L. 7 C. VI, 50. **2.** Trec. VI, 34 § 8 s. fin.; Auth. Sed cum testator ibid. **3.** Trec. VI, 34 § 8 in f.; cit. Auth. Sed cum testator.

VI, 97. Dieser Titel entspricht dem Inhalte nach dem tit. C. VI, 51 De caducis tollendis. **1.** Trec. VI, 35 § 1. **2.** Trec. VI, 35 § 2; L. un. § 2a—5 C. VI, 51. **3.** S. dagegen unt. VI, 98 § 1. **4.** Trec. ibid.; L. un. § 2a, 7 C. VI, 51.

VI, 98. Rubr.: rubr. C. VI, 53. **1.** Trec. VI, 35 § 5; L. 5 pr., § 1 D. h. t. XXXVI, 2, L. un. § 1c, 5, 6b C. de cad. toll. VI, 51.

eam in uita mea, licet non ostendi uoluntatem meam quod ego uellem rem illam. set hoc ita ‖ uerum est, si res illa michi fuit f. 84 c. 2. dimissa pure, id est sine aliqua retencione, uel si sic fuit michi dimissa quod heres prestaret eam michi usque ad certum tempus, id est usque ad festiuitatem sancti Martini, et ego fui antea mortuus. Set si ego eram factus heres sicut supra dictum est, et ego morior 2 post mortem illius qui me fecit heredem ante quam ego adeam hereditatem, ille qui erit heres meus aliquo modo non poterit petere id unde ego eram factus heres, nisi sim mortuus infra annum post mortem illius qui fecit me heredem: bene poterit tunc heres meus petere id de quo eram factus heres, si ego non refutaui illud in uita mea, licet non accepi illud donec fui uiuus. et hoc ius non perdit heres meus usque ad XXX annos.

XCVIIII. **Si aliquis dimisit aliquam rem alii ad certum tempus, heres debet eam firmare illi cui defunctus dimisit eam.**

Si aliquis dimisit michi aliquid quod daretur michi usque ad 1 certum tempus, sicuti usque ad festum sancti Michaelis, ille cui hoc defunctus precepit debet michi dare securitatem quod det illud michi eo tempore quo defunctus precepit. si uero noluerit michi 2 firmare, potestas illius terre debet me mittere in possesionem omnium illarum rerum quas defunctus habuit, nisi nominatim defunctus dixit quod ipse non firmaret hoc michi. et si ille qui debet michi 3 firmare steterit ‖ per VI menses ab eo tempore in antea quod non f. 84 c. 3. firmauerit michi, potestas debet me mittere in possessione omnium rerum quas habet uel quas tenet, et ego tenebo pro pignore donec ipse firmet michi, uel donec reddat. Eadem racio est de rebus 4 illis quas aliquis dimittit alicui sub condicione.

---

1 mea] sua *M* 2 uellem rem] *M* uellerem *L* 5 id est] sicuti? si cum es *prov. T.* 6 factus] *M* frs (= fratres) *L* | heres] in illa *folgt L* (en aquella guisa *prov. T.*) 7 adeam] *N* (an a la heretat *prov. T.*) habeam *M* haberem *L* 10 bene — meus] tunc poterit heres meus *M* nam tunc heres meus poterit *N* 11 refutaui] *M* (refudei *prov. T.*) furaui *L* 13 perdit] *M* (pert *prov. T.*) perdet *L* 14, 15 **Heres firmare debet quod defunctus dimittit alii** *M. Kein neuer Titel in N* 17 festiuitatem *M*

---

2. Trec. ibid.; L. un. § 5 C. eod. ict. L. 19 C. de iure del. VI, 30. Vgl. ob. VI, 68 § 5.

VI, 99. Rubr.: rubr. D. XXXVI, 3, 4 (C. VI, 54). Trec. VI, 38. **1.** L. 1 pr. D. ut legator. XXXVI, 3. **2.** L. 6, 7 C. VI, 54. **3.** L. 6 in f. C. VI, 54, L. 5 § 16 D. h. t. XXXVI, 4. **4.** L. 14 pr. D. ut legator. XXXVI, 3.

C. Quomodo potest unus succedere alii sine testamento.

1 Post quam diximus quomodo unusquisque potest succedere
alii ex testamento, nunc dicamus quomodo aliquis potest succedere
2 alicui sine testamento. Prius debemus scire quod III sunt ordines
consanguinitatis, et ideo III sunt maneries hereditatum. prior est
inferior, id est filiorum, quomodo ipsi succedunt patri uel matri.
secunda est superior, id est quomodo pater uel mater succedunt
filiis suis et etiam filiis suorum filiorum, id est nepotibus. tercia
est ex transuerso, id est quomodo fratres et consobrini et alii parentes succedunt inter se unus alii.

CI. Quomodo filius et filia debent succedere patri et matri.

1 Si aliquis uel aliqua moritur sine testamento et ipse habet
filios, filii prius debent succedere si uolunt, siue sint in potestate
patris uel non, et siue sint masculi siue femine. et debet equaliter
succedere filius et filia patri et matri, si ipsi moriuntur sine testamento. nec est differencia, si filia que uult succedere cum aliis
f. 84 c. 4. fratribus habet uirum uel non, nec differt || utrum pater maritauit
eam uel fratres. set si soror uult succedere patri uel matri uel
auo cum fratribus suis, ipsa debet computare pro parte sua dotem
quam habuit quando accepit maritum, sicut dictum est supra, si
ille dedit ei dotem cui uult succedere, nisi defunctus uetauit quod
2 ipsa non computaret hoc pro parte sua. Si filii uel filie qui sunt
prioris ordinis non uiuunt quando pater eorum moritur, uel si
uiuunt et ipsi non succedunt, filii filiorum, id est nepotes, succedunt auo suo, siue sunt masculi siue sunt femine. nec est differencia, si sunt filii filii uel filie, set omnes succedunt equaliter.
3 Vnum sciendum est quod filius filii defuncti non succedit auo suo
donec pater ipsius uiuit, nisi in uno casu: sicut quidam homo uel
quedam femina habet duos filios uel plures, et unus ex illis filiis
moritur ante quam pater uel mater moriatur et dimittit filios masculos uel feminas. illi filii debent succedere auo uel auie sue in

---

1 **Quomodo succedit unus alii ab intestato** *N* | **succedere unus** *M* 5 hereditatis *M* 11 *Kein neuer Titel in N* | **matri uel patri** *M* 18 uel matri] *fehlt im prov. T.* 22 non] *fehlt M* 23 non uiuunt] *fehlt M* 24 filii filiorum] *M* (li fill d'aquelz fillz *prov. T.*) filius filii *L* 27 Vnum] et *M* | filii filiorum *M* (li fill dels fillz *prov. T.*) | succedunt *M* 28 ipsius] eorum *M*

VI, 100. Rubr.: rubr. Inst. III, 1 (Nov. 118). **1.** Trec. VI, 39 § 1. **2.** Trec. VI, 39 § 2; Nov. 118 praef.

VI, 101. Trec. VI, 39 § 3; Nov. 118 c. 1. **1.** *18—22*: s. ob. VI, 26 §2.

loco patris et matris sue equaliter cum auunculis suis, et debent tantum recipere de hereditate quantum reciperet pater uel mater eorum si uiueret.

CII. Quomodo pater et mater debent succedere filiis suis.

1 Si aliquis moritur sine testamento et ipse non habet filios, pater et mater debent succedere prius quam alie persone, si ille qui mortuus ‖ est non dimisit fratres germanos. *f. 85 c. 1.* set si fratres germanos dimisit et sorores, ipsi debent succedere cum patre et matre defuncti, hoc modo ut unusquisque illorum fratrum tantum habeat quantum pater uel mater. et in hoc casu non debet pater habere usumfructum in parte illa que pertinet filiis suis, set filii debent habere usumfructum et proprietatem sue partis. 2 Cum pater et mater succedunt filio suo mortuo cum aliis filiis sicut dictum est supra, potest cum eis similiter succedere nepos, filius scilicet alterius filii qui iam mortuus est. hoc ita uerum est, si pater illius nepotis fuit frater ex parte patris et matris filii illius mortui cui pater et mater et fratres uolunt succedere. et ille debet tantum habere de hereditate quantum haberet pater suus si uiueret. eadem racio est, si ille nepos qui uult succedere auonculo suo mortuo fuit filius sororis mortui, et soror illa fuit mortua ante quam frater, et si soror illa fuit germana.

CIII. Quando unus parens debet succedere alii sine testamento.

Si aliquis homo moritur sine testamento nec dimittit filium uel filiam nec aliquam personam inferiorem, sicuti filios filii uel filie, nec dimittit patrem uel matrem uel aliam superiorem personam, prius debent ei succedere fratres et sorores sui, si sunt germani, id est carnales ex parte patris et matris.

CIIII. Si ‖ defunctus dimisit sorores uel fratres. *f. 85 c. 2.*

1 Si fratres et sorores germane mortue sunt ante quam ille de cuius hereditate est placitum, filii eorum debent succedere defuncto,

---

1 et matris] siue matris *M* 4 *Kein neuer Titel in N* 6 prius] *MN* (enant *prov. T.*) plus *L* 22 *Kein neuer Titel in N* | **pares** *L Ind.* | **aliis** *M* 28 *Kein neuer Titel in MN*

VI, 102. **1.** Trec. VI, 39 § 4; Nov. 118 c. 2. **2.** Nov. 127 c. 1.
VI, 103. Trec. VI, 39 § 5; Nov. 118 c. 3 in.
VI, 104. **1—3.** Trec. VI, 39 § 5; Nov. 118 c. 3 pr.

id est auoncolo suo et amite sue qui mortui sunt sine filiis et sine
testamento, et debent succedere simul auunculo et amite qui fuerunt
germani defuncti, et debent illi filii habere talem partem in here-
ditate mortui qualem haberent pater uel mater eorum si uiuerent,
siue sit unus uel duo uel plures, nec est differencia, si sunt mas-
culi uel femine. hoc est: quando frater uel soror germani succedunt
fratribus et sororibus germanis qui sunt mortui sine testamento et
sine filiis, bene possunt succedere cum eis similiter filii illius fratris
et sororis qui ante mortuus erat, id est qui mortuus fuit ante quam
ille de cuius hereditate erat placitum, si pater uel mater illius filii
pertinebant illi defuncto ex parte patris et matris de cuius here-
ditate est placitum, et illi filii debent habere talem partem in here-
ditate defuncti qualem haberet pater et mater eorum si uiueret,
2 sicut supra dictum est. Si illa persona que est mortua sine testa-
mento non dimisit filios nec patrem nec matrem nec auum nec
auiam nec fratres germanos nec etiam sorores, et dimisit fratres et
sorores qui tantum pertinent ex parte patris uel matris, ipsi debent
succedere fratribus et sororibus suis prius quam aliquis de paren-
f. 85 c. 3. 3 tibus. Si quis ‖ moritur qui habeat fratres et sorores ex parte patris
uel matris tantummodo, et apparent filii alterius fratris uel sororis
qui mortuus erat ante quam moreretur ille de cuius hereditate est
placitum et qui pertinent defuncto ex parte patris et ex parte matris
cuius hereditatem petunt, quamuis sint plus remoti quoniam in tercio
gradu sunt, ipsi tamen debent succedere auunculis suis et expel-
lunt de hereditate fratres illos qui pertinent defuncto tantum ex
una parte, licet sint ipsi fratres et sorores proximiores, quia ipsi
sunt in secundo gradu defuncto de cuius hereditate est placitum.
4 Si quis moritur sine testamento nec dimittit filios nec patrem nec
matrem nec aliquem superiorem nec etiam fratrem et sororem, filii
fratris et sororis defuncti succedunt equaliter, id est quot sunt
persone tot sunt partes, quia talem partem unus habebit qualem
alius. et isti filii fratris et sororis proiciunt de hereditate auun-
culos et amitas defuncti, quamuis tantum pertineant defuncto quan-

2 auunculo et amite] *fehlt M*; cum auunculis et amitis? ab lur oncles et ab lur amdas *prov. T.* 6 quando] *fehlt M* 10 erat] est? 18 aliquis] *M* aliis *L* 21 qui mortuus erat] *L* (qui era morz *prov. T.*) qui mortui erant *M* | quam] *fehlt M* 22 et qui] e qui *auch prov. T.* 23 quoniam] car *prov. T.* quam *LM* 24 sunt] *fehlt M* 26 proximiores] defuncto *folgt M* 27 defuncto — placitum] *fehlt M* | defuncto] *N* (al defunc *prov. T.*) defuncti *L* 29 uel sororem *M*

4. § 4 in f. Inst. de legit. adgnat. succ. III, 2. Vgl. Azo S. C. VI, 57 § 7.

tum alii. Si defunctus non dimittit aliquem filium nec aliquem 5
superiorem nec dimittit fratrem uel sororem nec nepotem, ille con-
sanguineus qui est ei proximior debet ei prius succedere. et si
sunt plures in eodem gradu qui sunt proximiores, debent equaliter
diuidere hereditatem. et si aliquis de proximioribus non uult suc-
cedere defuncto uel non potest ei succedere, pars ipsius acrescit
aliis qui succedunt. nec est differencia, ‖ si illi qui succedunt f. 85 c. 4.
sunt masculi uel femine. similiter non est differencia, si defunctus
est masculus uel femina, solum modo sint parentes inter se.

CV. Quam dricturam habet pater in rebus filiorum.

Nunc dicendum est de rebus matris quo modo pertinent filiis, 1
et quod ius, id est quam diricturam, habet pater in rebus quas
lucrantur filii donec sunt in potestate patris. Si filius et filia qui 2
sunt in potestate patris uel aui lucrantur aliquid de rebus ipsorum
in quorum sunt potestate, totum illud lucrum debet esse illorum
in quorum sunt potestate: et proprietas et ususfructus. et pater et
auus poterunt totum illud lucrum donare et in uita sua et in morte,
quamuis hoc non uelit ille filius qui lucratus est. Si uero filius 3
qui est in potestate patris lucratus est aliquid propter suam scien-
ciam, ueluti in placitis, uel pro uentura quam habet, ut si ipse in-
uenit C soł uel mille marcas argenti, totus ususfructus ipsius lucri
debet esse patris uel aui in cuius potestate est, set proprietas per-
tinet ad filium qui lucratus est. eadem racio est de rebus illis quas
habent filii ex parte matris uel uxoris uel aliunde, ut si quis parens
suus uel amicus donauit ei aliquid uel dimisit ei in morte. in his
omnibus rebus filius qui lucratus est abet proprietatem et pater uel
auus debet habere usumfructum. Hoc sciendum est quod nec pater 4
nec auus potest uendere uel donare uel pignorare, nec in ‖ uita uel f. 86 c. 1.
in morte, res filiorum sine suo consilio. et si pater uel auus hoc
fecerit, filius cuius res erat poterit eas petere post mortem patris

---

2 dimittit] *M* (laissa *prov. T.*) dimittat *L* 3 prius] prior *M* 4 equaliter] *MN*; *fehlt L* 8 uel femine] *fehlt M* 10 **Quid iuris habeat pater in rebus filiorum** *N* 13 filii] *fehlt M* 14 patris] *fehlt M* 16—18 in — est] *fehlt M* 20 pro] a *M* 24 uel aliunde] *M*; uel *fehlt L* 26 abet] debet habere *M* (deu auer *prov. T.*) 28 inpignorare *M* 30 erat] *LMN* (era *prov. T.*)

---

5. Trec. VI, 39 § 6, 7; Nov. 118 c. 3 § 1, c. 4.

VI, 105. Rubr.: rubr. C. VI, 60, 61. Vgl. ob. IV, 45. **1.** Trec. VI, 41 § 1. **2.** Trec. VI, 41 § 2, 3; § 1 Inst. per quas pers. II, 9. **3.** Trec. VI, 41 § 4; § 1 Inst. cit., L. 6 pr., § 1, 1a C. VI, 61. **4.** Trec. ibid.; L. 4 pr., § 3, L. 6 § 2, L. 8 § 5 C. VI, 61, L. 1 C. VI, 60 cum Auth. nisi tricennale tempus ad h. l.

omnibus hominibus qui tenent eas, nisi cum ille qui rem possidet possedit eam post mortem patris ipsius uel post quam filius exiuit de potestate patris tanto tempore quod possit se defendere: hoc est totum illud tempus donec fuit uiuus pater uel auus ipsius cuius res erat, et donec fuit in potestate eorum, nec nocet illi cuius res est, nec prodest illi qui possidet. nec est differencia, si ille qui possidet
5 sciuit rem illam esse filii uel non. Pater debet habere eandem curam de rebus filii quam de propriis, et debet placitari pro filio et petere id quod debetur filio, et filius debet ei consentire, si non est minor VII annis, quia tunc non potest ei consentire. set totum id quod pater facit intelligitur facere cum consensu filii, nisi pater alienet res filii. et hoc potest facere pater et alius cum precepto filii. et debet respondere omnibus hominibus pro filio, et debet facere expensas in placito pro filio de suo proprio et non de rebus
6 filii: et hoc ideo quia pater habet usumfructum in rebus filii. Pater non cogitur dare securitatem nec facere promissionem filio suo quod mensurate gerat res filii sui, licet faciant hanc firmanciam alii homines extranei qui habent usumfructum in rebus aliorum. si-
f. 86 c. 2. militer ‖ non cogitur pater quod faciat racionem filiis suis de aministracione illarum rerum, licet ipse debeat custodire et aministrare
7 studiose. set si pater alienauerit res filii sui uel expendiderit nisi in his rebus de quibus lex dicit, filius tacite habet obligatas omnes res patris. et possunt redire ad heredes patris sui ut ipsi emendent eis pro ea parte pro qua sunt heredes, nisi pater dixit in morte quod filii nichil peterent de rebus illis quas alienauerat, quia tunc filii debent seruare uoluntatem patris, si ipsi uolunt habere hereditatem ipsius.

CVI. **Quando pater potest alienare res filii.**

Si filius meus habuerit debitum, ego possum uendere nomine ipsius de suis rebus mobilibus tot quod ego persoluam debitum

---

3 tanto] *MN* toto *L* 12 alius] *L* (altre *prov. T.*) auus *M* 12, 13 cum precepto filii] *LM*; per son mandament (= precepto patris) *prov. T.* 16 securitates *M* 17 res] negotia *M* 20 debeat] *MN* debebat *L* 21 expenderit *M* 22 filius tacite habet obligatas] sei fillz ant obliadas tacitament *prov. T.* 23 possunt] (podunt *prov. T.*) potest *MN* 24 eis] *L* (lor *prov. T.*) ei *N*; *fehlt M* 28 *Kein neuer Titel in N* | **rem** *M* 29 habuit *M* habet *N* 30 tot] tantum *M*

---

5. Trec. ibid.; L. 1 § 1 C. VI, 60, L. 8 § 3 C. VI, 61. **6.** Trec. ibid.; L. 6 § 2, L. 8 § 4d C. VI, 61. **7.** Trec. ibid.; L. 6 § 4 C. VI, 60, L. 8 § 4 C. de sec. nupt. V, 9.

VI, 106. Trec. VI, 41 § 4 in f.; L. 8 § 4, 4a, 5 C. VI, 61.

ipsius. si uero non habuerit tot de rebus mobilibus quod possim reddere debitum, possum tunc uendere de rebus inmobilibus et reddere debitum, ut filius meus non det usuras. et si ita non fecero sicut dictum est, ego debeo reddere usuras de fructibus illarum rerum qui fructus debent esse mei, uel de meis propriis rebus. In hoc casu possum ego uendere rem filii mei nomine ipsius, et si non inuenio aliquem qui uelit emere, possum illam pignorare. Preterea si res est dampnabilis et nimium est magni honeris filio meo, ego possum illam uendere, licet sit inmobilis, et debeo expendere precium in rebus || filii mei cuius fuit res illa, uel debeo *f. 86 c. 8.* expendere ut uoluero, uel debeo id reponere.

CVII. Quod filius non potest alienare res in quibus pater habet usumfructum.

Sicut pater non potest alienare nec obligare res filii sui, nisi in his casibus in quibus lex precipit, similiter filius non potest alienare nec obligare sine consensu patris res in quibus pater habet usumfructum. set cum consensu patris uel aui ex parte patris potest alienare uel obligare et in uita sua et in morte, licet ipse non possit facere testamentum sine consensu patris donec ipse est in potestate eius.

CVIII. Quando pater non potest habere usumfructum in rebus filii.

Filius qui est in potestate patris si habet peculium castrense 1
uel quasi castrense, nec pater nec auus habet usumfructum in illo peculio, immo est integre filii, et filius potest illud uendere et donare et obligare omnibus modis et in uita sua et in morte, et potest inde facere testamentum, licet sit in potestate patris uel aui. et hoc totum uerum est, licet hoc non faciat ipse cum consensu patris uel aui in cuius potestate est. Etiam si aliquis donauit ali- 2

2, 3 possum — debitum] *M*, *ähnlich N*; *fehlt L* 7 inpignorare *M* 9 illam] *M* illas *L* 11 ut] nisi *M* 12, 13 **Quando filius potest alienare res patris** *M*. *Kein neuer Titel in N* 16 res] illas *folgt M* 18 et in uita] *MN*; et *fehlt L* 19 sine consensu] *LMN*; per cossentiment (*richtig*) *prov. T.* *Vgl. ob.* VI, 28 § 5. 21, 22 *Kein neuer Titel in N* | **Quando**] *M* **Quod** *L Ind.* 23 patris] *M* (de sun paire *prov. T.*); *fehlt L* 27 patris] *fehlt M*

VI, 107. Trec. VI, 41 § 6; L. 8 § 5a C. VI, 61.

VI, 108. 1. Trec. VI, 41 § 5; L. 6 § 1b C. VI, 61, pr. Inst. quib. non est perm. test. fac. II, 12. **2.** Trec. ibid.; Nov. 117 c. 1 (Auth. Excipitur ad L. 6 C. VI, 61).

quid filio alicuius in uita sua uel in morte sub tali condicione ut
pater non haberet usumfructum in re illa, pater non debet ibi habere
f. 86 c. 4. 3 usumfructum nec aliam diricturam. Peculium castrense est ‖ quod
lucratur miles pro milicia sua: set isti milites non sunt hodie.
Peculium quasi castrense est quod gramatici uel alii clerici lucrantur
pro officio suo, nisi sint monachi.

Incipit liber septimus.

I. De franchitate.

1 Postqvam dictum est de contractibus quos homines faciunt
inter se, et est dictum quomodo unus potest succedere alii, modo
2 dicamus de libertatibus. Libertas potest donari seruo uel in ecclesia,
uel inter amicos, uel per literas si seruus est in aliena terra. etiam
dominus potest donare libertatem seruo suo in morte sua, et in
testamento et sine testamento, si tantum sint ibi V testes.

II. Quomodo seruus efficitur liber contra uoluntatem domini.

1 Si quis habuerit seruum infirmum et proicit eum extra domum
suam, nec mittit eum in ospitali, nec donat ei aliquod adiutorium:
ille seruus efficitur liber. uerumptamen dominus semper habet illam
2 diricturam in illo quam habet patronus in suum libertinum. Similiter si ego uendidi ancillam tali conuencione ut non mitteretur
in lupanari, et emptor mittit eam ibi contra conuencionem: illa
f. 87 c. 1. 3 ancilla efficitur ‖ libera. Item si dixero aliquem esse seruum meum

---

7, 8 **Incipit liber VII. de franchitate** *auch M, worauf aber irrtümlich die Rubrik von Tit. II folgt.* **Incipit liber VII. de libertatibus** *N* 9 contractibus] illis *folgt M* 11 libertatibus] *Im prov. T. beginnt ein neuer Titel* 14 tantum] *L* (sol *prov. T.*) tamen *MN* 18 uerumptamen] *LN* semper tamen *M* | semper] *fehlt M* 19 in suo libertino *M* 21 lupanari] putaria *M*

---

3. Petr. I, 20: — — si castrense peculium est, veluti quod miles ex sua militia acquirit — —, vel si est quasi castrense, sicut quod advocatus ex officio suo acquirit vel clerici ex suis ecclesiis vel grammatici ex suis scholis regendis. Vgl. Petri App. I c. 27. *3—4*: L. 11 D. de cast. pec. XLIX, 17. *5—6*: L 37 § 1e C. de inoff. test. III, 28, Nov. 123 c. 19. „nisi sint monachi": Auth. Ingressi ad L. 13 C. de sacros. eccl. I, 2. Vgl. ob. VI, 28 § 6.

VII, 1. Rubr.: rubr. C. VII, 1. **2.** § 1 Inst. de libert. I, 5. *14*: „si tantum sint ibi V testes": vgl. L. un. § 1c, 2 C. de Lat. libert. toll. VII, 6.

VII, 2. Dieser Titel entspricht dem Inhalte nach dem tit. C. VII, 6 De Latina libertate tollenda. **1.** Trec. VII, 4 § 5; L. un. § 3, 3a C. VII, 6. *18—19*: Widerstreitet der klaren Vorschrift in L. un. § 3a C. cit. **2.** Trec. VII, 4 § 6; L. un. § 4 C. VII, 6. **3.** Trec. VII, 4 § 7; L. un. § 8 C. VII, 6.

et hoc probauero, et ipse dat michi precium sui ipsius uel alius
dat pro eo: ille seruus efficitur liber, et ego non habeo postea
aliquod ius in eo. Similiter si quis dederit ancillam suam in 4
uxorem alii et dederit ei dotem: illa ancilla efficitur libera, quia
matrimonium non potest fieri nisi inter liberas personas, et quando
dominus donat illam pro uxore alicui, intelligitur quod uelit illam
esse francam. Similiter si sustineo meo malo ingenio quod aliquis 5
accipiat ancillam meam pro uxore, et ille putabat eam esse liberam:
illa ancilla efficitur libera. eadem racio est de seruo.

III. Si duo habent seruum comunem, unus potest dare libertatem contra uoluntatem alterius.

Si duo homines habent seruum comunem, et unus uult ei dare 1
libertatem uel in uita uel in morte, bene potest illud facere, licet
alius non uelit. et alius cogitur uendere partem suam illi qui uult
ei dare libertatem. set ille qui dat libertatem seruo comuni, debet
sociis dare precium pro ea parte quam habent in seruo, et si socii
nolunt accipere partem precii, ille qui dat libertatem seruo debet
sigillare precium et mittere in ecclesia. Sicut socii coguntur uendere seruum comunem illi qui uult illum liberum facere, ita ille
qui ideo accepit eum cogitur illum facere liberum. si uero seruus
ille habet peculium, illud debet esse comune ‖ illorum dominorum f. 87 c. 2.
pro ea parte quam habent in seruo. Precium serui debet esse tale 2
in hoc casu, siue sit masculus siue femina. si ipse non habet artem, debet appreciari XX soł et non plus, si habet ultra X annos. set si non habet ultra X annos, non debet appreciari ultra X soł. sin autem ipse habuerit aliquam artem, debet appreciari XXX soł, si non est notarius uel medicus. set si ipse est notarius, debet appreciari L soł, et si est medicus, debet appreciari LX soł. si autem ipse fuerit castratus et non habet aliquam artem et est maior X annorum, debet appreciari L soł, set si habet artem, debet appreciari LXX soł. et si iste castratus est minor X annis, debet appreciari XXX soł et non plus, siue habet artem siue non.

3, 4 in uxorem] *LN*; in *fehlt M* 6 quod uelit illam] *fehlt M* 7 francham *M* 10, 11 **Quod unus dominorum potest prestare libertatem seruo communi altero inuito** *N* | **unus — alterius**] *fehlt M* 12 seruum] *fehlt M* 15 set — libertatem] *fehlt M* 26 habuit *MN* 31 LXX] LXXX *N*

---

4. Trec. VII, 4 § 10; L. un. § 9 C. VII, 6. **5.** Trec. ibid.; Nov. 22 c. 11 (Auth. Ad hoc ad L. un. § 9 C. VII, 6).

VII, 3. Rubr.: rubr. C. VII, 7. **1.** Trec. VII, 5; L. un. § 1 b—3 C. VII, 7. **2.** L. un. § 5—5 c C. VII, 7.

IIII. Quomodo potest aliquis dare libertatem seruo qui est in pignore.

1 Si aliquis habet seruum pignoratum alii, non potest illum
manumittere nisi cum consensu creditoris, uel nisi reddat ei debitum.
2 hoc autem uerum est, si seruus erat inpignoratus specialiter, id est
nominatim. set si generaliter erat obligatus, sicuti si dominus serui
posuit pro pignore omnes res suas, bene potest illum manumittere,
3 licet creditor non consenciat. Similiter maritus bene potest manu-
mittere illum seruum et illam ancillam quam uxor dedit ei in dotem,
si maritus tantum habeat quod possit ei reddere dotem: set non
f. 87 c. 3. potest ‖ manumittere illum seruum quem habet in pignore ab uxore
4 sua. Post quam aliquis est de ea etate quod potest facere testa-
mentum, bene potest manumittere seruum suum, id est bene potest
ei dare libertatem. hoc autem est quando femina compleuit XII
annos et masculus post quam compleuit XIIII.

V. Quis non potest dicere quod sit liber.

1 Si aliquis est maior XX annis et ipse consentit quod aliquis
uendat eum, propterea quod ipse habeat partem precii: si ipse fuerit
uenditus hoc modo alicui qui cogitabat quod ipse esset seruus illius
qui uendidit, et ille qui fuit uenditus habet partem precii, ipse
postea factus est seruus comparatoris, et non potest postea dicere
2 quod sit liber. set si ipse non habet partem precii, non est factus
seruus, set tenetur reddere comparatori precium in duplum quod
ipse dedit, et hoc est propter suum malum ingenium, quia dixit
quod esset seruus. et hoc, si comparator cogitabat quod esset seruus.
3 set si comparator cogitabat quod esset liber, non erit seruus, quam-
4 uis habuisset partem in precio. similiter quoque si ipse erat minor
XX annis, non efficitur seruus comparatoris, quamuis habuisset
partem in precio.

1, 2 **Quomodo potest dari libertas seruo pignori obligato** *N* **Quomodo datur libertas seruo** *M* 3 inpignoratum *M* 5 specialiter] *MN* pluraliter *L* 14 autem] uerum *folgt M* 16 **Quomodo homo liber redigatur in seruitutem** *N* 17 maior] minor *M* 21 dicere] *MN*; *fehlt L*

VII, 4. Rubr.: rubr. C. VII, 8. Trec. VII, 6. **1.** L. 4, 5 C. VII, 8. **2.** L. 2, 3 C. VII, 8. **3.** L. 1, 7 C. VII, 8. **4.** Auth. Sed hodie ad L. 4 C. qui manum. non poss. VII, 11.

VII, 5. Rubr.: rubr. C. VII, 18. Trec. VII, 16 § 2. **1.** § 4 in f. Inst. de iure pers. I, 3, L. 7 pr. D. de lib. causa XL, 12. **2.** L. 1 pr. C. VII, 18, L. 5 § 1 C. de lib. causa VII, 16. *23—24*: „set tenetur — dedit": L. 39 § 3 D. de evict. XXI, 2? **3.** L. 7 § 2 D. de lib. causa XL, 12. **4.** L. 7 § 1 D. eod., L. 16 C. eod. VII, 16.

VI.

Si aliquis est mortuus qui stetit in tempore uite sue in pre- 1
sencia sicuti homo liber et ita quod uicini ipsius putabant ipsum
esse liberum, et transacti sunt V anni post mortem ipsius, ‖ nullus *f. 87 c. 4.*
homo postea potest dicere quod ille qui mortuus est fuisset seruus
suus uel alienus. nec potest aliquis petere res ipsius mortui prop-
terea quia dicat quod res ille essent serui sui. et hoc totum uerum 2
est, si ille qui est mortuus stabat in possesione franchitatis bona
fide, quia si ipse erat in possesione libertatis mala fide, ille qui
fuit dominus non potest perdere diricturam usque ad XXX annos.

VII. **Per quantum tempus aliquis efficitur liber.**

Si aliquis erat seruus et stetit in possesione libertatis per XX 1
annos bona fide, id est quia cogitabat esse liber, ipse efficitur liber,
si ipse habuit bonum principium: sicuti in hoc exemplo. quidam
dedit libertatem seruo suo in testamento, postea abstulit ei in codi-
cillis quos fecit post testamentum, et post mortem domini sciuit
seruus quia dominus dederat ei libertatem in testamento, set ne-
sciebat quod abstulisset ei in codicillis: si ille seruus stetit per XX
annos post mortem domini sui ad similitudinem liberi hominis, non
poterit postea retrai in seruitutem. Per contrarium est quia homo 2
liber numquam potest esse seruus per possesionem alicuius tem-
poris, quamuis teneat eum aliquis per LX annos.

VIII. **Quomodo aliqua res efficitur alterius.**

Certe maneries sunt quibus homines lucrantur rem aliquam et 1
efficiuntur domini: sicuti si aliquis apprehendit feram bestiam que
non est alicuius ‖ uel auem uel piscem, statim post quam apprehen- *f. 88 c. 1.*
dit est factus dominus, quoniam illud quod non est alicuius est
factum meum statim post quam ego capio possesionem. et non est
differencia, siue ego capiam in terra mea uel in terra alterius. set

---

1 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN* 11 **Quanto tempore seruus efficitur liber** *N* 12 XXX *M* 13 efficitur liber] liber *fehlt M* 20 Per — quia] *LM* Set econtra *N* (Encontra *prov. T.*) 22 XL *M* 23 **Quibus modis acquirimus rerum dominia** *N*

VII, 6. Dieser Titel entspricht dem Inhalte nach dem tit. C. VII, 21 Ne de statu defunctorum post quinquennium quaeratur. **1.** Trec. VII, 19 § 1; L. 4 pr., 6 pr. C. VII, 21. **2.** L. 8 C. VII, 21, L. 1 C. de l. t. praescr. quae pro lib. VII, 22.

VII, 7. Rubr.: rubr. C. VII, 22. **1.** Trec. VII, 20 § 1; L. 2 C. VII, 22. **2.** Trec. VII, 20 § 2; L. 3 C. VII, 22.

VII, 8. Rubr.: rubr. D. XLI, 1. **1.** § 12 Inst. h. t. II, 1.

quando ego capio in terra alterius: si dominus illius terre uiderit me intrare in terram suam, bene poterit uetare racionabiliter quod
2 ego non intrem in terram suam contra suam uoluntatem. Si ego capio bestiam feram, tantum est mea donec est in mea custodia. in custodia mea esse intelligitur donec ego possum accipere possesionem eius. set si ipsa exit de custodia mea et recipit se in naturalem franchitatem, ego perdo dominium ipsius, et erit illius qui poterit eam capere. tunc intelligitur redire in naturalem libertatem quando ipsa fugit ante oculos meos ita quod non possum eam uidere, uel si ego possum illam uidere, ego non possum illam capere. eadem
3 racio est de auibus et de piscibus. Si ego percussi bestiam feram ita quod leuiter poterit capi, propterea non est illa bestia mea, nisi ego capiam eam. et si aliquis capit eam ante quam ego, ille erit dominus et bestia erit sua, quamuis ego percussissem eam, et quamuis ego sequebar eam quando ipse cepit eam. et hoc ideo est, quia multe res possent me impedire quod ego non caperem eam.

VIIII. De apibus.

Apes sunt fere. et ideo, licet sint in arbore mea, tamen non
f. 88 c. 2. sunt mee donec ego in‖cludam et reponam eas in arna mea, sicuti aues non sunt mee, quamuis faciant nidum in arbore mea. et ideo contingit quod, si aliquis prius includit eas quam ego faciam, ipse erit dominus, quamuis fuissent in arbore mea. similiter si faciant in arbore mea mel, unusquisque homo poterit illud accipere, et non erit furtum. set si ego uidi illum qui intraret in terram meam ad accipiendum illud mel uel ad includendas illas apes, ego possum ei uetare racionabiliter quod ipse non intret. Similiter examen quod exit de arna mea est meum donec ego possum illud uidere, si ego possum illud leuiter capere. set si tantum fugit quod ego non possum uidere, uel licet possim uidere, tamen non possum illud capere: ego perdo dominium, et erit illius qui poterit illud capere.

---

2 bene] *M* uel non *L* 3 in terram suam] *fehlt MN* 9 fugit] fuerit *M* | ita] elongata *folgt M* 12 leuiter poterit] non poterat leuiter *M* 18 fere] nature *folgt M* 19 includam] inducam *M* 21 inducit *M* | faciam] *fehlt MN* 22 faciunt *M* 24 intrauit *M* 25 inducendas *M* 26 non] *fehlt M* 29 licet possim] si possum *M* 30 illud] eum *M*

---

2. § 12 Inst. cit. **3.** § 13 Inst. eod.
VII, 9, § 14 Inst. II, 1.

X. **De bestiis et auibus que solent ire et redire.**

De illis auibus et de illis bestiis que solent ire foras et redire ad domum nostram, sicut sunt pauones et columbe et cerui et apes, quamuis sint de fera natura, tamen ita est ordinatum de istis: si enim uadunt foras, ille cuius sunt non perdit dominium donec ille habent animum reuertendi domum. set post quam non habent uoluntatem redeundi, ille cuius erant perdit dominium, et erunt illius qui poterit illas capere. Tunc ‖ debemus intelligere quod [*f. 88 c. 3.*] habent animum redeundi, quando ipse redeunt domum sicut consueuerunt. set si ipse dimittunt consuetudinem redeundi domum, dicuntur perdere animum redeundi similiter, et erunt illius qui poterit illas capere.

XI. **De gallinis et aucis.**

De gallinis et aucis est alia racio quam supra dictum est de 1
aliis auibus, quoniam ego non perdo gallinas meas et aucas, quam-
uis uolent tantum quod ego non possum eas uidere. et si aliquis
capit eas tali animo quod non reddat eas michi, ipse facit furtum.
Similiter si nos capimus aliquid quod sit de inimicis nostris, id est 2
de sarracenis, illud est nostrum. et ideo contingit quod, si nos
capimus hominem francum qui sit de inimicis nostris, ille erit
noster seruus. set si ipse postea fugit, erit factus liber sicuti antea
erat. Similiter si ego inuenio aliquid in ripa maris et illa res non 3
est alterius, illa statim est mea post quam ego inuenio eam, sicuti
sunt lapides et gemme et alie res que inueniuntur. Similiter illud 4
quod nascitur de bestia mea erit meum, si mater est mea. Etiam 5
si crescit aliquid campo meo per alluuionem de campo uicini mei,
illud est meum. illud crescit campo meo per alluuionem quod
flumen tollit de campo uicini et ponit campo meo ita parum et
parum quod nullus potest cognoscere ‖ quando illud ueniat campo [*f. 88 c. 4.*]
meo. set si flumen tollit per forsam de campo uicini mei aliquam 6

---

1 **bestiis et auibus**] **animalibus** *N* 7 uoluntatem redeundi] animum reuertendi *M* 9 reuertendi *M* | ipse] ipsa *L*; *fehlt MN* 10 ipse] ipsa *L*; *fehlt MN* | dimittunt] *MNL*[a] amittunt *L*[b] 11 redeundi] reuertendi *M* 13 **aucis**] **ancis** *L Ind.* **auchis** *M* **anseribus** *N* 14 ancis *L* auchis *M* anseribus *N* 15 auchas *M* 21 factus] *fehlt MN* 25 mater] bestia *M* 27 campo meo] *fehlt M* 28 meo] *fehlt M* 30 forzam *M*

VII, 10. § 15 Inst. II, 1.

VII, 11. 1. § 16 Inst. II, 1. **2.** § 17 Inst. eod. **3.** § 18 Inst. eod. **4.** § 19 Inst. eod. **5.** § 20 Inst. eod. **6.** § 21 Inst. eod.

partem et ponit illam partem campo meo qui est prope, pars illa non est mea, si non stetit tantum cum terra mea quod non potest cognosci a terra mea, et etiam si arbores que erant in illa parte non miserunt radices in terra mea. set si pars illa tantum stetit cum campo meo quod nullus homo potest illam diuidere, uel si arbores ille quas adduxit fecerunt radices ibi, illa pars est amodo mea.

XII. Si aliqua insula nascitur in aliquo flumine, cuius debet esse.

Si aliqua insula nascitur in aliquo flumine, sicuti in flumine Arni: si est in medio flumine, debet esse comunis illorum qui habent terram iuxta ripam fluminis ex utraque parte. secundum amplitudinem terre que est iuxta ripam debent habere partem in insula. set si insula illa est plus uicina michi quam alicui, erit mea.

XIII. Si flumen crescit et cooperit terram alicuius.

Si flumen ita crescit quod superabundet aqua campum meum, ego non propterea perdo dominium campi mei, si forma campi mei non est penitus mutata ab ea forma quam ante habebat.

XIIII. Si aliquis facit aliquid de aliena causa.

1 Si aliquis facit opus de aliena re bona fide, sicuti si fecit de
f. 89 c. 1. aliena ‖ lana uestimentum uel de argento alieno sciphum, illa opera sunt illius qui fecit, si non potest redire in priorem formam: sicuti si aliquis fecit uestimentum de lana uel de lino meo, illud uestimentum non potest redire in lanam nec in linum. similiter si aliquis facit mustum de alienis uuis, uel facit oleum de alienis oliuis, de illo uino non possunt fieri uue, neque de oleo oliue, et ideo

---

3 mea] *fehlt M* 4 inmiserunt *M* | radices] *fehlt M* 5 cum] *MN* in *L* 7, 8 **De insula in flumine nata cuius sit** *N* **De insula** *M* 10 Rodani] *M* (Roden *prov. T.*) 11, 12 fluminis — insula] *fehlt M* 13 set — mea] si uero insula illa non est in medio, set est uicinior uni quam alii, ipsius erit cui erit uicinior *N* (Mas si la isla es plus pres de l'una riba que de l'autra, deu esser d'aquel qui a son camp plus pres de la isla *prov. T.*) | illa est] *M* est illa *L* 14 **De flumine** *M* | **crescit et**] **ita crescit quod** *N* 15 campo meo *MN* 16 non propterea perdo] non ideo perdo *N* non perdo propterea *M* 18 **Si aliquid factum est de aliena materia** *N* **De operibus** *M* 20 ciphum *M* 21 possunt *M* 24 uel facit] facit *fehlt M*

VII, 12. § 22 Inst. II, 1.
VII, 13. § 24 ict. § 23 Inst. II, 1.
VII, 14. 1. § 25 Inst. II, 1.

debet esse illud uinum et illud oleum illius qui fecit bona fide, id
est si cogitabat quod uue ille uel oliue essent sue, si non fuerunt
ablate per uim uel furate. Si uero res que facta est potest redire
in priorem formam, debet esse illius cuius fuit materia: sicuti cupa
que facta est de argento et de auro meo bene potest redire in
priorem formam, quia potest inde fieri aurum et argentum. eadem
racio est de omnibus rebus similibus istis. Eadem quoque racio 2
est de frumento meo, quia si aliquis excussit granum de spicis
meis, quamuis postea non possit redire granum in spicis, tamen
granum est meum, quia ipse nichil aliud fecit nisi quia discooperuit
granum quod erat coopertum. set si ipse fecit bona fide, quia
putabat rem suam esse, debet retinere frumentum donec reddam
sibi expensas quas fecit utiliter. Consimilis racio est, si aliquis 3
fecit operam ‖ de re sua et mea, sicuti si de lana mea et sua fecit *f. 89 c. 2.*
uestimentum, uel si facit de uino meo et de melle suo stelladiam.

XV. Si aliquis edificat in terra sua de lapidibus alienis.

Si aliquis facit edificium super terram suam de alienis lapi- 1
dibus uel lignis, ille qui est dominus terre erit dominus edificii,
quia illud edificium quod fit in aliena terra est illius cuius est
terra. et ille cuius fuit materia adhuc est dominus: tamen non
potest petere materiam donec edificium durat, si ille qui fecit edi-
ficium fecit bona fide, id est si cogitabat quod materia esset sua
quando edificabat, set ille cogitur racionabiliter quod reddat michi
in duplum tantum quantum materia ualebat, quia iniusticia esset,
si aliquis edificauit domum de lapidibus meis bona fide, quod
deberet eam destruere. set si domus illa cadet aliquo modo, ego
possum petere materiam meam, quia ego qui antea eram dominus
non perdidi dominium, si ego non recepi emendamentum in duplum
quod materia mea ualebat. Set si ille qui edificauit de materia 2

---

2 fuerunt] *fehlt M* 9 meis] *M*; *fehlt L* 14 facit opera *M* 15 fecit *M* | stelladium *M* pigmentum *N* (piment *prov. T.*) 16 **De edifitiis que fiunt de lapidibus alienis** *M* | **in — alienis**] **in solo suo de materia aliena** *N* 19 fit] sit *M* 22 id est] *fehlt M* | materia] terra *M* (la terra *prov. T.*) 23 set ille] *M* (Mas el *prov. T.*) ipse *L* 26 cadit *M* 28 emendamentum] id est *folgt L* 29 ualebat] *Rubrik* **De illo qui edificat mala fide** *folgt in N*

1—3: „qui fecit bona fide — furate": L. 12 § 3 D. ad exhib. X, 4, L. 52 § 14 D. de furt. XLVII, 2. **2.** L. 7 § 7 in f. D. XLI, 1. *11—13*: vgl. § 30, 32, 33, 34 Inst. II, 1. **3.** Widerstreitet der Vorschrift in § 25 in f. Inst. II, 1.

VII, 15. 1. § 29 Inst. II, 1. **2.** L. 23 § 6 D. de rei vind. VI, 1, L. 1 § 1 D. de tigno uincto XLVII, 3.

mea fecit hoc mala fide quia sciebat illam materiam esse alienam, ipse tenetur pro latrocinio, et tenetur illa racione quia debet tantum dare quantum res eo tempore ualebat quando placitum fuit inceptum, f. 89 c. 3. sicuti tenetur ‖ ille qui tenebat rem suo malo ingenio.

XVI. De illo qui edificat de sua materia in terra alterius.

1 Si aliquis edificat de sua materia in terra alterius, illud edificium erit illius cuius est terra et non illius qui edificat: immo perdit dominium materie, si illa materia erat sua et sciebat quod terra illa in qua edificabat erat alterius. et postea quamuis cadat illud edificium aliquo modo, non poterit tamen petere materiam ille cuius fuit, quoniam apparet quod uoluisset illam materiam donare illi cuius erat terra, quia sciebat terram esse alterius. si uero ille qui edificauid mala fide est in possesione ipsius edificii, et dominus terre petat illud edificium, ille qui edificauit debet reddere illud edificium cum terra, nec poterit recuperare expensam quam fecit in re illa, ideo quia mala fide edificauit. set si edificauit bona fide et est in possesione edificii, ipse poterit retinere edificium donec dominus illius terre in qua edificauit reddat ei expensas quas
2 fecit in edificio. si uero ille qui edificauit reddat edificium domino terre, non poterit postea petere expensas, si dominus terre non fecit ei conuencionem ut redderet.

XVII. Si aliquis plantat arborem alterius in sua terra uel arborem suam in terra alterius.

1 Si ego planto arborem alterius in terra mea, illa arbor statim f. 89 c. 4. erit mea postquam ‖ misit radices in terra mea, et non antea. similiter si ego planto arborem meam in terra alterius, arbor erit illius cuius est terra postquam mittet ibi radices, siue ego feci bona fide siue mala fide. Si arbor uicini mei ita proxima est terre mee quod ibi mittat radices et quod uiuit tota de terra mea, illa arbor debet esse mea, quoniam racio non uult quod arbor sit nisi illius de cuius

---

2 illa] *LM*; alia? per una altra *prov. T.* 5 *Kein neuer Titel in N* | **De — materia**] *fehlt M* 10 ille] *M* (aquel *prov. T.*) illi *L* 14, 15 ille — edificium] *MN*; *fehlt L* 15 nec] *MNL*[a] non *L*[b] 18 edificauit] edificatum est *M* 22, 23 **De arboribus** *M* 23 **arborem — alterius**] **econtra** *N* 27 est] erit *M* | misit *M* inmiserit *N* | ego feci] fecerim *M* 29 inmittat *M* inmisit *N* | uiuat *M* 30 de] *MN*; *fehlt L*

VII, 16. 1. § 30 Inst. II, 1. **2.** L. 48 D. de rei vind. VI, 1.
VII, 17. 1. § 31 Inst. II, 1.

terra uiuit. et si arbor posita est inter me et uicinum meum ita quod uiuat de terra mea et sua, illa arbor debet esse comunis.
Eadem racio est, si aliquis seminat frumentum suum in terra alte- 2
rius uel frumentum alterius in terra sua, quia frumentum semper est illius cuius est terra et non illius qui seminauit. set ille qui seminauit frumentum in terra alterius et hoc fecit bona fide, quia cogitabat quod terra esset sua: si ipse est in possesione, ipse poterit eam retinere donec reddatur ei expensa quam fecit bona fide, sicut supra dictum est de illo qui edificauit in terra alterius de sua materia, sicuti de suis lapidibus.

XVIII. **Si aliquis scribit cartulas alterius, cuius debent esse.**

Si aliquis scribit cartulas alterius, ipse est dominus cuius sunt 1
cartule. set si ipse scripsit bona fide et alius petat ei, ipse qui scripsit poterit retinere donec alius reddat ei expensas uel precium scripture. Eadem racio est, si aliquis facit ‖ picturas in tabula 2 *f. 90 c. 1.*
alterius.

XIX. **Si aliquis seminat campum alterius bona fide, cuius debet esse fructus.**

Si ego emi campum alicuius bona fide, id est si ego cogitabam quod esset uenditoris et quod ipse haberet diricturam uendendi illum campum, et non erat illius neque habebat diricturam uendendi, et ego seminaui illum campum, fructus quos recipiam erunt mei, quamuis post quam emi sciui quod erat alterius. Set si ego sciui quando ego emi campum quod erat alterius uel quando fui missus in possesionem, ego debui reddere fructus quos accepi illi cuius erat campus, quamuis ego expendiderim, et debeo ei reddere campum. Eadem racio est, si ille campus fuit michi donatus in dotem uel alio modo.

---

11 **De cartulis** *M* 13 scribit *MN* 14 scribit *M* | expensas uel] *fehlt N prov. T.* 15 picturam *N* (una pintura *prov. T.*) | tabulas *M* (las taulas *prov. T.*) 17, 18 **De campo seminato** *M* | **campum — fructus**] **fundum alienum** *N* 20 et] uel? o *prov. T.* 22 fructus quos] semen quod *M* | erit meum *M* 25 debeo *N* 26 expenderim *M*

---

2. § 32 Inst. II, 1.

VII, 18. 1. § 33 Inst. II, 1. **2.** Lex Rom. Visigoth. Gai. II, 1 § 4 in f.: quod et de tabula, hoc est si aliquis in tabula mea picturam fecerit, observatur, quia statutum est, ut tabulae pictura cedat. Vgl. L. 23 § 3 D. de rei vind. VI, 1. S. dagegen § 34 Inst. II, 1, L. 9 § 2 D. XLI, 1.

VII, 19. § 35 Inst. II, 1. *22—23*: „quamuis — alterius": L. 25 § 2 D. de usur. XXII, 1. Vgl. ob. III, 26 § 6—8.

XX. **Si quis inuenit tesaurum, cuius debet esse.**

1 Si aliquis inuenit thesaurum in terra sua, ipse debet esse dominus. set si aliquis inuenit thesaurum in loco sacro, sicuti est ecclesia, uel in loco religioso, sicuti in cimiterio ubi homines mortui sepeliuntur, debet esse illius qui inuenit, si ipse non querebat thesaurum set per fortunam inuenit. et si aliquis inuenit thesaurum per fortunam in terra alterius, medietas debet esse illius qui inuenit, et alia medietas debet esse illius cuius est terra.
2 Si aliquis inuenit thesaurum in terra alterius non per fortunam, set quia studiose querebat contra uoluntatem illius cuius est terra in qua terra fuit ‖ *f. 90 c. 2.* inuentus: illius erit cuius est terra.

XXI.

Si aliquis casualiter inuenit thesaurum in tali loco qui sit comunis tocius uille uel sit fisci, id est rei publice, medietas debet esse comuni uel fisci, et alia medietas debet esse illius qui inuenit. et si inuenit in loco comuni ciuitatis, medietas debet esse ciuitatis, et alia medietas debet esse illius qui inuenit.

XXII. **Quid est tesaurus.**

Thesaurus est pecunia que est reposita tanto tempore quod non est memoria cuius illa pecunia fuit: ideoque intelligitur quod non habeat dominum donec est absconditus.

XXIII. **Quomodo aliquis lucratur dominium rei per tradicionem.**

1 Si tu debes michi aliquid aliquo modo, uel si tu uis michi donare, et tu tradis eam rem michi uel alii uoluntate mea et nomine

---

1 **De thesauro qui inuenitur in terra** *M* | **aliquis** *N* | **esse debet** *N*. 3 sacro] *N* sacrato *M* (sagrat *prov. T.*) sc̄o (= sancto) *L* 6 thesaurum set] thesaurum *fehlt M* 7 per fortunam] forte fortuitu *M* | qui inuenit] cuius terra est *M* (*wie prov. T.*) 8 cuius est terra] qui inuenit *M* (*wie prov. T.*) | Set si *M* (Mas si *prov. T.*) 11 illius erit] debet esse illius *M* (deu esser d'aquel *prov. T.*) 12 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN und im prov. T.* 15 comuni] *LM* comunitatis *N* | de fisco *M* 16, 17 et si — inuenit] *fehlt MN* 18 **sit** *N* 20 illa pecunia] *fehlt M* 22, 23 **Quomodo tradicione acquiratur dominium** *N* | **quis** *M* 25 donare] dare rem aliquam *M*

VII, 20. **1.** § 39 Inst. II, 1. **2.** L. un. § 2, 3 C. de thesaur. X, 15.
VII, 21. § 39 Inst. cit.
VII, 22. L. 31 § 1 D. XLI, 1.
VII, 23. **1.** § 40—42 Inst. II, 1, L. 13 pr. D. XLI, 1.

meo, uel alius tradit tua uoluntate: ego adquiro dominium illius
rei, si res illa est tua. set si res non erat tua, ego habeo ibi talem 2
diricturam qualem tu habebas. et si ego putabam quia res illa
esset tua et non erat tua, res illa statim postquam ego sum in pos-
sesione non erit mea, set erit mea, si ego tenuero eam tanto tem-
pore sicut lex dicit. Sicuti res erit mea, si ego fuero missus a te 3
in possesione, eodem modo erit mea, si ego intrauero in possesione
tua uoluntate, id est te sciente et non contradicente, uel tu habuisti
firmum post quam sciuisti.

XXIIII. Quid est tradere rem. ‖

Tradere rem id est mittere in possesionem rei: quando tu *f. 90 c. 3.*
ducis aliquem in terra uel in domo cui tu uis tradere rem. eadem racio est, si tu precipis ei ut ipse intret et ipse intrat, uel si tu monstras ei rem ita quod ipse uideat, si ipse habet preterea cor et uoluntatem retinendi rem, quamuis non intret cum pedibus.

XXV. Quando ille qui comparat rem efficitur dominus.

Si ego comparaui rem aliquam a te, res illa non est mea donec tu tradas eam michi, nec propter tradicionem erit mea donec ego persoluam precium quod debui persoluere pro re illa. et uenditor poterit retinere rem donec sit ei pagatum precium. similiter erit res mea, si ego do ei securitatem uel pignora et ipse accipit, uel si ipse confidit de re illa in me. in istis IIII casibus efficitur res illius qui emit eam, si est ei tradita, et non alio modo.

XXVI. Si aliquis inuenit rem que est gitata extra nauem per malum tempus, cuius debet esse.

Si aliquis qui est in mari uel in alia aqua proicit de naui de 1
rebus suis propter malum tempus, ipse non perdit dominium rerum

---

8 uel] o *prov. T.* set *L* si *M* 10 *Kein neuer Titel in N* 14 preterea] *fehlt M*; propterea? per aco *prov. T.* 16 *Kein neuer Titel in N* | **comparauit** *M* 24, 25 **De re proiecta extra nauem per malum tempus** *M* | **que — esse**] **alicuius que prohicitur de naui timore tempestatis** *N* 26 de naui] *N* (foras de la nau *prov. T.*); *fehlt LM* 27 propter] per *M*

---

2. *2—3*: L. 20 pr. D. XLI, 1. *3—6*: pr. Inst. de usuc. II, 6. **3.** L. 2 C. de adq. poss. VII, 32.

VII, 24. *11—12*: L. 3 § 1 D. de adq. poss. XLI, 2. Vgl. unt. VII, 33 § 2. *12—13*: L. 34 pr. D. eod., L. 12, 18 D. de vi XLIII, 16. *13—15*: L. 18 § 2 D. de adq. poss. XLI, 2.

VII, 25. § 41 Inst. II, 1. *19—20*: L. 13 § 8 D. de act. empti vend. XIX, 1.

VII, 26. **1.** § 48 Inst. II, 1. Vgl. ob. VI, 6 § 5.

illarum quas proicit, quia ipse non proicit eas ideo quod uelit eas perdere si ipse potest eas retinere, set ideo ut fugiat periculum aque. et ideo si aliquis inuenit res illas in aqua uel in ripa et accipit eas propterea ut habeat ad opus suum, ipse facit inde furtum, et pro furto potest ei peti res illa. eadem racio est, si aliquis f. 90 c. 4. inuenit aliquid quod cadit de ‖ corrigia alicuius uel de asino uel de caballo, si ideo accipit rem illam ut non uelit eam reddere illi cuius est res illa.

2 Si aliquis proicit de rebus suis extra nauim propter timorem maris ideo ut ipse liberetur et post ea liberatur, omnes illi qui habent aliquid in naui et quibus fuit proficuum hoc quod ille proiecit in mari rem suam, debent restaurare res illas illi qui proiecit eas in mari secundum eam partem pecunie quam unusquisque habet in ea naui. et ille qui est dominus nauis debet similiter restaurare dampnum illi qui proiecit pro tali parte sicut ualet nauis.

XXVII. **De usucapcione, hoc est quomodo aliquis lucratur in possesione trium annorum.**

In hoc titulo debemus scire quid est usucapcio, et que res potest usucapi, et per quantum temporis potest res alicuius usucapi, et quis homo potest usucapere rem alterius.

XXVIII. **Quid est usucapcio.**

Vsucapio est quando aliquis adquirit rem alterius per retencionem tanti temporis sicut lex dicit, id est per tres annos continuos.

XXVIIII. **Que res potest usucapi et que non, et per quantum tempus.**

1 Vsucapio trium annorum habet locum solum modo in rebus mobilibus, id est tantum modo res mobiles possunt usucapi per tres annos, sicut sunt bestie et serui et panni et omnes alie res mobiles,

---

9 et — liberatur] et alii *M* 14 restituere *M* | proiecit] *MN* proicit *L* 16, 17 **De usu capionibus** *N* **De usu capione, id est de possessione trium annorum** *M* 19 potest — usucapi] *fehlt MN* 20 homo] *fehlt MN* 21 *Kein neuer Titel in MN* 24, 25 *Kein neuer Titel in MN*

---

2. L. 1, 2 § 2 D. de L. Rhodia XIV, 2.

VII, 27. Rubr.: rubr. Inst. II, 6 (C. VII, 26—31). Trec. VII, 22 § 2.

VII, 28. Trec. VII, 22 § 3; L. 3 D. h. t. XLI, 3. *23*: „id est per tres annos continuos“: L. un. § 2 C. VII, 31.

VII, 29. 1. Trec. VII, 22 § 5. *26—28*: L. un. § 2 C. VII, 31, pr. Inst. h. t. II, 6.

preter res illas que sunt excepte in legibus, sicuti est res sacrata
et homo liber et res furata, et sicuti est si aliquis in morte dimisit
alicui aliquam ‖ rem et uetauit et contradixit ei ne ipse uenderet *f. 91 c. 1.*
rem illam: si postea ipse uendiderit eam, res illa non poterit usucapi.
similiter res illius qui est minor XXV annis non potest usucapi.
Si ego Ricardus emi rem mobilem a te Martino qui non eras domi- **2**
nus: si ego emi bona fide, id est si ego putabam quod tu esses
dominus uel quod tu haberes diricturam uendendi, sicuti habet
tutor uel curator uel procurator, et ego habui hanc bonam fidem
quando ego emi et quando fuit michi tradita, et ego teneo eam sine
placito et sine reclamacione per tres annos sicut lex dicit, res illa
postea est mea, si ille qui uendidit putabat quod haberet diricturam
uendendi rem illam et ego nesciui infra tres annos quod res illa
esset alterius nisi illius qui uendidit eam michi, quoniam si ego
sciui infra III annos quod ille qui uendidit michi rem non habebat
ibi diricturam, non erit res mea, quamuis ego emi bona fide sicut
supra dictum est. set si ego morior ante quam III anni sint com- **3**
pleti: quamuis sciat heres meus quod ille qui uendidit rem non
habebat diricturam uendendi, propterea non minus erit res sua, si
tenet eam per III annos sine reclamacione, solum modo ego emerim
eam bona fide sicut supra dictum est. Sicuti possum gadaniare **4**
rem quam emi per retencionem trium annorum, similiter possum
lucrari rem ‖ que est michi donata, uel quam accepi in dotem ab *f. 91 c. 2.*
uxore mea, uel quam accepi in cambio ab aliquo homine, uel quam
sum lucratus alia iusta causa.

XXX. Qui possunt usucapere rem alterius et qui non.

Omnes homines, et masculi et femine, possunt usucapere rem **1**
alterius, si sunt in potestate sua. set si sunt in potestate alterius,

---

6 Richardus *M* | eras] est *M* 13 nesciui] ignoraui *N* sciui *M* 13, 14 illa esset] *N* (*wie prov. T.*) illa non esset *L M* 16 erit] *M N* erat *L* 21 eam] *M* (*wie prov. T.*) ea *L* | gadainare *M* 24 alio *M* 26 *Kein neuer Titel in N* | **res** *M* | **et qui non**] *fehlt M*

1—2: § 1, 2 Inst. II, 6. *2—4*: L. 2 C. VII, 26. *5*: L. 5 § 1 C. in quib. caus. in int. rest. II, 40. Vgl. ob. II, 14 § 8. **2.** Trec. VII, 22 § 6; pr. Inst. II, 6, L. un. § 3 C. VII, 31. *7—9*: L. 109 D. de verb. sign. L, 16. *9—10*: L. 2 pr. D. pro empt. XLI, 4. *12—13*: L. 7 C. VII, 26. *13—17*: L. 4 pr. D. pro suo XLI, 10. Vgl. MS. Taurin. D. V, 19 (früher H. II, 5) saec. XII. f. 86r—88r cap. De actione usucapti bei Schrader, Prodrom. corp. iur. civ. p. 147 not. 6. S. dagegen Trec. VII, 22 § 8. **3.** Trec. VII, 22 § 4; L. un. § 3, 3a C. VII, 31, § 12 Inst. II, 6. **4.** Trec. VII, 22 § 6; pr. Inst. II, 6.

VII, 30. 1. Trec. VII, 22 § 4. *27—28*: L. 4 § 1 D. XLI, 3. *28—4*: L 8. pr. D. XLI, 3, L. 1 § 5 D. de adq. poss. XLI, 2.

sicuti seruus qui est in potestate domini uel filius qui est in potestate patris uel aui ex parte patris, non possunt usucapere nisi res quas habent in peculio suo: set dominus et pater possunt usu-
2 capere per seruum et per filium. Similiter illi qui sunt capti ab ostibus non possunt aliquid possidere donec sunt capti ab ostibus, et ideo non possunt usucapere donec sunt capti.

XXXI. Quomodo aliquis lucratur rem alterius per possesionem et quomodo retinet et quomodo perdit.

Ille homo qui uult scire quid est possidere debet scire VII res. prius sciendum est quid est possesio, et quomodo aliquis lucratur possesionem, et in quo tempore aliquis potest eam lucrari. similiter quomodo potest retinere possesionem alicuius rei, et qualiter potest perdi. et qui homines possunt possidere, et qui non possunt possidere. etiam que res potest possideri, id est cuius rei potest haberi possesio.

XXXII.

Possidere est quando ille qui uult retinere rem ponit pedes desuper ex una parte, sicuti est in aliqua terra uel in aliqua domo,
f. 91 c. 3. uel quando ‖ accipit eam cum manu, sicuti est de aliqua re mobili, uel quando ipse habet rem ante oculos ita quod possit eam uidere. set ille qui uult possidere semper debet habere uoluntatem possidendi et debet incipere possidere cum uoluntate illius qui tenet rem.

XXXIII. Quomodo aliquis lucratur possesionem alicuius rei.

1 Si res est mobilis et ego uolo incipere eam possidere, ego debeo eam accipere cum manu, uel ego debeo eam habere in

---

5, 6 ab — capti] *fehlt M* 7, 8 **Quid sit possessio et quid possidere** *M* **Quomodo acquiratur possessio et quomodo retineatur et quomodo amittatur** *N* | **rem — possesionem] rei alicuius possesionem? tenesun d'alcuna causa** *prov. T.* 10 aliquis] *fehlt M* 11 possesionem] *fehlt M* 11—13 aliquis — perdi] et quomodo retinetur et quomodo perditur *M* quomodo potest retineri et quomodo potest admitti (!) *N* 12 alicuius] d'alcuna *prov. T.* alterius *L* 13 homines] *fehlt MN* | possidere] *fehlt M* 13, 14 et qui non possunt possidere] *fehlt N* 14 etiam] et *MN* 14, 15 id — possesio] *fehlt MN* 16 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN* 20 ita] uel ita *L* | ita — uidere] *fehlt MN* 23 **Quomodo lucratur possessio** *M. Kein neuer Titel in N* 25 debeo — manu] *fehlt M* | ego] *fehlt M*

---

2. L. 15 pr. D. XLI, 3.

VII, 31. Rubr.: rubr. C. VII, 32. Vgl. Trec. VII, 23 § 3.

VII, 32. Trec. VII, 23 § 4—6; L. 1 § 21, L. 3 § 1 D. h. t. XLI, 2.

VII, 33. 1. Trec. VII, 23 § 5; L. 1 § 21, L. 18 § 2 D. XLI, 2, L. 79 D. de solut. XLVI, 3.

custodia, uel sic debeo eam habere quod possim eam accipere quando
ego uoluero. set si res est inmobilis, id est possesio, ego incipio 2
eam possidere quando ego intro ex una parte in campo uel in domo,
et ego habeo possesionem usque ad illum locum usque ad quem
ego uolo possidere et ille qui dat michi possesionem uult quod ego
possideam, quamuis ego non uadam per totam terram uel per totam
domum. set hoc quod dictum est quia ego habeo possesionem
campi, si ego intro ex una parte uel in domo, hoc uerum est, si
totus campus tenet se simul uel tota domus, quoniam si ego intro
in possesionem unius campi uel domus, ego non possum possidere
aliam rem preter illam, si ego non intro similiter in possesionem
alterius rei. Ille qui uult possidere rem aliquam debet esse ita 3
magnus quod habeat animum et intencionem possidendi. et ideo ‖
furiosus non potest incipere possidere aliquid per se, id est non *f. 91 c. 4.*
potest lucrari possesionem, nec pupillus, si non est prope XII
annorum, si est femina, si uero est masculus, prope XIIII annorum,
quia ipsi non habent intencionem possidendi. set cum consensu
tutoris uel curatoris possunt incipere possidere pupillus et furiosus.
et quamuis furiosus non possit incipere possidere sine consensu 4
curatoris post quam est infirmus, ipse non potest perdere posse-
sionem quam habebat ante quam esset infirmus, quia non habet
sensum suum neque consentimentum, et ille qui non habet consen-
sum non potest perdere possesionem propter suum factum. Omnes 5
homines qui habent intellectum possidendi et uoluntatem possunt
possidere et per se et per alios, id est possunt tenere possesionem
et per se et per alium. ideoque tutor potest possidere nomine
pupilli sui, et curator potest possidere nomine adulti sui, si ipse
uult. similiter si seruus tuus uel colonus, id est ille qui tenet rem 6
tuam ad operandum, uel aliquis alius tenet rem aliquam tuo nomine,
tu ipse possides per eum, id est hoc debet intelligi quod tu habeas
possesionem illius rei pro tua uoluntate et per personam illius qui
tenet rem illam pro te. Si uero ille qui tenet rem aliquam tuo 7

12, 13 ita magnus] tant granz *prov. T.* 16 si uero] uel si *M* 20 potest] tamen *folgt M* 26 alios *M* 28 rem] terram? terra *prov. T.* 29 aliquam] tuam *M* 31 et] e *prov. T. B* uel *L* (o *prov. T. A*); *fehlt M* | per] *M*; *fehlt L*

---

2. Trec. ibid.; L. 3 § 1 D. XLI, 2. **3.** Trec. VII, 23 § 8; L. 1 § 3 D. XLI, 2 ict. § 10 Inst. de inut. stip. III, 19. **4.** Trec. VII, 23 § 22; L. 27 D. XLI, 2. **5.** Trec. VII, 23 § 6, 7; L. 3 § 12 D. XLI, 2. *26—28*: L. 1 § 20 D. XLI, 2. **6.** L. 3 § 12, L. 9 D. XLI, 2. **7.** Trec. VII, 23 § 26; L. 44 § 2 — L. 46 D. XLI, 2. Vgl. Azo in Lect. ad L. 12 C. VII, 32, Acc. gl. Generetur ad L. 12 C. cit. Anders unten VII, 38 § 5. Vgl. auch VII, 38 § 6.

nomine fuit proiectus de possesione, non perdes tu illam possesio- *f. 92 c. 1.* nem donec ‖ tu scias quod ipse sit proiectus de possesione. set quando tu scis hoc, uel quando ipse dat rem illam alii, tu perdis
8 eam. Si tu precipis alicui homini ut ipse accipiat possesionem alicuius rei pro te, et quando ipse accipit illam possesionem non habet uoluntatem possidendi pro te, immo uult eam ad opus suum uel ad opus alterius: mala uoluntas illius non nocet tibi et tu habebis retencionem illius rei per eum, sicuti si accepisset eam nomine tuo, si ille qui tradidit ei possesionem fecit hoc tuo nomine,
9 id est si ideo dedit ei ut ipse teneret eam pro te. Si aliquis intrat in possesionem alicuius rei pro me, ego habeo possesionem per eum qui tenet rem statim post quam ipse habet, quamuis ego nesciuerim quando ipse accepit illam possesionem. set non possum incipere usucapere rem, nisi post quam ego scio quod ipse habet possesionem.

XXXIIII. **Que debet scire ille qui uult lucrari possesionem alicuius rei.**

Ille qui uult lucrari possesionem alicuius rei debet scire quomodo ipse uult possidere, id est quomodo uult habere possesionem, id est si uult habere eam per comparacionem uel per donum uel per dotem uel per cambium uel per aliam certam rem, quia si ipse non habet occasionem quare teneat rem, non tenet eam recte.

XXXV. **Que res possunt possideri et que non.**

f. 92 c. 2. 1 Res sacrata et religiosa uel sancta et res ‖ que est comunis alicuius loci, omnes res iste non possunt possideri ab illo qui scit.
2 Similiter res incorporales, sicut sunt seruitutes, non possunt possideri proprie ab aliquo homine. set quando utitur rebus illis, ita intelligitur sicuti si ipse habet possesionem, et tantum ualet ei.

---

5 quando] *MN*; *fehlt L* | accipit] *M* accipiat *L* 7 illius non] *M* non illius *L* 15, 16 **Quibus modis lucratur quis possessionem** *M. Kein neuer Titel in N* 19 compram *M* 22 **Que res non possunt possideri** *M. Kein neuer Titel in N* 23 sacrata] *M* sacra *N* sacrate *L* 26 aliquo] *M* aliqua *L* 27 sicuti — habet] habere *M* | habet] haberet? agues *prov. T.* | tantum] *M* (atrestant *prov. T.*) tamen *L*

---

8. L. 13 D. de donat. XXXIX, 5. **9.** L. 1 C. VII, 32, L. 49 § 2 D. XLI, 2, L. 47 D. de usurp. et usuc. XLI, 3.

VII, 34. Trec. VII, 23 § 19; L. 3 § 21 D. XLI, 2.

VII, 35. **1.** Trec. VII, 23 § 24; L. 30 § 1 D. XLI, 2. **2.** Trec. VII, 23 § 7 in f.; L. 3 pr. D. XLI, 2, L. 4 § 26 D. de usurp. et usuc. XLI, 3. *26—27*: L. 10 pr. D. si serv. vind. VIII, 5, L. 2 § 3, L. 3 D. de precar. XLIII, 26, L. 3 § 17 D. de vi XLIII, 16.

XXXVI. Per quos homines ego gadanio possesionem aliciuis rei.

Per me possum ego lucrari et retinere possesionem, si ego 1
non sum in potestate alicuius. set si ego sum in potestate alicuius,
ego gadanio possesionem illarum rerum illi in cuius potestate sum.
hoc est dicere: filii qui sunt in potestate patris et serui in potestate
domini lucrantur retencionem illarum rerum illis in quorum potes-
tate sunt, quoniam filius non potest lucrari possesionem alicuius
rei ad opus suum set ad opus illius in cuius potestate est. similiter
filii et serui possunt lucrari solummodo possesionem alicuius rei
sine dominio patri et domino suo, quamuis pater et dominus ne-
sciant quando filius uel seruus lucrantur possesionem. Similiter per 2
procuratorem meum possum lucrari possesionem, quia si aliquis
extraneus recepit aliquam possesionem meo nomine uel meo pre-
cepto, ipse lucratur ipsam possesionem michi, quamuis nesciui ego
quando ipse accepit possesionem. et quamuis ipse non accipiat
possesionem meo nomine neque meo precepto: si ille qui tradidit
possesionem fecit hoc meo nomine, tamen ipse lucratur ‖ illam rem *f. 92 c. 3.*
michi, sicut supra dictum est. Similiter per tutorem et per cura-
torem possum lucrari possesionem. Per illas personas per quas 3
aliquis potest acquirere possesionem, per illas easdem aliquis potest
retinere, quoniam si aliquis tenet possesionem meo nomine, ego
habeo retencionem per eum, id est ego retineo possesionem illam
propter meam uoluntatem et cum corpore illius qui tenet rem pro
me, quia intelligitur quod ille habeat retencionem rei pro quo
aliquis retinet et possidet rem, sicut supra dictum est. ille qui
tenet terram meam retinet possesionem michi, et ille cui ego pre-
staui rem meam similiter. et cui ego locaui rem meam uel cui
comendaui: omnes isti retinent possesionem michi similiter. Set 4
creditor retinet possesionem sibi in omnibus rebus nisi in una sola:
ut si res fuit alterius, ego possum eam usucapere propter suam

1 **Per quas possum lucrari possessionem** *M. Kein neuer Titel in N* 8—11 quoniam — suo] *fehlt M* 24—26 illius — qui] *fehlt M* 25 quo] qua *L* 27 terram meam] pro me rem meam *N*; ma terra a faciaria *prov. T.* 27, 28 prestaui] *M* (prestei *prov. T.*) locaui *L* 29 comendaui] *M* (comandei *prov. T.*) comodaui *LN*

VII, 36. 1. Trec. VII, 23 § 8; L. 1 § 2, 5 D. XLI, 2. **2.** Trec. ibid. *12—16*: L. 42 § 1 D. XLI, 2, § 5 Inst. per quas pers. II, 9. *16—19*: s. ob. VII, 33 § 8. *19—20*: L. 1 § 20 D. XLI, 2. Vgl. ob. VII, 33 § 5. **3.** Trec. VII, 23 § 7, 22. *20—22*: L. 25 § 1 D. XLI, 2. *22—23*: L. 18 pr. D. XLI, 2. *23—25*: L. 3 § 12 D. XLI, 2. *25—29*: § 5 Inst. de interd. IV, 15. **4.** L. 16 D. de usurp. et usuc. XLI, 3, L. 1 § 15 D. XLI, 2.

retencionem, ita bene sicuti si egomet eam retinuissem, id est quantum ad hoc quod ego possum usucapere rem quam habet in pignore, ipse tenet eam michi, id est ad proficuum meum.

XXXVII. Que possesio est uiciosa.

1 Viciosa possesio est illa que non est iusta. quam tribus modis
possum retinere, ut si ego teneo rem alicuius per uim, uel in
2 absconso, uel per preces quas feci illi cuius res est. Rem illam
f. 92 c. 4. teneo ego per uim de qua ego proicio ‖ aliquem hominem per uim.
similiter si ego intro in possesionem illius rei quam aliquis tenet,
non per uim, set ita intro quod ille nescit, et quando sciuit ipse
uoluit intrare et possidere rem suam, set ego non dimisi eum in-
trare: intelligitur quod ego teneam rem illam per forsam. et ita
teneor in hoc casu reddere possesionem illi, sicuti si ego proiecis-
3 sem eum de possesione. set si ipse non uult uenire et intrare in
possesionem quando sciuit quod ego eram in possesione, ideo quia
putabat quod ego proicerem eum si ipse ueniret: tunc ipse perdidit
possesionem illam, et ego non habeo illam possesionem per uim.
4 Set si ego tenui rem aliquam in absconso, si ego cogitabam et
intelligebam quando intraui in illa possesione quod ille qui tenebat
rem illam moueret michi placitum. et si ipse mouet michi placitum,
ego debeo ei reddere possesionem cum fructibus, set non debeo
habere talem pęnam qualem deberem habere, si ego proiecissem
5 per forsiam illum. set si ego oculte intraui in possesionem illarum
rerum quas tu tenebas, et tu uenisti statim post quam sciuisti et
non inuenisti me quia recesseram, uel ego recipio te in possesionem,
uel tu proiecisti me per forsiam, tu non perdidisti possesionem
neque habebis aliquam penam propterea quia proiecisti me, quoniam ‖
f. 93 c. 1. est racio quod tu teneas per forsiam posesionem illius rei quam tu

---

4 **De possessione uitiosa** *M.* *Kein neuer Titel in N* 11, 12 intrare] *MN*; *fehlt L* 18 Set si] Mas si *auch prov. T.* | tenui] teneo? eu teing *prov. T.* 21 non debeo] *MN* non debui *L* 23 forsam L^a forzam *M* 26 forzam *M* 27, 28 quoniam est racio] *MN* (car be es rados *prov. T.*) quoniam non est racio *L* 28 teneas per forsiam] *M* per uim retineas *N* (retengas per forza *prov. T.*) perdas per illam forsiam *L auf Rasur*

VII, 37. 1. Vgl. z. B. L. 3 § 2 D. de itin. XLIII, 19, L. 3 pr. D. uti poss. XLIII, 17. **2.** *7—8*: L. 1 pr. D. de vi XLIII, 16. *9—14*: L. 1 § 24 D. eod., L. 6 § 1 D. XLI, 2. **3.** L. 7, 25 § 2 D. XLI, 2. **4.** L. 6 pr. D. XLI, 2. *20—21*: L. 11 C. unde vi VIII, 4 ict. L. 1 § 40 D. de vi XLIII, 16. *21—23*: L. 5 C. unde vi VIII, 4. **5.** L. 6 § 1, L. 25 § 2 D. XLI, 2. *27—1*: L. 17 D. de vi XLIII, 16, L. 1 § 27, 28 in f. D. eod.

habes et possides, si alius uult tibi tollere rem illam. Rem illam 6
teneo ego precario de qua ego rogo te ut tu dimittas eam michi
tenere. et quantum ad te, id est ad personam tuam, ego tenui rem
illam uiciose, id est non habui aliquam diricturam contra te. et
quando tu uolueris recuperare rem tuam, ego debeo eam tibi red-
dere, quamuis fecisses michi conuencionem quod tu non tollas eam
michi usque ad unum certum tempus. nec potero eam tenere tanto
tempore quod possim me defendere de te. et ideo appellatur
ista possesio uiciosa et non iusta, quia non potest michi aliquid
prodesse contra te. set contra alios homines prodest michi illa pos-
sessio, et recte teneo eam contra alios homines. Si aliquis donat 7
rem aliquam uxori sue post quam accepit eam (nisi donacionem que
dicitur antefactum), sicuti domum uel aliquam terram, mulier non
potest iuste habere retencionem illius rei, quoniam donacio illa non
ualet. eadem directura est, si mulier donat aliquid marito suo,
quoniam nichil ualet donacio facta inter maritum et uxorem. et
ideo possesio illius rei quam maritus dat uxori sue uel uxor marito
suo non prodest illi qui tenet rem donatam contra ‖ illum qui do- f. 93 c. 2.
nauit, si placitum est inde inter eos. ideoque ille cui donata est
res debet eam reddere illi qui donauit uel heredi ipsius, et debet
reddere omnes fructus, sicut ille qui abstulit eam alii per forsam
et sicut ille qui tenet rem alterius mala fide, si ille cui res donata
fuit sciebat quod donacio illa non ualebat. set si mulier cogitabat
quod ualeret donacio illa quam faciebat maritus suus sibi, non tenetur
de fructibus sicut supra dictum est. eadem directura est de marito,
si cogitabat quod donacio illa quam faciebat sibi uxor sua ualeret.

XXXVIII. **Quomodo ego perdo possesionem illius rei quam ego teneo.**

Si aliquis proicit me de possesione illius rei quam ego tenui, 1
ego perdo possesionem. Similiter si aliquis intrat in possesionem

---

3 teneo *M* 4 habeo *M* 13 antifaitum *M* 19 inde] inceptum *M* 21 forzam *M* 22 fide] hoc uerum est *folgt MN* 24 maritus sibi faciebat *M* | non] *fehlt M* 27, 28 **Quando amitto possessionem rei quam habeo** *N* | **ego**] *fehlt M* | **illius rei**] *fehlt M* | **ego**] *fehlt M*

---

6. *1—3*: L. 2 § 3 D. de prec. XLIII, 26. *3—4*: L. 1 § 9 D. uti poss. XLIII, 17. *5—7*: L. 1 pr., 12 pr. D. de prec. XLIII, 26. *7—8*: L. 8 § 7 D. eod. *8—11*: L. 17 D. eod. **7.** Trec. VII, 23 § 16 in f.; L. 46, 26 pr. D. de don. int. v. et ux. XXIV, 1. Vgl. L. 1 § 4 D. XLI, 2, L. 1 § 9, 10 D. de vi XLIII, 16, L. 1 § 2 in f. D. pro don. XLI, 6.

VII, 38. 1. Trec. VII, 23 § 25, 26. *29—30*: L. 3 § 9 D. XLI, 2. *30—2*: L. 1 § 24 D. de vi XLIII, 16. Vgl. ob. VII, 37 § 2.

alicuius rei meę quando ego non sum in terra et non dimittit me
intrare quando ego uenio, ego statim perdo possesionem. set si
ipse non uetauit me intrare in possesionem, uel uoluit uetare set
ego non dimisi pro eo quod non intrarem, tunc non perdidi ego
possesionem. set si ego nolui ire ad rem meam quando ego sciui
quod alius intrauerat, ideo quia ego putaui quod non dimitteret
me intrare, ego perdidi possesionem, et ille qui intrauerat in pos-
sesionem tenet eam iniuste, sicut supra dictum est, et ipse debet
f. 93 c. 3. 2 eam michi reddere. Similiter si ego possideo ‖ rem aliquam sola
uoluntate ita quod nullus tenet rem illam, et ego uoluntatem tenendi
rem illam perdo: ego perdo possesionem, quia uoluntas tenendi rem
3 non adest michi. set si ego sum in possesione corporaliter uel alius
pro me: ego non perdo illam possesionem, quamuis non habeam
uoluntatem possidendi, donec ego sum in ea possesione uel alius
pro me. set si ego exio extra possesionem nec alius tenet eam
pro me, nec ego habeo uoluntatem possidendi rem illam: ego perdo
4 tunc possesionem illius rei. similiter si aliquis intrat in possesionem
alicuius rei quam ego teneo, ego non perdo retenimentum illius
rei sola uoluntate donec ego sciam quia ipse intrauerit. set post
quam ego scio, si ego timeo intrare in possesionem, perdidi eam,
sicut supra dictum est, si aliquis non retinebat eam pro me. set
si aliquis tenebat eam pro me, sicut ille qui tenet domum meam
ad pisionem uel alius quislibet qui tenet eam meo nomine: statim
post quam aliquis alius intrauit in possesione illa, ego perdo eam,
quamuis nesciam quando ipse intrauit. et hec differencia est inter
illam possesionem quam tenui solum modo mea uoluntate et sine
corpore meo uel corpore alterius, et inter illam quam tenui cum
5 mea uoluntate et meo corpore uel corpore alterius. Similiter si
ille qui tenet terram meam ad faciariam, id est ad preparandum,
f. 93 c. 4. uel domum meam ad pensionem, uel alius ‖ qui tenet rem aliquam
pro me dimittit possesionem illius rei, ego non perdo illam posse-

---

3 noluit *M* 4 ego non] non *fehlt M* | tunc non] non *fehlt M* 5 nolui] *M* (*wie prov. T.*); *ähnlich N* uolui *L* 8 iniuste] iustament *prov. T.* 15 exeo *M* 18 retinementum *M* 23 eam] *M* (la *prov. T.*); *fehlt L* 29 fachariam *M* 30 pensionem] possessionem *M*

2—5: s. ob. VII, 37 § 5. *5—9*: s. ob. VII, 37 § 3. **2.** Trec. VII, 23 § 23; L. 17 § 1, L. 27 D. XLI, 2. **3.** Trec. ibid.; L. 44 § 2 ict. L. 8 D. XLI, 2. **4.** *17—19*: L. 44 § 2 in f. — L. 46 D. XLI, 2. *19—21*: L. 7 D. XLI, 2. Vgl. ob. § 1. *21—25*: L. 44 § 2 D. XLI. 2. L. 40 § 1 in f. D. eod. S. aber ob. VII, 33 § 7. **5.** Trec. VII, 23 § 26. S. ob. VII, 33 § 7.

sionem donec alius accipiat et ego sciam. set si ille qui tenet rem
pro me sicut supra dictum est dat possesionem alii, ego perdo eam
statim post quam ipse tradit rem, quamuis ego nesciam quando ipse
tradit rem illam. set ego possum petere rem illi qui tenet eam,
si ipsa est mea: set de possesione non habeo aliquod dimandamen-
tum. et possum redire similiter contra illum qui tradidit ei posse-
sionem. uerumptamen si ego non habebam diricturam in re per
quam ego petam eam illi qui tenet, ego non possum redire nisi
contra illum qui dedit possesionem alii. Adhuc ego perdo posse- **6**
sionem illius rei quam teneo, si ipsa est mea, sicuti est terra mea,
si ego mitto ibi hominem mortuum, quia fit terra illa religiosa quan-
tum mortuus tenet, et res religiosa non potest teneri ab aliquo
homine, sicut supra dictum est. Similiter si ego manumitto seruum **7**
meum, id est facio eum liberum, tunc perdo possesionem ipsius,
quoniam liber homo non potest possideri ab aliquo. Similiter si **8**
ego muto aliquam rem meam in aliam formam, sicuti de argento
meo facio nappum: ego perdo illam possesionem quam prius habe-
bam, quia sicut res mutata est, ita et possesio. Similiter si ego **9**
alienaui rem quam habebam, ego perdidi possesionem. Insuper **10**
perdo possesionem, si pretor uel alia recta potestas aufert michi
possesionem illius rei ‖ quam habui: sicuti in hoc exemplo. si *f. 94 c. 1.*
ego nolebam facere diricturam illi qui fecit reclamacionem de me,
si ego eram in terra illa uel, si ego non eram, potestas fecit me
querere sicut lex dicit, et ego nolo ire et facere ei diricturam, et
ideo si potestas tollit michi rem quam tenebam, ego perdo posse-
sionem illius rei. set si ego rediero infra annum et dedero firman-
ciam quod faciam diricturam alii, ego debeo recuperare possesionem
rei mee. Eodem modo si eram in terra quam ego tenebam et uidi **11**
uenire homines armatos et ego fugi extra terram illam propter illum
timorem: ego perdidi possesionem, si illi homines armati intrant in
possesionem. Similiter si aliquis intrat in possesionem alicuius rei **12**
mee quando ego sum in absencia, hoc est quando ego sum in alia
terra, et quando ego uolo intrare in possesionem non dimittit me

---

3 tradit rem] tradidit eam *M* 7 habeo *M* 16 muto] mutauero *N* (mudarei *prov. T.*) mitto *LM* 22 uolebam *M* | faciebat *M* 23 ego non] forte non *M*

---

6. Trec. VII, 23 § 24; L. 30 § 1 D. XLI, 2. S. ob. VII, 35 § 1. **7.** Trec. ibid.; L. 30 § 4 D. XLI, 2. **8.** Trec. ibid.; L. 30 § 4 D. cit. **9.** Trec. ibid. in f.; L. 3 § 9 D. XLI, 1. **10.** L. 8 § 3 C. de praescr. XXX v. XL ann. VII, 39. Vgl. unt. VII, 53. **11.** L. 3 § 7 D. de vi XLIII, 16. **12.** L. 6 § 1 D. XLI, 2. Vgl. ob. § 1 und VII, 37 § 2.

13 intrare, ego statim perdo possesionem. Etiam si aliquis retinuit me
in terra quam ego tenebam, uel si retinuit illos qui erant in terra
14 illa pro me, sicuti est seruus meus, ego perdo possesionem. Similiter si ego sum captus ab inimicis, ego perdo possesionem omnium
mearum rerum, propterea quia teneor ego ab alio, et ille homo qui
tenetur ab aliquo non potest aliquid possidere neque sibi neque
alii, nisi seruus qui possidet ad opus domini sui donec tenetur a
15 domino suo. Hoc quod dictum est supra quia seruus lucratur possesionem domino suo de ipsis rebus quas ipse lucratur, hoc uerum
f. 94 c. 2. est de illis ‖ rebus quas lucratur recte. set si ipse male lucratur
possesionem alicuius rei uel male lucratur aliquam rem: dominus
non habet possesionem ipsius rei, quamuis teneatur ipse reddere
rem illam ideo quia dominus habet potestatem redendi rem illam
quam seruus male lucratur.

XXXIX. Quomodo aliquis lucratur rem alterius per possesionem X uel XX annorum.

1 Post quam dictum est de possesione, modo dicamus de prescripcione, quoniam nullus potest prescribere rem alicuius sine
2 possesione. Ad hoc ut aliquis possit prescribere rem alicuius, hoc
est lucrari eam per possesionem, debemus scire que res possit
prescribi, et que est persona que uult prescribere, et que est illa
persona cuius fuit res que debet prescribi. et debemus scire per
quantum tempus potest prescribi res alterius, et per quam racionem.
3 Res mobiles possunt lucrari per possesionem trium annorum, sicut
supra dictum est: set in isto titulo dicitur solum modo de rebus
4 inmobilibus. Omnes res inmobiles possunt lucrari per possesionem
X annorum uel XX, nisi ille de quibus lex dicit: sicut est res
sacrata et religiosa et res publica et res que tenetur per forsam et

13 quia *M* (que *prov. T.*); *fehlt LN* | dominus] ipse *M* 14 quam] *MN* qm̄ (= quoniam) *L* 15, 16 **De prescriptione X uel XX annorum** *N* | **aliquis**] *fehlt M* | **res** *M* 18 quoniam] *L* (car *prov. T.*) qua *M* quam *N* 21 est persona] est *fehlt MN* | persona] *MN* personam *L* | que uult] quam uult *L* potest *MN* 21, 22 que est — scire] *fehlt M* 23 potest — alterius] *fehlt M* 25 supra] *fehlt M* | est] in alio titulo *folgt M* | titulo] *fehlt M* 28 sacrata] sacrate *M* sacra *N*; e sancta *folgt im prov. T.* | forzam *M*

13. L. 1 § 46, 47 D. de vi XLIII, 16 **14.** L. 15 pr. D. de usurp. et usuc. XLI, 3. Vgl. ob. VII, 30 § 2. **15.** L. 24 D. XLI, 2. Vgl. ob. VII, 36 § 1.

VII, 39. Rubr.: rubr. C. VII, 33. **1.** Trec. VII, 24 § 1. **2.** Trec. VII, 24 § 2. **3.** S. ob. VII, 29 § 1. **4.** Trec. VII, 24 § 4; § 1 Inst. h. t. II, 6, L. 9 D. de usurp. et usuc. XLI, 3, L. 48 pr. in f. D. de adq. rer. dom. XLI, 1.

res que est pupilli uel pupille. et res illa est excepta similiter quam aliquis dat iudici qui est publica potestas, si est ei data contra legem, hoc est si ipse accipit aliquid ab illis hominibus qui sunt in sua potestate, quod dederunt ei propter timorem illius potestatis quam habet super illos. ipsi ‖ non possunt illas res tenere f. 94 c. 3.
per X uel XX annos, quod possint se defendere per illam possesionem. Si ego comparo unam rem inmobilem ab eo cuius non 5
est ipsa res, uel si ipse donat eam michi, uel si ego accipio eam in pignore uel in dote uel in alia iusta missura, et ego habui bonam fidem et quando contractus factus est et quando aliquis tradidit michi possesionem rei, hoc est si ego cogito quod ille qui donat eam michi habeat dominium ipsius rei, uel quod habeat diricturam uendendi uel alienandi alio modo, sicuti habet tutor uel curator uel procurator, et non habet ita sicuti ego cogitabam, et ego teneo rem per X annos sine tali appellacione sicut lex dicit inter presentes, hoc est in eadem terra de qua est ille cuius res est, uel teneo eam per XX annos inter absentes, id est ego sum in una terra et ille cuius res est in alia terra: res illa efficitur mea per illam possesionem que dicta est supra, ita quod ego possum me deffendere ab omnibus hominibus qui dimandauerint eam, siue ille qui petit erit creditor, hoc est quod habebat rem in pignore, siue est dominus cuius fuit res. et si ego perdo possesionem, ego potero eam petere omnibus hominibus qui tenuerint rem ipsam, quamuis teneat eam ille cuius fuit uel ille qui habuit eam in pignore. Set hoc quod dictum est supra, hoc est quod res efficitur 6
mea, si teneo eam ‖ per X annos inter presentes uel per XX annos f. 94 c. 4.
inter absentes, hoc uerum est quando bona fides fuit ex utraque parte, hoc est si ego qui accepi rem accepi eam bona fide sicut supra dictum est, et ille a quo ego lucratus sum rem aliquo iusto

5 habet] *M* habent *L* 5—7 ipsi — possesionem] *fehlt MN*; el non la pot tener per termini de X anz o de XX anz que el s'en puscha defendre per aquella tenedon *prov. T.* 7 comparaui *M* | inmobilem] *M* (inmobla *prov. T.*) mobilem *L* 9 in pignore] *LM* en camie d'altra causa (*richtig*) *prov. T.* | in alia iusta missura] alio modo *M* 14 habet] est *M* 20 mandauerint *M* 21 erit] est? es *prov. T.* 23 rem ipsam] eam *M* (la *prov. T.*) 24 uel ille] *M* (o aquel *prov. T.*); ille *fehlt L* 25—27 quod dictum — absentes hoc] *fehlt M* 26 mea] mia *prov. T.*; *fehlt L* 28—2 si — uendendi] inter me qui accepi et illum qui tradidit rem ipsam michi *M* 29—1 aliquo iusto modo] per alcuna iusta mesura *prov. T.* aliquam iusto modo *L*

5. Trec. VII, 24 § 5, 6; pr. Inst. II, 6. Vgl. ob. VII, 29 § 2. *15—18*: L. 12 § 1, 3 C. VII, 33. *21—22*: „siue — pignore": L. 12 § 1 C. VII, 33. Vgl. unt. VII, 42. **6.** Trec. VII, 24 § 5 in f.; Auth. Malae fidei possessore ad L. 1 C. VII, 33.

modo habuerit ibi bonam fidem similiter, hoc est si ipse cogitabat quod haberet diricturam uendendi. set si ille a quo ego sum lucratus rem habuit ibi malam fidem, res non efficitur mea, et non possum me defendere usque ad XXX annos ab eo qui habet diricturam dimandandi rem, quamuis habuissem ego bonam fidem, si ille qui uult dimandare rem nesciuit quod res esset alienata, hoc est nesciuit quod ego tenerem rem, uel, si ipse sciuit, nesciuit quod haberet diricturam in ipsa re. set si ille sciuit qui habebat diricturam petendi rem ipsam: res efficitur mea, si ego tenui eam per tantum tempus sicut supra dictum est sine appellamento, hoc est per X annos uel per XX, si ego accepi rem bona fide, quamuis ego scissem postea quam ego accepi eam quod ille qui uendidit eam michi non habebat ibi diricturam, et quamuis ille habuisset
7 malam fidem a quo ego lucratus sum eam. Si ille qui uult se deffendere per prescripcionem X annorum non fuit semper presens in ea terra de qua erat ille qui petit rem, set fuit absens in aliquo
f. 95 c. 1. tempore, id est in alia terra, et in aliquo tempore fuit ‖ presens: non poterit se defendere per istos X annos, set opus est ei post quam erit reuersus quod teneat rem per tantum tempus per quantum ipse fuit absens, ita quod teneat in presencia rem per X annos, hoc est in X annis non potest computare nisi illos annos in quibus tenuit rem ante quam fuisset absens et illos annos in quibus tenuit rem post quam fuit reuersus.

XL. **Quando aliquis potest continuare possesionem suam cum possesione illius a quo habuit eam per successionem uel aliquo modo.**

1 Si ego sum heres alicuius hominis qui tenet aliquam rem bona fide et illa res non erat sua: ego potero continuare illa tempora in quibus tenuero rem post mortem illius cuius ego sum heres cum illis temporibus in quibus ipse tenuit in uita sua, quamuis sciam ego quod res non fuit defuncti, si defunctus habuerit bonam fidem

---

3 res non] res quidem *M* | et] set *M* 5 fidem] Similiter *folgt L* (*am Rande zugesetzt*) 8 ille sciuit] ille siuit *L* (*auf Rasur*) dominus sciuit *N* ille est *M*; aquel (o saup *fehlt*) *prov. T.* | qui] *M* (qui *prov. T*) quod *L* 14 Si] Set *M* 15 prescripcionem X annorum] scriptionem et *M* 16 de] in *M* 22 et illos] *M* et in illos *L* 24—26 **Quomodo continuatur possessio** *M* **Quomodo continuantur tempora possessionum** *N* 28 in] *M*; *fehlt L*

11—13: L. 2, 12 § 3b (v. bono initio) C. VII, 33. **7.** Trec. VII, 24 § 6 in f.; Nov. 119 c. 8 (Auth. Quod si quis ad L. 1 C. VII, 33).

VII, 40. 1. Trec. VII, 24 § 7; § 12 Inst. II, 6. Vgl. ob. VII, 29 § 3.

sicut dictum est supra. set hoc uerum est, si alius non tenuit rem 2
antea quam ego post mortem defuncti, et si illa non fuit tradita
michi, quoniam si alius tenuit rem post mortem defuncti ante quam
ego, uel si res fuit tradita michi, ego non possum continuare pos-
sesionem meam cum possesione defuncti, si ego non habeo similiter
bonam fidem. set si ego cogitabam quando res fuit michi tradita
quod ille qui tradidit eam michi habuisset diricturam alienandi, ego
possum eam prescribere, siue defunctus comparauerat eam siue ‖
non. Set si defunctus cuius ego sum heres recepit alienam rem 3 f. 95 c. 2.
mala fide, non potero coniungere possesionem meam cum sua in
illa possesione X uel XX annorum, quamuis habeam ego bonam
fidem, hoc est quamuis cogitauerim ego quod esset res defuncti,
quoniam heres succedit in uicio defuncti, id est possesio heredis
debet esse talis sicut fuit illa possesio defuncti, quoniam si defunc-
tus habuerit iustam possesionem, heres similiter habet iustam pos-
sesionem, et si defunctus habuerit iniustam possesionem, heres
similiter habet uiciosam. et possesio defuncti uiciosa non prodest
heredi suo in prescripcione X annorum uel XX, immo sunt neces-
sarii XXX anni. Quamuis continuaretur possesio defuncti cum 4
possesione heredis, si defunctus lucratus fuit rem bona fide, quam-
uis scisset heres quod res non esset defuncti, sicut dictum est
supra: propterea non continuatur possesio uenditoris cum possesione
comparatoris in prescripcione X annorum uel XX, si ipsi ambo
non habuerunt ibi bonam fidem, id est emptor et uenditor. eadem
dirictura est, si ille qui uult se defendere per possesionem X an-
norum uel XX lucratus est rem alio modo, sicuti per donacionem
uel per alium modum.

XLI. Quomodo franguntur prescripciones.

Omnes prescripciones franguntur duobus modis, id est natu- 1
raliter et ciuiliter. Naturaliter frangitur possesio, si aliquis proicit 2

3 post] *M* prope *L* 4 res] non *folgt M* 12 quamuis] quia *M* | cogitabam *M* 13 quoniam — id est] nam *M* 19—22 Quamuis — propterea] *fehlt M* 28 **Quomodo prescriptiones franguntur** *M* **Quomodo interrumpuntur prescriptiones** *N*

2. Trec. ibid.; L. 20 D. de usurp. et usuc. XLI, 3, L. 6 § 2 D. pro empt. XLI, 4. **3.** § 12 Inst. II, 6, L. 11 D. de div. temp. praescr. XLIV, 3. **4.** § 13 Inst. II, 6 ict. L. 2 § 17 D. pro empt. XLI, 4. *24—27*: L. 11 C. VII, 33, L. 7 § 3 D. de iure dot. XXIII, 3, L. 13 § 6, 10, 11 D. de adq. poss. XLI, 2.

VII, 41. 1. Trec. VII, 24 § 8. **2.** Trec. ibid.; L. 5 D. de usurp. et usuc. XLI, 3.

f. 95 c. 3. illum qui est in possesione. similiter ‖ si aliquis intrat in posse-
sione rei mee quando ego sum absens, id est quando ego sum
extra terram meam, et ipse non dimittit me intrare si ego uolo:
illa possesio est fracta quam ego habebam ante quam ipse intraret.
3 Ciuiliter frangitur possesio, si placitum est inceptum de re contra
illum qui habet possesionem, quoniam tunc, quamuis ipse teneat
rem, ideo quia dubitat de dirictura possesionis si ipse habet eam
recte uel non, fracta est possesio illa ita quod ille non poterit con-
tinuare tempora in quibus tenuerat ante placitum cum illis tem-
poribus que fuerunt post placitum. et non poterit se defendere
per possesionem, quamuis teneat ipse rem statim post placitum per
X annos uel per XX, si ipse non tenuerat ante quam placitum
fuisset inceptum per tantum tempus quod possit se defendere. set
post quam placitum est inceptum alicuius rei, non potest se defen-
dere per retenimentum quod faciat ille cui aliquis petit eam, si
non tenet eam ab illo placito in antea per XL annos sine appel-
4 lamento. Eadem racio est, si actor uadit ad potestatem in cuius
potestate ille est a quo ipse petit aliquid, et potestas dicit illi de
quo aliquis facit reclamacionem ut ipse ueniat ad racionem de illa
re, quoniam tunc ille qui tenet rem non poterit se deffendere per
f. 95 c. 4. possesionem quam faciat ab eo tempore in antea, si non ‖ tenuerit
eam ab eo tempore in antea per XL annos sine reclamacione, siue
5 ipse iuit ad potestatem quando potestas precepit ei uel non. Eadem
diríctura est, si non erat potestas in terra illa qui faceret ei diric-
turam et ipse iuit ad reclamandum ad episcopum illius terre uel
ad defenditorem ipsius uille, uel si scribit reclamacionem suam et
6 ipse fecit eam ante ecclesiam uel ante uicinos. Alia racio est
quando possesio frangitur naturaliter sicut supra dictum est, quo-
niam tunc, quamuis sit aliquis deiectus de possesione corporaliter,
si ipse recuperat postea rem et tenuerit eam in quiete per X annos
inter presentes uel per XX inter absentes, ipse prescribit eam, id
est lucratur eam per possesionem, si ipse nesciuit ante quam recu-
peraret possesionem quod res erat alterius. set si ipse sciuit quod

---

7 dubitat] *M* (dopta *prov. T.*) dubitabat *L* 9 continuerat *M* 25] et] *MN*; *fehlt L* 27 facit *M* 32—2 possesionem — possesionem] *fehlt M*

1—4: s. ob. VII, 38 § 1. **3.** Trec. ibid.; L. 10 C. VII, 33. *10—13*: L. 1 § 1 C. VII, 33. *14—17*: L. 9 § 1, 3 C. de praescr. XXX v. XL ann. VII, 39, L. 1 § 1e C. de ann. exc. VII, 40. **4.** L. 2 pr. C. eod. ict. L. 7 pr., § 5 C. de praescr. XXX v. XL ann. VII, 39. **5.** L. 2 § 1 C. de ann. exc. VII, 40. **6.** Trec. VII, 24 § 8; L. 15 § 2 D. de usurp. et usuc. XLI, 3, L. 7 § 4 D. pro empt. XLI, 4.

res erat alterius post quam ipse perdidit eam ante quam recuperaret possesionem, non poterit eam prescribere per minus quam per XXX annos, propterea quia non habuit bonam fidem quando recuperauit rem. Ille homo qui prescribit aliquam rem alicuius, id est 7
qui lucratur eam per possesionem X uel XX annorum, poterit se defendere ab omnibus hominibus qui pecierint donec ipse tenuerit eam. et si ipse perdit possesionem, ipse poterit eam dimandare ab omnibus hominibus qui tenuerint eam, quamuis fuisset res illius hominis qui tenuerit eam, uel quamuis habuisset ‖ eam in pignore *f. 96 c. 1.*
antea ille qui tenet eam modo, si ille qui tenet eam modo non tenuit eam tanto tempore quod possit se defendere.

XLII. Per quantum tempus potest se deffendere ille qui tenet rem que fuit inpignorata alii.

Sicuti dominus rei perdit diricturam quam habet, si aliquis teneat illam per X annos inter presentes uel per XX inter absentes sicut supra dictum est: similiter creditor, id est ille qui dimandat aliquam rem mobilem uel inmobilem quoniam dicit quod est pignus suum, perdit diricturam quam ibi habebat, si aliquis homo tenuit illam rem per X annos inter presentes uel per XX annos inter absentes, si ille homo tenuit eam ita sicut lex dicit, et si ipse lucratus est eam bona fide aliquo iusto modo, sicuti per comparacionem.

XLIII. Quibus non nocet prescripcio X uel XX annorum.

Aliquando est quod prescripcio X uel XX annorum non habet 1
locum et non nocet illis contra quos aliquis uult eam opponere, id est contra illum a quo aliquis uult se defendere, et hoc contingit

4 alicuius] *M* aliē *L* 5 qui] qui *prov. T.* quod *L*; *fehlt M* | per possesionem] *fehlt M* 6 pecierint] M^a pecierunt *L* tenuerint M^b 6—8 donec — qui] *fehlt M* 8 tenuerint] *M* (tenran *prov. T.*) tenuerunt *L* 9 tenet *M* 10 ille — si ille qui tenet eam modo] *fehlt M* | tenet eam modo] la ten era *prov. T.* eam eo modo *L* 12, 13 *Der ganze Titel fehlt N* | **ille**] *fehlt M* | **que — alii**] *fehlt M* 18 tenuit] *M* (a tenguda *prov. T.*) tenuerit *L* 20 et] et *prov. T.* id est *M*; *fehlt L* 21, 22 compram *M* 23 *Kein neuer Titel in N* | **non**] *M*; *fehlt L Ind.* 25 eam] causas *M*

7. Trec. VII, 24 § 9; L. 8 pr. C. de praescr. XXX v. XL ann. VII, 39.

VII, 42. Trec. VII, 25 § 2 in f.; L. 8 pr. C. cit., L. 12 § 1 C. VII, 33, L. 1, 2 C. adv. cred. VII, 36.

VII, 43. Rubr.: rubr. C. VII, 35. Trec. VII, 26. **1.** L. 3 C. VII, 35, L. 3 § 1 a C. de praescr. XXX v. XL ann. VII, 39.

propter personam cui aliquis uult opponere illam prescripcionem, quoniam si res quam aliquis tenuit per X uel per XX annos fuit pupilli uel pupille, uel fuit pignus pupilli uel pupille, et uolunt ipsam rem dimandare, non nocet eis prescripcio X uel XX annorum, set prescripcio XXX uel XL, si incipit contra minorem post quam habet XIIII annos si est masculus, uel si habet XII si est
f. 96 c. 2. 2 femina. Eciam ‖ aliquando est quod non potest aliquis opponere prescripcionem X uel XX annorum illi qui petit rem et, si opponatur, non nocet ei, et hoc contingit aliqua iusta causa: sicuti est in hoc exemplo. si aliquis homo fuit captus ab inimicis, et ipse est reuersus et uult dimandare rem suam quam aliquis alius prescripserat per illud tempus quod ipse stetit captus: non potest ei
3 opponi illa prescripcio X uel XX annis. et generaliter est uerum quod prescripcio X uel XX annorum non nocet illis qui sunt absentes sine malo ingenio aliqua iusta causa, id est si sunt extra terram suam, uel si sunt ita retenti contra suam uoluntatem quod ipsi non possunt dimandare diricturam suam in illo tempore in quo deberent. set hoc est uerum quod prescripcio X uel XX annorum non nocet eis, si ipsi non dimiserunt procuratorem qui peteret pro eis, et si ipsi non steterunt per IIII annos postquam fuerunt reuersi et ipsi habuerunt potestatem dimandandi racionem suam, quoniam tunc nocet eis prescripcio.

XLIIII. Si imperator uel imperatrix donant aliquid alicui.

1 Si imperator uel uxor sua donat michi uel uendit aliquam rem alterius uel tradit eam michi alio modo, ego sum securus statim et possum me defendere ab omnibus illis hominibus qui uolunt illam michi dimandare, quamuis ipse sit ille dominus rei,
f. 96 c. 3. uel sit creditor qui habebat rem in pignore, si ego habui bo‖nam

2 res quam] *M* (la causa que *prov. T.*) rem aliquam *L* | fuit] *M* (fo *prov. T.*) si fuit *L*. 5 si incipit] *LM* incipiunt *N*; se comenza *prov. T.* 13 opponi] *M* apponi *L* (esser appausada *prov. T.*) | annorum *M* 20 per IIII annos] *M* (IIII anz *prov. T.*) per IIII menses *L* tribus annis *N* 21 et ipsi] etsi *M* | racionem] rem *M* 23 **De donatione imperatoris et imperatricis** *N* | **donat** *M* 24 uxor sua] *L* (sa moillier *prov. T.*) imperatrix *MN* 24, 25 aliquam rem] *M* (una causa *prov. T.*) aliquid *L* 28 ego] tamen *M*

2. L. 6 C. VII, 35. **3.** L. 2 § 1, L. 4, 6 C. VII, 35 ict. L. 1 § 1 D. ex quib. caus. mai. IV, 6. *18—20*: L. 39 D. eod. *20—22*: L. 7 § 1 C. de temp. in int. rest. II, 52. Vgl. ob. II, 16 § 3.

VII, 44. Rubr.: rubr. C. VII, 37. **1.** Trec. VII, 27 § 3; L. 3 § 1c, 1d C. VII, 37.

fidem quando imperator tradidit eam michi uel alii homini pro me,
hoc est si ego cogitaui quod res esset sua. set si ego habui malam
fidem quando ego accepi rem illam ab imperatore uel a uxore sua,
hoc est si ego sciebam quod res non erat sua, non efficitur res
mea et non potero me defendere ab illo cuius est res, si ego non
tenui eam per XXX annos sine appellamento, quamuis quidam
dicant alio modo. Quando imperator uel uxor sua donat aliquam 2
rem alterius alicui homini, ille cuius fuit res uel qui habuit ali-
quam diricturam in re poterit dimandare racionem suam imperatori,
uel mulieri sue si ipsa donauit eam, infra IIII annos post quam
res erit donata. et si illi IIII anni sunt transacti, non habebit
postea diricturam petendi aliquid imperatori uel imperatrici uel
etiam homini qui tenet rem. Eadem racio est, si fiscus alienat 3
rem alterius. Si imperator uel fiscus uoluit dimandare res suas 4
illis hominibus qui tenent eas, non nocet eis aliqua prescripcio.

XLV. **De prescripcione XXX uel XL annorum.**

Supra dictum est de illa prescripcione que non prodest posse- 1
sori, si ipse non est lucratus rem bona fide et iusto modo, sicuti
per comparacionem. modo dicamus de illa prescripcione in qua ‖
non consideratur bona fides neque iusta causa: set solum modo *f. 96 c. 4*
possesio consideratur in ista prescripcione, si retencio est facta per
XXX annos uel per XL sine tali dimandamento sicut lex dicit.
Prescripcio XXX uel XL annorum fuit inuenta per odium dimanda-
torum. Omnes actiones, id est peticiones, quecumque sunt in mundo, 2
siue ille sint in rem siue in personam, finiuntur per prescripcionem
XXX annorum, nisi in tribus casibus. Illa actio est personalis 3
quando aliquis dicit alicui homini: 'Tu debes michi X soł', uel
quando ego dico tibi: 'Tu debes michi huius modi rem quam ego
comparaui a te', uel quando ego peto aliquid per dotem, uel quando
ego dico: 'Talis homo cuius tu es heres dimisit michi equum' uel
'C soł' uel 'domum', uel quando ego dico alicui quod debeat michi
dare uel facere aliquid. Illa accio est in rem quando ego dimando 4

2—5 set — et] aliter *M* 6 quidam *fehlt M* 8 habuit] *M* habuerit *L* 16 **prescriptionibus** *M* 17 Supra] *fehlt M* 19 compram *M* 23, 24 dimandatorum] *M* petitorum *N* dimandamentorum *L* 26 nisi] *fehlt M*

---

2. Trec. ibid.; L. 3 § 2 C. VII, 37. **3.** Trec. ibid.; L. 2 pr., 3 pr. C. VII, 37. **4.** Trec. VII, 28; L. 2, 3 C. ne rei dominicae VII, 38, L. 2 C. comm. de usuc. VII, 30.

VII, 45. Rubr.: rubr. C. VII, 39. **1.** Trec. VII, 29 § 1. **2.** Trec. VII, 29 § 2; L. 3 pr. C. VII, 39. **3, 4.** Vgl. ob. IV, 20 § 3.

aliquam rem corporalem alicui qui tenet eam uel qui dimisit pos-
sesionem malo ingenio, siue ego dico quod res est mea, siue dico
quod res illa est meum pignus, siue ego dico quod ego habeo talem
diricturam in re sicut habet ille qui donat michi censum, hoc est
5 ille qui tenet rem in enphiteosin. Si aliquis homo fuit debitor
meus, hoc est si ipse fuit michi obligatus dare uel facere aliquid
aliquo modo, uel si ipse tenet aliquam rem meam uel rem in qua
f. 97 c. 1. ego habeo diricturam, et ipse stetit ‖ sine placito et sine legitima
reclamacione per XXX annos: non possum eum postea mittere in
placito, et ipse potest se defendere per retencionem XXX annorum,
siue tenuit eam bona fide, siue tenuit eam mala fide, siue habuit
6 iustam causam siue non, si ipse possedit rem suo nomine. set si
ipse possedit alii, id est si tenuit rem nomine alterius, sicuti facit
colonus, et sicuti facit inquilinus, id est ille qui tenet domum ad
pensionem, non potest se defendere per aliquod tempus a domino
rei si ipse petit rem. eadem racio est de illo qui tenet aliquam
terram in enphiteosin, et de illo qui tenet aliquam rem per preces.
et hoc contingit ideo, quoniam ipsi non possident et prescripcio
non prodest nisi illis qui possident suo nomine, id est illis qui
tenent rem ad opus suum. et ille qui tenet rem nomine alterius
non potest purgare animum suum neque causam possesionis, hoc
est non potest hoc facere ut teneat rem nomine suo quam incepit
possidere nomine alterius, si non contingit aliqua iusta causa uel
iniusta. iusta causa posset contingere, si ille qui tenebat rem sicut
dictum est comparasset eam a domino uel gadaniasset eam alio modo,
quoniam tunc posset ipse possidere nomine suo et esset statim
f. 97 c. 2. dominus rei, si ille erat dominus a ‖ quo ipse comparauit eam uel
habuit alio modo: et si ipse non erat dominus rei a quo ipse habuit
eam, ipse poterit eam prescribere sicut lex dicit. iniusta causa
posset contingere per quam ille qui tenet rem alterius inciperet
eam tenere nomine suo: sicut est si dominus uoluit intrare in illam
rem et ille qui tenebat rem pro eo non dimisit eum intrare. in
hoc casu si ipse steterit post ea per XXX annos in illam posse-
sionem sine legitima reclamacione, quod non dederit pissionem ali-

15 pisionem *M* 25 gadainasset *M* 28, 29 habuit eam] *M* habuerit *L*; el la gadainet *prov. T.* 34 pisionem *M* pensionem *N*

5. Trec. VII, 29 § 3; L. 3 pr., § 1 C. VII, 39. 6. Trec. ibid.; L. 2, 7 § 7 C. VII, 39. *20—24*: L. 3 § 19 D. de adq. poss. XLI, 2. *24—29*: L. 3 § 20 D. eod., L. 33 § 1 D. de usurp. et usuc. XLI, 3. *29—32*: L. 12, 18 pr. D. de vi XLIII, 16.

quam et non faciet usaticum illi pro quo ipse tenebat rem: ipse poterit postea se deffendere ab eo.

XLVI. **Per quantum tempus potest se defendere ille qui tenet rem alterius.**

Hoc quod dictum est de illo qui tenet rem aliquam pro alio, 1
quod ipse non potest se defendere a domino per possesionem alicuius
temporis, hoc uerum est, si ille qui tenet rem persoluit precium
quod conuenit dare domino. set si ille qui tenet rem pro alio
steterit per XXX annos sine placito et sine legitima reclamacione
ita quod nichil ipse pagabit infra illos XXX annos illi a quo ipse
tenet rem et non faciet aliquod usaticum (sicuti faciunt multi homines
qui sunt): ipse posset postea se defendere de re illa ab omnibus
hominibus. Eadem racio est de illo homine qui debet alii auere 2
ad lucrum, quoniam donec ‖ ipse pagat lucrum, ipse non poterit se f. 97 c. 3.
deffendere quod non paget pecuniam, quamuis ipse tenuerit per
XXX annos. set si ipse steterit per XXX annos sine tali queri-
monia sicut lex dicit, quod non paget aliquid de lucro: ipse poterit se
deffendere ab eo tempore in antea, quod non paget illam pecuniam.

XLVII. **De illo dimandamento quod non finitur usque ad XL annos.**

Si creditor qui habet in pignore rem mobilem uel inmobilem 1
dimandat pignus suum illi qui tenet, differencia est, si ipse petit
eam debitori qui misit rem in pignore, uel si petit eam heredi
debitoris, uel si petit eam alicui homini extraneo qui tenet eam,
quoniam si ipse petit pignus debitori uel heredi debitoris qui tenet
rem, debitor et heres ipsius poterunt se defendere, si ipse tenuit
pignus XL annis sine legitima querimonia, et non per minus tempus.
set si creditor petit pignus suum alicui homini extraneo qui tenet 2
eam: si ille homo habuit iustam causam et bonam fidem sicut supra
dictum est, ipse poterit defendere pignus creditoris per possesionem

---

3, 4 *Kein neuer Titel in N* | **ille**] *fehlt M* 11, 12 sicuti — sunt] *fehlt M* 11 faciunt] fant *prov. T.* facient *L* 12 potest *M* 15 ipse] *M*; *fehlt L* 19, 20 **Quod creditor potest persequi pignus usque XL annos** *N* | **illo**] *fehlt M* | **XXX** *M* 21 conditor *M* (*So auch weiter*) 26 heredes *M* 29 eam] *L* (la *prov. T.*) illud *M* 30 poterit] se *folgt M* | creditoris] a creditore?

VII, 46. 1, 2. L. 8 § 4 C. VII, 39 ict. L. 19 pr. C. de fide instr. IV, 21. Vgl. Azo in Lect. ad L. 2 C. VII, 39 nr. 4.

VII, 47. 1. Trec. VII, 29 § 2; L. 7 § 1 C. VII, 39. **2.** Trec. ibid.; L. 8 pr. C. VII, 39. Vgl. ob. VII, 41 § 7, VII, 42.

3 X annorum inter presentes uel XX inter absentes. set si ille qui tenet pignus non est lucratus eam per bonam fidem uel per iustam causam: si ipse tenuerit eam per XXX annos sine reclamacione legitima, poterit defendere rem illam ab omnibus hominibus, et non f. 97 c. 4. per minus ‖ tempus. hoc uerum est, si ille qui tenet rem non habuit eam in pignore ab eo qui misit eam in pignore illi qui dimandat eam, quoniam tunc esset alia racio, sicut nos dicemus in antea.

XLVIII. **Si aliquis petit rem que sibi fuit inpignorata.**

1 Si aliquis homo cui res aliqua fuit missa in pignore petit eam illi qui tenet eam, et ille qui tenet eam dicit quod ipse habeat eam in pignore: ille qui tenet eam poterit se deffendere per possesionem XL annorum, si ipse habuit illam ultimo loco in pignore. et quamuis habuisset eam primo loco in pignore: si alius uult ei pagare illud quod ipse habet desuper, non potest se deffendere quod ipse non reddat, si ipse non tenuit per XL annos sine legitima reclamacione.

2 Set hoc uerum est quia non potest se deffendere per minus quam per XL annos, si ipse tenuerit eam per illos XL annos in uita debitoris qui misit eam in pignore. set si ipse partim tenuit eam in uita debitoris et partim post mortem ipsius, non poterit se defendere similiter per minus quam XL annos, si ipse non tenuit eam post mortem debitoris per XXX annos, quoniam tunc, id est quando tenuit eam XXX annis post mortem debitoris, bene poterit se defendere sicuti alius extraneus homo. Eadem racio est, si ille qui habuit eam primo loco in pignore petit eam, et ille tenet eam f. 98 c. 1. ‖ cui fuit ultimo loco missa in pignore.

XLIX. **De racionibus ecclesiarum et aliorum locorum uenerabilium.**

Si aliqua ecclesia uel aliquod hospitale habent aliquam accionem, id est aliquod dimandamentum, contra aliquem hominem: si illa accio est talis quod non duraret ultra XXX annos, si aliquis

---

2 eam] *L* (la *prov. T.*); *fehlt M* 8 **Si primus creditor agat cum secundo uel econuerso** *N* | **que — inpignorata**] **sibi inpignoratam** *M* 16 quia] quod *M* 22 annis] annos *M* 24 ille] qui *folgt M* 26, 27 **De actionibus locorum uenerabilium** *M* **Quod priuilegium habent ecclesie in prescriptionibus** *N*

---

3. L. 7 pr. C. VII, 39.
VII, 48. Trec. VII, 29 § 2; L. 7 § 2—3 C. VII, 39.
VII, 49. S. ob. I, 2 § 6, 14.

homo priuatus haberet eam, ecclesia uel alius locus uenerabilis non perdit eam per minus quam per XL annos. set per XL annos ecclesie perdunt suum dimandamentum preter ecclesiam romanam, quoniam ecclesia romana non perdit dimandamentum quod alius perdit per XXX annos per minus quam per C annos.

L. **Quantum durat dimandamentum quod unus facit alii, postquam placitum est inceptum.**

Si aliquis homo habet aliquod dimandamentum contra alium 1
de aliqua re, et ipse mittit eum in placito ante suum iudicem uel in potestate arbitri, uel facit talem reclamacionem sicut lex dicit, ipse non perdit postea suam accionem per minus quam per XL annos, siue illa accio est in rem siue in personam. et non est ibi differencia, siue illud dimandamentum est de auere siue de possesione. similiter non est ibi differencia, siue illud dimandamentum est de negocio, sicuti est de uendicione, siue est de maleficio, sicuti est de furto uel de rapina uel de dampno uel de iniuria. omnes iste acciones ‖ durant usque ad XL annos postquam placitum est f. 98 c. 2.
inceptum. set accio de dolo non durat plus quam per duos annos, 2
siue placitum est motum siue non.

LI. **Quibus non nocet prescripcio XXX uel XL annorum.**

Prescripcio XXX annorum uel XL nocet omnibus hominibus, siue sint masculi siue sunt femine, siue sunt presentes siue sunt absentes. et non est differencia, siue ipsi sunt priuati siue sunt milites. set pupillis non nocet prescriptio XXX annorum uel XL qui sunt minores XIIII annis si sunt masculi, uel XII annis si sunt femine, donec sunt pupilli uel pupille.

---

1 eam] contra ecclesiam *folgt M* | uenerabilis] *M* (uenerables *prov. T.*) honorabilis *L* 3 ecclesia perdit *M* 6, 7 **Quomodo perpetuatur accio per litis contestationem** *N* | **quod — alii**] *fehlt M* 11, 12 XL annos] XXX *M* 20 **non**] *fehlt N* 22 sint] sunt *M* 24 prescriptio — XL] *fehlt M* | prescriptio] *N* p (= per) *L*

VII, 50. 1. Trec. VII, 30 § 3; L. 9 C. VII, 39, L. 1 § 1e C. de ann. exc. VII, 40. **2.** Rog. II, 12: Tempus etiam inspectatur, ut non ultra biennium detur, etsi lis sit contestata: quod proprium est istius actionis (sc. de dolo); L. 8 C. de dolo II, 20. Vgl. ob. II, 10 § 5.

VII, 51. Trec. VII, 29 § 3 in f.; L. 3 § 1a C. VII, 39. Vgl. ob. VII, 43 § 1.

LII. Quam dricturam habet ille qui tenuit rem alterius per X uel per XX uel XXX uel XL annos.

1 Ille homo qui prescripsit rem, id est qui tenuit eam per X
annos inter presentes bona fide et iusta causa, sicuti est per com-
paracionem, uel per XX annos inter absentes bona fide similiter
et iusta causa, ipse potest se defendere ab omnibus hominibus qui
pecierint, quamuis sit dominus rei ille qui dimandat rem, uel
2 quamuis habuisset eam in pignore. Ille qui tenet rem alterius per
XXX annos uel per XL, si ipse habuit bonam fidem in inicio quando
ipse lucratus est rem: quamuis non habuisset ipse rem iusto modo,
poterit tamen eam defendere et petere ab omnibus hominibus qui
tenuerint, quamuis fuisset res illius qui tenet eam, uel quamuis
3 habuisset eam in pignore. set si ille qui lucratur rem mala fide,
f. 98 c. 3. id est quia sciebat quod res non erat illius qui tradidit || ei rem,
tenuit eam per XXX annos uel per XL, ipse potest eam defendere
ab omnibus hominibus: set si ipse perdit possesionem aliquo modo,
non potest eam dimandare ab aliquo homine, set ille cuius fuit res
uel qui habuit eam in pignore poterit eam dimandare illi qui tenet
eam modo, ita quod ille qui tenet eam non poterit se deffendere
quod non reddat eam illi cuius fuit, quamuis ille qui tenuerit eam
primo loco tenuerit eam per XXX annos uel per XL, et quamuis
stetisset ille qui dimandat rem per XXX uel per XL annos, quod
non dimandauit rem. set hoc uerum est, si ille qui tenet eam
modo non tenuit eam per XXX annos uel per XL, quoniam si
tenuit eam per XXX annos uel XL, ipse potest eam deffendere
4 ab omnibus hominibus. Set hoc quod dictum est quod ille qui
tenet modo rem quam aliquis petit ei potest se defendere ab eo
qui lucratus est eam mala fide si ipse petit eam, quamuis ipse
tenuerit eam per XXX annos uel per XL, hoc uerum est, si ipse
qui tenet eam modo non proiecit per forsam illum qui petit, quo-

---

1, 2 **De illo qui tenet rem alterius X uel XX uel XXX uel XL annos** *M* **Si quis tenuit rem alterius per X uel XX uel XXX uel XXXX annis** (!) *N* 4 et] *LN* uel *M* (o *prov. T.*) 4, 5 compram *M* 5 XXX *M* 6 et] *M* uel *L* (o *prov. T.*) 12 tenuerint] *N* (tenran *prov. T.*) pecierint *LM* 13 set si] *N*; si *fehlt LM*; Si *prov. T.* 14 id est quia] quia *fehlt M*, id est *fehlt N*; id est qui? zo es qui *prov. T.* | ei rem] illam ei et *M* 15 annos] *fehlt M* 22 quod] *M* qui *L* 27 ab eo] *M* (d'aquel *prov. T.*); *fehlt LN* 28, 29 ipse tenuerit eam] *MN* (l'aia aquel tenguda *prov. T.*) ipse tenuit eam *L* 30 forzam *M*

VII, 52. 1. L. 8 pr. C. VII, 39. Vgl. ob. VII, 41 § 7. **2.** Trec. VII, 29 § 5; L. 8 § 1 C. VII, 39. **3.** Trec. ibid.; L. 8 § 1, 1a C. VII, 39. **4.** Trec. ibid.; L. 8 § 2 C. VII, 39.

niam si proiecit eum per forsam, ipse debet eam reddere illi cui abstulit, siue ille cui ipse abstulit lucratus est eam bona fide uel mala fide.

LIII. **De illo qui tenet aliquam rem per preceptum iudicis.**

Si ego facio reclamacionem potestati terre de aliquo homine qui tenet aliquam rem quam ego dico esse meam uel quod habeam ibi aliquam diricturam, et potestas non potest illum facere uenire ad racionem, si ipse est in ea ‖ terra, uel si est absens, hoc est in *f. 98 c. 4.* alia terra, et ipse mandauit ei per tres uices, et per totum hoc noluit uenire ad racionem, et ideo abstulit ei possesionem illius rei quam ego petebam et misit me in illam possesionem: ego habeo illam possesionem recte, quoniam ille homo tenet rem iuste qui tenet eam per preceptum iudicis, si iudex precepit hoc iuste, et non alio modo, sicuti est in isto casu supra dicto et in multis aliis. Set si ille cui potestas abstulit possesionem rediit infra unum annum post quam perdidit eam, et ipse uult firmare quod stet ad placitum et faciat directum: ego debeo ei reddere possesionem, et ipse habebit post ea talem diricturam sicut habebat antea, et ego similiter. set si ipse non uenit infra unum annum, uel si uenit infra unum annum et non uult facere illam securitatem supra dictam: ego tenebo rem ita sicut ego facio et non reddam sibi, nisi probauerit aperte quod res sit sua, uel quod habeat ibi talem diricturam per quam possit eam dimandare.

Incipit liber VIII.

I. De interdictis. et prius si arbor alicuius nocet domui alterius.

Si arbor uicini mei pendet supra domum meam ita quod 1
nocet michi, ego debeo dicere illi cuius est arbor ‖ quod tollat eam *f. 99 c. 1.*
ita quod arbor illa non noceat. et si ipse non uult hoc facere, lex

---

1 forzam *M* 4 **De illo qui possidet precepto iudicis** *N* | **per preceptum**] **precepto** *M* 6 quod habeam] habeo *M* 15 redit *M* (torna *prov. T.*) 20 securitatem] *L* (*auf Rasur*), firmantiam *M* (fermanza *prov. T.*) 25, 26 **et — alterius**] *fehlt N* | **prius**] *M* **post** *L Ind.* | **domui**] *M* **arbor** *L Ind.* 27 ita quod] et *M* 29 ita — noceat] *fehlt M* | noceat] michi *folgt N* (*wie prov. T. B*)

VII, 53. Trec. ibid. in f.; L. 8 § 3 C. VII, 39 ict. L. 2 § 1 C. ubi in rem actio III, 19, L. 53 § 1 D. de re iud. XLII, 1. *12—13*: L. 11 D. de adq. poss. XLI, 2.

VIII, 1. Rubr.: rubr. C. VIII, 1. **1.** Trec. VIII, 1 § 7; L. 1 pr., § 2 D. de arb. caed. XLIII, 27.

dicit quod egomet tollam, et quod ego incidam eam ad radicem et quod ego habeam ligna arboris. et ille cuius est arbor non debet michi contradicere quod non incidam arborem et non debet michi
2 uetare ligna. Similiter si arbor alicuius hominis pendet super campum alterius, ille super terram cuius pendet arbor poterit incidere radices usque ad XV pedes prope terram et debet habere ligna, si ille cuius est arbor non uult illam incidere. et ille cuius est arbor non debet uetare illi super cuius terram pendet quod non incidat
3 radices sicut dictum est. Si radices alicuius arboris nocent uicino, sicuti est si radices ipsius arboris intrant sub fundamento domus uicini ita quod ille nocent illi domui, et ille cuius est arbor non uult illas euellere: ille cui nocent poterit illam euellere et poterit habere ligna, et non debet ei contra dici.

II. Quando heres potest petere hereditatem que pertinet ad eum.

Ille homo ad quem pertinet aliqua hereditas uel tota uel pars, uel ex testamento uel sine testamento, statim post quam est heres post mortem defuncti poterit dimandare possesionem hereditatis illis qui tenent sine titulo, hoc est sine iusta causa, siue ille qui tenet
f. 99 c. 2. putat esse heres hereditatis et ipse non est, uel bene ‖ scit quod non est heres.

III. Quomodo ille qui est gitatus de possesione alicuius rei inmobilis potest recuperare possesionem.

1 In isto titulo debemus scire quis homo potest dimandare possesionem, et cui potest peti, et que res potest peti per istam racionem, et quam penam debet habere ille homo qui proicit alium de possessione.
2 Ille homo qui proicitur de possesione alicuius rei inmobilis quam tenebat potest dimandare per istam racionem rem

1, 2 quod ego incidam — ego] *fehlt M* 3 et non] nec *M* 5 radices] *LMN* las raitz *prov. T. Richtig wäre* ramos. 6 XV] *M prov. T.* XX *L* XXX *N* 7 illam] *fehlt N* 8 quod] rationabiliter ut *N* 12 illas euellere] illas incidere *MN* 12 ille cui nocent poterit] potest alter *N* | illam] illas *N* arborem *M* 14, 15 **que — eum**] *fehlt M* 17 uel sine testamento] *fehlt N* 20 bene scit] pensat *M* 21 heres] fehlt *N* 22, 23 **Quomodo electus de possessione potest eam recuperare** *M* | **gitatus**] **expulsus** *N*

2. Trec. ibid.; L. 1 § 7, 8 D. eod. **3.** Trec. ibid.; L. 1 C. VIII, 1.
VIII, 2. Rubr.: rubr. C. VIII, 2. Trec. VIII, 2 § 2; § 3 Inst. de interd. IV, 15.
VIII, 3. Rubr.: rubr. C. VIII, 4. **1.** Trec. VIII, 4 § 2. **2.** Trec. VIII, 4 § 3; § 6 Inst. de interd. IV, 15. S. unt. VIII, 4 § 1.

que fuit ei tolta et totum dampnum quod ipse abet. ille homo 3
intelligitur quod sit deiectus de possesione qui tenebat rem ea die
quando alius abstulit ei, si ipse tenebat eam suo nomine. et per
istam racionem, si colonus meus uel inquilinus uel alius qui tenet
aliquam rem pro me erit deiectus de possesione, non intelligitur
quod ipse sit deiectus et non poterit illam dimandare: set ego cuius
nomine illa res tenebatur sum inde deiectus, et ideo possum illam
dimandare per istam racionem. In tribus casibus potest dimandare 4
per istam racionem ille qui est deiectus de possesione alicuius rei,
quamuis non teneat eam suo nomine: sicuti est usufructuarius, id
est ille qui habet usumfructum in re aliena. similiter ille qui habet
domum supra terram alterius, qui est uocatus 'superficiarius': et
quidam homines sunt qui dant in uno quoque anno ‖ aliquid, et f. 99 c. 3.
quidam sunt qui nichil dant nisi quando ipsi lucrantur rem: ipsi
possunt dimandare per istam racionem, si ipsi sunt deiecti de possesione. similiter enphiteotarius, id est ille qui tenet rem alicuius
ad meliorandum, potest habere istud dimandamentum, si ipse est
deiectus per forsam de possesione quam tenebat in enphiteosin.
Similiter ille qui tenet aliquam rem alterius per preces potest habere 5
istud dimandamentum, si aliquis proiecit eum nisi ille a quo ipse
tenebat rem. set si dominus a quo tenebat rem deiecit eum, non
potest ei aliquid dicere per istam racionem. Similiter colonus non 6
potest aliquid dicere, si dominus proicit eum, quoniam ipse non
tenet rem suo nomine, nisi in uno casu, hoc est si dominus pro
quo ipse tenebat rem uoluit intrare in illam rem, et ille qui tenebat
pro eo non dimisit eum intrare in possesionem: si ille cuius res
est deicit eum postea, ipse tenetur ei per istam racionem, ideo

---

1 ipse] inde *M* 2 eiectus *M* 5, 6 intelligitur — non] *fehlt N* 7 illa res tenebatur] tenebatur possessio *M* 7, 8 sum — racionem] *fehlt MN* 12, 13 et quidam homines sunt] et quidam alii homines sunt *N* (e tal ome son altre *prov. T.*) et illi *M* 13 dant] dant ei *M* 14 quidam sunt] illi *M* | rem] *N* (la causa *prov. T.*) in re *LM* | isti *M* 15 eiecti *M* 16 emphiteocarius *M* amphiteocarius *N* 17, 18 est deiectus] eiectus est *M* | per forsam] *fehlt MN* 20 aliquis] alius *M* | eicit *M* | ille] contra illum *N* 21 set — rem] qui *N* | eicit *M* 23 proiecit *N* 23, 24 quoniam — nomine] *fehlt M* 23 non] *N* (*wie prov. T.*); *fehlt L* 27 deiecit *N* eicit *M*

---

3. Trec. ibid.; L. 1 § 22, 23, L. 20 D. h. t. XLIII, 16. **4.** Trec. ibid.; *10—11*: L. 3 § 13—15 D. XLIII, 16. *11—12*: L. 1 § 5 D. XLIII, 16. *12—14*: L. 1 § 1 D. de superfic. XLIII, 18. S. aber unt. VIII, 8 § 3. *16—18*: L. 15 § 1 D. qui satisd. cog. II, 8. **5.** Trec. ibid.; *19—20*: L. 4 § 1 D. de prec. XLIII, 26, L. 53 D. de adq. poss. XLI, 2. Vgl. ob. VII, 37 § 6. **6.** L. 1 § 10, L. 12, 18 pr. D. XLIII, 16.

quoniam ille qui proiecit eum primo loco inceperat eam tenere
7 nomine suo. Non est aliqua differencia quantum ad hoc quod aliquis
possit petere possesionem per istam racionem, siue aliquis deiecit
8 nos cum armis siue sine armis. Ille qui deiecit aliquem de pos-
f. 99 c. 4. sesione quam tenebat tenetur per ‖ istam racionem, si res est inmo-
bilis, sicuti est terra uel uinea uel domus, si ipse deiecit eum per
forsam contra uoluntatem suam, siue ille qui deiecit aliquem intret
9 in possesione, siue ibi alius intrauit, siue nullus intrauit. Similiter
ille homo qui precepit alii ut proiceret aliquem de possesione tenetur
per istam racionem, sicuti teneretur, si ipsemet proiecisset eum.
etiam si aliquis proicit alium de possesione pro me et ego habui
firmum quando hoc sciui, ego teneor ita sicut si ego proiecissem
10 eum, quamuis non precepissem ego quod ipse esset deiectus. Simi-
liter ille homo tenetur per istam racionem qui facit suo malo ingenio
11 quod aliquis homo proicit alium de aliqua possesione. Ille etiam
tenetur per istam racionem qui retinet aliquem hominem qui tenet
aliquam rem in possesione ipsius ultra uoluntatem suam: sicuti est
si ego teneo aliquam domum uel campum, et aliquis retinet me in
illa domo uel in illo campo ultra uoluntatem meam. eadem racio
est, si ipse precipit michi ut faciam aliquid contra uoluntatem meam
in illo campo uel in illa domo. in istis duobus casibus ipse habet
possesionem per forsam pro me et ego perdidi eam, quamuis sim
f. 100 c. 1. ego in illa domo uel in illo campo, ‖ et ideo ego possum illam ei
petere per istam racionem, ita sicuti si ipse me proiecisset.

IIII. Quantum potest dimandare ille qui est proiectus de possesione.

1 Ille homo qui est deiectus de possesione alicuius rei quam
tenebat, sicuti est de aliqua uinea uel de aliqua domo, potest diman-
dare rem de qua est deiectus, et potest petere dampnum quod habet

---

3 deicit *M* 4 deicit alium *M* 6 deiecit] *N* (gitet *prov. T.*) deicit *L* 7 deiecit] *N* (gitet *prov. T.*) deicit *L* 8—13 Similiter — deiectus] *fehlt M* 11, 12 habui — sciui ego] *fehlt N* 16, 17 qui tenet — possesione] *fehlt N* 19 ultra uoluntatem meam] per forzam *M* 20 precepit *N* 22 per forsam] per forzam *M*; *fehlt N* | sum *N* 23 ei] *fehlt N* 25, 26 **petere** *N* | **ille qui est proiectus**] **ille qui proiectus est** *N* **eiectus** *M* 27 eiectus *M* 29 eiectus *M*

---

7. § 6 Inst. IV, 15. Anders Trec. VIII, 4 § 3 in f. **8.** Trec. VIII, 4 § 4; L. 1 § 28, 42 D. XLIII, 16. **9.** Trec. ibid.; L. 1 § 12, 14 D. XLIII, 16. **10.** Trec. ibid.; L. 3 § 12 D. XLIII, 16. **11.** Trec. ibid. in f.; L. 1 § 47 D. XLIII, 16.

VIII, 4. 1. Trec. VIII, 4 § 5. *27—1:* L. 19, L. 1 § 31, 41 D. XLIII, 16. Vgl. ob. VIII, 3 § 2.

de possesione quam perdidit. et potest petere omnes res mobiles
que erant in uinea uel in domo de qua fuit proiectus, quamuis
sint perdite aliquo modo post quam ipse perdidit possesionem. et
insuper potest petere per furtum uel per rapinam res mobiles que
erant in terra quando fuit ei tolta. similiter ille qui fuit deiectus 2
de possesione alicuius terre potest dimandare omnes fructus quos
potuisset habere, si non perdidisset possesionem, ab ea die ex qua
aliquis abstulit ei. Ille homo qui proicit alium de aliqua possesione 3
tenetur usque ad XXX annos pro illa possesione, siue ipse habuerit
rem de qua proiecit aliquem siue non.

V. Quam penam debet habere ille qui proicit alium de possesione.

Ille homo qui proiecit alium de possesione alicuius rei debet 1
habere talem penam. si res erat ‖ sua de qua ipse deiecit alium qui f. 100 c. 2.
tenebat eam, ipse debet reddere rem illi cui ipse abstulit, et perdit
totam illam diricturam quam habebat. set si res non erat sua, ipse
debet possesionem reddere illi cui ipse abstulit rem et debet ei
dare tantum quantum res ualebat. et ista racio non finitur usque
ad XXX annos. Lex donat potestatem homini, si ipse habet pos- 2
sesionem alicuius rei et aliquis uult eum proicere, quod ipse de-
fendat eam. et si aliquis tollit ei per forsam, ipse potest illam
recuperare per forsam, si statim hoc faciat, quoniam omnes homines
possunt defendere racionabiliter res quas habent et tenent, quando
aliquis uult eas eis tollere. set si hoc non faciunt statim, non
debent postea hoc facere, set debent post ea illam petere ante
potestatem terre. Ille intelligitur facere forsam qui accipit sua aucto- 3
ritate et non auctoritate iudicis illud quod putat ut alius debeat ei.

---

2 est eiectus *M* 4 uel] et *N* (e *prov. T.*) 7 qua] *MN* quo *L* 8 aliquis] *fehlt N* 9, 10 pro — non] *fehlt M* 9 per illam possessionem *N* 10 proiecit] *N* (gitet *prov. T.*) proicit *L* 11 **debet — proicit] habet qui eicit** *M* 13 proiecit] *N* (gitet *prov. T.*) proicit *L* eicit *M* 14 eiecit *M* | alium] *fehlt N* 14, 15 qui — eam ipse] *fehlt MN* 17 ipse] *N*; *fehlt L* 18 ualebit *N* 21 et] *M* set *L*; *fehlt N* 21 ei] eam *M* | forzam *M* 22 forzam *M* | statim] *fehlt N* | faciat] in continenti *folgt N* 24 eas] *N* (las *prov. T.*); *fehlt L* | set] et *M* 24, 25 non debent — set] *fehlt N* 26 terre] *Im prov. T. folgt eine neue Rubrik.* 28 iudicis illud quod] illius quem *N* | ut — ei] ut reddere debeat ei *N* non sibi pertinere *M*

1—5: L. 1 § 32—35, L. 14 D. XLIII, 16. **2.** Trec. ibid.; L. 1 § 40, 41 D. XLIII, 16, L. 4 C. VIII, 4. **3.** L. 11 § 2 C. VIII, 4.

VIII, 5. 1. L. 7 C. VIII, 4. **2.** Trec. VIII, 4 § 6; L. 1 § 27, L. 3 § 9 D. XLIII, 16. **3.** Trec. VIII, 4 § 8; L. 13 D. quod met. c. IV, 2.

VI. De illo qui intrauit in uacuam possesionem, id est quam nullus tenebat.

1 Si aliquis homo accipit sua auctoritate possesionem alicuius
rei inmobilis que non tenetur per aliquem hominem, id est quam
nullus homo tenet uel suo corpore uel corpore alterius, set stat
f. 100 c. 3. illa possesio uacua, propterea forsitan quod dominus rei nes‖ciebat
quod esset sua, uel ideo quia erat absens, id est in alia terra, et
non habebat animum redeundi, uel ideo erat uacua possesio quoniam
ille qui tenebat rem est mortuus sine herede et ideo res non tenetur
per aliquem hominem: in omnibus istis casibus tenetur ille qui
accipit possesionem sua auctoritate, sicuti tenetur ille homo qui
tenet mala fide rem alienam, et ipse debet reddere rem et omnes
fructus quos habuit si res fuit seminata, uel quos potuisset habere
2 si res fuisset seminata quando non fuit. Illam eandem penam que
supra dicta est debet habere ille homo qui intrauit in possesionem
alicuius rei quam tenet aduersarius suus, quando aduersarius suus
est absens, id est extra terram, quamuis ipse intret in illam pos-
sesionem per preceptum iudicis, si ille aduersarius non fuit uocatus
3 per tres uices ad placitum sicut lex dicit. Omnis ista racio que
supra dicta est non perditur per minus quam XXX annos.

VII. Si aliquis disturbat possesionem alterius ita quod non dimittit illum tenere in pace illud quod tenet.

1 Si ego teneo aliquam rem inmobilem, sicuti est campus uel
uinea, et aliquis homo turbat illam possesionem, hoc est non dimittit
me tenere in pace id quod ego teneo, set non proicit me de pos-
sesione set molestat eam michi, sicuti si non dimittit me edificare
f. 100 c. 4. uel plan‖tare uel seminare, propterea quia dicit quod res sit sua:
ille homo tenetur per illam racionem que appellatur 'interdictum
uti possidetis', quod emendet michi dampnum totum quod habui
2 per illum molestamentum quod facit michi. et ista racio habet

---

1, 2 **De possessione ablata** *M* 4 id est quam] ideo quia *N* 5 tenet] eam *folgt N* 7 uel] *M* (o *prov. T. B*) et *LN* (e *prov. T. A*) | altera *N* 8 reuertendi *M* | uel] o *prov. T* et *LMN* 10, 11 per — tenetur] *fehlt N* 11 qui] *fehlt N* 13 fuit] *MN* (fo *prov. T.*) fuisset *L* 21, 22 **turbat** *MN* | **ita — tenet**] *fehlt MN* 28 istam *N* 29 possidetis] *N* possidentis *LM* 30 fecit *MN*

VIII, 6. 1. Trec. VIII, 4 § 9; L. 11 C. VIII, 4. **2.** Trec. VIII, 4 § 10; L. 1 § 1, L. 2 C. si per vim VIII, 5. Vgl. ob. VII, 53. **3.** L. 11 § 2 C. VIII, 4.

VIII, 7. Rubr.: rubr. C. VIII, 6. Trec. VIII, 5 § 2, 3, 4. **1.** L. un. C. VIII, 6, L. 1 pr., § 1 D. h. t. XLIII, 17, L. 3 § 2—4 D. eod. *28—30*: L. 3 § 11 D. XLIII, 17. **2.** L. 1 § 9, L. 2 D. XLIII, 17.

locum, quamuis ego teneam rem illam per forsam ab alio uel in
occulto uel per preces, solum modo ego non teneam illam per eum
qui mittit me in placito per forsam neque in occulto uel per preces.
set si ego teneam eam per forsam uel in oculto uel per preces ab
eo qui turbat eam michi, non habet locum ista racio. Ista racio 3
non durat ultra annum utilem.

VIII. **De superficiario, id est de illo qui habet domum in terra alterius.**

Superficiarius, id est ille qui habet domum hedificatam super 1
terram alterius cum uoluntate illius cuius est terra, potest defendere
illam domum ab omnibus hominibus, si ipse non tenet illam domum
per forsam uel in occulto uel precario ab eo qui mouet ei placitum.
et potest illam defendere ab eo cuius est terra, si ipse pagauit ei
uel paratus est pagare illud quod debet ei dare uel perdit terram.
Ille homo qui mouet placitum sine racione superficiario de edificio 2
quod fecit super terram alterius, debet ei emendare totum dampnum
quod habet propterea quod aliquis non dimittit ei tenere in pace.
Ille homo appellatur 'superficiarius' qui habet unam domum edifi- 3
catam super ‖ terram alterius et dat in uno quoque anno illi cuius *f. 101 c. 1.*
est terra certam mercedem, sicuti XX denarios uel plus uel minus.

IX. **De precario, hoc est de re quam aliquis dimittit tenere alii per preces et pro amore.**

Modo dicamus que res potest dari et dimitti alicui precario, 1
id est per preces et per amorem, et quis potest dimandare rem
que est data alii per preces, et cui potest esse dimandata, et quam

---

1 teneam] *MN* teneo *L* | forzam *M* 3 mittit] *MN* misit *L* | forzam *M* 4 forzam *M* 7, 8 **id est — alterius**] *fehlt MN* 11 domum] *fehlt MN* 12 forzam *M* 13 ei] usaticum *folgt N* 14 uel perdit terram] *LMN*; per terram? de la terra *prov. T.* 21, 22 **De precario** *M* **De re quam aliquis tenet ab alio per preces** *N* 25 esse dimandata] dimandare *N*

---

3. L. 1 pr. D. XLIII, 17.

VIII, 8. Rubr.: rubr. D. XLIII, 18. Trec. VIII, 5 § 5. **1.** *9—12*: L. 1 pr., § 2 D. XLIII, 18. *13—14*: L. 1 § 1, 4 in f. D. XLIII, 18, L. 3 § 7 in f. D. uti poss. XLIII, 17. **2.** L. 1 § 2 in f. D. XLIII, 18 ict. L. 3 § 11 D. uti poss. XLIII, 17. Vgl. ob. VIII, 7 § 1. **3.** Trec. VIII, 5 § 5 in f.; L. 73 § 1, L. 74 D. de rei vind. VI, 1, L. 2 D. XLIII, 18. S. aber ob. VIII, 3 § 4.

VIII, 9. Rubr.: rubr. D. XLIII, 26 (C. VIII, 9). **1.** L. 1 pr. D. h. t. XLIII, 26.

penam debet habere ille cui est dimissa res per preces, si ipse non
2 uult eam reddere donec reddit eam per iudicium. Omnes res possunt
dimitti alii per preces: et res mobiles et inmobiles et seruitutes,
sicuti est si aliquis homo rogat me ut ego dimittam ei ut ipse
mittat trabem suam in muro meo, uel si rogat me ut dimittam eum
3 ire per campum meum. Ille homo qui rogat alium ut dimittat eum
tenere et uti aliqua re precario, sicuti est campus uel uinea uel
domus uel alia res, ipse potest tenere rem illam et usare donec est
uoluntas ipsius qui dimisit ei, et non plus. et ideo, quamuis esset
dictum inter eos et conuencio facta fuisset quod ipse teneret rem
usque ad certum tempus, sicuti est usque ad V annos uel usque
ad X, non poterit eam ideo retinere, quando ipse dimandat eam
sibi ille a quo tenet eam per preces, quamuis non sit completum
f. 101 c. 2. 4 tempus quod fuit in conuencione. Ille qui ‖ dimisit per amorem
tenere aliquam rem alicui sine precio potest dimandare rem ipsam
quando ipse uult, et possunt illam dimandare sui heredes post mortem
5 ipsius, illi cui dimisit eam tenere et heredibus ipsius. et si ille cui
res fuit dimissa per preces non uult eam reddere quando aliquis
dimandat eam sibi, et retinet eam donec iudex det inde sentenciam:
ipse debet reddere rem, et totum dampnum quod habet ille qui
dimisit ei tenere rem et totum proficuum quod ipse haberet, si
alius dimisisset sibi rem quando dimandauit eam, debet similiter
6 emendare, et insuper debet reddere tantum quantum res ualet. Ille
qui tenet rem precario non potest se deffendere aliquo tempore
quod non reddat eam illi qui dimisit eum tenere. eadem racio est
de herede ipsius qui tenet rem precario, quoniam heres tenet eam
uiciose, sicuti faciebat ille cuius est heres.

---

3 et inmobiles] *fehlt N* 5 in] *fehlt N* 7 uti] *MN* ita *L* 9 esset] sit *N* 12 ipse] *fehlt M* 13 a quo] *N* qui *LM* | tenet — preces] dimisit ei *M* 17 tenere] *fehlt N* | ipsius] suis *N* 19 det] proferat *M* 20 et] et debet emendare? e deu emendar *prov. T.* 21 ei] eam *N* | rem] *fehlt N* 22 quando] ipse *folgt M* 23 emendare] rem *folgt N* | reddere] emendare *N* 23—27 Ille — est heres] *fehlt M* 25 quod] ut *N* | eam] rem *N*

---

2. Trec. VIII, 10 § 3; L. 2 § 3, L. 3, 4 pr. D. XLIII, 26. **3.** *6—9*: L. 1 pr., § 2, L. 2 § 2, L. 15 pr. D. XLIII, 26. *9—14*: L. 12 pr. D. XLIII, 26. Vgl. ob. VII, 37 § 6. **4.** Trec. VIII, 10 § 2, 3; L. 2 § 2, L. 12 § 1, L. 8 § 8 D. XLIII, 26, L. 2 C. VIII, 9. **5.** Trec. VIII, 10 § 4, 5; L. 8 § 4 D. XLIII, 26. *23*: L. 10 C. unde vi VIII, 4. **6.** *23—25*: L. 8 § 7 D. XLIII, 26. *25—27*: L. 11 D. de div. temp. praescr. XLIV, 3. Vgl. ob. VII, 40 § 3.

X. De domibus.

Ille homo qui habet domum aliquam que male stet debet 1
eam refacere et meliorare, propterea ut uilla non sit plus rustica,
quoniam quando domus sunt pulcre in ciuitate, ciuitas est pul-
crior. Si duo homines uel plures habent domum comunem et 2
necesse est ut domus illa preparetur, omnes simul debent illam
reficere, et unusquisque est constrictus pro sua parte. et si aliquis
de illis non uult preparare domum pro sua parte, et unus de sociis
refacit eam totam, alii ‖ socii debent ei reddere infra IIII menses f. 101 c. 3.
totum illud quod expendit pro sua parte, et insuper debent ei dare
lucrum de uno quoque solido I denarium in mense. et si aliquis
sociorum non uult hoc facere infra IIII menses, ipse perdit partem
illius domus et debet esse illius qui refacit eam, et ille poterit eam
defendere, si tenet eam. et si alius tenet eam, ipse poterit eam
dimandare.

XI. De pignoribus.

Nunc dicamus de pignoribus. In pignore debemus scire quo- 1
modo res potest esse obligata pro pignore, et quomodo res que est
in pignore potest liberari. Res potest obligari per pignus solum 2
modo consensu: hoc est si aliquis conuenit mecum ut aliqua res
esset michi in pignore, illa res statim erit michi obligata per pignus,
quamuis non det michi possesionem ipsius rei, siue facta est inde
scriptura siue non. et ego cui res fuit inpignorata potero eam
dimandare ubicumque inueniam eam, si aliquis non pagat michi
debitum pro quo habeo eam in pignore. siue res que est missa
in pignore est tradita creditori uel non, bene ualet pignus. Pignus 3
aliud generale, aliud speciale. pignus generale est quando aliquis

---

1 *Kein neuer Titel in N* 2 homo] *fehlt MN* | que] *fehlt M* | stet] stat *N* stantem *M* (estant *prov. T.*) 3 reficere *MN* 4 sunt pulcre] plures fuerint *N* 6 simul] similiter *N* | illam] *fehlt N* 7 et si] set si *N* 10 sua] eorum *N* 12 hoc] *M* (aco *prov. T.*); *fehlt LN* 13 debet] domus *folgt N* | reficit *M* | eam et] eam *fehlt N* | ille poterit] potest *N* 17 Nunc — pignoribus] *fehlt M* 19 Res — per] Obligari potest *N* 20 consensu] cum consensu *M* 21 esset] sit *M* 22 inde] in *N* 25, 26 siue — ualet pignus] *fehlt M* 27 aliud generale] *MN* aliquid generale *L*

VIII, 10. Rubr.: rubr. C. VIII, 10. Trec. VIII, 12. **1.** L. 8 § 1 C. VIII, 10, L. 7 D. de off. praes. I, 18. **2.** L. 4 C. VIII, 10.

VIII, 11. Rubr.: rubr. C. VIII, 13. **1.** Trec. VIII, 13 § 1. **2.** Trec. VIII, 13 § 3; L. 4 D. h. t. XX, 1. *23—25*: Trec. VIII, 13 § 5; § 7 Inst. de action. IV, 6. *25—26*: Trec. VIII, 13 § 2; L. 1 pr. D. de pign. act. XIII, 7. **3.** Trec. VIII, 13 § 3. Vgl. L. 2 C. VIII, 13, L. 9 C. quae res pign. VIII, 16.

mittit in pignore totum illud quod habeat uel quod habebit in antea:
4 et bene ualet illa conuencio. speciale pignus est quando aliquis
f. 101 c. 4. dicit: ‖ 'Ego mitto tibi domum meam in pignore que est in capite pontis Arni pro C soł.'

XII. Quomodo potest liberari res que est in pignore.

1 Pignus liberatur multis modis. Si creditor uult quod pignus liberetur et dicit hoc, pignus est liberatum sua uoluntate et suo
2 consensu solum modo. Si creditor uidet quod debitor mittit in pignore alii rem quam ipse habebat in pignore, uel si uidet eum uendere alii uel alienare alio modo, et nichil inde dicit: ipse perdit pignus, si ipse putat propterea perdere diricturam suam. set quamuis ipse uideat uendere pignus uel alienare alio modo, et ipse cogitat quod propterea non perdat suam diricturam in illo pignore: non liberatur pignus, sicuti non liberaretur pignus, si creditor dimisisset illam alienare sub tali pacto quod non perderet ibi suam diricturam.
3 Similiter si ipse dubitat de aliqua re si ipsa est in pignore uel non, uel si erat data sentencia quod non esset in pignore res, illa res
4 erit liberata. Simili modo liberatur res illa que est inpignorata, si debitor pagat totum illud pro quo res est in pignore, uel si dat aliud pignus creditori, uel si dat ei firmanciam, si hoc fuit dictum inter creditorem et debitorem quando dedit sibi pignus uel firman-
f. 102 c. 1. ciam quod aliud pignus esset liberatum. et ‖ alio modo, nisi ita nominatim dictum fuerit, non erit liberatum primum pignus, set primum et ultimum et etiam ipsa firmancia: omnia erunt obligata.

---

1 habeat uel quod] *N*; *fehlt LM*. *Vgl. prov. T.*: tot aco que el a e que el aura. 3, 4 que — Arni] *fehlt M* 4 pontissarni *N* 5 **Quomodo liberatur pignus** *M* | **potest liberari] liberatur** *N* | **in pignore] inpignorata** *N* 6—8 Si — solum modo] *fehlt M* 7 pignus] *fehlt N* 8 solum modo] *N* (solament *prov. T.*); *fehlt L* 9 ipse] *M*; *fehlt LN* 12 et ipse cogitat] tamen si ipse putat *N* 13 perdit *N* 14 liberaretur] liberatur *N* 16 si ipse dubitat] si es doptes (*richtig*) *prov. T.* | dubitaret *N* 17 uel si erat] e sera (*richtig*) *prov. T.* | data sentencia] talis condicio data *N* | quod non esset in pignore res] de non. cant lo deutors iurara que la causa non sia em peinora *prov. T.* 20 ei] aliam *N* 22 et] non *folgt N* | ita] *MN*; *fehlt L* 23 dictum] *MN* indictum *L* 23, 24 set primum et] et per *N* 24 et etiam] Set etiam *N* | omnia] et omnia *N*

VIII, 12. Rubr.: rubr. D. XX, 6 (C. VIII, 25). **1.** Trec. VIII, 13 § 4, VIII, 23; L. 2 in f., 4 C. de rem. pign. VIII, 25. **2.** Trec. VIII, 23; L. 4 § 1, L. 9 § 1, L. 12 pr. D. XX, 6. **3.** Trec. VIII, 13 § 4. Dem prov. T. liegt hier auch L. 5 § 3 D. XX, 6 zu Grunde. **4.** *18—19*: L. 6 pr. D. XX, 6. *19—24*: L. 5 § 2 D. XX, 6.

Set si creditor qui habet aliquam rem in pignore petit debitori 5
pecuniam pro qua habet rem in pignore, et iudex precipiat ut
detur sibi pecunia, pignus non erit liberatum, neque firmancia si
est ibi, donec debitor paget totum debitum. Si creditor dimandat 6
pignus suum alicui homini qui teneat, et ille qui tenet pignus uult
ei pagare totam pecuniam quam habet super pignus: non est coactus
ei reddere pignus, siue ille qui tenet pignus est ipse idem debitor,
siue est alius homo. set si est alius homo qui teneat pignus et 7
pagat creditori sicut dictum est, ipse non est constrictus reddere
debitori pignus, si ipse petit eam, donec debitor pagauit ei totum
hoc quod ipse iuste persoluit pro eo in pignore et totum proficuum illius capitalis quod pagauit pro debitore. set si ipse pagauit lucrum creditori pro debitore, illius lucri non debet petere
aliud lucrum.

XIII. Quid debeat creditor computare pro debito, quando debitor uult recolligere pignus.

Expensas quas creditor facit in pignore debet com‖putare in 1 f. 102 c. 2.
illo debito quod habet supra pignus, si expensa est necessaria uel
utilis. illa expensa est necessaria sine qua res esset destructa uel
peiorata. illa est utilis expensa per quam pignus melioratur, set
pignus non esset peioratum neque destructum, quamuis non fuisset
facta illa expensa. et omnes istas expensas debet reddere debitor
creditori, si uult quod sit pignus liberatum. E contra creditor debet 2
computare pro suo debito totum illud quod traxit de pignore et
quod potuisset trahere si ipse uoluisset, preter expensas quas ibi
fecit, sicut est in arare et seminare et recolligere frumentum uel
alio modo.

---

1 petiit *N* 6 coactus] debitor *folgt N* 10 eam] illud *N* 11 totum] hoc quod ipse iuxta *folgt N* 12 set] *fehlt N* 15, 16 **Quid debet conditor coputare pro debito** *M* 17 Expense *N* | debent *N* | computare] *M* computari *LN*. *Vgl. prov. T.*: La messios — — deu esser comtada 20 set] set si *N* 23 Et contra *N* 25 preter] petere *N* 26 fecisset *N* | sicut est] *fehlt MN*

---

5. L. 8 C. VIII, 13, L. 28 pr., § 1 C. de fideiuss. VIII, 40. **6.** L. 12 § 1 D. XX, 6. **7.** L. 1 pr. D. XX, 6, L. 37 D. de usur. XXII, 1. Vgl. ob. II, 8 § 14. *12—14*: L. 28 C. de usur. IV, 32. Vgl. ob. IV, 54 § 9.

VIII, 13. 1. Trec. VIII, 13 § 5; L. 8 pr., § 5 D. de pign. act. XIII, 7, L. 6 C. VIII, 13. *19—22*: s. ob. III, 26 § 11. **2.** L. 3 C. de act. pign. IV, 23. *25—27*: L. 46 D. de usur. XXII, 1.

XIIII. Quam custodiam debet habere creditor de pignore.

Creditor ita debet custodire rem quam habet in pignore sicut solet custodire res suas. et si res destruitur uel peioratur suo malo ingenio uel culpa sua, uel malo ingenio uel culpa sue familie, ipse debet eam emendare. set si res destruitur uel peioratur alio modo, creditor non debet eam emendare. Similiter si res perditur per casum fortuitum uel per uim maiorem uel peioratur, non tenetur creditor, et ideo non minus creditor poterit petere pecuniam suam
f. 102 c. 3. quam habet supra pignus, si non fuit ‖ dictum et conuencio non est facta inter eos ut, si pignus ammiteretur, quod creditor similiter perderet pecuniam suam quam habebat super pignus. casus fortuitus est illa uentura a qua homo non potest se custodire, sicuti est terre motus et focus et ruina. uis maior est illa forsa cui aliquis non potest contrastare, sicuti est ira ciuitatis uel de tota uel de maiori parte ciuitatis. si pignus amittitur propter istas res predictas, non debet habere dampnum creditor et poterit recuperare pecuniam suam, si alia conuencio non fuit ibi, solum modo quod non habuisset ibi culpam.

XV. Quando res debitoris mei sunt michi obligate pro pignore sine omni conuencione.

1 Multociens contingit quod res mei debitoris sunt michi obligate pro pignore tacite, id est sine omni conuencione, sicuti in hoc casu: si aliquis homo misit michi in pignore campum suum uel uineam, tacite sunt michi obligati omnes fructus qui tunc sunt in illo campo uel in illa uinea, uel qui nascentur donec ego habuero in pignore.
2 Similiter si tu mittis michi in pignore ancillam tuam, filius qui postea nascetur de ea erit michi obligatus tacite, quamuis nichil
3 fuisset inde dictum. Si ego locaui tibi domum meam, omnes res

---

1 **De cura conditoris circa pignus** *M. Die Rubrik des folgenden Titels steht auch hier in N* 3 destruitur] *MN* destruatur *L* 4 sua — culpa] *fehlt MN* 13 pruina *M* | forza *M* 14 contrastare] resistere *N* 17 ibi] facta *folgt N* 19, 20 **Quando pignus obligatur tacite** *M* 24, 25 campo uel] tempore *N* 25 qui] *MN* que *L* 26 filius] ille *N*

VIII, 14. Trec. VIII, 13 § 5; L. 13 § 1, L. 14 D. de pign. act. XIII, 7, L. 19 C. VIII, 13, § 4 Inst. qu. mod. re contr. III, 14, L. 6 C. de act. pign. IV, 24. Vgl. ob. IV, 38. *11—13*: L. 6 C. cit., L. 18 pr. D. comm. XIII, 6. *13—15*: vgl. Glo. Colon. 107a: Maior uis est cui resisti non potest; L. 1 § 4 D. de obl. et act. XLIV, 7, L. 15 § 2 D. loc. XIX, 2.

VIII, 15. Rubr.: rubr. C. VIII, 14. **1.** Trec. VIII, 14 § 1; L. 3 C. VIII, 14. **2.** Trec. ibid.; L. 1 C. de partu pign. VIII, 24. **3.** Trec. VIII, 14 § 5 in f.; L. 7 C. VIII, 14, L. 4 pr., 6 D. h. t. XX, 2.

quas tu mittes in illa domo erunt michi obligate propter pensionem ‖
domus, quamuis nichil fuisset dictum de illis rebus quando ego f. 102 c. 4.
locaui tibi domum. set si ego loco tibi terram meam, ille res quas
tu portabis in terram illam ad tenendum ibi, ita quod ego sciuero,
omnes erunt mea pignora tacite propter pisionem terre, et non alie
res. Res tutoris alicuius pupilli uel pupille sunt obligate pupillo 4
uel pupille, si ipse non aministrat sicut debet. similiter res cura-
toris sunt obligate illi cuius est curator. Si aliqua femina est tutrix 5
filiorum suorum et post quam incepit illam bailiam ipsa uult accipere
maritum: ipsa debet petere tutorem filiis suis, si ipsi sunt pupilli,
et debet reddere racionem de eo quod aministrauit, et si aliquid
debet filiis suis de illa aministracione, illud debet reddere prius,
et postea si uult potest accipere alium maritum. et si accipit alium
maritum nisi sicut dictum est, omnes res femine et res illius mariti
quem accipiet erunt obligate tacite pro pignore filiis ipsius femine
pro illo quod ipsa debet eis de bailia quam administrauit. Si ali- 6
quis homo promittit dotem pro se uel pro aliqua femina, omnes
res sue tacite sunt obligate pro pignore illi cui fuit promissa dos
donec sit ei pagata. similiter etiam omnes res mariti sunt tacite 7
obligate pro pignore ‖ uxori pro dote redenda quando erit destructum f. 103 c. 1.
matrimonium, si non fuit facta ibi alia conuencio racionabiliter.
Etiam res patris sunt obligate filiis pro pignore propter res que 8
pertinent filiis ex parte matris sue que est mortua. eadem racio
est ex parte matris, si pater moritur ante quam mater.

XVI. **Si aliquis mittit in pignore rem alterius.**

Nullus homo potest inpignorare rem alterius sine uoluntate 1
ipsius cuius est, et si factum fuerit, non ualebit pignus, si ille

1 propter pensionem] pro pisione *M* 3 ille] *MN* illas *L* 4 sciam *N* 5 mea pignora] michi pignori *N* | tacite] obligate *folgt N* | pensionem *N* 6 res] *fehlt N* | tutorum *N* | uel pupille] *fehlt N* 7 uel pupille *fehlt N* | ipsi *N* | administrant *N* | debent *N* 8 tutrix] nutrix *M* 9 suorum] *N*; *fehlt LM* 14 omnes res] mobiles *folgt N* 16 baillia *M* 17 homo] o alcuna femena *folgt im prov. T.* | aliqua] *M* alia *LN*; *vgl. prov. T.*: alcuna altra 19 etiam] et *N* 25 **Si — alterius**] **Qui mittit in pignore** *M* | **rem**] **res** *N*

3—6: L. 5 C. de loc. IV, 65. **4.** Trec. VIII, 14 § 3; L. 20 C. de adm. tut. V, 37. **5.** Trec. VIII, 14 § 4; L. 6 C. VIII, 14, Nov. 22 c. 40. **6.** Trec. VIII, 14 § 5; L. un. § 1b C. de rei ux. act. V, 13. **7.** Trec. ibid.; L. un. § 1b C. cit.; L. 12 § 4 C. qui pot. in pign. VIII, 17. **8.** Trec. ibid.; L. 6 § 9, L. 8 § 3, 4 C. de sec. nupt. V, 9.

VIII, 16. Rubr.: rubr. C. VIII, 15. Trec. VIII, 15. **1.** L. 6 C. VIII, 15, L. 20 pr. D. de pign. act. XIII, 7.

cuius est res non habet postea illud firmum, nisi in hoc casu:
sicuti si est tutor uel curator, quoniam isti possunt inpignorare res
illorum quorum sunt ipsi tutores uel curatores, si illa pecunia quam
suscipiunt in pignore redit in proficuo et in negocio illorum quorum
2 res ipsi mittunt in pignore. alio modo non ualet pignus. Eadem
directura est de procuratore qui mittit in pignore rem illius cuius
ipse est procurator, quoniam pignus non ualet, si ille cuius est res
non precepit quod res sua esset missa in pignore, uel si non habuit
firmum quando ipse sciuit, uel si pecunia quam malleuauit desuper
3 non redit in negocio illius cuius est ipse procurator. Si ego in-
pignoro rem tuam te uidente et sciente, et ille qui accipit eam in
pignore putat quod res sit mea: bene ualet pignus, si creditor tenet
f. 103 c. 2. illud, quam‖uis tu non dixisses quod ego mitterem illam in pignore,
4 donec aliquis paget ei illud pro quo habet eam in pignore. Si ego
mitto in pignore aliquam rem alterius: quamuis tunc non ualuisset
pignus, tamen si res postea efficitur mea aliquo modo, bene ualet
pignus postea: sicuti si ego comparo rem quam ego misi in pignore
ab eo cuius est, uel si sum factus postea suus heres, uel ipse meus.

XVII. Que res non possunt mitti in pignore.

1 Res sacra sancta religiosa et homo liber: hec omnia non pos-
2 sunt inpignorari. Si aliquis mittit in pignore totum quod habet et
quod poterit lucrari, bene ualet ista conuencio, et totum quod habet
et quod postea lucrabitur erit in pignore, nisi ille res de quibus
non est credendum quod misisset eas in pignore: sicuti sunt uesti-
menta sua, uel sicuti est filius suus bastardus qui est seruus suus
uel filia que est ancilla, et sicut sunt boues sui et serui qui sunt

---

1 hoc] exemplo uel *folgt N* 2 sicuti si] *N*; si *fehlt L*, sicuti *fehlt M* | isti] omnes isti *L* 5—10 Eadem — procurator] *fehlt M* 8 precepit] *N* (mandet *prov. T.*) precipit *L* 9 malleuauit] *N* (manleuet *prov. T.*) alienauit *L* 10, 11 inpignorem *N* 11 sciente] et non contradicente] *folgt übergeschrieben in L*; *fehlt aber MN und prov. T.* 12 putabat *N* | si] *MN* (*wie prov. T.*) et *L* 14 pagat *N* 16 efficiatur *N* 19 **Res que** *N* 20 sancta] et *M* | religiosa] *fehlt N* 22, 23 poterit — quod] *fehlt MN* 23 erit] *N*; *fehlt L* | pignore] totum *folgt N* 25 seruus suus] suus *fehlt N* 26 ancilla sua *N* sua ancilla *M* | sicut sunt] *MN*; sunt *fehlt L* | serui] *fehlt MN* | qui sunt] *fehlt M*

2—5: L. 3, 7 C. VIII, 15. **2.** L. 1 C. VIII, 15. **3.** L. 2 C. VIII, 15. **4.** L. 5 C. VIII, 15, L. 22 D. de pign. XX, 1.

VIII, 17. Rubr.: rubr. C. VIII, 16. Trec. VIII, 16. **1.** L. 21 pr. C. de sacros. eccl. I, 2, L. 3, 6 C. VIII, 16. **2.** L. 9 C. VIII, 16. *23—26*: L. 6—8 D. de pign. XX, 1. *26—1*: L. 7, 8 C. VIII, 16.

bubulci et alie res que sunt ei necessarie ad laborandum terram, quoniam non est credendum de omnibus istis rebus quod misisset eas in pignore, nisi nominatim dixit quod essent in pignore.

XVIII. Si una res est missa in pignore duobus hominibus.

Si tota aliqua res est inpignorata duobus hominibus uel plu- 1
ribus, et fuit inpignorata omnibus eodem tempore: omnes habent
equalem diricturam in pignore contra alios homines, siue ipsi petunt,
uel si ipsi tenent. ‖ set si ipsi placitentur inter se, quia unus tenet f. 103 c. 3.
pignus et alius petit ei, ille qui possidet habet meliorem racionem
et potest retinere totum pignus, si aliquis non pagat ei illud pro
quo habet in pignore. set si aliqua res est missa in pignore duobus
hominibus pro parte, unusquisque potest dimandare partem suam
pignoris et socio qui habet partem pignoris et aliis hominibus.
Si aliqua res est missa in pignore duobus hominibus in diuersis 2
temporibus, hoc est prius uni et postea alii: ille habebit meliorem
diricturam cui res primo loco fuit missa in pignore, et ille potest
eam dimandare omnibus qui tenent eam, si aliquis non pagat ei
illud quod debetur ei. Si ego prius accepi in pignore rem, et 3
postea aliquis accipit in pignore eam et possidet, ego possum ei
illam petere, si ipse non uult michi pagare illud pro quo habeo
eam in pignore. et non pagabo sibi aliquid de hoc quod habet
super pignus si ego nolo. set si ego teneo illud pignus et ille qui 4
accepit postea eandem rem in pignore uult michi pagare totum
illud quod habeo supra, ego debeo sibi reddere pignus: alio modo
non cogor sibi respondere. et si ego nolo sibi reddere pignus
quando ipse uult michi pagare illud quod habeo supra, et ipse
reponit in ecclesia illud quod habeo super pignus, uel ‖ reponit in f. 103 c. 4.
eo loco in quo potestas terre precipit: ipse poterit michi petere
pignus si uult, et ego debeo sibi reddere.

---

1 bubulci] *MN* bifulci *L* 2 omnibus] *fehlt N* 4 **De re una** *M* | **in pignore**] *fehlt N* 5 tota] *MN*; *fehlt L* | aliqua] *fehlt M* 5, 6 uel pluribus] *MN*; *fehlt L* 6 et — omnibus] *M*; *fehlt LN* | eodem tempore] *fehlt N* 9 habet] *MN* habebit *L* 11—13 set — hominibus] *fehlt M* 13 et — et] *fehlt N* 19 eam] eandem *N* | possidet] eam *folgt N* 20 illud] totum illud *N* 23 accipit *N* 28 precepit *N*

VIII, 18. Rubr.: rubr. C. VIII, 17. **1.** L. 10 D. de pign. XX. 1. **2.** L. 2 in f., 3, 8 C. VIII, 17. **3.** L. 12 pr. D. h. t. XX, 4. *21—22*: L. 5 C. VIII, 17. **4.** L. 1 C. VIII, 17 ict. L. 19 C. de usur. IV, 32. Vgl. ob. IV, 37 § 4.

XIX. Quando secundus creditor habet meliorem dricturam in pignore.

1 Aliquando est quod ille cui pignus est obligatum ultimo loco
habet ibi meliorem racionem quam ille cui pignus fuit missum
primo loco: sicuti est in isto casu. si tu misisti in pignore alicui
homini totum illud quod habebas et quod lucraturus esses, bene
ualet istud pignus, sicut supra dictum est. set tamen si ego dem
tibi XX soł ad comparandum aliquam rem tali conuencione quod
res illa quam tu debes comparare sit meum pignus pro XX soł:
et ego et ille cui tu inpignoraueras omnia illa que tu habebas et
que lucraturus eras habebimus in pignore rem illam quam tu com-
parasti de XX soł, et quamuis ille sit prior in pignore cui tu
miseras omnes res tuas in pignore, tamen ego habeo meliorem
diricturam in re illa pro pignore, siue ego peto sibi, siue ego teneo
et ipse petit eam michi. et hoc contingit propterea quia res illa
2 fuit comparata de nummis meis. Eadem diricturа est, si ego credidi
tibi pecuniam meam ad refaciendam uel armandam aliquam rem,
sicuti est domus uel nauis que tu ante inpignoraueras alii, quoniam
ego habeo meliorem racionem in illa domo uel in illa naui quam
f. 104 c. 1. habuisset ‖ ille cui prius erant inpignorata. Similiter si tu inpigno-
raueras nauem tuam alicui, et postea ego prestaui tibi pecuniam
ad conducendos naucleros et accepi rem illam in pignore: ego habeo
ibi meliorem diricturam quam ille qui habuit eam prius in pignore.
3 Eodem modo si tu inpignoraueras res tuas que erant in aliqua
naui, et ego prestaui tibi pecuniam ut pagares mercedem quam tu
debebas dare pro naui et accepi res illas in pignore: ego habebo
ibi meliorem diricturam quam ille qui habebat res illas primo loco
4 in pignore. Eadem dirictura est, si ego prestaui tibi pecuniam, ut
pagares precium alicuius equi quem conduxeras ideo ut portares
aliquam rem quam tu inpignoraueras alicui homini, et ego accepi

---

1 **dricturam**] **rationem** *M* 6 habebas] tu habeas *N* | eras *M* 8 comparandam *N* 10 et ego] et *fehlt N* | inpignoraueris *N* | tu] *L* (tu *pror. T.*) tum *N*; *fehlt M* 11 tu] *fehlt MN* 14 pro pignore] *fehlt MN* | peto — ego] *fehlt N* 14, 15 ego teneo et ipse] *fehlt M* 15 contingit] *MN* contigit *L* 17 reficiendam *MN* | armandam] ad preparandam *N* 20 erant] *MN* erat *L* 23 diricturam] rationem *M* 24 aliqua] alia *N* 25 naui] que ibat Bugiam *folgt MN*, que anaua a Genoa *folgt im pror. T.* | paccares *N* | tu] *fehlt MN* 26 habeo *MN* 27 rationem *M* 28 tibi] *N* ibi *L*; *fehlt M* 30 ego *fehlt N*

VIII, 19. Trec. VIII, 17 § 3. **1.** L. 7 C. VIII, 17. **2.** L. 5, 6 pr. D. XX, 4, Nov. 97 c. 3 in. **3.** L. 6 § 1 D. XX, 4. **4.** L. 6 § 2 D. XX, 4.

postea in pignore rem eandem pro illa pecunia quam ego prestaueram
tibi. Si ego comparo rem aliquam de pecunia quam prestauit michi 5
pupillus uel pupilla, res illa erit obligata pupillo uel pupille sine
omni conuencione, et habebit ibi meliorem racionem quam alius
cui ego inpignoraueram omnes res meas. Si tu uolebas manleuare 6
pecuniam a me et tu misisti michi aliquam rem in pignore, et ante
quam tu acciperes pecuniam illam a me, tu misisti rem illam in
pignore alii ‖ et accepisti ab eo illud pro quo inpignorasti ei rem *f. 104 c. 2.*
illam, et postea accepisti a me illam pecuniam pro qua ante miseras
michi eandem rem in pignore: ille habebit in illo pignore meliorem
diricturam qui prius prestauit tibi pecuniam, quamuis ego prius
habuissem rem inpignoratam.

XX.

Si aliqua femina petit dotem suam, ipsa habet meliorem racionem in rebus mariti quam omnes alii creditores mariti, quamuis ipsa ultimo loco dedisset dotem marito suo, hoc est si alii creditores prius crediderunt pecuniam marito et ipsa postea dedit ei dotem. set si aliquis iuste habuit duas uxores, et matrimonium est diuisum, et ipse petunt dotem suam, uel heredes ipsarum, marito suo, si ipse uiuit, uel heredi ipsius: prior uxor habebit meliorem diricturam petendi dotem suam, si res quas dedit secunda uxor in dotem non apparent, quoniam tunc secunda uxor poterit dimandare res que fuerunt sue.

XXI. Quomodo aliquis potest habere illam diricturam quam habebat prior creditor.

Si aliquis homo debet tibi denarios uel aliud auere, et tu 1
habes aliquam rem in pignore, et illud debitum pro quo tu habes

---

3 illa] *fehlt MN* | uel] et *N* 5 nolebas malleuare *N* 6 promisisti *N* 6—8 ante — alii et] *fehlt N* 11 rationem *M* | tibi] *MN* ibi *L* 13 *Rubrik fehlt L.* **Quod mulier habet meliorem rationem in rebus mariti sui quam alii creditores** *N. Kein neuer Titel in M* 15 creditores mariti] mariti *fehlt M*; sui *folgt N* 16 si] *fehlt N* 17 pecuniam] *fehlt N* | marito] suo *folgt N* 19 petunt] *MN* pecierint *L (auf Rasur)* 20 heredi] heredes *N* 21 dotem] rem *M* 22 res] meas *folgt M* 24, 25 **De primo et secundo creditore** *M* **Si aliquis homo pagat debitum creditori, ipse habet illam diricturam in pignore quam creditor habebat** *N*

---

5. L. 7 pr. D. XX, 4 ict. L. 6 C. de servo pign. dato man. VII, 8, L. 3 pr. D. de reb. cor. XXVII, 9. **6.** L. 11 pr. D. XX, 4.

VIII, 20. Trec. VIII, 17 § 3; L. 12 § 4—7 C. VIII, 17.

VIII, 21. Rubr.: rubr. C. VIII, 18. Trec. VIII, 18. **1.** L. 1 C. VIII, 18, L. 3 D. quae res pign. XX, 3.

f. 104 c. 3. pignus erit tibi pagatum de nummis meis uel de alio ‖ meo auere: illud pignus est liberatum a te, et ego de cuius auere tu es pagatus succedam in tuo loco, hoc est ego habebo in illo pignore illam diricturam quam tu habebas ante, si ego feci talem conuencionem cum debitore qui pagauit te de nummis meis, quando ego credidi sibi illam pecuniam, quod ego haberem illam diricturam in pignore
2 quam tu habebas, et non alio modo. Eadem directura est, quamuis ego non credidissem pecuniam debitori, set ego pagaui tibi uel alii tua uoluntate et fuit talis conuencio inter me et te quando pagaui tibi pecuniam, quod ego haberem illam diricturam in pignore quam tu habebas: alio modo non habeo ibi diricturam.

XXII. Si creditor uel debitor uendit pignus.

1 Si creditor uendit pignus recte et res fuit illius qui inpignorauit eam, ille qui comparat rem illam statim erit dominus, quamuis non fuisset dominus ille qui uendidit, si creditor ille qui uendidit pignus fuit prior creditor, id est si fuit talis creditor qui habuit meliorem
2 diricturam quam alius creditor. Si ille creditor qui habet meliorem diricturam in pignore uendidit pignus recte, et debitor uel etiam
f. 104 c. 4. secundus creditor petit pignus: ille qui comparauit pignus non ‖ est constrictus racionabiliter ut reddat, quamuis sit preparatus ille qui
3 petit ut reddat totum illud precium quo alius comparauit. Si sunt duo homines qui habent aliquam rem comunem, bene potest unus de illis inpignorare partem suam, quamuis hoc non uelit alius
4 socius. Creditor bene potest uendere rem quam habet in pignore,
5 quamuis non uelit hoc debitor. Si ego habeo unam rem in pignore

1 pignus] *fehlt MN* | erit] *fehlt M* | meo] *fehlt N* 2 te] *MN* me *L* | et] postea *folgt N* | auere] pecunia *M* 3 habebo] *M* (aurai *prov. T.*) habeo *LN* 4 tale pactum *N* 5 te] *fehlt N* 5, 6 quando — pecuniam] *fehlt MN* 6, 7 quod — modo] *fehlt M* 6 ego] *fehlt N* | idem iuris *N* 7 quam] quod *N* 8 alii] *M* alia *LN* 9 uoluntate] *fehlt M* 10 tibi] uel alii *folgt N* 12 **De uenditione pignoris** *M* 15 creditor ille] ille *fehlt N* 16 prius *N* 17 diricturam] rationem *M*; in pignore *folgt N* (*wie prov. T.*) 17 – 21 Si — comparauit] *fehlt M* 17 Si] et *N* 18 pignus] *fehlt N* | uel] uel alius *N* (o altre *prov. T.*) 19 comparauit] *N* (a comprada *prov. T.*) comparat *L* 20 reddat] eis *folgt N* 21 quo] *N* quod *L* | Si] Hic *N* 23 de illis] ex illis *M*; *fehlt N* 25 licet *M* | habeo] aliquam *folgt NL*[a]

2. L. 3 C. VIII, 18.

VIII, 22. Rubr.: rubr. D. XX, 5 (C. VIII, 19). **1.** Trec. VIII, 25 § 4; L. 4 D. de pign. act. XIII, 7 ict. L. 46 D. de adq. rer. dom. XLI, 1, § 1 Inst. quib. alien. II, 8. **2.** Trec. VIII, 19 § 2; L. 2 C. VIII, 19, L. 6 C. qui pot. in pign. VIII, 17. **3.** Trec. ibid.; L. un. C. si comm. res pign. VIII, 20. **4.** Trec. VIII, 26; L 1, 2 C. deb. vend. pign. VIII, 28. **5.** L. 6 C. de distract. pign. VIII, 27, L. 19 D. de pign. XX, 1.

uel duas, ego potero omnes uendere, quamuis sit michi pagata maior
pars debiti, si debitor uel alius pro eo non est paratus reddere
michi totum debitum pro quo habeo rem in pignore. eadem diríctura 6
est de herede debitoris mei qui misit michi in pignore unam rem
uel plures, quoniam, quamuis unus de heredibus paget michi partem
suam debiti, ego possum uendere totum pignus, si alii heredes
nolunt michi pagare partem suam debiti. Si debitor pagat uel est 7
paratus pagare debitum pro quo inpignorauit aliquam rem, creditor
non potest illam uendere, et si ipse uendit eam, non ualet illa
uendicio. Si debitor alienat pignus sine uoluntate creditoris, bene 8
ualet illa alienacio, et res efficitur illius cui ipse donat eam, si
ipsum pignus erat ‖ debitoris. set creditor non perdit dirícturam *f. 105 c. 1.*
quam habebat in pignore, set poterit dimandare illud pignus illi
homini qui tenet, si ipse non uult pagare debitum pro quo habet
rem in pignore. Si creditor uult dimandare pignus illi qui tenet: 9
si debitor uel heres ipsius tenet, creditor potest dimandare debitum
si uult debitori uel heredi ipsius qui tenet pignus, et si ipse uult
dimandare pignus, bene potest facere id quod uult, si ille non est
preparatus pagare debitum. set si alius homo extraneus tenet pignus,
non potest illud creditor petere donec prius reddeat ad debitorem
suum uel ad suam firmanciam.

XXIII. **Creditor potest inpignorare rem quam habet in pignore alii.**

Si ego habeo aliquam rem in pignore, ego possum illam inpignorare alii pro tanta pecunia quantum ego habeo supra, quamuis non fuisset in conuencione quando ego accepi rem in pignore a debitore meo. et si debitor meus pagat michi debitum uel illi cui

3—10 eadem — uendicio] *fehlt M* 4 de herede] dels heres *prov. T.* | unam] *fehlt N* 5 pagat *N* 6 alii] *N* filii *L* 7 debitor] *N* creditor *L* 10 sine] suum *M* 11. 12 et — debitoris] *fehlt M* 12 pignus] *N*; *fehlt L* 13 in pignore] *M* (en la peinora *prov. T.*); *fehlt LN* 16 si] et *N* | tenent *N* 17 tenet pignus] tenet ipsum *N* 18 ille] ipse *N* 19 pagare] reddere *N* | alius] aliquis *M* 22, 23 **rem — alii] alii rem quam habet in pignore** *N* **pignus** *M* 24 ego] bene *M* 24, 25 possum illam inpignorare] *MN* illam inpignorare possum *L* 27 uel] pagat *folgt N*

6. L. 16 C. de distract. pign. VIII, 27. L. 1 C. de luit. pign. VIII, 30. **7.** L. 5 C. de distr. pign. VIII, 27. **8.** Trec. VIII, 13 § 6, VIII, 25 § 5; L. 12 C. eod., L. 15 C. de pign. VIII, 13. **9.** Trec. VIII, 13 § 6; L. 24 C. de pign. VIII, 13, Nov. 4 c. 2.
VIII, 23. Rubr.: rubr. C. VIII, 23. Trec. VIII, 22; L. 13 § 2 D. de pign. XX, 1, L. 1 C. VIII, 23.

ego inpignoraui rem, pignus erit liberatum et a me et ab eo cui ego posui in pignore.

XXIIII. **Quando creditor potest uendere pignus.**

1 Si ego habeo aliquam rem in pignore et debitum non erit pagatum michi eo die in qua fuit facta conuencio, ego potero *f. 105 c. 2.* uendere pignus, si fuit dictum inter ‖ me et debitorem quando ego accepi rem in pignore quod ego possem illam uendere, si debitum non fuisset michi pagatum in eo die de qua facta est conuencio. set si hoc non fuit dictum inter me et ipsum quod ego possem uendere pignus, non potero illud uendere donec sit transacta dies in qua debui esse pagatus et post ea duo anni. et post duos annos ego debeo dicere debitori meo in testimonio bonorum hominum quod ipse paget me et quod ipse liberet pignus suum uel ego uendam. et post ea si ipse non uult illud redimere, bene potero
2 uendere. Si creditor qui uult uendere pignus suum non inuenit aliquem qui comparet, ipse poterit sibi retinere cum auctoritate imperatoris, hoc est si dicit imperatori quod consenciat ei habere rem illam, quia ipse non potest inuenire aliquem qui uelit comparare. si imperator concedit ei, ipse tenebit pignus, et non alio modo sine uoluntate debitoris. et quamuis concessisset ei imperator, bene potest debitor recuperare rem suam infra duos annos, si ipse uult pagare creditori totum debitum cum lucro et uult ei emendare totum dampnum quod habet propterea quod non pagauit eum in die stabilita ab utroque.

XXV. **Si creditor plus uel minus uendit pignus quam sit in debito.**

f. 105 c. 3. 1 Creditor debet uendere bona fide. et si ‖ uendit pignus minus quam sit debitum, potest illud quod est minus dimandare debitori ut reddat sibi, quoniam debitor non est liberatus, quamuis pignus

---

1, 2 rem — pignore] liberauit pignus *N* 3 *Kein neuer Titel in N* | **Quod** *M* 5 in — conuencio] quo erat conuentum *M* | qua] *LN* 8 qua] *LN* 11 debuissem *N* 11—13 post — me et] denuntiatum sit ipsi *N* 13 ipse] *fehlt MN* 13, 14 uel ego uendam] *fehlt N* 14 post ea] *fehlt MN* | ipse] *fehlt N* | illud] postea *M*; *fehlt N* 18 quia — uelit] *fehlt N* 19 si] et si *M* set si *N* 22 ei] *N*; *fehlt LM* 23 totum] *fehlt N* 25, 26 **Si debitor uendit pignus plus uel minus quam sit debitum.** *M* 29 ut — debitor] et *N*

VIII, 24. Rubr: rubr. C. VIII, 27. **1.** Trec. VIII, 25 § 3; L. 3 § 1 C. de iure dom. imp. VIII, 33. **2.** Trec. VIII, 29; L. 3 § 2—3c C. eod.

VIII, 25. 1. Trec. VIII, 25 § 4; L. 9, 3 C. VIII, 27.

sit uenditum. Si creditor uendit rem quam habet in pignore plus 2
quam sit debitum, ipse debebit reddere debitori superfluum. et si
ipse expendit illud quod est ultra debitum, ipse debet reddere illud
debitori et debet ei dare lucrum secundum consuetudinem terre,
si illa consuetudo non est contra legem, si debitor est talis homo
qui consueuerat accipere lucrum. eadem dirictura est, quamuis
creditor non expendisset illud quod superauit de debito quando
uendidit pignus, si ipse fuit in dimoransa ut redderet rem debitori.
in dimoransa intelligitur esse, si ipse non reddidit quando aliquis
petit sibi. set si creditor prestauit alii illud quod superauit de
debito quando uendidit pignus, ipse debet reddere debitori cum
illo lucro quod accepit ab alio. Si uendidit creditor pignus, et 3
debitor dicit quod pignus non fuit uenditum recte, creditor debet
iurare quod ipse uendidit pignus tantum quantum potuit sine in-
ganno. et post quam ipse iurauerit hoc, debet reddere debitori
illud quod accepit de pignore ultra debitum suum. Si uero retinet 4
creditor pignus ad opus suum sicut supra dictum est, iudex debet
considerare si pignus ualet plus uel ‖ minus quam sit debitum. et *f. 105 c. 4.*
si cognoscit quod plus ualet, debet precipere creditori ut reddat ei
tantum quantum plus ualet quam in debito. et si iudex cognoscit
quod minus ualeat pignus quam sit debitum, debet precipere debitori
ut reddat creditori illud quod minus est de debito. Creditor si 5
uendit pignus minus quam ualet et facit hoc suo inganno uel sua
culpa, ipse debet emendare debitori. set uendicio non destruitur
propterea, siue creditor emendet debitori uel non, nisi in illo casu
quando creditor qui uendidit pignus fecit fraudem in uendicione,
quoniam tunc potest destrui uendicio pignoris, si debitor est paratus
reddere comparatori illius pignoris debitum cum lucro. et poterit
debitor recuperare pignus cum fructibus ab eo qui comparauit. set

2 debet *MN* 2, 3 si ipse] ipse *fehlt N* 3 est] accepit *N* 5 contra] extra *N*; *fehlt M* 6 consueuit *N* consueuerit *M* 6—12 eadem — alio] *fehlt M* 8 ut — debitori] *fehlt N* 9 reddit *N* 10 prestauit] dedit ad lucrum *N* 12 ab alio] *fehlt N* | creditor] alicui *folgt N* 15 iurauit *N* 16 illud] *fehlt N* 18 cognoscere *M* 18—21 et — debitum] *fehlt MN* 22 de] *fehlt N* 23 ualeat *N* 26 qui] *MN*; *fehlt L* | uendit *N*

2. Trec. VIII, 27. *1—2*: L. 20 C. VIII, 27, L. 24 § 2 D. de pign. act. XIII, 7. *2—5*: L. 6 § 1 D. eod. ict. L. 1 pr. D. de usur. XXII, 1. *5—6*: L. 13 § 1 D. de usur. XXII, 1, L. 12 § 9 D. mand. XVII, 1. Vgl. ob. II, 8 § 14. *6—8*: L. 7 D. de pign. act. XIII, 7. *10—12*: L. 6 § 1 D. eod. Vgl. ob. IV, 38 § 2. **3.** L. 3 § 5a C. de iure dom. imp. VIII, 33. **4.** L. 3 § 4—4b, 6 C. eod. **5.** Trec. VIII, 25 § 3. *22—25*: L. 7 C. VIII, 27. *25—4*: L. 1, 4 C. si vendito pign. ag. VIII, 29.

hoc uerum est quod uendicio pignoris destruitur, si creditor non potest emendare debitori ingannum quod fecit in uendicione pignoris et ille qui comparauit pignus sciuit fraudem quam fecit creditor in uendicione pignoris. ille homo facit fraudem qui se sciente uendit pignus minus quam ualeat uel propter amorem illius qui comparauit illud uel propter inimiciciam debitoris uel alia causa.

f. 106 c. 1. XXVI. Si creditor fecit talem ‖ conuencionem omni debitori quod uenderet pignus, si non pagaret usque ad certum tempus.

Si ego inpignoraui tibi aliquam rem tali conuencione quod pignus esset tuum, si ego non pagassem te die stabilita inter me et te: propterea non erit tuum pignus, quoniam illa conuencio non ualuit, immo fuit contra legem, et eandem diricturam habebis tu in pignore quam tu haberes, si illa conuencio non fuisset facta, et non aliam.

XXVII. Res de qua est placitum inceptum non debet uendi.

1 Si placitum est inceptum inter me et te de aliqua re inmobili uel de auere, tu qui mittis me in placito non debes alienare illam diricturam quam te dicis habere contra me. et si feceris, ille cui tu alienabis illam diricturam non poterit aliquid michi dimandare, set placitum debet teneri usque ad finem ita sicuti si tu non
2 donasses diricturam tuam alii. Similiter ille cui aliquis mouet placitum de aliqua re mobili uel inmobili non debet alienare illam rem post quam placitum est inceptum. et si fecerit, pena est ordinata et illi qui alienabit et illi qui recipiet aliquo modo. pena est talis. si ille qui recipit rem sciebat quod placitum erat inceptum,
f. 106 c. 2. ipse perdit rem et perdit precium quod ‖ dedit pro re illa, et fiscus debet illud precium habere, et poterit fiscus illud petere illi qui

---

7—9 *Kein neuer Titel in MN* | **omni — pignus]** **cum debitore quod pignus esset suum? ab lo deptor que la penora fos sua** *prov. T.* 14 haberes] in pignore *folgt N* 16 **Non debet uendi res de qua est placitum inceptum** *M* 19 te dicis habere] tu habes *N* 21 non] *fehlt N* 22 tuam] *fehlt N* 23] mobili] *fehlt M* | uel inmobili] *fehlt MN* 25 recipiet] receperit rem *N* 25, 26 aliquo — talis] *fehlt N* 26 ille — rem] *fehlt N* 27 re] *fehlt N* 28 petere] precium petere *N*

4—6: L. 3 C. eod. VIII, 29.

VIII, 26. Rubr.: rubr. C. VIII, 34. Trec. VIII, 30 § 2; L. 3 C. VIII, 34.

VIII, 27. Rubr.: rubr. C. VIII, 36. **1.** Trec. III, 32 § 3; L. 2 C. VIII, 36. **2.** Trec. VIII, 32 § 4; L. 5 pr. C. VIII, 36.

alienauit rem et tantumdem aliunde. set si ille qui accepit rem 3
nesciebat quod placitum esset inceptum, non debet inde habere
penam, set debet reddere rem, si ipse receperat eam, et poterit
recuperare precium quod dedit in re ab eo qui alienauit, et postea
tantum quantum est tercia pars precii. Aliquando est quod res 4
illa de qua est placitum potest esse alienata: sicuti est in dotem
et in sponsalicium uel propter diuisionem, ut si res est comunis
duorum uel plurium.

XXVIII. **De promissionibus quas facit unus alii.**

Modo dicamus de stipulacionibus. Multa debent considerari 1
in stipulacionibus ad hoc ut ualeant. primo debemus uidere quid
est stipulacio, et quomodo debet fieri, et que persona est illa que
petit per stipulacionem, et que est illa que promittit per stipulacionem, et de qua re aliquis facit eam. Stipulacio est quando aliquis 2
homo dimandat alii hoc modo: 'Petre, facies michi domum?' et
ipse respondit: 'O domine, ego faciam tibi domum', uel si ego dico:
'Petre, dabis michi C sol?' et ipse respondit: 'Domine, ego dabo',
quoniam bene est stipulacio, quocumque modo ipse respondeat ad
hoc de quo ego interrogo eum, et ipse est michi obligatus de eo
quod ego dimandaui eum et ipse promisit michi, si non est aliqua
iusta causa ‖ quare non debeat esse obligatus, sicut nos dicemus in *f. 106 c. 3.*
antea. Stipulacio potest fieri pure, id est sine aliquo retenimento, 3
et potest fieri in die et sub condicione. Quando stipulacio est 4
facta pure, id est sine aliqua condicione, statim potest peti illud
quod promisit: sicuti cum dico: 'Promittis michi te daturum CC sol?'
et non pono ibi aliquam condicionem, et ipse respondit quod dabit

---

1 alienabit *N* | accepit] *MN* accipit *L* 2 esset] *MN* est *L* | inde] *fehlt MN* 5 precii] del prez *prov. T.* illius precii *M*; debiti *LN* 7 si] *N* (si *prov. T.*); *fehlt LM* | est] *fehlt MN* 8 plurium] *MN* plurimum *L*; assignetur *folgt N* 9 **quas — alii**] *fehlt M* 13 petit per stipulacionem] demanda la promession *prov. T.* | que promittit] cui petitur *N* 14 et — eam] e deu om saber de cal causa fai om promession e per cal causa om la fai *prov. T.* 15 alii] *MN*; *fehlt L* 16 dico] tibi *folgt N* 17 dabo] tibi C *folgt N* 18 quoniam] et *M* | respondit *N* 19 eum] *fehlt N* 20 ego] *fehlt N* | eum] ei *N* 21 in] *MN*; *fehlt L* 22—24 aliquo — sine] *fehlt M* 22 retinumento *N* 23 diem *N* 25 promisit] promissum est *M* (es promes *prov. T.*) | michi te daturum] te daturum michi *M*; michi *fehlt N* 26 aliquam] *MN* aliam *L*; *vgl. prov. T.*: sens altre retenement que eu non i met

---

3. L. 5 § 1 C. VIII, 36. **4.** Trec. VIII, 32 § 3; L. 5 § 3 C. VIII, 36.
VIII, 28. Rubr.: rubr. C. VIII, 37. **2.** Pr., § 1 Inst. h. t. III, 15. **3—5.** Trec. VIII, 33 § 2; § 2 Inst. III, 15.

5 illos michi. Stipulacio que fit ad diem fit hoc modo: 'Dabis michi
C soł' — uel 'Facies michi domum' — 'usque ad festum sancti Martini?'
et ipse respondet: 'Dabo' uel 'Faciam'. quando stipulacio erit facta
ad diem, non potest peti de iure illud quod promissum est usque
6 ad illum diem. Sub condicione fit stipulacio hoc modo: 'Dabis
michi C soł, si imperator ceperit Mediolanum?' et tu dicis: 'Ego
dabo'. illud quod promisisti te daturum uel facturum michi sub
condicione non potest dimandari donec existat condicio.

XXIX. **Cui persone potest esse facta promissio, et que persona potest se obliguare per stipulacionem.**

1 Persona illius qui dimandat et illius qui respondet debet con-
siderari, quod sit talis quod non sit ei uetitum querere promissionem
uel respondere neque de natura neque de iure, id est per directum.
Natura est contra dictum facere promissionem et dimandare eam
f. 106 c. 4. illis qui sunt infantes uel prope infanciam, sicut ‖ sunt illi qui
habent VII annos uel VIII. similiter surdus et mutus et ille qui
perdidit sensum suum proibentur natura facere promissionem alii
2 et dimandare eam ab aliquo. Iure uetatum est aliis facere pro-
missionem illis qui non habent directuram lucrandi rem illam que
3 est eis promissa. Si ille persone quas diximus faciunt promissionem
alii uel alius eis, non ualet illa promissio. Omnes alii homines
bene possunt promittere aliis et possunt recipere promissionem ab
4 alio preter supra dictos, si non est alia racio contraria. Hoc debemus
scire quod ille cui aliquis facit promissionem et ille qui facit pro-
missionem debent ambo esse presentes, ita quod unus possit uidere
5 alium: alio modo non ualet promissio. Ille homo qui petit pro-
missionem debet illam dimandare ad opus suum, et aliter non ualet,
quoniam nullus potest dimandare conuencionem ad opus alterius,
et si hoc facit, non ualet, nisi in eo casu de quo lex dicit: sicuti

---

3 respondit *MN* | erit] est *MN* | facta] *fehlt M* 5 fit] *MN* est *L* 8 existat] *MN* essistat *L* 9, 10 **Que persona cui persone obligatur per stipulationem** *M* **De personis que debent querere respondere** *N* 12 ei] *N* (li *prov. T.*); *fehlt L* 13 de natura] *MN*; de *fehlt L* | id — directum] *fehlt MN* 17 perdit *N* | suum] *fehlt N* 17—19 alii — illis] sunt alii *N* 20, 21 Si — promissio] *fehlt M* 21 uel alius eis] *fehlt N* 22 bene] *fehlt MN* 23 si] et si *L* | alia] aliqua *N* 24, 25 et — promissionem] *fehlt N* 26 alio] *MN*; *fehlt L* 28 dimandare — alterius] alteri pacisci uel stipulari *N* 29 eo] tali *M* uno *N*

---

6. Trec. ibid.; § 4 Inst. III, 15.

VIII, 29. **1.** Trec. VIII, 33 § 5; § 7, 8, 10 Inst. de inut. stip. III, 19. **2.** Trec. ibid.; L. 34 D. h. t. XLV, 1. **4.** § 12 Inst. de inut. stip. III, 19. **5.** Trec. VIII, 33 § 5. *26—29*: § 19 Inst. eod. *29—7:* pr., § 1 Inst. de stip. serv. III, 17.

si aliquis dimandat promissionem ad opus patris sui uel aui in cuius potestate ipse est, quoniam tunc lucratur illam promissionem patri. similiter si seruus dimandat promissionem, illa erit aquisita domino. eadem racio est, si seruus facit sibi promittere donare aliquam rem illi homini qui est in potestate domini sui: ipse‖ lucratur illam obligationem domino suo, et ualet ita illa obligacio f. 107 c. 1.
sicuti si dominus ipsemet dimandasset eam. Set si pater facit sibi 6
promittere alicui homini ut donet uel faciat aliquid filio suo, ipse lucratur illam obligacionem sibi, sicuti si dimandasset illam promissionem ad opus suum. eadem dirictura est, si dominus facit promittere aliquem hominem ut donet uel ut faciat aliquid seruo suo, quoniam ipse lucratur eam obligacionem ad opus suum, et ita poterit dimandare illud quod fuit promissum, sicuti si fuisset promissum sibi ipsi.

XXX.

Si ego dimando aliquam stipulacionem ad opus procuratoris 1
mei, bene ualet illa stipulacio, id est illa promissio, sicuti in hoc exemplo: 'Petre, promittis michi quod tu dabis X soł tali homini qui est procurator meus?' et tu dicis: 'Promitto' uel 'Dabo' uel 'Faciam': ego potero ita dimandare istos X soł, sicuti si tu promisisses donare illos michi. eadem racio est, si ego dimando alii isto modo: 'Petre, dabis X soł Martino quos sibi debeo?' et ipse respondit: 'Dabo'. consimilis racio est, si tutor uel curator facit sibi promittere donare uel facere aliquid illi qui est in sua ‖ bailia, f. 107 c. 2.
id est pupillo uel adulto. eadem dirictura est, si procurator facit 2
promittere alicui homini quod ipse dabit aliquam rem illi cuius ipse est procurator: sicuti est si tu facis placitum meo precepto uel sine meo precepto et dimandasti illi cum quo tenebas placitum talem promissionem: 'Promittis michi quod tu dabis Martino pro quo ego

---

1, 2 ad — promissionem] *fehlt N* 4 promittere] uel *folgt L*; *vgl. aber prov. T.*: prometre de donar 6 ualet — obligacio] ita est illa promissio *N*; ita *folgt L* 8 alicui homini] ad alcun ome *prov. T. B* alcun ome *prov. T. A* 12 ad opus suum] sibi *N* 13 promissum] seruo suo *folgt N* 15 *Rubrik fehlt L. Die Rubrik des folgenden Titels steht auch hier in N. Kein neuer Titel in M und im prov. T.* 21 donare] *fehlt MN* 24 sibi] *fehlt N* | donare uel facere] *fehlt N* | baillia *M* 26, 27 alicui — procurator] aliquid illi qui est in sua procuratione *N* 27, 28 placitum — tenebas] in *N*

---

6. L. 39 D. XLV, 1, § 4 in f. Inst. de inut. stip. III, 19.

VIII, 30. 1. Trec. VIII, 34 § 3; § 20 Inst. de inut. stip. III, 19, L. 3 § 1 D. iudic. solvi XLVI, 7. **2.** L. 3 § 1, 2 D. eod.

facio istud placitum illud quod iudex iudicabit?' et ipse respondit quod faciet. Certe in omnibus casibus supra dictis bene ualet illa stipulacio, id est promissio, et ille cui fuit facta stipulacio ita poterit dimandare per illam promissionem, sicuti si ipse dimandasset eam ad opus suum, quoniam suum proficuum est qui dimandauit illam promissionem. set alio modo non potest aliquis dimandare pro-
3 missionem ad opus alterius, et si hoc fecerit, nichil ualebit. Eciam isto modo possunt omnes homines petere promissionem ad opus alterius ita quod promissio ualet, si pena est ibi promissa: sicuti in hoc exemplo: 'Petre, promittis quod tu facies domum Martino, et si tu non feceris, dabis michi C soł nomine pene?' et ipse dicit michi: 'Faciam'. (Tantum ualet, si ego dico: 'Facies hoc?', sicuti
f. 107 c. 3. si dicerem: 'Promittis michi quod tu facies hoc?' et idem est, ‖ si ego dico alii: 'Dabis equum tali homini?' et postea dico sic: 'si tu non dederis illi equum, dabis michi C soł pro pena?') Si ego peto promissionem alicui homini quod ipse faciat uel quod det aliquam rem alii sicut supra dictum est, et si ipse non dederit uel si non fecerit, ipse promittit michi penam: ipse est constrictus facere michi illud quod conuenit uel dare michi penam quam promisit.

XXXI. De pena quam aliquis promittit alii, si non faceret quod promisit.

1 Si ego facio aliquem hominem promittere quod ipse det uel faciat aliquam rem alii, bene ualet illa stipulacio sicut dictum est, hoc est si pena fuit ibi promissa. set si ego dimando promissionem ad opus meum, ut si ego dico: 'Promittis michi quod dabis uel facies michi aliquid?', ego possum similiter mittere penam tali condicione: 'si tu non facies michi illud quod conuenit inter nos, promittis quod dabis C soł pro pena?': in isto casu si tu promittis

---

1 illud] istud *N*; *fehlt M* | respondet *M* respondebit *N* 2 omnibus] istis *folgt N* | illa] *fehlt MN* 3 id est — stipulacio] *fehlt N* 6, 7 set — promissionem] *fehlt N* 7 alterius] ita *folgt N* | hoc] aliter *folgt N* 9 ita] *fehlt N* 10 tu] *fehlt N* 11 dicit] *MN* dicet *L* 14, 15 equum — dabis] *fehlt N* 15 ego] *fehlt N* 16 faciat] *MN* faciet *L* 18 si] *fehlt MN* | ipse] si ipse *N*; *fehlt M* | promisit *N* | penam] certe *folgt N* 19 facere michi] michi *fehlt N* 19, 20 quam promisit] *fehlt N* 21, 22 *Kein neuer Titel in M* | **faceret**] **facit** *N* 23—2 Si — et] *fehlt M* 23 det] dabit *N* 24 illa *fehlt N* 26 ego] *fehlt N* | 27 michi] *N*; *fehlt L*

---

3. Trec. ibid.; § 19 Inst. de inut. stip. III, 19.

VIII, 31. 1. Trec. VIII, 33 § 9; § 7 Inst. III, 15. *29—3*: L. 115 § 2 D. XLV, 1.

michi sicut dictum est, ego possum te cogere ut facias michi quod
conuenisti, et si tu fueris in mora quod non facias, ego possum
tibi petere penam quam promisisti michi. set quando ego dimando 2
tibi penam quam promisisti michi, si tu non uis michi dare uel
facere illud ‖ quod promisisti, non possum te cogere de pena, si *f. 107 c. 4.*
ego non duxi te ad placitum. set post quam uenies ad placitum
et placitum erit inceptum pro pena quam tibi peto, non poteris
postea te defendere quod non pages postea penam si ego uolo,
quamuis tu uelis michi complere illud quod promisisti michi. In 3
dimoransa intelligitur quod tu sis, post quam transit tempus quod
nos posuimus, uel post quam transit tantum tempus quod tu potuisti
facere illud quod conuenisti, si tempus non fuisset transactum. Si 4
tu promittis dare uel facere aliquid et promittis penam si non
feceris: quando ueniet tempus in quo debes michi dare uel facere
illud quod conuenisti, tu non debes expectare quod ego petam tibi
illud quod conuenisti dare uel facere michi, set debes facere illud
quod conuenisti michi, quamuis ego non petam tibi. et si tu tardas
quod non facias donec ego petam tibi, tu cades in penam quam
promisisti michi: set si tu es preparatus facere illud quod tu debes
ante quam placitum sit inceptum inter nos, tu poteris euitare penam
quod non debebis eam michi, sicut supra dictum est.

XXXII. **De quibus rebus potest fieri promissio et de quibus non.**

Res quam unus promittit facere alii debet esse talis que recte ‖ 1
possit promitti, ad hoc ut ille qui promittit sit obligatus facere illud *f. 108 c. 1.*
quod promittit. Generaliter est uerum quod omnes res possunt
promitti preter illas que sunt uetate natura uel iure. Natura est 2
contradictum promittere rem illam que non est nec esse potest:
sicuti si ego promitto tibi dare ypocentaurum uel cimeram, ego

2—5 ego — illud *fehlt M* 4 non] non *prov. T.*; *fehlt LN* 5 quod tu *N* 6 non] *fehlt N* 9 promisisti michi] *Im prov. T. beginnt ein neuer Titel* 9—12 In — transactum] *fehlt M* 12 si — transactum] *fehlt N*; si tempus non fuit positum? si terminis non i fo pausatz *prov. T.* 13 tu promittis] tu promisisti *N* 14 uenit *N* | quo] tu *folgt N* | debes] *MN* deberes *L* 16, 17 dare — conuenisti] *fehlt N* 22, 23 **et — non**] *fehlt M* 24 facere] *LN*; *fehlt M* (*wie prov. T.*) 27 uel] *fehlt N* 29 cimeram] *N* chimeram *M* cuneam *L*

2. Trec. ibid.; L. 14 C. de pact. II, 3, L. 5 § 1 C. VIII, 37, L. 21 § 12 D. de receptis IV, 8. **3.** L. 23 D. de obl. et act. XLIV, 7, L. 21 § 12 D. cit. **4.** L. 12 C. VIII, 37. *19—21*: L. 21 § 12 in f., L. 52 D. de receptis IV, 8. S. ob. § 2.

VIII, 32. Trec. VIII, 33 § 6. **2.** § 1 Inst. de inut. stip. III, 19.

non teneor tibi, propterea quia iste due res non sunt et non possunt
esse. similiter si ego promitto tibi seruum qui iam est mortuus,
3 nichil ualet, quoniam ipse non est. Ius, hoc est dirictura, uetat
ut ego non promittam tibi rem sacram uel sanctam uel hominem
liberum uel rem publicam, id est talem rem que est comunis omnium
hominum qui sunt in uilla, sicuti est mercatum et parlamentum et
stadium, id est locus in quo currunt milites, uel campum Marcium,
4 id est locus in quo solebant ludere milites romani. Similiter si
ego promitto tibi rem tuam, ego non teneor, propterea quoniam
illa res que est tua non potest alia uice esse tua donec perseuerat
tua. set si ego promitto tibi aliquam rem tuam sub condicione,
bene ualet promissio et ego teneor tibi, id est si res illa exiuit de
potestate ipsius quando uenit condicio: certe ego teneor tunc ut
ego comparem illam rem si ego possum et quod dem illam tibi,
et si ego non possum illam habere, debeo tibi tantum dare quantum
f. 108 c. 2. 5 res ualet. ‖ eadem dirictura est, si ego promitto tibi rem que non
est tua, set certum est quod debet esse tua: sicut est si ego pro-
mitto tibi illud quod nascetur ex ancilla tua uel ex bestia tua,
quoniam si illud quod nascitur non erit tuum quando nascitur, bene
6 ualebit promissio, et non alio modo. Similiter si ego promitto tibi
illam rem quam tu non potes lucrari, non ualet illa promissio, et
ego non teneor tibi.

XXXIII. Quando ualet promissio et quando non.

1 Ad hoc ut sit obligatus ille qui promittit alii, iusta causa et naturalis debet esse pro qua ipse promittit: alio modo non est constrictus facere illud quod promittit. naturalis causa est quod ille cui aliquis promittit debet dare uel facere aliquam rem illi qui promittit sibi, et si hoc non facit, non tenetur ille qui promisit:

---

1 et non] nec *MN* 2 qui] *MN* quia *L* 7 currunt] omnes *folgt L* | uel] et *N* | campum Marcium] *LMN* 9 teneor] tibi *folgt N* 12 tibi] *MN* sibi *L* 12, 13 de potestate ipsius] *L* (de son domini *prov. T.*) de potestate tua *N* de dominio tuo *M* 14 rem] *fehlt MN* 17 ego] *fehlt MN* 18 nascitur *N* 19 quod — quando] *fehlt N* 22 ego] *fehlt N* 23 **et quando non**] *fehlt M* 25, 26 alio — promittit] *fehlt M* 26 promittit] *N* (promet̹ *prov. T.*) promisit *L* 27 aliquis] aliquid *N*

---

3. § 2 Inst. eod. „stadium": § 6 Inst. de rer. div. II, 1. „campum Marcium": § 4 Inst. de legat. II, 20. **4.** *8—11*: § 2 Inst. cit., L. 1 § 10 D. de obl. et act. XLIV, 7 ict. § 10 Inst. de legat. II, 20. *11—13*: L. 31 D. XLV, 1. **5.** § 22 Inst. de inut. stip. III, 19. **6.** § 2 Inst. eod., L. 34 D. XLV, 1.

VIII, 33. Trec. VIII, 33 § 7. **1.** L. 2 § 3 D. de doli exc. XLIV, 4. *26—4*: L. 7 § 2 D. de pact. II, 14.

sicuti est si ego promitto tibi dare aliquam rem, sicuti est domus,
ego non teneor tibi dare illud quod promisi, si tu non donasti uel
fecisti uel non promisisti contra illud aliquam rem, propterea ut
ego darem tibi illud quod promisi. et si tu dixeris: 'Ego uolo ut
des michi illud quod promisisti', ego respondebo ita: 'Dolo dicis,
quia tu petis illud quod ego promisi tibi, quoniam illud ego promisi
tibi sine causa'. Et hoc uerum est quod ego non teneor tibi si 2
non fuit ibi naturalis causa per quam ego promisi tibi, si ego non
feci animo donandi tibi illud ‖ quod promisi: sicuti est si ego sciebam *f. 108 c. 3.*
quando ego promisi tibi aliquam rem quod ego non debebam tibi
illud quod promisi, quoniam tunc quando scienter promisi tibi illud
quod tibi non debebam, uerisimile est quod uoluissem tibi donare
illud quod promisi tibi. et ideo ego teneor ut dem tibi illud quod
promisi, si non fuit ibi facta alia conuencio.

XXXIIII. De illo qui promittit aliquid post mortem suam.

Si tu promittis michi quod tu facias michi aliquid post mortem 1
meam, sicuti facere domum uel scribere michi librum, uel si promittis
michi quod dabis C sol post mortem meam: bene ualet ista
promissio, et heres meus poterit tibi petere illud quod michi promisisti,
et poterit petere tuo heredi post mortem tuam, quamuis
ego non potuissem tibi petere donec ego fui uiuus. Similiter si tu 2
promittis quod debeas aliquid michi dare uel facere post mortem
tuam, ego potero illud dimandare heredi tuo post mortem tuam,
quamuis non potuissem tibi petere. et heres meus similiter poterit
petere heredi tuo post mortem meam, sicuti ego possem.

XXXV. De illis promissionibus que non ualent.

Multociens contingit quod ille qui promittit aliquam rem alii, 1
non tenetur de eo quod promittit, propterea quia promissio non

---

1 dare] *fehlt N* 2 dare] ad *N* 3 uel non] non *fehlt N* | illud] *fehlt N* 4—8 et — tibi] ita tamen *M* 4, 5 tu — promisisti] petieris *N* 4 diceris *L* 6 illud ego] *fehlt N* 8 ibi] *fehlt N* | pro qua *N* | si ego] si tamen hoc *N* 15 **De promissione quam aliquis facit post mortem suam** *N* | **aliquid**] *fehlt M* | **suam**] *fehlt M* 16 quod — michi] *fehlt N* | facias] *M* facis *L* 17 sicuti est *N* | donum *N* 18 dabis michi *N* 19 poterit tibi] potest tibi *MN* | illud quod] rem quam *N* 22 promisisti *N* 24 potuissem] eam *folgt L* (la *prov. T.*) 26 **illis**] *fehlt M*

---

2. L. 53 D. de reg. iur. L, 17. *14*: L. 2 pr. D. de cond. ind. XII, 6.
VIII, 34. Trec. VIII, 33 § 10; § 13 Inst. de inut. stip. III, 19.
VIII, 35. Rubr.: rubr. C. VIII, 38. **1.** Trec. VIII, 34 § 1. S. ob. VIII, 29 § 1, 2.

ualet. et hoc contingit propter multas res: hoc est propter per-
f. 108 c. 4. sonam, si persona illius qui promittit uel illius cui promittitur ‖ est
2 talis que non potest se obligare, sicut supra dictum est. Etiam si ille qui promittit et ille cui promittitur dissenciunt inter se, non ualet promissio, sicuti est si nos errauimus in re illa quam promitto tibi: sicuti est si ego intelligo de una re et tu intelligis de alia re, ego non teneor tibi. set si nos solum modo errauimus in nomine alicuius rei, bene ualet illa promissio: ut si ego peto tibi aliquem hominem de quo credo quod habeat nomen Petrus et ille uocatur Martinus, et tu qui promittis michi scis bene de quo ego dico et de quo intelligo: in hoc casu tu teneris michi, sicuti si
3 ego dixissem uerum nomen. Similiter si tu petis michi duas res hoc modo: 'Petre, dabis michi bouem uel equum?' et ego promitto tibi solummodo unum, non ualet promissio, si tu non consensisti statim in eo quem tibi promisi, quia tunc ualet promissio. set si ego peto tibi duas res isto modo: 'Petre, dabis michi equum et bouem?' et tu promisisti michi unum solum, bene ualet promissio,
4 et ego potero tibi dimandare illud quod michi promisisti. Hoc debemus scire quod in omni promissione et in omni contractu qui sunt inter duos homines iudex debet inquirere illud quod nominatim dictum fuit inter eos, et si potest hoc cognoscere, ipse debet illud sequi et debet precipere ut sit factum illud quod fuit dictum inter eos. et si iudex non potest scire illud quod fuit dictum inter eos
f. 109 c. 1. nominatim, ‖ ipse debet sequi illud quod est consuetum in terra in qua fuit factus contractus: sicuti est si ego promisi tibi dare C sol. aliquo modo, et non fuit dictum de quibus denariis, et in terra illa currunt denarii diuerse monete, quoniam in hoc exemplo et in omnibus aliis similibus istis, si discordia est de hoc quod aliquis petit, sicuti est si dimandator petit meliores nummos quam ille qui promisit uelit dare, iudex in cuius potestate est placitum et omnes homines debent credere quod promissor promisit se daturum tales denarios qui plus currunt per illam uillam in qua ipse promisit ei.

---

2 persona] et *folgt* *L* 9 ille] quidem *folgt* *N* 12 nomen] id est Martinus *folgt* *N* | tu] *fehlt* *MN* 14 tibi] *fehlt* *N* 19, 20 qui sunt] qui fit *M* quod fuit *N*; que se fant *prov. T.* 22 sequi] *N* (segre *prov. T.*) consequi *L* 26, 27 et in — monete] nec de diuersa moneta *N* 27—31 quoniam — homines] *fehlt* *M* 29 mandator *N* 30 promisit] *N* promittit *L* 31 promisisset *N* 32 ei] *fehlt* *N*

---

2. Trec. ibid; § 23 Inst. h. t. III, 19 ict. L. 34 pr. D. de adq. poss. XLI, 2. *12—14*: L. 83 § 2 D. de verb. obl. XLV, 1. *15—18:* L. 83 § 4 D. eod. **4.** L. 34 D. de reg. iur. L, 17.

Si ego promitto tibi dare aliquam certam rem, sicuti caballum quem 5
ego habeo, et ille caballus moritur sine mea culpa ante tempus, hoc
est ante quam ego debeam illum tibi dare, ego sum liberatus a te.
set si transit tempus ita quod ego non do tibi illum caballum et
non fui paratus quod uellem tibi dare: quamuis ille moriatur postea
sine culpa mea, ego teneor ut dem tibi tantum quantum caballus
ille ualebat quando ego debui illum tibi dare. idem est, si ego
promisi tibi dare aliquam rem alicuius hominis.

XXXVI.

Sicuti non ualet promissio quando non est ibi aliqua res 1
naturalis, similiter non ualet promissio, si illud quod aliquis promittit
est turpe, hoc est contra legem et contra bonam con‖suetudinem: f. 109 c. 2.
sicuti est si ego promitto tibi quod ego faciam te heredem meum
post mortem meam, uel si ego dico quod ego dimittam tibi omnes
res meas uel partem post mortem meam: non ualet illa promissio,
quoniam est contra bonam consuetudinem, et propterea ego possum
mutare uoluntatem meam et possum dimittere alii res meas. et si
ego promisi tibi penam, sicuti est quod darem tibi C soł, si ego
non facerem te heredem meum: ego non teneor tibi dare C soł
neque facere te heredem meum, quoniam promissio pene non ualet,
si illud quod promisi prius non ualet. Similiter si ego promitto 2
tibi X soł ideo ut tu occidas aliquem hominem, uel quod tu fureris
aliquam rem, uel quod tu facias aliquod maleficium, ego non teneor
tibi pro illis X soł, quamuis tu fecisses illud pro quo ego tibi
promisi. e contra si ego tradidi tibi, ego non possum illos tibi
petere, et tu non es constrictus facere illud maleficium pro quo
ego dedi tibi neque per leges neque per canones. et si tu promisisti michi penam, ut, si non faceres, quod dares michi C soł,
ego non potero tibi illam dimandare, propterea quia fuit facta pro
turpi re. et si ego conueni quod emendarem tibi totum dampnum

---

2 culpa] et *folgt L* 3 illud *N* 4 do] dem *N* 4, 5 et non] *N* (ni *prov. T.*) uel non *L* 7, 8 idem — dare] uel *N* 9 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN* 10 ualet] stipulatio id est *folgt N* | aliqua] *fehlt MN* 14 quod ego] *fehlt N* 16 bonos mores *N* | propterea] ideo *N* postea *M* 17 mutare — possum] *MN*; *fehlt L* | alii] aliis *N*; omnes *folgt L* 18 est] *fehlt N* 23 ego] *fehlt N* 24 ego tibi] tibi *fehlt N* 25 tradidi tibi] illos X soł *folgt M* 26 costrictus *L* 29, 30 facta — re] promissio illicita *N*

---

5. *1—3*: L. 107 D. de solut. XLVI, 3. *4—7*: L. 82 § 1 D. de verb. obl. XLV, 1.
VIII, 36. Trec. VIII, 34 § 2. **1.** L. 4 C. VIII, 38, L. 61 D. de verb. obl. XLV, 1. Vgl. ob. II, 3 § 5. **2.** L. 8 D. de cond. ob turp. c. XII, 5. Vgl. ob. IV, 12 § 2.

quod tu haberes pro illo maleficio si faceres, non poteris michi dimandare, et si ego dedi tibi firmanciam, non poteris redire ad eam.

f. 109 c. 3. **XXXVII. Si aliquis promittit aliquid duobus hominibus, ‖ uel si duo promittunt uni.**

1 Si aliquis homo promittit dare uel facere aliquam rem duobus hominibus uel pluribus, unusquisque eorum poterit petere totum illud quod fuit eis promissum, si fuit dictum nominatim quando fuit facta promissio quod ille qui promisit dare uel facere esset obligatus unicuique illorum. set si ipse pagat totum uni, alii non poterunt ei aliquid petere, quoniam ipse de toto est liberatus. set ille cui est pagatum totum debet respondere aliis sociis qui habent
2 diricturam in re illa. Similiter duo homines uel tres possunt promittere uni aliquid et possunt se obligare per promissionem ita quod unusquisque erit obligatus de toto. set quamuis unusquisque teneatur de toto, non debet peti ab uno nisi sua pars, hoc est medietas si fuerint duo, si ipsi possunt omnes pagare et omnes sunt presentes, id est in terra illa in qua debent id quod promiserunt, quamuis fuisset dictum et conuencio facta fuisset quando fuit facta promissio, quod unusquisque esset obligatus de toto et quod ille cui facta fuit promissio haberet licenciam petendi totum cuicumque ipse uellet. set si aliquis de illis est ita pauper quod non potest pagare partem suam, uel si ipse non est in illa terra, alii socii debent pagare partem illius.

f. 109 c. 4. **XXXVIII. De firman‖cia quam unus facit pro alio, uel de illis qui precipiunt ut aliquis faciat firmanciam pro se uel pro alio.**

1 Firmancia potest dari de omnibus negociis iure de quibus unus est obligatus alii, quamuis sit obligatio talis quod non nascitur

---

2 eam] illam *N* 3, 4 **Si unus promittit pluribus uel plures uni** *M* **De duobus rebus** (!) **promittendis** (!) *N* 7 eis] ei *N* 10 tota *N* 11 habet *N* 12 illa] *fehlt N* 12 tres] plures *M* 14 erit — unusquisque] *fehlt N* 15 toto] tota re inde tamen *N* 18 et — fuisset] *fehlt N* 19 fuit] *fehlt N* 20 promissio] conuentio *N* 21 ipse] si ipse *N* 22 ipse] ille *N* 24—26 **quam — uel pro alio**] *fehlt MN* 27 iure] *N* (dreitament *prov. T.*) in re *L*; *fehlt M*

VIII, 37. Rubr.: rubr. C. VIII, 39. Trec. VIII, 35; Pr., § 1 Inst. h. t. III, 16. **1.** L. 11 § 1 D. h. t. XLV, 2 L. 1 C. VIII, 39. **2.** L. 11 § 2 D. XLV, 2, L. 2 C. VIII, 39. *14—23*: Auth. Hoc ita ad L. 2 C. cit.

VIII, 38. Rubr.: rubr. C. VIII, 40. **1.** Trec. VIII, 36 § 2; § 1. Inst. h. t. III, 20.

inde aliqua accio, solum modo illa obligacio non sit contra legem:
sicuti est si ille filius qui est in potestate patris uel aui malleuauit
pecuniam contra preceptum legis: in hoc casu non tenetur ille qui
intrauit in firmancia pro eo. Si seruus alicuius hominis obligat se 2
aliquo modo, non nascitur accio contra eum: set si aliquis homo
intrat in firmancia pro eo, ipse tenetur ita, sicuti si fuisset firmancia
pro libero homine. Si ego facio firmanciam pro te, et tu das pignora 3
creditori similiter cui ego sum in firmancia pro te, et ego pago
illum postea pro te: ipse debet michi dare rem quam habet in
pignore a te, et debet michi totam illam diricturam dare quam
habet contra te pro illo pro quo ego sum firmancia pro te. Si duo 4
homines faciunt firmanciam pro aliquo homine, unusquisque tenetur
pro toto, quamuis non fuisset dictum nominatim quod unusquisque
teneretur de toto, si ipsi non faciunt illam firmanciam diuisim:
set si ipsi fecerunt firmanciam diuisim, unusquisque ‖ tenetur pro f. 110 c. 1.
ea parte pro qua fecerunt firmanciam. quamuis illi qui faciunt
firmanciam pro alio teneantur de toto: si tamen ipsi possunt omnes
pagare, non potest peti unicuique nisi illa pars que ad eum pertinet.
set si aliquis de illis non potest pagare partem suam, alii debent
sibi pagare. Si ego feci tibi firmanciam pro aliquo homine, tu non 5
poteris redire ad me donec tu poteris inuenire debitorem et ipse
potest pagare, si non fuit dictum alio modo quando ego feci firmanciam tibi. set si ipse non potest tibi pagare, tu poteris redire
ad me qui sum firmancia. et quamuis possit debitor pagare: si
ipse non est in eo loco, tu poteris redire ad me. set ante quam
ego pagem te, potestas terre debet michi dare unam diem infra
quam diem ego debeo illum querere. et si ego possum, debeo illum
ducere in presencia, et tu debebis redire ad eum, si ipse potest

2 manleuauit *M* 4 in] *fehlt N* | pro eo] *fehlt N* | alligat *M* 5 aliquo modo] aliquando *N* 6 fuisset firmancia] *N*; firmancia *fehlt L* 7 homine] *fehlt N* | ego — et] *fehlt N* 8 similiter] *L* (cissament *prov. T.*); *fehlt MN* 10 michi] *fehlt N* | dare] donar *prov. T.* cedere *N*; *fehlt LM* 11 pro illo pro quo] per aco dun *prov. T.* | pro illo] *fehlt N* 13, 14 quamuis — toto] *fehlt N* 14 si — diuisim] *N* (*wie prov. T.*); *fehlt LM* 15 set — diuisim] *fehlt N* 20 sibi] *LN*; *fehlt M* (*wie prov. T.*) | tu] *N*; *fehlt LM* 22 pagare te *N* 23—25 tu — ipse] uel *M* 24 firmancia] *N* firmanciam *L* 25 potes *N* 26 te] *fehlt N* 27 diem] *fehlt N* 28 debes *MN*

2—4: L. 9 § 3 D. de SC. Mac. XIV, 6. **2.** L. 13 pr. D. de cond. ind. XII, 6. **3.** Trec. VIII, 36 § 6; L. 2 pr. C. VIII, 40. **4.** Trec. VIII, 36 § 3, 7; § 4 Inst. III, 20, L. 3 C. VIII, 40. *15—16*: L. 51 pr. D. h. t. XLVI, 1. **5.** Trec. VIII, 36 § 8; Auth. Praesente ad L. 3 C. VIII, 40.

pagare. et si ego non inuenio eum, uel si ipse non uult ibi uenire, ego qui sum firmancia debeo pagare pro eo, et tu debes michi dare totam illam diricturam quam tu habes contra eum pro illo

6 debito. Nulla firmancia tenetur nisi in quantum tenetur ille pro quo est firmancia, et non in plus, et non potest se plus obligare *f. 110 c. 2.* nisi quantum est debitor obligatus. ‖ et non potest debitum peti a firmancia usque ad illud tempus in quo debitor debet illud pagare, quamuis nominatim fuisset dictum quod debitum fuisset prius

7 petitum firmancie quam debitori. Si debitor est iudicatus perdere omnes res suas propter crimen quod fecit, ipse non tenetur postea creditoribus suis, set fiscus ad quem pertinent bona ipsius debitoris incipit teneri creditoribus ipsius qui est iudicatus: set quamuis sit liberatus debitor, ille tenetur qui est in firmancia pro eo.

XXXIX. Quod aliquis potest facere firmanciam pro alio sine aliquo mandamento.

1 Si tu facis firmanciam pro aliquo homine precepto meo, ego teneor tibi, et ille tenetur michi et tibi pro quo tu fecisti firmanciam, [siue ipse sciuit quando tu fecisti firmanciam] pro eo siue non, solum modo si ipse non contradixit tibi, quoniam bene potest aliquis facere firmanciam pro alio, quamuis non habeat inde mandamentum debitoris uel alterius hominis. et hoc uerum est, siue debitor sciuit quando firmancia fuit facta pro eo siue non, solum modo debitor non uetasset ei. set ille qui fecit firmanciam pro alio sine precepto et nesciente eo pro quo fideiussit debet facere tali modo quod non sit sua culpa, quoniam si fecit firmanciam aliter quam debuisset et *f. 110 c. 3.* ipse habet inde dampnum, non poterit ad illum redire ‖ pro quo fecit illam firmanciam, quoniam sua culpa habet illud dampnum.

---

2 qui sum] *fehlt N* 3 tu] *fehlt MN* 5 in plus] *fehlt M*; in *fehlt N* 5, 6 et non potest — non] *fehlt MN* 6, 7 a firmancia] firmantie *N* 8, 9 debitum — petitum] prius peteretur debitum *M* 12 tenere *N* 14, 15 **De firmantia que fit pro aliquo sine illius precepto** *M* **Quando aliquis homo facit firmantiam sine eius mandato** *N* 17—19 pro quo — solum modo] *fehlt M* 18 siue — firmanciam] *gemäß dem prov. T. B*: o sia que el o saup cant tu fezist la fermansa. *Im prov. T. A fehlen die Worte, wie in LMN* | pro — non] *fehlt N*; pro *folgt L* 19—23 quoniam — ei] *fehlt M* 20 aliquo *N* 21 debitoris] *N*; *fehlt L* 23 aliquo *N* 25 sua] in *N* 26 ipse] *fehlt MN*

---

6. Trec. VIII, 36 § 3 in f.; § 5 Inst. III, 20, L. 8 § 7, L. 34 D. XLVI, 1.
7. Trec. VIII, 36 § 5 in f.; L. 1, 15 § 1, L. 20 C. VIII, 40.

VIII, 39. 1. *16—19*: L. 53 D. mand. XVII, 1. *19—23*: L. 6 § 2, L. 20 § 1, L. 40 D. eod. *23—27*: vgl. ob. II, 8 § 16.

Ille qui fecit firmanciam pro alio si pagat pro illa firmancia, ipse 2
potest redire ad illum pro quo fideiussit et ad heredem ipsius pro quo fideiussit. Ille qui facit firmanciam pro alio habet totam illam 3
diricturam et illam racionem et omnem illam defensionem quam habet ille pro quo fecit firmanciam.

XL. **Si firmancia pagauit illud quod non debuit.**

Si fideiussor pagat illud quod debitor non debebat, ipse poterit 1
petere illi cui pagauit, et non debitori, si ipse sciebat quod debitor habebat aliquam racionem per quam posset se defendere et firmancia noluit illam racionem dicere, uel si debitor non habuit firmum illud pagamentum, quoniam si debitor habuit firmum illud pagamentum quod fecit firmancia sua, ipse tenetur firmancie sue, et ille cui pagauit firmancia tenetur debitori, propterea quia accepit illud quod ei non debebatur. Si tu facis firmanciam pro me de re illa que 2
est contra legem, et tu habes aliquod dampnum de firmancia illa, ego non teneor tibi, quamuis fecisses illam firmanciam meo precepto.

XLI. **De solucionibus, hoc est de pagamento, et quomodo ille qui est obligatus de aliqua re potest liberari.** ‖

Si tu debes michi dare aliquam rem, tu non poteris michi 1 *f. 110 c. 4.*
pagare aliam rem nisi illam quam tu michi debes, si ego nolo: sicuti est si tu debes michi XX sol, non debes michi dare aliud

1—3 Ille — fideiussit] *fehlt L.* Si aquel que fei fermanza per altre paia per aquella fermanza, el se pot tornar ad aquel per cui el paga, si el paga dreitament, e poira s'en tornar asson hered *prov. T.* 1, 2 Ille — redire ad] *N* Si ille qui fecit firmantiam pagat debitum, potest conuenire *M* 2 illum — ad] *M*; *fehlt N* 2, 3 pro quo fideiussit] *N*; *fehlt M* 3 fecit *N* 6 **Si fideiussor soluit indebitum** *N* | **pagat** *M* | **illud**] *fehlt M* | **debet** *M* 7 fideiussor] firmantia *N* | ipsa *N* 8 debitori] debitor *N* 9 et] *MN*; *fehlt L* 10 uel] *LMN*; et? e *prov. T.* 13 firmantia sua *N* 17, 18 **De solutionibus et liberationibus** *N* | **hoc — liberari**] *fehlt M* | **liberari**] **esser desliures** *prov. T.* **obligari** *L Ind.* 19 Si tu] *N*; tu *fehlt L* 20 quam tu michi debes] *fehlt M* | si ego nolo] *M* (si eu no uoill *prov. T.*); *fehlt LN. Im prov. T. folgt*: si tu as aco que tu me deus. 21 tu debes michi] *N* (tu me deus *prov. T.*) tu deberes michi *LM*; pagare *folgt N* | debes michi dare] prestabis *N*

2. § 6 Inst. III, 20. **3.** L. 19 D. de exc. XLIV, 1, L. 32 D. XLVI, 1, § 4 Inst. de repl. IV, 14.

VIII, 40. 1. L. 10 § 12, L. 29 pr. D. mand. XVII, 1. S. auch L. 6 pr. D. de cond. ind. XII, 6. **2.** L. 6 § 3 D. mand. XVII, 1.

VIII, 41. Rubr.: rubr. C. VIII, 42. **1.** Trec. VIII, 38 § 5; pr. Inst. quib. mod. obl. toll. III, 29, L. 2 § 1 in f. D. de reb. cred. XII, 1, L. 16 C. VIII, 42.

2 nisi XX soł, si ego nolo. set si tu non habes nummos de quibus
pages me, tu poteris me pagare de alia re mobili si tu habes, et
poteris te liberare. et si non habes rem mobilem, poteris me
pagare de re inmobili etiam, de meliori quam tu habes, et isto
modo eris liberatus. et si ego uolo accipere rem illam et tu uis
illam uendere, tu debes michi firmare quod pagabis michi precium
3 quod accipies inde, et postea poteris illam uendere. Siue ego pago
illud quod debeo siue alius paget pro me, ego sum liberatus,
quamuis nesciam ego et quamuis non uelim quod aliquis paget pro
4 me. similiter siue ego pago tibi siue alii precepto tuo uel ita quod
5 tu habes firmum, ego sum liberatus a te. Set si ego pago alii nisi
illi cui debeo pagare, ego non sum liberatus, si ego non pago
uoluntate illius cui debeo pagare, uel si ego cogitaui recte pagare
et hoc feci iusta ignorancia: sicuti est in hoc exemplo. tu habes
procuratorem qui aministrat negocia tua tuo precepto, et ille pro-
curator habet generale preceptum in administrando res tuas, hoc
est quia potest uendere et donare et cambiare et locare res tuas‖
f. 111 c. 1. et prestare auere tuum alii et potest petere debitoribus tuis illud
quod tibi debent: si ego pago illi homini qui habet ita largam
bailiam donec habet istam bailiam, ego pago ita recte sicuti si
pagassem tibi. set si tu contra dicis illi procuratori administra-
cionem tuarum rerum, ipse non habet postea potestatem racio-
nabiliter faciendi aliquam rem de rebus tuis, et si aliquis debitor
tuus pagat postea illi, non est liberatus a te, quoniam ipse non
pagat illi cui debet. set si aliquis debitor tuus nescit quod tu
uetasses sibi bailiam et pagat sibi bona fide, non poteris sibi aliquid
6 petere, quoniam ipse est securus iusta ignorancia. Si ego debeo
tibi aliquam rem, et tu precipis michi quod ego pagem illud alicui
homini, sicuti est Petrus, et ante quam ego pagem illi tu dixisti

---

1 nisi XX sol̄] *fehlt MN* | si ego nolo] *fehlt M* 2—7 mobili — uendere] si uolo uel precium si magis uolo *M* 2—4 mobili — meliori] *fehlt N* 4 tu] *fehlt N* 5 uolo] *LN*; nolo? no uoill *prov. T.* 7 tu accipias *N* | pago] tibi *folgt L* 9 uelim quod] uoluissem quando *N* | pagat *N* 11 alii] illud *N* 12 cui] ego *folgt N* 12, 13 ego non sum — debeo pagare] *fehlt N* 13 cogitaui] non cuiei *prov. T.* 16 preceptum] *MN* precium *L* 17 quia] quod *N* 18 illud] *fehlt N* 19 ita] *MN*; *fehlt L* 21 tu] *fehlt MN* 26 non — aliquid] nil potes *N* 28 illud] *L* (aco *prov. T.*) illam *MN* 29 sicuti Petro *N*

---

2. Trec. ibid. in f.; Auth. Hoc nisi debitor ad L. 16 C. cit. **3.** Trec. VIII, 38 § 2; cit. pr. Inst. III, 29. **4.** Trec. ibid.; L. 12 pr., § 4 D. h. t. XLVI, 3. **5.** Trec. ibid.; L. 12 § 2, L. 34 § 3 D. XLVI, 3. **6.** Trec. ibid.; L. 38 § 1 D. XLVI, 3.

ei quod ipse non acciperet illud, et dixisti ei ita quod ego nesciui,
et ego pagaui illum postea: ego sum liberatus a te iusta ignorancia,
et ille Petrus tenetur tibi pro latrocinio, ut reddat tibi in duplum
illud quod sibi pagaui. et ego adhuc teneor tibi: set si ego uolo
esse liberatus a te, debeo tibi dare illam diricturam quam ego
habeo contra eum propterea quia pagaui eum. Ille qui est debitor 7
minoris XXV annis potest recte pagare tutori uel curatori sui creditoris.
set tutor uel curator non possunt aliquid dimittere debitori
de directura illius cuius sunt ‖ tutores uel curatores. Si debitor 8 f. 111 c. 2.
pagat illud quod debet: et ipse est liberatus et omnes securitates
ipsius et omnes res sue. Si ego dedi tibi aliquid, sicut XX sol, 9
et ego sum debitor tuus ex multis rebus, sicuti est de pecunia
quam michi prestasti, et dedi tibi denarios de alia re quam comparaui
a te: quando ego uolo te pagare, ego possum dicere quomodo
ego uelim te pagare. et si hoc dico, tu debes retinere pro ea
causa pro qua ego dico. set si ego non dico tibi pro qua causa
ego pago te, et tu dicis: 'Ego uolo retinere istos denarios pro illis
quos tu debes michi ex tali causa', bene potes hoc facere. set si
ego non dico tibi pro qua causa ego pagaui te, neque tu dixisti
quando ego pagaui te pro qua causa uolebas illos retinere: tu debes
illos retinere pro maiori debito, id est pro eo quod erat grauius
debitori. Si creditor non uult recipere illud quod debitor suus 10
debet ei, et debitor uult eum pagare: debitor debet ei presentare,
et si creditor non uult illud recipere, debitor debet illud reponere
in eo loco in quo precipiet potestas illius terre uel in ecclesia, et
isto modo erit liberatus debitor et pignus suum et firmancia, ita
sicut si pagasset creditori. Si ego posui ante te illud quod tibi 11
debebam tuo precepto, ego sum liberatus a te, ita sicuti si ego
tradidissem tibi.

---

1 ei ita] ei *fehlt N* 2 illum] illi *N* | a te] *N* (de te *prov. T.*); *fehlt LM* 4, 5 set — dare] ut dem tibi *M* 5 ego] *fehlt MN* 6 contra eum] eum *fehlt N* 7 XXX *M* 8 dimittere debitori] debitori petere *N* 9—29 Si — tibi] *fehlt M* 11 omnes res sue] res *N* | dedi] *LN*; debeo? dei *prov. T.* 13 et — de] uel *N* | dedi] debeo? dei *prov. T.* 15 dico ego *N* 16 non] *fehlt N* 18 poteris *N* 20 te] *fehlt N* 20, 21 tu — retinere] *fehlt N* 22 debitori] debes illos retinere *folgt N*

---

7. L. 14 § 7, L. 49 D. XLVI, 3. *8—9*: L. 13 § 10 D. de acceptil. XLVI, 4. **8.** Trec. VIII, 38 § 3; cit. pr. Inst. III, 29. **9.** Trec. VIII, 38 § 4; L. 1 C. VIII, 42, L. 1—5 pr. D. XLVI, 3. **10.** L. 19 C. de usur. IV, 32. Vgl. oben IV, 37 § 4. **11.** L. 79 D. XLVI, 3.

XLII. De euictionibus, hoc est que drictura est, si res quam uen‖didi tibi est tibi euicta.

f. 111 c. 3.

1 Multociens contingit quod res illa quam ego uendidi tibi uel
pagaui uel donaui alio modo est euicta tibi, et ideo debemus scire
2 que racio est propterea. Si res illa quam donaui tibi est euicta
tibi, ego debeo illam tibi emendare, siue conueni tecum siue non,
siue ego uendidi eam tibi siue dedi eam tibi per cambium uel per
3 dotem uel pro precio alicuius rei quam tibi debebam. set si res
quam dedi tibi est tibi euicta, ego teneor tibi de euictione hoc
modo, si ego sciebam quod res non esset mea, uel si ego promisi
4 tibi per stipulacionem, et non alio modo. Tunc intelligitur quod
res sit euicta, siue res illa est tolta per iudicium illi qui tenet
eam, [siue ille qui tenet] retinet eam sibi et dat illi qui petit ei
5 ualenciam ipsius rei. Si res quam dedisti michi est michi euicta,
et ego uolo mittere te in placito pro euictione ipsius rei, iudex
debet cognoscere conuencionem que fuit inter nos, et secundum
6 illam debet iudicare. Si tu uendidisti michi aliquam rem uel
dedisti eam michi per cambium, tu es constrictus racionabiliter pro-
mittere quod tu emendabis eam michi in duplum, si ipsa fuerit
michi uicta, propter naturam contractus, quamuis non fuisset talis
conuencio inter nos, si consuetudo terre est talis, uel si res quam
uendidisti michi ‖ est magni precii, sicuti est smaragdus. in istis (f. 111 c. 4.)
duobus casibus: sicuti si consuetudo terre est talis quod ille qui
uendit aliquid debet promittere euictionem in duplum, uel si res
est preciosa, potest comparator cogere uenditorem ut promittat sibi

1, 2 **hoc — euicta**] *fehlt MN* 2 **uicta** L^a *Ind.*^{a} (**ueneuda** *prov. T.*) 4 alio] *MN* aliquo *L* | uicta L^a 5 uicta L^a 6 eam *N* 7 siue dedi eam tibi] *fehlt N* 7, 8 per dotem] *L* (per doalidi *prov. T. A*) in dotem *N* (en doalici *prov. T. B*) 9 dedi tibi] tibi *fehlt N* 12 illa] *fehlt N* | est — tenet] sit ablata per sententiam ei qui tenebat *N* 13 eam] *MN*; *fehlt L* 13, 14 siue — ipsius rei] uel eius rei extimationem persoluit ille qui tenebat *N* et datur ei qui petit *M* 13 siue ille qui tenet] *ergänzt gemäß prov. T.*: o sia que aquel qui la ten 14—17 Si — iudicare] *fehlt M* 14 res illa *N* 15 mittere — rei] agere de euictione contra te *N* 17 debet iudicare] debet *fehlt N*. *Von hier an N stark abweichend von L* 20 euicta *M* 22 smaragdus] *M* maragdus *L* 22—1 in — euicta] *fehlt M*

VIII, 42. Rubr.: rubr. C. VIII, 44. **1.** Trec. VIII, 40 § 1. **2.** Trec. VIII, 40 § 2. „siue ego uendidi": L 6 C. VIII, 44. „siue dedi per cambium": L. 29 C. VIII, 44. „uel per dotem": L. 1 C. de iure dot. V, 12. „uel pro precio alicuius rei quam tibi debebam": L. 4 C. VIII, 44. **3.** Trec. ibid.; L. 2 C. VIII, 44, L. 18 § 3 D. de don. XXXIX, 5. **4.** Trec. VIII, 40 § 2 in f., § 8; L. 16 § 1, L. 21 § 2 D. h. t. XXI, 2. **5.** Trec. VIII, 40 § 3; L. 74 pr. D. XXI, 2. **6.** Trec. VIII, 40 § 5; L. 6, 37 pr., § 1 D. XXI, 2.

emendare rem in duplum, si erit sibi euicta. alio modo non est 7
constrictus uenditor, si ipse non conuenit. set si ipse conuenit,
quecumque sit res quam uendit, ipse tenetur de eo quod conuenit,
siue conuenit de duplo uel de triplo uel de quadruplo. set si
conuenit ultra cadruplum, non ualet illa conuencio. Si uenditor 8
qui debet promittere de euictione non promittit ita sicut debet,
iudex debet illum condempnare in quantum comparator haberet
proficuum, si uenditor promisisset ei. Nullus uenditor est con- 9
strictus dare comparatori pignus uel firmanciam pro euictione, neque
in uendicione neque in alio contractu, si ipse non conuenit hoc
ei in contractu. Comparator potest mittere in placito uenditorem 10
de euictione, siue est sibi euicta tota res siue pars, et potest illum
mittere in placito pro illa parte que est ei euicta. Nullus potest 11
mittere alium in placito de re que sit sibi euicta, si res non est
sibi euicta recte per ‖ sententiam iudicis uel arbitri. similiter non 12 f. 112 c. 1.
potest comparator aliquid dicere uenditori, si res est sibi euicta,
si ipse non dixit uenditori quod aliquis mittebat eum in placito
pro re illa quam sibi uendidit. et ideo debet sibi dicere, ut ipse
ueniat et defendat sibi rem. et si hoc dixit ei ante quam res esset
sibi euicta, uenditor tenetur ei de euictione, siue iuit ad placitum
siue non, solum modo res esset euicta racionabiliter. set si talis
conuencio fuerit facta inter uenditorem et comparatorem quod, si
placitum fuerit motum de re illa que uenditur, ut comparator
numquam faciat hoc scire uenditori si non uult, tunc uenditor
debebit emendare rem, si fuerit euicta racionabiliter, ita sicut si
fuisset sibi nunciatum. eadem directura est, si uenditor fecit quare
comparator non potuit sibi nunciare quod deffenderet sibi rem quam
uendidit. Si res illa quam ego habeo est michi euicta culpa iudicis 13
qui dedit sentenciam uel culpa mea qui tenebam rem, non possum
aliquid dicere illi a quo comparaueram eam, propterea quoniam non
perdideram eam recte. culpa iudicis intelligitur, si ipse non dedit 14

4 triplo uel de] *fehlt M* (de duplo uel quadruplo *N*) 11—13 Comparator — euicta] *fehlt M* 15 sentenciam] presentiam *M* 19 hoc] *M*; *fehlt L* 23 uenditur] *M* uenditor *L* 24 uenditor] *MN* debitor *L* 26 ratio *M* 31—4 culpa — me] *fehlt M*

7. Trec. VIII, 40 § 4; L. 56 pr. D. XXI, 2. **8.** Trec. VIII, 40 § 5; L. 2 D. XXI, 2. **9.** Trec. ibid. in f.; L. 37 pr., 56 pr. D. XXI, 2. **10.** L. 1 D. XXI, 2. **11.** Trec. VIII, 40 § 6; L. 51 pr. D. XXI, 2, L. 15 C. VIII, 44. **12.** Trec. ibid.; L. 8, 23 C. VIII, 44. *21—26*: L. 63 pr. D. XXI, 2. *26—28*: L. 55 § 1, L. 56 § 5 D. XXI, 2. **13.** Trec. ibid.; L. 8 in f. C. VIII, 44, L. 1 C. de rer. permut. IV, 64. **14.** *31—2*: L. 51 pr. D. XXI, 2.

recte iudicium, siue fecit hoc sua stulticia quia nesciebat diricturam f. 112 c. 2. neque racionem, siue ‖ fecit se sciente. culpa mea cui res est euicta intelligitur, si ego non fui ad placitum sicut debui et ideo fuit data sentencia contra me. idem est, si ego perdidi placitum ideo quia non fuerunt dicte ex parte mea ille raciones que deberent esse dicte, uel si placitum non fuit bene narratum et propterea ego
15 perdidi. eadem dirictura est, si res fuit michi tolta per forsam, uel si ego non dixi hoc actori, id est uenditori, neque dixi hoc heredi suo. set firmancie non debeo illud dicere, si nolo illud
16 dicere. Si ego uendidi aliquam hereditatem tibi que pertinebat michi recte, et fuerit tibi euicta aliqua res de illa hereditate: non debeo tibi aliquid emendare, si non fuit facta conuencio quando ego uendidi tibi quod ego emendarem tibi quicquid fuisset tibi euictum de illa hereditate.

XLIII. De expensa que fuit facta in re quam aliquis petit.

1 Si res quam tu habes et tenes fuerit tibi quesita et euicta, tu poteris illam retinere racionabiliter donec ille qui recuperat reddat tibi omnes expensas quas tu fecisti in re illa utiliter et ex necessitate, et quantum iudex poterit cognoscere quod res illa est
2 meliorata propter illas expensas quas tu fecisti, et non plus. set superfluum, id est expensas illas quas fecisti pro quibus res non f. 112 c. 3. est meliorata, poteris dimandare illi ‖ a quo tu es lucratus rem. et insuper poteris recuperare ab eodem precium ipsius rei, et totum dampnum quod habes propterea quod res est tibi euicta donec recuperes tantum quantum fuit precium quod dedisti, et non plus, si non fuit facta alia conuencio quando tu fuisti lucratus rem.

---

7 forzam *M* 8 hoc actori id est] *fehlt M* | actori] *L* (a l'actor *prov. T.*) *Sollte heißen* auctori 10—14 Si — hereditate] *fehlt M* 10 tibi] *N*; *fehlt L* 15, 16 **De expensa que fit in re euicta** *M* **De expensis que facte sunt in re quam petit aliquis** *N* 17 quesita et] *fehlt N* 23 petere *N* 24 recuperare ab eodem] *N*; ab eodem *fehlt L*; illi petere *M* (demandar ad aquel *prov. T.*)

2—4: L. 55 pr. D. XXI, 2, L 8 in f. C. VIII, 44. *4—7*: L. 63 § 2 D. XXI, 2. **15.** *7*: L. 17 C. de act. empti et vend. IV, 49. *8—9*: L. 8, 9 C. VIII, 44. *9—10*: L. 7 C. VIII, 44. **16.** Trec. VIII, 40 § 6 in f.; L. 1 C. VIII, 44. Vgl. oben IV, 59 § 2.

VIII, 43. Trec. VIII, 40 § 7. **1.** L. 16 C. VIII, 44. **2.** *21—23*: L. 9 in f. C. VIII, 44. *24—25*: L. 70 D. XXI, 2. *25—27*: L. un. C. de sent. quae pro eo quod int. VII, 47, L. 48 D. XXI, 2 ict. L. 56 pr., 74 pr. D. eod.

XLIIII. Quis tenetur de euictione et de dampno.

Ille a quo tu comparasti rem que est tibi euicta et heres 1
ipsius tenentur tibi de euictione et heredi tuo usque ad XXX annos
post quam res fuit tibi euicta. Similiter firmancia et heredes fir- 2
mancie tenentur tibi. et propterea contingit quod firmancia non
potest mittere te in placito de re illa de qua est tibi firmancia ut
emendet tibi, si aliquis mittit te in placito. Eadem racio est de 3
illo qui uendidit tibi rem quam tu habes et tenes, quoniam neque
ipse neque heres ipsius possunt mittere te in placito, quamuis sit
res heredis. et hoc contingit ideo, quia ipsi tenentur tibi et sunt
obligati, si alius misisset te in placito, quia debent illam tibi
deffendere. set heres firmancie, si res est sua, bene potest mittere 4
te in placito et petere rem, quamuis ipse teneatur emendare rem
tibi et dampnum quod tu habes, si ipse uel • alius mittit te in
placito et uincit eam tibi racionabiliter.

XLV. Ille qui uendidit pignus non tenetur de euictione nisi in duobus casibus.

Si ego uendidi tibi rem quam habebam in pignore et feci tibi intelligere quod erat in pignore, ‖ et aliquis uincit eam tibi: *f. 112 c. 4.* ego non ero constrictus emendare aliquid tibi, si ego habebam meliorem racionem in re illa quam aliquis creditor, nisi ego promisi tibi quando uendidi quod ego defenderem eam tibi ab omnibus hominibus, uel si ego nesciui quod res non erat illius qui inpignorauit eam. in istis duobus casibus ego teneor tibi, ut defendam tibi rem uel quod emendem dampnum quod tu habebis.

XLVI. Quando aliquis potest dicere de euictione et quando non.

Manifesta racio est quod nullus potest mittere in placito illum 1
a quo lucratus est rem propterea quoniam res est sibi dimandata,

---

1 **et de dampno**] *fehlt MN* 2 heredes *M* 11 debent] rem *folgt MN* 16, 17 **De illo qui uendit pignus** *M* **Quando uenditor non tenetur de euictione** *N* | **uendit** *Ind.* 23 si ego nesciui] si nesciui *M* (si eu non saup *prov. T.*) nisi sciebam (*richtig*) *N* 26, 27 **Quando non potest dici aliquid de euictione** *M* | **aliquis potest dicere**] **potest agi** *N*

VIII, 44. Trec. VIII, 40 § 6, 7. **1.** L. 8, 9, 23 C. VIII, 44. **2.** L. 7, 8, 18 C. VIII, 44. *5—7*: L. 11 C. VIII, 44. **3.** L. 14 C. VIII, 44. **4.** L. 31 C. VIII, 44.

VIII, 45. Rubr.: rubr. C. VIII, 45. Trec. VIII, 41; L. 1, 2 C. cred. evict. non debere VIII, 45.

VIII, 46. 1. L. 3 C. VIII, 44.

donec ipse habet rem et tenet, si ille a quo ipse est lucratus rem
habuit bonam fidem in alienando rem, hoc est si cogitabat quod
res esset sua uel quod alio modo haberet diricturam alienandi rem
2 illam. set si ipse habuit malam fidem et ita inganauit comparatorem
uel alium cui dedit aliqua causa, tunc bene potest comparator
petere uenditori totum dampnum quod habet propterea quod res
illa non efficitur sua: sicuti est in hoc casu quia ipse non potest
inpignorare rem ideo quoniam non est sua, quia nullus potest in-
3 pignorare rem alterius sine uoluntate illius cuius est. Si tu com-
paras aliquam rem a me, et aliquis mittit te in placito ante quam
tu pages michi precium: non eris constrictus pagare michi precium,
si ego non defendam eam tibi uel emendabo tibi totum dampnum
quod habebis propterea.

f. 113 c. 1.

XLVII. **Si tu perdis rem ‖ quam dedi tibi tua culpa, non poteris redire ad me.**

1 Si res quam uendidi tibi uel quam dedi tibi aliqua iusta
causa est tibi euicta, et tu habebas aliquam racionem per quam
poteras te iuste defendere, sicuti est per iustam possesionem sicut
lex dicit uel per aliam iustam racionem quam habebas uel ex tua
parte uel ex mea qui dedi tibi rem: nec ego nec heres meus neque
alius homo pro me tenemur ad emendandum tibi aliquid, propterea
2 quia tu perdidisti eam tua culpa uel tua stulticia. Omnes ille
raciones et defensiones per quas posset se defendere ille a quo ego
lucratus sum rem quam habeo et teneo uel quam perdidi aliquo
modo, si ipse haberet rem et teneret eam, ego debeo habere pro
eo, et ita debent michi ualere et prodesse sicut facerent sibi, si
ipse habuisset rem et aliquis peteret eam sibi. et si ego dixi illas
raciones, et iudex noluit eas recipere neque habuit illas raciones
pro bonis et ideo dedit iudicium contra me: ego non habui aliquam
culpam, et bene potero redire ad eum a quo ego lucratus eram

4—9 set — est] *fehlt M* 5 aliqua causa] alio iusto titulo *N*; alia iusta causa? per altra iusta causa *prov. T.* 12 si — emendabo] *Statt dessen hat der prov. T.*: entro que eu te aia donat bona fermanza que eu la te garirei e defendrei o eu te emendarei 14, 15 **Non potest redire ad actorem qui perdit rem sua culpa** *M* | **amittis** *N* | **tua — me**] **non teneor de euictione** *N* 16 aliqua] alia? altra *prov. T.* 22—3 Omnes — me] *fehlt M*

---

2. L. 30 § 1 D. de act. empti vend. XIX, 1. **3.** L. 19 § 1 D. de peric. et comm. XVIII, 6, L. 24 pr. C. VIII, 44.

VIII, 47. 1. L. 29 § 1, L. 56 § 3, L. 63 § 2 D. XXI, 2. Vgl. ob. VIII, 42 § 13, 14. **2.** *22—27*: L. 28 C. VIII, 44. *27—3*: L. 27, 28 D. XXI, 2.

rem. set non est ista directura, si ego dixi in placito illas raciones quas ego habebam ex mea parte, sicuti est iusta possesio, et iudex noluit illam racionem recipere et dedit sentenciam contra me. Si **3**
tu uendis michi rem que non erat tua et non habebas ibi racionem uendendi, et ego cogitabam quod tu haberes diricturam uendendi rem illam, et post quam ‖ tu non habebas aliquam diricturam uen- *f. 113 c. 2.*
dendi rem illam, ego iui et lucratus sum diricturam et racionem ab eo homine cuius erat res et qui habebat diricturam uendendi rem illam: non poteris michi petere precium quod conueni dare pro re illa. set hoc est uerum, si ego nondum pagaueram tibi. set si ego pagaueram tibi, non possum tibi illud petere quod reddas michi. et hoc contingit propterea, quia debui expectare donec ille cuius erat res petisset eam ante potestatem et uicisset eam recte.

XLVIII. Si plures habent rem comunem et unus uendit eam alii.

Si duo homines uel plures habent simul aliquam rem comunem, et unus de illis uendidit eam sine precepto aliorum qui habebant ibi partem, ita quod ipsi uident uendere et donare rem alii et nichil dicunt, hoc est non contradicunt: bene debet aliquis intelligere quod ipsimet uendidissent eam. et ideo contingit quod ipsi non possunt petere illam partem que fuit illorum, set bene tenentur illi qui comparauit eam, si res est ei euicta, si ipsi receperunt partem precii quod fuit inde acceptum. et bonum argumentum est de illo homine qui uidet rem suam uendere alii et nichil dixit contra hoc, quoniam perdit illam diricturam quam habebat in re, si ille homo qui comparauit eam nesciebat quod alius haberet ibi diricturam.

XLIX. Si ego recomparo hominem a sarracenis, quam dricturam habere debeo in eo.

Si ego redimo hominem qui erat captus a sarracenis, ‖ propterea *f. 113 c. 3.*
non efficitur seruus meus et non erit in mea potestate. set ego possum illum retinere in pignore donec ipse uel alius pro eo paget

---

12 contingit] *MN* contigit *L* 14, 15 **Si unus uendit rem comunem** *M* 20 contingit] *M* contigit *L* 27, 28 **De captiui redemptione** *M*. *Kein neuer Titel in N*

---

3. *3—10*: L. 29 pr. D. XXI, 2. *11—13*: L. 3 C. VIII, 44?
VIII, 48. L. 12 D. XXI, 2.
VIII, 49. Rubr.: rubr. C. VIII, 50. Trec. VIII, 46 § 2. *29—1*: L. 2 C. VIII, 50.

michi totam redemptionem, nisi ego perdonaui sibi aliquo modo, sicut esset si ego comparo aliquam feminam ideo quia uolebam habere filios ex ea, uel si ego misi eam in putaria postquam redemi eam: in istis duobus casibus ego perdo diricturam quam habebam in ea ideo quia redemi eam.

L. De longa consuetudine.

1 Consuetudo longua tantum ualet quantum lex, si ipsa non est contra legem. set si ipsa est contra legem, non ualet et non debet teneri, quoniam ipse Deus dixit discipulis suis: 'Iudicate
2 secundum iusticiam', et non dixit 'secundum consuetudinem'. Si de aliquo negocio non est lex scripta, debet iudicari secundum argumentum alterius legis que loquitur de aliquo simili illi negocio de quo est placitum. et si non est lex aliqua neque similitudo legis, debet iudicari secundum consuetudinem terre, si illa consuetudo non est contra legem. et si non apparet que consuetudo sit de illo placito, debet iudicari per aliquam consuetudinem similem illi. et si non est lex neque consuetudo neque argumentum legis uel consuetudinis quod sit simile, debet considerari que consuetudo
f. 113 c. 1. tenetur in Romana ciuitate uel in Constantinopolitana de illo ‖ ne-
3 gocio. et secundum hec debebit iudicari et teneri. Qui uult iudicare de aliquo negocio non debet iudicare ad exemplum aliorum hominum, hoc est non debet iudicare secundum hoc quod alii sapientes solent iudicare in tali negocio, si potest cognosci quod sit racio et dirictura

---

2 sicut] *MN* Sic non *L* 3 redemi] redimi *L* comparaui *N* 9 ipse Deus] dominus Iesus *N* 9, 10 discipulis — consuetudinem] 'Ego sum ueritas', non dixit: 'Ego sum consuetudo'. et ideo ueritas est iusticia, et iusticia est lex, et qui iudicat per legem, iudicat per iusticiam. ergo postponenda est consuetudo iusticię, non preferenda nec etiam coequanda, nisi unum et idem senserunt *M* 12 illi negocio] negocio illi *N* 16 aliam *M* 17 consuetudo neque] *fehlt N* 20 hec debebit] hoc debet *N*

1: L. 11, 17 pr. C. VIII, 50. *2—5*: L. 13, 7 C. VIII, 50.

VIII, 50. Rubr.: rubr. C. VIII, 52. Trec. VIII, 48. **1.** L. 3 ict. L. 2 C. VIII, 52. *8—10*: Petr. IV, 9: Cum de iustitia et de consuetudine contenditur inter idiotas legisque peritos, consuetudo iuris nescia errore nata recedat, iustitia vero in omnibus iudiciis vigorem habeat, quia consuetudo multotiens veritati repugnat, iustitia autem semper veritati concordat. legitur enim in Digestis — —, et alibi: 'Recte iudicate filii hominum', non dixit: 'secundum consuetudinem iudicate'. et iterum ipse Dominus dixit: 'Ego sum via et veritas et iustitia', non dixit: 'Ego sum consuetudo'. **2.** *10—13*: L. 12 D. de leg. I, 3. *13—20*: L. 32 pr. D. eod., L. 1 § 10 C. de vet. iure enucl. I, 17, § 7 Inst. de satisdat. IV, 11. **3.** *20—1*: L. 13 C. de sent. et interl. VII, 45.

alio modo quam ipsi iudicassent, nisi quando est tale placitum quod semper solet iudicari ita sicuti illi sapientes iudicauerunt, quoniam tunc debet iudicari secundum illam longam consuetudinem que semper est obseruata in illa terra in qua est illud placitum, si non potest sciri quod illa consuetudo fuisset inuenta in terra illa prius per errorem, quoniam tunc non ualet illa consuetudo, quamuis sit obseruata in terra illa per longum tempus.

LI. **De donacionibus.**

Donare potest unus alii omnes res et mobiles et inmobiles, si 1
ille qui donat est talis persona que possit facere dampnum suum,
preter res illas que excipiuntur legibus, sicuti res sacrata uel sancta
uel publica, id est de omnibus hominibus uille, et res religiosa uel
liber homo. Et res corporalis potest donari, sicuti est pecunia et 2
possesiones, et res incorporalis, sicuti est accio: hoc est si ego
habeo aliquod dimandamentum de auere uel de possesione contra
aliquem hominem, bene possum donare alii illam diricturam quam
habeo ‖ contra eum, sicuti possem ei dare equum uel aliam rem. *f. 114 c. 1.*
et hoc uerum est, quamuis ille non uelit contra quem ego habebam
illud dimandamentum. et istam donacionem possum ego facere in
presencia debitoris, et ita quod nesciat ipse. Similiter non est 3
differencia, si ego dono tibi aliquam rem ita quod tu es presens
et uidens et audis quando ego dono tibi, siue ego mando tibi per
aliquem hominem uel per litteras quod ego dono tibi talem rem.
Postquam donacio est perfecta non potest destrui, nisi eo modo 4
sicuti lex dicit nominatim. donacio intelligitur esse perfecta, quando
ille qui uult donare manifestauit uoluntatem suam per se, quia
dixit ita: 'Ego dono tibi C sol' uel 'caballum' uel 'aliquem campum'.
idem est, si alius dixit uoluntate ipsius, uel si ipse scripsit. in
omnibus istis casibus est donacio ita perfecta quod non poterit
postea destrui, nisi ita sicut lex dicit. Ille homo qui donauit ali- 5
quam rem sine aliquo retenimento et sine aliqua conuencione est

---

5 prius] *fehlt MN* 12 publica] *L N* (publica *prov. T. A*) pupillaris *M* (pupilla *prov. T. B*) | id est — uille] *fehlt MN* 23 rem] e que tu demanz aital auer que me deu aitals om e sia teus *folgt im prov. T.* 25 sicuti] quo *MN*

1—4: L. 38 D. de leg. I, 3. *4—7*: L. 39 D. eod.
VIII, 51. Rubr.: rubr. C. VIII, 53. **1.** *9—10*: L. 3 § 2 C. si maior factus V, 74. *11—13*: § 4 ict. § 1 Inst. de legat. II, 20? **2.** Trec. VIII, 49 § 3; L. 2, 33 pr. C. VIII, 53. **3.** Trec. ibid. in f.; L. 10 D. h. t. XXXIX, 5. **4.** Trec. VIII, 49 § 4; § 2 Inst. h. t. II, 7. **5.** § 2 Inst. cit.

coactus racionabiliter quod tradat rem illam quam donauit, quamuis non fuisset facta scriptura neque aliqua promissio neque fuisset datum pignus uel firmancia.

LII. **Si donatio est facta ultra D soł.**

Si illud quod ego donaui tibi ualet ultra D soł, non ualet illud quod plus est, et non sum constrictus racionabiliter quod ego ‖ f. 114 c. 2. dem tibi illud quod est ultra D soł, si donacio non est scripta in actis. acta sunt apellata publice scripture, hoc est si potestas terre fecisset scribere: 'talis homo dedit talem rem tali homini'. et istam talem scripturam debet sibi retinere potestas terre, et debebit eam monstrare utrique parti, quando erit necessarium illi cui est facta donacio.

LIII. **Quando ualet donatio que est ultra D soł.**

1 Imperator potest donare racionabiliter ultra D soł et uxori sue
et omnibus hominibus quibuscumque uult, et omnes homines simi-
liter possunt donare imperatori. et in istis duobus casibus bene
2 ualet donacio, quamuis non sit facta illa supra dicta scriptura. set
in nullo alio casu poterit ualere donacio ultra D soł, si ipsa non
est scripta in actis, nisi in tribus casibus: hoc est si aliquis donat
alicui homini tali condicione ut recomparet homines qui sunt capti
a sarracenis, et si domus alicuius est arsa, uel si domus cecidit,
bene ualet donacio ultra D soł quam aliquis facit ei etiam sine
omni scriptura. in istis duobus casibus necessarium est ut donatio
sit expensa in re illa pro qua donacio fuit facta, et non alio modo.
et si dubitacio inde fuerit, ille cui facta est donacio debet iurare
quod illud sit expensum in re illa pro qua fuit donatum, et bene
f. 114 c. 3. debebit credi suo ‖ sacramento. Similiter ille qui est magister militum
bene potest donare ultra D soł illis qui sunt in sua potestate, et
3 bene ualet illa donacio sine omni scriptura. Ille qui donat aliquam

---

1 constrictus *M* 2 facta] inde *M* 4 **De donatione ultra D solidos** *M* | **facta est** *N* 11 monstrare utrique] *M* monstrari utraque *L* 13 **Quis potest donare ultra D solidos** *M*. *Kein neuer Titel in N* 18 ipsa] *N*; *fehlt LM* 20 comparet *N* redimat *M* 22 quam] quamuis *N* 24 expendatur *N* | donacio] *fehlt MN* | non] ualet *folgt N* 26 donata *MN* 27 ille qui est] *fehlt MN* | militie *MN* (de la milicia *prov. T.*) 29—14 Ille — D soł] *fehlt M*

VIII, 52. Trec. VIII, 49 § 4; L. 36 § 3 ict. L. 34 § 1, L. 35 § 3a C. VIII, 53.

VIII, 53. 1. Trec. VIII, 49 § 4; L. 34 § 1a C. VIII, 53, Auth. Item ad h. l. **2.** Trec. ibid.; L. 36 pr. — § 2 C. VIII, 53. **3.** Trec. VIII, 49 § 5; L. 35 § 5a, 5b, 5e C. VIII, 53. Vgl. ob. VIII, 51 § 5.

rem alicui est constrictus racionabiliter et ipse et heres ipsius tradere rem illi cui ipse donat et heredibus ipsius. et ista racio durat usque ad finem XXX annorum ab ea die ex qua donacio facta fuit.

LIIII. Quantum potest donare unus alii.

Bene potest donare unus homo alii tantum quantum ipse uult donare: uel unam rem uel duas uel tres uel partem tocius pecunie sue et tocius possesionis. et potest donare totum quod habet, et auere et possesiones, si ipse uult, solummodo quod dimittat tantum unicuique de filiis suis quod habeant falcidiam, si ipse habet filios. set si res que est donata ualet ultra D soł, debet esse scripta in actis, hoc est debet inde fieri scriptura publica, sicut supra dictum est. et si hoc non est factum, non ualet totum illud quod est ultra D soł, si donacio fuit facta inter uiuos, hoc est non fuit facta occasione mortis, quoniam si donacio fuit facta occasione mortis, bene ualet quodcumque fit, solummodo quod fuissent ibi V testes legitimi, quamuis non fuisset ibi facta scriptura aliqua.

LV. Si aliquis donauit cartam alii. ‖

Si aliquis donauit michi cartulam aliquam, debet intelligi quod 1 f. 114 c. 4.
donauerit illud quod est scriptum in ista cartula et quod tradiderit illud. et ille cui fuit donata cartula potest dimandare illud quod est scriptum in illa cartula omnibus hominibus qui tenent illud, ita sicuti si ipse fuisset missus in possesione ipsius. Eadem racio 2
est, si aliquis mittit aliquam cartulam in pignore alii, quoniam intelligitur quod mittat in pignore totum illud quod est scriptum in illa cartula.

LVI. Si ego retineo usumfructum illius rei quam tibi donaui uel uendidi uel quam dedi in dotem.

Si ego donaui tibi aliquam rem, sicut est campum uel uineam, uel omnem possesionem meam uel partem, et ego retinui usum

---

5 **Quando** *N* 16 quodcumque fit] cant granz que el sia *prov. T.* 18 **De donatione cartulle** *M. Kein neuer Titel in N*; *die Rubrik* **Si aliquis donat carta**(!) **alii** *steht vor Tit. 57.* 25 mittit *N* 27, 28 **De re donata et usu fructu retento** *M. Kein neuer Titel in N* 30 tenui *N*

VIII, 54. Trec. VIII, 49 § 5 in f.; L. 35 § 4 C. VIII, 53. Vgl. ob. VIII, 52. *15—17*: L. 4 C. de mort. c. don. VIII, 56.

VIII, 55. Trec. VIII, 49 § 3. **1.** L. 1 C. VIII, 53. **2.** L. 2 C. quae res pign. VIII, 16.

VIII, 56. Trec. VIII, 49 § 3 in f.; L. 28, 35 § 5 C. VIII, 53.

fructum usque ad certum tempus uel in uita mea, debet intelligi quod ego tradidissem tibi rem: hoc est tantum ualet si ego retineo usum fructum illius rei quam tibi donaui, sicuti si ego tradidissem tibi rem, et ita erit res tua et poteris eam petere omnibus hominibus qui tenuerint eam, sicuti si ego tradidissem eam tibi, id est sicuti si misissem te in possesionem. Consimilis racio est, si ego uendiderim tibi rem uel si dedi eam tibi in dotem et retinui usumfructum, sicuti si donaui tibi aliquam rem et retinui usumfructum.

LVII. Si unus donauit aliquam rem alii et fecit ei aliquam conuencionem.

f. 115 c. 1. 1 Si ego donaui tibi aliquam rem et non fuit facta ‖ aliqua conuencio quando donaui tibi eam, non possum postea ibi facere aliquam conuencionem sine tua uoluntate et debeo eam tradere tibi.
2 set si ego facio ibi aliquam conuencionem, illam debebis tu obseruare, et si tu non obseruas illam, tu debebis michi reddere rem si ego uolo, uel debebis michi tantum dare quantum ego habeo dampnum propterea quia non obseruasti michi conuencionem, et hoc est in arbitrio meo petere tibi quodcumque uolo: sicuti in hoc casu. ego dedi tibi unam terram uel domum uel XX soł tali conuencione ut tu dares michi aliam rem pro illa, sicuti aliam terram uel bouem uel caballum, uel ut tu ires usque Lucam, uel ut scriberes michi librum: in omnibus istis casibus et in omnibus aliis similibus istis est in arbitrio ipsius qui dedit aliquam rem alii aliqua conuencione, quia potest petere quod conuencio sibi seruetur, si conuencio non fuit contra legem, uel petere interesse, id est dampnum quod ipse habet et proficuum quod haberet si conuencio

---

6—9 Consimilis — usumfructum] *fehlt M* 6, 7 uendidi *N* 10, 11 **De re donata ex conuentione** *M* **Si aliquis donat carta**(!) **alii** *N* (*s. Bem. zu Tit. 55*) 13 postea] *M* (pois *prov. T.*); *fehlt LN* | ibi] *fehlt M* 14 eam] *N* illam *M*; *fehlt L* 15 ibi] *N* (i *prov. T.*); tibi *L*; *fehlt M* 16 illam] eam *N* 18 quia] quoniam *N* 19—5 petere — tempus] *fehlt M* 19 sicuti] est *folgt N* 20 unam — soł] domum *N* 21 tu] *fehlt N* | aliam rem] *N* (una autra causa *prov. T.*) aliquam rem *L* 21, 22 sicuti — caballum] equum scilicet *N* 22 tu] *fehlt N* | usque Lucam] ad aliquem locum *N* 23, 24 et — istis] uel similibus *N* 24, 25 ipsius — quod] dantis uel agere ut *N* 26 si — legem] *fehlt N* 27 ipse] *fehlt N*

VIII, 57. Rubr.: rubr. C. VIII, 54. **1.** Trec. VIII, 50 § 3; L. 4 C. VIII, 54. **2.** Trec. VIII, 50 § 2; L. 9, 22 C. VIII, 53, L. 8 de cond. ob caus. dat. IV, 6, L. 1 C. VIII, 54.

fuisset sibi seruata, uel si ipse uult petere rem quam dedit, bene potest dimandare illi cui dedit, et non alii homini. et omnes istas peticiones habet ipse post quam fuit transactum tempus quod fuit dictum uel tantum temporis quod potuit obseruari illa conuencio antequam esset transactum illud tempus. Si ego dedi tibi XX soł 3
uel nappum de argento uel aliam rem tali conuencione ut dares eam Petro in capite V uel X annorum uel post mortem tuam uel quando morieris: certe quando ‖ ueniet tempus quod fuit positum f. 115 c. 2.
et ordinatum, tu debebis dare rem illi homini de quo ego dixi tibi. et si tu non feceris ita sicut fuit dictum in conuencione quando ego dedi tibi rem, ille homo cui dixi quod tu dares poterit eam tibi petere et heredi tuo quando tu eris mortuus, si tempus est transactum, quamuis non fuisset ille ibi neque scisset quando ego dedi eam tibi. et iste est unus casus quando aliquis potest dimandare per conuencionem alterius, quamuis sit uerum generaliter, id est in omni casu quando fecit unus conuencionem alii, quod non potest habere peticionem ille homo cui facta est conuencio, nisi in isto casu et in quibusdam aliis de quibus lex dicit nominatim.

LVIII. Quam directuram habet ille cui fuit donata aliqua accio.

Si aliquis homo habebat aliquam actionem de auere uel de possesione contra alium hominem, et ipse donauit illam actionem alicui suo amico, uel uendidit, uel dedit in dotem pro aliqua femina, et dedit dimandamentum quod ibi habebat: ille homo cui fuit donata illa actio uel uendita uel data in dotem potest illam bene petere si ipse uult. et bene potest mandare alii quod petat pro eo, quamuis ipse nichil petisset. et si ipse moritur ante quam petat aliquid, heredes sui bene possunt illud petere, quamuis ipse nichil dixisset in uita sua illi contra quem ipse habebat illud dimandamentum.

---

1 seruata] *Von hier an N ganz abweichend von L* 5 antequam — tempus] si non fuit ibi positum tempus? cant non i fon pausaz terminis *prov. T.* 6 napum argenteum *M* 7 uel post] *M* (o apres *prov. T.*); uel *fehlt L* | tuam] *M* (ta *prov. T.*) meam *L* 8 uenit *M* 13—18 quamuis — nominatim] *fehlt M* 19, 20 **Quid sit iuris si donata sit alicui aliqua actio** *N* **De actione donata** *M* 22 hominum *L* 27 nichil] *N* (ren *prov. T.*) michi *L*

---

3. Trec. VIII, 50 § 4; L. 3 C. VIII, 54. *14—18*: L. 11 D. de obl. et act. XLIV, 7.

VIII, 58. L. 33 pr., § 1 C. VIII, 53.

LIX. Filius et filia qui sunt in potestate sui patris uel f. 115 c. 3. aui ni‖chil possunt dare alii.

1 Filius uel filia qui sunt in potestate patris sui uel aui ex parte patris non possunt facere donacionem alicui homini sine uoluntate illius in cuius potestate ipse est, quamuis ipse habeat peculium. et quamuis pater uel auus dedissent ei liberam administracionem peculii, hoc est quod fecisset uoluntatem suam de peculio, non potest filius aliquid donare alii licet sit res sua, si pater uel auus non dixit nominatim quod posset donare alii si
2 uellet. et ideo est uetatum, quoniam de omnibus rebus filii habet auus ex parte patris usumfructum, et si auus est mortuus, uel si filius exiuit de potestate ipsius alio modo, pater habet eandem diricturam in rebus filii quam auus habebat. et propterea euenit quod filius non potest donare aliquid, quamuis sit res sua, sine uoluntate ipsius in cuius potestate est, et non potest illam alienare aliquo alio modo sine uoluntate eorum, sicut supra dictum est. et si ipse hoc fecerit, non ualet, et poterit pater suus uel auus petere
3 rem: set filius qui donauit non potest illam dimandare. Similiter non potest filius facere testamentum donec est in potestate patris uel aui, quamuis consenciat sibi ille in cuius potestate est, nisi ille filius de quo lex dicit nominatim, sicuti si ipse est aduocatus, uel si habet aliquem ordinem clericatus, quoniam tunc potest facere
f. 115 c. 4. testamentum ‖ et totam uoluntatem suam de illis rebus quas lucratur per occasionem illius ordinis quem habet.

LX. Quando filius uel filia possunt donare alii.

1 Aliquando contingit quod filius qui est in potestate patris uel aui potest donare: ut si aliquis seruiuit filio et filius reddit meritum, bene ualet illa donacio in quantum fuit illud seruicium pro quo

---

1, 2 **De filiis et filiabus qui sunt in potestate patris** *M* | **Filius et filia**] **Quod filii et filie** *N* | **sui**] *fehlt* *N* | **dare**] **donare** *N* 3 uel filia] *LM* et filia *N* (et aquella filia *prov. T.*) 8 peculio] tamen *folgt* *N* 8, 9 licet — alii] *fehlt* *N* 11 uel si] si *fehlt* *N* 17 ipse hoc] *N* ipsi hoc *L*; *fehlt* *M* | fecerit] *MN* faciunt *L* 18 set] uel si *N* | qui] *fehlt* *N* | illam dimandare] petere *M* 24 illius ordinis] d'aquel mester *prov. T.* 25 **filia**] **qui sunt in potestate** *folgt* *N* | **alii donare** *N* 26 qui est] *fehlt* *N* 27 reddidit *N*

VIII, 59. 1. L. 7 pr., § 2 D. XXXIX, 5. **2.** L. 8 § 5a C. de bon. quae lib. VI, 61. Vgl. ob. VI, 107. **3.** L. 8 § 5a C. cit., L. 11 C. qui fac. test. VI, 22. Vgl. ob. VI, 28 § 5. *20—24*: L. 12 C. eod. Vgl. ob. VI, 28 § 6.

VIII, 60. 1. L. 7 § 1 D. XXXIX, 5.

reddidit meritum. Similiter si ipse est filius nobilis hominis, sicuti 2
est filius senatoris uel filius alterius qui habeat aliquam dignitatem,
sicuti est comes: bene potest donare sine consilio patris sui, quoniam
quando pater consentiuit ei habere liberam aministracionem sui
peculii, bene consentiuit ei quod posset donare alii si ipse uellet.
Alio modo non potest aliquid donare filius qui est in alterius 3
potestate neque in uita sua neque in morte sine uoluntate illius in
cuius potestate est. set si pater consentit filio suo quod ipse donet
in morte sua aliquam rem alicui, bene potest donare, et ualet illa
donacio, quamuis non possit filius facere testamentum etiam uoluntate patris. Illa directura que est dicta de filio, eadem est de filia 4
et de omnibus aliis.

LXI. Quando ille qui donauit aliquam rem alii tenetur de euictione et quando non.

Ille homo qui donauit aliquam rem alii non est constrictus defendere rem illam, si fuerit uicta illi cui donauit, hoc est non est constrictus emendare rem, ‖ si ille cui fuit donata res perdidit *f. 116 c. 1.* eam aliquo modo, nisi in duobus casibus: hoc est si ille qui donauit rem sciebat quod non habebat diricturam neque racionem donandi eam, et ille cui donauit putabat quod haberet diricturam donandi rem ipsam. etiam si ille qui donauit rem conuenit quando donauit uel quando tradidit eam quod ipse defenderet eam sibi, quamuis ille cui res donata est scisset quod alius non habebat ibi diricturam donandi. in istis duobus casibus ille qui donauit debet eam defendere, et si ille cui fuit donata perdit eam racionabiliter, ipse debebit ei emendare dampnum, sicuti dictum est in illo tractatu ubi dicitur de euictione.

---

2 habet] *N*L^a 3 sine] *fehlt N* 5 quod] ut *N* 8 consentiuit *N* 9 in — rem] in mortem aliquam rem in morte sua *N* | donare] dare *N* 10 etiam] *N* (negueis *prov. T.*) sine *LM* 11 - 26 Illa — euictione] *fehlt M* 11 dicta] *fehlt N* (*wie prov. T.*) 11, 12 filia et de] *fehlt N* 12 aliis] inferioribus *folgt N* 14 **et quando non**] *fehlt N* 16 illam] *fehlt N* | si — donauit] *N*; *fehlt L* 16, 17 hoc — rem] *fehlt N*; si fuerit illi cui donauit *folgt* L^a, *wegradiert* L^b 18, 19 si ego qui donaui rem *N* 19 sciebat quod] sabia que *prov. T.* sciebam quod *N* in qua *L* | non habebam *N* 20 eam — donandi] *fehlt N* | et ille] et aquel *prov. T.* illi *L* | quod] non *folgt L* 21 etiam] *N* (Atressi *prov. T.*) et *L*

---

2. L. 7 § 3 D. eod. **3.** L. 7 § 4, 5 D. eod., L. 25 § 1 D. de mort. c. don. XXXIX, 6.

VIII, 61. S. ob. VIII, 42 § 3.

LXII. Que sunt iuste cause per quas potest destrui donacio quam facit unus alii.

1 Modo dicamus quando donacio potest destrui racionabiliter.
Iuste cause sunt per quas destruitur donacio: sicuti est si ille cui
fuit facta donacio fecit aliquam ingratitudinem illi qui donauit sibi,
sicuti si fecit sibi grandem iniuriam, uel si percussit eum cum
manu uel alio modo, uel si accepit eum cum manu per capillos,
uel si ipse ingeniauit ut ipse esset mortuus uel ut periret, uel si
fecit ei aliquid quare euenit sibi grande dampnum de pecunia sua
f. 116 c. 2. uel de possesione. etiam si conuencio que fuit ‖ facta quando
donacio fuit facta non est obseruata. in omnibus istis casibus bene
potest destruere donacionem ille qui fecit. set illud dimandamentum
destruendi donacionem bene potest facere solum modo ille qui fecit
donacionem: set heres ipsius non potest aliquid dicere, si ille qui
2 fecit donacionem non dixit aliquid in uita sua. Similiter illa femina
que post mortem mariti sui accepit alium maritum non potest
destruere donationem quam fecit alicui de illis filiis quos habuit
de primo marito, nisi in tribus casibus: hoc est si filius fecit ali-
quod malum ingenium per quod mater sua esset mortua et destructa
de persona sua, uel si percussit eam cum manu, uel si fecit aliquid
quare mater sua perderet omnes res suas, id est totam pecuniam
suam et possesionem. in isto casu potest petere mater rem quam
donauit filio et omnibus hominibus qui tenent eam, si ipsa recla-
mauit de uituperio quod fecit sibi filius suus, ante quam ipse alie-
nasset rem quam mater sua dederat sibi, et non alio modo. Sed
illa femina que non accepit alium maritum post mortem primi mariti
bene potest destruere illam donationem quam fecit alicui de filiis
suis ita sicuti posset alterius hominis, si filius cui ipsa donauit tenet
donationem, uel si mater reclamauit de uituperio ante quam filius ‖
f. 116 c. 3. alienaret rem alii, et non alio modo.

1, 2 **Ex quibus causis reuocatur donatio** *N* | **per — alii] que destruunt donationem** *M* 7 cum manu] *fehlt N* 10 que] *M* (que *prov. T.*); *fehlt L* 12 istud *N* 13 bene] *fehlt N* 15—30 Similiter — modo] *fehlt M* 18 hoc est] ut *N* 20 cum manu] *fehlt N* 22 in isto casu] in his casibus *N* 27 illam] *fehlt N* 28 ita — hominis] *L* (atressi cum pot d'un altre ome *prov. T.*) sicut si fecisset eam alii homini *N*

VIII, 62. Rubr.: rubr. C. VIII, 55. **1.** Trec. VIII, 51 § 1; L. 10 C. VIII, 55. **2.** Trec. VIII, 51 § 2; Auth. Quod mater ad L. 7 C. VIII, 55, L. 7 C. cit.

LXIII. **Quando patronus potest destruere donationem quam fecit liberto.**

Patronus potest destruere illam donationem quam fecit liberto 1
suo, si libertus non facit ei illud seruicium quod libertus debet
facere patrono suo, quamuis non potuisset hoc facere alius homo
ita leuiter, quoniam talis res est uituperium et ingratitudo liberti
patrono suo que non esset uituperium alii homini, quoniam si libertus
non portat talem reuerenciam patrono suo sicut debet, intelligitur
quod faciat sibi grandem ingratitudinem. Similiter si patronus non 2
habet aliquem filium, et ipse dat totam pecuniam suam uel omnes
possesiones uel unam partem quecumque sit suo liberto, et ipse
habebit postea aliquem filium de uxore sua: bene poterit destruere
illam donacionem quam fecerat suo liberto.

LXIIII. **De donationibus que fiunt per occasionem mortis.**

Modo dicamus de donationibus illis que fiunt occasione mortis 1
et appellantur 'donationes causa mortis'. Donacio que facta est 2
occasione mortis intelligitur, quando ille qui donauit plus uoluisset
habere illud quod donauit quam uellet ut ipse haberet cui donauit,
et plus uoluit ut haberet ille cui donauit quam heres suus. isto
modo cognoscitur quid est donacio que est facta causa mortis. etiam 3
alio modo potest cognosci: quia in donacione que est facta causa
mortis semper datur ‖ possesio illi cui est facta illa donatio. set *f. 116 c. 4*
quando aliquis homo dimittit aliquid in morte sua et possesio non
est tradita illi cui ipse dimittit rem, intelligitur quod sit talis donacio
que appellatur 'legatum', et debet peti heredi ipsius qui dimisit, si
ipse non dixit nominatim quod alius daret sibi. Set siue illud quod 4
aliquis dimittit in morte est appellatum 'legatum' siue est donatio
sicut supra dictum est, semper debent ibi esse V testes legitimi,
propterea ut, si fuerit inde dubitacio quando aliquis petit, possit
probari per testimonia, siue apparet scriptura siue non. Donacio
quam aliquis facit in morte sua non petit neque desiderat aliquam

---

1, 2 **De donatione patroni facta liberto** *M* | **destruere**] **reuocare** *N* 3 illam] *fehlt MN* 5 alius homo] uns altre om *prov. T.* alius m̄ (= modo) *L* alio m̄ *N* 6 ita leuiter] ita leui re *N* (per tant leu causa *prov. T.*) 14 **que — mortis**] **que fiunt causa mortis** *M* **causa mortis** *N* 16—21 Donacio — quia] *fehlt M*

VIII, 63. Trec. VIII, 51 § 3. **1.** L. 1 C. VIII, 55. **2.** L. 8 C. VIII, 55.

VIII, 64. Rubr.: rubr. C. VIII, 56. **2.** Trec. VIII, 52 § 2; § 1 in f. Inst. de donat. II, 7, L. 1 D. h. t. XXXIX, 6. **3.** Trec. VIII, 52 § 3; L. 38 D. XXXIX, 6. **4.** Trec. ibid.; L. 4 C. VIII, 56.

scripturam que sit facta a potestate terre uel ab alia persona, et bene ualet quantumcumque sit, quamuis sit ultra D sol.

LXV. **Quot modis aliquis potest donare alii occasione mortis.**

1 Donatio que fit in morte fit tribus modis: sicuti est si aliquis est infirmus et est in periculo mortis, et ipse donat alicui ita quod non bene uult ut ille cui donat habeat statim dominium rei et statim sit dominus. et illud appellatur donacio quam facit occasione mortis.
2 Similiter aliquando contingit quod aliquis est sanus et saluus et non habet aliquam infirmitatem, set quia scit et intelligit quod debebit mori aliquando, contingit quod donat ipse auere uel possesiones
f. 117 c. 1. alii ‖ et uult bene in isto casu quod illud quod ipse donat statim fiat illius cui ipse donat, uel tunc quando morietur ille qui donat. et ista donacio similiter sicut supra dictum est fit contemplatione
3 mortis. Similiter aliquando donat unus alii, non ut statim habeat timorem mortis, set timet ne cito moriatur: sicuti ille qui uult ire ultra mare uel uult ire ad bellum uel pro mercato in aliena terra uel per eum locum per quem multum timet ire uel propter timorem suorum inimicorum uel aliorum malorum hominum quos ipse habet, donat de peccunia sua uel de possesione alicui homini tali animo et tali uoluntate, ut illud quod ipse donat sit ipsius cui ipse donat tunc quando ipse erit mortuus.

LXVI. **Quot modis potest destrui donatio que est facta causa mortis.**

1 Donacio que fit contemplatione mortis aliquo supra dictorum modorum potest destrui tribus modis: sicuti est si ipse penitet de donatione, uel si ipse est liberatus de illa infirmitate quam habebat quando fecit donationem uel si ipse est reuersus de ultra mare uel si est liberatus de bello seu de illo periculo per quod fecerat do-

---

3 **aliquis — mortis] fit donatio causa mortis** *N* **datur locutione mortis** *M* 6 non] *LMN*; *fehlt* (*richtig*) *im prov. T.* 7 quam — mortis] causa mortis *MN* 8 contingit] *N* contigit *L* 10 contigit *L* 12 qui] *M* (qui *prov. T.*) cui *L* 13, 14 et — mortis] et hec etiam donatio dicitur causa mortis *N*; *vgl. prov. T.*: et aquest dos, eissament cum aquel desobre, si es apellaz dons qu'es faiz per occaiso de mort 16 ultra — ire] Romam uel ultra mare uel ad Sanctum Iacobum uel *N* 18 aliorum] *M* (d'altres *prov. T.*) alienorum *L* 22, 23 **Quot modis destruitur predicta donatio** *M*. *Kein neuer Titel in N* 25 tribus] multis *M* 28 fecit *M*

VIII, 65. Trec. VIII, 52 § 4; L. 2, 3—6, 35 § 4 D. XXXIX, 6.
VIII, 66. 1. Trec. VIII, 52 § 5; § 1 Inst. II, 7, L. 13 § 1, L. 16, 29, 30 D. XXXIX, 6.

nationem, siue ille cui facta fuit donatio mortuus est ante quam
ille qui donauit. isto modo ille qui fecit donationem bene potest
illam petere illi cui fecit, et si ipse est mortuus, potest illud petere
heredi suo. et bene potest petere rem illi ‖ homini qui tenet aliquo f. 117 c. 2.
modo, si ipse non potest se defendere per possesionem temporis
ita sicut lex dicit. Aliquando contingit quod ille qui dedit aliquam 2
rem occasione mortis non potest petere aliquo supra dictorum
modorum: sicut est si ille qui donauit rem donauit eam tali modo
ut non posset se penitere de hoc quod ipse donabat, uel si dedit
ita ut nullo modo posset petere illud quod donabat, quamuis ipse
liberaretur de illa infirmitate, uel quamuis ante moreretur ille cui
facta est donatio. in isto casu non potest peti res que fuit donata
isto modo sicut prope dictum est. Ille homo qui reddit illud quod 3
fuit ei donatum occasione mortis debet similiter reddere omnes
fructus qui exierunt de re illa ab ea die ex qua donacio fuit facta:
set potest retinere rem donec reddantur sibi expense quas fecit iuste
in re. Istud dimandamentum non finitur usque ad XXX annos. 4

Incipit liber VIIII.

I. De rapina.

Ille homo qui facit rapinam tenetur et est obligatus per 1
rapinam et per furtum. Ille cui aliquid est toltum per rapinam
potest illam petere et per rapinam et per furtum, et hoc est in
arbitrio suo petere per quamcumque uult de istis duabus actionibus.
set post quam petit per unam et iudicium erit datum pro eo uel
contra eum, bene poterit postea petere per aliam actionem, et de-
bebit consequi tantum per istam quantum ‖ iudex poterit cognoscere f. 117 c. 3.
quod plus sit in ista actione per quam petit ultimo loco quam fuit
in illa per quam peciit primo loco. Ille qui petit per rapinam bene 2
potest consequi tantum quantum sibi toltum est per rapinam, hoc

---

1 siue] *LN* uel si *M* | mortuus est] moritur *M* premoritur *N* 6 contingit] *MN* contigit *L* 9 se] *fehlt M* 10 petere] *M* (demandar *prov. T.*) penitere *L* 16 sibi] *MN*; *fehlt L* 17 X *M* 18 **VIII** *N* 19 **De rapinis** *N* 21 est toltum] aufertur *M* 29 tantum] quater tantum? IIII aitanz *prov. T.*

---

2. Trec. ibid.; L. 13 § 1 in f., L. 27, 35 § 4 D. XXXIX, 6. **3.** Trec. VIII, 52 § 6 in f.; L. 12 D. de cond. causa data XII, 4, L. 38 § 3 D. de usur. XXII, 1, L. 14 D. XXXIX, 6.

IX, 1. Rubr.: rubr. C. IX, 33 (D. XLVII, 8). Rog. IX, 28. **1.** pr. Inst. h. t. IV, 2, L. 1 D. XLVII, 8 ict. L. 34 pr. in f. D. de obl. et act. XLIV, 7. **2.** pr. Inst. cit.

est potest petere rem, et ter tantum si ipse petit infra annum utilem.
annus utilis intelligitur dies illi in quibus bene habuit potestatem
placitandi uel per se uel per alium. set post quam est transactus
annus utilis, non poterit ipse petere nisi rem que fuit sibi tolta
uel precium ipsius rei: istud dimandamentum non finitur usque ad
3 XXX annos. Ille cui fuit toltum per rapinam, si ipse uult ea
petere per furtum, potest dimandare ter tantum, hoc est ipsam rem
et bis tantum, et istud dimandamentum non finitur usque ad XXX
4 annos. Ille cui aliqua res est rapta uel furata poterit illam petere
et ipse et heres ipsius usque ad XXX annos, siue petat eam per
furtum siue per rapinam, siue petat rem siue petat penam talem
sicut supra dictum est, nisi quando petit per rapinam quater tantum.
5 similiter ille homo qui fecit rapinam tenetur et ipse et heres ipsius
in quantum fuit rapina usque ad XXX annos, et non plus, siue
6 aliquis petat ei per rapinam siue per furtum. Ille cui fuit tolta
res per rapinam potest illam petere ita sicut supra dictum est, ‖
f. 117 c. 4. siue res fuisset sua, siue habebat eam in prestancia uel in comandansia uel in pignore, uel si habebat ibi aliquam diricturam.

II. De forfacto quod faciunt duo homines uel plures se sciente.

1 Ille homo qui facit aliquod forfactum alii, si facit illud cum
socio, ipse tenetur in quadruplum, si fuerit sibi dimandatum infra
unum annum utilem: set postquam annus est transactus, non tenetur
nisi in simplum, hoc est dampnum emendare tenetur, si infra annum utilem non fuit facta talis reclamacio sicut lex dicit nominatim.
2 Hec racio habet locum, siue ille qui fecit forfactum fecit cum armis
3 uel sine armis. etiam non est differencia, siue ille qui fecit forfactum adunauit homines cum quibus fecit illud forfactum, siue

---

2, 3 annus utilis est CCC.LX.VI (!) dies in quibus habuit copiam iudicis et rei *N* 6—15 Ille — furtum] *fehlt M* 17, 18 siue habebat — comandansia] siue fuerat penes eum deposita siue comodata *N* | commodantia *M* 19 **De dampno quod fatiunt duo uel plures** *M* **De dampno quod plures faciunt collectis hominibus** *N* 21 quadruplum] emendare damnum *folgt M* (de emendar aquella malafaita *prov. T.*)

---

3. L. 1 D. cit. ict. § 19 Inst. de obl. quae ex del. IV, 1. Vgl. ob. IV, 14 § 5, VI, 14. **4.** Pr. in f. Inst. de perp. et temp. act. IV, 12 ict. pr. Inst. IV, 2. Vgl. ob. § 2. **5.** cit. § 19 Inst. IV, 1 ict. § 1 Inst. de perp. et temp. act. IV, 12, pr. Inst. IV, 2. **6.** § 2 Inst. IV, 2.

IX, 2. Rubr.: rubr. D. XLVII, 8. **1.** L. 2 pr., § 13 ict. L. 4 § 7, 8 D. XLVII, 8. **2.** L. 2 § 7 D. XLVII, 8. **3.** L. 2 § 3, 12 D. XLVII, 8.

alius adunauit eos et ipse erat inter eos quando fecit hoc, siue alius adunauit eos malo ingenio ipsius et unus de illis fecit illud malumfactum. in istis tribus casibus tenetur ille cui aliquis dimandat, solummodo quod homines illi fuissent adunati ideo ut illud
forfactum fuisset factum. Similiter non est differencia, siue illud 4
malum fuisset factum cum forsa uel sine forsa, si duo homines uel plures fecerunt illud, solummodo quod illud malum factum fuisset factum aperte, id est non fuisset factum in occulto. set si unus
solus facit aliquod malum factum, ‖ non habet locum ista racio quod *f. 118 c. 1.*
ipse teneatur in quadruplum, si ipse non fecit illud per forsam. set si facit hoc per forsam, bene habet locum ista racio, quamuis fecisset ipse solus, quoniam omnes homines qui malumfactum faciunt alii per forsam bene habent ibi malum ingenium.

III. De illo maleficio quod aliquis facit alii per occasionem ignis.

Si domus alicuius ardebat uel erat destructa, et aliquis homo 1
rapuit uel furatus est aliquid uel fecit aliquod dampnum alii, id est aliquod malum factum, et hoc fecit occasione illius ignis uel illius ruine, propterea quia omnes homines solent currere propter uiusmodi negocium, ipse est constrictus racionabiliter infra unum annum utilem emendare illud dampnum in quadruplum. set post quam fuit annus transactus, non tenetur ipse nisi in quantum est dampnum.
Ista racio habet locum, siue dampnum fuit illi factum cuius erat 2
domus illa que ardebat uel que cecidit, siue dampnum fuit factum alii homini, solummodo quod fuisset factum occasione ignis uel ruine, quoniam semper poterit dimandare emendamentum ille cui
fuit factum malumfactum. Eadem racio est de illo dampno quod 3
aliquis facit alii per occasionem alicuius nauis que erat afundata uel que uolebat afundare.

---

3 malefactum *M* 3—5 in — factum] *fehlt M* 4 illud] ille *L* 6 malum] L^b *M* malumfactum L^a (malafaita *prov. T.*) | forza *M* (*so auch weiter*) 7 malum factum] malum *M* 9 malefactum *M* 12 malefactum *M* 13 bene] *fehlt M* 14, 15 **De maleftio ignis** *M* **De dampno dato occasione ignis** *N* 17 dampnum] malum *M* 17, 18 id est — fecit] *fehlt M* 19, 20 propterea — negocium] *fehlt M* 20 annum] *fehlt M* 23—27 Ista — malumfactum] *fehlt M*

---

4. L. 2 § 7—9 D. XLVII, 8.

IX, 3. Rubr.: rubr. D. XLVII, 9. **1.** L. 1 pr., § 2, 3, L. 3 § 4, 5 D. XLVII, 9. **2.** L. 1 § 2, 3 D. XLVII, 9. **3.** L. 1 pr., § 5, L. 2, 3 pr. D. XLVII, 9.

IIII. De illo homine qui se sciente misit ignem in ciuitate.

f. 118 c. 2. 1 Ille qui se sciente misit ignem in ciuitatem talem ‖ penam
debet habere sicut lex dicit: hoc est si est talis homo qui habeat
aliquam dignitatem, sicuti est comes, ipse debet perdere capud uel
debet esse missus in insula, id est in captiuitate, et debebit ibi
stare usque ad illud tempus donec iudex precipiet, hoc est potestas
2 terre. Ille homo qui se sciente mittit ignem in aliquo monte de
palea qui erat iuxta domum alicuius, debet esse ligatus et uerberatus et post ea debet esse arsus in igne. set si focus intrauit sua culpa set non sua uoluntate, debet emendare dampnum quod fecit ignis, et si ipse non habet de quo possit emendare dampnum, potestas illius terre debebit illum castigare de sua persona, propterea ut alii homines qui scient accipiant inde exemplum. set si ignis contigit sine sua culpa, non tenetur.

V. De illis arboribus que sunt incise occulte.

1 Quicumque incisit arborem alterius et ille cuius precepto alius
incisit tenetur emendare dampnum in duplum illi homini cui fecit
dampnum et heredi ipsius usque ad XXX annos. set heres ipsius
qui fecit dampnum non tenetur nisi in quantum iudex potest
2 cognoscere quod sit melioratus de illo maleficio. Si duo homines
uel plures inciserunt unam arborem, omnes tenentur equaliter emen-
dare illud malum, et unusquisque tenetur de toto dampno, et si
f. 118 c. 3. unus emendat, propterea non sunt alii liberati qui ‖ fecerunt illud
3 dampnum uel qui mandauerunt illud facere. Eadem racio est de
4 uinea et de cannis et de omnibus aliis arboribus. Hec racio habet
locum tali modo, si malumfactum fuit factum priuatim, sicuti esset
5 latrocinium. Quando dampnum erit existimatum in duplum, in illo
duplo debet computari quantum poteris cognoscere quod ualent

---

1 **De — misit**] **De illo qui scienter mittit** *M* **De eo qui misit** *N* | **ciuitatem**] *M* 5 debet esse — captiuitate] relegari in insulam *N* | id est] uel *M* 13 contingit *M* 15 **De arboribus oculte incisis** *M* **De arboribus furtim cesis** *N* 16, 17 et — incisit] *fehlt M* 17, 18 homini — dampnum] cuius fuit *M* 17 cui fecit] a cui el fei *prov. T.* cui fuit *L* qui accepit *N* 26 malumfactum] malum *M* | priuatim] zo es en rescost *folgt im prov. T.*

IX, 4. 1. L. 12 § 1 D. XLVII, 9. **2.** L. 9 D. eod. *13—14*: L. 11 D. eod.
IX, 5. Rubr.: rubr. D. XLVII, 7. **1.** L. 7 § 4, 6, 7, L. 8 pr. D. XLVII, 7. *18—20*: L. un. C. ex del. def. IV, 17. **2.** L. 6 pr. D. XLVII, 7 ict. L. 60 D. de obl. et act. XLIV, 7; L. 5 § 1 D. XLVII, 7 ict. L. 11 § 2 D. ad L. Aquil. IX, 2. **3.** L. 3 pr. — § 2 D. XLVII, 7. **4.** L. 1, 7 pr., 8 § 1, 3 D. XLVII, 7. **5.** L. 7 § 7, L. 8 pr. D. XLVII, 7.

arbores ita incise. set si ille qui incisit portauit illas arbores, ipse 6
debebit emendare pro latrocinio illud quod ipse portauit.

VI. **De iniuria quam facit unus alii.**

Modo dicamus de iniuria. Iniuria, id est uituperium quod 1
facit unus alii, multis modis fit: hoc est in turpibus uerbis que
dixit unus alii et in factis similiter. illud uituperium quod facit 2
unus alii in turpibus uerbis appellatur 'contumelia'. ideo appellatur 'contumelia', quia ille qui dixit alii turpia uerba potest illum
difamare, id est faciet illum cadere in malum nomen.

VII.

Omnes homines possunt recipere iniuriam per se et per alios, 1
sicuti est per filium suum qui est in sua potestate et per seruum
et per uxorem: hoc est si aliquis facit iniuriam michi uel filio meo
uel filie qui sunt in potestate mea uel uxori mee, ego possum
dimandare illam iniuriam. Ego possum petere iniuriam filii mei, 2
si ille qui fecit sibi iniuriam sciebat quod habebat patrem, quamuis
nesciret quis esset pater suus. eadem racio est ‖ de muliere. et *f. 118 c. 4.*
filius meus similiter potest illam petere, quoniam propter meum
dimandamentum non perditur dimandamentum filii, quoniam illa
iniuria que fuit facta sibi debet extimari secundum suam personam,
et mea iniuria, hoc est secundum hoc quod iniuria filii mei pertinet ad me, debebit existimari secundum meam personam. Pater 3
bene potest petere quod emendetur sibi iniuria que fuit facta filio
suo et filie, et illud potest dimandare per se et per filium suum,
quoniam omnes ille diricture et omne illud dimandamentum quod
pertinet alicui de filiis meis qui sunt in potestate mea possum ego
dimandare pro eo, quamuis non uelit ipse. set filius meus non 4
potest dimandare illam dirictura que pertinet sibi, donec ego sum
in presencia, uel donec est procurator meus qui petat pro filio meo.

---

1 asportauit *N* 3 **De iniuria illata** *M* **De iniuriis** *N* 4 quod] *übergeschrieben in L* 5 fit] *MN, übergeschrieben in L* 10 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN* 15 iniuriam] *Im prov. T. beginnt ein neuer Titel* 19 dimanda filii *M* 22 existimari] *M* existimare *L*

---

6. L. 8 § 2 D. XLVII, 7.

IX, 6. Rubr.: rubr. C. IX, 35 (D. XLVII, 10). **1.** Rog. IX, 30: Iniuria multis modis fit. L. 1 § 1 D. XLVII, 10. **2.** L. 1 pr. D. eod.

IX, 7. 1. § 2, 3 Inst. h. t. IV, 4, L. 1 § 3 D. XLVII, 10. **2.** *15—17*: L. 18 § 5 D. eod. *17—22*: L. 18 § 2, L. 30 § 1, L. 31 D. eod. **3.** L. 41 D. eod. **4.** L 17 § 10 D. eod.

5 set si ego qui sum pater suus non sum in terra illa, uel quamuis
sim ego in terra, si ego non possum placitari, sicut est si ego non
sum in sensu meo uel sum infirmus neque habeo procuratorem qui
placitetur pro me: filius meus bene potest dimandare pro me, si
aliquis facit sibi iniuriam, quod ipse emendet sibi ita sicut racio
precepit, ita bene sicuti ipse posset dimandare, si non haberet
6 patrem. set si ego sum in terra et bene sum sanus et habeo sensum
meum, et uituperium est factum filio meo, non potest aliquid dicere
filius meus, siue uelim ego dicere, siue uelim elongare placitum,
f. 119 c. 1. siue uo‖lo remittere illi qui fecit iniuriam filio meo: bene possum
hoc facere, quoniam pater bene potest perdonare illi qui fecit in-
iuriam filio suo, nisi quando pater est uilis homo et talis qui non
habet multam curam neque de honore neque de iniuria, et filius
est honestus homo et talis qui timet uituperium et uerecundiam,
quoniam tunc bene potest dicere filius, quamuis non uelit hoc pater
7 suus. eadem racio est, si filius cui fuit facta iniuria non est
8 quando uult placitari in potestate patris sui. In omnibus istis
casibus in quibus filius potest dimandare potest ordinare procura-
torem, uel quando uult potest mandare alii quod petat pro se.
9 eadem racio est ex parte patris. Si aliquis homo qui habet patrem
et auum recipit iniuriam donec auus suus est in terra illa et est
sanus et est in suo sensu, non potest aliquid dicere neque filius
10 suus neque nepos cui fuit facta iniuria, si auus non uelit. Post
quam filius cui fuit facta iniuria placitauit per se, id est suo no-
mine: quamuis fecisset hoc sine precepto patris sui uel aui, non
poterit aliquid dicere neque pater neque auus, nisi de eo quod
pertinet ad illos, quoniam due sunt peticiones et una non perditur
per aliam, sicut supra dictum est.

VIII. **De illo uituperio quod aliquis facit femine maritate.**

1 Si aliquis homo fecit uituperium sponse uel uxori mee, intel-
f. 119 c. 2. ligitur quod sit factum michi et illi et patri suo, ‖ si ipsa habet

---

5 fecit? fei *prov. T.* 6 precipit? manda *prov. T.* 10 remittere] *N* (remetre *prov. T.*) dimittere *M* retinere *L* 16—23 eadem — uelit] *fehlt M* 21 et auum] et aui *prov. T.* uel auum *L* 29 **De uituperio femine maritate** *M* **De iniuria que fit sponse uel uxori alicuius** *N* 30 fecit] *MN* (fei *prov. T.*) facit *L*

---

5. L. 17 § 11, 15 D. eod. **6.** L. 17 § 12, 13 D. eod. **7.** L. 17 § 14 D. eod. **8.** L. 17 § 19, 20 D. eod. **9.** L. 17 § 18 D. eod. **10.** L. 17 § 21 D. eod. *27—28:* s. ob. § 2.

IX, 8. 1. L. 1 § 3, 9, L. 15 § 24 D. XLVII, 10.

patrem. set si ipse qui fecit uituperium uxori mee nesciebat quod 2
haberet maritum, ego qui sum maritus ipsius non possum aliquid
petere de uituperio illo quod fecit uxori mee nomine meo, quoniam
ipse noluit facere uituperium michi qui eram suus maritus. set si
ille sciebat quod ipsa haberet maritum: quamuis non sciret quis
homo esset maritus suus, tamen uituperium illud bene ad maritum
pertinet. eadem racio est de patre. et ideo ego possum me re-
clamare et ipsa et pater ipsius. et si ego uolo dimandare illud 3
uituperium pro me et pro ipsa, bene possum hoc facere, si ipsa
non uetat michi ut ego non faciam inde reclamacionem pro ea, et
debet extimari uituperium secundum personam ipsius cui factum
est et pro quo aliquis dimandat. et unum dimandamentum non
perditur per aliud.

IX. **Quo modo debet intelligi uituperium quod unus facit alii.**

Si ego dixi alicui homini folliam et turpia uerba, sicuti est 1
si ego uocaui eum seruum uel latronem, non teneor sibi pro in-
iuria, si ego non dixi hoc pro iniuria. consimilis racio est de
facto sicuti de dicto, quoniam quamuis ego faciam malum alii,
sicuti est si ego ferio eum uel inpingo, si non facio hoc pro suo
uituperio, non teneor sibi pro uituperio, quamuis ipse habeat hoc
pro magno uituperio: sicuti est in hoc exemplo. ego cogi‖tabam *f. 119 c. 3.*
quod tu esses seruus meus, et tu eras liber homo, et percussi te
uel inpinxi te: non teneor tibi pro iniuria, quoniam ego non habui
uoluntatem faciendi uituperium tibi uel alii, quoniam si dominus
percutit seruum suum uel uult eum percutere, non facit sibi uitu-
perium. consimilis racio est, si ego uolebam ferire seruum meum 2
et tu stabas iuxta eum et percussi te: ego non teneor tibi pro
iniuria, propterea quia nolui te percutere. set si ego non cogitaui 3
quod tu esses seruus meus et uolui te percutere, ego teneor tibi
pro iniuria, quamuis non cognouissem te, sicuti est si ego cogitabam
quod tu esses Petrus quem adirabam et tu eras alius homo: bene

---

3 quoniam] per aco que *prov. T.* qñ (= quando) *L* 4 noluit] no uolg *prov. T.* uoluit *L* 12 pro quo aliquis] illius qui *M* 14 **De iniuria que fit uerbis uel factis** *N* | **quod — alii**] *fehlt M* 15 homini folliam et] *fehlt MN* 19 inpingo] inpingam *N* inpigno *L* 25 percutit] *M* (feir *prov. T.*) percussit *L* 28 cogitaui] cuiaua *prov. T.* cognoui *L*

---

2. L. 18 § 4, 5 D. eod. Vgl. ob. IX, 7 § 2. **3.** *8—10*: L. 21 C. de proc. II, 12. Vgl. oben II, 6 § 11, 12. *11—13*: L. 18 § 2 D. XLVII, 10. Vgl. oben IX, 7 § 2.

IX, 9. **1.** L. 3 § 2—4 D. XLVII, 10. **2.** L. 4 D. eod. **3.** L. 18 § 3 D. eod.

teneor tibi, propterea quoniam habebam animum et uoluntatem
4 faciendi iniuriam illi homini quem cogitabam quod tu esses. Idem est si ego percussi aliquam feminam que habebat maritum, et bene cogitabam ego quod ipsa haberet maritum: ego teneor marito suo, quamuis non scissem ego quis esset maritus suus. et hoc uerum est propterea, quia animum habui et uoluntatem faciendi uituperium femine maritate. set si ego cogitabam quod ipsa non haberet maritum, non teneor ego marito suo pro se, hoc est suo nomine: set
f. 119 c. 4. teneor sibi nomine uxoris sue. Eadem racio est, si ego percus‖si aliquem qui habebat patrem, quoniam maxima differencia est, si ego cogitabam quod ipse haberet patrem, uel si cogitabam quod non haberet patrem.

X. De iniuria quam aliquis facit nurui mee.

Si aliquis homo facit iniuriam nurui mee, hoc est uxori filii mei uel uxori nepotis mei, intelligitur quod sit facta michi qui sum suus socer et marito ipsius et sibi et patri ipsius. et propterea potest peti iniuria nomine omnium, et unum dimandamentum non perditur per aliud, et debebit extimari persona unius cuiusque.

XI. Quamuis ego percussissem te, non poteris aliquid dicere.

Si ego dixi tibi aliquam folliam uel percussi te aliquo modo et hoc feci mala uoluntate et tua iniuria, non teneor tibi pro iniuria, si tu non habuisti illud pro uituperio quando dixi tibi illa mala uerba, quamuis modo teneas pro uituperio. Similiter si ego feci tibi uituperium aliquo modo, et tu postea fecisti michi conuencionem quod nichil diceres michi de hoc: postea non poteris michi aliquid dicere. et hoc uerum est, siue ego dedi tibi de pecunia mea propterea, siue per amorem fecisti michi illam conuencionem.

XII. Iniuriam potest aliquis petere pro se et pro alio.

Si aliquis homo facit michi uituperium, ego possum sibi dimandare ut emendet illud michi. et si ego nolo uel non possum

---

13 *Kein neuer Titel in N* | **aliquis**] *fehlt M* | **fecit** *M* | **mee**] **mia** *prov. T.* **sue** *L Ind.*; *fehlt M* 14 mee] *MN* sue *L* 19 **Quandoque non inputatur illata iniuria** *M. Kein neuer Titel in N* 21 feci] tua *folgt M* 24 michi] mecum *M* 28 *Kein neuer Titel in MN*

---

4. L. 18 § 4, 5 D. eod. Vgl. ob. IX, 7 § 2, IX, 8 § 2.
IX, 10. § 2 in f. Inst. IV, 4, L. 1 § 3, 9, L. 18 § 2 D. XLVII, 10.
IX, 11. § 12 Inst. IV, 4, L. 11 § 1 D. XLVII, 10.
IX, 12. L. 11 § 2 D. XLVII, 10.

illud petere, bene potest alius pro me petere, ‖ si habet manda- *f. 120 c. 1.*
mentum a me, uel si est tutor uel curator meus.

XIII. Si aliquis dixit malum de alio, non tenetur, si ipse dixit uerum.

Si ego diffamaui aliquem de aliquo crimine, hoc est si ego dixi aliquam folliam sibi, et hoc feci ideo ut publicarem illud crimen, non teneor ego et non debeo ego habere aliquam penam, si ego dico uerum, quoniam omnia crimina debent publicari: sicuti est si ego appello te seruum uel latronem uel adulterum uel traditorem, non debeo habere aliquam penam, si dixero uerum, quamuis teneas tu hoc pro uituperio.

XIIII. Quot modis aliquis homo potest facere iniuriam alii.

Vituperium, hoc est iniuriam, potest multis modis unus facere **1**
alii, et ideo bonum est ut demus inde exempla. Si tu percusisti
me uel pulsasti uel dixisti michi aliquam folliam, tu teneberis
michi pro iniuria, si tu fecisti hoc pro iniuria, et non alio modo.
Si tu fecisti iniuriam filio meo uel uxori mee uel seruo meo: quam- **2**
uis non tenuisset ille pro uituperio illud quod sibi fecisti, tamen
tu teneris michi, id est nomine meo, in tantum quantum illa in-
iuria pertinet ad me. set illis non teneris, ideo quoniam ipsi non
tenuerunt pro iniuria. Si tu intras in domum meam, id est in **3**
domo in qua manebam, siue esset mea uel habuissem eam ad pen-
sionem uel aliquam diricturam habuissem ‖ in ea: si tu intras ad *f. 120 c. 2.*
habitandum per forsam et per uituperium meum, tu eris michi
obligatus per iniuriam, quoniam maximum uituperium est, si intras
in domum alicuius contra uoluntatem ipsius qui tenet eam. et
propterea uerum est, si ego locaui unam domum a te et iniuria
est michi facta, ego possum reclamare et non tu, si ille qui intrauit
non intrauit per tuum uituperium. set si ipse intrauit per tuum

---

2 uel si est] o si el es *prov. T.* et si est *L* uel *M* 3, 4 *Kein neuer Titel in N* | **Si aliquis dixit**] **Qui dicit** *M* | **ipse dixit**] **dicit** *M* 6 sibi] *M* (li *prov. T.*); *fehlt L* 12 **Quot modis fit (sit** *M*) **iniuria** *MN* 14 exempla. Si] *N* (*wie prov. T.*) exempla. Iniuria est si *M* exemplum. Hoc est si *L* 17 uel uxori mee] o a ma moiller *prov. T.* et uxori mee *LM*; *fehlt N* 21 domo mea *M* 21—24 id est — habitandum] *fehlt M* 24 forzam *M*

IX, 13. L. 18 pr. D. XLVII, 10, L. 5 C. IX, 35.

IX, 14. 1. § 1 Inst. IV, 4. **2.** L. 1 § 3, 5 D. XLVII, 10. **3.** § 8 Inst. IV, 4, L. 5 pr., § 2—4 D. eod.

uituperium, ut faceret michi uituperium, et tu et ego poterimus
4 reclamare. Si ego dico quod tu fecisti michi iniuriam et tu negas,
tu debebis michi iurare quod non fecisses michi istam iniuriam de
qua ego facio reclamacionem, uel tu debes permittere michi iurare,
5 si ego non habeo inde testimonia. Si ego feci uersum de aliquo
et hoc feci pro suo uituperio, siue scripsi illum siue dictaui uel
6 legi, ego teneor sibi pro uituperio. Ille qui fecit reclamacionem
de aliquo et dicit quod fecit sibi iniuriam, ipse debet dicere nominatim
iniuriam que sibi facta est, hoc est si fuit percussus uel
fuerint sibi dicta turpia uerba, et debet dicere hoc modo: 'Fui
7 percussus' et 'Talia uerba sunt michi dicta'. Si patronus fecit
uituperium liberto suo, non tenetur sibi pro iniuria, si fuit leuis
iniuria, quoniam bene potest patronus libertum suum castigare. set
f. 120 c. 3. si fecit ei grande uituperium, bene tenetur ‖ sibi, sicuti est si per-
8 cussit eum fortiter, uel si fecit ei plagam. Si pater fecit iniuriam
filio suo qui erat in sua potestate, non potest filius aliquid dicere,
propterea quoniam nullum dimandamentum potest esse inter patrem
et filium qui est in sua potestate. set si filius non est in potestate
patris sui et pater fecit sibi iniuriam talem que sit magna,
bene potest dicere filius contra patrem: set de leui iniuria non
9 potest aliquid dicere. Si duo fratres sunt in potestate sui patris,
non potest alter alteri aliquid aliquo modo petere.

XV. Que iniuria est grandis et grauis.

1 Iniuria est grauis tribus modis: uel propter personam cui est
facta, uel propter factum, sicuti propter percussionem, uel propter
2 tempus in quo fuit facta iniuria. Propter personam iniuria est
grauis: sicuti si filius percussit patrem uel dixit sibi uillana uerba,
uel si libertus fecit iniuriam patrono suo, debet intelligi quod fecerit
sibi grandem iniuriam, quamuis, si alius fecisset, non teneretur ita
grandis iniuria. similiter si potestati terre facit iniuriam ille qui

1 ut — uituperium] et meum *M* 4 uel] *LN* et *M* (e *prov. T.*) | permittere michi iurare] michi permittere et iurare *M* 7 uituperium *L* 7—11 Ille — dicta] *fehlt M* 11 et] uel? 15 pater fecit] *M* fecit pater *L* 23 **Quibus modis est iniuria grauis** *M* **Que iniuria est grauis et que non** *N* 25, 26 uel propter tempus] uel etiam propter tempus *N* et propter tempus *L* uel propter locum *M*

4. L. 5 § 8 D. eod. **5.** § 1 Inst. IV, 4, L. 15 § 27 in f. D. eod. **6.** L. 7 pr., § 4 D. eod. **7.** L. 7 § 2 D. eod. **8.** L. 7 § 3 D. eod. *17—18:* L. 4 D. de iud. V, 1. **9.** L. 38 pr. D. de cond. ind. XII, 6.

IX, 15. 1. L. 7 § 7, 8 D. XLVII, 10. **2—4.** L. 7 § 8, L. 8 D. eod., § 9 Inst. IV, 4.

est in suo districto: quamuis sit leuis, si fecisset eam alii homini,
tamen debet credi et teneri pro magna iniuria, si facta est potestati
terre. In tali tempore potest aliquis ferire alium uel dicere sibi 3
uillana uerba, quod est ei grauior iniuria, quam ‖ si fuisset ei facta f. 120 c. 4.
in alio tempore maior iniuria: sicuti est si iniuria est facta ibi ubi
sunt multi homines uel ante comitem uel ante consules uel ante
aliquem nobilem hominem: licet leuis iniuria sit, tamen debet teneri
grauis propterea, quia fuit facta in tali loco. Propter factum, id 4
est propter feritam, debet intelligi quod iniuria sit grandis et grauis,
quamuis ferita sit pauca, sicuti est si percussit eum in occulo uel
in alio loco in facie. similiter si plaga est multum grandis, quam-
uis non sit ita in aperto loco sicuti est facies, debet tamen intelligi
quod sit grandis iniuria. Etiam sine omni percussione et sine plaga 5
potest aliquis facere grandem iniuriam, sicuti est si aliquis homo
scindit mantellum de collo alicuius hominis uel aliud uestimentum
in dorso ipsius. Similiter talia uerba potest aliquis dicere alii, quod
aliquis debet intelligere quod iniuria sit grandis et grauis. Similiter 6
si aliquis nobilis homo uel mulier ibat per uiam cum aliquo homine,
et alius homo tenuit socium ipsius pro uituperio ipsius cum quo
ibat et dixit ei talia uerba per que dimisit illum cum quo ibat:
certe grauis iniuria est sibi, si ille socius erat talis qui erat solitus
ire cum eo. Si aliquis homo percussit me in mercato uel ante 7
multos homines, intelligitur quod fecisset michi grandem iniuriam,
quamuis leuiter percussiset ‖ me. Si aliquis dicit alicui caste femine 8 f. 121 c. 1.
quod iaceat secum uel cum alio, bene potest reclamare de iniuria
femina, si non erat sua uoluntas. et pater poterit reclamare simi-
liter, quamuis uoluisset filia, si ipsa est in potestate patris sui.
eadem racio est de aliquo homine, si aliquis facit eum uagum. Si 9
potestas facit ducere aliquem hominem ad placitum contra suam
uoluntatem, quia noluit uenire suo precepto: non potest dicere
aliquid alicui homini, quoniam illud quod potestas facit iuste, uel
alius homo suo mandato, per occasionem ipsius potestatis quam
habet, non est aliqua iniuria. set si potestas facit alii illud quod
non debet: quamuis faciat hoc per occasionem ipsius officii quod

---

1 districtu *M* 3—5 In — ibi] Propter locum est grauis iniuria, sicuti *M* 16—24 Similiter — me] *fehlt M* 20 et] uel? o *prov. T.* 24 Si — femine] Si aliquis attentauit pudiciciam alicuius nobilis mulieris, hoc est dixit *N*

---

5. L. 9 pr. D. eod. **6.** L. 9 pr. D. cit., L. 1 § 2, L. 15 § 16—19 D. eod. **7.** L. 9 § 1 D. eod. **8.** L. 9 § 4, L. 10, L. 15 § 15 D. eod. *26—27*: L. 1 § 5 D. eod. **9.** *28—33*: L. 13 § 2, 6 D. eod. *33—2*: L. 32 D. eod.

habet, ipse tamen tenetur de iniuria, sicuti teneretur, si ipse non
10 haberet illud officium. Si tu non dimisisti me piscare in mari uel
in flumine publico, sicuti est Rodanus, fecisti michi īniuriam.
eadem racio est, si tu contradicis ut non lauarem me ibi. similiter
si tu uetas michi sedere uel stare in loco publico, sicuti est in
mercato uel in uia publica uel in ecclesia, uel si uetas me usare
aliquam rem meam uel aliam rem in qua habebam aliquam diric-
f. 121 c. 2 11 turam, tu fecisti michi iniuriam. Si tu leuas ‖ manum, ut percucias
me, uel quia minaris michi: quamuis non percucias me, tamen
12 fecisti michi iniuriam. Ille qui facit uel dicit unde aliquis est
diffamatus, hoc est in malo nomine, facit ei iniuriam: sicut est si
ego portaui rusticum uestimentum per uituperium alterius, uel si
cantaui de eo male, ego feci sibi iniuriam.

XVI. **De iniuria que est facta seruo alicuius.**

1 Si ego percussi seruum alienum per iniuriam, bene intelligitur
quod ego fecissem iniuriam domino suo, licet non scissem ego cuius
seruus fuisset, nisi in duobus casibus: hoc est si tunc quando ego
percussi eum habui talem uoluntatem quod ego non percussissem
eum, si ego scissem quod esset seruus suus, uel si ego cogitabam
quod esset liber homo. in istis duobus casibus non potest michi
aliquid dicere dominus eius, sicuti posset, si ego scissem quod esset
seruus suus: hoc est non debet extimari iniuria secundum personam
2 domini set secundum personam serui. Si ego percussi seruum tuum,
ego debeo tibi emendare dampnum et peioramentum serui et in-
3 iuriam, et unum dimandamentum non perditur per aliud. Si plures
homines habent seruum comunem et alius feriuit eum, omnes illi
qui habent partem in illo seruo possunt petere dampnum, id est
peioramentum serui, et iniuriam pro ea parte quam habet unus
quisque de illis, et non plus. ‖

f. 121 c. 3.

XVII. **De iniuria quam facit seruus meus alicui.**

1 Si aliquis seruus meus facit iniuriam tibi, in arbitrio meo est
ut mittam illum in potestate tua, ut possis eum castigare secundum

2 dimitis *M* | piscari *N* 3 sicuti est Rodanus] *fehlt MN* 14 **De iniuriato seruo alieno** *M* | **est facta**] **fit** *N* 19 suus] sos *prov. T.* tuus *L* 24 et peioramentum] id est peioramentum? zo es lo peiurament *prov. T.* 30 **De seruo qui facit iniuriam alicui** *M* | **alicui**] **alii** *M*

10. L. 13 § 7 D. eod. **11.** L. 15 § 1 D. eod. **12.** L. 15 § 27 D. eod.
IX, 16. 1. *15—17*: § 3 Inst. IV, 4 ict. L. 18 § 5 D. XLVII, 10. *17—23*: L. 15 § 45 D. eod. **2.** L. 15 § 46 D. eod. **3.** L. 15 § 49, L. 16 D. eod.
IX, 17. 1. L. 17 § 4 D. XLVII, 10.

uoluntatem tuam. et si ego nolo illud facere, ego sum constrictus
dare tibi seruum ita quod sit tuus, uel debeo tibi emendare in-
iuriam. Set si seruus meus fecit iniuriam uel aliud dampnum uel 2
tibi uel alii, et ipse facit hoc meo precepto uel ita quod ego scio
et non uetaui sibi si ego potui uetare: ego debeo emendare illam
iniuriam et illud malefactum ita sicuti egomet fecissem, et non
possum me liberare, si post ea uolo dare seruum ut sit seruus illius
cui fecit iniuriam uel maleficium, nisi quando seruus facit iniuriam
uel aliquod maleficium ad se defendendum uel pro me qui sum
dominus suus, quoniam tunc non ego ero constrictus, quamuis ipse
fecisset meo precepto, propterea quoniam licitum est omnibus def-
fendere et se et dominum suum, et qui fecit hoc non debet habere
aliquam penam. Si aliquis seruus tuus fecit iniuriam seruo meo, 3
idem est sicuti si fecisset eam michi ipsi.

XVIII. **Quomodo aliquis homo facit iniuriam alii.**

Si tu uetasti michi uendere seruum meum uel aliam rem in 1
quam habebam diricturam uendendi, tu fecisti michi iniuriam, si
tu credebas et sciebas quod esset mea diric‖tura. Si ego debeo 2 *f. 121 c. 4.*
tibi pecuniam et ego sum paratus dare eam tibi, et postea tu petis
eam firmancie mee uel reclamabis de me uel de firmancia mea et
hoc facies propter uituperium meum: certe tu facis michi iniuriam.
Si tu pro mea iniuria anparas domum meam uel aliam rem quam 3
habeo et teneo, et hoc facis sine mea uoluntate et sine precepto
potestatis, tu facis michi iniuriam. Si tu intras in domum meam 4
contra meam uoluntatem, tu fecisti michi iniuriam, quamuis in-
trasses ideo ut uocares me ad placitum, quoniam nullus homo debet
intrare in domum alterius contra uoluntatem illius qui tenet eam.
Si tu iaces cum aliqua ancilla mea uel cum filia mea que erat in 5
potestate mea, tu fecisti michi iniuriam, quamuis ipsa uellet. Si 6
tu facis uituperium filio meo uel seruo meo, tu fecisti michi in-

---

3—9 meus — iniuriam uel] facit *M* 9 pro] *fehlt M* 15 **De multimoda iniuria** *M* **Si proibuisti michi uendere seruum meum** *N* 16. 17 in quam] *N* in qua *M*; in *fehlt L* 19 dare eam] reddere *MN* 22 anparas] subastas *N* 24—28 tu facis — Si tu] uel si *M* 25, 26 intrasses] non intrasses *N*

---

2. *3—8*: L. 17 § 7 D. eod. *8—13*: L. 17 § 8 D. eod. ict. L. 3 D. de iust. et iure I, 1, L. 45 § 4 D. ad L. Aquil. IX, 2. **3.** L. 18 § 1 D. XLVII, 10.

IX, 18. 1. L. 24 D. XLVII, 10. **2.** L. 19 D. eod. **3.** § 1 Inst. IV, 4, L. 20 D. eod. **4.** L. 23 D. eod. **5.** L. 25 D. eod. ict. L. 1 § 5 D. eod. Vgl. ob. IX, 14 § 2, IX, 15 § 8. **6.** L. 26 D. eod. Vgl. ob. IX, 15 § 8.

7 iuriam, quamuis hoc uellent. Ille homo qui reclamauit se de alio et dixit quod fecerat sibi iniuriam et scit se sciente quod non dicit uerum, talem penam debet ipse habere quia potestas debet eum mittere in exilium usque ad certum tempus, uel debet eum proicere de illo honore quem habet: sicuti si est clericus, debet eum eicere
f. 122 c. 1. 8 de sua clericia. Si duo uicini stant in domo u‖na, et unus stat desuper et alius inferius, bene debet custodire ille qui manet de subtus ut non faciat fumum qui noceat illi qui est desuper, et ille qui est desuper non debet eicere aquam uel aliam rem que noceat illi qui maneat de subtus. et quicumque de istis non custodiet hoc debebit emendare dampnum, et iniuriam si facit hoc per uituperium ipsius.

XVIIII. **Si plures faciunt iniuriam alii.**

Si plures homines faciunt iniuriam alii homini, unusquisque de illis tenetur, et si unus de illis emendat, ideo non liberantur alii, quoniam tot iniurie sunt quot sunt persone que fecerunt iniuriam. et propterea est maior iniuria.

XX. **Quis homo tenetur de iniuria que est facta alii.**

1 Ille homo tenetur de iniuria qui per se ipsum facit iniuriam, sicuti est ille qui ore suo dixit alii rustica uerba uel qui percussit eum manu sua. Similiter si tu per mandamentum meum uel meo ingenio fecisti iniuriam alii aliquo modo, ego teneor ita sicuti si
2 egomet fecissem illam, et tu similiter teneberis. set tunc uerum est quia ego teneor de illa iniuria quam tu fecisti meo precepto, quando dedi tibi pecuniam uel conueni ut darem tibi aliquid, uel si tu non fecisses eam alio modo nisi ego precepissem tibi. set si ego non dedi tibi aliquid neque conueni quod darem tibi aliquam
f. 122 c. 2. rem, uel si tu fecisses quamuis ego non precepissem ‖ tibi, tu eris constrictus emendare, set ego non ero constrictus.

---

2 fecerat] auia fait *prov. T.* faceret *L* fecit *M* 6 stant] ambo *folgt M* (amdoi *prov. T.*) | una] eadem *N* mea *M* 9 desuper] superius *MN* 10 illi] *M*; *fehlt L* | manet *M* 11 fecit *MN* 13 **De iniuria plurium** *M* | **alii**] *fehlt N* 15 ideo] *M* idcirco *N* (per aco *prov. T.*); *fehlt L* 16 que] *N* qui *L* 18 **Quando tenetur quis per se et per alium** *M*. *Kein neuer Titel in N* 20 ore suo] *M* (ab sa boca *prov. T.*); *fehlt L* 21 eum] altre *prov. T.* cum *LM*

---

7. L. 43 D. eod. **8.** L. 44 D. eod.
IX, 19. L. 34 D. XLVII, 10.
IX, 20. **1.** L. 11 pr., § 3 D. XLVII, 10. **2.** L. 11 § 4—6 D. eod.

XXI.

Dimandamentum de iniuria non durat ultra annum utilem, nisi fuit facta reclamacio legitima, et non durat post quam est mortuus ille qui fecit iniuriam et ille cui facta est iniuria.

XXII. **Quam emendationem debet facere ille qui fecit iniuriam alii.**

1 Ille homo qui fecit iniuriam alii aliquo modo tenetur emendare sibi tantum quantum uult iurare ille cui iniuria facta est, pro quanto ipse nollet tunc quando iniuria fuit facta recepisse illam iniuriam, nisi ille uelit iurare ultra mensuram, quoniam tunc est in arbitrio potestatis in cuius potestate est placitum, quod ipse consideret personam illius qui fecit iniuriam, et illius cui fuit facta, et in quo tempore fuit facta, hoc est siue in publico siue in priuato. similiter debet considerare si iniuria fuit de uerbis uel de ferita uel alio modo. et secundum hoc quod potest cognoscere quod iniuria fuit pauca uel grandis debebit esse emendatum. 2 Si ille qui fecit aliquo modo iniuriam alii est ita pauper quod non potest dare emendamentum de iniuria, potestas illa in cuius potestate est placitum debebit illum acriter castigare de sua persona, propterea ut ipse et omnes alii exemplum accipiant castigamenti.

---

1 *Rubrik fehlt L. Kein neuer Titel in MN* 5, 6 **De satisfactione iniurie** *M* (*Damit endigt M*). *Kein neuer Titel in N* 19, 20 de sua persona — — exemplum — — castigamenti] de sa persona, per aco que el e toig ome en prendant issemple de castiament *prov. T. Das Wort* exemplum *fehlt ganz, die übrigen bezeichneten Wörter fehlen teilweise in L, weil die untere rechte Ecke des Blattes abgerissen ist.*

IX, 21. *2—3*: pr. Inst. de perp. et temp. act. IV, 12, L. 5 C. IX, 35. *3—4*: L. 13 pr. D. XLVII, 10.

IX, 22. **1.** Petr. III, 46: Si quis alium verberaverit vel vulneraverit aut aliquam iniuriam intulerit animo contumeliae et ille cui iniuria illata est ad animum statim revocaverit, iuret prius ille qui iniuriam passus est, pro quanto nollet iniuriam istam sibi esse illatam. et si iudex cognoverit eum ultra modum iurare vel iurasse velle, liceat ei moderare secundum qualitatem personae et dignitatem iniuriam passi atque magnitudinem delicti. Vgl. auch Brachyl. III, 23 § 4: permittitur iniuriam passo iureiurando iniuriam aestimare. § 7, 9 Inst. IV, 4. **2.** Petr. ibid.: et si ille qui commisit iniuriam, unde aestimationem solvat non habuerit, aut verberibus afficiatur aut alia quavis poena quam iudex arbitratus fuerit damnetur. L. 35 D. XLVII, 10.

f. 122 c. 3.

XXIII. Quam ‖ penam debet habere ille qui uiolauit sepulturam.

1 Si aliquis homo uiolauit uel corrupit sepulcrum in quo iacet homo mortuus et hoc fecit se sciente ius, ipse debet de hoc iudicari secundum quod iudici uideatur bonum et equum, solum modo quod pena non sit minor quam esset, si aliquis extraneus homo
2 placitaretur, hoc est de C marabitinis. Istud dimandamentum prius pertinet ad illum ad quem plus pertinet illa iniuria et illud malum, sicuti illi qui habebat diricturam sepeliendi ibi aliquem hominem, sicuti est filius mortui uel alius qui habebat ibi diricturam. set si sunt plures homines qui uolunt reclamare, iudex plus debebit audire illum de quo potest cognoscere quod habeat ibi maiorem diricturam. set si omnes habent equalem racionem, omnes possunt insimul agere. istud dimandamentum est tale, quod non potest aliquis homo aliquid dicere post quam semel est data sentencia.
3 Si ille homo ad quem pertinet istud dimandamentum non uult reclamare uel non potest, alius quicumque uult potest hoc facere, hoc est potest reclamare de monumento uiolato. in isto dimandamento, quando facit aliquis homo extraneus, uenit pena de C bisantis.
4 Istud dimandamentum de sepulcro uiolato non durat ultra unum annum post quam fuit uiolatum, si antea non fuit facta talis recla-
f. 122 c. 4. 5 matio sicut lex dicit. Si ille homo qui uiolauit ‖ monumentum non fuit missus in placito in uita sua, non potest aliquid dici heredi
6 suo. Ille homo intelligitur uiolasse sepulcrum qui se sciente corrupit et uiolauit, sicuti est si ipse proiecit foras hominem mortuum qui erat intus, uel si proiecit ossa, uel si spoliauit hominem mortuum, uel si habitauit in monumento, uel si fecit aliquam rem nisi illam que est facta ad opus monumenti, solum modo quod fecisset hoc malo ingenio. set qui facit aliquam rem sine malo ingenio,

---

1, 2 **Quam penam patitur qui uiolat sepulcrum alterius** *N* | **Quam**] *Ind.*; *fehlt L aus dem genannten Grunde* 4 ius] i' *L*; *fehlt N und prov. T.* 6 pena] *N* (la pena *prov. T.*); *fehlt L* 7 de C marabitinis] centum aureorum *N* de C besanz *prov. T.* 13 si omnes] si tuig *prov. T.* si homines *L* 19 centum aureorum *N* 21, 22 post quam — — fuit facta — — lex dicit] poiss que el fo uiolaz, si enant non fo faita aitals rancura cum leis diz *prov. T.* *Die obigen Wörter fehlen aus dem zu Tit. 22 genannten Grunde ganz oder teilweise in L*

IX, 23. Rubr.: rubr. D. XLVII, 12 (C. IX, 19). **1.** L. 3 pr., § 1, 8 D. XLVII, 12. **2.** L. 6 ict. L. 3 pr., § 9 D. eod. **3.** L. 3 pr., 6 D. eod. **4.** Pr. Inst. de perp. et temp. act. IV, 12. **5.** § 1 in f. Inst. eod. **6.** L. 3 § 1, 6, 7, 11, L. 7, 11 D. XLVII, 12.

ipse non tenetur. Sepulcrum intelligitur locus ubicumque olim 7
homo mortuus est sepultus.

XXIIII. **Quam penam debet habere ille qui sepeliuit hominem mortuum in ciuitate.**

Ille homo qui sepeliuit aliquem hominem mortuum in ciuitate debebit habere penam de XL bizantis, et ista pena debet esse fisci. Similiter ille homo qui fuit sepultus debet esse proiectus foras et debet portari ad alium locum, et ille locus de quo est tractus debet esse de comuni illius ciuitatis.

---

1 olim] *fehlt N* (*wie im prov. T.*); aliquis? 6 penam XL aureorum hoc est de XL bisantis *N* | fisci] id est imperatoris *folgt N* 7 sepultus] in ciuitate *folgt N* 8 ad alium locum] extra ciuitatem *N* 9 ciuitatis] Set hec lex hodie non seruatur. **Explicit summa legum** *folgt N*

---

7. L. 3 § 2 D. eod.
IX, 24. L. 3 § 5 D. XLVII, 12.

INDEX TITVLORVM.*

LIBER PRIMVS.

EXPLICIT LIBER I. INCIPIT II.

* Das Verzeichnis gibt die Titelrubriken so, wie sie in der Ausgabe des Textes lauten. Bis IV, 66 schon darum, weil bis dahin das in der Handschrift *L* dem Texte vorausgehende Titelverzeichnis (*Ind.*) zufolge des Verlustes der beiden ersten Blätter fehlt. Aber auch weiter, da doch das Verzeichnis keinerlei selbständige Bedeutung hat. Überdies stimmt in *L* die Fassung der Rubriken im *Ind.* mit ihrer Fassung im Texte mit sehr geringen Ausnahmen genau überein, und diese Ausnahmen, soweit sie nicht offenbare Schreibfehler sind, haben bereits in den kritischen Anmerkungen zum Texte Berücksichtigung gefunden.

Die Titel, die im Texte einer Rubrik entbehren, sind im *Ind.* mit ihren Anfangswörtern bezeichnet. So z. B. VI, 51, 56, 58, 62. Demgemäß sind auch bei den Titeln I, 1, III, 8, III, 32 die Anfangswörter genannt.

EXPLICIT LIBER SECVNDVS. INCIPIT LIBER TERCIVS.

EXPLICIT LIBER TERCIVS. INCIPIT LIBER QVARTVS.

EXPLICIT LIBER IIII. INCIPIT LIBER V.

INCIPIT LIBER VI.

INCIPIT LIBER SEPTIMVS.

INCIPIT LIBER VIII.

INCIPIT LIBER VIIII.

Erster Anhang.

Provenzalische Randbemerkungen in der Handschrift zu Albi.

Die Bemerkungen sind nach den so gut wie möglich bestimmten Stellen des Textes, worauf sie sich beziehen, geordnet und fortlaufend gezählt. Den Verweisungen auf andere Stellen des Rechtsbuches ist jedesmal in Klammern die entsprechende Stelle der vorliegenden Ausgabe beigesetzt.

1. I, 2 § 4] En aquest cas, si con es se alcus om laisa alcuna causa altre a sa mort: car adoncz pot el dire 'aquesta causa es mia'[1], ia non sia el mes en tenezo.

2. I, 2 § 6] Infra lib. VII. c. XLVIII. Se una gleiza. (VII, 49)

3. I, 2 § 6 *non perdit eam usque ad XL annos*] Mas las causas moblas pot om gazainar per tenezo de III anz o per IIII anz.[2]

4. I, 2 § 8 *quod non possit reddi de mobilibus, prius res inmobilis*] Moblas causas sont calice, corporal, libre, encesser et altras[3] causas que sont asatz[4], si con sont crotz o uestimens. e car sont sagradas e benezeitas, no las pot om uendre ni enpennorar. Immoblas causas sont terras, uinnas, maisos et altras honors. aquestas pot om enpennorar per la necessitat de la gleisa.

5. I, 2 § 8 (?)] Infra lib. IIII. XLV. Autras causas sont. (IV, 60?[5])

6. I, 2 § 9 *et debet inde fieri scriptura*] e cora om uen la causa, deu esser escrit que nulla res non es faita a dan de la gleiza.

7. I, 2 § 14 *nisi una ecclesia contra aliam*] So es a entendre d'egals[6] gleizas. mas la maier gleisa, so es lo monesteirs, encontra altra gleiza non prescriut per meins de XL anz.

8. I, 2 § 14 *et ecclesia romana* etc.] Ara non es tengut, ne i a plus de priuilegi en aquo que altra gleiza.

9. I, 3 § 1 *et prius — ecclesie*] Infra librum primum ca. IIII. dels euesques. (I, 4)

10. I, 3 § 5] In eodem libro ca. IIII. Ara digam dels euesques. (I, 4)

11. I, 3 § 6 *Si — leges*] Infra lib. VI. ca. CVII.[7] Sel filz d'alcun ome. (VI, 106)

---

1 es mia *fehlt M.* 2 *Entspricht der Auth. Quas actiones ad L. 23 C. I, 2 in ihrer späteren Fassung.* 3 altrals *M.* 4 afatz *M.* 5 *Ist im prov. T.* IV, 62 Tals causas sunt. *IV, 45 (hier 43) hat die Anfangswörter* Pois que nos auem dit *und passt auch sachlich nicht hierher.* 6 de cals *M.* 7 lib. VII. ca. XX. *M.*

12. I, 3 § 6 *monachi uero* etc.] Atretal dizont molt ome de canorgue ·eglar: mas non es leis escrita.[8]

13. I, 3 § 6 ibid.] Infra lib. VI. ca. XXX. Se alcus om intra el mo-ıesteir. (VI, 29)

14. I, 3 § 6 in f. *set si fuerit* etc.] Infra lib. VI. ca. XXX. Se alcus ɔm intra el moster. (VI, 29)

15. I, 4 § 3] Mas euesques e[9] altre iutgues ordenatz non podon esser iutgue antre autres omes per lor auctoritat, se no per lor electio de las partz, mas seria arbitres: so es a dizer ben s'en pot om rancurar del seu iuzizi, eusament com se us autre om l'agues fait.

16. I, 5 § 4 *Si uero — maritorum*] Car ad autra femena son totas las causas de so marit obligadas tacitament per son dot. mas a la heretga non sont obligadas las causas del marit.

17. II, 1 § 3 *et si ille — ostendere*] Car la leis dona fauor al reu, zo es priuilegis qu'el pot destrenier per razo l'auctor[10] de mostrar carta[11] que pro li posca tener.

18. II, 1 § 4 (?)] e se om lor fa forsa, non es tengutz mas de dos tans, e encontra autra persona es om tengutz de IIII aitans.[12]

19. II, 2 § 2 *quia nec potest — alterius*] Se entre lo tudor el pupil endeuen plait, que tutor noi pot esser auctor[13] e la sua causa, lo pretor deu donar curaor al pupil, entroi que plaitz sia finitz, e pois es al tudor cui era dez enant.[14]

20. II, 3 § 5] Infra lib. IIII. cap. XIII. (IV, 12)

21. II, 3 § 5] Infra lib. VIII. cap. XXXVII. (VIII, 36)

22. II, 3 § 5 *pacta que sunt contra leges non debent seruari*] Ni aquel[15] couenens non deu esser tengutz que es fatz contra mandament del emperador: si con es si el tramet so mesatje e om li fa couenensa de donar auer. ni aquel que es fatz encontra sacras constitutios: si con es se om conuenc de penre a moiller sa fillola. ni aquel que es encontra legem Papiam et Iuliam: si con es sinator couenc de penre a moiler una liberta.[16]

23. II, 3 § 5 in f. *ut si — heredem meum*] Mas doi ome se podont far couenenza[17] que, se l'us a heretat, que l'autre i aia part, se el o fai ab conditio[18] del seinor de la heretat et el i a perseueransa entro a la fi.[19]

---

8 *Vgl. VI, 29 § 3.* 9 en *M.* 10 *statt* l'actor. 11 cartar *M.* 12 *Die Bemerkung passt nicht hierher.* 13 etrar? *M.* 14 *S. § 3 Inst. de auct. tut. I, 21:* Si inter tutorem pupillumve iudicium agendum sit, quia ipse tutor in rem suam auctor esse non potest, non praetorius tutor ut olim constituitur, sed curator in locum eius datur, quo interveniente iudicium peragitur, et eo peracto curator esse desinit. 15 aqueul *M.* 16 *S. L. 44 pr., § 1 D. de ritu nupt. XXIII, 2.* 17 couenza *M.* 18 consilio? 19 *S. L. 30 § 3 C. de pactis II, 3. Bem. 23 erscheint in M als Stück und Fortsetzung von Bem. 22.*

24. II, 3 § 6 in f.] Paors pot ben esser faita senes armas[20] de que om non es tengutz de couinent quen fasa de donar auer: si con es sel senner ditz a son ser que el cremara la carta en que l'auia donada franquetat. per aquesta paor ni per autra asemblant d'aquesta non es om tengutz de couenent quen fassa.

25. II, 3 § 7 *intelligitur tacite pactus — partem*] Aquesta tacita couenensa deu esser aisi entenduda que, cel credeire recep la partida de l'un e non ditz 'salua la mia dreitura', non pot plus demandar ad aquel, e se li autre son e la terra e podon pagar.[21]

26. II, 3 § 7 *et sic erunt omnes liberati*] Se om deu C sol a dos omes o a tres, e l'us fa couenensa dels altres[22] quen sia quitis lo deuteire, si que el o uezo e o auzo: certas no l'en podon pois ren demandar, se no feiro semblant que mal e greu lor fos, e non o contradissero aqui eis o de man tenent. quar se feiro eil semblant que mal e greu lor fos e o contradisseron de man tenent, no lor ten dan, e ben podon far lor deman con des abanz.

27. II, 3 § 9] Lo pupilles non pot requere eretat senes tuador in possecioni fidei non commissa, ia sia so que no sia danossa. aiso troba om en Estetuta.[23]

28. II, 3 § 10 in f. *bona fides debet esse ex utraque parte*] Car se l'us a mala fe, aquel es tengutz a l'autre que a bona fe. e se amdoi au mala fe, negus non es tengutz a l'autre.

29. II, 3 § 11 *nullus homo potest promittere pro alio*] Infra lib. VIII. cap. XXX. Aquel om que demanda. (VIII, 29)

30. II, 3 § 11 *nec potest aliquis recipere conuencionem pro alio*] Infra lib. VIII. cap. XXX. (VIII, 29).

31. II, 3 § 11 *hoc non ualet* (?)] Couenent que so[24] fatz ex interuallo no ualo, se non es de natura de contraic, cant ad enant. Infra lib. IIII. cap. LXX. (IV, 66 § 2)[25]

32. II, 3 § 11 *preter filium — domino*] Eisament pot om auer actio et exceptio[26] per couinent de procurador, se om li mandec penre lo couinent. de mala couenensa non a forsa actios, mas be ual cant ad exceptio.[27]

33. II, 4] Se eu lais ad autre en aquesta maneira e mon testament o de mon deuiziment, que el aia so uiure de ma honor, e el ne fara transactio

---

20 armars *M.* 21 *Vgl. Auth. Hoc ita ad L. 2 C. de duob. reis VIII, 39.* 22 del alstres *M.* 23 *§ 1 Inst. de auct. tut. I, 21:* Neque tamen hereditatem adire neque bonorum possessionem petere neque hereditatem ex fideicommisso suscipere aliter possunt nisi tutoris auctoritate, quamvis lucrosa sit neque ullum damnum habeat. 24 fo *M.* 25 *Diese Verweisung steht in M über Bem. 31, kann sich aber nur auf sie beziehen.* 26 accepto *M.* 27 *Der Schlusssatz der Bem. 32:* de mala — exceptio *ist hier sinnlos. Er scheint als Fortsetzung zu Bem. 31 zu gehören. Dies angenommen, wäre dort nach* ualo *ein Punkt zu setzen, der Punkt nach* enant *zu tilgen,* la *statt* de mala, forsa ad actio *statt* forsa actios *zu setzen.*

ab mon heres que li fenisca aquo: no ual la transactios, tot sia fait denant lo pretor. mas empero s'aquel que fa la transactio es em presensa del pretor, e el a tal mesteir don el posca ben auer so formiment e so uiure, ual la transactios, so es la fis.[28]

34. II, 5 § 3 *infames — de iniuria*] Se om me fa deman, si con es de furt o de rapina o d'autra causa don eu serei infames, se eu n'era couengutz, e eu establisc[29] procurador quem defenda em plait: ia sia so quel procuraire ne sia couengutz, ni el non pot esser infames ni eu.

35. II, 6 § 8 *certe isti non possunt placitari nec pro se nec pro aliis*] Infra eodem libro cap. VII. Nulz om poderos. (II, 7)

36. II, 6 § 9 (?)] Absurdum est fidem seruari qui uult contra fidem seruari.[30]

37. II, 6 § 9 *debet audiri, si certum est quod hoc faciat precepto domini*] Mas se non es sertz que sia sos procuraire, adonc non deu esser auzit troi sia comensatz lo plaitz, e tot uolla[31] el donar fermansa.

38. II, 6 § 14] Aquel om que uol defendre altre em plait si deu donar fermansa, si aquel non la a faita cui el uol defendre, iudicatum solui, zo es de pagar aquo quel iutgues iutgara.[32]

39. II, 6 § 15] Infra lib. IIII. cap. LVIII. Ara digam d'aquel contraic. (IV, 56).

40. II, 6 § 18 (?)] Se eu ei dos procuradors[33] a cui eu aia donada larga aministrazo, et eil me dono auer amdoi, negus non pot a l'autre ren demandar de zo que eil dono, se eu non o mandei especialment.

41. II, 6 § 18] Infra lib. IIII. cap. LVIII. Ara digam d'aquel contrac. (IV, 56)

42. II, 6 § 18 *si uos — firmum*] Infra eodem libro cap. VI. (II, 8 § 5, 10)

43. II, 6 § 19 *non poterit michi aliquid petere*] aquel a cui es emendada. mas a procurador son eu tengutz e liatz de emendar.[34]

44. II, 7 § 2 *et quicumque — in ea*] Infra lib. VIII. cap. V. Aquel om que getet. (VIII, 5)

45. II, 7 § 3 (?)] Infra lib. VIII. cap. VI. (VIII, 6)

46. II, 8 § 3 *si ipse — precepissem ei*] Infra lib. IIII. cap. XVIII. (IV, 17)

47. II, 8 § 3 ibid. (?)] Qui fa l'autrui afar malament, non es demans en causa, mas demans es em persona.

48. II, 8 § 10 in f. *et ego teneor illi*] Infra lib. VI. capitulo VII. (VI, 6 § 4)

---

28 *Vgl. L. 8 pr., § 2, 11 D. de transact. II, 15.* 29 establitzo *M.* 30 *Vgl. Trec. II, 3 § 8:* iniquum est enim ei qui contra fidem fecit fidem seruari sibi. *Bem. 36 steht in M neben der bezeichneten Stelle, passt aber nicht hierher, sondern scheint zu Bem. 28 zu gehören.* 31 uollo *M.* 32 *Bem. 38 ist der provenzalische Urtext von II, 6 § 14.* 33 procurados *M.* 34 *Bem. 43 ist ein Stück des provenzalischen Urtextes von II, 6 § 19.*

49. II, 8 § 11 (?)] Infra lib. cap. VIII. (?)

50. II, 8 § 12, 13 (?)] Infra lib. IIII. cap. XVIII. Tal uegada es. (IV, 17

51. II, 8 § 13 *similiter — habuero*] Se alcus om aministra lo meu afar tal ues es que non es tengutz se no per egan, si con es se l'afars era perilos se con es eu fasa un plaig per mi meteis e fon ueiaire que perdia lo plaig e partic m'en, e uenc altre e plaieget per mi. e se el perdet lo plait, no me n'es tengutz, se non o fetz per egan que el i fezes.

52. II, 8 § 14] Infra lib. IIII. ca. LVIII. (IV, 56 § 11)

53. II, 8 § 15] Qui fa l'autrui afar ab mandament o senes mandament non es tengutz de greu, se non o promet especialment.

54. II, 8 § 17] Infra lib. III. ca. XXI. Aquel om que ten la causa de la heretat. (III, 23 § 3)

55. II, 8 § 17] Infra lib. V. ca. XIII. (V, 13 § 4)

56. II, 8 § 17 in f. *si ego — esset*] Car d'aitant[35] li son eu tengutz con el i fetz de messio, s'eu no uoil cossentir que el ne moua aquo qu'el i fes.

57. II, 8 § 19] Mas s'el a faita alcuna messio enant que eu li o uedes o autre per me, d'aquo son eu tengutz.

58. II, 9 § 1] Tot aquo que es fait per forsa o per paor no ual, si con ditz Iustinias: 'Quod ui metusue causa[36] gestum est ratum non habeo'.[37]

59. II, 9 § 1 *uel facerem finem alicuius cause* (?)] Supra eodem libro cap. IIII. (II, 4)

60. II, 9 § 2 *potestas debet eum condempnare in quadruplum*] Infra lib. VIIII. cap. Aquel que raubis. (IX, 1)

61. II, 9 § 3 *et ego debeo — illo* (?)] Infra lib. IIII. cap. LXIII. (IV, 61 § 2)

62. II, 9 § 3 in f. *et hec actio durat usque ad XXX annos* (?)] Infra lib. VIIII. cap. (IX, 1 § 2 in f.)

63. II, 9 § 7 in f. *quamuis ego adhuc sim in possessione quod ego me possem defendere*] Infra lib. IIII. ca. XIII. Cant eu don auer. (IV, 12 § 3)

64. II, 9 § 8] Tota donazos e[38] comprazos e permutatios e transactios que son faitas per poder o per forsa no ualo.

65. II, 9 § 8 (?)] Mas tal ome saui so que dizo que om non o pot demandar, car lag fo al demandador e non al deptor. mas l'altra razos ual mais e n'apareis plus dreitureira.[39]

66. II, 10 § 2] Aquo[40] que es fait per forsa es fait per mal engein. aquo que es fait per mal engein non pot durar ni non deu esser tengut per dreig.

67. II, 10 § 2 *ideoque si ego uendidi tibi* etc.] Infra lib. IIII. cap. LXIII. (IV, 61 § 3)

---

35 daitaint *M.* 36 Quod in uetus uetausa *M.* 37 *L. 1 D. quod metus causa IV, 2.* 38 ef *M.* 39 *Die Bemerkung passt nicht hierher, sondern scheint sich auf IV, 12 § 5 zu beziehen. Vgl. Trec. IV, 5 § 1 in f.* 40 aque *M.*

68. II, 10 § 8 (?)] Egans deu esser proatz per garentias.

69. Ibid. (?)] Infra lib̄. II. cap. XX. (?)

70. II, 11 § 1 *uel fideiussit*] Sel menre de XXV ans intra e fermansa e aquel per cui intra non pot pagar, non es tengutz lo menre. mas se pot pagar, ben es tengutz.

71. II, 11 § 2 *precepto iudicis* (?)] Infra lib̄. V. cap. XXI. (V, 21)

72. II, 11 § 2 *quamuis iudex — non preceperat* (?)] Infra lib̄. V. cap. XXII. (V, 22)

73. II, 11 § 4 *uel si aliquam hereditatem accepit*] Infra lib̄. VI. cap. LXIIII. Se aquezia[41] heretatz que pres lo menre de XXV anz. (VI, 62)

74. II, 11 § 4 *uel si respuit hereditatem*] Infra lib. VI. cap. LXXI. (VI, 69 § 2, 3)

75. II, 11 § 6 *malo ingenio aduersarii sui* (?)] Sel menre de XXV ans fa dan ad autre ad escient, adonc non pot esser restituitz.[42]

76. II, 14 § 5] Mas tal ome sont que dizon: sel menre non o iuret denant la poestat, non es tengutz de seruar zo que a iurat, se nos uol. mas l'autra razos ual mais, zo es que nos deu periurar[43] d'aquel faig que fa per cuminal dreig, se autre om que fos maier de XXV ans lo agues faig.[44]

77. II, 14 § 6] Infra lib̄. IIII. cap. LV. Pois que nos auem dit en cal guiza se merma lo demans. (IV, 53 § 3)

78. II, 14 § 7 *item — nichil ualebit*] Sel paire laisa tuador o curador a so fil e son testament o e son deueziment, non es dreitament tuaire ne curaire, se la poestatz de la terra no l'a confermat.

79. II, 14 § 7 in f. *quoniam minores — racionabiliter*] Pois que om es maier de XIIII ans, non pot esser forsatz d'estar sotz curador, se nos uol, se no en plait: car plait non pot el far ses curador ni donar dot.[45]

80. II, 14 § 7 in f. *quoniam minores — racionabiliter* (?)] In eodem libro cap. XVIIII. (II, 19)

81. II, 14 § 8] Infra lib̄. VII. cap. XLIII. (VII, 43)

82. Ibid. (?)] Infra lib̄. V. cap. XXI. Ara digam en cal mesura son uendudas. (V, 21)

83. Ibid. (?)] Infra lib̄. V cap. XXI. Ara[46] digam en cal mesura sunt uendudas. (V, 21)

84. II, 16 § 2] Infra lib̄. ca. XLIII. (VII, 43)

85. ?] Infra lib̄. cap. XXVIIII. (?)

---

41 aq̄zia *M* aquella *ms. A* aquela *ms. B.* 42 *Vgl. II, 14 § 4.* 43 p̄iurar *M.* 44 *Auf die Bemerkung folgt der Nachtrag des in M*[1] (*wie im prov. T. B*) *fehlenden Satzes:* set si factum tale est quod maior XXV annis posset destruere *und darunter der entsprechende Urtext:* car se lo faitz es tals que aquel que es maier de XXV ans lo pogues desfaire. 45 tot *M. Vgl. § 2 Inst. de curat. I, 23, L. 7 D. de tut. datis XXVI, 5.* 46 aram *M.*

86. II, 17] Infra lib. ca. XX. (III, 22 § 2, 4)

87. II, 17] Infra lib. III. cap. XXIII. Pois que nos auem dit. (III, 25 § 4)

88. II, 18 § 2] Se doi home receubro arbitre entre lor, nols deu far iurar que el esten[47] e la soa sententia, ne el non deuo far iurar l'arbitre que el los ne[48] adreiture. e se eil iuro e fau contra lei, e se eil iuro mal per engan, aio la pena de Deu del cel. e se il o fau per ignoransa, us quecz aia la pena segunt so que a iurat.

89. II, 19] Supra eodem libro cap. XIIII. (II, 14 § 7 in f.)

90. II, 19 *sin autem* etc.] Eisament deu esser entendut del menor iutgue.

91. II, 24 § 1 *Arbitri — debet* (?)] Mas la sentensa de l'arbitre non pot ome[49] infamar, se el uol laisar la pena e no laisa la sentencia.

92. II, 24 § 1 *nisi — debet*] si ela non es donada apertament encontra lei, o ela non es donada per auer o per amor: car adoncz non deu esser tenguda.[50]

93. II, 24 § 1] S'una[51] sententia es donada contra la una de las partz, la partz contra cui es donada la sentensia deu donar a l'autra part totas las messios del plait.

94. II, 24 § 3 *quod arbiter — senienciam*] la sententia que li arbitres iutgara: adonc aquel que no uolra atendre la sententia del iutge ni aco quen sera dit, deura donar a l'altra part tant cant el i aura de pro, se el atendes la sententia que n'es dicha.[52]

95. II, 27 *Post litem contestatam — statim debet fieri sacramentum calumpnie*] Aquest sagramens e totz altre sagramens deuont esser fag dauant la sententia: car en aquest nostre temps non es autreiat, mas dauant lo defeniment de la sententia deu om penre lo sagrament.

96. II, 27] In eodem libro IIII. (II, 4 § 2?)

97. II, 27 § 1 *Post litem contestatam*] Lis contestada es, cant lo iutgues comensa ad auzir per l'actor.[53]

---

47 estem *M.* 48 me *M.* 49 om *M.* 50 *Bem. 92 ist der dem Satze* nisi — debet *entsprechende provenzalische Urtext.* 51 Saua *M.* 52 *Bem. 94 ist der dem bezeichneten Stücke von II, 24 § 3 entsprechende provenzalische Urtext mit den, ohne Zweifel durch die Übersetzung veranlassten, Einschaltungen* del iutge ni aco quen sera dit *und* que n'es dicha. 53 *Vgl. L. un. in f. C. de litis contest. III, 9:* lis enim tunc videtur contestata, cum iudex per narrationem negotii causam audire coeperit.

Zweiter Anhang.

Verzeichnis mittellateinischer und romanischer Ausdrücke in der lateinischen Übersetzung des Codi.

Ein vorgesetztes † bedeutet, dass das Wort bei Du Cange entweder ganz oder doch in dieser Bedeutung oder mit solcher Erklärung fehlt. Die eingeklammerten Wörter mit pr. sind die entsprechenden Wörter des provenzalischen Textes (nach der Handschrift B), und zwar Substantiva in der Form des Accusativs, diejenigen mit it. die entsprechenden der heutigen italienischen Sprache. Die zur Erklärung angegebenen lateinischen Wörter sind regelmäßig diejenigen des Corpus iuris, die durch das erklärte Wort wiedergegeben werden sollten. Wo ein Wort neben der eigentümlichen Bedeutung, die den Anlass zu seiner Aufnahme in dieses Verzeichnis gab, noch andere, bekannte Bedeutungen hat, sind diese nicht erwähnt.

Acaptare (pr. achaptar, cossegre) = erwerben, erlangen, adquirere, consequi (it. accattare).

† **accipere** (pr. prenre, penre) = nehmen, ergreifen (capere), aufnehmen (Geld als Darlehen) u. ähnl. (it. prendere). Insbes. accipere maritum, uxorem; accipere hereditatem = eine Erbschaft erwerben, capere hereditatem.

† **accrescimentum** IV, 66 § 3 (pr. so que i es acregut) = Zuwachs, incrementum, accessio (it. accrescimento).

† **adirare** alqm IX, 9 § 3 (pr. tener ira) = erzürnt sein gegen jemanden (it. adirarsi con qd.).

adunare IX, 2 § 3* (pr. adunar) = zusammenbringen, vereinigen, cogere, spätlat. adunare (it. adunare).

afundare u. **afundari** IX, 3 § 3 (pr. afonsar) = untergehen, untersinken, demergi (it. affondarsi).

alongamentum, **elongamentum**, **prolongamentum** (pr. alongament) = Verlängerung, Aufschub, dilatio (it. allungamento).

† **ammonimentum** VI, 17 § 1 (pr. somonement) = Aufmunterung, Ermahnung, admonitio (it. ammonimento).

anparare IX, 18 § 3 (pr. anparar) = in Besitz nehmen, sich bemächtigen, invadere, occupare.

antea = weiterhin, deinceps. S. auch in antea!

antefactum, **antifactum**, **antifaitum** (pr. sposalici) = donatio propter (früher ante) nuptias, antipherna, Gegengabe des Mannes gegen die Mitgift der Frau. S. auch sponsalicium!

† **apellamentum**, **appellamentum** (pr. apel) = gerichtliche Belangung, Klage, conventio.

appreciare (pr. estmar) = abschätzen, aestimare (it. apprezzare).

arna VII, 9 (pr. uaissel, brusc) = Bienenkorb, alveus (it. arnia).

auca, aucha (pr. aucha) = Gans, anser (it. oca).

auere (pr. auer) = wie pecunia 1) Geld, 2) bewegliches Vermögen, Fahrnis, 3) Vermögen überhaupt (it. avere).

Bagacia, bagatia, bagascia, bagassia, bagassa (pr. concoa) = concubina, d. h. mit einem Mann in erlaubter außerehelicher Geschlechtsverbindung lebende Frau (it. bagascia).

bailia (pr. bailia) = Gewalt, Verwaltungsmacht, potestas, administratio (it. balia).

bastardus (pr. sebenc) = natürlicher Sohn, filius naturalis (it. bastardo).

bisauus LN, **besauus** M IV, 46 § 4, V, 19 § 3 (pr. bezaui) = Urgroßvater, proavus (it. bisavo). V, 19 § 3 auch bisauia.

bizanti, bisanti (pr. bezant) = aurei.

† **botega** IV, 40 rubr., **butega** IV, 54 § 3 (pr. obrador) = Kramladen, ergasterium (it. bottega).

botis LM, **bota** N IV, 62 § 9 (pr. uaissel) = Gefäß, Fass, vas (it. botte).

Calsamentum IV, 68 § 3 (pr. chausar) = Fußbekleidung, Beschuhung, calciamentum (it. calzamento).

cambiare = 1) z. B. I, 2 § 10, 11, IV, 69 § 7 (pr. cambiar od. camiar) vertauschen, permutare, cambire (it. cambiare); 2) I, 2 § 7 (pr. camiar en fethes) in Erbpacht (emphyteusis) geben.

cambium (pr. change, camge) = 1) und gewöhnlich Tausch, permutatio. 2) V, 19 § 1 Eintausch, Ersatz, Entgelt. 3) IV, 54 § 3 (pr. taula) cambium publicum, mensa nummularia, Wechselbank (it. cambio).

capitale (pr. chaptal) = Capital, caput, sors (it. capitale).

carricare (pr. cargare) = beladen, onerare (it. caricare).

carricum, caricum (pr. carg) = Last, onus (it. carico).

carta, cartula (pr. carta) = Urkunde, instrumentum (it. carta).

castaldio (pr. baile) = IV, 36 § 2 (hier casteldie LM) Verwalter, procurator, II, 9 § 8 Vogt, Amtmann (it. castaldo).

† **castigamentum** IX, 22 § 2 (pr. chastiament) = Züchtigung, castigatio (it. gastigamento).

caualeri MN III, 26 § 15 (pr. Acc. Plur. cauallers) = milites (so L), Kriegsleute, Ritter (it. cavalieri).

causa (pr. causa) = Sache, res (it. cosa). Vgl. res!

census od. **censum** (pr. ces) = Bodenzins, Zins, canon, pensio (it. censo).

clericia I, 3 § 4, IX, 18 § 7 (pr. clersia) = geistlicher Stand, clericatus.

cognati IV, 30 § 3 (pr. cosin) = Vettern. primi c. (pr. cusin german, prim cosin) = Geschwisterkinder, consobrini, patrueles, amitini. secundi c. (pr. segon cosin) = Nachgeschwisterkinder, sobrini. (In L. 4 D. de test. XXII, 5, der Quelle von IV, 30 § 3, ist freilich von sobrinus sobrina, sobrino sobrina natus die Rede.)

comandansia L, **commodantia** M IX, 1 § 7, **comandisia** IV, 69 § 5 (pr. comanda) = Hinterlegung, depositum (it. comandigia).

comendamentum, commendamentum IV, 56 rubr., § 5 (pr. mandament) = Auftrag, mandatum (it. comandamento).

comendare (pr. comandar) = hinterlegen, zu unentgeltlicher Verwahrung geben, deponere, commendare (L. 24 D. depos. XVI, 3: quid est enim aliud commendare quam deponere?, L. 186 D. de verb. sign. L, 16). So III, 36 § 1 (hier pr. comandar en garda), IV, 55 § 2, 4, 6 u. a. a. OO.

comendare ad custodiendum (pr. comandar per estoiar) = VI, 5 § 7 zur Verwahrung geben, wenn auch gegen Vergütung (vgl. IV, 55 § 3, 11), gewöhnlich aber, wie z. B. III, 22 § 12, hinterlegen, deponere.

commendare ad saluandum IV, 56 § 9 (pr. comandar per far saluas las causas) = hinterlegen, deponere.

comestacio L, **comestio** MN IV, 69 § 23 (pr. maniar) = Nahrung, cibaria (it. comestione).

compagnia, compannia, cumpannia (pr. compania) = Gesellschaft, societas (it. compagnia).

comparare (pr. comprar) = kaufen, emere, comparare (it. comperare, comprare).

compra (pr. compra) = Kauf, emptio, comparatio (it. compra, compera).

comune ciuitatis IV, 30 § 6 (pr. lo comon de la terra) = Stadtgemeinde, Gemeinwesen, res publica (it. comune di città).

conductio IV, 68 § 4 (pr. loguier) = Mietgeld, Dienstlohn, merces (it. conduzione).

confessare III, 7 § 1, IV, 28 § 4 (pr. cofessar) = zugestehen, confiteri (it. confessare).

consentimentum (pr. cosentiment, coseil) = Zustimmung, Einwilligung, consensus (it. consentimento).

consilium (pr. coseil) = Zustimmung; vgl. consentimentum (it. consiglio).

contrastare (pr. contrastar) = widerstehen, resistere (it. contrastare).

† **cor** VII, 24 (pr. cor) = Wille, animus (it. cuore).

corrigia VII, 26 § 1 (pr. correia) = Lederriemen, schon gutlat. corrigia; hier wohl statt des Bündels, das mit dem Riemen zusammengeschnürt ist (it. coreggia).

cusire VI, 5 § 9 (pr. coser) = nähen, consuere (it. cucire, cuscire).

Dampnabilis IV, 35 § 10 (pr. damnable) = schadenbringend, schadendrohend, damnosus.

† **dare** (pr. dar) kommt, wie donare, teils im Sinn von geben, teils in dem besonderen Sinn von schenken vor. (Ebenso im Italienischen.)

† **defenditor uille** VII, 41 § 5 (pr. defendedor de la uila) = defensor civitatis, Schutzbeamter einer Stadt. S. Savigny, Gesch. d. Röm. R. I, 88 ff.

† **demorancia, dimorancia, demoransa, dimoransa, dimoranza** (pr. tardament) = Verzug, mora (it. dimoranza).

denarii (pr. Acc. Plur. diners) sind nicht bloß die unter diesem Namen bekannten Münzen, sondern auch Geldstücke, Geld überhaupt (it. denari od. danari).

dimanda M IX, 7 § 2 (pr. deman) = Klage, Anspruch, actio (it. dimanda).

dimandamentum (pr. demandament) = 1) so viel wie dimanda, 2) VI, 1 § 6 Befragung, interrogatio (it. dimandamento).

dimandare (pr. demandar) = 1) fordern, petere, 2) fragen, interrogare (it. dimandare)

dimandator VII, 45 § 1 (pr. demandador) = Kläger, Anspruchsberechtigter, petitor, creditor.

† **dipartiri** V, 18 § 1 (pr. partir) = sich trennen, sich scheiden, divertere (it. dipartirsi).

dirictum, drictum VII, 53 (pr. dreit) = Recht, das dem Recht Entsprechende, ius (it. diritto).

dirictura, drictura (pr. dreit) = Berechtigung, Recht, ius (it. dirittura).

discooperire VII, 14 § 2 (pr. descobrir) = aufdecken, enthüllen, detegere, spätlat. discooperire (it. scoprire).

† **diuidimentum** (pr. diuiziment) = Teilung, divisio (it. dividimento).

donare (pr. donar) kommt, wie dare, im allgemeinen Sinn von geben, veräußern, und im besonderen Sinn von schenken vor. (Ebenso im Italienischen.)

Elongamentum s. alongamentum.

emendamentum (pr. emenda) = Ersatz, Genugtuung (it. emendamento).

emendare (pr. emendar) = wieder gut machen, ersetzen, genugtun, sarcire, satisfacere (it. emendare).

erame M, **rame** LN IV, 39 § 3 (pr. coure, coire) = hier Bronze, aes, spätlat. aeramen (it. rame).

exhereditare VI, 35 § 1 (pr. deseretar) = enterben, exheredare, spätlat. exhereditare (it. esereditare).

† **expensaria** V, 13 § 4 (pr. messios) = Aufwendung, expensa (it. spesaria). Vgl. spensaria.

† **Faciaria** L, **facharia** M VII, 38 § 5 (pr. faciaria) = Bearbeitung; denn in der Stelle heißt es: „ille qui tenet terram meam ad faciariam, id est ad preparandum", und gemeint ist damit der Pächter, colonus, wie der provenzalische Urtext in VII, 45 § 6 ausdrücklich erklärt: „colonus, so es aquel qui ten terra a faciaria". Zu eng ist daher die Erklärung von facharia und facheria als Teilpacht bei Du Cange.

falcidia (pr. falcidia) bedeutet in der Regel den Pflichtteil, geht aber auch nicht selten, namentlich in VI, 95, auf die quarta Falcidia.

† **fallimentum** IV, 7 § 6 (pr. faliment) = Irrtum, error (it. fallimento).

ferita, feritura III, 31 § 14, IX, 15 § 4 (pr. plaga) = Wunde, plaga, vulnus (it. ferita).

festiuitas VI, 88 § 1, VI, 98 § 1 (pr. messa) = Fest, spätlat. festivitas (it. festività).

feudum, feodum, fedum III, 25 § 3, IV, 70 § 5 (pr. fedes, fedis) = emphyteusis, Erbpacht (vgl. III, 25 § 3: „ille qui habet rem ad censum, id est in feodum") (it. feudo).

figmentum: IV, 34 rubr.: cum figmento (pr. feintament) = mit Verstellung, zum Schein, simulate (it. fingimento).

filiaster IV, 30 § 3 (pr. filiastre) = Stiefsohn, privignus (it. figliastro).

firmancia, firmantia, firmansia (pr. fermansa) = 1) Bürgschaft, fideiussio, satisdatio, 2) Bürge, fideiussor, 3) V, 1 § 2 (pr. las fermalias) Verlöbnis, sponsalia.

firmare (pr. fermar) = 1) und gewöhnlich versprechen, promittere, cavere,

2) V, 1 § 2, 3, 4 durch Verlöbnis binden, sich verloben (firmare uirum, f. uxorem), 3) z. B. II, 19 seqq., III, 39 § 7: firmare se in potestate arbitri od. iudicis (pr. fermar se e son poder) sich dem Schiedsrichter — oder Richter — unterwerfen (it. firmarsi).

focus IV, 35 § 6, VIII, 14 (pr. focs) = Feuer, ignis, incendium (it. fuoco).

folia, follia (pr. folia) = 1) I, 3 § 4 Torheit, bes. Liebeshandel, stultitia (so hier L), 2) gewöhnlich Schimpfwort, convicium; vgl. IX, 11 prov. T.: folia, so es laias paraulas (it. follia).

forcia, forsa, forza (pr. forsa) = Gewalt, vis (it. forza).

forfactum III, 19 § 1, IX, 2 (pr. forfait, mala faita) = Missetat, maleficium.

fracidus IV, 62 § 9 (pr. purit) = verfault, angefault, vitiosus, schon bei Cato fracidus (it. fracido, fradicio).

franchitas (pr. franchetat) = Freiheit, libertas (it. franchigia).

francus (pr. franc) = frei, liber (it. franco).

Gadainare, gadaniare, gadannare (pr. gazaniar) = erwerben, adquirere (it. guadagnare).

† **garentia** IV, 30 § 3 (pr. garentia): in der Verbindung facere garentiam = Zeugnis leisten, testimonium facere.

gaudimentum = 1) IV, 37 § 5 (pr. gausiment) Genuss, Nutzen, hier Zinsen, usurae, 2) V, 5 § 7 (pr. gausida) = Nutznießung, fructus (it. godimento).

getare, gitare (pr. gitar) = 1) VI, 6 § 5, VII, 26 rubr. werfen, hinauswerfen, eicere, 2) IV, 32 § 3 verwerfen, zurückweisen, repellere (it. gettare, gittare).

giffa LN (gissa M) II, 7 § 3 (pr. seinal) = ein Zeichen an einer Sache, wodurch jemand diese als ihm gehörig oder ein Pfandrecht an ihr in Anspruch nimmt, signum. Vgl. Du Cange s. v. Wifa.

† **gramaticus** (pr. gramazis) = aduocatus; s. II, 5 § 1: „aduocati sunt qui defendunt causam ex utraque parte, id est gramatici"; VI, 28 § 6 (statt gramaticus hier aduocatus N), VI, 108 § 3. Vgl. placitator.

grunda III, 27 § 2 (pr. degot) = Dachvorsprung, Traufe, suggrunda (it. gronda).

Heresia I, 5 § 4 (pr. eretguia) = Ketzerei, haeresis (it. eresia).

honor (pr. onor) = 1) IV, 64 § 8 („honor id est possesio") und zumeist Grundstück, praedium, fundus, 2) IV, 21, V, 2 § 3 unbewegliches Vermögen, Grundbesitz.

In antea (pr. enant) = hinfort, fürderhin, weiterhin, später, deinceps, posthac (it. innanzi).

infantes, z. B. I, 5 § 3 (pr. Acc. Plur. enfans) = Kinder, liberi, filii.

ingannare (pr. enganar) = betrügen, täuschen, decipere (it. ingannare).

ingannum (pr. engan) = Betrug, Arglist, dolus (it. inganno).

ingeniare VIII, 62 § 1 (pr. enginar) = etwas ersinnen, sich bemühen, arglistig versuchen (it. ingegnarsi).

ingenium (pr. engeing) = Arglist, dolus. VIII, 62 § 2 facere aliquod malum ingenium (pr. enginar) = eine Tücke verüben, insidias struere.

inpignorare (pr. metre en peniora) = verpfänden, pignerare. Vgl. it. impegnare.

inuestire, reuestire, reinuestire (pr. uestir, reuestir) = in Besitz setzen (it. investire, rinvestire).

iocator VI, 17 § 2 (pr. iogador) = Spieler (it. giocatore).

ioculator III, 17 (pr. iotglar) = Gaukler (it. giocolatore).

iumentum (pr. ega) = Stute, equa.

† **Liberari** (pr. garir) = befreit werden von Krankheit, Wahnsinn, Gefahr u. dgl.; vgl. VIII, 66 § 1: „liberatus de infirmitate, — de bello, — de periculo". Also: geheilt werden, von einer Krankheit genesen, aber auch: aus einer anderen Gefahr gerettet werden, z. B. VII, 26 § 2 durch den Schiffswurf, IV, 54 § 5 das Capital bei dem Seedarlehen.

libra (pr. liura) = 20 solidi (it. livra, lira).

locacio IV, 69 § 24 (pr. loguer) = hier Pachtzins.

locare (pr. logar) wird nicht nur im Sinn von vermieten, locare, sondern auch im Sinn von mieten, conducere, gebraucht.

lucrum z. B. IV, 50 § 2, V, 21 § 10 (pr. gasain) = Gewinn, hier Zinsen, usurae (it. lucro).

† **Male** III, 39 § 4 = Schlechtes, Übles, Schlechtigkeit (it. male).

† **malleuare, manleuare, manuleuare** (pr. manleuar) = 1) ein Darlehen aufnehmen, z. B. IV, 22 § 4, 5, 2) sich verbürgen, z. B. IV, 52 § 2 (it. mallevare).

malleuator, manuleuator IV, 52 § 2 (pr. fermansa) = Bürge, fideiussor (it. mallevadore). IV, 48 § 6 auch malleuatrix (it. mallevadrice).

mandamentum (pr. mandament) = Auftrag, mandatum (it. mandamento).

mandare VIII, 51 § 3 (pr. mandar) = durch Boten oder Brief melden, mitteilen (it. mandare).

manducare IV, 35 § 10, V, 19 § 1 (pr. maniar) = essen, fressen, esse, edere (it. mangiare).

maneria, maneries (pr. maneira) = 1) VI, 87 Gattung, genus, 2) VII, 8 § 1 Art und Weise, modus, 3) VI, 100 § 2 Reihe, Stufe, Klasse, ordo, gradus (hier „ordines" N) (it. maniera).

mantellum IX, 15 § 5 (pr. mantel) = Mantel, schon bei Plautus mantellum (it. mantello).

manuleuator s. malleuator.

manutenere I, 4 § 1 (pr. mantener) = schützen (it. mantenere).

marabitinus L IX, 23 § 1 (pr. besant) = aureus (so hier N). Vgl. Du Cange s. v. Marabotinus und oben bizanti.

marca VI, 105 § 3: s. Du Cange s. v. Marca.

† **melioramentum** VI, 36 § 3, **melioratio** VI, 74 (pr. meliorament, melurament) = Voraus, praecipuum (it. miglioramento).

menare IV, 67 § 1 (pr. menar) = bringen, führen, hier exportare (it. menare).

† **mensurate** VI, 105 § 6 (pr. amesuradament) = in angemessener Weise, sorgfältig, diligenter (it. misuratamente).

† **mercatoria, mercaturia, mercataria** IV, 41 § 1, 3 (pr. merchadaria) = Handelsgeschäft, Handelsbetrieb, negotiatio, mercatura.

mercatum = 1) (pr. merchat, barata, contrait) Geschäft, Vertrag, negotium, contractus, mercatus, 2) VIII, 32 § 3, IX, 15 § 7 (pr. merchat) Markt, forum, mercatus. (Beides it. mercato).

† **missaticus** IV, 36 § 2 (pr. mesatge) = Bote, nuncius.

† **missura** VII, 39 § 5 (pr. maneira) = Art und Weise, modus (it. misura).

† **molestamentum** VIII, 7 § 1 (pr. destorbeir) = Störung, Belästigung, turbatio, molestia (it. molestamento).

multociens (pr. souen, moutas uegadas) = oft, saepe.

Napus, nappus III, 31 § 10, IV, 35 § 7 (pr. enap) = Becher, scyphus (it. nappo).

nepos VI, 104 § 5 (pr. neps) = Neffe, filius fratris uel sororis (it. nipote).

nepta V, 8 § 1, V, 16 § 9 (pr. neboda) = Enkelin, neptis.

Opera VII, 14 § 3 (pr. obra) = hier neue Sache, species (it. opera).

operare (pr. adobrar) = behandeln, gebrauchen, contrectare, uti (it. operare).

opus: ad opus alicuius (pr. ad ops oder en pro d'alcun ome) = zum Vorteil jemandes, für Rechnung jemandes. Vgl. it. esser d'uopo.

ordinamentum (pr. ordenament) = 1) VI, 32 § 1 Anordnung, hier ordinamentum heredis d. h. Erbeinsetzung, heredis institutio, 2) III, 16 § 1 letztwillige Verfügung, ultima dispositio (it. ordinamento).

Pagamentum (pr. pagament) = Bezahlung, solutio (it. pagamento).

pagare (pr. pagar) = zahlen, bezahlen, solvere, persolvere (it. pagare).

paraticum V, 9 § 2 (pr. paratge) = Stand, dignitas (it. paraggio).

parentes VI, 22, VI, 25 § 1 (pr. Acc. Plur. parens) = Verwandte, cognati, spätlat. auch parentes (it. parenti). VI, 104 § 2 in f. sind parentes die entfernteren Seitenverwandten.

† **parlamentum** VIII, 32 § 3 (pr. capitol) = Rathaus (it. parlamento).

† **paruensa, paruenza** IV, 29 § 1 (pr. paruensa) = Wahrscheinlichkeit, Beweisgrund, indicium (it. parvenza).

† **patronus** LN, **patrinus** M IV, 30 § 3 (pr. pairastre) = Stiefvater, vitricus.

peioramentum III, 26 § 3 (pr. peiurament) = Verschlechterung (it. peggioramento).

pensa V, 10 § 5 (pr. pesa) = Gewicht, pondus (it. pesa).

pensare M VIII, 2 = denken, cogitare (it. pensare).

perdonare IV, 5 § 1, V, 21 § 3, VIII, 49 (pr. perdonar, remetre) = erlassen, remittere (it. perdonare).

pertusatus IV, 62 § 9 (pr. pertusat) = durchlöchert, pertusus (it. pertugiato).

pessare (pensare MN) IV, 6 § 1 (pr. pesar) = wägen, pensare (it. pesare).

pigmentum N VII, 14 § 3 (pr. piment) s. stelladia.

piscare IX, 15 § 10 (pr. peschar) = fischen, piscari (it. pescare).

† **pisio** (pr. loguer) = Mietzins, Pachtzins, pensio (it. pigione). Dare rem ad pisionem IV, 69 § 2 = vermieten, verpachten (it. dare a pigione).

placitari od. **placitare** (pr. plaideiar) = Process führen, litigare.

placitator IV, 69 § 16 (pr. gramadi) = Advocat. Vgl. gramaticus.

placitum (pr. plait) = Gerichtsverhandlung, Process, iudicium, ius (it. piato).

polledrus VI, 11 § 2 (pr. polin) = Füllen, eculeus (it. poledro, puledro).

possessio (pr. honor) = sehr häufig Liegenschaft, Grundstück, possessio (it. possessione). Vgl. honor.

potestas (pr. poestat) = 1) IV, 32 § 1 obrigkeitliche Person (schon gutlateinisch potestas), 2) IV, 67 § 1 die Obrigkeit als Vertreterin des Gemeinwesens (bedeutet hier den im Corpus iuris genannten fiscus), 3) II, 11 § 3 („iudex id est potestas loci“), IV, 70 § 5 („debet ire ad iudicem, id est ad potestatem terre“), IX, 4 § 1 und an vielen anderen Orten der rechtsprechende Magistrat, entsprechend dem römischen praetor oder praeses (s. II, 23 § 1, III, 14 § 2) (it. potestà, podestà).

prestancia (pr. presta, prestansa) = Leihe (it. prestanza).

prestare (pr. prestar) = leihen (it. prestare). Prestare per amorem VI, 5 § 5 = unentgeltlich leihen, commodare.

priuignus II, 8 § 18 (pr. pairastre) = Stiefvater, uitricus.

proficuum (pr. pro) = Nutzen, Vorteil, lucrum, utilitas; IV, 50 § 2 (pr. gasain) Zinsen. Vgl. it. profitto.

† **prolongamentum** s. alongamentum.

putaria IV, 12 § 4, IV, 67 § 2, VII, 2 § 2 (hier lupanar L) (pr. putaria) = Hurenstand, Preisgebung zur Unzucht, meretricium, prostitutio.

Racio (pr. razon) = 1) Recht, ius, 2) Klage, klagbarer Anspruch, actio, 3) VII, 53 Gericht, Gerichtsverhandlung, Gerichtsstätte, ius (it. ragione).

racionabiliter (pr. per razon) bedeutet zumeist: dem Rechte gemäß.

rame s. erame.

rarament VI, 38 § 2 (pr. rarament) = selten (it. raramente).

reclamacio (pr. clam, rancura) = Geltendmachung eines Anspruches, Anspruch (it. reclamazione).

reclamare (pr. demandar) = fordern, beanspruchen; IV, 39 § 4 eher: sich beschweren (it. reclamare).

recomparare VIII, 49 (pr. rezemer) = zurückkaufen, loskaufen, redimere (it. ricomperare, ricomprare).

res VII, 34, VIII, 36 § 1 (pr. causa) = Grund, causa, titulus. Vgl. causa.

rescostamente III, 27 § 6 (pr. en rescost) = heimlich, clam. Vgl. it. nascostamente.

retencio = 1) VII, 33 § 8, VII, 45 § 1 (pr. tenezon) Besitz, possessio, 2) VI, 88 § 1, 3 (pr. retenement) Bedingung. Vgl. retenimentum.

retenimentum, retinementum, retinimentum = 1) z. B. III, 27 § 5, VII, 38 § 4, VII, 41 § 3 (pr. tenezon) Besitz, possessio, 2) IV, 32 § 1 (pr. retenement) Vorbehalt, Rückhalt, insbesondere aber und gewöhnlich Bedingung, condicio. S. VI, 44 § 2: 'condicio' in latino est 'retenimentum' in uulgari (it. ritenimento).

retinere (pr. retener) = häufig: besitzen, possidere; se retinere V, 19 § 3 (pr. se retener) heißt sich erhalten, ernähren, se sustinere.

reuestire s. inuestire.

† **Securare** V, 2 § 5 (pr. fermare) = sich verloben. Vgl. firmare 2.

securitas = 1) z. B. IV, 56 § 10 (pr. fermansa) Bürgschaft, satisdatio; 2) securitates V, 1 § 5 (pr. las fermalias) = Verlöbnis. Vgl. firmancia 3.

seguare III, 23 § 1 (pr. segar) = schneiden, abschneiden, secare (it. segare).

† **similitudo** = 1) VIII, 50 § 2 (pr. semblant) Ähnlichkeit, Verwandtschaft, Analogie, 2) VI, 17 § 2 (pr. paruent) Wahrscheinlichkeit; 3) similitudines IV, 32 § 1 (pr. semblansas), VI, 42 § 2 (pr. paruensas) = Wahrscheinlichkeitsgründe, indicia (it. sembianza).

† **soppus** IV, 69 § 14 (pr. clops) = lahm, claudus (it. zoppo).

† **spauentosus** IV, 68 § 11 (pr. espauentos) = schreckhaft, furchtsam, pavidus (it. spaventoso).

† **spensaria** III, 23 § 2 (pr. mession) s. expensaria.

sponsalicium, sposalicium (pr. sposalici) = donatio propter nuptias. Vgl. V, 3 § 1 und antefactum.

† **stelladia** L, **stelladium** M VII, 14 § 3 (pr. piment) = aus Honig und Wein hergestelltes Getränk, Meth, mulsum (it. stelladia). Vgl. pigmentum.

† **sustinere** VII, 2 § 5 (pr. suffrir) = dulden, gestatten, pati (it. sostenere).

Tabula IV, 40 rubr. (pr. taula) = mensa nummularia, Wechselbank (it. tavola). Vgl. cambium 3.

tenere IX, 11, IX, 14 § 2, IX, 15 § 2, 3 (pr. tener) = für etwas halten, erachten, ansehen, habere, aestimare (it. tenere).

terra (pr. terra) = 1) Grundstück, praedium, fundus, 2) Land; in diesem Sinn häufig statt „provincia" des Corpus iuris. So z. B. III, 12 § 3, VII, 39 § 5, 7 (it. terra).

testimonium (pr. garentia) = 1) Zeugnis, testimonium, 2) Zeuge, testis (it. testimonio).

tolta (pr. touta) = gewaltsame Wegnahme, spoliatio (it. tolta).

toltus III, 23 § 3, VIII, 42 § 4 (pr. tout) = weggenommen, ablatus (it. tolto).

tornare IV, 27 § 4 (pr. tornar) = verwandeln, vertere (it. tornare).

Valencia VIII, 42 § 4 (pr. ualensa) = Wert, pretium, aestimatio.

uascellum, uaisellum (pr. uaissel) = Gefäß, vas. Vgl. it. vasello.

† **uentura** = 1) VIII, 14 (pr. esdeuenimens) Ereignis, casus, 2) IV, 45 § 3, VI, 105 § 3 (pr. uentura) günstiges Geschick, Glück, fortuna (it. ventura).

† **uersare** IV, 58 § 11 (pr. escampar) = gießen, ausschütten, effundere (it. versare).

† **uestitura** IV, 69 § 2 („dare ad pisionem uel ad uestituram") = Besitz, Innehabung.

uilla (pr. uila) = Stadt, urbs, civitas.

uillana uerba IX, 15 § 2 (pr. laias paraulas) = grobe, beleidigende Worte, convicium (it. villane parole). Vgl. folia.

uillani VI, 38 § 2 (pr. Acc. Plur. uilas) = Landbewohner, Dörfler, rustici (it. villani).

† **uituperium** (pr. aunta, onta) = Beleidigung, iniuria (it. vituperio).

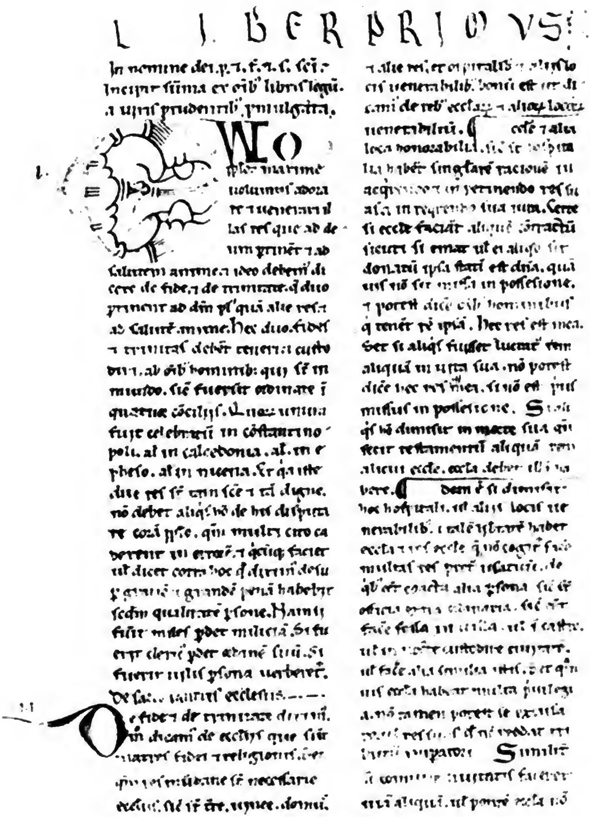
usare (pr. usar) = gebrauchen, uti (it. usare).

usaticum = 1) (pr. usatge) Übung, Gewohnheit, consuetudo (it. usanza). So I, 2 § 5, IV, 38 § 2, IV, 53 § 6. 2) (pr. ces) Gegenleistung für den Gebrauch einer Sache. So I, 2 § 7, IV, 64 § 8, IV, 70 § 3 („censum, id est usaticum") Bodenzins bei der Emphyteuse, canon, und IV, 69 § 25 Pachtzins bei der Pacht, merces, pensio.

Register.

Die Zahlen verweisen auf die Seiten.

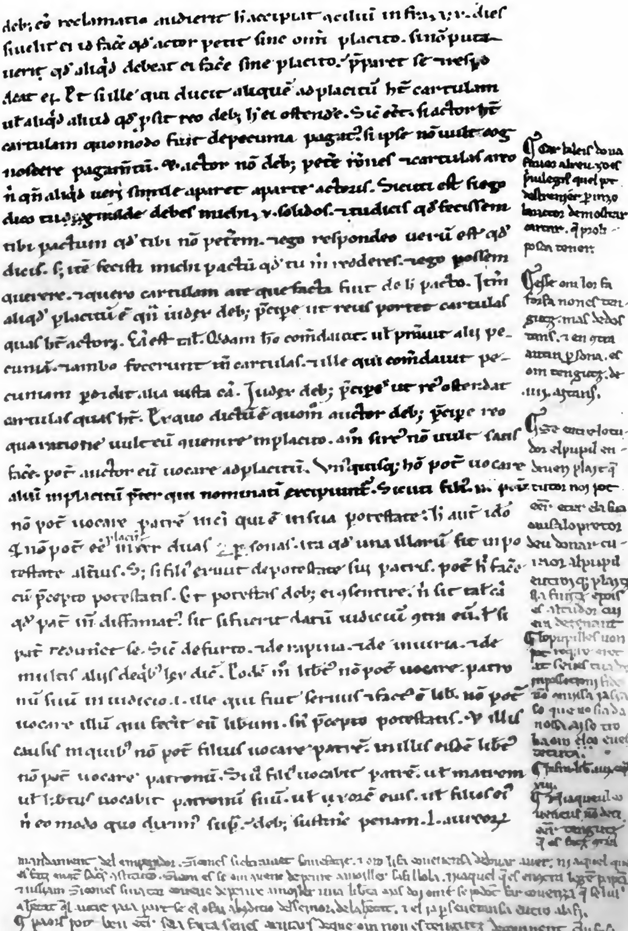
Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. S.



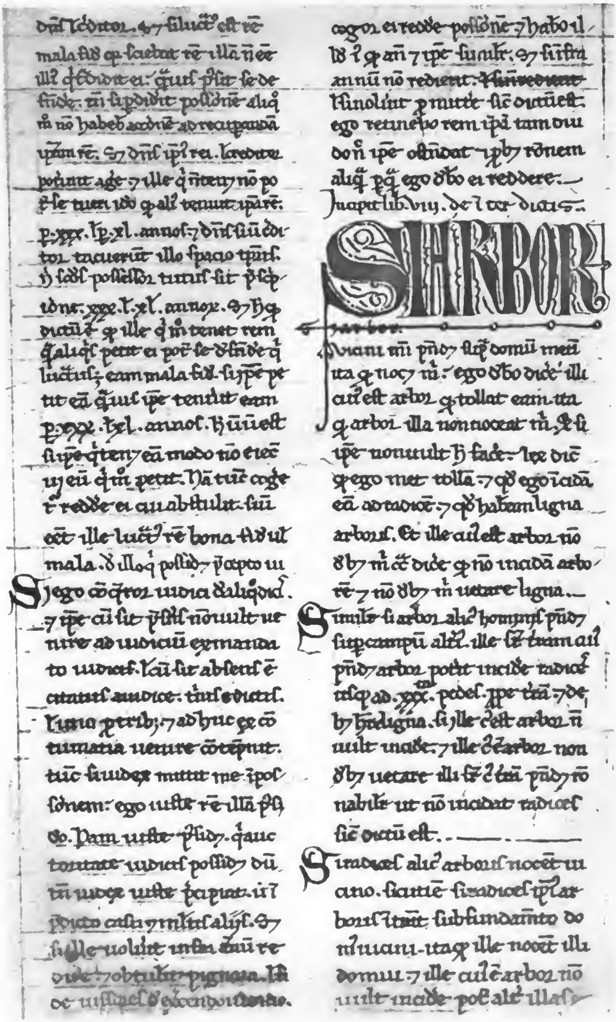
Handschrift L

Bibliothek des Capitels zu Tortosa N. 129 Bl. 5 r, Ende des XII. Jahrh.

(Lib. I tit. 1—2)



Handschrift M
Bibliothek zu Albi N. 50 Bl. 4 r, Ende des XII. Jahrhunderts.
(Lib. II tit. 1—2)



Handschrift N
Univ.-Bibl. zu Leiden Cod. Voss. Lat. in 4º N. 66 Bl. 69 v, XIII. oder XIV. Jahrh.
(Lib. VII tit. 52—53, Lib. VIII tit. 1)

a